

MONATSBERICHT

**JANUAR
2010**

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

62. Jahrgang
Nr. 1

Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Postfach 10 06 02
60006 Frankfurt am Main

Fernruf 069 9566-0
Durchwahlnummer 069 9566-
und anschließend die gewünschte
Hausrufnummer wählen.

Telex Inland 41 227, Ausland 4 14 431
Telefax 069 9566-3077

Internet <http://www.bundesbank.de>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 0012-0006 (Druckversion)
ISSN 1861-5872 (Internetversion)

Abgeschlossen am:
15. Januar 2010, 11.00 Uhr.

Ein jährlicher und ein wöchentlicher Veröffentlichungskalender für ausgewählte Statistiken der Deutschen Bundesbank liegen vor und können unter der nebenstehenden Internetadresse abgerufen werden. Die entsprechenden Daten werden ebenfalls im Internet publiziert.

Der Monatsbericht erscheint im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, und wird aufgrund von § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank veröffentlicht. Er wird an Interessenten kostenlos abgegeben.

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Kurzberichte | 5 |
| <hr/> | |
| Konjunkturlage | 5 |
| Öffentliche Finanzen | 9 |
| Wertpapiermärkte | 10 |
| Zahlungsbilanz | 12 |
| | |
| Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse deutscher Unternehmen im Jahr 2008 | 15 |
| <hr/> | |
| <i>Zur Problematik der Berechnung aggregierter Eigenkapitalrenditen deutscher Unternehmen</i> | 20 |
| | |
| Preisniveausteuerung als geldpolitische Strategie | 31 |
| <hr/> | |
| <i>Inflationsratensteuerung und Preisniveausteuerung im neukeynesianischen Modell</i> | 40 |
| | |
| Statistischer Teil | 1* |
| <hr/> | |
| Wichtige Wirtschaftsdaten für die Europäische Währungsunion | 5* |
| Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion | 8* |
| Konsolidierter Ausweis des Eurosystems | 16* |
| Banken | 20* |
| Mindestreserven | 42* |
| Zinssätze | 43* |
| Kapitalmarkt | 48* |
| Finanzierungsrechnung | 52* |
| Öffentliche Finanzen in Deutschland | 54* |
| Konjunkturlage in Deutschland | 61* |
| Außenwirtschaft | 68* |

Übersicht über Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank 77*

Abkürzungen und Zeichen

- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl
- ts teilweise geschätzte Zahl
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt, geheim zu halten
oder nicht sinnvoll
- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden

Differenzen in den Summen durch Runden
der Zahlen.

Kurzberichte

Konjunkturlage

Grundtendenzen

Die Erholung der deutschen Wirtschaft dürfte sich im vierten Quartal 2009 fortgesetzt haben, wenn auch mit deutlich abgeschwächter Dynamik. Die außenwirtschaftlichen Impulse hielten an, von der Binnenwirtschaft gingen retardierende Einflüsse aus. Insbesondere die Ausgaben der privaten Haushalte dürften trotz eines noch weitgehend intakten Konsumklimas in realer Rechnung erneut deutlich zurückgegangen sein. Darauf deuten jedenfalls die stark rückläufigen Kraftfahrzeugzulassungen, die zuvor von der Umweltprämie in die Höhe getrieben worden waren, und die eher schwachen Einzelhandelsumsätze hin. Auch von der Sachkapitalbildung kamen keine wesentlichen Anstöße, und die aus dem Lagerzyklus resultierenden positiven Beiträge dürften merklich nachgelassen haben. Die nicht weiter gestiegenen Aufträge, die gesunkenen Einfuhren sowie die unterbrochene Aufhellung der mittelfristigen Geschäftserwartungen lassen vermuten, dass die durch das Auslaufen der staatlichen Umweltprämie bedingten Nachfrageverluste für die Industrie in näherer Zukunft nicht vollständig ausgeglichen werden. Dennoch scheint der Erholungsprozess angesichts sich weiter verbessernder Exporterwartungen und zunehmender Bestellungen in den nicht direkt mit der Automobilfertigung zusammenhängenden Teilen der Industrie im Kern intakt.

*Erholung mit
vermindertem
Schwung*

Die gesamtwirtschaftliche Leistung in Deutschland ist im Jahr 2009 der ersten Schätzung des

*Jahresergebnis
2009*

Zur Wirtschaftslage in Deutschland*)

saisonbereinigt

| Zeit | Auftragseingang (Volumen); 2005 = 100 | | | | |
|------------------------|---------------------------------------|--|--|--|--|
| | Industrie | davon: | | Bau- haupt- gewerbe | |
| | | insgesamt | Inland | | Ausland |
| 2009 1. Vj. | 79,9 | 82,9 | 77,4 | 92,0 | |
| 2. Vj. | 84,3 | 85,2 | 83,6 | 96,6 | |
| 3. Vj. | 92,0 | 93,5 | 90,6 | 97,7 | |
| Sept. | 93,4 | 91,7 | 94,8 | 93,7 | |
| Okt. | 91,6 | 91,8 | 91,5 | 97,1 | |
| Nov. | 91,8 | 93,1 | 90,6 | ... | |
| Produktion; 2005 = 100 | | | | | |
| | Industrie | darunter: | | Bau- haupt- gewerbe | |
| | | insgesamt | Vorlei- stungs- güter- produ- zenten | | Investi- tions- güter- produ- zenten |
| | 2009 1. Vj. | 91,5 | 89,8 | 89,6 | 106,1 |
| 2. Vj. | 91,1 | 89,8 | 89,3 | 109,7 | |
| 3. Vj. | 94,4 | 95,6 | 91,4 | 109,5 | |
| Sept. | 97,3 | 97,4 | 95,9 | 109,3 | |
| Okt. | 95,5 | 98,1 | 91,9 | 108,0 | |
| Nov. | 96,4 | 99,2 | 92,2 | 108,8 | |
| Außenhandel; Mrd € | | | | | |
| | Ausfuhr | Einfuhr | Saldo | nachr.: Leis- tungs- bilanz- saldo; Mrd € | |
| | 2009 1. Vj. | 197,00 | 172,42 | 24,58 | 17,28 |
| | 2. Vj. | 191,35 | 160,01 | 31,34 | 27,57 |
| 3. Vj. | 201,61 | 168,62 | 32,99 | 31,11 | |
| Sept. | 68,16 | 58,44 | 9,72 | 9,22 | |
| Okt. | 69,43 | 56,74 | 12,69 | 11,17 | |
| Nov. | 70,56 | 53,38 | 17,18 | 17,08 | |
| Arbeitsmarkt | | | | | |
| | Erwerbs- tätige | Offene Stellen | Arbeits- lose | Arbeits- losen- quote in % | |
| | Anzahl in 1 000 | | | | |
| | 2009 2. Vj. | 40 270 | 478 | 3 463 | 8,2 |
| 3. Vj. | 40 209 | 471 | 3 463 | 8,2 | |
| 4. Vj. | ... | 483 | 3 423 | 8,1 | |
| Okt. | 40 181 | 475 | 3 425 | 8,1 | |
| Nov. | 40 163 | 480 | 3 424 | 8,1 | |
| Dez. | ... | 493 | 3 421 | 8,1 | |
| | Einfuhr- preise | Erzeuger- preise gewerb- licher Pro- dukte | Bau- preise 1) | Ver- braucher- preise | |
| | 2005 = 100 | | | | |
| | 2009 2. Vj. | 99,9 | 108,1 | 114,2 | 106,8 |
| 3. Vj. | 99,3 | 106,4 | 114,4 | 107,0 | |
| 4. Vj. | ... | ... | 114,4 | 107,3 | |
| Okt. | 100,1 | 106,2 | . | 107,2 | |
| Nov. | 100,9 | 106,7 | . | 107,3 | |
| Dez. | ... | ... | . | 107,5 | |

* Erläuterungen siehe: Statistischer Teil, X, und Statisches Beiheft Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen. — 1 Nicht saisonbereinigt.

Deutsche Bundesbank

Statistischen Bundesamtes zufolge gegenüber dem Vorjahr um 5,0% zurückgegangen. Wesentlich dafür war die scharfe Kontraktion des Welthandels, welche die stark exportorientierte deutsche Volkswirtschaft in besonderem Maß beeinträchtigte. Davon wurde die Sachkapitalbildung in Mitleidenschaft gezogen, während der private Verbrauch sich auch wegen staatlicher Stützungsmaßnahmen und des robusten Arbeitsmarktes als stabilisierendes Element erwies.

Industrie

Die industrielle Erzeugung hat im November saisonbereinigt um 0,9% zugenommen. Damit wurde der deutliche Rückgang im Oktober, der vor dem Hintergrund des außergewöhnlichen Anstiegs der Ausbringung im September zu sehen ist, etwa zur Hälfte ausgeglichen. Im Durchschnitt der Monate Oktober und November übertraf die Industrieproduktion das Mittel des dritten Quartals um 1½%. Weiterhin äußerst rege entwickelte sich der Ausstoß der Vorleistungsgüterhersteller, während die Zunahme im Investitions- und Konsumgüterbereich verhalten war.

Die Industriegüternachfrage hat sich im November mit einer Zunahme um saisonbereinigt 0,2% von dem Rückgang im Oktober um 1,9% nur wenig erholt. Von den Vorleistungen gingen nach einem kräftigen Anstieg zwischen Februar und August keine neuen Impulse mehr aus. Die Bestellungen von Investitionsgütern, zu denen in der Abgrenzung der Industriestatistik auch die nichtgewerblichen Neuwagenkäufe gezählt werden, leiden unter dem Auslaufen der staatlichen

Produktion

Auftrags-
eingang

Förderprogramme. Allerdings erhöhten sich die Aufträge für den Maschinenbau spürbar. Hier geht es auch im Werkzeugmaschinenbau – von einem sehr niedrigen Niveau aus – nun tendenziell aufwärts. Das Volumen größerer Aufträge, welche die Produktion stabilisieren könnten, ist aber immer noch niedrig. Insgesamt ging die Nachfrage nach Investitionsgütern im Durchschnitt der Monate Oktober und November im Vergleich zum Sommerquartal um 2 ¾ % zurück; ohne einen außergewöhnlichen Großauftrag im Juli und ohne den Kfz-Bereich gerechnet gab es hingegen ein Plus von 2 ½ %, und zwar aus dem In- und Ausland in ähnlicher Stärke.

*Inlandsabsatz
und
Außenhandel*

Der Inlandsabsatz der Industrie hat sich im Oktober/November dem Wert nach gegenüber dem Durchschnitt des dritten Quartals saisonbereinigt um 1 ½ % erhöht. Die nominalen Warenausfuhren nahmen sogar um 4 ¼ % zu. Allerdings hat sich der Zuwachs von Monat zu Monat abgeschwächt. Zuletzt konzentrierte sich das Exportplus auf Drittländer, während die Ausfuhren in die EU zurückgegangen sein dürften. Die Wareneinfuhren reduzierten sich gegenüber dem dritten Vierteljahr um 2 %. Dabei könnten die rückläufigen Kraftfahrzeugzulassungen eine Rolle gespielt haben. Der Außenhandelsüberschuss vergrößerte sich im November saisonbereinigt auf 17 ¼ Mrd. €.

Bauhauptgewerbe

*Produktion und
Auftrags-
eingang*

Die Produktion des Bauhauptgewerbes ist im Mittel der ersten beiden Herbstmonate gegenüber dem Vorquartal saisonbereinigt um 1 % zurückgegangen. Betroffen war vor

allem der Tiefbau. Die Auftragseingänge sind im Oktober – aktuellere Daten liegen derzeit nicht vor – gegenüber dem Sommer um ¾ % gesunken. Hier machte sich eine gewisse Zurückhaltung der öffentlichen Hand bemerkbar, während die Aufträge im privaten Wohnungsbau kräftig zulegten.

Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt erwies sich konjunkturell weiterhin als erstaunlich robust. Die Zahl der Erwerbstätigen verringerte sich im November ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge gegenüber dem Vormonat saisonbereinigt lediglich um 18 000. Im Vorjahresvergleich betrug das Minus 0,5 %. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatte im Oktober ebenfalls nur wenig abgenommen. Die Neuanmeldungen zur (konjunkturellen) Kurzarbeit erhöhten sich im Dezember auf 130 000 Personen, verglichen mit 103 000 im November. Der BA-Stellenindex für normale offene Stellen stieg von einem noch gedrückten Niveau aus weiter an. Das ifo Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft nähert sich dem neutralen Bereich.

Beschäftigung

Die Arbeitslosigkeit hat in der aktuellen statistischen Abgrenzung im Dezember saisonbereinigt nochmals leicht abgenommen und belief sich insgesamt auf 3,42 Millionen Personen. Ohne Umstellungen in der Statistik wäre die Zahl der Arbeitslosen im Vormonatsvergleich jedoch wohl um rund 6 000 Personen gestiegen. Die Arbeitslosenquote übertraf im Berichtszeitraum mit 8,1 % den Stand des Vorjahres um 0,4 Prozentpunkte.

Arbeitslosigkeit

Preise

Internationale Rohölpreise

Nach einer spürbaren Abwärtstendenz im ersten Monatsdrittel sind die internationalen Rohölnotierungen Ende Dezember wieder recht deutlich angestiegen. Neben den günstigen Konjunkturdaten für die Weltwirtschaft dürften dabei auch Witterungseinflüsse von Bedeutung gewesen sein. Die OPEC ließ auf ihrer Sitzung im Dezember die Förderquoten unverändert und bestätigte ihr Preisziel von 70 US-\$ bis 80 US-\$. In der Durchschnittsbetrachtung lag der Kassakurs für die Sorte Brent im Dezember mit 75¼ US-\$ je Fass aber immer noch um 3 % unter seinem Novemberwert. Bei Abschluss dieses Berichts betrug der Kassapreis 78½ US-\$. Zukünftige Rohöllieferungen notierten weiterhin mit deutlichen Aufschlägen, die bei Bezug in sechs Monaten zuletzt 3¼ US-\$ und in 18 Monaten sogar 8¾ US-\$ betragen.

Einfuhr- und Erzeugerpreise

Auch wegen des deutlichen Anstiegs der Rohölnotierungen im November erhöhten sich die Preise im November auf nahezu allen vorgelagerten Absatzstufen. Lediglich importierte Investitionsgüter verbilligten sich geringfügig, wenn auch weniger stark als in den Monaten zuvor. Besonders deutlich war der Anstieg bei den Vorleistungen im Einfuhrbereich. Hintergrund dürften die anziehenden Notierungen für nicht energetische Rohstoffe auf den Weltmärkten sein. Nach dem rohölpreisbedingten Anstieg um saisonbereinigt 1,0 % im Oktober erhöhten sich die Einfuhrpreise insgesamt um 0,8 % im November. Der negative Vorjahrsabstand reduzierte sich auch deshalb recht drastisch von – 11,4 % im September auf – 5,0 % im November. Die Er-

zeugerpreise gewerblicher Produkte sind im November im Vormonatsvergleich um 0,5 % angehoben worden und haben den Rückgang in den beiden Monaten zuvor ausgeglichen. Im Vorjahrsvergleich reduzierte sich das Minus von 7,6 % auf 5,9 %.

Die Preise auf der Verbraucherstufe sind im Dezember saisonbereinigt erneut gestiegen. Zwar glichen Preisrückgänge bei Gemüse Preisanhebungen bei Obst und Molkereierzeugnissen aus, allerdings zogen die Preise einiger anderer Waren – vor allem die von Bekleidung und Schuhen – nach Abschluss des insolvenzbedingten Ausverkaufs der Lagerbestände eines Versandhauses wieder kräftig an. Energie und Dienstleistungen haben sich dagegen nur wenig verteuert. Der Anstieg der Mieten blieb weiterhin moderat. Die Verbraucherpreise insgesamt waren im Dezember in nationaler Abgrenzung gerechnet um 0,9 % höher als ein Jahr zuvor, nach 0,4 % im November. Dem harmonisierten Konzept zufolge betrug der Vorjahrsabstand + 0,8 %, verglichen mit + 0,3 % im Vormonat. Im Jahresmittel 2009 erhöhten sich die Verbraucherpreise um 0,4 %. Eine ähnlich niedrige Teuerungsrate hatte sich zuletzt im Jahr 1999 mit 0,6 % ergeben.

Verbraucher- preise

Öffentliche Finanzen¹⁾

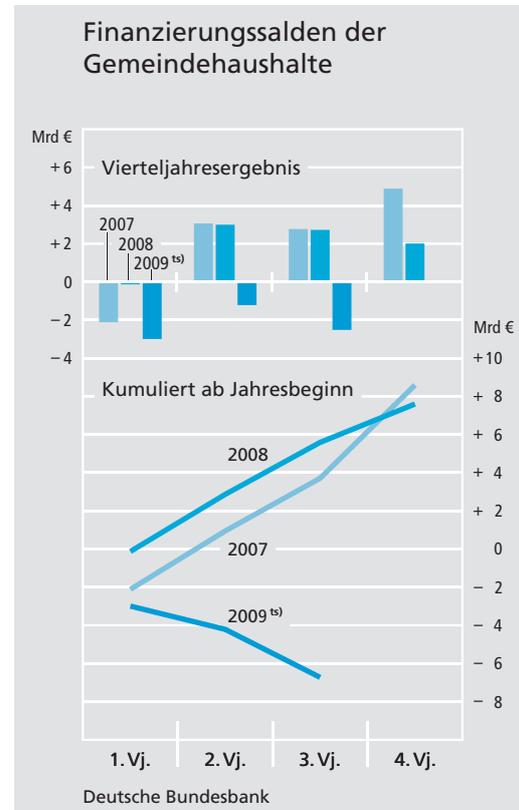
Kommunal финанzen

Defizit im dritten Quartal aufgrund einbrechender Steuereinnahmen...

Nach den neuesten Angaben des Statistischen Bundesamtes, die teilweise noch auf Schätzungen beruhen, hat sich die Finanzlage der Gemeindehaushalte im dritten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahr weiter deutlich verschlechtert. Während vor Jahresfrist noch ein Überschuss von 2 ¾ Mrd € gemeldet worden war, ergibt sich für das dritte Vierteljahr 2009 ein Defizit von 2 ½ Mrd € (ermittelt aus den kumulierten unterjährig Daten). Die Einnahmen sanken um insgesamt gut 3 % (bzw. 1 ½ Mrd €). Bei den Steuererträgen ergab sich sogar ein Einbruch um 20 % (3 ½ Mrd €). Allein bei der Gewerbesteuer stand nach Abzug der an Bund und Länder zu leistenden Umlage ein Rückgang von 36 ½ % (2 ¾ Mrd €) zu Buche. Dagegen kam es zu leichten Zuwächsen bei den Gebühreneinnahmen, den Schlüsselzuweisungen (die wegen zeitlicher Verzögerungen noch nicht die stark rückläufige Steueraufkommensentwicklung in den Länderhaushalten widerspiegeln) und den Investitionszuweisungen (die nach starken Rückgängen im ersten Halbjahr nun aus Mitteln im Rahmen der Konjunkturpakete von Bund und Ländern gestützt werden). Stärker Einnahmen steigend hat sich offenbar insbesondere eine durch Sondereffekte ausgeweitete Ausschüttung der Stadtwerke München im Umfang von 1 ¼ Mrd € ausgewirkt.

... und stark steigender Ausgaben

Bei den Gesamtausgaben kam es im dritten Quartal zu einem starken Anstieg um 9 ½ % (knapp 4 Mrd €). Beinahe ein Drittel davon war allerdings offenbar auf einen Sonder-



effekt in München zurückzuführen, wo die genannte Ausschüttung fast vollständig für eine Kapitalzuführung vorgesehen war. Daneben kam es aber auch zu beträchtlichen Zuwächsen beim laufenden Sachaufwand (+10 % bzw. ¾ Mrd €) und den sozialen Leistungen (+7 % bzw. ¾ Mrd €). Letzterer dürfte dabei nur in begrenztem Maße auf beschleunigten Ausgaben im Zusammenhang mit Unterkunftskosten für Empfänger von Lohnersatzleistungen gründen, da die Zahl der Bedarfsgemeinschaften allenfalls moderat gestiegen ist. Offenbar haben sich starke Zu-

¹⁾ Im Rahmen der Kurzberichte werden aktuelle Ergebnisse der öffentlichen Finanzen erläutert. In den Vierteljahresberichten (Februar, Mai, August, November) erfolgt eine umfassende Darstellung der Entwicklung der öffentlichen Haushalte im jeweils vorangegangenen Quartal. Detaillierte statistische Angaben zur Haushaltsentwicklung und zur Verschuldung finden sich im Statistischen Teil dieses Berichts.

wächse in den anderen Bereichen wie Hilfe in besonderen Lebenslagen, Jugendhilfe und Grundsicherung im Alter ergeben. Bei den Personalausgaben errechnet sich eine gleichfalls deutliche Zunahme um 4 ½ % (½ Mrd €). Zusätzlich zum Tarifabschluss vom Frühjahr 2008 mit einer zweiten Anhebungsstufe um 2,8 % im Jahr 2009 dürfte sich hier bereits die Sondervereinbarung für die Beschäftigten im Teilgebiet Kinderbetreuung und Sozialdienst niedergeschlagen haben. Schließlich sind auch die Sachinvestitionen kräftig gestiegen (+ 10 % bzw. ½ Mrd €). Diese Entwicklung dürfte maßgeblich auf die Konjunkturprogramme zurückzuführen sein. Das Statistische Bundesamt weist jedoch erneut darauf hin, dass aufgrund der zunehmenden Einführung der kaufmännischen Buchführung die Ergebnisse einzelner Länder nur eingeschränkt aussagefähig sind und insbesondere Vorjahresvergleiche auf der Ausgabenseite verzerrt sein können.²⁾

Weiterer Anstieg der Kassenkredite und stark abschmelzende Rücklagen

Das Defizit im dritten Quartal wurde zum guten Teil durch zusätzliche Kassenkredite finanziert (+ 1 ¼ Mrd € gegenüber dem Stand vom Ende des zweiten Quartals). Gleichzeitig wurden per saldo noch einmal Kreditmarktschulden von ¼ Mrd € getilgt. Dies deutet darauf hin, dass zahlreiche Gemeinden weiterhin in beträchtlichem Maße von Rücklagen zehren, die sie in den letzten Jahren mit bundesweit hohen Finanzierungsüberschüssen bilden konnten. In einigen Gemeinden könnte diese Finanzierungsquelle sogar noch über das laufende Jahr hinaus zur Verfügung stehen. In den meisten Gemeinden werden anhaltende strukturelle Defizite aber schon bald erhebliche Konsolidierungsschritte erfor-

derlich machen. Angesichts der Gesamtlage dürfte der in den letzten Jahren für das vierte Quartal übliche spürbare Überschuss ausbleiben, sodass das kumulierte Defizit in der Nähe des Ergebnisses nach den ersten neun Monaten (6¾ Mrd €) verharren könnte. Für das neue Jahr sind bei nochmals deutlich rückläufigen Steuererträgen, merklichen Kürzungen der Schlüsselzuweisungen der Länder und voraussichtlich kräftig steigenden Ausgaben für Sozialleistungen sogar noch weiter stark wachsende Defizite absehbar. Haushaltsspielräume sind insoweit – auch für die anstehende Tarifrunde – nicht vorhanden.

Voraussichtlich steigende Defizite 2010

Wertpapiermärkte

Rentenmarkt

Das Emissionsvolumen am deutschen Rentenmarkt lag im November 2009 mit (brutto) 143,6 Mrd € deutlich über dem Vormonatswert (104,9 Mrd €). Aufgrund der niedrigeren Tilgungen und unter Berücksichtigung der Eigenbestandsveränderungen der Emittenten erreichte der Netto-Absatz inländischer Schuldverschreibungen 12,0 Mrd €, verglichen mit Netto-Tilgungen in Höhe von 6,7 Mrd € im Oktober. Ausländische Schuldverschreibungen wurden am hiesigen Markt für netto 10,4 Mrd € abgesetzt. Insgesamt belief sich das Mittelaufkommen damit auf 22,4 Mrd €.

Absatz von Rentenpapieren

Die öffentliche Hand platzierte im Berichtsmonat Schuldverschreibungen für 23,4 Mrd €

Öffentliche Anleihen

² Vgl. Pressemitteilung Nr. 505 des Statistischen Bundesamtes vom 22. Dezember 2009.

am deutschen Kapitalmarkt. An erster Stelle stand der Bund mit einem vergleichsweise hohen Netto-Absatz von 21,0 Mrd €. Dabei überstieg die Mittelaufnahme den Finanzierungsbedarf des Bundes, was sich in einem erhöhten Kassenbestand widerspiegelt. Er begab insbesondere zweijährige Schatzanweisungen (7,2 Mrd €) und fünfjährige Obligationen (5,8 Mrd €), aber auch zehnjährige Anleihen (3,6 Mrd €) und Bubills (2,8 Mrd €). Der Umlauf 30-jähriger Anleihen stieg ebenfalls leicht an, und zwar um 1,7 Mrd €. Der ausstehende Betrag von Finanzierungsschätzen und Bundesschatzbriefen blieb praktisch unverändert. Die Länder emittierten per saldo für 2,3 Mrd € Schuldverschreibungen.

Bankschuldverschreibungen

Die heimischen Kreditinstitute setzten im November den Abbau ihrer Kapitalmarktverschuldung weiter fort und tilgten im Ergebnis Anleihen für 12,7 Mrd €. Darunter befanden sich vor allem die flexibel gestaltbaren Sonstigen Bankschuldverschreibungen (5,8 Mrd €), aber auch Öffentliche Pfandbriefe und Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten (4,0 Mrd € bzw. 2,3 Mrd €). In geringerem Umfang (für per saldo 0,7 Mrd €) wurden auch Hypothekendarlehen getilgt.

Unternehmensanleihen

Inländische Unternehmen nahmen den Rentenmarkt im Berichtsmonat mit 1,3 Mrd € weniger in Anspruch als im Vormonat (2,8 Mrd €). Bei ihren Emissionen handelte es sich per saldo ausschließlich um Anleihen mit Ursprungslaufzeiten von über einem Jahr.

Erwerb von Schuldverschreibungen

Die stärkste Erwerbergruppe am deutschen Rentenmarkt waren im November heimische Nichtbanken. Sie investierten 15,2 Mrd € und

Absatz und Erwerb von Schuldverschreibungen

| Mrd € | | | |
|--|-------------|------------|-------------|
| Position | 2008 | 2009 | |
| | November | Oktober | November |
| Absatz | | | |
| Inländische Schuldverschreibungen ¹⁾ | 49,2 | - 6,7 | 12,0 |
| darunter: | | | |
| Bankschuldverschreibungen | 25,2 | - 13,3 | - 12,7 |
| Anleihen der öffentlichen Hand | 21,1 | 3,7 | 23,4 |
| Ausländische Schuldverschreibungen ²⁾ | - 10,0 | 7,3 | 10,4 |
| Erwerb | | | |
| Inländer | 34,1 | 0,0 | 15,5 |
| Kreditinstitute ³⁾ | 11,4 | - 4,5 | 0,4 |
| Nichtbanken ⁴⁾ | 22,7 | 4,5 | 15,2 |
| darunter: | | | |
| inländische Schuldverschreibungen | 18,5 | - 6,9 | 6,2 |
| Ausländer ²⁾ | 5,1 | 0,5 | 6,9 |
| Absatz bzw. Erwerb insgesamt | 39,2 | 0,5 | 22,4 |

¹ Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen bei den Emittenten. — ² Transaktionswerte. — ³ Buchwerte, statistisch bereinigt. — ⁴ Als Rest errechnet.

Deutsche Bundesbank

erwarben dabei überwiegend ausländische Schuldtitel (9,0 Mrd €). Ausländische Anleger nahmen deutsche Schuldverschreibungen in Höhe von netto 6,9 Mrd € in ihren Bestand, verglichen mit 0,5 Mrd € im Vormonat. Inländische Kreditinstitute engagierten sich im Ergebnis kaum am Rentenmarkt; sie erwarben Schuldtitel im Umfang von 0,4 Mrd €, wobei sich ihr Interesse im Ergebnis ausschließlich auf ausländische Rentenwerte richtete (1,5 Mrd €).

Aktienmarkt

Am deutschen Aktienmarkt haben inländische Gesellschaften im November junge Aktien für 0,6 Mrd € begeben; dabei handelte es sich überwiegend um nicht börsennotierte Unternehmen. Der Umlauf ausländischer

Aktienabsatz und -erwerb

scher Dividendentitel am deutschen Markt sank hingegen um 0,5 Mrd €. Erworben wurden Aktien von gebietsansässigen Nichtbanken sowie von Kreditinstituten, welche Aktien für 1,3 Mrd € beziehungsweise 1,1 Mrd € in ihre Portfolios aufnahmen. Ausländische Anleger hingegen gaben hiesige Aktien in Höhe von 2,3 Mrd € ab.

Investmentzertifikate

Inländische Investmentfonds verzeichneten im Berichtsmonat einen Mittelzufluss in Höhe von netto 4,6 Mrd €, verglichen mit 6,6 Mrd € im Oktober. Die zusätzlichen Gelder kamen im Ergebnis in gleichem Maße den institutionellen Anlegern vorbehaltenen Spezialfonds sowie den Publikumsfonds zugute. Unter den Publikumsfonds konnten vor allem Rentenfonds und Aktienfonds neue Anteile absetzen (1,0 Mrd € bzw. 0,6 Mrd €), in geringerem Umfang auch Gemischte Wertpapierfonds (0,2 Mrd €) und Offene Immobilienfonds (0,1 Mrd €). Geldmarktfonds verzeichneten hingegen leichte Mittelabflüsse (0,2 Mrd €). Am deutschen Markt vertriebene ausländische Fonds setzten im November ebenfalls neue Anteile ab (1,3 Mrd €), allerdings in geringerem Umfang als im Vormonat (2,2 Mrd €). Erworben wurden Fondsanteile in erster Linie von heimischen Nichtbanken, die Anteilscheine in Höhe von 3,5 Mrd € in den Bestand nahmen. Heimische Kreditinstitute sowie ausländische Investoren kauften Investmentzertifikate für 1,4 Mrd € beziehungsweise für 1,1 Mrd €.

*Absatz und
Erwerb von
Investment-
zertifikaten*

Zahlungsbilanz

Die deutsche Leistungsbilanz wies im November 2009 – gemessen an den Ursprungsdaten – einen Überschuss von 18,1 Mrd € auf. Das Ergebnis lag damit um 7,0 Mrd € über dem Niveau des Vormonats. Dahinter standen ein höherer Aktivsaldo in der Handelsbilanz und der Umschwung zu einem Überschuss im Bereich der „unsichtbaren“ Leistungstransaktionen, welche Dienstleistungen, Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie laufende Übertragungen umfassen.

Leistungsbilanz

Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes weitete sich der Überschuss im Außenhandel im November gegenüber dem Vormonat um 4,0 Mrd € auf 17,4 Mrd € aus. Saison- und kalenderbereinigt vergrößerte er sich um 4,5 Mrd € auf 17,2 Mrd €. Dabei expandierten die wertmäßigen Ausfuhren um 1,6 %, während die Einfuhren mit 5,9 % stark nachgaben. Im Oktober/November zusammen genommen lagen die nominalen Exporte 4,2 % über dem Durchschnitt des dritten Quartals. Demgegenüber sind die Importe um 2,0 % gesunken.

Außenhandel

Die „unsichtbaren“ Leistungstransaktionen verzeichneten im November einen Überschuss von 1,5 Mrd €, nach einem dem Betrag nach ebenso hohen Defizit im Vormonat. Dies ging auf Verbesserungen in den Bilanzen der Dienstleistungen und der laufenden Übertragungen zurück. Per saldo ergab sich in der Dienstleistungsbilanz ein Plus von 0,5 Mrd €, nach einem Minus von 1,3 Mrd € im Oktober. Die Nettoausgaben bei den laufenden Über-

*„Unsichtbare“
Leistungs-
transaktionen*

tragungen verringerten sich um 1,3 Mrd € auf 3,9 Mrd €. Dagegen blieben die Nettoeinnahmen bei den grenzüberschreitenden Faktoreinkommen mit 4,9 Mrd €, nach 5,0 Mrd € im Oktober, nahezu unverändert.

Wertpapier-
verkehr

Im November ergaben sich im grenzüberschreitenden Wertpapierverkehr Netto-Kapitalexporte, und zwar von 5,6 Mrd € (nach 4,9 Mrd € im Oktober). Ausschlaggebend war das Engagement deutscher Anleger jenseits der Landesgrenzen (12,0 Mrd €). Ihre Nachfrage richtete sich dabei nahezu ausschließlich auf ausländische Anleihen (10,3 Mrd €), und hier mit Schwerpunkt auf in Euro denominierte Papiere. Ferner kauften sie Investmentzertifikate (1,3 Mrd €). Ausländische Portfolio-Investoren engagierten sich mit 6,4 Mrd € in deutschen Wertpapieren (nach 2,1 Mrd € im Oktober). Auch ihr Interesse konzentrierte sich auf Anleihen (6,8 Mrd €), wobei sie öffentliche Titel in ihre Portfolios aufnahmen und sich gleichzeitig von privaten trennten. Sie erwarben ferner Investmentzertifikate (1,1 Mrd €) und veräußerten Aktien (1,5 Mrd €).

Direkt-
investitionen

Im Bereich der Direktinvestitionen kamen im November per saldo Gelder in Höhe von 1,5 Mrd € in Deutschland auf, nachdem im Monat zuvor noch Abflüsse von 3,4 Mrd € zu verzeichnen gewesen waren. Für diesen Zufluss waren ausländische Firmen verantwortlich (1,5 Mrd €). Diese führten ihren hiesigen Niederlassungen Finanzmittel über Kredite und reinvestierte Gewinne zu. Hingegen hielten sich deutsche Firmen mit Engagements im Ausland im Ergebnis zurück: Kapitalexporten im Rahmen reinvestierter

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

| Mrd € | 2008 | | 2009 | |
|--|--------|---------|--------|--|
| | Nov. | Okt. r) | Nov. | |
| I. Leistungsbilanz | | | | |
| 1. Außenhandel 1) | | | | |
| Ausfuhr (fob) | 76,1 | 74,1 | 73,7 | |
| Einfuhr (cif) | 66,1 | 60,7 | 56,3 | |
| Saldo | + 10,0 | + 13,4 | + 17,4 | |
| nachrichtlich: | | | | |
| Saisonbereinigte | | | | |
| Werte | | | | |
| Ausfuhr (fob) | 74,3 | 69,4 | 70,6 | |
| Einfuhr (cif) | 63,4 | 56,7 | 53,4 | |
| 2. Ergänzungen zum Außenhandel 2) | - 1,7 | - 0,8 | - 0,8 | |
| 3. Dienstleistungen | | | | |
| Einnahmen | 13,1 | 13,6 | 12,4 | |
| Ausgaben | 13,1 | 14,9 | 11,9 | |
| Saldo | - 0,1 | - 1,3 | + 0,5 | |
| 4. Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Saldo) | + 5,0 | + 5,0 | + 4,9 | |
| 5. Laufende Übertragungen | | | | |
| Fremde Leistungen | 0,5 | 0,4 | 0,4 | |
| Eigene Leistungen | 4,3 | 5,6 | 4,3 | |
| Saldo | - 3,8 | - 5,2 | - 3,9 | |
| Saldo der Leistungsbilanz | + 9,4 | + 11,1 | + 18,1 | |
| II. Vermögensübertragungen (Saldo) 3) | - 0,1 | - 0,2 | + 0,1 | |
| III. Kapitalbilanz | | | | |
| (Netto-Kapitalexport: -) | | | | |
| 1. Direktinvestitionen | - 7,3 | - 3,4 | + 1,5 | |
| Deutsche Anlagen im Ausland | - 14,9 | - 4,9 | - 0,0 | |
| Ausländische Anlagen im Inland | + 7,5 | + 1,4 | + 1,5 | |
| 2. Wertpapiere | + 25,6 | - 4,9 | - 5,6 | |
| Deutsche Anlagen im Ausland | + 16,0 | - 7,0 | - 12,0 | |
| darunter: | | | | |
| Aktien | + 6,2 | + 2,4 | - 0,3 | |
| Anleihen 4) | - 0,7 | - 4,1 | - 10,3 | |
| Ausländische Anlagen im Inland | + 9,7 | + 2,1 | + 6,4 | |
| darunter: | | | | |
| Aktien | + 4,5 | + 2,2 | - 1,5 | |
| Anleihen 4) | + 3,7 | - 7,5 | + 6,8 | |
| 3. Finanzderivate | - 1,7 | - 0,5 | - 2,5 | |
| 4. Übriger Kapitalverkehr 5) | - 21,4 | - 4,5 | - 15,7 | |
| Monetäre Finanzinstitute 6) | + 13,9 | - 20,5 | + 0,5 | |
| darunter: kurzfristig | + 13,1 | - 27,8 | - 1,9 | |
| Unternehmen und Privatpersonen | + 1,9 | - 11,3 | - 3,4 | |
| Staat | - 9,1 | + 2,2 | - 6,5 | |
| Bundesbank | - 28,1 | + 25,1 | - 6,2 | |
| 5. Veränderung der Währungsreserven zu Transaktionswerten (Zunahme: -) 7) | - 0,3 | - 0,7 | + 1,5 | |
| Saldo der Kapitalbilanz | - 5,0 | - 13,9 | - 20,9 | |
| IV. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten) | - 4,3 | + 3,1 | + 2,7 | |

1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt). — 2 Unter anderem Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren. — 3 Einschl. Kauf/Verkauf von immateriellen nichtproduzierten Vermögensgütern. — 4 Ursprungslaufzeit über ein Jahr. — 5 Enthält Finanz- und Handelskredite, Bankguthaben und sonstige Anlagen. — 6 Ohne Bundesbank. — 7 Ohne SZR-Zuteilung und bewertungsbedingte Veränderungen.

Deutsche Bundesbank

Gewinne und konzerninterner Kredite (zusammen 1,9 Mrd €) standen Importe durch Rückführung des Beteiligungskapitals im Ausland in gleichem Umfang gegenüber.

*Übriger
Kapitalverkehr
der Nicht-
banken...*

Im übrigen statistisch erfassten Kapitalverkehr, der sowohl Finanz- und Handelskredite (soweit diese nicht zu den Direktinvestitionen zählen) als auch Bankguthaben und sonstige Anlagen umfasst, ergaben sich im November Netto-Kapitalexporte (15,7 Mrd €). Dabei beliefen sich die Abflüsse bei den Nichtbanken auf 10,0 Mrd €. Davon entfielen 6,5 Mrd € auf die Dispositionen öffentlicher Stellen. Diese stockten einerseits ihre Bankguthaben im Ausland auf, andererseits reduzierten sie ihre kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Unternehmen und Privatpersonen transferierten weitere 3,4 Mrd € ins Ausland. Dies ge-

schah vornehmlich über die Vergabe von Handelskrediten an ausländische Geschäftspartner und die Erhöhung von Bankguthaben im Ausland. Das Bankensystem verzeichnete Kapitalabflüsse im Umfang von 5,7 Mrd €. Bei der Bundesbank flossen dabei Mittel in Höhe von 6,2 Mrd € ab. Dies geschah in erster Linie über einen Forderungsaufbau im Rahmen des Großbetragszahlungsverkehrsystems TARGET2. Umgekehrt kamen bei den Kreditinstituten geringe Kapitalzuflüsse (0,5 Mrd €) auf. Dabei reduzierten sie sowohl ihre unverbrieften langfristigen Forderungen als auch ihre entsprechenden Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Geschäftspartnern.

*... und des
Bankensystems*

Die Währungsreserven der Bundesbank haben im November – zu Transaktionswerten gerechnet – um 1,5 Mrd € abgenommen.

*Währungs-
reserven*

Ertragslage und Finanzierungs- verhältnisse deutscher Unternehmen im Jahr 2008

Im vorliegenden Aufsatz wird die Unternehmensbilanzstatistik der Deutschen Bundesbank aus gesamtwirtschaftlicher Sicht für das Jahr 2008 ausgewertet. Danach führte vor allem der kräftige Rohstoffpreisanstieg in der ersten Hälfte 2008 erstmals seit 2003 zu einem Gewinnrückgang, und die Umsatzrendite vor Ertragsteuern gab bei einem im Jahresdurchschnitt noch recht lebhaften Geschäftswachstum um einen halben Prozentpunkt auf 4½ % nach. Trotz des geringeren Jahresergebnisses nahmen die einbehaltenen Gewinne weiter beträchtlich zu. In der Folge verbesserten sich die Innenfinanzierungsmöglichkeiten der Unternehmen erneut; das Eigenkapital erhöhte sich kräftig auf 25½ % der Bilanzsumme.

Die sich im Herbst 2008 zuspitzende Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich alles in allem in den untersuchten Jahresabschlüssen deutscher Unternehmen erst wenig bemerkbar gemacht. Im Jahr 2009 dürften die Belastungen aber erheblich zugenommen haben. Die Analyse der Erfolgs- und Bilanzdaten 2008 verdeutlicht jedoch, dass der nichtfinanzielle Unternehmenssektor mit einem im Vergleich zu früheren Schwächephasen höheren Cashflow, einer günstigeren Ertragslage sowie einer merklich robusteren finanziellen Bestandsfestigkeit in den konjunkturellen Abschwung eingetreten ist.

Mit dem vorliegenden Aufsatz wird die Unternehmensbilanzstatistik der Deutschen Bundesbank erstmalig für das Jahr 2008 ausgewertet. Die Untersuchung stützt sich auf erste Schätzungen, die auf den Jahresabschlüssen von 24 000 Unternehmen aus dem Produzierenden Gewerbe, dem Handel, dem Verkehr und den unternehmensnahen Dienstleistungen basieren. Die Daten der Unternehmensbilanzstatistik liegen im Vergleich zu den Angaben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) zwar erst mit einer größeren zeitlichen Verzögerung vor, jedoch erlaubt die Auswertung vergangener Bilanzdaten der Firmen auch wertvolle Einsichten für die laufende Konjunktur- und Finanzstabilitätsanalyse. Über die für sich genommen interessante Frage hinaus, inwieweit sich das gesamtwirtschaftlich überaus ereignis- und kontrastreiche Jahr 2008 in den Unternehmensbilanzen niedergeschlagen hat, lassen sich aus den vorliegenden Angaben Erkenntnisse darüber gewinnen, in welcher finanziellen Ausgangsposition sich die deutschen Unternehmen zu Beginn der aktuellen konjunkturellen Schwächeperiode befanden. Daraus ergeben sich wiederum zum einen Hinweise über die Insolvenzrisiken. Zum anderen lassen sich die Auswirkungen möglicher finanzierungsseitiger Restriktionen im Bereich der nichtfinanziellen Unternehmen besser beurteilen.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld für die Unternehmen im Jahr 2008

Die deutsche Wirtschaft ist nach einem schwungvollen Auftakt im ersten Quartal

2008 im Sommerhalbjahr leicht und dann im letzten Jahresviertel stark geschrumpft. Die retardierenden Kräfte in der Weltwirtschaft wurden im Jahresverlauf immer stärker und erreichten im Herbst, als die Finanzmärkte durch die Insolvenz der US-Investmentbank Lehman Brothers erschüttert wurden, eine neue außergewöhnliche Dimension. Infolgedessen hat sich im Jahresverlauf auch die Investitionsdynamik der Unternehmen nach zwei Jahren hoher Expansion verringert. Zum einen ließ aufgrund der Nachfrageabschwächung der Druck nach, die Produktionskapazitäten zu erweitern. Zum anderen verschlechterten sich nach der Jahresmitte die externen Finanzierungsbedingungen, insbesondere für Großunternehmen, im Zuge der Zuspitzung der internationalen Finanzkrise deutlich. Dadurch wurde die Eigenkapitalbeschaffung ebenso erschwert wie Neuemissionen am Anleihemarkt.

Das private Konsumklima wurde 2008 zunächst in erheblichem Maß von Preisschocks beeinträchtigt, die durch die kräftigen Steigerungen der Notierungen für Energie und Nahrungsmittel an den Weltmärkten ausgelöst wurden. Zum Jahresende hin dürfte die Kaufbereitschaft der privaten Haushalte zudem von starken Vertrauens- und Vermögensverlusten gedämpft worden sein. In diesem Umfeld nahm die Sparquote der privaten Haushalte kräftig auf 11¼% des verfügbaren Einkommens zu. Die daraus resultierenden Bremseffekte auf den privaten Konsum konnten durch die positiven Einkommenswirkungen der bis zum Herbstbeginn ausgesprochen schwungvollen Beschäftigungsentwicklung nur teilweise ausgeglichen werden.

*Deutliche
Konjunktur-
abschwächung
im Jahresverlauf
und massive
Preisschocks ...*

... aber noch
moderates
Wachstum
im Jahres-
durchschnitt

Angesichts des günstigen Jahresauftakts und des erst im Herbst eingetretenen Konjunkturunbruchs wuchs das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahresdurchschnitt 2008 allerdings noch um 1¼ %, verglichen mit 3¼ % und 2½ % in den beiden Vorjahren. Dabei trug die inländische Verwendung 1½ Prozentpunkte zum Wachstum bei, während der Außenhandel die Expansionsrate des BIP rein rechnerisch um einen viertel Prozentpunkt nach unten zog. Die reale Bruttowertschöpfung der in der Unternehmensbilanzstatistik erfassten Wirtschaftszweige nahm 2008 mit 1¼ % im gleichen Tempo zu wie das BIP.

Unternehmens-
insolvenzen
2008 wohl
erneut
gesunken

Vor diesem Hintergrund dürfte die Zahl der Unternehmensinsolvenzen, die erfahrungsgemäß erst mit erheblicher zeitlicher Verzögerung auf den Konjunkturzyklus reagieren, 2008 nochmals deutlich zurückgegangen sein. Dieser Befund kommt jedoch aufgrund von Erfassungsproblemen in den Angaben der amtlichen Insolvenzstatistik nicht zum Ausdruck, die für Deutschland insgesamt einen Anstieg von ½ % ausweist, nach einem Rückgang um 14½ % im Jahr davor.¹⁾

Ertragslage

Spürbarer
Rückgang der
Gewinne ...

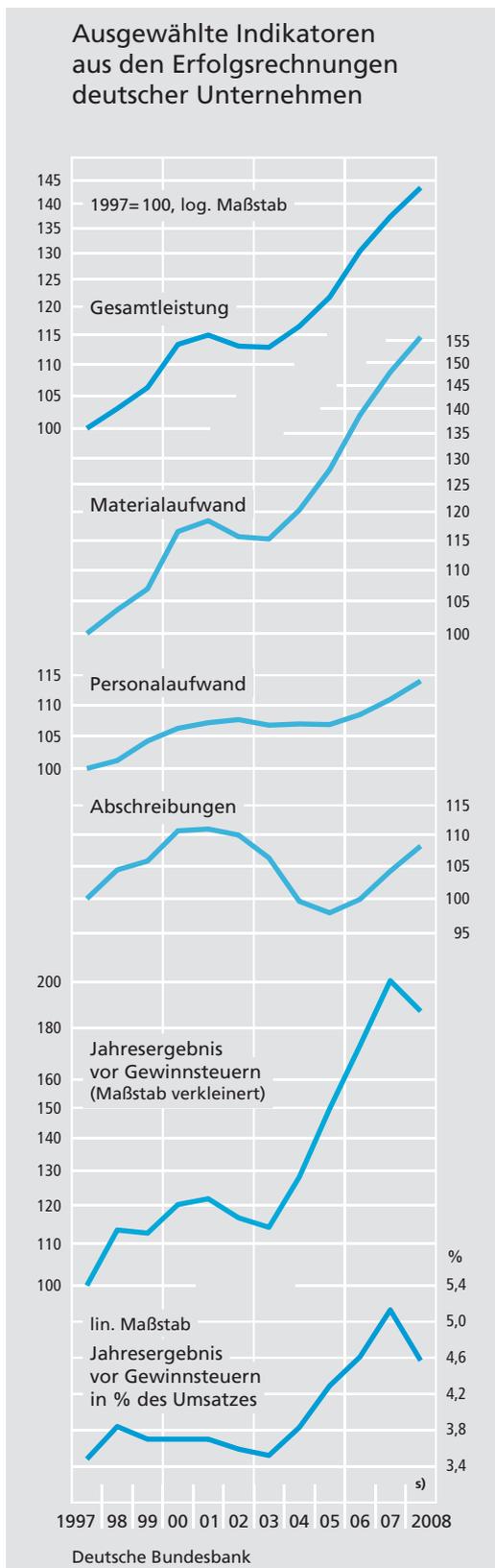
Bei einem recht kräftigen Geschäftswachstum im Jahresdurchschnitt 2008 sind die Gewinne der Unternehmen den aktuellen Schätzungen der Bundesbank zufolge erstmals seit 2003 gesunken.²⁾ Das für die erfassten Sektoren ausgewiesene Jahresergebnis vor Gewinnsteuern ging um 6½ % zurück, nachdem es im Zeitraum 2004 bis 2007 um nicht weniger als 75½ % zugenommen hatte.³⁾

Ausschlaggebend dafür war der deutliche Anstieg der Aufwendungen, der zum einen von der drastischen Verteuerung der Rohstoffe in den ersten sieben Monaten von 2008 ausgelöst wurde. Zum anderen mussten einige Unternehmen wegen des erheblichen Preisrückgangs im Verlauf der zweiten Jahreshälfte beträchtliche Abschreibungen auf Rohstofflager vornehmen. Hinzu kamen Abschreibungen auf Forderungen, Wertpapiere und Beteiligungen, die vor allem durch die starken Kursverluste an den Wertpapiermärkten aufgrund der Zuspitzung der globalen Finanzkrise im Herbst 2008 notwendig geworden waren. Außerdem spielten Sondereffekte bei einigen großen Firmen eine Rolle, wie Anpassungen der Pensionsverpflichtungen, Kosten von Wechselkursänderungen und Devisenkursicherungsgeschäften, welche die

1 Die Veränderungsdaten für 2007 in der amtlichen Insolvenzstatistik sind nach unten und die für 2008 nach oben verzerrt, weil die nordrhein-westfälischen Gerichte die Insolvenzfälle des Jahres 2007 im ersten Quartal 2008 nachgemeldet haben. Dies hat auch zur Folge, dass ein Vorjahresvergleich für 2009 nicht aussagekräftig sein wird. Ohne Nordrhein-Westfalen gerechnet ergibt sich für 2008 ein Rückgang um 4½ %.

2 Die in der Untersuchung erfassten 24 000 Jahresabschlüsse für 2008 entsprechen dem Umfang nach etwa einem Drittel des Endbestandes in den beiden Vorjahren. Die Daten aus den Jahresabschlüssen wurden anhand von Angaben aus der Umsatzsteuerstatistik schätzungsweise hochgerechnet. Die Tabellen in diesem Aufsatz bilden die Ertrags- und Finanzierungsverhältnisse der Unternehmen in den untersuchten Wirtschaftsbereichen insgesamt für die Jahre 2006 bis 2008 ab. Lange Reihen mit hochgerechneten Angaben aus Jahresabschlüssen deutscher Unternehmen stehen im Internet zur Verfügung und können heruntergeladen werden (http://www.bundesbank.de/statistik/statistik_wirtschaftsdaten_tabellen.php#unternehmensbilanzstatistik).

3 Das Jahresergebnis entspricht dem Jahresüberschuss lt. HGB vor Ergebniszuflüssen bzw. -abflüssen. Es gibt einen besseren Aufschluss über die erwirtschafteten Erträge der hier analysierten Unternehmen, da zahlreiche Firmen aufgrund von Gewinn- oder Teilgewinnabführungsverträgen mit nicht in der Unternehmensbilanzstatistik erfassten Unternehmen (z. B. Holdinggesellschaften) verbunden sind, an die sie Gewinne abführen bzw. Verluste übertragen.



Position „Übrige Aufwendungen“ stark nach oben getrieben haben.

Der Gewinnrückgang im Berichtsjahr steht auf den ersten Blick im Kontrast zu den Angaben der VGR zur Ertragsentwicklung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften⁴⁾, deren Gewinne noch um 1½ % über dem Niveau des Vorjahres lagen. Solche Abweichungen sind aber keineswegs ungewöhnlich. Insbesondere in Abschwungjahren oder in Phasen stärkerer Korrekturen an den Finanz- und Devisenmärkten drücken Bewertungsverluste das Bruttojahresergebnis in der Regel stärker als die VGR-Gewinne, da die VGR weder außerordentliche Erfolgsfaktoren noch Bewertungsgewinne und -verluste berücksichtigen. Umgekehrt sind Wertsteigerungen, die vor allem in Aufschwungphasen vorkommen, wegen des bei der Bilanzierung geltenden Niederstwertprinzips nur in Ausnahmefällen gewinnwirksam. Über einen längeren Zeitraum betrachtet, kommen beide Rechnungen aber zu einem recht ähnlichen Ergebnis; so lagen die Gewinne laut VGR 2008 um 63 % über dem zyklischen Tiefstand im Jahr 2003, verglichen mit 64 % gemäß der Unternehmensbilanzstatistik.

Bei einem noch kräftigen Umsatzwachstum im Jahr 2008 ist die Bruttoumsatzrendite um einen halben Prozentpunkt auf 4½ % gesunken. Die Nettoumsatzrendite, die vom Jahresergebnis unter Berücksichtigung der Ertragsteuern abgeleitet wird, ging im gleichen Um-

... und der
Umsatzrendite

⁴ Dazu zählen nach dem ESVG '95 auch sog. Quasi-Kapitalgesellschaften, d.h. offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften sowie abgeleitete Rechtsformen.

fang auf gut 3 ½ % zurück. Beide Kennziffern lagen damit aber immer noch auf den vergleichsweise hohen Niveaus des Jahres 2006, die bis dahin historische Höchststände markiert hatten. Die Bewegung der Umsatzrendite ist zwar kurzfristig eng mit der Entwicklung der Eigenkapitalrendite verbunden, aber aggregierte Niveauangaben zur Verzinsung des Eigenkapitals, die in der öffentlichen Diskussion auf großes Interesse stoßen, sind im Unterschied zur Umsatzrendite aus einer Reihe von Gründen schwer zu interpretieren (vgl. hierzu Erläuterungen auf S. 20f.). Bezogen auf den Rohertrag, der sich nach Abzug des Materialaufwands von der Gesamtleistung ergibt und einen groben Maßstab für die Bruttowertschöpfung der Unternehmen darstellt, belief sich das Bruttojahresergebnis 2008 auf 13 ½ %, verglichen mit 14 ½ % im Jahr davor.⁵⁾

*Verarbeitendes
Gewerbe und
Verkehr am
stärksten von
Finanz- und
Wirtschaftskrise
betroffen*

Bei sektoraler Betrachtung waren 2008 die stärksten Gewinneinbußen mit 18 ½ % im Verarbeitenden Gewerbe und 28 ½ % im Verkehrsbereich zu verzeichnen. Zum einen wurden beide Wirtschaftsbereiche durch die Rohstoffpreissteigerungen in den ersten sieben Monaten besonders stark belastet. Zum anderen stand hinter dem Abschwung der Weltwirtschaft, der gegen Ende 2008 an Schärfe gewann, ein Einbruch der Industrieproduktion und des internationalen Warenhandels. Das Umsatzwachstum, das im Jahresdurchschnitt noch erzielt wurde, fiel in beiden Sektoren spürbar niedriger aus als ein Jahr zuvor. Die Bruttoumsatzrendite der Verkehrsunternehmen, deren Geschäftsentwicklung üblicherweise stark durch die Industriekonjunktur bestimmt wird, sank um mehr als

einen Prozentpunkt auf 3 %. Im Verarbeitenden Gewerbe kam noch hinzu, dass die oben erwähnten starken Erhöhungen der sonstigen Abschreibungen und der übrigen Aufwendungen im Gesamtergebnis besonders deutlich zu Buche schlugen. Die Bruttoumsatzrendite ging hier um fast 1 ½ Prozentpunkte auf gut 4 ½ % zurück; sie war damit aber noch doppelt so hoch wie im längerfristigen Durchschnitt (1997 bis 2008).

Innerhalb der Industrie wurden die Gewinne der Hersteller von Kraftfahrzeugen – nach einem kräftigen, zu einem Gutteil auf Sonderfaktoren beruhenden Gewinnprung im Jahr zuvor – stark in Mitleidenschaft gezogen. In einigen anderen Wirtschaftszweigen gingen sie mit Raten im unteren zweistelligen Bereich zurück, etwa in der Textilindustrie und in der Metallherzeugung. Daneben konnte aber noch eine ganze Reihe von Branchen die Gewinnrückgänge in engen Grenzen halten (wie die Chemische Industrie) oder sogar noch teilweise kräftige Steigerungen verbuchen. Dies gilt für das weitgehend konjunkturunabhängige Ernährungsgewerbe und die wenig anfällige Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik. Zu den Wirtschaftszweigen mit höheren Bruttojahresergebnissen zählen allerdings auch solche, wie der Maschinenbau, die zumindest bis Ende 2008 noch Auftragsbestände abarbeiteten und erst

⁵ Die Position „Materialaufwand“ enthält nicht die gesamten Vorleistungen. Die Aufwendungen für bestimmte Dienstleistungen (z. B. Werbung, Versicherungsbeiträge, Konzessionsabgaben, Reisespesen etc.) werden zusammen mit anderen Aufwendungen (z. B. Buchverluste, Zuführungen zu den Rückstellungen und Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil) bei den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ verbucht.

Zur Problematik der Berechnung aggregierter Eigenkapitalrenditen deutscher Unternehmen

Nach der Zuspitzung der Finanzkrise im Herbst 2008 wurde häufiger festgestellt, dass insbesondere die großen Investmentbanken in der Vergangenheit Eigenkapitalrenditen angestrebt hätten, die nur um den Preis sehr hoher Risiken zu erreichen gewesen seien.¹⁾ Dies habe zu einer zu starken Kurzfristorientierung und damit auch maßgeblich zu den Verwerfungen an den Finanzmärkten beigetragen. Von Bankenvertretern ist dem jedoch entgegengehalten worden, dass in den letzten Jahren auch im nicht-finanziellen Sektor hohe Eigenkapitalrenditen erwirtschaftet worden seien.²⁾ Dabei wurde jedoch in problematischer Weise auf Daten der Unternehmensbilanzstatistik der Bundesbank zurückgegriffen, die im Rahmen der jährlichen Berichterstattung im Monatsbericht über die Ertragslage und die Finanzierungsverhältnisse deutscher Unternehmen sowie in Statistischen Sonderveröffentlichungen³⁾ publiziert werden.

In den Bundesbank-Veröffentlichungen werden – aus Gründen, die im Folgenden näher erläutert werden – allerdings keine Eigenkapitalrenditen berechnet oder analysiert. Vielmehr wird dort erklärtermaßen auf die Umsatzrendite abgestellt, die im Vergleich zur Eigenkapitalrendite als Renditemaß deutlich weniger interpretationsbedürftig ist, nicht so stark mit der Unternehmensgröße variiert und weniger von rechtsformspezifischen Faktoren sowie bilanzpolitischen Gestaltungsoptionen abhängig ist.

Die Eigenkapitalrendite vor Steuern ergibt sich rein rechnerisch, indem der Jahresüberschuss vor Gewinnsteuern auf das bilanziell ausgewiesene Eigenkapital bezogen wird. Insbesondere für kleine Firmen würde eine solche – wie sich zeigen wird viel zu schlichte – Berechnung außerordentlich hohe Werte ergeben. Mit Abstand an der Spitze rangierten im Jahr 2007 die Unternehmen des Einzelhandels (ohne Kfz-Handel) mit weniger als 2 Mio € Umsatz, die auf eine Eigenkapitalrendite vor Gewinnsteuern von 129 ½ % kämen. In den Unternehmen dieser Branche mit einem Umsatz von 2 Mio € und mehr lägen die entsprechenden Kennziffern zwar deutlich niedriger, aber mit mehr als 40 % immer noch sehr hoch, obwohl der Einzelhandel

wegen der Anfang 2007 wirksam gewordenen Mehrwertsteuererhöhung gesamtwirtschaftlich gesehen auf der Schattenseite stand. In den anderen Wirtschaftsbereichen wären die Diskrepanzen zwischen den Größenklassen weniger ausgeprägt: Für die großen Firmen im Großhandel (mehr als 50 Mio € Umsatz) errechnete sich eine Eigenkapitalrendite von 31 % und für die kleinen (weniger als 2 Mio €) von 46 ½ %. Die vergleichbare Bandbreite in der Industrie reichte von 24 ½ % bis zu 52 % und für die in der Unternehmensbilanzstatistik erfassten Wirtschaftsbereiche insgesamt von 25 % bis 62 ½ %.⁴⁾

Diese Zahlen sind allerdings offenkundig nicht zum Nennwert zu nehmen. Denn die hohen Werte für die kleinen Unternehmen, die zu einem erheblichen Teil als Einzelunternehmen oder Personengesellschaften geführt werden, sind auf die im Durchschnitt geringe bilanzielle Ausstattung mit Eigenkapital zurückzuführen. Daraus ergibt sich unmittelbar eine starke Hebelwirkung auf die Eigenkapitalrendite. Dieser unter anderem aus steuerlichen Gründen minimierte Eigenkapitalausweis spiegelt hier jedoch zumeist nur einen Teil der tatsächlich vorhandenen haftenden Mittel wider. So gibt es für den oder die Eigentümer eines Einzelunternehmens beziehungsweise einer Personengesellschaft einen beträchtlichen Spielraum, Vermögensgegenstände der privaten oder der betrieblichen Sphäre zuzuordnen. Aus steuerlicher Sicht war es, etwa wegen der günstigeren Behandlung der Veräußerungsgewinne, lange Zeit attraktiv, Finanzanlagen im Privatvermögen zu halten; bei Immobilien gilt dies immer noch. Aus der Haftungsperspektive ist letztlich aber nur relevant, dass bei Einzelunternehmen die Eigentümer und bei Personengesellschaften zumindest ein Teil der Gesellschafter auch mit dem nichtbilanzierten Vermögen für die Firmenverbindlichkeiten haften. Hinzu kommt, dass Teile des Privatvermögens häufig bei der Beschaffung von Firmenkrediten als Sicherheiten eingebracht werden. Damit ist die bilanzielle Zuordnung aus Sicht der kreditgebenden Banken von geringerer Bedeutung. Stellte man dies korrekterweise in Rechnung, dann fiel die Eigenkapitalrendite naturgemäß niedriger aus. In die gleiche Richtung wirkt, dass die Sollzinsen im Unter-

1 Vgl. z.B.: A.G. Haldane, Banking on the state, BIS review 139/2009, S. 1–20, sowie G. Kirchgässner, Die Krise der Wirtschaft auch eine Krise der Wirtschaftswissenschaften?, Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 4/2009, S. 436–468. — 2 Vgl.: Bundesverband deutscher Banken, Eigenkapitalrendite, Hebelwirkung und Eigenkapitalpuffer, Septem-

ber 2009, www.bankenverband.de/bankenverband/pressezentrum/channel/12121010/art/2801/index.html. — 3 Siehe dazu die Fußnote 2 auf S. 17. — 4 Dazu passen die Ergebnisse einer Untersuchung der KfW Bankengruppe (Hohe Eigenkapitalrenditen auch im Mittelstand?, Standpunkt, Nr. 1, November 2009, S. 1), wonach „... 25 % Eigenkapi-

nehmen wegen ihrer Abzugsfähigkeit ebenfalls Anreize bieten, Kreditaufnahmen in die betriebliche Sphäre zu verlagern. Im Ergebnis führt dies dazu, dass die Bilanzen von Nichtkapitalgesellschaften oftmals den finanziellen Status erheblich ungünstiger darstellen, als er aus wirtschaftlicher Sicht ist.

Darüber hinaus reflektiert ein Teil des Jahresergebnisses von Einzelunternehmen und Personengesellschaften keinen Gewinn im wirtschaftlichen Sinne, sondern stellt die Entlohnung für den Arbeitseinsatz des Unternehmers dar. Dabei fällt der kalkulatorische Unternehmerlohn – gemessen am gesamten Jahresergebnis – umso stärker ins Gewicht, je kleiner die Firma ist. Würde man den Gewinn um einen angemessen erscheinenden Unternehmerlohn bereinigen, so würden die Eigenkapitalrenditen – und auch die Umsatzrenditen – vor allem der kleinen Unternehmen systematisch deutlich niedriger ausfallen.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt es sich, Vergleiche von Eigenkapitalrenditen auf die Kapitalgesellschaften zu beschränken, die weniger Ermessensspielräume hinsichtlich der Zuordnung des haftenden Kapitals zulassen und in denen der Personalaufwand für die Geschäftsführung bei der Gewinnermittlung in Abzug gebracht wird. In dieser Abgrenzung lag die hochgerechnete Eigenkapitalrendite vor Steuern mit 25 ½ % im Jahr 2007 – einem gemessen am langfristigen Durchschnitt von 19 ½ % besonders guten Jahr – beträchtlich unter dem Niveau für die Unternehmen insgesamt (36 ½ %). Zum anderen waren die Unterschiede nach Größenklassen bei Weitem nicht so ausgeprägt wie in der Rechnung für alle Rechtsformen; die Spanne, die von 22 ½ % bis 36 % reichte, war nur etwa halb so groß wie bei den Unternehmen insgesamt. Die Kennziffern für die Wirtschaftsbereiche streuten ebenfalls deutlich weniger.

Für Kapitalgesellschaften lassen sich außerdem – anders als für die Nichtkapitalgesellschaften – anhand der Angaben aus der Unternehmensbilanzstatistik auch Eigenkapitalrenditen nach Gewinnsteuern errechnen.⁵⁾ Die Nettoeigenkapitalrendite der Kapitalgesellschaften lag im Spitzenjahr 2007 mit knapp

talrendite vor Steuern für ein mittelständisches Unternehmen außerhalb von Krisenzeiten nicht ungewöhnlich sind.“ — 5 Ausschlaggebend dafür ist, dass in den GuV-Rechnungen der Kapitalgesellschaften der volle Aufwand an Steuern vom Einkommen und Ertrag verbucht wird, während bei den Nichtkapitalgesellschaften die Besteue-

18 % um 5 ½ Prozentpunkte unter der Bruttogröße. Zudem waren die Unterschiede zwischen den Größenklassen erheblich geringer als in der Bruttorechnung; die Bandbreite erstreckte sich von 17 ½ % bei den großen Firmen bis zu 25 % in der unteren Größenklasse. Darüber hinaus war die Spanne der Nettoerträgen innerhalb der einzelnen Wirtschaftsbereiche relativ klein.

Allerdings sind auch bei den Kapitalgesellschaften, und zwar unabhängig von der Größe der Firmen, verzerrende Effekte auf das Eigenkapital über den Bilanzzusammenhang wirksam, die systematisch zu einer Unterzeichnung des Nenners führen. So weichen die nach den Bewertungsregeln des HGB ermittelten Buchwerte der Aktiva teilweise deutlich nach unten von den Marktwerten ab, und es entstehen stille Reserven. Auf der Passivseite der Bilanz führt dies in der Tendenz zu einem – gemessen an den Marktwerten – zu niedrigen Eigenmittelausweis und zu überhöhten rechnerischen Eigenkapitalrenditen.

Die statistisch ermittelte durchschnittliche Eigenkapitalrendite der Kapitalgesellschaften lag im nichtfinanziellen Sektor im Jahr 2007 und auch im langfristigen Durchschnitt sowohl vor als auch nach Steuern deutlich über dem Sollzins der Unternehmen für ausstehende Bankkredite. Unbedingt mit ins Bild gehört hierbei, dass die Eigenkapitalrendite eine hohe Volatilität aufweist. Abgesehen von Marktlagengewinnen spiegelt sie vor allem die Prämie für das spezifische unternehmerische Risiko wider, das der Eigenkapitalgeber zu tragen hat. Es ist deshalb von erheblicher Bedeutung, in welchem Umfang Risiken zur Erreichung der Renditeziele akzeptiert werden. Denkbar ist zum Beispiel, dass eine strukturelle Ertragsschwäche durch die Übernahme hoher operativer Risiken oder die Inkaufnahme eines hohen Verschuldungsgrades überspielt wird. Das erhöht unmittelbar die Krisenanfälligkeit von Unternehmen. Mit einem einfachen Renditevergleich – unter Ausblendung des Risikogehaltes – lässt sich deshalb recht wenig zur wirtschaftlichen Nachhaltigkeit von Geschäftsmodellen sagen.

ung der Unternehmereinkommen in der Privatsphäre stattfindet und nur der Aufwand für die Gewerbeertragsteuer in die GuV-Rechnung eingeht. Das rechnerische Verhältnis aus dem Jahresüberschuss nach Steuern und dem Eigenkapital ergibt die Nettoeigenkapitalrendite.

mit Beginn 2009 ihre Produktion stark zurückfahren mussten.

Übrige Wirtschaftsbereiche noch mit höheren Bruttojahresergebnissen

Das Baugewerbe konnte im Gegensatz zum Verarbeitenden Gewerbe 2008 seine Ertragslage erneut deutlich verbessern. Der Anstieg des Jahresergebnisses vor Gewinnsteuern war mit 13 % fast doppelt so stark wie das Umsatzwachstum, sodass die entsprechende Rendite mit 6 % ein neues Hoch erreichte. Im Handel wurden ebenfalls höhere Gewinnsteigerungen als im Vorjahr erzielt. Die Großhandelsfirmen verzeichneten sogar ein Plus von 13 %, die Umsatzrendite vor Steuern war allerdings mit knapp 3 % kaum höher als ein Jahr zuvor, da das Umsatzwachstum ebenfalls sehr kräftig war. Der Einzelhandel steigerte seine Bruttogewinne um nicht weniger als 10 %. Da dies bei einer deutlich moderateren Geschäftsexpansion zustande kam, ging die Rendite noch leicht nach oben auf gut 3 ½ %, was für diesen bis vor wenigen Jahren eher ertragsschwachen Wirtschaftsbereich einen neuen Höchststand bedeutet. Ohne den Kfz-Handel gerechnet, für den 2008 erneut ein recht schwieriges Jahr war, fällt der Gewinnanstieg noch höher aus. Auch die unternehmensnahen Dienstleister haben eine deutliche Gewinnsteigerung (+ 7 ½ %) erzielt. Die entsprechende Rendite legte um einen halben Prozentpunkt auf 10 % zu und hat damit ihren Abstand zu den anderen Wirtschaftsbereichen noch spürbar vergrößert. Dabei ist aber zu beachten, dass intersektorale Vergleiche von Umsatzrenditen wegen der unterschiedlichen Wertschöpfungstiefe nur bedingt aussagekräftig sind.⁶⁾

Erträge und Aufwendungen im Einzelnen

Für die Verschlechterung der Ertragslage der Unternehmen im Jahr 2008 waren Kostensteigerungen ausschlaggebend und nicht die Entwicklung der Geschäftstätigkeit, die noch deutlich nach oben gerichtet war. Die Gesamtleistung der in der Unternehmensbilanzstatistik erfassten Wirtschaftsbereiche, die neben dem Umsatz die Bestandsveränderungen an Erzeugnissen sowie aktivierte Eigenleistungen enthält, legte allerdings mit 4 ½ % nicht mehr ganz so stark zu wie ein Jahr zuvor (+ 5 ½ %). Mit Zuwächsen von 3 % im Verarbeitenden Gewerbe, 3 ½ % bei den unternehmensnahen Dienstleistungen und 5 % im Verkehrssektor war die Entwicklung in den stärker konjunkturabhängigen Wirtschaftsbereichen noch deutlich aufwärts gerichtet. In der Industrie wurde die Geschäftstätigkeit durch die Abkühlung der Exportkonjunktur stärker beeinflusst als durch die langsamere Expansion der Inlandsaktivitäten. Nach der amtlichen Statistik nahmen die Umsätze der Industrie im Ausland nur noch um knapp 1 ½ % zu, verglichen mit etwas weniger als 3 % im Inland. Hinter dem jahresdurchschnittlichen Wachstum der beiden Komponenten steht jeweils eine deutliche Abschwächung im Verlauf der drei letzten Quartale des Jahres, die sich zum Jahresende hin zudem erheblich verstärkte. Nach Warengruppen betrachtet, brachen die Umsätze mit Vorleistungs- und Investitionsgütern besonders stark ein, während sich der Konsumgüterab-

Gesamtleistung

⁶ Vgl.: Deutsche Bundesbank, Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse deutscher Unternehmen im Jahr 2007, Monatsbericht, Januar 2009, S. 39.

satz der Industrie im Großen und Ganzen halten konnte.

Die Gesamtleistung im Einzelhandel legte 2008 um 3 % zu, nachdem sie im Jahr davor stagniert hatte. Ausschlaggebend dafür war jedoch der kräftigere Preisanstieg, insbesondere bei den wenig preiselastischen Gütern Energie und Nahrungsmittel. Real betrachtet lagen die Einzelhandelsumsätze (einschl. Kfz) um 1¼ % unter dem Stand von 2007. Auch im Großhandel trugen starke Preissteigerungen (+ 4 %), die vor allem von den Mineralölprodukten und Rohstoffen ausgegangen sein dürften, zu einem schwungvollen Geschäftswachstum (+ 8 %) bei. Der ebenfalls starke Anstieg der Gesamtleistung im Baugewerbe (+ 7 %) wurde in erster Linie von den staatlichen und gewerblichen Investitionen in Nichtwohnbauten getragen, die jeweils nominal um 9 % ausgeweitet wurden, während die Ausgaben für Wohnbauten nur um 3½ % zulegten. Dabei ist jedoch mit ins Bild zu nehmen, dass die Baupreise nicht zuletzt wegen der stark gestiegenen Energie- und Materialkosten um 3½ % angehoben wurden.

Zinserträge und
übrige Erträge

Von den Zinserträgen gingen im Berichtsjahr keine nennenswerten Impulse auf die Unternehmensgewinne aus. Die zinswirksamen Forderungen nahmen zwar erneut deutlich zu (+ 6 %); dem stand aber ein leichter Rückgang der durchschnittlichen Verzinsung gegenüber. Unter den übrigen Erträgen, die sich aus einer Vielzahl sehr unterschiedlicher Komponenten zusammensetzen, expandierten die Beteiligungserträge mit 13½ % ausgesprochen kräftig. Die Erträge insgesamt wuchsen wie die Gesamtleistung um 4½ %.

Erfolgsrechnung der Unternehmen*)

| Position | 2006 | 2007 | 2008 s) | 2007 | 2008 s) |
|--|-------------------|---------|---------|---|---------|
| | Mrd € | | | Veränderung gegenüber Vorjahr in % | |
| Erträge | | | | | |
| Umsatz | 4 011,4 | 4 183,2 | 4 372 | 4,3 | 4,5 |
| Bestandsveränderung an Erzeugnissen 1) | 1,4 | 41,8 | 40 | 2 829,1 | - 4 |
| Gesamtleistung | 4 012,8 | 4 225,0 | 4 412 | 5,3 | 4,5 |
| Zinserträge | 18,8 | 23,2 | 23,5 | 23,3 | 1 |
| Übrige Erträge 2) | 167,3 | 190,0 | 210,5 | 13,6 | 10,5 |
| darunter: | | | | | |
| Erträge aus Beteiligungen | 23,3 | 23,0 | 26 | - 1,4 | 13,5 |
| Gesamte Erträge | 4 198,8 | 4 438,2 | 4 646 | 5,7 | 4,5 |
| Aufwendungen | | | | | |
| Materialaufwand | 2 579,0 | 2 749,2 | 2 897,5 | 6,6 | 5,5 |
| Personalaufwand | 658,1 | 673,3 | 692 | 2,3 | 3 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen 3) | 109,4 | 114,1 | 118,5 | 4,3 | 4 |
| sonstige 4) | 98,0 | 104,4 | 106 | 6,6 | 1,5 |
| Zinsaufwendungen | 11,5 | 9,7 | 12,5 | - 15,5 | 28 |
| Betriebssteuern | 38,5 | 44,2 | 46,5 | 14,9 | 4,5 |
| darunter: | | | | | |
| Verbrauchssteuern | 62,3 | 60,1 | 59 | - 3,5 | - 1,5 |
| Übrige Aufwendungen 5) | 58,4 | 56,0 | 55 | - 4,1 | - 2 |
| Gesamte Aufwendungen vor Gewinnsteuern | 566,8 | 583,0 | 632,5 | 2,9 | 8,5 |
| Jahresergebnis vor Gewinnsteuern | 4 014,0 | 4 223,8 | 4 446 | 5,2 | 5,5 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag 6) | 184,9 | 214,4 | 200 | 16,0 | - 6,5 |
| Jahresergebnis | 38,2 | 44,2 | 39,5 | 16,0 | - 10,5 |
| Nachrichtlich: | | | | | |
| Cash Flow (Eigenerwirtschaftete Mittel) 7) | 146,7 | 170,2 | 160,5 | 16,0 | - 5,5 |
| Nettozinsaufwand | 272,5 | 295,5 | 292,5 | 8,4 | - 1 |
| | 19,7 | 21,1 | 23 | 6,9 | 8,5 |
| | in % des Umsatzes | | | Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten | |
| Rohrertrag 8) | 35,7 | 35,3 | 34,6 | - 0,5 | - 0,6 |
| Jahresergebnis | 3,7 | 4,1 | 3,7 | 0,4 | - 0,4 |
| Jahresergebnis vor Gewinnsteuern | 4,6 | 5,1 | 4,6 | 0,5 | - 0,6 |
| Nettozinsaufwand | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,0 | 0,0 |

* Hochgerechnete Ergebnisse; Differenzen in den Angaben durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. anderer aktivierter Eigenleistungen. — 2 Ohne Erträge aus Gewinnübernahmen (Mutter) sowie aus Verlustabführungen (Tochter). — 3 Einschl. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände. — 4 Überwiegend Abschreibungen auf Forderungen, Wertpapiere und Beteiligungen. — 5 Ohne Aufwendungen aus Verlustübernahmen (Mutter) sowie aus Gewinnabführungen (Tochter). — 6 Bei Personengesellschaften und Einzelunternehmen nur Gewerbeertragsteuer. — 7 Jahresergebnis, Abschreibungen, Veränderung der Rückstellungen, des Sonderpostens mit Rücklageanteil und der Rechnungsabgrenzungsposten. — 8 Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand.

Deutsche Bundesbank

*Gesamt-
aufwand*

Demgegenüber sind die Aufwendungen (ohne Gewinnsteuern der Kapitalgesellschaften) um knapp 5 ½ % gestiegen. Zu der relativ starken Zunahme hat der Materialaufwand, der mit Abstand wichtigste Kostenfaktor, maßgeblich beigetragen; er legte ebenfalls um 5 ½ % zu und damit merklich stärker als die Gesamtleistung.

*Materialkosten
im Einzelnen*

Offensichtlich konnten die Unternehmen die starke Verteuerung der importierten Vorleistungen nicht in vollem Umfang an ihre Abnehmer weitergeben. Die Einfuhrpreise zogen 2008 um 4 ½ % an. Damit setzte sich der überwiegend von den Energie- und Rohstoffmärkten ausgehende kräftige Preisauftrieb fort, der 2005 eingesetzt hatte und lediglich 2007 unterbrochen worden war. So erhöhten sich die deutschen Einfuhrpreise für Erze um 13 % und die für Mineralölzeugnisse sowie für Erdöl und Erdgas sogar um 24 ½ % beziehungsweise 33 ½ %. Davon waren vor allem das Verarbeitende Gewerbe, die Verkehrsunternehmen und der Großhandel mit dem Schwerpunkt auf Rohstoffen, Halbwaren, Mineralölzeugnissen sowie Nahrungs- und Futtermitteln betroffen. Das Baugewerbe sah sich zwar ebenfalls mit einer starken Verteuerung bei Baustoffen konfrontiert, konnte diese aber besser in den Erzeugerpreisen überwälzen als die Industrie. Die Teuerungsimpulse von den Rohstoffmärkten wurden, soweit sie auf die Einzelhandelsstufe durchschlugen, ebenfalls sehr weitgehend an die Verbraucher durchgereicht.

*Aufwendungen
für Personal, ...*

Erneut deutlich langsamer als die Materialkosten stiegen die Personalaufwendungen (+3 %), auch wenn sich ihr Wachstum seit

den Jahren 2004/2005, in denen sie stagniert hatten, erheblich verstärkte. Dazu hat zum einen beigetragen, dass die Tarifverdienste in der Gesamtwirtschaft 2008 deutlich stärker gestiegen sind als ein Jahr zuvor. Zum anderen erhöhte sich die Zahl der in den hier erfassten Wirtschaftsbereichen beschäftigten Arbeitnehmer um 1 ½ %. Diesen aufwandssteigernden Effekten wirkte jedoch die Absenkung des Beitragsatzes der Bundesagentur für Arbeit um 0,9 Prozentpunkte zum 1. Januar 2008 etwas entgegen, die zur Hälfte den Arbeitgebern zugute kam. Über einen längeren Zeitraum betrachtet, hat die im Vergleich zu anderen wichtigen Aufwandspositionen recht moderate Zunahme der Personalkosten dazu geführt, dass ihr Anteil an den Gesamtaufwendungen seit 2000 um drei Prozentpunkte auf 15 ½ % gesunken ist. Im Verarbeitenden Gewerbe war dieser Rückgang mit vier Prozentpunkten auf zuletzt 17 % noch deutlicher ausgeprägt. Hier ist aber die zunehmende Bedeutung der Arbeitnehmerüberlassung mit ins Bild zu nehmen. Die Vergütung an die Leiharbeitsfirmen wird von den Unternehmen, die deren Leistungen in Anspruch nehmen, unter den „Übrigen Aufwendungen“ gebucht. Diese Position hat in der zurückliegenden Aufschwungphase in der Industrie entsprechend an Gewicht gewonnen; im Jahr 2008 nahm sie hier um 11 ½ % und im gesamten Firmenkreis um 8 ½ % zu. Im Berichtsjahr kam aber noch hinzu, dass die übrigen Aufwendungen aufgrund der erwähnten Sondereffekte bei einigen großen Unternehmen beträchtlich höher ausfielen als zuvor.

... Abschreibungen und ...

Die Abschreibungen auf Sachanlagen (einschl. immaterieller Vermögensgegenstände) lagen 2008 lediglich um 1½ % über dem Niveau des Vorjahres, in dem sie noch um 6½ % zugenommen hatten. Der geringe Anstieg hängt zum einen damit zusammen, dass Ende 2007 die befristete, Anfang 2006 wirksam gewordene Anhebung der degressiven Abschreibung für bewegliche Anlagegüter auslief. Zum anderen ließ 2008 auch aus konjunkturellen Gründen die Investitionstätigkeit nach. Dagegen haben die Abschreibungen auf Forderungen, Wertpapiere und Beteiligungen sprunghaft (+28 %) zugenommen, nachdem sie sich im Jahr davor noch deutlich vermindert hatten. Ein wesentlicher Grund dafür war der Kurseinbruch an den Wertpapiermärkten im zweiten Halbjahr, der zu hohen Wertberichtigungen bei den Finanzanlagen, insbesondere bei den Beteiligungen, führte. Hinzu kam ein höherer Abschreibungsbedarf im Bereich der Vorräte aufgrund des drastischen Rückgangs der Preise für Rohöl und Industrierohstoffe. Davon dürfte unter den einzelnen Wirtschaftszweigen des Verarbeitenden Gewerbes vor allem die Mineralölwirtschaft und die Chemische Industrie betroffen gewesen sein. Die Abschreibungen insgesamt nahmen mit 4 % etwas langsamer zu als 2007.

... Zinsen

Gedämpft wurde der Kostenanstieg auch durch das gemächlichere Wachstum der Zinsaufwendungen, die um 4½ % zulegten, verglichen mit 15 % im Jahr 2007. Dazu hat allein die geringere Ausweitung des jahresdurchschnittlichen Bestandes an zinswirksamen Verbindlichkeiten beigetragen, die mit 5 % um einen halben Prozentpunkt schwä-

cher war als zuvor. Der durchschnittliche Kreditzins blieb bei knapp 5 %. Da sich die Zinserträge deutlich weniger erhöhten, stieg der Nettozinsaufwand verstärkt um 8½ % an. Gemessen an den Aufwendungen insgesamt belief er sich aber nur auf ½ %.

Mittelaufkommen und -verwendung

Das gesamte Mittelaufkommen der Unternehmen in den hier untersuchten Wirtschaftsbereichen belief sich im Berichtsjahr auf 216½ Mrd €; das waren 64 Mrd € beziehungsweise 23 % weniger als in dem Ausnahmejahr 2007, aber noch etwas mehr als 2006. Zudem wurde der längerfristige Durchschnitt (1998 bis 2008) um nicht weniger als 17 % übertroffen.⁷⁾ Der Rückgang im Jahr 2008 geht ausschließlich auf einen spürbar gesunkenen Bedarf an Außenfinanzierungsmitteln zurück. Die Innenfinanzierung hingegen nahm noch kräftig zu. Ihr Anstieg um 15½ Mrd € beziehungsweise 10 % ist zu zwei Dritteln auf höhere Kapitalzuführungen aus Gewinnen und aus Einlagen bei Nichtkapitalgesellschaften zurückzuführen, wobei letztere dominierten. Die gesamte Zuführung zum Eigenkapital, die weit überwiegend aus der Innenfinanzierung stammte, belief sich 2008 auf 40 Mrd €; das war knapp ein Fünftel des gesamten Mittelaufkommens. Ein weiteres Drittel stammt von den „verdienten“ Abschreibungen. Die Zuführungen zu den Rückstellungen, die einen Anteil von 7 % hatten, blieben praktisch unverändert.

*Geringerer
Zufluss von
Finanzierungs-
mitteln ...*

⁷⁾ Die Angaben zum Mittelaufkommen und zur Mittelverwendung sind mit deutlich größeren Unsicherheiten behaftet als die zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz.

**Mittelaufkommen und Mittel-
verwendung der Unternehmen*)**

Mrd €

| Position | 2006 | 2007 | 2008 s) | Veränderung gegenüber Vorjahr | |
|---|--------------|--------------|--------------|-------------------------------|---------------|
| | | | | 2007 | 2008 s) |
| Mittelaufkommen | | | | | |
| Kapitalerhöhung aus Gewinnen sowie Einlagen bei Nichtkapitalgesellschaften 1) | 25,8 | 28,9 | 39,5 | 3,0 | 11 |
| Abschreibungen (insgesamt) | 109,4 | 114,1 | 118,5 | 4,7 | 4,5 |
| Zuführung zu Rückstellungen 2) | 16,0 | 14,9 | 15,5 | - 1,0 | 0,5 |
| Innenfinanzierung | 151,2 | 157,9 | 173,5 | 6,7 | 15,5 |
| Kapitalzuführung bei Kapitalgesellschaften 3) | 10,9 | 25,1 | 0,5 | 14,2 | - 25 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten kurzfristige | 51,1 | 97,8 | 43 | 46,7 | - 55 |
| langfristige | 43,1 | 91,3 | 19 | 48,2 | - 72,5 |
| | 8,0 | 6,5 | 24 | - 1,6 | 17,5 |
| Außenfinanzierung | 62,0 | 122,9 | 43,5 | 60,9 | - 79,5 |
| Insgesamt | 213,2 | 280,8 | 216,5 | 67,6 | - 64 |
| Mittelverwendung | | | | | |
| Brutto-Sachanlagezugang 4) | 105,3 | 127,3 | 133,5 | 22,0 | 6 |
| Nachrichtlich: Netto-Sachanlagezugang 4) | 7,3 | 22,9 | 27,5 | 15,5 | 4,5 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen 4) | 98,0 | 104,4 | 106 | 6,4 | 1,5 |
| Vorratsveränderung | 2,1 | 58,7 | 35 | 56,6 | - 24 |
| Sachvermögensbildung (Bruttoinvestitionen) | 107,4 | 186,0 | 168,5 | 78,6 | - 17,5 |
| Veränderung von Kasse und Bankguthaben | 3,1 | 8,2 | 6 | 5,1 | - 2,5 |
| Veränderung von Forderungen 5) | 83,8 | 54,8 | 16 | - 29,0 | - 38,5 |
| kurzfristige | 81,3 | 46,3 | 12 | - 35,0 | - 34,5 |
| langfristige | 2,5 | 8,5 | 4,5 | 6,0 | - 4 |
| Erwerb von Wertpapieren | 11,4 | - 7,7 | 1,5 | - 19,1 | 9 |
| Erwerb von Beteiligungen | 7,6 | 39,6 | 25 | 32,0 | - 14,5 |
| Geldvermögensbildung | 105,8 | 94,8 | 48,5 | - 11,0 | - 46,5 |
| Insgesamt | 213,2 | 280,8 | 216,5 | 67,6 | - 64 |
| Nachrichtlich: Innenfinanzierung in % der Bruttoinvestitionen | 140,8 | 84,9 | 103 | . | . |

* Hochgerechnete Ergebnisse; Differenzen in den Angaben durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. GmbH und Co KG und ähnlicher Rechtsformen. — 2 Einschl. Veränderung des Saldos der Rechnungsabgrenzungsposten. — 3 Erhöhung des Nominalkapitals durch Ausgabe von Aktien und GmbH-Anteilen sowie Zuführungen zur Kapitalrücklage. — 4 Einschl. immaterieller Vermögensgegenstände. — 5 Einschl. unüblicher Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens.

Deutsche Bundesbank

Der Rückgang der Außenfinanzierungsmittel um fast 80 Mrd € beziehungsweise zwei Drittel auf 43 ½ Mrd € war breit angelegt. So fielen die Kapitalzuführungen bei den Kapitalgesellschaften 2008 ausgesprochen gering aus. Hier zeigt sich eine starke Diskrepanz gegenüber den Ergebnissen der Kapitalmarktstatistik, die für 2008 einen Betrag von 11 ½ Mrd € gemessen an den Kurswerten der Aktienemissionen inländischer Emittenten ausweist. Ein wichtiger Grund liegt darin, dass etwa vier Fünftel des Gesamtvolumens an größeren Kapitalerhöhungen (100 Mio € und mehr) Firmen außerhalb des hier abgebildeten Unternehmensbereichs zugute kamen, insbesondere solchen im Finanzsektor, wo in einem größerem Umfang auch im Rahmen von Rettungsmaßnahmen neues Eigenkapital aufgebracht werden musste, sowie in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung und Nachrichtenübermittlung.

Außerdem nahmen 2008 die Verbindlichkeiten mit 43 Mrd € nicht einmal halb so stark zu wie im Vorjahr. Dabei stand dem noch schwächeren Plus im kurzfristigen Bereich eine verstärkte Ausweitung der zusätzlichen langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber, die deutlich mit den erhöhten Mittelzuführungen von verbundenen Unternehmen zusammenhing. Zu der nur noch geringen Expansion der kurzfristigen finanziellen Verpflichtungen trug maßgeblich bei, dass per saldo im Umfang von 15 ½ Mrd € Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen getilgt wurden, nachdem sie 2007 noch spürbar gestiegen waren. Eine derartige Entwicklung war auch schon in früheren Phasen der Konjunkturabschwächung und erhöhter

... aufgrund stark rückläufiger Zuflüsse von außen

Debitorenrisiken zu beobachten.⁸⁾ Die Unternehmen sind in solchen Situationen einem verstärkten Druck seitens ihrer Lieferanten ausgesetzt, Schulden rasch zu begleichen und zugleich bestrebt, ihre Forderungen an Kunden möglichst schnell einzutreiben beziehungsweise möglichst hohe Anzahlungen zu erhalten. Hinzu kommt, dass in einer Rezession üblicherweise die Läger an Vorprodukten sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen abgebaut werden, was ebenfalls die Inanspruchnahme von Lieferantenkrediten mindert. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben dagegen wohl auch als Reflex auf die rückläufigen Kreditbeziehungen zwischen den Unternehmen ähnlich stark zugenommen wie im Vorjahr.

*Stärkere
Dotierung der
Investitions-
budgets ...*

Vom gesamten Mittelaufkommen flossen knapp vier Fünftel in die Sachvermögensbildung, verglichen mit zwei Dritteln im Jahr davor. Das Gesamtvolumen war zwar um ein Zehntel niedriger, wegen des verlangsamten Vorratsaufbaus blieb aber noch ein finanzieller Spielraum, um die Bruttoinvestitionen in neue Sachanlagen um 5 % auszuweiten. Dabei standen einem erneut kräftigen Anstieg im Verarbeitenden Gewerbe Rückgänge im Einzelhandel, im Verkehr und bei den unternehmensnahen Dienstleistungen gegenüber.

*... zulasten des
Aufbaus von
Geldvermögen*

Die Geldvermögensbildung hat sich 2008 von 95 Mrd € auf 48 ½ Mrd € fast halbiert. Dabei schlug der um 34 ½ Mrd € deutlich schwächere Aufbau kurzfristiger Forderungen besonders zu Buche. Wichtigste Ursache dürfte hier wieder die Einschränkung bei der Gewährung von Zahlungszielen gewesen sein. Im Gegensatz dazu nahmen die kurzfristigen

Forderungen an verbundene Unternehmen weiter kräftig zu. Im langfristigen Bereich hat sich der Forderungszuwachs praktisch auf 4 ½ Mrd € halbiert. Für den Kauf von Wertpapieren stellten die Unternehmen per saldo 1 ½ Mrd € bereit, nachdem 2007 noch die Verkäufe überwogen hatten. Der Beteiligungserwerb wurde zwar ausgehend von dem Rekordbetrag von 39 ½ Mrd € im Jahr 2007 stark gekürzt, mit 25 Mrd € lag er jedoch noch leicht über dem langjährigen Durchschnitt (1998 bis 2008).

Bilanzentwicklung und Bilanzkennziffern

Der starke Konjunkturunbruch im Herbst 2008, die drastischen Rückgänge der Kurse an den Wertpapiermärkten sowie die beträchtlichen Korrekturen der Notierungen für Rohöl und Industrierohstoffe nach unten haben in den Unternehmensbilanzen, die in den allermeisten Fällen zum Ende des Kalenderjahres erstellt werden, deutliche Spuren hinterlassen. Die Bilanzsumme expandierte aber mit 4 % immer noch merklich, wenn auch nicht mehr so schwungvoll wie im Vorjahr (+ 7 ½ %). Die Verlangsamung des Bilanzwachstums war in allen hier untersuchten Wirtschaftsbereichen zu beobachten. Dabei reichte die Spanne der Zuwachsraten von 2 % im Einzelhandel bis 11 ½ % im Baugewerbe.

*Ruhigeres
Bilanz-
wachstum*

Auf der Aktivseite der aggregierten Bilanz wurde die Expansion vor allem von der be-

⁸ Vgl.: Deutsche Bundesbank, Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse westdeutscher Unternehmen im Jahr 1992, Monatsbericht, November 1993, S. 27.

Bilanz der Unternehmen^{*)}

| Position | 2006 | 2007 | 2008 ^{*)} | 2007 | 2008 ^{*)} |
|--|---------|---------|--------------------|------------------------------------|--------------------|
| | Mrd € | | | Veränderung gegenüber Vorjahr in % | |
| Vermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 43,7 | 46,9 | 46,5 | 7,5 | - 1 |
| Sachanlagen | 455,7 | 475,3 | 503 | 4,3 | 6 |
| Vorräte | 407,0 | 465,7 | 500,5 | 14,4 | 7,5 |
| Sachvermögen | 906,4 | 987,9 | 1 050 | 9,0 | 6,5 |
| Kasse und Bankguthaben | 155,0 | 163,2 | 169 | 5,3 | 3,5 |
| Forderungen | 782,3 | 833,2 | 846 | 6,5 | 1,5 |
| darunter: aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen | 307,4 | 315,6 | 296 | 2,7 | - 6,5 |
| Wertpapiere | 354,6 | 387,0 | 413,5 | 9,1 | 7 |
| Beteiligungen ¹⁾ | 62,7 | 55,1 | 56,5 | - 12,2 | 3 |
| Beteiligungen ¹⁾ | 289,7 | 323,5 | 339,5 | 11,7 | 5 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 10,7 | 12,0 | 13 | 12,4 | 9,5 |
| Forderungsvermögen | 1 300,4 | 1 386,9 | 1 424 | 6,6 | 2,5 |
| Aktiva insgesamt ²⁾ | 2 206,8 | 2 374,8 | 2 474 | 7,6 | 4 |
| Kapital | | | | | |
| Eigenmittel ^{2) 3)} | 537,0 | 591,0 | 631 | 10,1 | 7 |
| Verbindlichkeiten | 1 234,9 | 1 332,6 | 1 375,5 | 7,9 | 3 |
| darunter: gegenüber Kreditinstituten | 299,9 | 324,0 | 345 | 8,0 | 6,5 |
| aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen | 243,4 | 252,6 | 237 | 3,8 | - 6,5 |
| erhaltene Anzahlungen | 421,4 | 436,9 | 451 | 3,7 | 3,5 |
| Rückstellungen ³⁾ | 98,6 | 134,7 | 155,5 | 36,6 | 15,5 |
| darunter: Pensionsrückstellungen | 426,1 | 442,1 | 458 | 3,8 | 3,5 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 170,6 | 173,1 | 178 | 1,4 | 3 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 8,8 | 9,1 | 10 | 2,6 | 8,5 |
| Fremdmittel | 1 669,8 | 1 783,8 | 1 843,5 | 6,8 | 3,5 |
| Passiva insgesamt ²⁾ | 2 206,8 | 2 374,8 | 2 474 | 7,6 | 4 |
| Nachrichtlich: Umsatz | 4 011,4 | 4 183,2 | 4 372 | 4,3 | 4,5 |
| desgl. in % der Bilanzsumme | 181,8 | 176,1 | 176,5 | . | . |

* Hochgerechnete Ergebnisse; Differenzen in den Angaben durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Anteile an verbundenen Unternehmen. — 2 Abzüglich Berichtigungsposten zum Eigenkapital. — 3 Einschl. anteiliger Sonderposten mit Rücklageanteil.

Deutsche Bundesbank

trächtlichen Aufstockung des Sachvermögens (+6 ½ %) getragen. Dieser Anstieg wird aber insofern relativiert, als er in hohem Maße auf den Lageraufbau (+7 ½ %) zurückzuführen ist, der wohl insbesondere bei den Fertigwarenvorräten zu einem guten Teil dem abrupten Nachfrageausfall im zweiten Halbjahr geschuldet war. Der Buchwert der Sachanlagen wurde um 6 % und damit noch etwas stärker als 2007 aufgestockt. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass die Zunahme dieser Bestandsgröße nur gedämpft auf Veränderungen des Netto-Sachanlagenzugangs reagiert.

Sachvermögen deutlich stärker expandiert ...

Das Forderungsvermögen nahm um 2 ½ % zu. Mit dem erneut unterdurchschnittlichen Anstieg hat sich dessen Gewicht im Bilanzzusammenhang seit dem Höchststand im Jahr 2006 um 1 ½ Prozentpunkte auf 57 ½ % vermindert. Ausschlaggebend dafür war der rezessionsbedingte Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 6 ½ %, dem auf der Passivseite eine gleich starke Verminderung der entsprechenden Verbindlichkeiten gegenüberstand. Hinzu kam, dass die Kassen- und Bankguthaben sowie die Wertpapierbestände nur relativ langsam wuchsen. Das Beteiligungsvermögen erhöhte sich jedoch mit 5 % relativ kräftig, wenn auch bei Weitem nicht mehr so dynamisch wie 2007 (+11 ½ %), da – wie bereits erläutert – umfangreiche Abschreibungen vorgenommen werden mussten.

... als Finanzaktiva

Die Entwicklung der Passiva war geprägt von einer anhaltend starken Aufstockung des Eigenkapitals (+7 %). Infolge dessen nahm die Eigenkapitalquote um einen halben Prozentpunkt auf 25 ½ % zu. Eine solche Rela-

Eigenkapitalausstattung weiter verbessert

tion ist auch im längerfristigen Vergleich außergewöhnlich hoch. Nach Sektoren betrachtet ist der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme – gemäß dem Gefälle bei der Ertragsentwicklung, das auch die unterschiedlichen Spielräume für die Thesaurierung von Teilen des Jahresergebnisses nach Steuern aufzeigt – im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Verkehr unverändert (28 ½ % bzw. 21%) geblieben, während er sich in allen anderen Wirtschaftsbereichen erhöhte. Dadurch hat sich der Rückstand gegenüber dem Verarbeitenden Gewerbe, das bei der Eigenkapitalausstattung nach wie vor an der Spitze liegt, spürbar vermindert. Das untere Ende der Spanne wird zwar weiterhin vom Baugewerbe markiert; dessen Eigenkapitalquote hat sich jedoch von 2003 bis 2008 auf 12 ½ % verdoppelt.

Moderater Anstieg der Verbindlichkeiten

Der Bestand an Verbindlichkeiten der Unternehmen legte im Jahr 2008 unterdurchschnittlich (+ 3 %) zu. Dazu hat neben dem Rückgang der Kreditbeziehungen zwischen den Unternehmen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen der eher moderate Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und der Rückstellungen (jeweils + 3 ½ %) beigetragen. Recht stark haben sich dagegen die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (+ 6 ½ %) und die erhaltenen Anzahlungen erhöht. Die Verschuldung durch Anleihen ist im langfristigen Bereich mit 21 Mrd € unverändert geblieben, im kurzfristigen Segment hat sie sich jedoch mehr als verdoppelt, und zwar auf 8 Mrd €.

Bilanzielle Kennziffern*)

| Position | 2006 | 2007 | 2008 a) |
|--|--|-------|---------|
| | in % der Bilanzsumme 1) | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 2,0 | 2,0 | 2 |
| Sachanlagen | 20,6 | 20,0 | 20,5 |
| Vorräte | 18,4 | 19,6 | 20 |
| Kurzfristige Forderungen | 33,1 | 32,5 | 31,5 |
| Langfristig verfügbares Kapital 2) | 45,0 | 44,3 | 45,5 |
| darunter: | | | |
| Eigenmittel 1) | 24,3 | 24,9 | 25,5 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 12,4 | 11,8 | 12,5 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 43,5 | 44,3 | 43,5 |
| | in % der Sachanlagen 3) | | |
| Eigenmittel 1) | 107,5 | 113,2 | 115 |
| Langfristig verfügbares Kapital 2) | 199,0 | 201,6 | 203,5 |
| | in % des Anlagevermögens 4) | | |
| Langfristig verfügbares Kapital 2) | 114,7 | 113,1 | 114 |
| | in % der kurzfristigen Verbindlichkeiten | | |
| Liquide Mittel 5) und kurzfristige Forderungen | 96,1 | 91,8 | 91 |
| | in % der Fremdmittel 6) | | |
| Cashflow (Eigenerwirtschaftete Mittel) 7) | 18,0 | 18,2 | 17,5 |

* Hochgerechnete Ergebnisse. — 1 Abzüglich Berichtigungsposten zum Eigenkapital. — 2 Eigenmittel, Pensionsrückstellungen, langfristige Verbindlichkeiten und Sonderposten mit Rücklageanteil. — 3 Einschl. immaterieller Vermögensgegenstände. — 4 Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände, Beteiligungen, langfristige Forderungen und Wertpapiere des Anlagevermögens. — 5 Kasse und Bankguthaben sowie Wertpapiere des Umlaufvermögens. — 6 Verbindlichkeiten, Rückstellungen, passivischer Rechnungsabgrenzungsposten und anteiliger Sonderposten mit Rücklageanteil, vermindert um Kasse und Bankguthaben. — 7 Jahresergebnis, Abschreibungen, Veränderung der Rückstellungen, des Sonderpostens mit Rücklageanteil und der Rechnungsabgrenzungsposten.

Deutsche Bundesbank

*Weiterhin
solide
Finanzierungs-
kennziffern*

Neben der Erhöhung der Eigenmittelquote deuten auch andere Kennziffern darauf hin, dass die Finanzierungsverhältnisse der Unternehmen Ende 2008 trotz der ersten Welle an Belastungen durch die Rezession und die Finanzkrise ausgesprochen robust waren. Das langfristig zur Verfügung stehende Kapital erhöhte sich im Bilanzzusammenhang um einen Prozentpunkt auf 45 ½ %; zudem übertraf es das Anlagevermögen mit 14 % noch etwas mehr als 2007. Im kurzfristigen Bereich blieb die Finanzierungssituation ebenfalls entspannt, auch wenn die Kennziffern etwas nach unten rutschten. So gab der Anteil der liquiden Mittel und der Forderungen an den Verbindlichkeiten um einen Prozentpunkt auf 91 % nach, womit aber im Rückblick immer noch ein hoher Wert erreicht wurde. Dies gilt auch für die Relation Cashflow zu Fremdmitteln, die um einen halben Prozentpunkt auf 17 ½ % nachgab, aber noch deutlich über dem Vergleichswert in den wirtschaftlichen schwierigen Jahren 2001 bis 2004 von durchschnittlich 15 ½ % lag.

*Konjunktur-
einbruch im
Jahr 2008
finanziell
gut
verkräftet, ...*

Alles in allem hat sich die im Herbst 2008 zuspitzende Finanz- und Wirtschaftskrise in den Jahresabschlüssen des Jahres 2008 noch nicht sehr stark niedergeschlagen. Bemerkenswert hoch war das Niveau an Innenfinanzierungsmitteln, das bei einem erheblichen Rückgang des Mittelzuflusses von außen eine erneut kräftige Ausweitung der Bruttoinvestitionen in neue Sachanlagen zuließ. Rein rechnerisch wären die Unternehmen in ihrer Gesamtheit in der Lage gewesen, ihre Ausgaben für

die Aufstockung des Sachvermögens abzudecken, ohne auf Außenfinanzierungsmittel, etwa in Form von Bankkrediten, zurückzugreifen. Dies gilt jedoch nicht für die einzelnen Unternehmen; vor allem junge Firmen sind in der Regel zur Finanzierung ihres oftmals kräftigen Wachstums auf zusätzliche Bankkredite angewiesen.

In den Gewinn- und Verlustrechnungen sowie in den Bilanzen für das Geschäftsjahr 2009 werden die schwere Rezession in Deutschland und in den wichtigen Exportregionen sowie die Turbulenzen an den Finanzmärkten, die in den Wintermonaten noch sehr heftig waren und erst danach abflauten, mit Sicherheit tiefere Spuren hinterlassen als im Berichtsjahr. Angesichts des noch beachtlichen Ertragsniveaus und des gestärkten finanziellen Polsters dürfte die Mehrzahl der Firmen jedoch besser in der Lage sein als in der Schwächephase zu Beginn des vergangenen Jahrzehnts, die konjunkturbedingten Belastungen zu tragen, auch wenn der Produktionsrückgang diesmal besonders stark war.

*... aber größere
Belastungen
für 2009*

Die in den vergangenen Jahren an dieser Stelle üblicherweise ausgewiesenen Anhangtabellen mit hochgerechneten Ergebnissen wurden bereits im Rahmen der Statistischen Sonderveröffentlichung 5, Hochgerechnete Angaben aus Jahresabschlüssen deutscher Unternehmen 1997 bis 2007, November 2009, publiziert (vgl. Fußnote 2, S. 17).

Preisniveausteuerung als geldpolitische Strategie

Weltweit hat sich in den letzten Jahrzehnten die Sicherung von Preisstabilität zunehmend als vorrangiges Ziel der Geldpolitik etabliert. Dabei wird Preisstabilität grundsätzlich auf eine niedrige Inflationsrate bezogen. In jüngerer Zeit wird jedoch vor allem von akademischer Seite verstärkt darüber nachgedacht, ob die Geldpolitik nicht besser an einem Zielpfad für das Preisniveau ausgerichtet werden sollte. Tatsächlich gibt die Theorie Hinweise darauf, dass eine Preisniveausteuerung Vorteile gegenüber der Orientierung an der Inflationsrate aufweisen könnte. Sie basieren hauptsächlich darauf, dass unerwünschte Änderungen der Inflationsrate bei einer Ausrichtung der Geldpolitik am Preisniveau Anpassungen der Inflationserwartungen auslösen, die die Geldpolitik erleichtern.

Der vorliegende Aufsatz illustriert diesen Zusammenhang. Er verdeutlicht aber auch, dass eine Preisniveausteuerung nur unter speziellen Bedingungen optimal ist. So erweist es sich in vielen Erweiterungen des theoretischen Ausgangsmodells als sinnvoller, bei unerwarteten Störungen eine Verschiebung des Preisniveaus zuzulassen. Aufgrund dieser Einschränkung, der fehlenden praktischen Erfahrung und den Kosten, die mit einer Änderung der geldpolitischen Ausrichtung verbunden sein können, kann die Preisniveausteuerung zurzeit nicht als grundsätzlich überlegene Strategie angesehen werden.

Einleitung

*Quantitative
Vorgabe für die
Inflationsrate...*

Die negativen Erfahrungen mit den Inflations-schüben der siebziger und frühen achtziger Jahre haben viele Länder dazu veranlasst, die Sicherung der Preisstabilität zum vorrangigen Ziel der Geldpolitik zu erklären. Um dieses Mandat in die geldpolitische Praxis umzusetzen und seine Erfüllung überprüfbar zu machen, hat eine wachsende Anzahl von Zentralbanken Preisstabilität in Form einer quantitativen Vorgabe für die Inflationsrate definiert. Angesichts der Tatsache, dass die aktuelle Inflationsentwicklung auch von kurzfristigen Ereignissen beeinflusst wird, deren Auswirkungen sich aufgrund der zeitlichen Wirkungsverzögerungen geldpolitischer Maßnahmen nicht unmittelbar kontrollieren lassen, haben Zentralbanken das Ziel einer niedrigen Inflationsrate zudem regelmäßig als mittelfristiges Konzept implementiert. In dieser Hinsicht unterscheidet sich die Stabilitätsdefinition des Eurosystems nicht von den Zielvorgaben für die Inflationsrate, die von Notenbanken in anderen Ländern formuliert worden sind.

*...fördert
makro-
ökonomische
Stabilität*

Die Ausrichtung auf Preisstabilität als vorrangiges Ziel der Geldpolitik hat zusammen mit der entsprechenden institutionellen Verankerung von Notenbankunabhängigkeit und einer zunehmenden Transparenz der Geldpolitik in zahlreichen Ländern einen wesentlichen Beitrag zu stabil niedrigen Inflationsraten im weltweiten Maßstab geleistet und damit auch die makroökonomische Stabilität gefördert.

In der akademischen Diskussion wurde in den letzten Jahren wiederholt die Frage aufgeworfen, ob nicht der Übergang auf eine Zielvorgabe für das Preisniveau anstelle der Inflationsrate die geldpolitische Effizienz über das bereits erreichte hohe Maß hinaus zusätzlich steigern könnte. In der derzeitigen Phase äußerst niedriger Leitzinsen hat diese Fragestellung noch an Bedeutung gewonnen, weil ein Zielpfad für das Preisniveau aus Sicht seiner Befürworter den zusätzlichen Vorteil bietet, mit einer geringeren Wahrscheinlichkeit von der Nullgrenze der Leitzinsen betroffen zu sein.

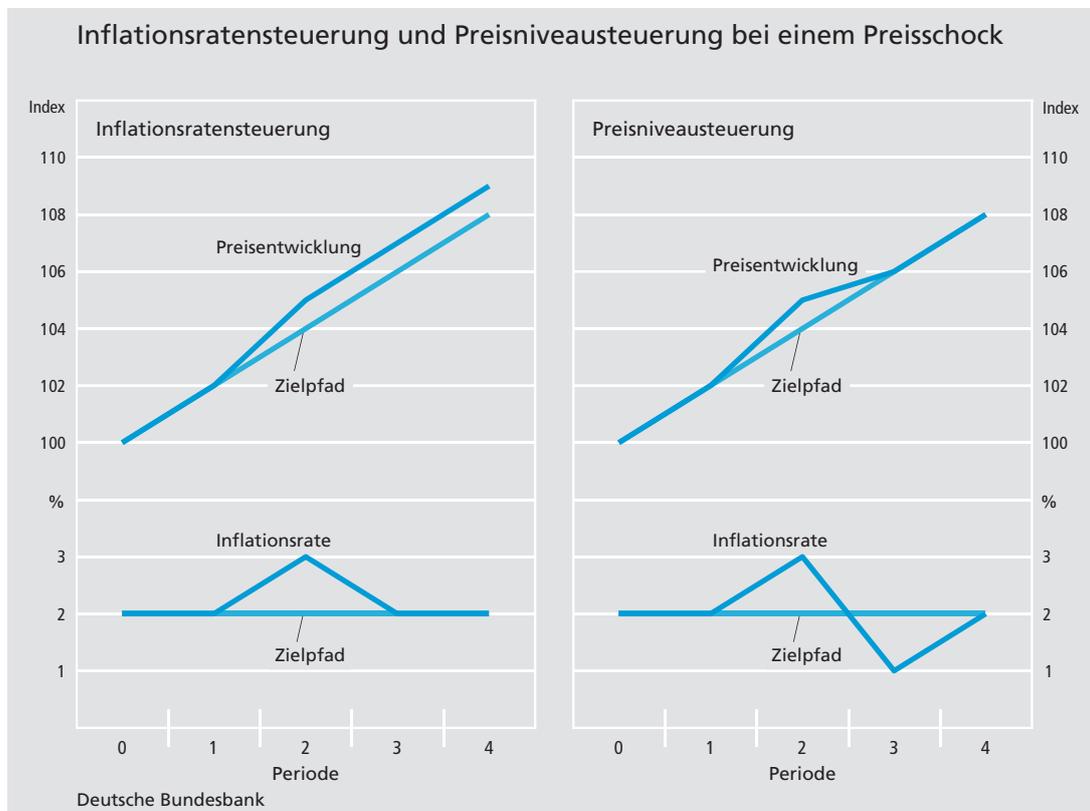
*Weitere Verbes-
serung durch
Preisniveau-
steuerung?*

Der vorliegende Aufsatz greift diese Überlegungen auf und gibt einen Überblick über die Argumente, die für und gegen eine Strategie der Preisniveausteuerung sprechen. Problematisch für die Bewertung der einschlägigen Vor- und Nachteile einer solchen Politik ist allerdings die Tatsache, dass es bislang mit Ausnahme der schwedischen Geldpolitik in den dreißiger Jahren keine praktischen Erfahrungen mit einer Politik der Preisniveausteuerung gibt.¹⁾ Die vorgebrachten Argumente basieren folglich ausschließlich auf modellbasierten theoretischen Überlegungen.

Kennzeichen einer Politik der Preisniveausteuerung

Bei einer geldpolitischen Strategie der Preisniveausteuerung definiert die Zentralbank

¹ Inwieweit die Einführung der Preisniveausteuerung in Schweden erfolgreich war, lässt sich nicht zweifelsfrei angeben. Vgl. hierzu: B. Cournède und D. Moccero (2009), *Is there a case for price level targeting?*, Economics Department Working Paper 721, OECD.



Zielpfad für das Preisniveau statt Zielvorgabe für die Inflationsrate

einen Zielpfad für die Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Preisniveaus (gemessen an einem geeigneten Index) und verpflichtet sich dazu, Abweichungen des Preisniveaus von diesem Zielpfad innerhalb eines gegebenen Zeitraums zu korrigieren. Im Gegensatz hierzu verfolgt die Zentralbank bei einer Steuerung der Änderungsrate des Preisniveaus – also der Inflationsrate – das Ziel, lediglich Abweichungen der Inflationsrate vom vorgegebenen Zielwert (oder Zielkorridor) zu korrigieren.

Der entscheidende Unterschied zwischen beiden Strategien zeigt sich in der geldpolitischen Reaktion auf unerwartete Störungen des Preisniveaus, die im Folgenden als „Preisschocks“ bezeichnet werden (s. oben stehendes Schaubild).²⁾ Im betrachteten Szenario

wird vereinfachend unterstellt, dass die Zentralbank im Rahmen beider Strategien mittelfristig einen Anstieg des Preisniveaus in Höhe von 2% anstrebt. Aufgrund eines Preisschocks steigt das Preisniveau in Periode 2 über den Zielwert hinaus an: Der gesamtwirtschaftliche Preisindex erhöht sich von 102 auf 105.

Zielt die Zentralbank mit ihrer Geldpolitik nur auf die Inflationsrate, dann führt sie diese in der hier vorliegenden stilisierten Betrachtung in Periode 3 wieder auf das Inflationsziel von 2% zurück. Der Preisschock verändert die Inflationsrate folglich nur vorübergehend. Dagegen

Preisniveaudrift bei Inflationsratensteuerung...

²⁾ Solche Preisschocks können verschiedene Ursachen haben, wie beispielsweise unerwartete Änderungen der Preise für Vorprodukte, der Gewinnmargen oder der Löhne.

ist seine Wirkung auf das Preisniveau dauerhaft. Es kommt zu einer Parallelverschiebung des Preisniveaupfads, also zu einer „Drift“ im Preisniveau. Im Laufe der Zeit kumulieren sich die durch verschiedene Preisschocks verursachten Verschiebungen des Preisniveaus. Dies hat zur Folge, dass es mit längeren Prognosehorizonten zunehmend schwieriger wird, das Preisniveau vorherzusagen.

... und Rückkehr zum Mittelwert bei Preisniveausteuerung

Anders dagegen bei der Preisniveausteuerung: Hier korrigiert die Geldpolitik nachträglich die Auswirkungen eines Preisschocks auf das Preisniveau. In der vorliegenden stilisierten Betrachtung reagiert die Geldpolitik derart, dass das Preisniveau bereits in Periode 3 auf den Zielpfad zurückkehrt. Dies bedeutet aber, dass die Inflationsrate vorübergehend unter die trendmäßig avisierte Inflationsrate sinken muss. Sie kehrt jedoch in Periode 4 auf den Zielwert von 2 % zurück. Diese Rückkehr zum Mittelwert – gegebenenfalls unter Berücksichtigung eines vorgegebenen Wachstumspfades des Preisniveaus – wird in der Literatur als „Stationarität“ bezeichnet. Während also bei Preisniveausteuerung sowohl die Inflationsrate als auch das Preisniveau stationär sind, gilt dies bei einer Steuerung der Änderungsrate des Preisniveaus nur für die Inflationsrate.

Traditionelle Argumente für und gegen Preisniveausteuerung

Preisniveausteuerung erleichtert Prognose realer Zahlungsströme...

Die Rückführung des Preisniveaus auf den vorgegebenen Zielpfad begrenzt die Unsicherheit über das künftige Preisniveau und erleichtert damit die Prognose des realen Wertes von

Zahlungsströmen, wie sie beispielsweise im Rahmen langfristiger finanzieller Verträge vereinbart werden.

Die Reduktion der Unsicherheit über die langfristige Entwicklung des Preisniveaus wird traditionell als grundlegender Vorteil der Preisniveausteuerung angesehen, der sich beispielsweise in der Verringerung von Risikoprämien und in der Vermeidung unerwünschter Umverteilungseffekte zeigt.

Tatsächlich sind Zahlungsströme, die im Rahmen finanzieller Verträge vereinbart werden, zumeist nicht oder nur unvollständig gegenüber dem Preisniveau indexiert. Daher verändern Preisschocks den realen Wert der nominal vereinbarten Zahlungen: Unerwartete Erhöhungen des Preisniveaus senken den realen Wert nominal fixierter Forderungstitel und umgekehrt.³⁾ Um sich gegen diese Unsicherheit abzusichern, verlangen risikoscheue Gläubiger einen Risikoaufschlag für die Überlassung von Kapital. Unsicherheit über die Entwicklung des Preisniveaus schlägt sich folglich in einer Risikoprämie nieder, die die Kapitalkosten erhöht und damit die Kapitalbildung negativ beeinflusst.⁴⁾

... und reduziert Risikoprämien

Allerdings gibt es unterschiedliche Ansichten darüber, wie hoch die Kosten sind, die durch Unsicherheit über das künftige Preisniveau entstehen. Während manche Autoren zu der

Ausmaß der Wohlfahrtsgewinne jedoch unklar

³ Bei erwarteter Inflation wird die damit verbundene Änderung des realen Wertes bereits in den Vertrag einbezogen.

⁴ Gleichzeitig stellt die Unsicherheit über die realen Kosten der Verschuldung auch für die Kreditnehmer ein Risiko dar, auf das diese möglicherweise mit einer Einschränkung der Kreditnachfrage, vor allem zur Finanzierung längerfristiger Projekte, reagieren.

Einschätzung gelangen, die durch Preisniveausteuerung erreichbare Reduzierung von Risikoprämien sei mit beträchtlichen Wohlfahrtsgewinnen verbunden, sind andere Studien diesbezüglich skeptisch.⁵⁾

Diese Unterschiede in der Einschätzung überraschen insoweit nicht, als die entsprechenden Wohlfahrtskosten der Unsicherheit über das zukünftige Preisniveau von der Höhe und der Variabilität der Inflationsrate abhängen dürften. Das Ausmaß an Preisniveauunsicherheit über relevante Entscheidungshorizonte sollte gerade in entwickelten Ökonomien angesichts der erreichten niedrigen und wenig variablen Teuerungsraten nicht stark ins Gewicht fallen.⁶⁾

*Preisniveau-
steuerung
verringert
Umverteilungs-
effekte, ...*

Ein weiterer Vorteil der Preisniveausteuerung wird darin gesehen, dass sie tendenziell die Umverteilungseffekte unvorhergesehener Preisniveaubewegungen verringert. So führt ein unerwarteter dauerhafter Anstieg des Preisniveaus zu einer Umverteilung des realen Vermögens zugunsten von Kreditnehmern. Der in einzelnen empirischen Untersuchungen ermittelte quantitative Effekt ist dabei von nicht zu vernachlässigender Bedeutung.⁷⁾ Die Korrektur des unerwarteten Preisniveauanstiegs, die bei Preisniveausteuerung erfolgt, würde das Ausmaß der Umverteilung abschwächen. Ob und in welchem Umfang sich diese Form der Umverteilung auf die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt auswirkt, ist aber ohne eine Aussage über die Verwendung der Umverteilungsgewinne nicht zu beantworten.

Dem potenziellen Nutzen reduzierter Unsicherheit über die künftige Entwicklung des Preisniveaus müssen die potenziellen Kosten der Korrektur schockbedingter Verschiebungen des Preisniveaus gegenübergestellt werden. Aus traditioneller Sicht bestehen diese Kosten insbesondere in einer erhöhten Volatilität der Inflationsrate, die daraus resultiert, dass vergangene Abweichungen vom Zielpfad durch entsprechende gegenläufige Bewegungen der Inflationsrate korrigiert werden müssen. Sind Preise und Löhne nicht vollkommen flexibel, kann die erforderliche Änderung der Inflationsrate nur über eine entsprechende Verringerung oder Erhöhung von Produktion und Beschäftigung erreicht werden. Daraus folgt, dass bei Preisniveausteuerung möglicherweise nicht nur die Inflationsrate, sondern auch die realwirtschaftliche Aktivität stärker schwankt als bei einer Inflationsratensteuerung. Bei Preisniveausteuerung besteht somit nach traditioneller Sicht ein

*... erhöht aber
möglicherweise
Volatilität der
Inflationsrate*

5 A. Crawford, C. A. Meh und T. Yaz (2009) betonen etwaige Wohlfahrtsgewinne, während Fischer (1994) und McCallum (1999) diese in Frage stellen. Vgl.: A. Crawford, C. A. Meh und T. Yaz (2009), Price-Level Uncertainty, Price-Level Targeting, and Nominal Debt Contracts, Bank of Canada Review, S. 31–41; S. Fischer (1994), Modern Central Banking, S. 262–308, in: F. Capie, C. Goodhart, S. Fischer und N. Schnadt (Hrsg.), The Future of Central Banking: The Tercentenary Symposium of the Bank of England, Cambridge University Press; B. T. McCallum (1999), Issues in the design of monetary policy rules, S. 1483–1530, in: J. B. Taylor und M. Woodford (Hrsg.), Handbook of Macroeconomics, Volume 1c, North-Holland, Elsevier.

6 In den Berechnungen von Tödter und Manzke (2007) führt der Übergang von Inflationsratensteuerung auf Preisniveausteuerung zu einem Wohlfahrtsgewinn in Höhe von lediglich 0,066 % des langfristigen Konsumniveaus. Vgl.: K.-H. Tödter und B. Manzke (2007), The welfare effects of inflation: a cost-benefit perspective, Diskussionspapier des Forschungszentrums der Deutschen Bundesbank, Reihe 1, Nr. 33/2007.

7 Vgl.: C. Meh, J.-V. Ríos-Rull und Y. Terajima (2008), Aggregate and Welfare Effects of Redistribution of Wealth under Inflation and Price-Level Targeting, Working Paper 2008-31, Bank of Canada.

Zielkonflikt zwischen langfristigem Nutzen eines besser prognostizierbaren Preisniveaus und den kurzfristigen Kosten in Form höherer Schwankungen von Inflationsrate und gesamtwirtschaftlicher Aktivität.⁸⁾

Vorteile der Preisniveausteuerung in neueren wissenschaftlichen Studien: Entschärfung des Zielkonflikts zwischen Inflations- und Outputvariabilität

*Voraus-
schauende
Erwartungen
entschärfen
Zielkonflikt...*

Dieser Zielkonflikt, den die ältere Literatur betont, wird jedoch von einer Reihe neuerer Arbeiten relativiert. Demnach fördert unter bestimmten Annahmen ein Preisniveauziel auch kurzfristig die makroökonomische Stabilität. Entscheidend sind hierbei die Erwartungen. Bilden die Unternehmen und Verbraucher ihre Erwartungen vorausschauend, kann eine Politik der Preisniveausteuerung die Schwankungen des Preisniveaus und der Inflationsrate reduzieren, ohne zugleich die Variabilität der Produktion zu erhöhen.⁹⁾ Wesentlich ist dabei die Annahme, dass die Wirtschaftsteilnehmer die makroökonomischen Wirkungszusammenhänge und die geldpolitische Strategie der Zentralbank kennen und dies bei der Bildung ihrer Preiserwartungen entsprechend berücksichtigen. Sind die Erwartungen in diesem Sinne vorausschauend (rational), führt die Preisniveausteuerung nach einer schockbedingten Abweichung des Preisniveaus vom Zielpfad zu einer gegenläufigen Bewegung der Inflationserwartungen. Unter plausiblen Annahmen hinsichtlich der Preissetzung der Unternehmen – insbesondere der Annahme einer Festlegung der Preise für einen längeren Zeitraum

im Voraus – hängt die aktuelle Inflationsrate ihrerseits von den Inflationserwartungen ab. Folglich dämpft die gegenläufige Bewegung der Inflationserwartungen die Wirkung des ursprünglichen Schocks auf die Inflationsrate.

Die Tatsache, dass die erwartete Rückkehr auf den Zielpfad die Auswirkungen von Schocks auf die aktuelle Inflation dämpft, führt ihrerseits dazu, dass die Geldpolitik auf einen gegebenen Preisschock weniger stark mit ihrem Zinsinstrument reagieren muss. Durch diese schwächere geldpolitische Reaktion verringert sich auch die mit einem gegebenen Preisschock verbundene Schwankung der gesamtwirtschaftlichen Aktivität. Der Zielpfad für das Preisniveau entfaltet folglich die Wirkung eines automatischen Stabilisierungsmechanismus, der die Auswirkungen von Störungen auf die gesamtwirtschaftliche Stabilität dämpft und auf diese Weise den Zielkonflikt zwischen Inflations- und Produktionsvariabilität entschärft.

*... durch auto-
matischen
Stabilisierungs-
mechanismus*

Diese Vorteile der Preisniveausteuerung lassen sich auch wie folgt erklären: Eine Politik

⁸ Ältere modellbasierte Studien, wie etwa Lebow, Roberts und Stockton (1992) oder Haldane und Salmon (1995), untermauern diese Vermutung. Sie rekurrieren dabei auf makroökonomische Modelle mit rückwärtsgerichteten Erwartungen, in denen eine Veränderung der geldpolitischen Strategie keine Auswirkung auf die Erwartungsbildung hat. Vgl.: D. E. Lebow, J. M. Roberts und D. J. Stockton (1992), Economic performance under price stability, US Board of Governors of the Federal Reserve Board, Economic Activity Section Working Paper 125; A. G. Haldane und C. K. Salmon (1995), Three issues on inflation targets: some United Kingdom evidence, S. 170–201, in: A. G. Haldane (Hrsg.), Targeting Inflation, Bank of England.

⁹ Vgl. insbesondere: L. E. O. Svensson (1999), Price-Level Targeting versus Inflation Targeting: A Free Lunch?, Journal of Money, Credit and Banking 31, S. 277–295 und D. Vestin (2006), Price-Level versus Inflation Targeting, Journal of Monetary Economics 53, S. 1361–1376.

*Preisniveausteu-
erung
erzeugt Ver-
gangenheits-
abhängigkeit, ...*

der Preisniveausteu-
erung behandelt die Ver-
gangenheit nicht als etwas, das nach dem
Motto „Vergangenes soll man ruhen lassen“
keine Relevanz für die Zukunft mehr be-
sitzt. Vielmehr berücksichtigt sie, dass bei
vorausschauenden Wirtschaftssubjekten eine
Korrektur der Auswirkungen vergangener
Schocks auf das Preisniveau die Erwartungs-
bildung und damit bereits gegenwärtiges
Handeln beeinflusst. In diesem Sinne ver-
ankert eine Politik der Preisniveausteu-
erung ihre Maßnahmen in der Vergangenheit. Diese
Ankerfunktion ist wohlfahrtserhöhend, weil
dadurch Ineffizienzen, die durch kurzfristig
vorteilhaftes, langfristig jedoch nachteiliges
geldpolitisches Handeln entstehen, beseitigt
werden.¹⁰ Eine Politik, die auf einen expli-
ziten Vergangenheitsbezug verzichtet, son-
dern ihre Handlung jeweils nur an der unmit-
telbaren Zukunft ausrichtet („diskretionäre
Geldpolitik“), leistet dies nicht.

*... ist deshalb
diskretionärer
Geldpolitik
überlegen...*

Am Beispiel der Reaktion auf einen ein-
maligen Anstieg des Preisniveaus wird diese
Unterscheidung deutlich: Eine diskretionäre
Politik, die darauf abzielt, die zukünftige
Teuerungsrate mittelfristig gemäß eines ge-
gebenen Zielwerts zu steuern, würde diesen
Preisschub und den damit einhergehenden
transitorischen Inflationsauftrieb nicht korri-
gieren. Dies ist geldpolitisch jedoch subopti-
mal: Die Notenbank verzichtet darauf, über
eine Korrektur der Auswirkungen vergange-
ner Schocks auf das Preisniveau die Erwartun-
gen so zu beeinflussen, dass im Ergebnis die
Inflationseffekte eines Preisschocks heute und
in der Zukunft geringer ausfallen.

Angesichts dieser stabilisierenden Eigenschaf-
ten der Preisniveausteu-
erung erstaunt es
nicht, dass in vergleichenden modellbasierten
Analysen eine Politik der Preisniveausteu-
erung unter geldpolitischen Effizienzgesichts-
punkten regelmäßig gut abschneidet. Teil-
weise erweist sich eine Politik der Preisniveausteu-
erung sogar als identisch mit der optima-
len regelgebundenen Geldpolitik, beispiele-
weise, wenn die entsprechenden Analysen
im Rahmen des populären neukyonesiani-
schen Standardmodells durchgeführt wer-
den.¹¹ Dies ist ein starkes Ergebnis, denn die
optimale regelgebundene Geldpolitik be-
schreibt die aus theoretischer Sicht bestmög-
liche Reaktion der Zentralbank.¹²

*... und ent-
spricht teilweise
sogar optimaler
regelgebunde-
ner Politik*

Eine weitere Stärke der Preisniveausteu-
erung wird vielfach darin gesehen, dass mit dieser
Politik die Gefahr des Erreichens der Nullzins-
grenze verringert wird. Ist die Bindung der
Zentralbank an das Preisniveauziel für den pri-
vaten Sektor glaubwürdig, führt ein Absinken
des Preisniveaus unter den Zielpfad, beispiele-
weise durch einen negativen Güternachfrage-
schock, zu einem automatischen Anstieg der
Inflationserwartungen. Für einen gegebenen
Nominalzins sinkt dadurch der Realzins, wo-

*Preisniveausteu-
erung senkt
Wahrscheinlich-
keit, Nullzins-
grenze zu
erreichen*

¹⁰ Technisch gesprochen handelt es sich dabei um den
sog. „stabilisation bias“, der durch den Verzicht auf eine
Erwartungssteuerung entsteht. Vgl.: R. Clarida, J. Galí
und M. Gertler (1999), The Science of Monetary Policy:
A New Keynesian Perspective, Journal of Economic
Literature 37, S. 1661–1707.

¹¹ Vgl.: D. Vestin (2006), a. a. O.

¹² Bei regelgebundener Politik legt die Zentralbank im
Voraus fest, wie sie in Zukunft auf Abweichungen ihrer
Zielgrößen von den jeweiligen Zielwerten reagieren wird,
und sie verpflichtet sich, in nachfolgenden Perioden ge-
mäß ihrer ursprünglichen Ankündigung zu handeln. Die
in nachfolgenden Perioden durchgeführten Maßnahmen
hängen damit vom Zustand der Ökonomie in den vorher-
gehenden Perioden ab; die Geldpolitik ist in diesem Sinne ver-
gangenheitsabhängig.

durch die gesamtwirtschaftliche Nachfrage stimuliert wird und sich das Ausmaß der erforderlichen geldpolitischen Nominalzinssenkung verringert. Deshalb reduziert eine Preisniveausteuerung das Risiko, bei negativen Güternachfrageschocks an die Nullgrenze der Nominalzinsen zu stoßen und in eine Deflationsfalle zu geraten.¹³⁾ In der Tat konnte modelltheoretisch gezeigt werden, dass bei Berücksichtigung der Nullzinsgrenze die Strategie der Preisniveausteuerung recht nahe an die optimale regelgebundene Politik heranreicht.¹⁴⁾

Preisniveausteuerung in komplexeren ökonomischen Umgebungen

Robustheit der Ergebnisse entscheidend

Diese Vorteile der Preisniveausteuerung machen nachvollziehbar, warum in der wissenschaftlichen Debatte das Konzept als eine ernsthafte geldpolitische Option diskutiert wird. Aus Sicht der geldpolitischen Praxis ist jedoch – neben anderen Erwägungen – entscheidend, inwieweit die Optimalitätseigenschaft der Preisniveausteuerung robust ist, also auch in anderen Modellrahmen gilt. Konkret stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, ob die optimale regelgebundene Geldpolitik unter realistischeren Annahmen weiterhin zu einem stationären Preisniveau führt. Sollte dies nicht der Fall sein, würde eine Preisniveausteuerung – im Vergleich zur optimalen regelgebundenen Geldpolitik – zwangsläufig die Preise zu sehr stabilisieren, was spiegelbildlich eine erhöhte Volatilität anderer Variablen, insbesondere der Inflation und/oder der Produktion, implizierte. Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, die Preisniveausteuerung mit der jeweils optimalen

regelgebundenen Geldpolitik in Modellen zu vergleichen, die den Rahmen des neukeynesianischen Standardmodells erweitern.

Die Nullzinsgrenze

Die wünschenswerten Eigenschaften einer Politik der Preisniveausteuerung werden in neueren Arbeiten zur Nullzinsgrenze relativiert.¹⁵⁾ So lässt sich auf der Grundlage eines neukeynesianischen Modells bei ausdrücklicher Berücksichtigung der Nullzinsgrenze zeigen, dass die optimale regelgebundene Geldpolitik im Falle eines größeren Nachfrageschocks zu einer deutlichen Drift im Preisniveau führt (siehe Schaubild auf S. 39).¹⁶⁾ Folglich ist die bei Preisniveausteuerung erforderliche

Preisdrift bei Nullzinsgrenze

¹³ In der Praxis stellt die Nullzinsgrenze einen Grund dar, eine positive Wachstumsrate des Preisniveaus als Ziel zu formulieren. Dem stehen die mit Inflation einhergehenden Wohlfahrtsverluste gegenüber. Preisniveausteuerung ermöglicht bei gleicher Wahrscheinlichkeit, die Nullzinsgrenze zu erreichen, eine niedrigere Trendinflationsrate als eine Inflationsratensteuerung und folglich ein insgesamt höheres Wohlfahrtsniveau. Vgl.: C. Lavoie und S. Murchison (2008), The Zero Bound on Nominal Interest Rates: Implications for Monetary Policy, Bank of Canada Review, Winter 2007–2008, S. 27–34.

¹⁴ Vgl.: G.B. Eggertsson und M. Woodford (2003), The zero bound on interest rates and optimal monetary policy, Brookings Papers on Economic Activity 1, S. 139–211.

¹⁵ Vgl.: A. Levin, D. López-Salido, E. Nelson und T. Yun (2009), Limitations on the Effectiveness of Forward Guidance at the Zero Lower Bound, CEPR Discussion Paper 7581.

¹⁶ Folgende Intuition liegt dieser Überlegung zugrunde: Da die gesamtwirtschaftliche Nachfrage an der Nullzinsgrenze nur noch über eine Steuerung der Erwartungen belebt werden kann, zielt die optimale regelgebundene Geldpolitik darauf ab, über einen Anstieg der Inflationserwartungen den Realzins entsprechend zu senken. Der Anstieg der Inflationserwartungen fällt dabei kräftiger aus, wenn die Zentralbank das implizite Preisniveaueziel – solange die Ökonomie an der Nullzinsgrenze verharrt – sukzessive nach oben verschiebt. Damit wird der Realzins stärker gesenkt, als wenn die Geldpolitik „lediglich“ versucht, zu einem Zielpfad für das Preisniveau zurückzukehren. Die Suboptimalität der Preisniveausteuerung liegt also darin begründet, dass die Erwartungssteuerung schwächer ausfällt, als dies im Rahmen der optimalen regelgebundenen Geldpolitik der Fall ist.

derliche Rückkehr des Preisniveaus auf den Zielpfad verglichen mit der optimalen regelgebundenen Geldpolitik mit Wohlfahrtsverlusten verbunden. Diese Kosten fallen insbesondere dann hoch aus, wenn der Schock auf die gesamtwirtschaftliche Aktivität deutlich größer ausfällt, als dies typischerweise in Arbeiten vor der Finanzkrise angenommen wurde. Tritt ein solcher Schock auf, würde die Gesamtwirtschaft bei Preisniveausteuerung in eine merklich tiefere Rezession rutschen als unter optimaler regelgebundener Politik.

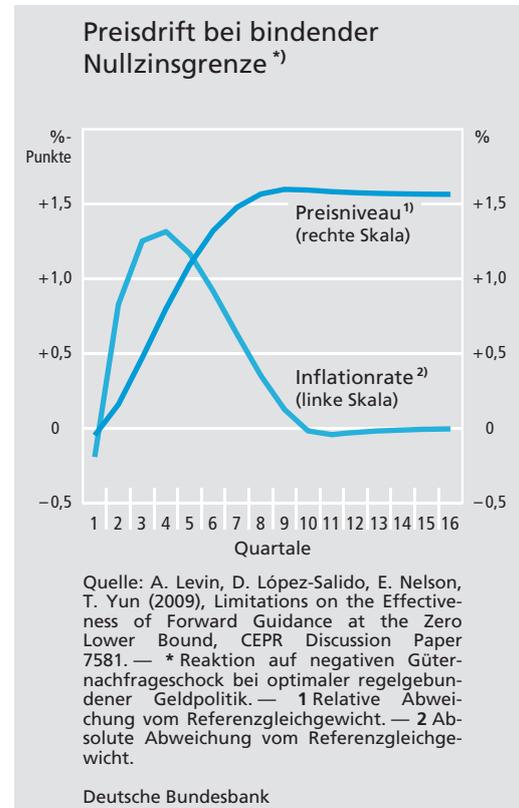
*Stationarität
des Preisniveaus
nicht notwendigerweise
optimal*

Wie an diesem Beispiel ersichtlich, kann nicht zwingend davon ausgegangen werden, dass die Rückführung des Preisniveaus auf einen vorgegebenen Zielpfad immer die bestmögliche Reaktion auf eine Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts darstellt. Vielmehr zeigt sich, dass die Stationarität der Preise nur unter bestimmten Annahmen optimal ist. Diese Einschränkungen gelten nicht nur bei Berücksichtigung der Nullzinsgrenze, sondern auch für andere Erweiterungen des neukeynesianischen Grundmodells wie zum Beispiel alternative Modellierungen des Preissetzungsverhaltens.

Komplexere Preissetzung

*Preissetzung
und Inflation im
neukeynesianischen
Grundmodell*

Ein zentrales Element neukeynesianischer Modelle ist die Annahme, dass die Güterpreise nicht vollkommen flexibel sind. In der Grundversion des Modells wird vereinfachend unterstellt, dass die Unternehmen den Preis ihres Produkts in jeder Periode nur mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit ändern können. Dies hat zur Folge, dass die Unternehmen bei der Preissetzung nicht nur die



Grenzkosten der Produktion, sondern auch die erwartete Entwicklung des Preisniveaus berücksichtigen, damit ihr Absatzpreis in kommenden Perioden nicht zu sehr vom allgemeinen Preisniveau abweicht.¹⁷⁾ Da die Unternehmen ihre Preise in Abhängigkeit von der erwarteten Preisentwicklung setzen, ist der Inflationsprozess vorausschauend: Die heutige Inflationsrate ist umso höher, je höher die für die Zukunft erwartete Inflationsrate ist (siehe Erläuterungen auf S. 40 f.). Da-

17 Der Großteil der Literatur, die Inflationsratensteuerung und Preisniveausteuerung vergleicht, unterstellt implizit, dass die Art der Preissetzung (und damit die zugrunde liegenden nominalen Rigiditäten) unabhängig davon ist, welche geldpolitische Strategie die Zentralbank verfolgt. Inwieweit eine solche Annahme gerechtfertigt ist, wird im Regelfall nicht thematisiert. Damit ist grundsätzlich jeder Vergleich zwischen Inflationsratensteuerung und Preisniveausteuerung, der das Preissetzungsverhalten der Unternehmen als gegeben annimmt, anfällig für die Lucas-Kritik.

Inflationsratensteuerung und Preisniveausteuerung im neukeynesianischen Modell

Das neukeynesianische Grundmodell ist eine einfache Variante eines dynamischen stochastischen allgemeinen Gleichgewichtsmodells.¹⁾ Die Modellgleichungen werden aus den Entscheidungskalkülen eines repräsentativen Individuums hergeleitet. Als Haushalt bietet das repräsentative Individuum Arbeit an und fragt Güter und Wertpapiere nach, als Unternehmen fragt es Arbeit nach und produziert Güter. Aus den Annahmen des Modells folgt, dass die auf der Ebene des Individuums hergeleiteten Entscheidungsregeln ebenso für das Aggregat gelten. Das Modell wird um ein Gleichgewicht log-linearisiert und dann numerisch gelöst. Bei allen Größen handelt es sich daher im Folgenden um Abweichungen von ihrem Steady State. Dieses einfache Modell nimmt eine geschlossene Volkswirtschaft an und abstrahiert von der Existenz eines Kapitalstocks. Es lässt sich in drei Gleichungen zusammenfassen.

Die IS-Gleichung beschreibt die Spar- und Investitionsentscheidungen des privaten Haushalts. Er maximiert seinen Lebenszyklusnutzen unter der Nebenbedingung der zur Verfügung stehenden Ressourcen. Der Output der laufenden Periode x_t hängt vom erwarteten Output und dem Realzins ab. Der Realzins ergibt sich aus der Differenz des Nominalzinses i_t und der erwarteten Inflation $E_t \pi_{t+1}$. Dabei steht E_t für den Erwartungsoperator. Der Parameter σ bezeichnet die intertemporale Konsumelastizität des privaten Haushalts:

$$x_t = E_t x_{t+1} - \frac{1}{\sigma} (i_t - E_t \pi_{t+1})$$

Die Phillipskurve beschreibt die Entwicklung der Inflation ausgehend vom Preissetzungsverhalten der Unternehmen. Das repräsentative Unternehmen maximiert seinen Gewinn unter Nebenbedingungen für Produktion und Absatz. Dabei wird insbesondere unterstellt, dass die Preise in jeder Periode lediglich mit einer Wahrscheinlichkeit von $1-\theta$ angepasst werden können (Calvo-Preissetzung). Ergibt sich die Gelegenheit zur Preisanpassung, muss das betreffende Unternehmen damit rechnen, dass der gewählte Preis über mehrere Perioden Bestand haben wird. Folglich muss es die erwartete künftige Entwicklung der Grenzkosten der Produktion sowie des allgemeinen Preisniveaus ins Kalkül einbeziehen. Im Aggregat führt das optimale Verhalten der Unternehmen dazu, dass die Inflation der laufenden Periode eine Funktion der mit β diskontierten Inflation der nachfolgenden Periode und der realen Grenzkosten ist. Dabei lassen sich die realen Grenzkosten ihrerseits als Funktion der Outputlücke ausdrücken. In dem hier dargestellten Modell wird von etwaigen Schocks auf das Produktionspotenzial abstrahiert, weshalb die Abweichung des Outputs vom Steady State in diesem Fall der Outputlücke entspricht. Die Elastizität der Inflation gegenüber Änderungen der Outputlücke, κ , hängt unter anderem vom Grad der Preisträgheit ab. Um Abweichungen vom Gleichgewicht zu analysieren, wird zusätzlich ein sogenannter Kostenschock u_t in die Gleichung eingefügt:

$$\pi_t = \beta E_t \pi_{t+1} + \kappa x_t + u_t$$

1 DSGE-Modelle sind zu einem wichtigen Instrument der Analyse geldpolitischer Fragestellung geworden. Vgl. beispielsweise: Deutsche Bundesbank, Entwicklung und Anwendung von DSGE-Modellen für die

Gemäß der IS-Gleichung und der Phillipskurve hängen sowohl der Output als auch die Inflation der laufenden Periode von zukünftig erwarteten Größen ab. Daraus folgt, dass die beiden Schlüsselgrößen dieser Modellökonomie einen vorausschauenden Charakter haben.

Die Geldpolitik setzt den (kurzfristigen) Nominalzins mit dem Ziel, aus Friktionen und Schocks resultierende Wohlfahrtsverluste zu minimieren. Das Maß für die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt wird aus der Lebenszyklusnutzenfunktion des repräsentativen Individuums hergeleitet. Die Wohlfahrt lässt sich durch die gewichtete Summe der quadratischen Abweichungen der Inflationsrate und der Outputlücke von ihren jeweiligen Steady State Niveaus approximieren:

$$L_t = E_t \sum_{\tau=t}^{\infty} \beta^{\tau-t} (\pi_{\tau}^2 + \lambda_x x_{\tau}^2)$$

Dabei bestimmt sich das Gewicht λ_x aus den strukturellen Parametern des Modells wie insbesondere dem Calvo-Parameter θ .

Das erreichbare Wohlfahrtsniveau hängt davon ab, ob die Zinssetzung im Rahmen eines regelgebundenen oder eines diskretionären Regimes erfolgt. Bei Regelbindung wird die Wohlfahrtsfunktion unter der Annahme minimiert, dass bindende Aussagen über die künftige Politik möglich sind. Ferner sind die Nebenbedingungen zu beachten, die sich aus der IS-Gleichung und der Phillipskurve ergeben. Die konsolidierte Optimalitätsbedingung setzt die Inflation in Abhängigkeit vom Output der laufenden Periode und der Vorperiode:

$$\pi_t = -\frac{\lambda_x}{\kappa} (x_t - x_{t-1})$$

Hieraus lässt sich ablesen, dass die optimale Geldpolitik unter Regelbindung vergangenheitsabhängig ist, da der Output der Periode $t-1$ in das Entscheidungskalkül eingeht.

Bei diskretionärer Politik kann die Zentralbank die Erwartungen der privaten Haushalte und Unternehmen nicht beeinflussen, da sie jede Periode neu optimiert. Im Gegensatz zur optimalen regelgebundenen Geldpolitik beschreibt die Optimalitätsbedingung für diskretionäre Inflationsratensteuerung allein eine kontemporäre Beziehung:

$$\pi_t = -\frac{\lambda_x}{\kappa} x_t$$

Die Tabelle auf Seite 41 zeigt die Varianzen und Wohlfahrtsverluste für die optimale regelgebundene als auch für die diskretionäre Geldpolitik.²⁾ Aus der fehlenden Vergangenheitsabhängigkeit der diskretionären Inflationsratensteuerung ergeben sich im Vergleich zur regelgebundenen Geldpolitik nennenswerte Wohlfahrtsverluste. Grundsätzlich besteht damit bei diskretionärer Geldpolitik die Möglichkeit zu Wohlfahrtsverbesserungen, wenn die Zentralbank eine modifizierte Verlustfunktion verfolgt, die zu einer vergangenheitsabhängigen Politik führt.

deutsche Volkswirtschaft, Monatsbericht, Juli 2008. — 2 Die Parametrisierung des Modells ist angelehnt an J. Galí (2008), Monetary Policy, Inflation, and the Business Cycle: An Introduction to the New Keynesian

Wohlfahrtsverluste verschiedener Strategien

| Strategie | Varianz | | | | Wohlfahrtsverlust |
|--|-----------|-------------|-------------|-------|-------------------|
| | Inflation | Outputlücke | Preisniveau | Zins | |
| Optimale Regelbindung | 0,59 | 52,68 | – | 23,30 | 1,38 |
| Diskretionäre Inflationsratensteuerung | 1,11 | 37,51 | 603,62 | 25,94 | 1,68 |
| Diskretionäre Preisniveausteuerung | 0,62 | 50,61 | 0,43 | 21,66 | 1,38 |

Bei einer Strategie der Preisniveausteuerung optimiert die Zentralbank nicht die eigentliche Wohlfahrtsfunktion, sondern eine modifizierte Verlustfunktion, in der die Inflationsrate durch die Abweichung des Preisniveaus p_t vom Steady State ersetzt wird:

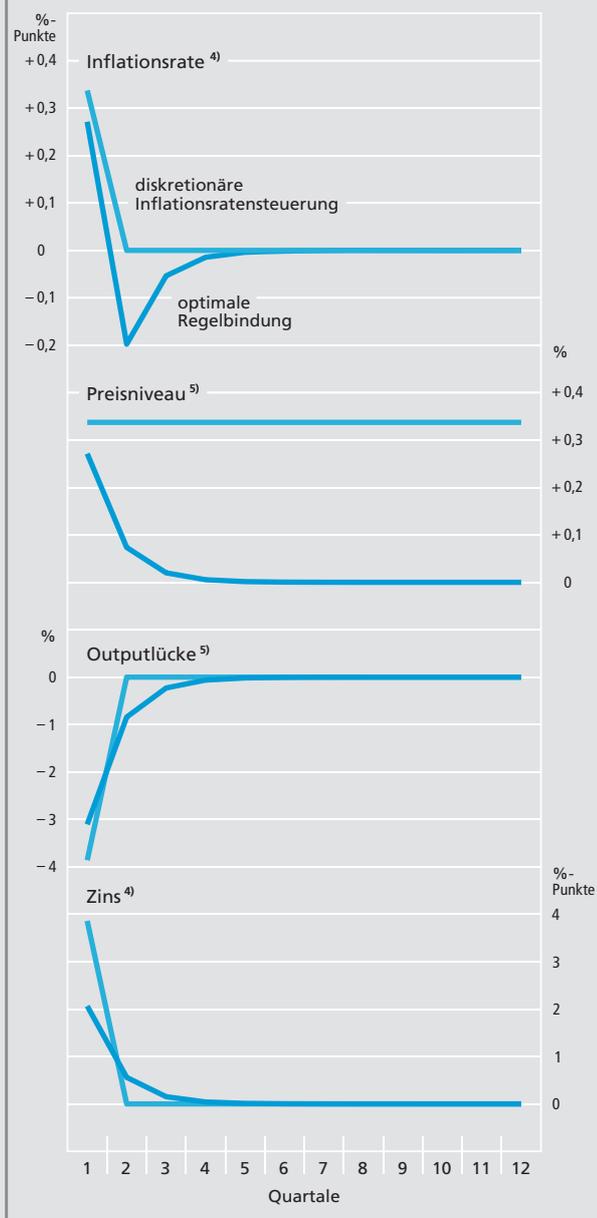
$$L_t^{DP} = E_t \sum_{t=\tau}^{\infty} \beta^{\tau-t} (p_t^2 + \lambda_{DP} x_t^2)$$

In der modifizierten Verlustfunktion kann auch das Gewicht λ_{DP} auf den Output frei und damit optimal gewählt werden.³⁾ Die Lösung unter Diskretion ergibt sich wieder aus der Minimierung der Verlustfunktion unter Berücksichtigung der IS-Gleichung und der Phillipskurve. Die Varianzen in der Tabelle zeigen, dass ein Zielpfad für das Preisniveau sowohl zu niedrigeren Varianzen für die Inflation als auch für den Output führt als bei diskretionärer Inflationsratensteuerung. Darüber hinaus zeigt sich, dass in diesem einfachen Modell – und nur in diesem – die Preisniveausteuerung zu den identischen Wohlfahrtsverlusten führt wie die optimale regelgebundene Geldpolitik.

Das nebenstehende Schaubild zeigt die dazugehörigen Impulsantwortfolgen für den unkorrelierten Kostenschock $u_{t,s}$, der zu einer einmaligen Erhöhung der Inflationsrate führt. Bei diskretionärer Politik beschränkt sich die Geldpolitik darauf, den schockbedingten Anstieg der Inflationsrate in Periode 1 zu dämpfen, in dem sie die Outputlücke, also die (prozentuale) Abweichung der Produktion vom Produktionspotenzial, durch eine entsprechend restriktive Zinspolitik unter Null senkt. Bereits in Periode 2 sind die Impulsantwortfolgen der Inflation und der Outputlücke wieder in ihr langfristiges Gleichgewicht zurückgekehrt, während das Preisniveau dauerhaft gestiegen ist. Im Gegensatz dazu steht die geldpolitische Reaktion bei Regelbindung. Um die Inflationserwartungen zu senken, wird die Outputlücke bewusst für mehrere Perioden unter ihren langfristigen Gleichgewichtswert gedrückt, obwohl der Schock (nicht abgebildet) bereits nach einer Periode abgeklungen ist. Folglich fällt auch die Inflationsrate unter ihren langfristigen Gleichgewichtswert. Der sich daraus ergebende Unterschied zwischen Geldpolitik unter Regelbindung und Diskretion zeigt sich in der Reaktion des Preisniveaus: Bei Regelbindung ist das Preisniveau stationär, während bei Diskretion der Schock zu einer Drift im Preisniveau führt.

Framework, Princeton University Press. Hierbei wird unterstellt, dass der Kostenschock u_t unkorreliert ist. Für die Standardabweichung des Kostenschocks wird der Wert Eins gewählt. — 3 Das optimale Gewicht

Reaktion auf einmaligen Kostenschock bei optimaler regelgebundener Geldpolitik und bei diskretionärer Inflationsratensteuerung



liegt bei 0,011 und wurde auf einem Intervall zwischen 0 und 1 in 0,001-Schritten ermittelt. — 4 Absolute Abweichung vom Referenzgleichgewicht. — 5 Relative Abweichung vom Referenzgleichgewicht.

gegen hat die Inflationsrate der Vorperiode in diesem Modellrahmen keinen Einfluss auf die aktuelle Teuerungsrate.

*Preisdrift bei
Inflations-
persistenz*

Diese Modellierung ist jedoch nicht vereinbar mit der in vielen Ländern zu beobachtenden Persistenz der Inflation.¹⁸⁾ Aus diesem Grund wurden verschiedene Modellvarianten entwickelt, in denen die Inflationsrate neben der für die Zukunft erwarteten Inflation auch von ihrer eigenen Vergangenheit abhängt. Ob eine Politik der Preisniveausteuerung in diesen Modellvarianten optimal ist, hängt dann jeweils davon ab, welches Preissetzungsverhalten der Unternehmen unterstellt wird. Greift ein Teil der Preis setzenden Unternehmen auf einfache rückwärtsgerichtete „Daumenregeln“ zurück, indem sie ihren Güterpreis direkt in Beziehung zu vergangenen Inflationsraten setzen, dann erweist es sich nicht mehr als optimal, die Auswirkungen von Preisschocks auf das Preisniveau vollständig zu korrigieren (siehe Schaubild auf S. 43).¹⁹⁾ Eine PreisniveaUKorrektur ist umso weniger angebracht, je höher der Anteil an Unternehmen ist, die eine solche Daumenregel anwenden.²⁰⁾

Berücksichtigung von Geldhaltung

*Preisdrift bei
Berücksichti-
gung von
Geldhaltung*

Eine weitere vereinfachende Annahme des neukeynesianischen Grundmodells besteht darin, von denjenigen Transaktionskosten zu abstrahieren, die in einer Ökonomie mit dem direkten Tausch von Gütern verbunden sind, wenn kein allgemein akzeptiertes Zahlungsmittel vorliegt.²¹⁾ Durch diese Annahme gibt es in diesem Modellrahmen keinen Grund für die Existenz von „Geld“. Weicht man realisti-

scherweise von dieser Annahme ab und bezieht eine vom Nominalzins abhängige Geldnachfrage in die Betrachtung mit ein und berücksichtigt außerdem, dass unvorhergesehene Preisschocks sowohl Schwankungen des nominalen Zinssatzes als auch der Geldnachfrage verursachen, folgt daraus, dass die Zentralbank neben den Abweichungen der Inflation und der gesamtwirtschaftlichen Aktivität von ihren Zielwerten auch die Schwankungen des Zinsinstruments möglichst gering halten sollte. Mit anderen Worten, wird im neukeynesianischen Modell ausdrücklich eine Geldnachfrage berücksichtigt, erweitert sich der Zielkatalog der Zentralbank um eine zusätzliche Zinsstabilisierungsdimension.²²⁾ Wie in den Beispielen zuvor konvergiert unter optimaler regelgebundener Geld-

¹⁸ Die Inflationspersistenz misst den Einfluss vergangener Preisschocks auf die Entwicklung der aktuellen Inflationsrate. Zur Persistenz der Inflation vgl.: J. Fuhrer und G. Moore (1995), Inflation Persistence, Quarterly Journal of Economics 110, S. 200–223.

¹⁹ Dem liegt folgende Überlegung zugrunde: Diejenigen Preissetzer, die auf einfache Daumenregeln zurückgreifen, sind nicht vorausschauend, sodass ihre Erwartungen nicht im Sinne der Preisniveausteuerung gesteuert werden können. Jede geldpolitisch motivierte Korrektur des Preisniveaus verursacht daher für diese Gruppe lediglich Kosten. Eine vollständige Rückführung auf den Zielpfad erweist sich als nicht optimal.

²⁰ Vgl.: J. Steinsson (2003), Optimal monetary policy in an economy with inflation persistence, Journal of Monetary Economics 50, S. 1425–1456.

²¹ So setzt der Tauschhandel voraus, dass bei jeder Transaktion eine wechselseitige Übereinstimmung von Tauschwünschen der Tauschpartner besteht. Dies dürfte nur in Ausnahmefällen der Fall sein, und daher sind in einer Volkswirtschaft ohne allgemein akzeptierte Zahlungsmittel aufwendige Tauschketten notwendig. Vgl. hierzu das von C. Menger 1909 geschilderte Beispiel in: P. Bofinger, J. Reischle und A. Schächter (1996), Geldpolitik, Vahlen, S. 460.

²² Erhöht sich aufgrund eines Preisschocks der nominale Zinssatz und weicht dieser von seinem Gleichgewichtswert ab, fragen die privaten Akteure eine entsprechend geringere und damit suboptimale Geldmenge nach. Folglich sind im Modell mit einer Geldnachfrage schockbedingte Schwankungen der Nominalzinsen mit Wohlfahrtskosten verbunden. Vgl. hierzu: M. Woodford (2003), Interest and Prices, Princeton University Press, S. 422.

politik das Preisniveau im Anschluss an einen Preisschock nicht mehr gegen das ursprüngliche Gleichgewicht, sondern verharrt unterhalb seines ursprünglichen Pfades (siehe nebenstehendes Schaubild).²³⁾ Somit weist das Preisniveau eine Drift auf; die Rückführung der Preise auf ihren ursprünglichen Pfad, wie sie mit einer Preisniveausteuerung verbunden wäre, ist auch in dieser Modellvariante nicht mehr Kennzeichen optimaler regelgebundener Geldpolitik.²⁴⁾

Relativpreisschocks

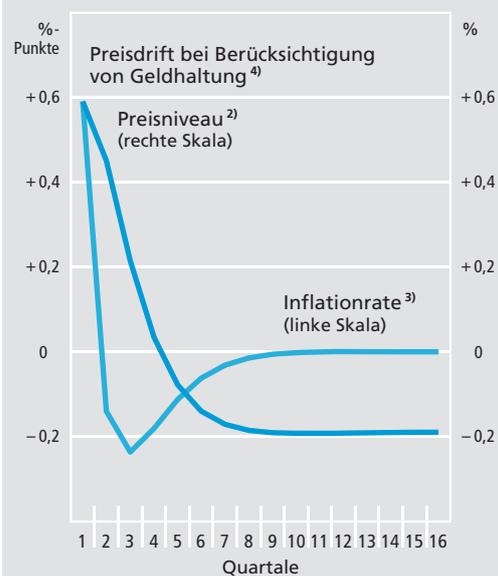
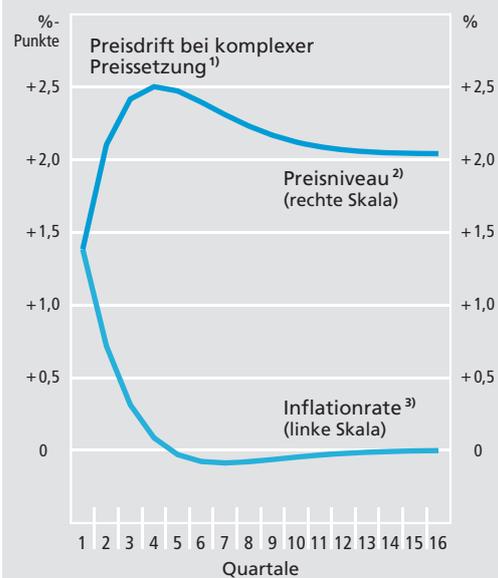
*Preisdrift bei
Relativpreis-
schocks*

Die bisherigen Ausführungen zu den Vor- und Nachteilen der Preisniveausteuerung bezogen sich auf die Auswirkungen eines Schocks auf den aggregierten Preisindex. Schockbedingte Veränderungen relativer Preise zwischen Sektoren wurden dabei außer Acht gelassen, da das neukeynesianische Grundmodell, das der Argumentation zugrunde lag, lediglich in einem Produktions-

²³ Zu einem vergleichbaren Ergebnis gelangt man im Rahmen eines neukeynesianischen Modells mit einem Bankensektor, in welchem es sich als optimal erweist, neben der Inflation und dem Output auch die Veränderungsrate des durchschnittlichen Kreditzinses zu stabilisieren. Vgl.: C. Gerberding, R. Gerke und F. Hammermann (2010), On Price Level Targeting and Optimal Monetary Policy, Mimeo.

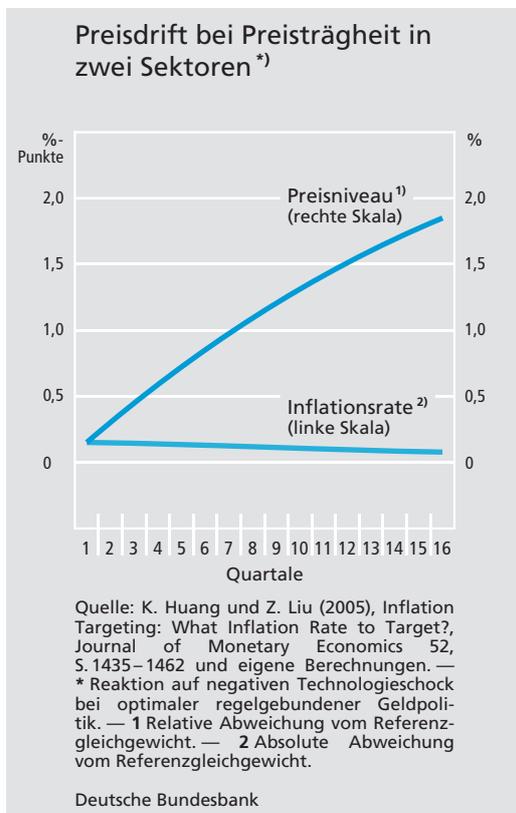
²⁴ Allerdings folgt hieraus nicht zwingend, dass eine Strategie der diskretionären Inflationsratensteuerung in diesem Modellrahmen überlegen gegenüber der Preisniveausteuerung ist, da die erwartete Fehlerkorrektur weiterhin die Wirkung von Schocks auf die Inflation dämpft und damit den Zielkonflikt zwischen Inflations- und Produktionsvariabilität entschärft. So zeigt Giannoni (2000) im Rahmen eines Vergleichs einfacher Regeln, dass eine Wicksell-Regel, in welcher der Politikzins auf Abweichungen des Preisniveaus vom Preispfad reagiert, generell zu besseren Ergebnissen führt als eine prototypische Taylor-Regel, wonach der Politikzins auf Abweichungen der Inflationsrate vom Inflationsziel reagiert. Vgl.: M. P. Giannoni (2000), Optimal interest-rate rules in a forward-looking model, and inflation stabilization versus price-level stabilization, Columbia University, Mimeo.

Preisdrift in Erweiterungen des neukeynesianischen Grundmodells ^{*)}



^{*)} Reaktion auf positiven Kostenschock bei optimaler regelgebundener Geldpolitik. — ¹ Quelle: J. Steinsson (2003), Optimal monetary policy in an economy with inflation persistence, *Journal of Monetary Economics* 50, S. 1425–1456 und eigene Berechnungen. — ² Relative Abweichung vom Referenzgleichgewicht. — ³ Absolute Abweichung vom Referenzgleichgewicht. — ⁴ Quelle: M. P. Giannoni (2000), Optimal interest-rate rules in a forward-looking model, and inflation stabilization versus price-level stabilization, Columbia University, Mimeo und eigene Berechnungen.

Deutsche Bundesbank



sektor träge Preise aufweist. Für die Beurteilung der Preisniveausteuerung greift dies allerdings zu kurz, nicht zuletzt, da bereits im Grundmodell (schockbedingte) Veränderungen der relativen Preise innerhalb eines Produktionssektors mit Ineffizienzen verbunden sind.²⁵⁾ Erweitert man nun das neuklassische Modell um zusätzliche Sektoren, sodass Preisträgheiten in mehr als einem Produktionssektor vorliegen, erweist sich eine vollständige Stabilisierung des aggregierten Preisindex abermals als nicht optimal.²⁶⁾ Bei optimaler regelgebundener Geldpolitik konvergiert der Verbraucherpreisindex beispielsweise im Anschluss an einen negativen Technologieschock²⁷⁾ in einem Sektor nicht wieder gegen das ursprüngliche Gleichgewicht, sondern verharrt langfristig oberhalb seines ursprünglichen Pfades. Das Niveau der Verbraucher-

preise weist also wiederum eine Drift auf (siehe nebenstehendes Schaubild).

Preisniveausteuerung in komplexen Modellökonomien

Die vorangegangenen Beispiele zeigen, dass die Stationarität des Preisniveaus kein allgemeines Kennzeichen optimaler regelgebundener Geldpolitik darstellt, sondern vom zugrunde liegenden Modellrahmen abhängt. Dies legt die Vermutung nahe, dass die optimale Politik in (noch) komplexeren ökonomischen Umgebungen ebenfalls nicht notwendigerweise durch ein stationäres Preis-

Preisdrift in großen makroökonomischen Modellen

²⁵ Im neuklassischen Grundmodell sind Veränderungen der relativen Preise zwischen Gütern innerhalb eines Sektors grundsätzlich ein Problem, da die Unternehmen ihren Preis nicht in jeder Periode neu setzen können. Andererseits wünschen die Haushalte, ein breites Bündel an Gütern zu konsumieren und zwar derart, dass sie von allen Gütern gleichviel nachfragen. Folglich ist es effizient, von allen Gütervarianten gleiche Mengen anzubieten. Dies setzt voraus, dass zu jedem Zeitpunkt alle Güter zum selben Preis angeboten werden. Da die Preise aufgrund der zeitversetzten Preissetzung der Unternehmen träge sind, ist es für die effiziente Bereitstellung der Güter notwendig, dass alle Preise über die Zeit konstant sind. Nur dann werden von allen Gütern dieselben Mengen produziert. Verändert sich demgegenüber das aggregierte Preisniveau über die Zeit, unterscheiden sich aufgrund der trägen Preise – selbst im Fall konstanter Veränderungsraten – die Preisanpassungen auf individueller Ebene, und es entstehen daraus Ineffizienzen.

²⁶ Der Grund hierfür liegt im Wesentlichen darin, dass sich vergleichbar zu den vorangegangenen Modellvarianten auch in dieser Variante der Zielkatalog der Zentralbank erweitert: Die auf Grundlage der Nutzenfunktion der Haushalte approximativ hergeleitete Wohlfahrtsfunktion umfasst neben den üblichen Zielgrößen auch die Stabilisierung eines Produzentenpreisindex sowie die der realen Grenzkosten der Produzenten für Vorprodukte. Eine vollständige Stabilisierung des aggregierten Preisindex würde eine suboptimal hohe Variabilität dieser Größen nach sich ziehen. Vgl.: K. Huang und Z. Liu (2005), Inflation Targeting: What Inflation Rate to Target?, Journal of Monetary Economics 52, S. 1435–1462.

²⁷ Technologieschocks sind unerwartete Veränderungen der Produktivität in den Unternehmen.

niveau gekennzeichnet ist.²⁸⁾ Eine Reihe von Zentralbanken hat in den letzten Jahren Anstrengungen unternommen, solche umfangreichen makroökonomischen Modelle zu entwickeln, die sowohl mikroökonomisch fundiert als auch in der Lage sind, das beobachtete Verhalten der makroökonomischen Variablen eines Wirtschaftsraumes besser zu replizieren.²⁹⁾ Dazu erweist es sich als notwendig, das neukeynesianische Grundmodell neben den bereits diskutierten Modifikationen um eine Reihe weiterer Charakteristika zu erweitern. Über die Eigenschaften optimaler regelgebundener Geldpolitik in diesen komplexen Modellen ist bislang jedoch wenig bekannt.³⁰⁾ Eine Ausnahme bilden zwei aktuelle Studien der kanadischen Zentralbank, die zeigen, dass das Preisniveau bei optimaler Politik in zwei großen, von der EZB und der Bank of Canada zur Politikanalyse verwendeten Modellen im Anschluss an einen Preisschock ebenfalls eine Drift aufweist.³¹⁾

Schlussbemerkungen und Ausblick

Übereinstimmung von Preisniveausteuerung und optimaler Geldpolitik...

Eine abschließende Beurteilung der Preisniveausteuerung erfordert eine möglichst detaillierte Gegenüberstellung von Kosten und Nutzen der Stabilisierungspolitik. Der Nutzen wird in der älteren Literatur vor allem in einer geringeren Unsicherheit über das zukünftige Preisniveau gesehen. Aus traditioneller Sicht bestehen die Kosten insbesondere in einer erhöhten Volatilität der Inflationsrate, die daraus resultiert, dass vergangene Abweichungen vom Zielpfad durch entsprechende gegenläufige Bewegungen der Inflationsrate korrigiert werden müssen. In der neueren

Literatur wird demgegenüber gezeigt, dass eine Strategie der Preisniveausteuerung in einfachen Modellen mit vorausschauenden Erwartungen nicht zwangsläufig mit einer höheren Volatilität der Inflationsrate einhergeht. Unter diesen Annahmen kommt eine Politik der Preisniveausteuerung einer optimalen regelgebundenen Politik sehr nahe oder repliziert diese gar.

Allerdings belegen die Ausführungen in diesem Aufsatz, dass Preisniveausteuerung in komplexeren, und damit realitätsnäheren Modellen, nicht notwendigerweise identisch ist mit der optimalen regelgebundenen Geldpolitik.

Neben dieser mangelnden Robustheit, die angesichts der Modellunsicherheit, mit der die praktische Geldpolitik unabweisbar konfrontiert ist, als besonders gravierend zu bewerten ist, werden zudem in den meisten Studien die Kosten ignoriert, die mit einem Regimewechsel verbunden wären. Letztere hängen unter anderem davon ab, wie lange die Zentralbank benötigt, einen möglicherweise eintretenden Verlust an Glaubwürdig-

... in komplexeren Modellen nicht gegeben

Kosten eines Regimewechsels

²⁸ Allerdings lässt sich hieraus nicht schlussfolgern, dass eine Strategie der Preisniveausteuerung gegenüber einer Strategie der Inflationsratensteuerung in komplexeren Modellen grundsätzlich unterlegen ist. Vgl. dazu auch: G. Cateau (2008), Price Level versus Inflation Targeting under Model Uncertainty, Working Paper 2008-15, Bank of Canada.

²⁹ Vgl. hierzu: Deutsche Bundesbank, Entwicklung und Anwendung von DSGE-Modellen für die deutsche Volkswirtschaft, Monatsbericht, Juli 2008, S. 33 ff.

³⁰ Wenig bekannt ist darüber hinaus auch, inwieweit eine etwaige Vorteilhaftigkeit der Preisniveausteuerung zu bewerten ist, wenn explizit Modellunsicherheit zugelassen wird. Vgl. hierzu: C. Gerberding, R. Gerke und F. Hammermann (2010), a. a. O.

³¹ Vgl.: G. Cateau (2008), a. a. O. sowie G. Cateau (2009), Optimal Policy under Commitment and Price Level Stationarity, Working Paper 2009-8, Bank of Canada.

keit zu kompensieren.³²⁾ In diesem Zusammenhang erweist es sich auch als Nachteil, dass kaum praktische Erfahrungen mit einer Politik der Preisniveausteuerung bestehen.

*Probleme einer
Kosten-Nutzen-
Analyse*

Das Kernproblem einer umfassenden Kosten-Nutzen-Analyse wird damit deutlich: Ein einheitlicher Bewertungsrahmen, der alle Vor- und Nachteile erfasst, steht nicht zur Verfügung, und eine einfache Summierung der jeweiligen Vor- und Nachteile ist nicht möglich. Wengleich damit die Debatte um das Für und Wider der Preisniveausteuerung noch keine eindeutige Empfehlung für die praktische Geldpolitik erlaubt, bleibt doch als wichtige Erkenntnis, dass eine optimale Politik

– und für die tatsächliche Geldpolitik kann es nur um den Versuch einer Annäherung an dieses Ideal gehen – mehr ist, als mechanistisch einem Ziel zu folgen, sei es ein Preisniveauziel oder ein Inflationsziel. Eine gute geldpolitische Strategie berücksichtigt vor allem, dass eine stabilitätskonforme Steuerung von Erwartungen nicht ohne Glaubwürdigkeit, Konsistenz und Berechenbarkeit zu erreichen ist.

³² Eine solche Kosten-Nutzen-Analyse lässt sich ebenfalls im Rahmen eines einfachen neukynesianischen Modells durchführen, wenn die Annahme rationaler Erwartungen durch die Annahme adaptiven Lernens ersetzt wird. Vgl.: V. Gaspar, F. Smets und D. Vestin (2007), *Is Time Ripe for Price Level Path Stability?*, ECB Working Paper 818.

Statistischer Teil

Inhalt

I. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Europäische Währungsunion

- | | |
|---------------------------------------|----|
| 1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze | 5* |
| 2. Außenwirtschaft | 5* |
| 3. Allgemeine Wirtschaftsindikatoren | 6* |

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

- | | |
|--|-----|
| 1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang | 8* |
| 2. Konsolidierte Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs) | 10* |
| 3. Liquiditätsposition des Bankensystems | 14* |

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

- | | |
|------------|-----|
| 1. Aktiva | 16* |
| 2. Passiva | 18* |

IV. Banken

- | | |
|---|-----|
| 1. Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) in Deutschland | 20* |
| 2. Wichtige Aktiva und Passiva der Banken (MFIs) in Deutschland nach Bankengruppen | 24* |
| 3. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Inland | 26* |

| | |
|--|-----|
| 4. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Ausland | 28* |
| 5. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs) | 30* |
| 6. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Unternehmen und Privatpersonen, Wohnungsbaukredite, Wirtschaftsbereiche | 32* |
| 7. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs) | 34* |
| 8. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck | 36* |
| 9. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen | 36* |
| 10. Spareinlagen und an Nichtbanken (Nicht-MFIs) abgegebene Sparbriefe der Banken (MFIs) in Deutschland | 38* |
| 11. Begebene Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere der Banken (MFIs) in Deutschland | 38* |
| 12. Bausparkassen (MFIs) in Deutschland | 39* |
| 13. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen und Auslandstöchter deutscher Banken (MFIs) | 40* |

V. Mindestreserven

| | |
|---|-----|
| 1. Reservesätze | 42* |
| 2. Reservehaltung in Deutschland bis Ende 1998 | 42* |
| 3. Reservehaltung in der Europäischen Währungsunion | 42* |

VI. Zinssätze

| | |
|---|-----|
| 1. EZB-Zinssätze | 43* |
| 2. Basiszinssätze | 43* |
| 3. Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren) | 43* |
| 4. Geldmarktsätze nach Monaten | 43* |
| 5. Zinssätze für die Bestände und das Neugeschäft der Banken (MFIs) in der Europäischen Währungsunion | 44* |
| 6. Zinssätze und Volumina für die Bestände und das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) | 45* |

VII. Kapitalmarkt

| | |
|---|-----|
| 1. Absatz und Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien in Deutschland | 48* |
| 2. Absatz festverzinslicher Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in Deutschland | 49* |
| 3. Umlauf festverzinslicher Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in Deutschland | 50* |
| 4. Umlauf von Aktien in Deutschland ansässiger Emittenten | 50* |
| 5. Renditen und Indizes deutscher Wertpapiere | 51* |
| 6. Absatz und Erwerb von Anteilen an Investmentfonds in Deutschland | 51* |

VIII. Finanzierungsrechnung

| | |
|--|-----|
| 1. Geldvermögensbildung und Finanzierung der privaten nichtfinanziellen Sektoren | 52* |
| 2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der privaten nichtfinanziellen Sektoren | 53* |

IX. Öffentliche Finanzen in Deutschland

| | |
|--|-----|
| 1. Gesamtstaat: Defizit und Schuldenstand in „Maastricht-Abgrenzung“ | 54* |
| 2. Gesamtstaat: Einnahmen, Ausgaben und Finanzierungssaldo in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen | 54* |
| 3. Gesamtstaat: Haushaltsentwicklung (Finanzstatistik) | 55* |
| 4. Gebietskörperschaften: Haushaltsentwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden (Finanzstatistik) | 55* |
| 5. Gebietskörperschaften: Steuereinnahmen | 56* |
| 6. Bund, Länder und EU: Steuereinnahmen nach Arten | 56* |
| 7. Bund, Länder und Gemeinden: Einzelsteuern | 57* |
| 8. Deutsche Rentenversicherung: Haushaltsentwicklung sowie Vermögen | 57* |
| 9. Bundesagentur für Arbeit: Haushaltsentwicklung | 58* |
| 10. Gesetzliche Krankenversicherung: Haushaltsentwicklung | 58* |
| 11. Soziale Pflegeversicherung: Haushaltsentwicklung | 59* |
| 12. Bund: marktmäßige Kreditaufnahme | 59* |
| 13. Gebietskörperschaften: Verschuldung nach Gläubigern | 59* |
| 14. Gebietskörperschaften: Verschuldung nach Arten | 60* |

X. Konjunkturlage in Deutschland

| | |
|--|-----|
| 1. Entstehung und Verwendung des Inlandsprodukts, Verteilung des Volkseinkommens | 61* |
| 2. Produktion im Produzierenden Gewerbe | 62* |
| 3. Auftragseingang in der Industrie | 63* |
| 4. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe | 64* |

| | |
|-------------------------------------|-----|
| 5. Einzelhandelsumsätze | 64* |
| 6. Arbeitsmarkt | 65* |
| 7. Preise | 66* |
| 8. Einkommen der privaten Haushalte | 67* |
| 9. Tarif- und Effektivverdienste | 67* |

XI. Außenwirtschaft

| | |
|---|-----|
| 1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz für die Europäische Währungsunion | 68* |
| 2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland | 69* |
| 3. Außenhandel (Spezialhandel) der Bundesrepublik Deutschland nach Ländergruppen und Ländern | 70* |
| 4. Dienstleistungsverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland, Erwerbs- und Vermögenseinkommen | 71* |
| 5. Laufende Übertragungen der Bundesrepublik Deutschland an das bzw. vom Ausland | 71* |
| 6. Vermögensübertragungen | 71* |
| 7. Kapitalverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland | 72* |
| 8. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank | 73* |
| 9. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank in der Europäischen Währungsunion | 73* |
| 10. Forderungen und Verbindlichkeiten von Unternehmen in Deutschland (ohne Banken) gegenüber dem Ausland | 74* |
| 11. Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank für ausgewählte Währungen | 75* |
| 12. Unwiderrufliche Euro-Umrechnungskurse in der dritten Stufe der EWWU | 75* |
| 13. Effektive Wechselkurse für den Euro und Indikatoren der preislichen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft | 76* |

I. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Europäische Währungsunion

1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze

| Zeit | Geldmenge in verschiedenen Abgrenzungen 1) 2) | | | | Bestimmungsfaktoren der Geldmengenentwicklung 1) | | | Zinssätze | | | |
|-----------|---|------|-------|-----------------------------------|--|---|-----------------------|-------------|-------------------------------|--|--|
| | M1 | M2 | M3 3) | | MFI-Kredite insgesamt | MFI-Kredite an Unternehmen und Privatpersonen | Geldkapitalbildung 4) | EONIA 5) 7) | 3-Monats-EURIBOR 6) 7) | Umlaufrendite europäischer Staatsanleihen 8) | |
| | | | | gleitender Dreimonatsdurchschnitt | | | | | | | |
| | Veränderung gegenüber Vorjahr in % | | | | | | | | % p. a. im Monatsdurchschnitt | | |
| 2008 März | 2,8 | 9,9 | 10,1 | 10,7 | 9,8 | 12,4 | 6,2 | 4,09 | 4,60 | 4,1 | |
| April | 2,5 | 10,5 | 10,5 | 10,3 | 10,0 | 12,2 | 6,1 | 3,99 | 4,78 | 4,3 | |
| Mai | 2,3 | 10,2 | 10,1 | 10,1 | 9,5 | 12,0 | 6,1 | 4,01 | 4,86 | 4,4 | |
| Juni | 1,6 | 9,7 | 9,7 | 9,7 | 9,1 | 11,2 | 5,2 | 4,01 | 4,94 | 4,8 | |
| Juli | 0,4 | 9,2 | 9,3 | 9,3 | 9,1 | 11,0 | 4,9 | 4,19 | 4,96 | 4,7 | |
| Aug. | 0,3 | 9,0 | 8,9 | 9,0 | 9,3 | 10,9 | 4,9 | 4,30 | 4,97 | 4,5 | |
| Sept. | 1,2 | 9,0 | 8,7 | 8,8 | 8,6 | 10,2 | 5,0 | 4,27 | 5,02 | 4,4 | |
| Okt. | 3,7 | 9,3 | 8,7 | 8,4 | 7,4 | 8,8 | 3,3 | 3,82 | 5,11 | 4,3 | |
| Nov. | 2,2 | 8,7 | 7,7 | 8,0 | 7,4 | 8,4 | 3,7 | 3,15 | 4,24 | 4,1 | |
| Dez. | 3,3 | 8,3 | 7,5 | 7,1 | 6,4 | 7,0 | 2,8 | 2,49 | 3,29 | 3,7 | |
| 2009 Jan. | 5,2 | 7,5 | 6,0 | 6,5 | 6,1 | 6,3 | 3,6 | 1,81 | 2,46 | 3,9 | |
| Febr. | 6,2 | 7,0 | 5,8 | 5,7 | 5,9 | 5,7 | 4,4 | 1,26 | 1,94 | 4,0 | |
| März | 6,0 | 6,2 | 5,1 | 5,3 | 5,1 | 4,6 | 4,2 | 1,06 | 1,64 | 3,9 | |
| April | 8,4 | 6,0 | 4,9 | 4,6 | 4,3 | 3,6 | 4,1 | 0,84 | 1,42 | 3,9 | |
| Mai | 8,0 | 5,1 | 3,8 | 4,1 | 3,9 | 3,1 | 4,7 | 0,78 | 1,28 | 4,0 | |
| Juni | 9,4 | 4,9 | 3,6 | 3,5 | 4,3 | 3,0 | 5,2 | 0,70 | 1,23 | 4,2 | |
| Juli | 12,2 | 4,7 | 3,0 | 3,1 | 3,4 | 1,9 | 5,2 | 0,36 | 0,97 | 4,0 | |
| Aug. | 13,6 | 4,6 | 2,6 | 2,5 | 2,8 | 1,1 | 5,5 | 0,35 | 0,86 | 3,8 | |
| Sept. | 12,8 | 3,6 | 1,8 | 1,6 | 3,1 | 1,0 | 5,5 | 0,36 | 0,77 | 3,8 | |
| Okt. | 11,8 | 2,3 | 0,3 | 0,6 | 2,9 | 0,5 | 6,5 | 0,36 | 0,74 | 3,7 | |
| Nov. | 12,6 | 1,9 | - 0,2 | ... | 2,5 | 0,5 | 6,9 | 0,36 | 0,72 | 3,7 | |
| Dez. | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0,35 | 0,71 | 3,7 | |

1 Quelle: EZB. — 2 Saisonbereinigt. — 3 Unter Ausschaltung der von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltenen Geldmarktfondsanteile, Geldmarktpapiere sowie Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis zu 2 Jahren. — 4 Längerfristige Verbindlichkeiten der MFI's gegenüber dem Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFI's. — 5 Euro OverNight Index Average. — 6 Euro Interbank Offered Rate. — 7 Siehe auch Anmerkungen zu Tab. VI.4, S.43*. — 8 BIP-gewichtete Rendite zehnjähriger Staatsanleihen.

2. Außenwirtschaft *)

| Zeit | Ausgewählte Posten der Zahlungsbilanz der EWU | | | | | | | | Wechselkurse des Euro 1) | | |
|-----------|---|----------------------------|----------|---------------------|----------------------|------------------------|------------------|---------|--------------------------|---------------------------|------------|
| | Leistungsbilanz | | | | Kapitalbilanz | | | | Dollarkurs | effektiver Wechselkurs 3) | |
| | Saldo | darunter: Handelsbilanz | Saldo | Direktinvestitionen | Wertpapierverkehr 2) | übriger Kapitalverkehr | Währungsreserven | nominal | | real 4) | |
| | | | | | | | | | Mio € | | Euro/US-\$ |
| 2008 März | - 12 524 | + 824 | + 8 709 | - 30 448 | + 12 186 | + 30 172 | - 3 202 | 1,5527 | 112,6 | 112,3 | |
| April | - 10 983 | + 4 924 | + 9 088 | - 24 158 | - 22 124 | + 58 628 | - 3 257 | 1,5751 | 113,7 | 113,2 | |
| Mai | - 27 790 | - 2 245 | + 24 806 | - 5 355 | - 13 269 | + 40 701 | + 2 729 | 1,5557 | 113,2 | 112,9 | |
| Juni | - 4 061 | + 2 207 | + 55 | - 15 329 | + 38 264 | - 23 407 | + 527 | 1,5553 | 113,0 | 112,7 | |
| Juli | - 8 270 | - 150 | + 23 718 | + 9 597 | + 7 053 | + 9 336 | - 2 268 | 1,5770 | 113,2 | 112,7 | |
| Aug. | - 15 394 | - 7 759 | + 10 773 | - 11 607 | + 11 563 | + 8 526 | + 2 290 | 1,4975 | 110,9 | 110,3 | |
| Sept. | - 10 986 | - 2 495 | + 23 852 | - 21 606 | + 87 834 | - 43 996 | + 1 620 | 1,4370 | 109,3 | 108,5 | |
| Okt. | - 9 122 | + 3 159 | + 12 793 | - 4 811 | + 101 749 | - 76 161 | - 7 985 | 1,3322 | 105,8 | 105,2 | |
| Nov. | - 17 412 | - 4 797 | + 12 656 | - 53 471 | + 39 872 | + 26 663 | - 408 | 1,2732 | 105,0 | 104,5 | |
| Dez. | - 5 675 | - 249 | + 16 091 | - 2 839 | - 2 278 | + 13 356 | + 7 853 | 1,3449 | 110,2 | 109,7 | |
| 2009 Jan. | - 24 040 | - 10 635 | + 31 818 | - 22 826 | - 3 068 | + 52 389 | + 5 323 | 1,3239 | 109,8 | 109,2 | |
| Febr. | - 5 371 | - 88 | + 11 196 | - 11 737 | + 65 998 | - 44 267 | + 1 202 | 1,2785 | 108,7 | 108,0 | |
| März | - 8 588 | + 2 986 | + 12 746 | - 24 259 | + 61 644 | - 23 789 | - 849 | 1,3050 | 111,1 | 110,3 | |
| April | - 10 160 | + 3 972 | + 16 074 | + 4 829 | + 27 079 | - 15 984 | + 149 | 1,3190 | 110,3 | 109,5 | |
| Mai | - 13 187 | + 2 032 | + 5 327 | + 6 000 | + 47 014 | - 45 516 | - 2 171 | 1,3650 | 110,8 | 109,9 | |
| Juni | + 3 532 | + 6 531 | - 11 215 | - 11 389 | + 44 339 | - 43 758 | - 408 | 1,4016 | 112,0 | 111,1 | |
| Juli | + 10 089 | + 12 593 | - 9 717 | + 8 496 | + 4 680 | - 19 858 | - 3 035 | 1,4088 | 111,6 | 110,5 | |
| Aug. | - 3 501 | - 1 030 | - 5 532 | + 2 811 | + 40 019 | - 48 540 | + 179 | 1,4268 | 111,7 | 110,6 | |
| Sept. | - 4 712 | + 1 924 | + 10 450 | - 26 186 | + 51 925 | - 17 903 | + 2 614 | 1,4562 | 112,9 | 111,6 | |
| Okt. | - 3 885 | + 7 533 | + 14 356 | - 1 522 | + 20 036 | - 3 529 | - 629 | 1,4816 | 114,3 | 112,8 | |
| Nov. | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 1,4914 | 114,0 | 112,5 | |
| Dez. | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 1,4614 | 113,0 | 111,4 | |

* Quelle: EZB. — 1 S. auch Tab. XI.12 und 13, S. 75*/ 76* . — 2 Einschl. Finanzderivate. — 3 Gegenüber den Währungen der EWK-21-Gruppe. — 4 Auf Basis der Verbraucherpreise.

I. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Europäische Währungsunion
3. Allgemeine Wirtschaftsindikatoren

| Zeit | EWU | Belgien | Deutschland | Finnland | Frankreich | Griechenland | Irland | Italien |
|--|----------|---------|-------------|----------|------------|--------------|--------|---------|
| Reales Bruttoinlandsprodukt ¹⁾²⁾ | | | | | | | | |
| 2007 | 2,8 | 2,9 | 2,5 | 4,2 | 2,3 | 4,5 | 6,0 | 1,6 |
| 2008 | 0,6 | 1,0 | 1,3 | 1,0 | 0,4 | 2,0 | - 3,0 | - 1,0 |
| 2009 | ... | ... | - 5,0 | ... | ... | ... | ... | ... |
| 2008 2.Vj. | 1,4 | 1,9 | 3,4 | 2,6 | 1,4 | 2,7 | - 1,6 | - 0,5 |
| 3.Vj. | 0,4 | 1,2 | 1,4 | 1,8 | 0,4 | 2,0 | - 1,0 | - 0,9 |
| 4.Vj. | - 1,8 | - 0,9 | - 1,7 | - 2,6 | - 1,8 | 0,7 | - 8,0 | - 2,9 |
| 2009 1.Vj. | - 5,0 | - 4,1 | - 6,4 | - 7,5 | - 3,3 | - 0,5 | - 9,1 | - 6,5 |
| 2.Vj. | - 4,8 | - 4,2 | - 7,0 | - 9,2 | - 3,3 | - 1,2 | - 7,9 | - 6,2 |
| 3.Vj. | - 4,0 | - 3,4 | - 4,7 | - 9,1 | - 2,0 | - 1,7 | - 7,4 | - 4,3 |
| Industrieproduktion ¹⁾³⁾ | | | | | | | | |
| 2006 | 4,2 | 5,0 | 5,7 | 10,1 | 1,3 | 0,8 | 2,9 | 3,6 |
| 2007 | 3,7 | 2,9 | 6,0 | 4,8 | 1,2 | 2,3 | 5,0 | 2,1 |
| 2008 | - 1,7 | - 0,6 | 0,0 | 1,1 | - 2,4 | - 4,2 | - 1,5 | - 3,3 |
| 2008 2.Vj. | 1,2 | 2,6 | 3,1 | 4,0 | - 0,1 | - 2,3 | 0,6 | 0,2 |
| 3.Vj. | - 1,4 | 1,4 | 0,0 | 2,1 | - 2,0 | - 3,1 | - 0,1 | - 4,1 |
| 4.Vj. | - 8,9 | - 7,8 | - 7,6 | - 6,8 | - 8,9 | - 7,5 | - 7,1 | - 10,3 |
| 2009 1.Vj. | - 18,5 | - 16,5 | - 20,5 | - 21,9 | - 15,8 | - 8,1 | - 2,6 | - 21,3 |
| 2.Vj. | - 18,6 | - 17,5 | - 20,6 | - 24,0 | - 15,7 | - 11,3 | - 1,1 | - 22,1 |
| 3.Vj. | - 14,5 | - 13,8 | r) - 16,5 | - 22,3 | - 11,0 | - 9,8 | - 2,8 | - 17,1 |
| Kapazitätsauslastung in der Industrie ⁴⁾ | | | | | | | | |
| 2007 | 84,2 | 83,2 | 87,5 | 87,3 | 86,6 | 76,9 | 76,6 | 78,2 |
| 2008 | 83,0 | 82,9 | 86,5 | 84,4 | 85,8 | 76,4 | ... | 75,9 |
| 2009 | 71,3 | 72,3 | 72,8 | 67,7 | 72,5 | 70,7 | ... | 66,7 |
| 2008 3.Vj. | 82,8 | 82,1 | 86,2 | 84,3 | 85,9 | 76,2 | ... | 75,6 |
| 4.Vj. | 81,5 | 82,4 | 84,8 | 81,9 | 84,1 | 75,4 | ... | 75,2 |
| 2009 1.Vj. | 74,7 | 75,4 | 76,2 | 72,0 | 76,0 | 73,4 | ... | 70,4 |
| 2.Vj. | 70,3 | 70,4 | 71,8 | 66,5 | 71,2 | 70,3 | ... | 66,2 |
| 3.Vj. | 69,6 | 71,5 | 71,1 | 65,3 | 70,8 | 68,3 | ... | 64,6 |
| 4.Vj. | 70,7 | 72,0 | 72,1 | 67,0 | 72,1 | 70,6 | ... | 65,6 |
| Arbeitslosenquote ⁵⁾ | | | | | | | | |
| 2006 | 8,3 | 8,3 | 9,8 | 7,7 | 9,2 | 8,9 | 4,5 | 6,8 |
| 2007 | 7,5 | 7,5 | 8,4 | 6,9 | 8,4 | 8,3 | 4,6 | 6,1 |
| 2008 | 7,5 | 7,0 | 7,3 | 6,4 | 7,8 | 7,7 | 6,0 | 6,7 |
| 2009 Juni | 9,4 | 7,8 | 7,7 | 8,4 | 9,4 | 9,2 | 12,1 | 7,6 |
| Juli | 9,5 | 7,9 | 7,7 | 8,5 | 9,5 | 9,7 | 12,0 | 7,7 |
| Aug. | 9,6 | 8,0 | 7,7 | 8,6 | 9,6 | 9,7 | 12,1 | 7,7 |
| Sept. | 9,8 | 8,0 | 7,6 | 8,7 | 9,7 | 9,7 | 12,4 | 8,0 |
| Okt. | 9,9 | 8,0 | 7,6 | 8,8 | 9,9 | ... | 12,5 | 8,2 |
| Nov. | 10,0 | 8,1 | 7,6 | 8,9 | 10,0 | ... | 12,9 | 8,3 |
| Harmonisierter Verbraucherpreisindex ¹⁾ | | | | | | | | |
| 2007 | 6) 2,1 | 1,8 | 2,3 | 1,6 | 1,6 | 3,0 | 2,9 | 2,0 |
| 2008 | 7) 3,3 | 4,5 | 2,8 | 3,9 | 3,2 | 4,2 | 3,1 | 3,5 |
| 2009 | 8)s) 0,3 | 0,0 | 0,2 | ... | 0,1 | 1,3 | ... | ... |
| 2009 Juli | - 0,7 | - 1,7 | - 0,7 | 1,2 | - 0,8 | 0,7 | - 2,6 | - 0,1 |
| Aug. | - 0,2 | - 0,7 | - 0,1 | 1,3 | - 0,2 | 1,0 | - 2,4 | 0,1 |
| Sept. | - 0,3 | - 1,0 | - 0,5 | 1,1 | - 0,4 | 0,7 | - 3,0 | 0,4 |
| Okt. | - 0,1 | - 0,9 | - 0,1 | 0,6 | - 0,2 | 1,2 | - 2,8 | 0,3 |
| Nov. | p) 0,5 | 0,0 | 0,3 | 1,3 | 0,5 | 2,1 | - 2,8 | 0,8 |
| Dez. | s) 0,9 | 0,3 | 0,8 | ... | 1,0 | 2,6 | ... | ... |
| Staatlicher Finanzierungssaldo ⁹⁾ | | | | | | | | |
| 2006 | - 1,3 | 0,3 | - 1,6 | 4,0 | - 2,3 | - 2,9 | 3,0 | - 3,3 |
| 2007 | - 0,6 | - 0,2 | 0,2 | 5,2 | - 2,7 | - 3,7 | 0,3 | - 1,5 |
| 2008 | - 2,0 | - 1,2 | 0,0 | 4,5 | - 3,4 | - 7,7 | - 7,2 | - 2,7 |
| Staatliche Verschuldung ⁹⁾ | | | | | | | | |
| 2006 | 68,2 | 88,1 | 67,6 | 39,3 | 63,7 | 97,1 | 25,0 | 106,5 |
| 2007 | 65,9 | 84,2 | 65,0 | 35,2 | 63,8 | 95,6 | 25,1 | 103,5 |
| 2008 | 69,3 | 89,8 | 65,9 | 34,1 | 67,4 | 99,2 | 44,1 | 105,8 |

Quellen: Nationale Statistiken, Europäische Kommission, Eurostat, Europäische Zentralbank. Aktuelle Angaben beruhen teilweise auf Pressemeldungen und sind vorläufig. — 1 Veränderung gegen Vorjahrszeitraum in Pro-

zent. — 2 Bruttoinlandsprodukt der EWU aus saisonbereinigten Werten berechnet. — 3 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Energie; arbeitstäglich bereinigt. — 4 Verarbeitendes Gewerbe, in Prozent; saisonbereinigt;

I. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Europäische Währungsunion

3. Allgemeine Wirtschaftsindikatoren

| Luxemburg | Malta | Niederlande | Österreich | Portugal | Slowakische Republik | Slowenien | Spanien | Zypern | Zeit |
|--|-------|-------------|------------|----------|----------------------|-----------|---------|--------|------------|
| Reales Bruttoinlandsprodukt ¹⁾²⁾ | | | | | | | | | |
| 6,5 | 4,0 | 3,6 | 3,5 | 1,9 | 10,6 | 6,8 | 3,6 | 5,1 | 2007 |
| 0,0 | 2,1 | 2,0 | 2,0 | 0,0 | 6,2 | 3,5 | 0,9 | 3,6 | 2008 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 2009 |
| 1,2 | 2,8 | 3,2 | 3,0 | 0,6 | 7,3 | 5,4 | 1,6 | 4,1 | 2008 2.Vj. |
| - 0,7 | 2,5 | 1,9 | 2,3 | 0,5 | 6,8 | 3,6 | 0,9 | 3,3 | 3.Vj. |
| - 4,7 | 0,8 | - 0,7 | - 0,3 | - 1,8 | 1,6 | - 0,8 | - 0,9 | 2,4 | 4.Vj. |
| - 6,3 | - 1,7 | - 4,5 | - 5,0 | - 4,5 | - 5,7 | - 8,2 | - 3,9 | 0,7 | 2009 1.Vj. |
| - 7,3 | - 3,3 | - 5,4 | - 5,3 | - 4,1 | - 5,5 | - 9,2 | - 5,1 | - 1,5 | 2.Vj. |
| - 2,5 | - 2,1 | - 3,7 | - 2,9 | - 2,5 | - 4,8 | - 8,3 | - 3,4 | - 2,5 | 3.Vj. |
| Industrieproduktion ¹⁾³⁾ | | | | | | | | | |
| 2,2 | - | 1,5 | 7,4 | 3,1 | 12,2 | 6,1 | 3,9 | 0,4 | 2006 |
| - 0,6 | - | 2,3 | 5,9 | 0,1 | 16,1 | 7,2 | 2,0 | 4,6 | 2007 |
| - 5,3 | - | 1,5 | 1,2 | - 4,1 | 2,8 | 2,1 | - 7,3 | 4,1 | 2008 |
| - 2,0 | - | 5,2 | 3,9 | - 3,6 | 9,8 | 6,9 | - 5,4 | 6,7 | 2008 2.Vj. |
| - 2,1 | - | 0,5 | 1,2 | - 2,3 | 4,3 | 2,6 | - 6,3 | 4,2 | 3.Vj. |
| - 17,9 | - | - 6,4 | - 4,5 | - 6,8 | - 12,2 | - 8,1 | - 16,6 | - 0,6 | 4.Vj. |
| - 24,7 | - | - 10,2 | - 12,5 | - 12,5 | - 22,0 | - 19,3 | - 22,6 | - 9,1 | 2009 1.Vj. |
| - 21,3 | - | - 12,8 | - 16,6 | - 9,7 | - 21,7 | - 23,2 | - 18,6 | - 11,3 | 2.Vj. |
| - 17,3 | - | - 7,2 | - 13,1 | - 7,4 | - 11,2 | - 18,4 | - 14,6 | - 8,9 | 3.Vj. |
| Kapazitätsauslastung in der Industrie ⁴⁾ | | | | | | | | | |
| 87,3 | 80,8 | 83,6 | 85,2 | 81,8 | 73,6 | 85,9 | 81,0 | 70,0 | 2007 |
| 85,1 | 79,0 | 83,4 | 83,0 | 79,8 | 72,0 | 84,1 | 79,2 | 72,0 | 2008 |
| 69,2 | 69,7 | 75,9 | 74,8 | 72,6 | 53,7 | 71,1 | 70,0 | 66,3 | 2009 |
| 85,9 | 78,2 | 83,6 | 82,4 | 79,7 | 71,5 | 83,8 | 79,0 | 72,3 | 2008 3.Vj. |
| 83,9 | 75,9 | 82,9 | 81,9 | 79,0 | 68,9 | 82,6 | 76,4 | 70,1 | 4.Vj. |
| 72,6 | 69,0 | 77,5 | 77,2 | 76,4 | 53,3 | 75,2 | 73,5 | 69,5 | 2009 1.Vj. |
| 65,2 | 65,9 | 74,6 | 73,2 | 70,6 | 50,9 | 69,1 | 69,8 | 66,7 | 2.Vj. |
| 67,4 | 71,0 | 75,5 | 73,5 | 71,5 | 51,9 | 69,3 | 67,9 | 64,8 | 3.Vj. |
| 71,6 | 73,0 | 76,0 | 75,2 | 72,0 | 58,8 | 70,7 | 68,8 | 64,3 | 4.Vj. |
| Arbeitslosenquote ⁵⁾ | | | | | | | | | |
| 4,6 | 7,1 | 3,9 | 4,8 | 7,8 | 13,4 | 6,0 | 8,5 | 4,6 | 2006 |
| 4,2 | 6,4 | 3,2 | 4,4 | 8,1 | 11,1 | 4,9 | 8,3 | 4,0 | 2007 |
| 4,9 | 5,9 | 2,8 | 3,8 | 7,7 | 9,5 | 4,4 | 11,4 | 3,6 | 2008 |
| 5,8 | 7,2 | 3,3 | 5,0 | 9,6 | 11,6 | 6,2 | 18,1 | 5,3 | 2009 Juni |
| 5,9 | 7,3 | 3,5 | 5,1 | 9,8 | 12,1 | 6,3 | 18,4 | 5,4 | Juli |
| 5,9 | 7,1 | 3,6 | 5,2 | 9,9 | 12,6 | 6,4 | 18,7 | 5,7 | Aug. |
| 5,9 | 7,1 | 3,7 | 5,5 | 10,1 | 13,0 | 6,5 | 19,1 | 5,9 | Sept. |
| 6,0 | 6,9 | 3,8 | 5,6 | 10,2 | 13,4 | 6,8 | 19,3 | 6,1 | Okt. |
| 6,0 | 7,0 | 3,9 | 5,5 | 10,3 | 13,6 | 6,8 | 19,4 | 6,2 | Nov. |
| Harmonisierter Verbraucherpreisindex ¹⁾ | | | | | | | | | |
| 2,7 | 0,7 | 1,6 | 2,2 | 2,4 | 1,9 | 3,8 | 2,8 | 2,2 | 2007 |
| 4,1 | 4,7 | 2,2 | 3,2 | 2,7 | 3,9 | 5,5 | 4,1 | 4,4 | 2008 |
| 0,0 | 1,8 | p) 1,0 | ... | - 0,9 | 0,9 | ... | ... | 0,2 | 2009 |
| - 1,5 | 0,8 | - 0,1 | - 0,4 | - 1,4 | 0,6 | - 0,6 | - 1,4 | - 0,8 | 2009 Juli |
| - 0,2 | 1,0 | - 0,1 | 0,2 | - 1,2 | 0,5 | 0,1 | - 0,8 | - 0,9 | Aug. |
| - 0,4 | 0,8 | 0,0 | 0,0 | - 1,8 | 0,0 | 0,0 | - 1,0 | - 1,2 | Sept. |
| - 0,2 | - 0,5 | 0,4 | 0,1 | - 1,6 | - 0,1 | 0,2 | - 0,6 | - 1,0 | Okt. |
| 1,7 | - 0,1 | 0,7 | 0,6 | - 0,8 | 0,0 | 1,8 | 0,4 | 1,0 | Nov. |
| 2,5 | - 0,4 | p) 0,7 | ... | - 0,1 | 0,0 | ... | ... | 1,6 | Dez. |
| Staatlicher Finanzierungssaldo ⁹⁾ | | | | | | | | | |
| 1,3 | - 2,6 | 0,5 | - 1,6 | - 3,9 | - 3,5 | - 1,3 | 2,0 | - 1,2 | 2006 |
| 3,7 | - 2,2 | 0,2 | - 0,6 | - 2,6 | - 1,9 | 0,0 | 1,9 | 3,4 | 2007 |
| 2,5 | - 4,7 | 0,7 | - 0,4 | - 2,7 | - 2,3 | - 1,8 | - 4,1 | 0,9 | 2008 |
| Staatliche Verschuldung ⁹⁾ | | | | | | | | | |
| 6,6 | 63,6 | 47,4 | 62,2 | 64,7 | 30,5 | 26,7 | 39,6 | 64,6 | 2006 |
| 6,6 | 62,0 | 45,5 | 59,5 | 63,6 | 29,3 | 23,3 | 36,1 | 58,3 | 2007 |
| 13,5 | 63,8 | 58,2 | 62,6 | 66,3 | 27,7 | 22,5 | 39,7 | 48,4 | 2008 |

Vierteljahreswerte jeweils erster Monat im Quartal. — 5 Standardisiert, in Prozent der zivilen Erwerbspersonen; saisonbereinigt. — 6 Ab 2007 einschl. Slowenien. — 7 Ab 2008 einschl. Malta und Zypern. — 8 Ab 2009 einschl.

Slowakische Republik. — 9 In Prozent des Bruttoinlandsprodukts; EWU-Aggregat: Europäische Zentralbank (ESVG 1995), Mitgliedstaaten: Europäische Kommission (Maastricht-Definition).

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang *) a) Europäische Währungsunion¹⁾

Mrd €

| Zeit | I. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | II. Nettoforderungen gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet | | | | III. Geldkapitalbildung bei Monetären Finanzinstituten (MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | |
|------------|---|--------------------------------|----------------------|-----------------------|----------------------|--|--|---|-----------|--|--|--|-------------------------------------|--|
| | insgesamt | Unternehmen und Privatpersonen | | öffentliche Haushalte | | insgesamt | Forderungen an das Nicht-Euro-Währungsgebiet | Verbindlichkeiten gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet | insgesamt | Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren | Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten | Schuldverschreibungen mit Laufzeit von mehr als 2 Jahren (netto) ²⁾ | Kapital und Rücklagen ³⁾ | |
| | | zusammen | darunter Wertpapiere | zusammen | darunter Wertpapiere | | | | | | | | | |
| 2008 April | 189,8 | 166,1 | 87,4 | 23,7 | 11,5 | - 73,5 | 84,0 | 157,5 | 17,2 | 3,9 | - 1,5 | 10,7 | 4,2 | |
| Mai | 86,1 | 84,3 | 16,9 | 1,8 | 9,4 | - 75,4 | - 24,6 | 50,8 | 18,7 | 13,1 | - 1,7 | 15,7 | 8,4 | |
| Juni | 53,5 | 45,0 | - 24,0 | 8,6 | - 3,6 | 2,0 | -140,1 | -142,1 | 37,3 | 8,5 | - 0,9 | 17,6 | 12,1 | |
| Juli | 98,6 | 94,8 | 37,2 | 3,8 | 2,8 | - 6,9 | 25,2 | 32,0 | 28,8 | - 1,2 | - 0,7 | 16,0 | 14,8 | |
| Aug. | 16,8 | 23,7 | 27,2 | - 6,9 | - 0,1 | - 2,1 | 15,5 | 17,5 | 6,8 | - 4,2 | - 1,3 | - 0,5 | 12,8 | |
| Sept. | 38,7 | 66,4 | - 20,9 | - 27,8 | - 38,0 | 27,6 | 12,5 | - 15,1 | 11,1 | - 14,8 | - 1,3 | - 10,8 | 38,1 | |
| Okt. | 16,4 | 23,9 | 6,9 | - 7,6 | - 7,1 | 79,0 | - 48,2 | -127,1 | - 45,8 | - 2,1 | 2,6 | - 66,3 | 20,0 | |
| Nov. | 90,0 | 51,7 | 33,1 | 38,4 | 40,7 | 5,5 | - 85,9 | - 91,4 | 18,9 | - 1,0 | 3,4 | - 9,0 | 25,4 | |
| Dez. | - 14,9 | - 27,2 | 44,0 | 12,3 | 18,9 | - 21,5 | -185,7 | -164,2 | 39,0 | 24,6 | 3,7 | 11,5 | - 0,8 | |
| 2009 Jan. | 102,2 | 32,2 | 6,7 | 70,0 | 56,0 | - 87,0 | - 37,4 | 49,7 | 70,7 | 31,7 | 2,1 | 6,8 | 30,0 | |
| Febr. | 25,2 | - 8,5 | 13,8 | 33,6 | 37,0 | 48,6 | -106,2 | -154,8 | 35,6 | 13,2 | - 0,3 | 23,8 | - 1,2 | |
| März | 54,6 | 14,3 | 12,2 | 40,3 | 49,0 | - 22,8 | -130,5 | -107,7 | 13,9 | 22,9 | 0,4 | 1,8 | - 11,3 | |
| April | 76,7 | 44,2 | 48,3 | 32,4 | 21,2 | 38,5 | 41,2 | 2,7 | 14,4 | 15,0 | 0,1 | - 5,3 | 4,5 | |
| Mai | 36,7 | 23,3 | 9,5 | 13,3 | 20,7 | 23,7 | - 52,5 | - 76,2 | 60,0 | 23,7 | 1,3 | 23,9 | 11,2 | |
| Juni | 105,4 | 34,7 | 3,1 | 70,6 | 47,5 | 42,4 | - 51,8 | - 94,2 | 73,0 | 20,7 | 0,8 | 13,5 | 37,9 | |
| Juli | - 33,3 | - 40,2 | - 10,0 | 6,9 | 6,2 | 11,5 | - 39,2 | - 50,7 | 26,8 | 13,7 | 1,1 | 9,4 | 2,5 | |
| Aug. | - 62,0 | - 70,3 | - 8,6 | 8,3 | 3,5 | 26,4 | - 22,9 | - 49,2 | 30,1 | 6,9 | 0,7 | 16,7 | 5,9 | |
| Sept. | 72,5 | 52,1 | 5,5 | 20,4 | 29,8 | - 6,9 | - 29,7 | - 22,8 | 13,0 | 14,3 | 1,0 | - 8,8 | 6,6 | |
| Okt. | - 7,3 | - 38,6 | - 0,1 | 31,3 | 11,4 | 4,3 | 13,5 | 9,2 | 10,2 | 1,7 | 2,2 | 1,3 | 4,9 | |
| Nov. | 39,1 | 42,9 | 12,2 | - 3,8 | 1,1 | 2,4 | 5,0 | 2,7 | 42,5 | 11,3 | 0,6 | 9,1 | 21,4 | |

b) Deutscher Beitrag

| Zeit | I. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | II. Nettoforderungen gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet | | | | III. Geldkapitalbildung bei Monetären Finanzinstituten (MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | |
|------------|---|--------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|--|--|---|-----------|--|--|--|-------------------------------------|--|
| | insgesamt | Unternehmen und Privatpersonen | | öffentliche Haushalte | | insgesamt | Forderungen an das Nicht-Euro-Währungsgebiet | Verbindlichkeiten gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet | insgesamt | Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren | Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten | Schuldverschreibungen mit Laufzeit von mehr als 2 Jahren (netto) ²⁾ | Kapital und Rücklagen ³⁾ | |
| | | zusammen | darunter: Wertpapiere | zusammen | darunter: Wertpapiere | | | | | | | | | |
| 2008 April | 49,9 | 40,4 | 29,4 | 9,4 | 4,9 | - 3,2 | 17,7 | 20,9 | 0,2 | 0,3 | - 1,4 | 1,6 | - 0,3 | |
| Mai | - 12,8 | - 7,1 | - 14,3 | - 5,8 | - 0,6 | 5,8 | - 6,7 | - 12,5 | - 12,3 | 0,1 | - 1,4 | - 4,3 | - 6,8 | |
| Juni | - 16,9 | - 4,1 | - 24,2 | - 12,8 | - 11,8 | - 1,1 | - 32,5 | - 31,4 | 3,6 | - 0,3 | - 0,8 | 0,7 | 4,0 | |
| Juli | 10,1 | 13,9 | 2,7 | - 3,8 | - 3,8 | 0,1 | - 6,8 | - 6,9 | 5,7 | - 0,4 | - 0,5 | - 0,2 | 6,9 | |
| Aug. | 25,7 | 30,3 | 25,8 | - 4,6 | - 4,2 | - 10,2 | - 5,1 | 5,1 | - 1,5 | - 1,0 | - 1,1 | - 1,7 | 2,3 | |
| Sept. | 1,3 | 18,6 | 2,2 | - 17,3 | - 14,8 | 34,7 | 71,4 | 36,7 | - 7,4 | - 3,0 | - 1,1 | - 6,3 | 2,9 | |
| Okt. | - 9,9 | - 12,8 | - 10,7 | 3,0 | 1,2 | 23,2 | - 2,8 | - 26,0 | - 14,2 | - 3,1 | 3,0 | - 16,8 | 2,8 | |
| Nov. | 7,4 | 12,0 | 1,2 | - 4,6 | - 2,5 | - 38,2 | - 76,5 | - 38,3 | - 5,6 | 0,8 | 3,7 | - 9,9 | - 0,3 | |
| Dez. | 13,7 | 15,4 | 30,8 | - 1,7 | - 0,8 | - 6,5 | - 31,1 | - 24,7 | 27,3 | 29,8 | 3,8 | - 18,0 | 11,7 | |
| 2009 Jan. | 36,2 | 29,7 | 7,1 | 6,5 | 6,9 | - 58,9 | - 53,5 | 5,4 | 1,0 | 3,7 | 0,0 | - 0,6 | - 2,2 | |
| Febr. | - 9,0 | - 6,6 | 6,7 | - 2,4 | - 0,3 | - 1,7 | - 24,7 | - 23,0 | - 13,6 | 6,8 | - 0,0 | - 9,7 | - 10,7 | |
| März | 9,2 | 13,7 | - 3,6 | - 4,6 | - 0,1 | - 31,3 | - 35,7 | - 4,3 | - 3,1 | 2,6 | 0,8 | - 6,8 | 0,4 | |
| April | 20,1 | 13,4 | 12,0 | 6,7 | 4,9 | 19,7 | 40,7 | 21,0 | - 8,3 | 3,9 | 0,2 | - 5,9 | - 6,5 | |
| Mai | - 3,2 | - 4,1 | - 8,5 | 1,0 | 5,1 | 28,5 | - 4,9 | - 33,4 | 3,2 | 2,6 | 1,5 | 2,7 | - 3,6 | |
| Juni | 15,8 | 16,1 | 5,0 | - 0,3 | 1,6 | - 27,4 | - 23,6 | 3,8 | 30,2 | 13,6 | 1,0 | - 3,0 | 18,6 | |
| Juli | - 8,5 | - 23,3 | - 3,6 | 14,8 | 1,9 | - 25,3 | - 31,6 | - 6,3 | - 7,1 | 0,9 | 1,2 | - 9,0 | - 0,2 | |
| Aug. | - 27,5 | - 18,8 | - 6,4 | - 8,7 | - 3,2 | 2,0 | - 13,2 | - 15,2 | 1,5 | 1,9 | 0,8 | 1,8 | - 2,9 | |
| Sept. | 22,3 | 18,7 | 0,5 | 3,6 | 6,5 | - 6,7 | - 28,0 | - 21,3 | - 12,0 | 2,9 | 1,2 | - 17,1 | 0,9 | |
| Okt. | - 0,1 | - 19,2 | - 5,1 | 19,1 | 7,3 | 9,2 | - 0,9 | - 10,1 | - 0,5 | - 0,9 | 2,4 | - 1,3 | - 0,7 | |
| Nov. | - 0,4 | 6,6 | 2,4 | - 7,0 | 1,3 | - 0,6 | - 1,3 | - 0,7 | - 1,0 | 2,3 | 0,9 | - 10,1 | 6,0 | |

* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der Konsolidierten Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs) (Tab. II.2); statistische Brüche sind in den Veränderungswerten ausgeschaltet (s. dazu auch die „Hinweise zu den Zahlenwerten“ in den methodischen Erläuterungen im Statistischen Beiheft zum Monatsbericht 1, S. 112). — 1 Quelle: EZB. — 2 Abzüglich Bestand der

MFIs. — 3 Nach Abzug der Inter-MFI-Beteiligungen. — 4 Einschl. Gegenposten für monetäre Verbindlichkeiten der Zentralstaaten. — 5 Einschl. monetärer Verbindlichkeiten der Zentralstaaten (Post, Schatzämter). — 6 In Deutschland nur Spareinlagen. — 7 Unter Ausschaltung der von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltenen Papiere. — 8 Abzüglich

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

a) Europäische Währungsunion

| IV. Einlagen von Zentralstaaten | V. Sonstige Einflüsse | | VI. Geldmenge M3 (Saldo I + II - III - IV - V) | | | | | | | | | | Zeit |
|---------------------------------|-----------------------|---|--|--------------|--------------|----------------|-----------------------------|---|--|----------------|---|---|------------|
| | insgesamt 4) | darunter: Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit/Forderung aus der Begebung von Banknoten | insgesamt | Geldmenge M2 | | | | | | Repo-geschäfte | Geldmarkt-fondsanteile (netto) 2) 7) 8) | Schuldver-schreibungen mit Laufz. bis zu 2 Jahren (einschl. Geldmarkt-pap.) (netto) 2) 7) | |
| | | | | zusammen | Geldmenge M1 | | | Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren 5) | Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist bis zu 3 Monaten 5) 6) | | | | |
| | | | | | zusammen | Bargeld-umlauf | täglich fällige Einlagen 5) | | | | | | |
| - 2,4 | 7,2 | - | 94,3 | 79,1 | - 15,8 | 8,5 | - 24,3 | 95,7 | - 0,8 | 14,9 | 9,3 | - 9,0 | 2008 April |
| - 24,0 | - 69,8 | - | 85,8 | 61,3 | - 28,8 | 4,3 | - 24,4 | 36,1 | - 3,6 | 4,5 | 4,7 | - 15,4 | Mai |
| 37,3 | - 42,7 | - | 23,5 | 49,5 | 48,2 | 6,4 | 41,8 | 4,7 | - 3,4 | - 3,0 | - 23,2 | 0,3 | Juni |
| - 30,4 | 64,4 | - | 28,9 | 11,0 | - 77,7 | 6,7 | - 84,4 | 98,5 | - 9,8 | 2,9 | 8,8 | - 6,2 | Juli |
| 5,9 | - 13,7 | - | 15,7 | - 0,9 | - 52,6 | - 2,7 | - 49,9 | 54,2 | - 2,5 | 9,8 | 14,6 | - 7,7 | Aug. |
| 4,5 | - 6,8 | - | 57,5 | 72,0 | 83,5 | 1,1 | 82,4 | - 1,5 | - 10,1 | 2,4 | - 27,6 | 10,8 | Sept. |
| 65,1 | - 25,0 | - | 101,1 | 104,3 | 56,4 | 41,7 | 14,7 | 52,4 | - 4,6 | 5,0 | - 1,3 | - 7,0 | Okt. |
| 69,9 | - 37,5 | - | 44,3 | 49,6 | 25,5 | 4,8 | 20,7 | 19,7 | 4,4 | - 12,6 | 10,1 | - 2,8 | Nov. |
| - 66,5 | - 78,2 | - | 69,3 | 102,5 | 74,7 | 19,2 | 55,5 | - 16,3 | 44,2 | - 6,3 | - 19,2 | - 7,7 | Dez. |
| 62,5 | - 36,2 | - | 81,7 | - 64,6 | 22,1 | - 11,9 | 34,0 | - 131,7 | 45,1 | - 6,4 | 34,8 | - 45,6 | 2009 Jan. |
| 14,0 | 9,1 | - | 15,1 | - 6,8 | 4,5 | 3,6 | 0,9 | - 34,3 | 23,1 | 3,4 | 20,2 | - 1,7 | Febr. |
| 12,7 | 4,8 | - | 0,4 | 10,7 | 33,5 | 4,0 | 29,5 | - 43,2 | 20,5 | 11,2 | 0,9 | - 22,4 | März |
| - 14,0 | 33,2 | - | 81,6 | 68,9 | 81,3 | 9,3 | 72,0 | - 33,6 | 21,2 | - 0,3 | 2,3 | - 10,7 | April |
| - 5,9 | 11,9 | - | 5,6 | 4,3 | 26,9 | 2,8 | 24,1 | - 38,7 | 16,1 | - 1,9 | 0,6 | - 8,7 | Mai |
| 20,5 | 53,6 | - | 0,7 | 28,6 | 90,9 | 3,0 | 88,0 | - 74,1 | 11,7 | 11,1 | - 22,9 | - 16,0 | Juni |
| - 54,1 | 34,4 | - | 28,9 | - 8,6 | 6,4 | 10,5 | - 4,1 | - 33,9 | 18,9 | - 27,3 | 16,0 | - 9,0 | Juli |
| - 14,0 | - 15,4 | - | 36,4 | - 15,5 | 7,3 | - 4,3 | 11,6 | - 39,9 | 17,1 | - 7,5 | 1,1 | - 14,5 | Aug. |
| 22,3 | 32,7 | - | 2,5 | 3,1 | 55,1 | - 0,5 | 55,6 | - 59,4 | 7,4 | 22,8 | - 19,5 | - 8,9 | Sept. |
| 22,5 | - 11,3 | - | 24,4 | 18,5 | 54,4 | 4,8 | 49,6 | - 52,4 | 16,4 | - 25,8 | - 4,8 | - 12,3 | Okt. |
| - 13,6 | 26,5 | - | 13,9 | 5,0 | 41,2 | 4,7 | 36,5 | - 41,1 | 4,9 | 5,5 | - 15,5 | - 8,9 | Nov. |

b) Deutscher Beitrag

| IV. Einlagen von Zentralstaaten | V. Sonstige Einflüsse | | VI. Geldmenge M3, ab Januar 2002 ohne Bargeldumlauf (Saldo I + II - III - IV - V) 10) | | | | | | | | | | Zeit |
|---------------------------------|-----------------------|--|---|---|--------------------------|--|---|--|---|----------------|--------------------------------------|---|------|
| | insgesamt | darunter: Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit/Forderung aus der Begebung von Banknoten 9) 11) | insgesamt | Komponenten der Geldmenge | | | | | | Repo-geschäfte | Geldmarkt-fondsanteile (netto) 7) 8) | Schuldverschreibungen mit Laufzeit bis zu 2 Jahren (einschl. Geldmarktpapiere) (netto) 7) | |
| | | | | Bargeldumlauf (bis Dezember 2001 in der Geldmenge M3 enthalten) | täglich fällige Einlagen | Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren | Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist bis zu 3 Monaten 6) | Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren | Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist bis zu 3 Monaten 6) | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| - 3,3 | 29,7 | 0,4 | 2,8 | 20,1 | - 13,3 | 25,2 | - 2,7 | 9,0 | - 1,5 | 3,4 | 2008 April | | |
| 2,2 | - 7,5 | 2,1 | 0,4 | 10,6 | 2,8 | 17,4 | - 2,1 | 0,2 | - 0,6 | 7,1 | Mai | | |
| - 0,3 | - 27,2 | 0,9 | 2,2 | 5,8 | 8,4 | - 4,3 | - 2,1 | 7,9 | - 0,1 | 3,9 | Juni | | |
| - 2,2 | 5,1 | 0,2 | 2,0 | 1,6 | - 22,4 | 35,6 | - 5,1 | - 5,8 | - 0,1 | 0,7 | Juli | | |
| 0,1 | 2,1 | 2,4 | - 1,0 | 14,9 | 1,4 | 14,1 | - 3,2 | 5,0 | - 0,3 | 2,1 | Aug. | | |
| 0,7 | 24,9 | 2,1 | 0,5 | 17,9 | 16,3 | - 0,8 | - 3,3 | 7,8 | - 0,4 | 1,7 | Sept. | | |
| - 1,4 | - 8,6 | 7,5 | 10,6 | 37,5 | 28,2 | 13,9 | - 1,4 | - 1,2 | - 3,9 | 1,8 | Okt. | | |
| 0,2 | - 59,5 | 1,3 | 1,3 | 34,2 | 9,2 | 9,9 | - 1,1 | 2,8 | - 0,8 | 14,1 | Nov. | | |
| - 0,0 | - 17,3 | 1,1 | 5,6 | - 2,7 | 1,5 | - 2,2 | 8,1 | - 9,9 | - 0,8 | 0,6 | Dez. | | |
| 0,6 | - 31,0 | 17,5 | - 18,2 | 6,7 | 57,9 | - 47,7 | 3,8 | 6,3 | - 0,3 | 13,2 | 2009 Jan. | | |
| 8,1 | - 14,2 | 1,5 | 0,7 | 8,9 | 17,2 | - 23,0 | 5,3 | 6,6 | 0,8 | 1,9 | Febr. | | |
| 3,2 | 0,2 | - 0,3 | 1,3 | - 22,5 | - 1,8 | - 19,4 | 2,8 | 13,7 | - 0,6 | 17,2 | März | | |
| 14,4 | 7,2 | 1,3 | 1,6 | 26,5 | 32,1 | - 20,8 | 3,1 | 4,9 | - 0,1 | 7,3 | April | | |
| 12,0 | 20,1 | 0,4 | 0,1 | - 9,9 | 4,1 | - 15,0 | 2,4 | 1,7 | - 0,3 | 0,6 | Mai | | |
| - 9,2 | - 15,5 | - 0,3 | 1,5 | - 17,1 | 20,1 | - 33,9 | 3,7 | 2,5 | - 0,2 | 9,2 | Juni | | |
| - 5,8 | 3,7 | - 0,1 | 3,3 | - 24,6 | 2,2 | - 19,0 | 4,6 | - 11,0 | - 1,1 | 0,2 | Juli | | |
| 1,7 | - 18,5 | 1,6 | - 1,4 | - 10,2 | 12,8 | - 18,0 | 4,5 | - 10,6 | - 0,1 | 1,1 | Aug. | | |
| - 2,3 | 20,1 | 1,6 | 0,1 | 9,6 | 20,5 | - 26,1 | 3,1 | 11,9 | 0,1 | 0,0 | Sept. | | |
| 1,4 | 11,2 | 1,5 | 0,8 | - 3,1 | 27,8 | - 30,7 | 4,2 | - 0,4 | - 0,1 | 3,9 | Okt. | | |
| - 7,8 | 1,9 | 0,3 | 1,5 | 5,8 | 24,0 | - 16,8 | 3,0 | - 2,3 | - 0,2 | 1,7 | Nov. | | |

Bestände deutscher MFIs an von MFIs im Euro-Währungsgebiet emittierten Papiere. — 9 Einschl. noch im Umlauf befindlicher DM-Banknoten. — 10 Die deutschen Beiträge zu den monetären Aggregaten des Eurosystems sind keinesfalls als eigene nationale Geldmengenaggregate zu interpretieren und damit auch nicht mit den früheren deutschen Geldbeständen M1, M2 oder

M3 vergleichbar. — 11 Differenz zwischen den tatsächlich von der Bundesbank emittierten Euro-Banknoten und dem Ausweis des Banknotenumlaufs entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren (s. dazu auch Anm. 2 zum Banknotenumlauf in der Tab. III.2).

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion
2. Konsolidierte Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs) *)

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Aktiva | | | | | | | | | | |
|--|----------------------------------|--|--------------------------------|------------------------------------|--|-----------------------|------------------|------------------------------------|---------|--|----------------------------------|
| | Aktiva / Passiva insgesamt | Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | | | | Aktiva gegenüber dem Nicht-Euro- Währungs- gebiet | sonstige Aktiv- positionen |
| | | insgesamt | Unternehmen und Privatpersonen | | | öffentliche Haushalte | | | | | |
| | | zusammen | Buch- kredite | Schuld- verschrei- bungen 2) | Aktien und sonstige Dividenden- werte | zusammen | Buch- kredite | Schuld- verschrei- bungen 3) | | | |
| Europäische Währungsunion (Mrd €) ¹⁾ | | | | | | | | | | | |
| 2007 Okt. | 22 176,4 | 14 161,0 | 11 763,4 | 10 001,7 | 885,2 | 876,5 | 2 397,6 | 960,8 | 1 436,8 | 5 382,6 | 2 632,8 |
| Nov. | 22 376,4 | 14 250,2 | 11 852,3 | 10 082,4 | 899,1 | 870,8 | 2 397,9 | 961,6 | 1 436,3 | 5 414,1 | 2 712,1 |
| Dez. | 22 316,1 | 14 376,8 | 11 982,3 | 10 144,9 | 955,1 | 882,2 | 2 394,5 | 972,3 | 1 422,2 | 5 274,2 | 2 665,2 |
| 2008 Jan. | 22 819,9 | 14 577,7 | 12 145,2 | 10 286,4 | 967,5 | 891,2 | 2 432,5 | 978,8 | 1 453,7 | 5 523,8 | 2 718,5 |
| Febr. | 22 954,7 | 14 626,5 | 12 201,5 | 10 342,7 | 988,4 | 870,5 | 2 425,0 | 969,0 | 1 456,0 | 5 562,2 | 2 765,9 |
| März | 22 985,0 | 14 752,2 | 12 321,9 | 10 443,2 | 1 009,9 | 868,9 | 2 430,2 | 975,7 | 1 454,6 | 5 392,0 | 2 840,8 |
| April | 23 174,0 | 14 935,8 | 12 485,6 | 10 517,8 | 1 043,4 | 924,4 | 2 450,2 | 988,0 | 1 462,1 | 5 487,5 | 2 750,8 |
| Mai | 23 365,4 | 15 015,1 | 12 567,9 | 10 583,2 | 1 067,7 | 917,0 | 2 447,2 | 980,4 | 1 466,8 | 5 469,4 | 2 880,9 |
| Juni | 23 304,7 | 15 046,4 | 12 596,7 | 10 646,6 | 1 091,4 | 858,7 | 2 449,7 | 992,5 | 1 457,2 | 5 302,1 | 2 956,3 |
| Juli | 23 298,5 | 15 144,6 | 12 686,8 | 10 701,5 | 1 108,3 | 877,1 | 2 457,8 | 993,5 | 1 464,3 | 5 346,9 | 2 807,1 |
| Aug. | 23 512,4 | 15 180,1 | 12 724,8 | 10 709,0 | 1 137,6 | 878,1 | 2 455,2 | 987,0 | 1 468,2 | 5 501,7 | 2 830,6 |
| Sept. | 23 776,7 | 15 218,5 | 12 788,3 | 10 804,8 | 1 109,2 | 874,3 | 2 430,2 | 997,3 | 1 432,8 | 5 600,2 | 2 958,0 |
| Okt. | 24 459,7 | 15 272,2 | 12 844,4 | 10 860,9 | 1 148,4 | 835,0 | 2 427,9 | 997,6 | 1 430,2 | 5 774,3 | 3 413,2 |
| Nov. | 24 589,9 | 15 351,8 | 12 877,7 | 10 870,3 | 1 183,8 | 823,5 | 2 474,2 | 995,2 | 1 479,0 | 5 659,7 | 3 578,4 |
| Dez. | 24 108,0 | 15 506,6 | 12 967,6 | 10 772,3 | 1 409,1 | 786,1 | 2 539,0 | 986,3 | 1 552,7 | 5 231,0 | 3 370,3 |
| 2009 Jan. | 24 489,9 | 15 686,5 | 13 061,6 | 10 860,5 | 1 412,0 | 789,2 | 2 624,8 | 1 001,8 | 1 623,1 | 5 385,7 | 3 417,7 |
| Febr. | 24 432,4 | 15 706,1 | 13 047,0 | 10 837,1 | 1 433,0 | 776,9 | 2 659,1 | 998,4 | 1 660,7 | 5 301,5 | 3 424,8 |
| März | 24 152,9 | 15 734,4 | 13 035,0 | 10 815,6 | 1 449,4 | 770,0 | 2 699,4 | 989,3 | 1 710,1 | 5 035,9 | 3 382,5 |
| April | 24 235,3 | 15 815,5 | 13 083,4 | 10 812,5 | 1 475,4 | 795,5 | 2 732,1 | 1 000,5 | 1 731,6 | 5 098,0 | 3 321,8 |
| Mai | 23 915,7 | 15 825,1 | 13 087,4 | 10 810,1 | 1 484,4 | 792,9 | 2 737,7 | 992,8 | 1 744,9 | 4 965,5 | 3 125,1 |
| Juni | 24 080,1 | 15 925,6 | 13 116,4 | 10 836,8 | 1 498,9 | 780,7 | 2 809,1 | 1 015,9 | 1 793,2 | 4 911,9 | 3 242,6 |
| Juli | 24 035,6 | 15 895,0 | 13 074,7 | 10 800,1 | 1 496,9 | 777,7 | 2 820,2 | 1 016,6 | 1 803,7 | 4 873,9 | 3 266,8 |
| Aug. | 23 945,6 | 15 834,8 | 13 005,7 | 10 735,4 | 1 496,0 | 774,2 | 2 829,1 | 1 021,4 | 1 807,7 | 4 861,8 | 3 249,0 |
| Sept. | 23 897,6 | 15 909,9 | 13 057,0 | 10 771,1 | 1 495,2 | 790,7 | 2 852,8 | 1 011,9 | 1 840,9 | 4 784,1 | 3 203,7 |
| Okt. | 23 849,2 | 15 894,3 | 13 011,2 | 10 724,9 | 1 493,6 | 792,7 | 2 883,0 | 1 031,8 | 1 851,2 | 4 793,0 | 3 161,9 |
| Nov. | 24 009,5 | 15 937,7 | 13 058,8 | 10 753,4 | 1 492,7 | 812,7 | 2 878,8 | 1 025,2 | 1 853,7 | 4 799,6 | 3 272,3 |
| Deutscher Beitrag (Mrd €) | | | | | | | | | | | |
| 2007 Okt. | 5 138,6 | 3 490,1 | 2 836,5 | 2 399,8 | 150,4 | 286,2 | 653,6 | 394,0 | 259,7 | 1 416,2 | 232,3 |
| Nov. | 5 155,4 | 3 486,8 | 2 839,6 | 2 401,8 | 151,5 | 286,3 | 647,1 | 392,7 | 254,4 | 1 434,8 | 233,8 |
| Dez. | 5 159,0 | 3 491,7 | 2 850,6 | 2 413,7 | 148,7 | 288,2 | 641,1 | 391,2 | 249,9 | 1 432,7 | 234,6 |
| 2008 Jan. | 5 167,5 | 3 535,3 | 2 894,6 | 2 438,5 | 145,8 | 310,3 | 640,7 | 387,4 | 253,3 | 1 407,0 | 225,2 |
| Febr. | 5 186,3 | 3 525,7 | 2 879,9 | 2 442,3 | 144,4 | 293,3 | 645,8 | 383,9 | 261,9 | 1 427,6 | 233,0 |
| März | 5 222,7 | 3 565,8 | 2 919,8 | 2 456,6 | 163,7 | 299,5 | 646,0 | 381,6 | 264,4 | 1 422,9 | 234,1 |
| April | 5 300,6 | 3 614,0 | 2 958,7 | 2 466,4 | 161,4 | 330,8 | 655,4 | 386,3 | 269,0 | 1 441,3 | 245,3 |
| Mai | 5 283,0 | 3 600,6 | 2 951,1 | 2 473,1 | 162,5 | 315,5 | 649,5 | 381,1 | 268,4 | 1 436,0 | 246,5 |
| Juni | 5 230,1 | 3 581,4 | 2 944,7 | 2 491,9 | 162,8 | 290,0 | 636,6 | 380,1 | 256,6 | 1 399,5 | 249,2 |
| Juli | 5 239,5 | 3 592,2 | 2 959,4 | 2 503,6 | 162,1 | 293,7 | 632,9 | 380,0 | 252,9 | 1 394,5 | 252,8 |
| Aug. | 5 284,5 | 3 623,9 | 2 995,2 | 2 511,9 | 187,2 | 296,1 | 628,8 | 379,8 | 249,0 | 1 410,0 | 250,6 |
| Sept. | 5 383,1 | 3 627,7 | 3 016,0 | 2 530,7 | 188,4 | 296,9 | 611,7 | 377,3 | 234,4 | 1 501,9 | 253,5 |
| Okt. | 5 457,7 | 3 632,1 | 3 016,4 | 2 540,2 | 186,7 | 289,5 | 615,7 | 379,4 | 236,3 | 1 554,5 | 271,1 |
| Nov. | 5 385,6 | 3 637,4 | 3 026,4 | 2 549,0 | 191,6 | 285,8 | 611,1 | 377,3 | 233,8 | 1 463,2 | 285,0 |
| Dez. | 5 310,8 | 3 642,6 | 3 035,0 | 2 529,4 | 224,5 | 281,1 | 607,6 | 374,9 | 232,8 | 1 379,1 | 289,1 |
| 2009 Jan. | 5 343,8 | 3 682,0 | 3 065,9 | 2 557,6 | 219,9 | 288,4 | 616,1 | 374,8 | 241,3 | 1 367,2 | 294,6 |
| Febr. | 5 315,0 | 3 672,2 | 3 058,5 | 2 544,1 | 235,8 | 278,6 | 613,8 | 372,8 | 241,0 | 1 348,2 | 294,6 |
| März | 5 282,0 | 3 674,0 | 3 065,2 | 2 555,9 | 235,1 | 274,3 | 608,8 | 368,1 | 240,7 | 1 278,5 | 329,5 |
| April | 5 330,0 | 3 694,6 | 3 079,0 | 2 557,4 | 234,9 | 286,8 | 615,6 | 369,8 | 245,8 | 1 319,6 | 315,8 |
| Mai | 5 261,9 | 3 684,9 | 3 068,7 | 2 556,8 | 234,0 | 277,8 | 616,2 | 365,5 | 250,8 | 1 292,8 | 284,3 |
| Juni | 5 220,8 | 3 698,7 | 3 082,9 | 2 566,5 | 246,0 | 270,4 | 615,8 | 363,7 | 252,1 | 1 270,5 | 251,6 |
| Juli | 5 173,5 | 3 689,5 | 3 059,0 | 2 545,9 | 245,8 | 267,3 | 630,6 | 376,6 | 254,0 | 1 238,5 | 245,5 |
| Aug. | 5 149,9 | 3 660,3 | 3 038,5 | 2 532,0 | 242,9 | 263,6 | 621,8 | 371,0 | 250,7 | 1 223,4 | 266,3 |
| Sept. | 5 131,7 | 3 679,7 | 3 054,4 | 2 548,0 | 242,8 | 263,6 | 625,2 | 368,1 | 257,1 | 1 186,5 | 265,5 |
| Okt. | 5 128,8 | 3 677,6 | 3 033,3 | 2 532,0 | 240,4 | 260,9 | 644,2 | 379,8 | 264,4 | 1 184,0 | 267,3 |
| Nov. | 5 131,5 | 3 675,6 | 3 041,1 | 2 537,6 | 240,3 | 263,2 | 634,6 | 368,9 | 265,7 | 1 184,3 | 271,6 |

* Zu den Monetären Finanzinstituten (MFIs) zählen die Banken (einschl. Bausparkassen), Geldmarktfonds sowie Europäische Zentralbank und Zentralnotenbanken (Eurosystem). — 1 Quelle: EZB. — 2 Einschl. Geldmarktpapiere von Unternehmen. — 3 Einschl. Schatzwechsel und sonstige Geldmarkt-

papiere von öffentlichen Haushalten. — 4 Euro-Bargeldumlauf (s. auch Anm. 8, S. 12*). Ohne Kassenbestände (in Euro) der MFIs. Für deutschen Beitrag: enthält den Euro-Banknotenumlauf der Bundesbank entsprechend

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

| Passiva | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende |
|--|-----------|--------------------------|--------------------------------|-------------------|------------------------------|--|--------------------------|--|---------------------------|-----------|--|
| Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | | | | | | | |
| Bargeld- umlauf 4) | insgesamt | darunter: auf Euro 5) | Unternehmen und Privatpersonen | | | | | | | | |
| | | | zusammen | täglich fällig | mit vereinbarter Laufzeit | | | mit vereinbarter Kündigungsfrist 6) | | | |
| | | | | | bis zu 1 Jahr | von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren | von mehr als 2 Jahren | bis zu 3 Monaten | von mehr als 3 Monaten | | |
| | | | | | | | | | | | |
| Europäische Währungsunion (Mrd €) 1) | | | | | | | | | | | |
| 613,6 | 8 564,2 | 8 051,9 | 8 130,7 | 2 974,5 | 1 627,8 | 181,4 | 1 748,7 | 1 486,1 | 112,3 | 2007 Okt. | |
| 618,7 | 8 633,4 | 8 110,4 | 8 174,4 | 3 004,6 | 1 633,7 | 193,2 | 1 749,7 | 1 479,9 | 113,3 | Nov. | |
| 638,6 | 8 754,4 | 8 284,4 | 8 346,7 | 3 048,6 | 1 689,7 | 198,1 | 1 795,5 | 1 500,9 | 113,9 | Dez. | |
| 623,2 | 8 811,5 | 8 308,4 | 8 390,8 | 3 024,6 | 1 744,1 | 204,6 | 1 794,3 | 1 508,0 | 115,2 | 2008 Jan. | |
| 628,8 | 8 841,2 | 8 323,9 | 8 396,5 | 2 973,7 | 1 814,1 | 205,0 | 1 783,7 | 1 505,7 | 114,4 | Febr. | |
| 632,9 | 8 922,3 | 8 401,0 | 8 473,1 | 3 024,7 | 1 834,5 | 203,1 | 1 786,8 | 1 511,7 | 112,3 | März | |
| 641,4 | 8 998,3 | 8 477,0 | 8 548,1 | 3 002,6 | 1 922,9 | 208,1 | 1 792,2 | 1 511,3 | 111,0 | April | |
| 645,8 | 9 045,5 | 8 542,5 | 8 608,1 | 3 027,1 | 1 949,3 | 208,6 | 1 805,5 | 1 508,1 | 109,6 | Mai | |
| 652,1 | 9 128,6 | 8 585,2 | 8 647,2 | 3 063,1 | 1 941,1 | 215,5 | 1 813,7 | 1 505,1 | 108,9 | Juni | |
| 658,8 | 9 106,8 | 8 587,0 | 8 660,3 | 2 986,3 | 2 031,6 | 225,1 | 1 812,9 | 1 496,2 | 108,3 | Juli | |
| 656,1 | 9 122,6 | 8 587,6 | 8 669,1 | 2 942,3 | 2 081,1 | 233,3 | 1 810,8 | 1 494,4 | 107,2 | Aug. | |
| 657,2 | 9 193,0 | 8 650,5 | 8 731,7 | 3 025,4 | 2 081,6 | 236,5 | 1 797,5 | 1 484,6 | 106,1 | Sept. | |
| 698,9 | 9 356,6 | 8 746,2 | 8 831,4 | 3 049,8 | 2 151,7 | 237,6 | 1 800,6 | 1 482,7 | 109,0 | Okt. | |
| 703,7 | 9 463,8 | 8 798,3 | 8 860,1 | 3 060,0 | 2 164,4 | 239,4 | 1 796,3 | 1 487,3 | 112,6 | Nov. | |
| 722,9 | 9 636,0 | 9 074,4 | 9 113,3 | 3 106,0 | 2 150,9 | 235,6 | 1 972,7 | 1 531,5 | 116,5 | Dez. | |
| 712,3 | 9 760,3 | 9 114,3 | 9 170,5 | 3 184,5 | 2 039,4 | 241,3 | 2 011,1 | 1 577,0 | 117,3 | 2009 Jan. | |
| 716,0 | 9 779,4 | 9 126,2 | 9 173,3 | 3 185,4 | 1 995,8 | 250,2 | 2 024,7 | 1 600,0 | 117,2 | Febr. | |
| 719,9 | 9 808,8 | 9 154,3 | 9 193,2 | 3 203,6 | 1 954,1 | 251,8 | 2 045,9 | 1 620,2 | 117,8 | März | |
| 729,2 | 9 873,2 | 9 234,9 | 9 272,3 | 3 253,8 | 1 940,5 | 253,4 | 2 063,4 | 1 642,5 | 118,8 | April | |
| 732,0 | 9 878,7 | 9 250,8 | 9 284,5 | 3 274,9 | 1 895,5 | 252,0 | 2 085,3 | 1 656,6 | 120,2 | Mai | |
| 735,0 | 9 946,2 | 9 290,9 | 9 328,1 | 3 353,0 | 1 837,3 | 241,6 | 2 106,6 | 1 668,4 | 121,3 | Juni | |
| 745,5 | 9 886,5 | 9 284,3 | 9 326,6 | 3 347,8 | 1 796,0 | 254,0 | 2 119,6 | 1 686,8 | 122,4 | Juli | |
| 741,2 | 9 855,2 | 9 281,1 | 9 320,6 | 3 356,5 | 1 754,4 | 257,2 | 2 125,5 | 1 703,7 | 123,2 | Aug. | |
| 740,6 | 9 886,7 | 9 294,5 | 9 329,7 | 3 405,5 | 1 696,4 | 254,1 | 2 138,3 | 1 711,0 | 124,4 | Sept. | |
| 745,4 | 9 912,0 | 9 292,6 | 9 335,6 | 3 457,9 | 1 650,2 | 247,4 | 2 126,2 | 1 727,0 | 126,9 | Okt. | |
| 750,1 | 9 917,3 | 9 318,5 | 9 351,8 | 3 483,0 | 1 600,4 | 259,2 | 2 149,5 | 1 732,1 | 127,7 | Nov. | |
| Deutscher Beitrag (Mrd €) | | | | | | | | | | | |
| 165,8 | 2 549,0 | 2 474,8 | 2 400,1 | 748,5 | 340,1 | 36,2 | 723,3 | 444,4 | 107,5 | 2007 Okt. | |
| 167,3 | 2 592,5 | 2 509,1 | 2 430,6 | 779,5 | 340,4 | 39,4 | 722,4 | 440,4 | 108,5 | Nov. | |
| 172,0 | 2 634,0 | 2 554,6 | 2 473,5 | 763,6 | 384,6 | 42,7 | 726,2 | 446,8 | 109,5 | Dez. | |
| 167,9 | 2 628,9 | 2 548,6 | 2 476,2 | 769,4 | 383,1 | 45,0 | 727,3 | 442,1 | 109,4 | 2008 Jan. | |
| 169,4 | 2 638,9 | 2 559,5 | 2 487,6 | 764,9 | 402,2 | 45,8 | 726,2 | 440,0 | 108,5 | Febr. | |
| 170,8 | 2 645,3 | 2 564,1 | 2 492,0 | 773,5 | 402,6 | 45,5 | 725,5 | 438,4 | 106,5 | März | |
| 173,6 | 2 650,1 | 2 574,0 | 2 498,9 | 760,6 | 425,8 | 46,0 | 725,6 | 435,7 | 105,1 | April | |
| 174,0 | 2 671,0 | 2 591,1 | 2 508,4 | 763,8 | 435,1 | 46,3 | 725,8 | 433,7 | 103,7 | Mai | |
| 176,2 | 2 671,2 | 2 589,5 | 2 502,9 | 770,0 | 425,7 | 47,4 | 725,3 | 431,6 | 102,9 | Juni | |
| 178,2 | 2 676,3 | 2 596,5 | 2 512,2 | 750,5 | 458,7 | 49,2 | 724,8 | 426,5 | 102,5 | Juli | |
| 177,2 | 2 688,5 | 2 608,0 | 2 522,6 | 751,6 | 472,1 | 50,3 | 724,0 | 423,4 | 101,3 | Aug. | |
| 177,7 | 2 698,7 | 2 618,7 | 2 532,2 | 768,0 | 471,5 | 51,5 | 720,9 | 420,1 | 100,3 | Sept. | |
| 188,3 | 2 742,6 | 2 664,9 | 2 580,8 | 798,6 | 489,4 | 52,8 | 718,1 | 418,8 | 103,2 | Okt. | |
| 189,6 | 2 760,1 | 2 685,4 | 2 592,5 | 804,1 | 492,9 | 54,6 | 716,3 | 417,6 | 106,9 | Nov. | |
| 195,2 | 2 799,3 | 2 728,0 | 2 632,6 | 800,8 | 493,7 | 54,4 | 747,3 | 425,7 | 110,7 | Dez. | |
| 177,0 | 2 819,7 | 2 748,0 | 2 657,0 | 859,6 | 452,3 | 53,7 | 751,4 | 429,4 | 110,7 | 2009 Jan. | |
| 177,7 | 2 834,1 | 2 754,4 | 2 660,1 | 872,0 | 432,0 | 52,8 | 758,1 | 434,7 | 110,6 | Febr. | |
| 179,0 | 2 821,3 | 2 740,2 | 2 650,6 | 870,1 | 418,5 | 52,7 | 760,7 | 437,3 | 111,3 | März | |
| 180,6 | 2 854,6 | 2 759,1 | 2 667,2 | 880,6 | 418,0 | 52,0 | 764,7 | 439,8 | 112,1 | April | |
| 180,7 | 2 860,9 | 2 753,2 | 2 661,0 | 884,4 | 401,8 | 51,8 | 767,2 | 442,2 | 113,6 | Mai | |
| 182,2 | 2 856,1 | 2 755,9 | 2 666,6 | 902,2 | 372,6 | 50,8 | 780,8 | 445,7 | 114,6 | Juni | |
| 185,6 | 2 840,1 | 2 747,1 | 2 663,6 | 907,2 | 358,8 | 50,2 | 781,5 | 450,2 | 115,7 | Juli | |
| 184,2 | 2 832,1 | 2 748,8 | 2 667,0 | 919,1 | 344,4 | 49,1 | 783,3 | 454,6 | 116,5 | Aug. | |
| 184,3 | 2 830,8 | 2 750,2 | 2 671,8 | 937,9 | 324,4 | 47,9 | 786,2 | 457,7 | 117,7 | Sept. | |
| 185,0 | 2 821,5 | 2 739,4 | 2 663,7 | 966,4 | 295,8 | 47,6 | 772,0 | 461,8 | 120,1 | Okt. | |
| 186,5 | 2 839,5 | 2 767,0 | 2 687,0 | 987,7 | 280,1 | 46,6 | 787,0 | 464,7 | 120,9 | Nov. | |

dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren (s. dazu Anm. 3 zum Banknotenumlauf in der Tab. III.2). Das von der Bundesbank tatsächlich in Umlauf gebrachte Bargeldvolumen lässt sich durch Addition mit der

Position „Intra-Eurosystem- Verbindlichkeit/Forderung aus der Begebung von Banknoten“ ermitteln (s. „sonstige Passivpositionen“). — 5 Ohne Einlagen von Zentralstaaten. — 6 In Deutschland nur Spareinlagen.

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

noch: 2. Konsolidierte Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs) *)

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | noch: Passiva | | | | | | | | | | | | insgesamt | darunter: mit Unternehmen und Privat- personen | Geldmarkt- fonds- anteile (netto) 3) | Begebene Schuld- | | |
|---|--|--------------------------------|------------------|--|-----------------------------|---------------------|--|-----------|--|-----------|-------|-----------|-----------|--|---|-----------------------|-----------|-----------------------|
| | noch: Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | | | | | | | insgesamt | | | | darunter: auf Euro | | |
| | öffentliche Haushalte | | | | | | | | | | | | | | | | insgesamt | darunter: auf Euro |
| | Zentral- staaten | sonstige öffentliche Haushalte | | mit vereinbarter Laufzeit | | | mit vereinbarter Kündigungsfrist 2) | | Repogeschäfte mit Nichtbanken im Euro-Währungsgebiet | | | | | | | | | |
| | zusammen | täglich fällig | bis zu 1 Jahr | von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren | von mehr als 2 Jahren | bis zu 3 Monaten | von mehr als 3 Monaten | insgesamt | | insgesamt | | | | | | | | |
| Europäische Währungsunion (Mrd €) 1) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Okt. | 184,3 | 249,3 | 127,1 | 86,5 | 3,7 | 23,0 | 1,8 | 7,1 | 293,5 | 288,5 | 684,0 | 2 848,6 | 2 193,8 | | | | | |
| Nov. | 199,7 | 259,4 | 129,8 | 93,8 | 4,0 | 23,0 | 1,8 | 6,9 | 301,8 | 297,0 | 696,7 | 2 841,6 | 2 196,7 | | | | | |
| Dez. | 150,8 | 256,9 | 125,2 | 94,8 | 4,4 | 24,1 | 1,7 | 6,7 | 282,9 | 278,7 | 660,4 | 2 849,1 | 2 212,0 | | | | | |
| 2008 Jan. | 168,8 | 251,8 | 123,0 | 90,3 | 3,9 | 24,2 | 1,8 | 8,7 | 307,3 | 303,5 | 737,2 | 2 837,2 | 2 199,3 | | | | | |
| Febr. | 189,0 | 255,8 | 122,1 | 95,0 | 4,1 | 24,6 | 1,7 | 8,3 | 314,3 | 309,9 | 749,6 | 2 803,2 | 2 178,4 | | | | | |
| März | 199,9 | 249,2 | 118,5 | 91,5 | 5,1 | 24,4 | 1,7 | 8,1 | 314,0 | 309,9 | 742,5 | 2 809,3 | 2 200,4 | | | | | |
| April | 197,5 | 252,7 | 119,0 | 94,4 | 5,2 | 24,6 | 1,7 | 7,9 | 328,9 | 322,8 | 751,3 | 2 812,4 | 2 197,1 | | | | | |
| Mai | 173,9 | 263,5 | 120,8 | 103,6 | 5,3 | 24,5 | 1,6 | 7,6 | 333,3 | 327,3 | 755,8 | 2 844,7 | 2 226,8 | | | | | |
| Juni | 211,2 | 270,1 | 124,0 | 106,9 | 5,8 | 24,4 | 1,6 | 7,4 | 330,3 | 324,5 | 733,0 | 2 856,5 | 2 241,8 | | | | | |
| Juli | 180,8 | 265,7 | 118,8 | 107,9 | 5,8 | 24,4 | 1,6 | 7,2 | 333,1 | 329,0 | 743,2 | 2 878,2 | 2 260,8 | | | | | |
| Aug. | 186,7 | 266,8 | 117,5 | 110,3 | 5,9 | 24,4 | 1,6 | 7,1 | 343,1 | 338,3 | 757,9 | 2 888,8 | 2 261,3 | | | | | |
| Sept. | 191,2 | 270,1 | 121,1 | 110,1 | 5,9 | 24,6 | 1,5 | 6,8 | 345,6 | 341,0 | 731,1 | 2 906,9 | 2 267,9 | | | | | |
| Okt. | 256,3 | 268,9 | 122,9 | 107,4 | 5,8 | 24,8 | 1,5 | 6,6 | 351,0 | 347,4 | 729,8 | 2 890,9 | 2 209,9 | | | | | |
| Nov. | 326,2 | 277,6 | 129,3 | 110,2 | 5,7 | 24,5 | 1,5 | 6,4 | 336,6 | 333,4 | 739,7 | 2 871,2 | 2 207,9 | | | | | |
| Dez. | 259,6 | 263,1 | 124,2 | 101,5 | 4,9 | 24,7 | 1,6 | 6,1 | 330,1 | 327,4 | 726,1 | 2 828,6 | 2 224,4 | | | | | |
| 2009 Jan. | 325,1 | 264,7 | 125,7 | 99,3 | 5,0 | 24,6 | 1,9 | 8,2 | 324,0 | 321,4 | 759,9 | 2 824,6 | 2 194,6 | | | | | |
| Febr. | 339,1 | 267,0 | 130,1 | 96,9 | 5,2 | 24,6 | 2,1 | 8,0 | 327,4 | 324,6 | 779,9 | 2 849,0 | 2 215,6 | | | | | |
| März | 351,8 | 263,7 | 134,8 | 89,1 | 4,6 | 24,9 | 2,5 | 7,9 | 338,5 | 335,5 | 780,8 | 2 801,4 | 2 200,0 | | | | | |
| April | 337,5 | 263,4 | 139,8 | 83,6 | 4,8 | 24,9 | 2,6 | 7,7 | 338,2 | 335,4 | 781,8 | 2 811,9 | 2 196,0 | | | | | |
| Mai | 331,5 | 262,7 | 137,9 | 84,6 | 4,9 | 25,0 | 2,8 | 7,5 | 336,2 | 333,4 | 771,6 | 2 808,0 | 2 215,2 | | | | | |
| Juni | 352,3 | 265,8 | 145,9 | 80,2 | 4,6 | 25,0 | 2,9 | 7,3 | 347,3 | 344,5 | 741,7 | 2 805,9 | 2 203,1 | | | | | |
| Juli | 298,2 | 261,7 | 145,9 | 74,8 | 4,9 | 25,5 | 3,3 | 7,2 | 320,0 | 317,6 | 758,0 | 2 807,1 | 2 206,2 | | | | | |
| Aug. | 272,8 | 261,8 | 148,1 | 72,2 | 5,1 | 25,7 | 3,5 | 7,1 | 312,5 | 308,8 | 759,3 | 2 803,2 | 2 199,9 | | | | | |
| Sept. | 295,1 | 261,8 | 154,6 | 65,8 | 5,2 | 25,7 | 3,7 | 6,8 | 335,2 | 333,0 | 740,5 | 2 774,0 | 2 189,6 | | | | | |
| Okt. | 317,6 | 258,8 | 151,7 | 65,1 | 5,2 | 26,0 | 4,2 | 6,6 | 309,4 | 307,2 | 734,9 | 2 760,3 | 2 178,5 | | | | | |
| Nov. | 304,0 | 261,5 | 158,1 | 61,8 | 5,0 | 26,1 | 4,1 | 6,4 | 314,9 | 312,8 | 721,2 | 2 755,0 | 2 173,9 | | | | | |
| Deutscher Beitrag (Mrd €) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Okt. | 40,9 | 108,1 | 25,7 | 58,7 | 2,9 | 19,3 | 1,1 | 0,4 | 34,6 | 34,6 | 21,4 | 891,6 | 658,3 | | | | | |
| Nov. | 46,7 | 115,2 | 25,4 | 65,9 | 3,1 | 19,3 | 1,0 | 0,4 | 39,7 | 39,7 | 21,4 | 881,2 | 655,5 | | | | | |
| Dez. | 40,1 | 120,3 | 26,1 | 69,1 | 3,5 | 20,3 | 1,0 | 0,4 | 26,6 | 26,6 | 21,1 | 866,9 | 646,7 | | | | | |
| 2008 Jan. | 40,0 | 112,7 | 23,4 | 64,5 | 3,0 | 20,4 | 0,9 | 0,4 | 42,1 | 42,1 | 21,0 | 873,7 | 652,8 | | | | | |
| Febr. | 38,7 | 112,6 | 23,5 | 63,9 | 3,2 | 20,6 | 0,9 | 0,4 | 45,9 | 45,9 | 21,5 | 862,3 | 642,2 | | | | | |
| März | 40,8 | 112,4 | 23,1 | 63,2 | 4,2 | 20,7 | 0,9 | 0,4 | 46,7 | 46,7 | 20,0 | 854,3 | 648,3 | | | | | |
| April | 37,5 | 113,7 | 22,8 | 64,5 | 4,2 | 20,9 | 0,9 | 0,4 | 55,7 | 55,7 | 18,4 | 859,7 | 644,1 | | | | | |
| Mai | 39,7 | 122,9 | 24,3 | 72,2 | 4,3 | 20,8 | 0,9 | 0,4 | 56,0 | 56,0 | 17,8 | 848,4 | 630,4 | | | | | |
| Juni | 39,4 | 128,8 | 26,3 | 75,5 | 4,8 | 21,0 | 0,9 | 0,4 | 63,9 | 63,9 | 17,7 | 842,9 | 626,2 | | | | | |
| Juli | 37,3 | 126,9 | 23,4 | 76,7 | 4,5 | 21,1 | 0,8 | 0,3 | 58,1 | 58,1 | 17,7 | 842,4 | 619,3 | | | | | |
| Aug. | 37,3 | 128,6 | 24,6 | 77,1 | 4,6 | 21,1 | 0,8 | 0,3 | 63,1 | 63,1 | 17,3 | 846,5 | 619,4 | | | | | |
| Sept. | 38,0 | 128,4 | 25,0 | 76,4 | 4,6 | 21,3 | 0,8 | 0,3 | 70,9 | 70,9 | 16,9 | 845,5 | 607,4 | | | | | |
| Okt. | 36,6 | 125,1 | 25,0 | 73,2 | 4,5 | 21,3 | 0,8 | 0,3 | 69,8 | 69,8 | 13,0 | 853,5 | 600,2 | | | | | |
| Nov. | 36,7 | 130,8 | 28,7 | 75,7 | 4,4 | 21,0 | 0,8 | 0,3 | 71,0 | 71,0 | 12,3 | 854,6 | 607,1 | | | | | |
| Dez. | 36,7 | 129,9 | 32,0 | 72,0 | 3,6 | 21,2 | 0,8 | 0,3 | 61,1 | 61,1 | 11,5 | 819,1 | 596,4 | | | | | |
| 2009 Jan. | 37,3 | 125,4 | 32,2 | 67,2 | 3,6 | 21,1 | 1,0 | 0,4 | 67,4 | 67,4 | 11,1 | 822,0 | 575,4 | | | | | |
| Febr. | 45,4 | 128,6 | 37,1 | 65,0 | 3,9 | 21,1 | 1,0 | 0,4 | 74,0 | 74,0 | 12,0 | 814,7 | 563,9 | | | | | |
| März | 48,6 | 122,2 | 36,3 | 59,5 | 3,4 | 21,4 | 1,1 | 0,5 | 87,7 | 87,7 | 11,4 | 779,4 | 542,7 | | | | | |
| April | 62,7 | 124,6 | 41,4 | 56,8 | 3,5 | 21,3 | 1,2 | 0,5 | 92,6 | 92,6 | 11,2 | 782,5 | 531,5 | | | | | |
| Mai | 74,7 | 125,1 | 41,0 | 57,6 | 3,5 | 21,3 | 1,2 | 0,5 | 90,9 | 90,9 | 10,9 | 776,7 | 538,0 | | | | | |
| Juni | 65,8 | 123,7 | 43,0 | 54,3 | 3,2 | 21,3 | 1,3 | 0,6 | 93,4 | 93,4 | 10,7 | 764,5 | 521,5 | | | | | |
| Juli | 60,0 | 116,5 | 40,3 | 49,4 | 3,3 | 21,5 | 1,4 | 0,6 | 82,4 | 82,4 | 9,6 | 754,9 | 510,6 | | | | | |
| Aug. | 50,2 | 114,9 | 41,1 | 46,6 | 3,4 | 21,5 | 1,6 | 0,6 | 71,7 | 71,7 | 9,5 | 755,1 | 507,7 | | | | | |
| Sept. | 47,9 | 111,2 | 42,4 | 41,7 | 3,4 | 21,5 | 1,6 | 0,7 | 83,7 | 83,7 | 9,6 | 734,0 | 498,1 | | | | | |
| Okt. | 49,3 | 108,5 | 41,6 | 39,5 | 3,4 | 21,7 | 1,6 | 0,7 | 83,3 | 83,3 | 9,5 | 727,1 | 492,8 | | | | | |
| Nov. | 41,6 | 110,9 | 44,1 | 39,3 | 3,3 | 21,7 | 1,7 | 0,7 | 81,0 | 81,0 | 9,3 | 713,6 | 483,0 | | | | | |

* Zu den Monetären Finanzinstituten (MFIs) zählen die Banken (einschl. Bausparkassen), Geldmarktfonds sowie die Europäische Zentralbank und die Zentralnotenbanken (Eurosystem). — 1 Quelle: EZB. — 2 In Deutschland nur Spareinlagen. — 3 Ohne Bestände der MFIs; für deutschen Beitrag: abzüglich Bestände deutscher MFIs an von MFIs im Euro-Währungsgebiet emittierten Papieren. — 4 In Deutschland zählen Bankschuldverschreibungen mit Laufzeit bis zu 1 Jahr zu den Geldmarktpapieren. — 5 Ohne

Verbindlichkeiten aus begebenen Wertpapieren. — 6 Nach Abzug der Inter-MFI-Beteiligungen. — 7 Die deutschen Beiträge zu den monetären Aggregaten des Eurosystems sind keinesfalls als eigene nationale Geldmengenggregate zu interpretieren und damit auch nicht mit den früheren deutschen Geldbeständen M1, M2 oder M3 vergleichbar. — 8 Einschl. noch im Umlauf befindlicher DM-Banknoten (s. auch Anm. 4, S. 10*). — 9 Für deutschen Beitrag: Differenz zwischen den tatsächlich von der Bundesbank

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

| verschreibungen (netto) 3) | | | | | | | | Nachrichtlich | | | | | Monetäre Verbindlichkeiten der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) 14) | Stand am Jahres- bzw. Monatsende |
|---|--|-----------------------------|---------|---------|---------|-------------------|--|---|---------|------------------------|---------------------------|-------|---|----------------------------------|
| | | | | | | | | Geldmengenaggregate 7) (Für deutschen Beitrag ab Januar 2002 ohne Bargeldumlauf) | | Geldkapitalbildung 13) | sonstige Passivpositionen | | | |
| bis zu 1 Jahr 4) | von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren | von mehr als 2 Jahren | M1 10) | M2 11) | M3 12) | ins- gesamt 8) | darunter: Intra- Eurosystem- Verbindlich- keit/Forde- rung aus der Begebung von Bank- noten 9) | | | | | | | |
| Europäische Währungsunion (Mrd €) 1) | | | | | | | | | | | | | | |
| 208,2 | 86,3 | 2 554,0 | 4 712,7 | 1 464,2 | - 29,1 | 3 024,4 | - | 3 795,9 | 7 223,1 | 8 494,4 | 5 909,3 | 120,6 | 2007 Okt. | |
| 217,2 | 90,9 | 2 533,6 | 4 731,3 | 1 462,3 | - 19,8 | 3 110,1 | - | 3 835,9 | 7 281,8 | 8 587,4 | 5 888,9 | 122,3 | Nov. | |
| 217,0 | 96,3 | 2 535,8 | 4 652,5 | 1 492,7 | - 48,2 | 3 033,6 | - | 3 901,1 | 7 429,9 | 8 685,4 | 5 968,7 | 127,8 | Dez. | |
| 195,8 | 97,8 | 2 543,5 | 4 923,3 | 1 520,1 | - 36,7 | 3 096,6 | - | 3 851,1 | 7 442,4 | 8 779,7 | 6 006,0 | 118,9 | 2008 Jan. | |
| 173,2 | 98,9 | 2 531,1 | 4 983,3 | 1 519,8 | - 29,9 | 3 144,2 | - | 3 800,4 | 7 464,3 | 8 799,5 | 5 981,7 | 114,2 | Febr. | |
| 165,7 | 111,7 | 2 531,9 | 4 896,2 | 1 506,7 | - 18,7 | 3 179,6 | - | 3 852,0 | 7 537,6 | 8 870,7 | 5 970,1 | 113,8 | März | |
| 155,7 | 112,8 | 2 543,9 | 5 079,2 | 1 500,1 | - 31,5 | 3 093,7 | - | 3 836,8 | 7 618,1 | 8 965,9 | 5 979,5 | 111,5 | April | |
| 159,6 | 125,5 | 2 559,6 | 5 134,8 | 1 488,0 | - 40,1 | 3 157,3 | - | 3 867,3 | 7 681,2 | 9 054,3 | 5 994,8 | 110,9 | Mai | |
| 151,9 | 130,3 | 2 574,3 | 4 962,7 | 1 494,4 | - 57,2 | 3 204,0 | - | 3 914,3 | 7 727,1 | 9 071,2 | 6 023,1 | 112,0 | Juni | |
| 149,1 | 137,7 | 2 591,4 | 5 005,3 | 1 517,5 | - 55,3 | 3 110,4 | - | 3 838,3 | 7 743,1 | 9 104,9 | 6 061,7 | 111,0 | Juli | |
| 140,5 | 137,4 | 2 610,9 | 5 119,4 | 1 528,7 | - 46,8 | 3 142,4 | - | 3 789,7 | 7 752,3 | 9 129,9 | 6 089,1 | 109,9 | Aug. | |
| 146,9 | 140,3 | 2 619,7 | 5 179,1 | 1 563,8 | - 60,8 | 3 260,4 | - | 3 876,4 | 7 832,7 | 9 195,3 | 6 118,6 | 108,8 | Sept. | |
| 140,4 | 136,4 | 2 614,1 | 5 291,3 | 1 570,2 | - 68,0 | 3 638,8 | - | 3 944,0 | 7 964,6 | 9 321,2 | 6 125,2 | 106,3 | Okt. | |
| 136,8 | 137,9 | 2 596,5 | 5 166,7 | 1 609,1 | - 68,3 | 3 767,0 | - | 3 969,0 | 8 011,1 | 9 361,5 | 6 145,4 | 109,5 | Nov. | |
| 138,5 | 129,1 | 2 561,0 | 4 780,5 | 1 613,3 | - 109,5 | 3 579,6 | - | 4 035,4 | 8 094,3 | 9 417,4 | 6 294,4 | 115,1 | Dez. | |
| 93,7 | 123,6 | 2 607,3 | 5 000,3 | 1 668,0 | - 139,6 | 3 579,7 | - | 4 095,9 | 8 093,0 | 9 393,7 | 6 436,5 | 106,6 | 2009 Jan. | |
| 88,7 | 126,8 | 2 633,6 | 4 862,5 | 1 670,1 | - 115,9 | 3 563,6 | - | 4 102,2 | 8 085,4 | 9 407,7 | 6 478,2 | 103,6 | Febr. | |
| 66,2 | 128,8 | 2 606,4 | 4 645,9 | 1 645,2 | - 98,9 | 3 511,1 | - | 4 131,1 | 8 085,9 | 9 399,6 | 6 448,0 | 105,5 | März | |
| 65,8 | 140,2 | 2 605,9 | 4 674,1 | 1 646,8 | - 113,2 | 3 493,0 | - | 4 196,5 | 8 154,7 | 9 480,0 | 6 467,3 | 104,4 | April | |
| 53,7 | 145,3 | 2 608,9 | 4 516,7 | 1 657,0 | - 117,7 | 3 332,8 | - | 4 219,7 | 8 148,6 | 9 454,9 | 6 503,9 | 107,4 | Mai | |
| 38,9 | 143,7 | 2 623,3 | 4 439,5 | 1 690,0 | - 133,9 | 3 508,2 | - | 4 310,5 | 8 177,5 | 9 448,4 | 6 573,3 | 108,7 | Juni | |
| 28,3 | 146,0 | 2 632,8 | 4 385,8 | 1 698,6 | - 123,9 | 3 557,8 | - | 4 316,9 | 8 168,7 | 9 420,5 | 6 606,2 | 109,7 | Juli | |
| 15,2 | 144,8 | 2 643,3 | 4 311,1 | 1 709,6 | - 104,0 | 3 557,1 | - | 4 323,5 | 8 151,6 | 9 382,8 | 6 634,4 | 109,6 | Aug. | |
| 9,2 | 141,8 | 2 622,9 | 4 239,0 | 1 724,7 | - 73,0 | 3 529,6 | - | 4 377,7 | 8 145,7 | 9 372,2 | 6 642,8 | 108,7 | Sept. | |
| - 1,4 | 141,1 | 2 620,6 | 4 238,5 | 1 732,4 | - 100,4 | 3 516,4 | - | 4 431,8 | 8 162,7 | 9 346,4 | 6 638,7 | 108,6 | Okt. | |
| - 6,4 | 136,1 | 2 625,2 | 4 217,1 | 1 775,4 | - 64,8 | 3 623,0 | - | 4 472,3 | 8 166,3 | 9 331,6 | 6 710,3 | 112,6 | Nov. | |
| Deutscher Beitrag (Mrd €) | | | | | | | | | | | | | | |
| 22,8 | 48,0 | 820,7 | 772,9 | 366,1 | - 167,7 | 670,8 | 97,5 | 774,2 | 1 657,5 | 1 784,4 | 2 037,4 | - | 2007 Okt. | |
| 27,4 | 48,4 | 805,5 | 777,4 | 363,0 | - 200,2 | 680,4 | 98,6 | 804,9 | 1 695,2 | 1 832,1 | 2 019,1 | - | Nov. | |
| 27,0 | 45,1 | 794,8 | 754,6 | 368,0 | - 194,9 | 682,8 | 99,5 | 789,7 | 1 737,4 | 1 857,2 | 2 019,3 | - | Dez. | |
| 30,2 | 46,9 | 796,6 | 779,2 | 374,4 | - 220,0 | 668,2 | 100,2 | 792,9 | 1 731,4 | 1 871,6 | 2 028,4 | - | 2008 Jan. | |
| 27,2 | 48,2 | 787,0 | 794,7 | 377,0 | - 228,9 | 674,8 | 102,4 | 788,4 | 1 744,4 | 1 887,1 | 2 019,8 | - | Febr. | |
| 25,0 | 48,8 | 780,6 | 813,3 | 379,8 | - 212,8 | 676,2 | 103,7 | 796,6 | 1 751,3 | 1 891,8 | 2 013,5 | - | März | |
| 24,7 | 52,5 | 782,5 | 837,1 | 375,4 | - 187,9 | 692,0 | 104,1 | 783,4 | 1 760,6 | 1 911,9 | 2 009,9 | - | April | |
| 19,6 | 51,6 | 777,3 | 824,7 | 369,6 | - 197,6 | 693,0 | 106,3 | 788,1 | 1 780,6 | 1 925,6 | 1 979,6 | - | Mai | |
| 13,3 | 53,9 | 775,8 | 789,2 | 375,0 | - 228,6 | 698,8 | 107,2 | 796,3 | 1 782,2 | 1 931,0 | 2 000,4 | - | Juni | |
| 12,2 | 54,3 | 775,9 | 783,7 | 381,7 | - 223,0 | 702,7 | 107,4 | 773,9 | 1 790,4 | 1 932,6 | 2 006,2 | - | Juli | |
| 13,7 | 50,9 | 782,0 | 803,1 | 382,3 | - 241,0 | 724,7 | 109,8 | 776,2 | 1 804,4 | 1 949,4 | 2 011,0 | - | Aug. | |
| 13,5 | 49,5 | 782,5 | 850,4 | 391,3 | - 238,3 | 747,6 | 111,8 | 793,1 | 1 817,9 | 1 968,8 | 2 016,5 | - | Sept. | |
| 19,2 | 45,6 | 788,7 | 862,4 | 388,3 | - 248,6 | 776,8 | 119,3 | 823,6 | 1 863,0 | 2 010,7 | 2 019,9 | - | Okt. | |
| 33,2 | 45,7 | 775,7 | 815,4 | 395,6 | - 309,6 | 786,2 | 120,6 | 832,8 | 1 878,8 | 2 040,9 | 2 015,9 | - | Nov. | |
| 41,9 | 37,5 | 739,8 | 762,8 | 406,3 | - 334,6 | 785,4 | 121,8 | 832,8 | 1 883,0 | 2 034,9 | 2 025,6 | - | Dez. | |
| 32,7 | 33,5 | 755,8 | 791,6 | 414,8 | - 353,2 | 770,3 | 139,2 | 891,8 | 1 898,9 | 2 043,7 | 2 054,1 | - | 2009 Jan. | |
| 34,5 | 33,5 | 746,8 | 770,8 | 407,4 | - 376,1 | 778,2 | 140,7 | 909,1 | 1 898,4 | 2 052,3 | 2 044,4 | - | Febr. | |
| 19,3 | 31,4 | 728,8 | 751,2 | 400,0 | - 382,6 | 813,6 | 140,4 | 906,4 | 1 878,9 | 2 028,6 | 2 022,7 | - | März | |
| 24,5 | 33,4 | 724,5 | 774,4 | 390,7 | - 373,8 | 797,8 | 141,8 | 922,0 | 1 893,1 | 2 054,9 | 2 013,9 | - | April | |
| 25,8 | 32,5 | 718,4 | 727,4 | 389,3 | - 361,3 | 767,1 | 142,2 | 925,5 | 1 883,5 | 2 043,6 | 2 010,3 | - | Mai | |
| 22,0 | 26,6 | 715,9 | 731,4 | 407,9 | - 390,7 | 747,5 | 141,9 | 945,2 | 1 873,0 | 2 025,8 | 2 041,0 | - | Juni | |
| 23,3 | 25,1 | 706,4 | 724,8 | 408,0 | - 397,8 | 751,5 | 141,8 | 947,5 | 1 860,8 | 2 001,2 | 2 033,8 | - | Juli | |
| 24,7 | 24,9 | 705,6 | 718,3 | 408,3 | - 407,6 | 762,6 | 143,4 | 960,2 | 1 859,9 | 1 990,7 | 2 035,8 | - | Aug. | |
| 26,3 | 23,2 | 684,5 | 690,3 | 409,6 | - 396,2 | 769,8 | 144,9 | 980,3 | 1 856,9 | 1 999,7 | 2 020,1 | - | Sept. | |
| 23,7 | 21,9 | 681,5 | 678,5 | 411,0 | - 388,6 | 786,4 | 146,5 | 1 008,0 | 1 857,8 | 1 996,2 | 2 007,0 | - | Okt. | |
| 21,4 | 22,4 | 669,7 | 674,6 | 424,7 | - 384,8 | 773,7 | 146,8 | 1 031,8 | 1 867,6 | 2 001,7 | 2 024,8 | - | Nov. | |

emittierten Euro-Banknoten und dem Ausweis des Banknotenumlaufs entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren (s. auch Anm. 3 zum Banknotenumlauf in der Tab. III.2). — 10 Täglich fällige Einlagen (ohne Einlagen von Zentralstaaten) und (für EWU) Bargeldumlauf sowie täglich fällige monetäre Verbindlichkeiten der Zentralstaaten die in der Konsolidierten Bilanz nicht enthalten sind. — 11 M1 zuzüglich Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren und vereinbarter Kündigungsfrist bis

zu 3 Monaten (ohne Einlagen von Zentralstaaten) sowie (für EWU) monetäre Verbindlichkeiten der Zentralstaaten mit solcher Befristung. — 12 M2 zuzüglich Repogeschäfte, Geldmarktfondsanteile und Geldmarktpapiere sowie Schuldverschreibungen bis zu 2 Jahren. — 13 Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren und vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten, Schuldverschreibungen mit Laufzeit von mehr als 2 Jahren, Kapital und Rücklagen. — 14 Kommen in Deutschland nicht vor.

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

3. Liquiditätsposition des Bankensystems *) Bestände

Mrd €; Periodendurchschnitte errechnet aus Tageswerten

| Ende der Mindest- reserve- Erfüllungs- periode 1) | Liquiditätszuführende Faktoren | | | | | Liquiditätsabschöpfende Faktoren | | | | | Guthaben der Kredit- institute auf Giro- konten (einschl. Mindest- reserven) 7) | Basisgeld 8) |
|---|--|--|---|--|--|----------------------------------|---|------------------------------|---|------------------------------------|--|--------------|
| | Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems | | | | | Einlage- fazilität | Sonstige liquiditäts- ab- schöpfende Geschäfte 4) | Bank- noten- umlauf 5) | Einlagen von Zentral- regierungen | Sonstige Faktoren (netto) 6) | | |
| | Nettoaktiva in Gold und Devisen | Haupt- refinan- zierungs- geschäfte | Länger- fristige Refinan- zierungs- geschäfte | Spitzen- refinan- zierungs- fazilität | Sonstige liquiditäts- zuführende Geschäfte 3) | | | | | | | |
| Eurosystem 2) | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Juli | 323,0 | 295,4 | 150,0 | 0,2 | 0,1 | 0,3 | – | 631,3 | 53,9 | – 106,4 | 189,6 | 821,2 |
| Aug. | 316,7 | 301,7 | 150,0 | 0,1 | – | 0,4 | – | 639,7 | 52,3 | – 115,8 | 192,0 | 832,1 |
| Sept. | 317,3 | 268,7 | 171,7 | 0,2 | 10,7 | 0,4 | 1,7 | 639,2 | 52,3 | – 117,8 | 192,7 | 832,4 |
| Okt. | 321,9 | 194,3 | 262,3 | 0,3 | – | 1,6 | 0,9 | 637,3 | 63,7 | – 118,0 | 193,4 | 832,3 |
| Nov. | 327,6 | 180,2 | 265,0 | 0,1 | – | 0,6 | 5,1 | 640,1 | 55,9 | – 123,3 | 194,4 | 835,1 |
| Dez. | 327,5 | 173,0 | 278,6 | 0,3 | – | 0,4 | 2,2 | 644,6 | 61,9 | – 126,6 | 196,8 | 841,9 |
| 2008 Jan. | 343,8 | 255,7 | 268,8 | 0,3 | – | 1,1 | 68,4 | 668,2 | 46,4 | – 116,4 | 200,9 | 870,2 |
| Febr. | 353,6 | 173,8 | 268,5 | 0,2 | – | 0,4 | 0,6 | 651,7 | 51,7 | – 110,7 | 202,4 | 854,5 |
| März | 343,3 | 181,3 | 268,5 | 0,1 | 0,3 | 0,3 | – | 653,2 | 59,7 | – 125,0 | 205,3 | 858,7 |
| April | 349,4 | 181,5 | 278,6 | 0,1 | 2,6 | 0,6 | 0,4 | 662,1 | 66,4 | – 124,8 | 207,5 | 870,3 |
| Mai | 364,5 | 174,4 | 295,0 | 0,1 | – | 0,3 | 0,8 | 667,6 | 68,8 | – 112,2 | 208,6 | 876,6 |
| Juni | 375,0 | 172,8 | 287,9 | 0,3 | – | 0,2 | 0,5 | 671,4 | 67,3 | – 111,5 | 208,1 | 879,7 |
| Juli | 376,4 | 185,4 | 275,4 | 0,1 | – | 0,4 | 0,5 | 677,2 | 64,9 | – 118,3 | 212,7 | 890,3 |
| Aug. | 374,5 | 166,3 | 299,3 | 0,1 | – | 0,3 | 0,6 | 686,1 | 61,3 | – 123,0 | 214,8 | 901,2 |
| Sept. | 376,6 | 163,5 | 300,0 | 0,1 | – | 0,6 | 0,7 | 685,0 | 61,1 | – 121,2 | 214,0 | 899,5 |
| Okt. | 417,3 | 174,1 | 334,3 | 7,5 | 5,9 | 19,9 | 45,5 | 684,3 | 55,2 | – 82,6 | 216,8 | 921,0 |
| Nov. | 549,0 | 301,6 | 452,5 | 12,7 | 4,2 | 213,7 | 2,3 | 722,1 | 85,0 | 78,2 | 218,6 | 1 154,4 |
| Dez. | 580,5 | 337,3 | 457,2 | 2,7 | – | 200,9 | 4,9 | 731,1 | 107,8 | 114,3 | 218,7 | 1 150,7 |
| 2009 Jan. | 581,3 | 219,2 | 613,6 | 2,9 | – | 238,5 | 3,3 | 753,1 | 99,9 | 100,6 | 221,5 | 1 213,1 |
| Febr. | 547,4 | 224,9 | 551,4 | 2,1 | – | 175,4 | 6,1 | 740,2 | 102,7 | 79,3 | 222,1 | 1 137,7 |
| März | 512,7 | 224,3 | 472,4 | 1,6 | – | 95,5 | 4,0 | 741,5 | 110,1 | 41,4 | 218,6 | 1 055,5 |
| April | 508,0 | 230,5 | 443,1 | 1,1 | – | 57,8 | 3,7 | 747,3 | 139,0 | 13,3 | 221,6 | 1 026,6 |
| Mai | 512,4 | 239,7 | 426,9 | 0,7 | – | 42,7 | 3,1 | 757,5 | 141,9 | 13,7 | 220,8 | 1 021,0 |
| Juni | 487,9 | 238,8 | 400,6 | 0,7 | – | 22,3 | 2,1 | 759,8 | 141,7 | – 15,8 | 217,9 | 1 000,0 |
| Juli | 457,1 | 221,4 | 504,9 | 1,3 | – | 119,7 | 9,9 | 763,1 | 137,9 | – 65,1 | 219,2 | 1 102,0 |
| Aug. | 433,6 | 94,1 | 694,0 | 0,3 | 2,8 | 185,1 | 22,1 | 770,8 | 133,9 | – 103,9 | 216,9 | 1 172,8 |
| Sept. | 427,6 | 74,8 | 645,4 | 0,3 | 8,4 | 136,7 | 18,5 | 769,1 | 125,7 | – 110,4 | 216,9 | 1 122,7 |
| Okt. | 421,4 | 79,1 | 616,9 | 0,3 | 14,3 | 109,6 | 12,9 | 768,8 | 139,0 | – 113,1 | 214,7 | 1 093,1 |
| Nov. | 413,0 | 52,3 | 626,1 | 0,3 | 20,1 | 86,5 | 12,0 | 770,7 | 148,7 | – 118,9 | 212,8 | 1 070,0 |
| Dez. | 407,6 | 55,8 | 593,4 | 0,7 | 24,6 | 65,7 | 9,9 | 775,2 | 150,1 | – 130,2 | 211,4 | 1 052,3 |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Juli | 82,7 | 125,1 | 108,8 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | – | 171,8 | 0,1 | 99,7 | 45,0 | 216,8 |
| Aug. | 81,1 | 135,4 | 104,9 | 0,1 | – | 0,0 | – | 173,9 | 0,1 | 102,6 | 44,9 | 218,8 |
| Sept. | 81,1 | 125,0 | 114,2 | 0,2 | 4,1 | 0,3 | 0,6 | 174,1 | 0,1 | 104,4 | 45,2 | 219,6 |
| Okt. | 82,4 | 93,2 | 142,9 | 0,2 | – | 0,9 | 0,2 | 173,5 | 0,1 | 98,8 | 45,2 | 219,6 |
| Nov. | 84,6 | 78,3 | 139,0 | 0,0 | – | 0,4 | 1,5 | 174,1 | 0,0 | 80,0 | 45,9 | 220,5 |
| Dez. | 84,6 | 73,2 | 133,6 | 0,3 | – | 0,3 | 0,7 | 175,2 | 0,1 | 68,7 | 46,7 | 222,1 |
| 2008 Jan. | 91,5 | 102,1 | 134,6 | 0,1 | – | 0,6 | 26,4 | 180,6 | 0,1 | 73,7 | 46,9 | 228,1 |
| Febr. | 96,0 | 60,8 | 130,6 | 0,0 | – | 0,2 | 0,1 | 176,2 | 0,0 | 63,3 | 47,7 | 224,1 |
| März | 90,8 | 59,8 | 122,5 | 0,0 | 0,1 | 0,2 | – | 177,5 | 0,1 | 46,9 | 48,6 | 226,3 |
| April | 92,9 | 76,7 | 109,9 | 0,0 | 1,5 | 0,5 | – | 179,7 | 0,0 | 52,4 | 48,6 | 228,7 |
| Mai | 99,6 | 75,7 | 112,7 | 0,0 | – | 0,2 | 0,2 | 181,0 | 0,0 | 57,9 | 48,6 | 229,8 |
| Juni | 104,4 | 73,5 | 112,8 | 0,1 | – | 0,1 | 0,1 | 182,7 | 0,1 | 58,9 | 49,1 | 231,8 |
| Juli | 102,8 | 79,4 | 107,2 | 0,0 | – | 0,1 | 0,1 | 183,6 | 0,1 | 55,9 | 49,5 | 233,2 |
| Aug. | 99,6 | 70,8 | 111,9 | 0,0 | – | 0,1 | 0,0 | 185,5 | 0,0 | 46,5 | 50,1 | 235,7 |
| Sept. | 100,6 | 76,7 | 105,2 | 0,1 | – | 0,2 | 0,1 | 185,7 | 0,1 | 46,2 | 50,2 | 236,2 |
| Okt. | 114,4 | 74,8 | 118,6 | 0,9 | 3,6 | 10,1 | 8,6 | 186,2 | 0,2 | 55,9 | 51,2 | 247,5 |
| Nov. | 138,6 | 103,6 | 163,2 | 2,7 | 2,0 | 88,8 | 1,1 | 198,9 | 0,3 | 68,7 | 52,3 | 339,9 |
| Dez. | 146,9 | 105,1 | 158,5 | 2,0 | – | 84,2 | 1,1 | 197,9 | 0,2 | 77,2 | 52,0 | 334,0 |
| 2009 Jan. | 141,2 | 72,4 | 198,1 | 2,4 | – | 91,5 | 1,2 | 195,8 | 4,1 | 68,5 | 52,8 | 340,2 |
| Febr. | 132,9 | 79,4 | 178,5 | 1,3 | – | 77,9 | 2,2 | 185,0 | 2,5 | 71,4 | 53,2 | 316,1 |
| März | 135,3 | 72,9 | 147,8 | 1,2 | – | 51,9 | 1,7 | 185,3 | 9,6 | 55,7 | 52,9 | 290,1 |
| April | 142,9 | 74,7 | 122,8 | 0,7 | – | 38,9 | 1,6 | 186,3 | 14,6 | 46,2 | 53,4 | 278,7 |
| Mai | 150,7 | 87,5 | 111,9 | 0,1 | – | 24,1 | 1,3 | 189,1 | 26,2 | 56,3 | 53,3 | 266,5 |
| Juni | 145,7 | 95,0 | 103,4 | 0,7 | – | 15,4 | 0,6 | 189,3 | 32,3 | 54,3 | 52,8 | 257,4 |
| Juli | 138,0 | 81,0 | 141,5 | 0,6 | – | 49,4 | 4,5 | 190,2 | 23,5 | 40,4 | 53,2 | 292,8 |
| Aug. | 128,6 | 47,6 | 189,1 | 0,1 | 0,8 | 70,1 | 4,9 | 192,0 | 23,5 | 23,6 | 52,2 | 314,2 |
| Sept. | 126,0 | 40,6 | 178,0 | 0,1 | 2,9 | 51,8 | 4,3 | 192,3 | 23,6 | 23,4 | 52,2 | 296,4 |
| Okt. | 124,2 | 37,3 | 175,9 | 0,2 | 4,9 | 49,4 | 3,0 | 192,5 | 23,7 | 22,4 | 51,5 | 293,3 |
| Nov. | 120,7 | 34,6 | 178,8 | 0,2 | 6,2 | 34,2 | 4,3 | 192,5 | 23,6 | 34,8 | 51,0 | 277,7 |
| Dez. | 116,3 | 33,7 | 171,1 | 0,6 | 7,2 | 25,7 | 2,7 | 193,3 | 18,8 | 37,9 | 50,5 | 269,5 |

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — * Die Liquiditätsposition des Bankensystems besteht aus den Euro-Guthaben auf den Girokonten der Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets beim Eurosystem. Die Angaben sind dem konsolidierten Ausweis des Eurosystems bzw. dem Ausweis der Bundesbank entnommen. — 1 Werte sind Tagesdurchschnitte der in dem jeweiligen Monat endenden Mindestreserve-Erfüllungsperiode. — 2 Quelle: EZB. — 3 Ab Aug. 2009 einschl. der im Rahmen des Programms

zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen des Eurosystems bereitgestellte Liquidität. — 4 Ab Aug. 2009 einschl. der durch Devisenwapengeschäfte des Eurosystems abgeschöpften Liquidität. — 5 Ab 2002 Euro-Banknoten sowie noch im Umlauf befindliche, von den nationalen Zentralbanken des Eurosystems ausgegebene Banknoten. Entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren für die Ausgabe von Euro-Banknoten wird der EZB auf monatlicher Basis ein Anteil von 8% des Gesamt-

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

Veränderungen

| Liquiditätszuführende Faktoren | | | | | Liquiditätsabschöpfende Faktoren | | | | | Guthaben- der Kredit- institute auf Giro- konten (einschl. Mindest- reserven) 7) | Basisgeld 8) | Ende der Mindest- reserve- Erfüllungs- periode 1) |
|---------------------------------------|--|---|--|--|----------------------------------|---|------------------------------|---|------------------------------------|---|--------------|---|
| Nettoaktiva in Gold und Devisen | Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems | | | | Einlage- fazilität | Sonstige liquiditäts- ab- schöpfende Geschäfte 4) | Bank- noten- umlauf 5) | Einlagen von Zentral- regierungen | Sonstige Faktoren (netto) 6) | | | |
| | Haupt- refinan- zierungs- geschäfte | Länger- fristige Refinan- zierungs- geschäfte | Spitzen- refinan- zierungs- fazilität | Sonstige liquiditäts- zuführende Geschäfte 3) | | | | | | | | |
| Eurosystem 2) | | | | | | | | | | | | |
| - 3,4 | + 10,5 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,1 | + 0,1 | - 0,2 | + 6,1 | + 4,8 | - 7,0 | + 3,4 | + 9,5 | 2007 Juli |
| - 6,3 | + 6,3 | ± 0,0 | - 0,1 | - 0,1 | + 0,1 | - | + 8,4 | - 1,6 | - 9,4 | + 2,4 | + 10,9 | Aug. |
| + 0,6 | - 33,0 | + 21,7 | + 0,0 | + 10,7 | + 0,0 | + 1,7 | - 0,5 | - 0,0 | - 2,0 | + 0,7 | + 0,3 | Sept. |
| + 4,6 | - 74,4 | + 90,6 | + 0,1 | - 10,7 | + 1,2 | - 0,8 | - 1,9 | + 11,4 | - 0,2 | + 0,7 | - 0,1 | Okt. |
| + 5,7 | - 14,1 | + 2,7 | - 0,2 | - | - 1,0 | + 4,2 | + 2,8 | - 7,8 | - 5,3 | + 1,0 | + 2,8 | Nov. |
| - 0,1 | - 7,2 | + 13,6 | + 0,2 | - | - 0,2 | - 2,9 | + 4,5 | + 6,0 | - 3,3 | + 2,4 | + 6,8 | Dez. |
| + 16,3 | + 82,7 | - 9,8 | - 0,0 | - | + 0,7 | + 66,2 | + 23,6 | - 15,5 | + 10,2 | + 4,1 | + 28,3 | 2008 Jan. |
| + 9,8 | - 81,9 | - 0,3 | - 0,1 | - | - 0,7 | - 67,8 | - 16,5 | + 5,3 | + 5,7 | + 1,5 | + 15,7 | Febr. |
| - 10,3 | + 7,5 | - 0,0 | - 0,1 | + 0,3 | - 0,1 | - 0,6 | + 1,5 | + 8,0 | - 14,3 | + 2,9 | + 4,2 | März |
| + 6,1 | + 0,2 | + 10,1 | + 0,0 | + 2,3 | + 0,3 | + 0,4 | + 8,9 | + 6,7 | + 0,2 | + 2,2 | + 11,6 | April |
| + 15,1 | - 7,1 | + 16,4 | - 0,0 | - 2,6 | - 0,3 | + 0,4 | + 5,5 | + 2,4 | + 12,6 | + 1,1 | + 6,3 | Mai |
| + 10,5 | - 1,6 | - 7,1 | + 0,2 | - | - 0,1 | - 0,3 | + 3,8 | - 1,5 | + 0,7 | - 0,5 | + 3,1 | Juni |
| + 1,4 | + 12,6 | - 12,5 | - 0,2 | - | + 0,2 | + 0,0 | + 5,8 | - 2,4 | - 6,8 | + 4,6 | + 10,6 | Juli |
| - 1,9 | - 19,1 | + 23,9 | - 0,0 | - | - 0,1 | + 0,1 | + 8,9 | - 3,6 | - 4,7 | + 2,1 | + 10,9 | Aug. |
| + 2,1 | - 2,8 | + 0,7 | + 0,0 | - | + 0,3 | + 0,1 | - 1,1 | - 0,2 | + 1,8 | - 0,8 | - 1,7 | Sept. |
| + 40,7 | + 10,6 | + 34,3 | + 7,4 | + 5,9 | + 19,3 | + 44,8 | - 0,7 | - 5,9 | + 38,6 | + 2,8 | + 21,5 | Okt. |
| + 131,7 | +127,5 | + 118,2 | + 5,2 | - 1,7 | +193,8 | - 43,2 | + 37,8 | + 29,8 | +160,8 | + 1,8 | + 233,4 | Nov. |
| + 31,5 | + 35,7 | + 4,7 | - 10,0 | - 4,2 | - 12,8 | + 2,6 | + 9,0 | + 22,8 | + 36,1 | + 0,1 | - 3,7 | Dez. |
| + 0,8 | -118,1 | + 156,4 | + 0,2 | - | + 37,6 | - 1,6 | + 22,0 | - 7,9 | - 13,7 | + 2,8 | + 62,4 | 2009 Jan. |
| - 33,9 | + 5,7 | - 62,2 | - 0,8 | - | - 63,1 | + 2,8 | - 12,9 | + 2,8 | - 21,3 | + 0,6 | - 75,4 | Febr. |
| - 34,7 | - 0,6 | - 79,0 | - 0,5 | - | - 79,9 | + 2,1 | + 1,3 | + 7,4 | - 37,9 | - 3,5 | - 82,2 | März |
| - 4,7 | + 6,2 | - 29,3 | - 0,5 | - | - 37,7 | - 0,3 | + 5,8 | + 28,9 | - 28,1 | + 3,0 | - 28,9 | April |
| + 4,4 | + 9,2 | - 16,2 | - 0,4 | - | - 15,1 | - 0,6 | + 10,2 | + 2,9 | + 0,4 | - 0,8 | - 5,6 | Mai |
| - 24,5 | - 0,9 | - 26,3 | - 0,0 | - | - 20,4 | - 1,0 | + 2,3 | - 0,2 | - 29,5 | - 2,9 | - 21,0 | Juni |
| - 30,8 | - 17,4 | + 104,3 | + 0,6 | - | + 97,4 | + 7,8 | + 3,3 | - 3,8 | - 49,3 | + 1,3 | + 102,0 | Juli |
| - 23,5 | -127,3 | + 189,1 | - 1,0 | + 2,8 | + 65,4 | + 12,2 | + 7,7 | - 4,0 | - 38,8 | - 2,3 | + 70,8 | Aug. |
| - 6,0 | - 19,3 | - 48,6 | - 0,0 | + 5,6 | - 48,4 | + 3,6 | - 1,7 | - 8,2 | - 6,5 | - 0,0 | - 50,1 | Sept. |
| - 6,2 | + 4,3 | - 28,5 | + 0,0 | + 5,9 | - 27,1 | - 5,6 | - 0,3 | + 13,3 | - 2,7 | - 2,2 | - 29,6 | Okt. |
| - 8,4 | - 26,8 | + 9,2 | - 0,0 | + 5,8 | - 23,1 | - 0,9 | + 1,9 | + 9,7 | - 5,8 | - 1,9 | - 23,1 | Nov. |
| - 5,4 | + 3,5 | - 32,7 | + 0,4 | + 4,5 | - 20,8 | - 2,1 | + 4,5 | + 1,4 | - 11,3 | - 1,4 | - 17,7 | Dez. |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | | | |
| - 0,8 | + 1,1 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,0 | + 0,0 | - 0,0 | + 1,1 | ± 0,0 | - 1,7 | + 0,9 | + 2,0 | 2007 Juli |
| - 1,6 | + 10,3 | - 3,9 | + 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | - | + 2,1 | - 0,0 | + 2,9 | - 0,1 | + 2,0 | Aug. |
| + 0,1 | - 10,4 | + 9,3 | + 0,1 | + 4,1 | + 0,2 | + 0,6 | + 0,2 | - 0,0 | + 1,9 | + 0,3 | + 0,7 | Sept. |
| + 1,3 | - 31,9 | + 28,7 | + 0,1 | - 4,1 | + 0,6 | - 0,4 | - 0,6 | - 0,0 | - 5,6 | - 0,0 | + 0,1 | Okt. |
| + 2,2 | - 14,9 | - 3,8 | - 0,2 | - | - 0,5 | + 1,2 | + 0,6 | - 0,0 | - 18,8 | + 0,7 | + 0,9 | Nov. |
| - 0,0 | - 5,2 | - 5,5 | + 0,2 | - | - 0,1 | - 0,8 | + 1,0 | + 0,0 | - 11,3 | + 0,8 | + 1,6 | Dez. |
| + 6,9 | + 28,9 | + 1,0 | - 0,1 | - | + 0,4 | + 25,6 | + 5,4 | + 0,0 | + 5,1 | + 0,2 | + 6,0 | 2008 Jan. |
| + 4,5 | - 41,3 | - 4,0 | - 0,1 | - | - 0,4 | - 26,3 | - 4,4 | - 0,0 | - 10,5 | + 0,8 | - 4,0 | Febr. |
| - 5,2 | - 1,0 | - 8,1 | + 0,0 | + 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | + 1,3 | + 0,0 | - 16,3 | + 0,9 | + 2,2 | März |
| + 2,1 | + 16,9 | - 12,5 | + 0,0 | + 1,4 | + 0,3 | - | + 2,2 | - 0,0 | + 5,4 | - 0,0 | + 2,4 | April |
| + 6,7 | - 1,1 | + 2,7 | - 0,0 | - 1,5 | - 0,3 | + 0,2 | + 1,3 | - 0,0 | + 5,5 | + 0,0 | + 1,1 | Mai |
| + 4,8 | - 2,1 | + 0,1 | + 0,1 | - | - 0,2 | - 0,1 | + 1,7 | + 0,0 | + 1,0 | + 0,5 | + 2,0 | Juni |
| - 1,7 | + 5,9 | - 5,6 | - 0,1 | - | + 0,1 | - 0,0 | + 0,9 | + 0,0 | - 2,9 | + 0,4 | + 1,4 | Juli |
| - 3,2 | - 8,6 | + 4,7 | - 0,0 | - | - 0,1 | - 0,0 | + 2,0 | - 0,1 | - 9,4 | + 0,6 | + 2,5 | Aug. |
| + 1,0 | + 5,9 | - 6,7 | + 0,1 | - | + 0,1 | + 0,1 | + 0,2 | + 0,0 | - 0,3 | + 0,1 | + 0,4 | Sept. |
| + 13,8 | - 1,9 | + 13,5 | + 0,8 | + 3,6 | + 10,0 | + 8,5 | + 0,5 | + 0,1 | + 9,7 | + 0,9 | + 11,4 | Okt. |
| + 24,2 | + 28,8 | + 44,6 | + 1,9 | - 1,6 | + 78,6 | + 7,5 | + 12,7 | + 0,1 | + 12,8 | + 1,1 | + 92,4 | Nov. |
| + 8,3 | + 1,5 | - 4,6 | - 0,8 | - 2,0 | - 4,6 | + 0,0 | - 1,0 | - 0,2 | + 8,5 | - 0,3 | - 5,9 | Dez. |
| - 5,7 | - 32,7 | + 39,5 | + 0,4 | - | + 7,3 | + 0,1 | - 2,1 | + 4,0 | - 8,7 | + 0,9 | + 6,1 | 2009 Jan. |
| - 8,3 | + 7,0 | - 19,5 | - 1,0 | - | - 13,6 | + 0,9 | - 10,8 | - 1,7 | + 2,9 | + 0,3 | - 24,0 | Febr. |
| + 2,3 | - 6,4 | - 30,7 | - 0,2 | - | - 26,1 | - 0,4 | + 0,3 | + 7,2 | - 15,7 | - 0,2 | - 26,0 | März |
| + 7,6 | + 1,8 | - 25,1 | - 0,5 | - | - 12,9 | - 0,1 | + 1,0 | + 5,0 | - 9,5 | + 0,5 | - 11,4 | April |
| + 7,8 | + 12,8 | - 10,9 | - 0,6 | - | - 14,8 | - 0,3 | + 2,7 | + 11,6 | + 10,1 | - 0,2 | - 12,2 | Mai |
| - 5,0 | + 7,5 | - 8,5 | + 0,5 | - | - 8,7 | - 0,6 | + 0,2 | + 6,2 | - 2,0 | - 0,5 | - 9,1 | Juni |
| - 7,7 | - 13,9 | + 38,1 | - 0,0 | - | + 34,1 | + 3,8 | + 0,9 | - 8,9 | - 13,9 | + 0,4 | + 35,4 | Juli |
| - 9,3 | - 33,5 | + 47,6 | - 0,5 | + 0,8 | + 20,6 | + 0,4 | + 1,8 | + 0,0 | - 16,8 | - 1,0 | + 21,5 | Aug. |
| - 2,6 | - 7,0 | - 11,1 | + 0,0 | + 2,1 | - 18,2 | - 0,6 | + 0,3 | + 0,1 | - 0,2 | + 0,1 | - 17,9 | Sept. |
| - 1,8 | - 3,3 | - 2,1 | + 0,0 | + 2,0 | - 2,5 | - 1,2 | + 0,2 | + 0,1 | - 1,0 | - 0,8 | - 3,1 | Okt. |
| - 3,5 | - 2,7 | + 3,0 | - 0,0 | + 1,3 | - 15,2 | + 1,2 | + 0,1 | - 0,1 | + 12,5 | - 0,4 | - 15,6 | Nov. |
| - 4,4 | - 0,9 | - 7,7 | + 0,4 | + 1,0 | - 8,5 | - 1,6 | + 0,7 | - 4,8 | + 3,0 | - 0,5 | - 8,2 | Dez. |

werts des Euro-Banknotenumlaufs zugeteilt. Der Gegenposten dieser Berichtigung wird unter „Sonstige Faktoren“ ausgewiesen. Die verbleibenden 92% des Werts an in Umlauf befindlichen Euro-Banknoten werden ebenfalls auf monatlicher Basis auf die NZBen aufgeteilt, wobei jede NZB in ihrer Bilanz den Anteil am Euro-Banknotenumlauf ausweist, der ihrem eingezahlten Anteil am Kapital der EZB entspricht. Die Differenz zwischen dem Wert der einer NZB zugeteilten Euro-Banknoten und dem Wert der von die-

ser NZB in Umlauf gegebenen Euro-Banknoten wird ebenfalls unter „Sonstige Faktoren“ ausgewiesen. Ab 2003 nur Euro-Banknoten. — 6 Restliche Positionen des konsolidierten Ausweises des Eurosystems bzw. des Ausweises der Bundesbank. — 7 Entspricht der Differenz zwischen der Summe der liquiditätszuführenden Faktoren und der Summe der liquiditätsabschöpfenden Faktoren. — 8 Berechnet als Summe der Positionen „Einlagefazilität“, „Banknotenumlauf“ und „Guthaben der Kreditinstitute auf Girokonten“.

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems
1. Aktiva *)

Mrd €

| Stand am Aus- weisstichtag/ Monatsende 1) | Aktiva insgesamt | Gold und Gold- forderungen | Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets | | | Forderungen in Fremdwa- rung an Ansässige im Euro-Wa- rungsgebiet | Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets | | |
|--|---------------------|----------------------------------|---|---------------------------|---|---|--|--|---|
| | | | insgesamt | Forderungen an den IWF | Guthaben bei Banken, Wert- papieranlagen, Auslandskre- dite und sonstige Auslandsaktiva | | insgesamt | Guthaben bei Banken, Wert- papieran- lagen und Kredite | Forderungen aus der Kredit- fazilität im Rahmen des WKM II |
| Eurosystem 2) | | | | | | | | | |
| 2009 Mai 1. | 1 799,2 | 240,8 | 157,1 | 14,3 | 142,8 | 125,3 | 20,5 | 20,5 | - |
| 8. | 1 795,1 | 240,8 | 159,3 | 16,2 | 143,1 | 123,1 | 21,4 | 21,4 | - |
| 15. | 1 764,2 | 240,8 | 159,0 | 16,8 | 142,3 | 121,4 | 20,6 | 20,6 | - |
| 22. | 1 736,9 | 240,8 | 159,3 | 17,0 | 142,3 | 103,7 | 19,1 | 19,1 | - |
| 29. | 1 799,6 | 240,8 | 158,0 | 17,0 | 141,0 | 103,0 | 18,1 | 18,1 | - |
| Juni 5. | 1 747,8 | 240,8 | 156,6 | 17,0 | 139,6 | 99,6 | 18,8 | 18,8 | - |
| 12. | 1 726,6 | 240,7 | 162,3 | 17,0 | 145,3 | 90,9 | 18,4 | 18,4 | - |
| 19. | 1 719,7 | 240,7 | 161,7 | 17,0 | 144,7 | 74,5 | 17,5 | 17,5 | - |
| 26. | 1 997,3 | 240,6 | 159,7 | 17,2 | 142,5 | 75,1 | 17,8 | 17,8 | - |
| Juli 3. | 3) 1 911,6 | 3) 232,1 | 3) 158,9 | 16,8 | 3) 142,0 | 3) 66,5 | 18,3 | 18,3 | - |
| 10. | 1 888,9 | 232,1 | 160,4 | 16,8 | 143,6 | 69,0 | 19,5 | 19,5 | - |
| 17. | 1 875,7 | 232,1 | 159,6 | 16,8 | 142,8 | 62,9 | 20,6 | 20,6 | - |
| 24. | 1 867,8 | 232,1 | 159,6 | 16,8 | 142,8 | 62,6 | 19,9 | 19,9 | - |
| 31. | 1 854,1 | 232,1 | 159,6 | 17,1 | 142,5 | 61,2 | 18,7 | 18,7 | - |
| Aug. 7. | 1 835,9 | 232,1 | 158,0 | 17,0 | 141,0 | 60,8 | 17,5 | 17,5 | - |
| 14. | 1 801,8 | 232,1 | 158,4 | 17,1 | 141,3 | 61,3 | 17,9 | 17,9 | - |
| 21. | 1 798,4 | 232,1 | 158,4 | 17,1 | 141,3 | 56,9 | 17,2 | 17,2 | - |
| 28. | 1 821,4 | 232,1 | 197,2 | 57,9 | 139,3 | 59,3 | 17,4 | 17,4 | - |
| 2009 Sept. 4. | 1 819,5 | 232,1 | 196,3 | 58,0 | 138,2 | 58,9 | 17,0 | 17,0 | - |
| 11. | 1 802,5 | 232,0 | 198,1 | 63,3 | 134,8 | 58,2 | 16,3 | 16,3 | - |
| 18. | 1 793,0 | 232,0 | 196,7 | 63,3 | 133,4 | 59,1 | 15,6 | 15,6 | - |
| 25. | 1 790,2 | 231,9 | 196,3 | 63,6 | 132,7 | 58,1 | 15,0 | 15,0 | - |
| Okt. 2. | 3) 1 844,6 | 3) 238,2 | 3) 194,4 | 3) 62,9 | 3) 131,5 | 3) 52,3 | 15,1 | 15,1 | - |
| 9. | 1 802,7 | 238,2 | 193,7 | 62,9 | 130,8 | 48,9 | 15,4 | 15,4 | - |
| 16. | 1 801,4 | 238,2 | 194,3 | 62,9 | 131,5 | 47,7 | 15,0 | 15,0 | - |
| 23. | 1 786,1 | 238,2 | 195,0 | 63,1 | 131,9 | 44,1 | 15,3 | 15,3 | - |
| 30. | 1 779,0 | 238,2 | 194,7 | 63,2 | 131,5 | 43,0 | 16,4 | 16,4 | - |
| Nov. 6. | 1 773,7 | 238,1 | 193,0 | 61,8 | 131,2 | 42,6 | 16,5 | 16,5 | - |
| 13. | 1 759,6 | 238,2 | 194,0 | 62,2 | 131,8 | 41,9 | 16,7 | 16,7 | - |
| 20. | 1 761,5 | 238,1 | 193,8 | 62,2 | 131,6 | 41,2 | 17,1 | 17,1 | - |
| 27. | 1 759,2 | 238,1 | 192,2 | 62,1 | 130,1 | 39,7 | 17,4 | 17,4 | - |
| Dez. 4. | 1 759,4 | 238,1 | 192,7 | 62,2 | 130,4 | 36,0 | 15,7 | 15,7 | - |
| 11. | 1 744,5 | 238,1 | 191,9 | 62,2 | 129,7 | 34,9 | 15,2 | 15,2 | - |
| 18. | 1 842,4 | 238,1 | 192,1 | 62,3 | 129,8 | 33,3 | 15,7 | 15,7 | - |
| 25. | 1 852,5 | 238,1 | 191,9 | 61,4 | 130,6 | 31,7 | 15,7 | 15,7 | - |
| 2010 Jan. 1. | 3) 1 904,9 | 3) 266,9 | 3) 195,5 | 62,8 | 3) 132,7 | 3) 32,2 | 15,2 | 15,2 | - |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | |
| 2008 Jan. | 415,5 | 62,4 | 30,4 | 2,4 | 28,0 | 6,9 | 0,3 | 0,3 | - |
| Febr. | 432,2 | 62,4 | 30,8 | 2,4 | 28,4 | - | 0,3 | 0,3 | - |
| März | 3) 453,4 | 3) 65,1 | 3) 30,0 | 2,3 | 3) 27,6 | 4,5 | 0,3 | 0,3 | - |
| April | 439,6 | 65,1 | 31,1 | 2,3 | 28,7 | 8,1 | 0,3 | 0,3 | - |
| Mai | 439,2 | 65,1 | 30,2 | 2,5 | 27,6 | 14,5 | 0,3 | 0,3 | - |
| Juni | 447,2 | 64,9 | 3) 30,3 | 2,5 | 3) 27,8 | 12,2 | 0,3 | 0,3 | - |
| Juli | 435,9 | 64,9 | 29,1 | 2,5 | 26,6 | 9,4 | 0,3 | 0,3 | - |
| Aug. | 449,0 | 64,9 | 29,1 | 2,5 | 26,7 | 10,1 | 0,3 | 0,3 | - |
| Sept. | 3) 519,7 | 3) 68,8 | 3) 31,1 | 2,6 | 3) 28,5 | 3) 39,1 | 0,3 | 0,3 | - |
| Okt. | 591,6 | 68,8 | 34,5 | 2,6 | 31,9 | 50,5 | 0,3 | 0,3 | - |
| Nov. | 577,1 | 68,8 | 34,8 | 3,3 | 31,5 | 61,1 | 0,3 | 0,3 | - |
| Dez. | 3) 612,9 | 3) 68,2 | 3) 31,0 | 3,3 | 3) 27,7 | 63,3 | 0,3 | 0,3 | - |
| 2009 Jan. | 560,5 | 68,2 | 28,7 | 3,3 | 25,5 | 46,7 | 0,3 | 0,3 | - |
| Febr. | 547,5 | 68,2 | 29,0 | 3,3 | 25,7 | 45,3 | 0,3 | 0,3 | - |
| März | 3) 539,7 | 3) 75,7 | 3) 32,1 | 3,5 | 3) 28,6 | 3) 50,7 | 0,3 | 0,3 | - |
| April | 540,5 | 75,7 | 32,7 | 3,5 | 29,2 | 42,0 | 0,3 | 0,3 | - |
| Mai | 555,9 | 75,7 | 32,3 | 4,7 | 27,6 | 37,5 | 0,3 | 0,3 | - |
| Juni | 3) 628,3 | 3) 73,0 | 31,7 | 4,5 | 27,2 | 3) 30,8 | 0,3 | 0,3 | - |
| Juli | 572,3 | 73,0 | 31,8 | 4,7 | 27,1 | 25,3 | 0,3 | 0,3 | - |
| Aug. | 571,2 | 73,0 | 41,6 | 15,1 | 26,5 | 24,0 | 0,3 | 0,3 | - |
| Sept. | 3) 577,7 | 3) 74,9 | 3) 41,9 | 16,3 | 3) 25,6 | 3) 21,6 | 0,3 | 0,3 | - |
| Okt. | 557,2 | 74,9 | 42,5 | 16,6 | 25,9 | 16,9 | 0,3 | 0,3 | - |
| Nov. | 551,7 | 74,9 | 41,0 | 15,9 | 25,1 | 13,0 | 0,3 | 0,3 | - |
| Dez. | 3) 588,2 | 3) 83,9 | 41,6 | 16,0 | 25,6 | 4,4 | 0,3 | 0,3 | - |

*) Der konsolidierte Ausweis des Eurosystems umfasst den Ausweis der Euro-
päischen Zentralbank (EZB) und die Ausweise der nationalen Zentralbanken

der EU-Mitgliedstaaten (NZBen) des Euro-Währungsgebiets. Die Ausweis-
positionen für Devisen, Wertpapiere, Gold und Finanzinstrumente werden

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

| Forderungen aus geldpolitischen Operationen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet | | | | | | | Sonstige Forderungen in Euro an Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets | Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet | Forderungen an öffentliche Haushalte/Bund | Sonstige Aktiva | Stand am Ausweisstichtag/ Monatsende 1) |
|---|-----------------------------|---|------------------------|------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|--|---|---|-----------------|---|
| insgesamt | Hauptfinanzierungsgeschäfte | Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte | Feinsteuerope-rationen | Struktu- relle Ope- rationen | Spitzenre- finanzierungs- fazilität | Forderungen aus dem Margen- ausgleich | | | | | |
| Eurosystem 2) | | | | | | | | | | | |
| 655,0 | 233,2 | 419,1 | - | - | 2,8 | 0,0 | 27,9 | 294,1 | 36,8 | 241,6 | 2009 Mai 1. 8. 15. 22. 29. |
| 653,4 | 234,2 | 419,1 | - | - | 0,0 | 0,0 | 26,5 | 292,4 | 36,8 | 241,5 | |
| 627,3 | 229,6 | 397,6 | - | - | 0,1 | 0,1 | 24,9 | 292,8 | 36,8 | 240,5 | |
| 619,1 | 221,3 | 397,6 | - | - | 0,1 | 0,1 | 25,4 | 294,7 | 36,8 | 238,1 | |
| 680,6 | 276,8 | 403,5 | - | - | 0,2 | 0,0 | 25,9 | 296,6 | 36,8 | 239,8 | |
| 632,9 | 227,6 | 403,6 | - | - | 1,7 | 0,0 | 24,1 | 298,2 | 36,8 | 240,2 | Juni 5. 12. 19. 26. |
| 611,0 | 302,1 | 308,7 | - | - | 0,2 | - | 23,9 | 300,6 | 36,8 | 242,0 | |
| 618,9 | 309,6 | 308,7 | - | - | 0,5 | 0,0 | 24,0 | 301,0 | 36,8 | 244,7 | |
| 896,8 | 167,9 | 728,6 | - | - | 0,3 | 0,0 | 24,5 | 301,6 | 36,8 | 244,4 | |
| 834,6 | 105,9 | 728,6 | - | - | 0,1 | 0,1 | 23,1 | 302,2 | 32,3 3) | 239,7 | Juli 3. 10. 17. |
| 808,0 | 106,4 | 701,5 | - | - | 0,1 | 0,0 | 23,0 | 301,7 | 36,2 | 239,0 | |
| 801,9 | 100,3 | 701,5 | - | - | 0,1 | 0,0 | 22,8 | 301,2 | 36,2 | 238,4 | |
| 789,8 | 88,3 | 701,5 | - | - | 0,1 | 0,0 | 24,0 | 305,6 | 36,2 | 237,8 | |
| 775,7 | 94,8 | 680,8 | - | - | 0,2 | 0,0 | 24,3 | 306,6 | 36,2 | 239,5 | |
| 761,6 | 80,8 | 680,7 | - | - | 0,1 | 0,0 | 24,0 | 308,8 | 36,2 | 236,7 | Aug. 7. 14. 21. 28. |
| 727,5 | 73,6 | 653,6 | - | - | 0,2 | 0,0 | 22,6 | 311,5 | 36,2 | 234,2 | |
| 729,8 | 76,1 | 653,6 | - | - | 0,1 | 0,0 | 23,0 | 312,6 | 36,2 | 232,2 | |
| 712,1 | 77,5 | 634,4 | - | - | 0,1 | 0,0 | 22,1 | 313,1 | 36,2 | 231,8 | |
| 706,7 | 72,1 | 634,4 | - | - | 0,1 | 0,1 | 23,3 | 315,4 | 36,2 | 233,6 | 2009 Sept. 4. 11. 18. 25. |
| 689,3 | 93,3 | 595,9 | - | - | 0,1 | 0,0 | 24,0 | 316,6 | 36,2 | 231,7 | |
| 683,8 | 87,8 | 595,9 | - | - | 0,1 | 0,0 | 24,7 | 317,5 | 36,2 | 227,4 | |
| 681,0 | 85,0 | 595,9 | - | - | 0,1 | 0,0 | 26,4 | 319,1 | 36,2 | 226,2 | |
| 734,3 | 66,8 | 667,4 | - | - | 0,1 | 0,0 | 24,7 3) | 320,8 | 36,2 3) | 228,6 | Okt. 2. 9. 16. 23. 30. |
| 694,6 | 62,6 | 631,9 | - | - | 0,1 | 0,0 | 24,0 | 322,9 | 36,2 | 228,9 | |
| 691,4 | 62,3 | 629,0 | - | - | 0,1 | 0,0 | 22,2 | 324,2 | 36,2 | 232,3 | |
| 679,6 | 50,5 | 629,0 | - | - | 0,1 | 0,0 | 21,1 | 325,4 | 36,2 | 231,2 | |
| 672,3 | 49,4 | 622,7 | - | - | 0,1 | 0,1 | 19,9 | 323,5 | 36,2 | 234,8 | |
| 669,9 | 46,9 | 622,7 | - | - | 0,1 | 0,1 | 20,2 | 324,1 | 36,2 | 233,2 | Nov. 6. 13. 20. 27. |
| 649,9 | 52,0 | 595,4 | - | - | 2,5 | 0,0 | 21,8 | 325,8 | 36,2 | 235,2 | |
| 649,5 | 53,3 | 595,4 | - | - | 0,8 | 0,1 | 22,1 | 326,1 | 36,2 | 237,5 | |
| 649,0 | 59,7 | 589,1 | - | - | 0,1 | 0,0 | 20,6 | 327,9 | 36,2 | 238,1 | |
| 648,1 | 58,8 | 589,1 | - | - | 0,1 | 0,0 | 22,6 | 328,2 | 36,2 | 241,9 | Dez. 4. 11. 18. 25. |
| 629,3 | 56,5 | 572,6 | - | - | 0,2 | 0,0 | 24,4 | 328,9 | 36,2 | 245,5 | |
| 722,9 | 53,6 | 669,3 | - | - | 0,0 | 0,0 | 24,8 | 329,2 | 36,2 | 250,0 | |
| 728,6 | 59,2 | 669,3 | - | - | 0,0 | 0,0 | 25,8 | 329,5 | 36,2 | 254,9 | |
| 749,9 | 79,3 | 669,3 | - | - | 1,3 | 0,0 | 26,3 3) | 328,7 | 36,2 3) | 254,2 | 2010 Jan. 1. |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | | |
| 172,7 | 47,0 | 125,7 | - | - | 0,0 | - | 17,3 | - | 4,4 | 120,9 | 2008 Jan. Febr. März |
| 178,7 | 59,0 | 119,7 | - | - | - | - | 18,5 | - | 4,4 | 137,1 | |
| 213,1 | 98,4 | 103,5 | 11,2 | - | 0,0 | - | 20,6 | - | 4,4 3) | 115,4 | |
| 192,5 | 80,1 | 112,4 | - | - | 0,0 | - | 19,9 | - | 4,4 | 118,1 | April |
| 184,5 | 71,2 | 113,2 | - | - | 0,1 | - | 19,9 | - | 4,4 | 120,2 | Mai |
| 192,4 | 86,5 | 105,9 | - | - | 0,0 | - | 18,4 | - | 4,4 | 124,3 | Juni |
| 184,5 | 75,5 | 109,0 | - | - | 0,0 | - | 20,3 | - | 4,4 | 122,9 | Juli |
| 180,4 | 76,6 | 103,8 | - | - | 0,0 | - | 22,9 | - | 4,4 | 136,8 | Aug. |
| 223,5 | 69,2 | 153,5 | - | - | 0,8 | - | 25,2 | - | 4,4 3) | 127,2 | Sept. |
| 297,1 | 107,2 | 186,4 | - | - | 3,5 | - | 38,5 | - | 4,4 | 97,4 | Okt. |
| 263,3 | 101,4 | 159,7 | - | - | 2,2 | - | 23,5 | - | 4,4 | 120,9 | Nov. |
| 277,7 | 75,3 | 201,6 | - | - | 0,8 | - | 22,0 | - | 4,4 3) | 146,0 | Dez. |
| 245,4 | 74,4 | 169,2 | - | - | 1,8 | - | 3,9 | - | 4,4 | 162,9 | 2009 Jan. Febr. März |
| 219,4 | 75,4 | 143,4 | - | - | 0,6 | - | 4,4 | - | 4,4 | 176,4 | |
| 186,7 | 71,6 | 114,6 | - | - | 0,6 | - | 5,0 | - | 4,4 3) | 184,6 | |
| 194,6 | 83,6 | 110,6 | - | - | 0,4 | - | 6,0 | - | 4,4 | 184,8 | April |
| 225,0 | 121,5 | 103,4 | - | - | 0,2 | - | 5,9 | 2,1 | 4,4 | 172,6 | Mai |
| 273,5 | 71,6 | 201,6 | - | - | 0,3 | - | 6,5 | 4,4 | 4,4 3) | 203,8 | Juni |
| 231,8 | 48,8 | 182,9 | - | - | 0,1 | - | 4,5 | 6,5 | 4,4 | 194,6 | Juli |
| 220,9 | 45,9 | 175,0 | - | - | 0,1 | - | 6,0 | 8,5 | 4,4 | 192,4 | Aug. |
| 205,6 | 33,0 | 168,8 | - | - | 3,8 | - | 6,8 | 10,6 | 4,4 | 211,6 | Sept. |
| 212,9 | 35,1 | 177,7 | - | - | 0,1 | - | 6,8 | 11,6 | 4,4 | 186,8 | Okt. |
| 206,0 | 35,3 | 170,6 | - | - | 0,0 | - | 6,9 | 12,9 | 4,4 | 192,3 | Nov. |
| 223,6 | 53,6 | 170,0 | - | - | 0,0 | - | 7,1 | 13,2 | 4,4 | 209,6 | Dez. |

am Quartalsende zu Marktkursen und -preisen bewertet. — 1 Für Eurosystem: Ausweis für Wochentage; für Bundesbank: Ausweis für

Monatsultimo. — 2 Quelle: EZB. — 3 Veränderung überwiegend aufgrund der Neubewertung zum Quartalsende.

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

2. Passiva *)

Mrd €

| Stand am Ausweisstichtag/ Monatsende 1) | Passiva insgesamt | Bank- notennum- lauf 2) | Verbindlichkeiten in Euro aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet | | | | | Sonstige Verbind- lichkeiten in Euro gegenüber Kreditin- stituten des Euro- Währungs- gebiets | Verbind- lichkeiten aus der Bege- bung von Schuld- verschrei- bungen | Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet | | | |
|---|----------------------|-------------------------------|--|--|-----------------------|---------------------|---|--|---|---|-----------|---|------------------------------------|
| | | | insgesamt | Einlagen auf Giro- konten (einschl. Mindest- reserve- gut- haben) | Einlage- fazilität | Termin- einlagen | Verbind- lichkeiten aus Ges- chäften mit Rück- nahme- verein- barung | | | Einlagen aus dem Margen- ausgleich | insgesamt | Einlagen von öffent- lichen Haus- halten | Sonstige Verbind- lichkeiten |
| Eurosystem 4) | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Mai 1. | 1 799,2 | 759,2 | 241,7 | 173,9 | 67,8 | - | - | 0,0 | 0,4 | - | 164,9 | 156,7 | 8,2 |
| 8. | 1 795,1 | 759,5 | 264,1 | 188,8 | 75,3 | - | - | 0,0 | 0,4 | - | 139,1 | 130,7 | 8,4 |
| 15. | 1 764,2 | 758,0 | 239,4 | 217,8 | 21,6 | - | - | 0,0 | 0,3 | - | 142,9 | 134,7 | 8,2 |
| 22. | 1 736,9 | 758,2 | 222,3 | 206,7 | 15,6 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 149,5 | 141,1 | 8,3 |
| 29. | 1 799,6 | 761,4 | 271,0 | 247,9 | 23,0 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 159,2 | 151,2 | 8,1 |
| Juni 5. | 1 747,8 | 763,5 | 235,8 | 206,9 | 28,8 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 145,0 | 136,7 | 8,3 |
| 12. | 1 726,6 | 762,8 | 224,9 | 213,5 | 11,3 | - | - | 0,1 | 0,2 | - | 152,9 | 144,9 | 8,0 |
| 19. | 1 719,7 | 760,8 | 226,3 | 213,5 | 12,7 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 159,8 | 150,3 | 9,5 |
| 26. | 1 997,3 | 762,1 | 504,5 | 268,2 | 236,2 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 161,3 | 153,4 | 7,9 |
| Juli 3. | 5) 1 911,6 | 768,7 | 484,3 | 168,3 | 316,0 | - | - | 0,0 | 0,3 | - | 116,8 | 109,1 | 7,8 |
| 10. | 1 888,9 | 770,3 | 427,4 | 271,8 | 155,5 | - | - | 0,0 | 0,3 | - | 132,6 | 124,7 | 7,9 |
| 17. | 1 875,7 | 770,4 | 419,4 | 229,5 | 189,9 | - | - | 0,0 | 0,3 | - | 142,8 | 132,4 | 10,3 |
| 24. | 1 867,8 | 768,4 | 389,8 | 194,5 | 195,3 | - | - | 0,0 | 0,3 | - | 167,2 | 157,2 | 10,1 |
| 31. | 1 854,1 | 772,8 | 394,8 | 186,1 | 208,7 | - | - | 0,0 | 0,3 | - | 151,7 | 141,6 | 10,1 |
| Aug. 7. | 1 835,9 | 775,0 | 404,1 | 182,1 | 222,0 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 124,6 | 114,5 | 10,2 |
| 14. | 1 801,8 | 772,8 | 375,0 | 264,2 | 110,8 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 123,4 | 113,3 | 10,0 |
| 21. | 1 798,4 | 768,3 | 381,3 | 221,1 | 160,2 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 125,2 | 114,5 | 10,7 |
| 28. | 1 821,4 | 767,2 | 345,5 | 202,9 | 142,6 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 145,3 | 134,6 | 10,7 |
| 2009 Sept. 4. | 1 819,5 | 770,0 | 339,7 | 199,6 | 140,1 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 145,3 | 134,6 | 10,7 |
| 11. | 1 802,5 | 769,2 | 331,9 | 243,0 | 88,8 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 138,4 | 127,7 | 10,7 |
| 18. | 1 793,0 | 767,5 | 325,2 | 236,2 | 89,0 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 145,7 | 134,4 | 11,4 |
| 25. | 1 790,2 | 766,1 | 306,5 | 189,8 | 116,8 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 160,7 | 145,0 | 15,7 |
| Okt. 2. | 5) 1 844,6 | 770,9 | 368,9 | 218,3 | 150,6 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 151,8 | 140,8 | 10,9 |
| 9. | 1 802,7 | 772,3 | 321,3 | 176,5 | 144,8 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 152,3 | 138,4 | 13,9 |
| 16. | 1 801,4 | 770,9 | 322,0 | 254,0 | 68,0 | - | - | 0,0 | 0,3 | - | 158,3 | 144,4 | 13,9 |
| 23. | 1 786,1 | 768,7 | 300,3 | 219,6 | 80,7 | - | - | 0,0 | 0,4 | - | 167,4 | 153,1 | 14,2 |
| 30. | 1 779,0 | 771,6 | 277,3 | 189,5 | 87,8 | - | - | 0,0 | 0,4 | - | 182,3 | 173,9 | 8,3 |
| Nov. 6. | 1 773,7 | 773,8 | 309,8 | 180,9 | 128,9 | - | - | 0,0 | 0,5 | - | 146,0 | 137,5 | 8,4 |
| 13. | 1 759,6 | 773,2 | 286,5 | 232,2 | 54,3 | - | - | 0,0 | 0,4 | - | 155,5 | 147,3 | 8,2 |
| 20. | 1 761,5 | 771,6 | 275,9 | 229,8 | 46,1 | - | - | 0,0 | 0,4 | - | 163,6 | 155,4 | 8,2 |
| 27. | 1 759,2 | 774,4 | 273,4 | 205,1 | 68,3 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 166,6 | 158,4 | 8,2 |
| Dez. 4. | 1 759,4 | 785,2 | 282,7 | 159,4 | 123,4 | - | - | 0,0 | 0,4 | - | 150,9 | 142,2 | 8,7 |
| 11. | 1 744,5 | 789,4 | 274,7 | 242,6 | 32,1 | - | - | 0,0 | 0,3 | - | 139,8 | 131,1 | 8,7 |
| 18. | 1 842,4 | 797,5 | 389,3 | 252,8 | 136,5 | - | - | 0,0 | 0,3 | - | 113,3 | 104,6 | 8,7 |
| 25. | 1 852,5 | 807,2 | 368,7 | 204,6 | 164,1 | - | - | 0,0 | 0,3 | - | 133,8 | 125,7 | 8,1 |
| 2010 Jan. 1. | 5) 1 904,9 | 806,5 | 395,6 | 233,5 | 162,1 | - | - | 0,0 | 0,3 | - | 129,7 | 120,5 | 9,3 |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | | | | |
| 2008 Jan. | 415,5 | 176,2 | 42,6 | 42,4 | 0,2 | - | - | - | - | - | 0,8 | 0,0 | 0,8 |
| Febr. | 432,2 | 177,1 | 54,3 | 54,2 | 0,2 | - | - | - | - | - | 0,6 | 0,1 | 0,5 |
| März | 5) 453,4 | 179,0 | 70,1 | 69,3 | 0,8 | - | - | - | - | - | 0,6 | 0,1 | 0,5 |
| April | 439,6 | 181,4 | 53,4 | 53,3 | 0,1 | - | - | - | - | - | 0,7 | 0,0 | 0,7 |
| Mai | 439,2 | 182,0 | 50,5 | 50,4 | 0,0 | - | - | - | - | - | 0,5 | 0,0 | 0,4 |
| Juni | 447,2 | 183,8 | 56,0 | 55,1 | 0,9 | - | - | - | - | - | 0,5 | 0,0 | 0,4 |
| Juli | 435,9 | 186,0 | 41,2 | 40,9 | 0,4 | - | - | - | - | - | 0,4 | 0,0 | 0,4 |
| Aug. | 449,0 | 185,1 | 50,6 | 50,5 | 0,1 | - | - | - | - | - | 0,4 | 0,0 | 0,3 |
| Sept. | 5) 519,7 | 185,3 | 111,5 | 65,8 | 45,7 | - | - | - | - | - | 0,7 | 0,1 | 0,6 |
| Okt. | 591,6 | 197,1 | 146,4 | 48,4 | 98,0 | - | - | - | - | - | 7,9 | 0,2 | 7,7 |
| Nov. | 577,1 | 198,1 | 138,3 | 52,5 | 85,7 | - | - | - | - | - | 2,9 | 0,1 | 2,8 |
| Dez. | 5) 612,9 | 206,6 | 166,9 | 100,7 | 66,3 | - | - | - | - | - | 1,1 | 0,2 | 0,9 |
| 2009 Jan. | 560,5 | 184,7 | 127,2 | 49,3 | 77,8 | - | - | - | - | - | 2,6 | 2,2 | 0,5 |
| Febr. | 547,5 | 185,2 | 106,6 | 54,2 | 52,4 | - | - | - | - | - | 12,5 | 11,9 | 0,6 |
| März | 5) 539,7 | 186,5 | 100,0 | 53,1 | 46,9 | - | - | - | - | - | 15,7 | 15,4 | 0,3 |
| April | 540,5 | 189,5 | 80,0 | 48,3 | 31,7 | - | - | - | - | - | 30,8 | 30,2 | 0,6 |
| Mai | 555,9 | 190,0 | 87,2 | 71,1 | 16,1 | - | - | - | - | - | 36,8 | 36,2 | 0,5 |
| Juni | 5) 628,3 | 190,6 | 176,7 | 75,1 | 101,5 | - | - | - | - | - | 23,7 | 23,4 | 0,4 |
| Juli | 572,3 | 192,9 | 120,7 | 44,5 | 76,2 | - | - | - | - | - | 23,9 | 23,5 | 0,4 |
| Aug. | 571,2 | 191,6 | 107,4 | 46,2 | 61,2 | - | - | - | - | - | 24,0 | 23,5 | 0,4 |
| Sept. | 5) 577,7 | 191,5 | 109,7 | 76,1 | 33,6 | - | - | - | - | - | 24,0 | 23,6 | 0,4 |
| Okt. | 557,2 | 192,6 | 86,5 | 50,7 | 35,9 | - | - | - | - | - | 24,0 | 23,6 | 0,4 |
| Nov. | 551,7 | 193,7 | 87,0 | 59,0 | 28,0 | - | - | - | - | - | 16,0 | 15,6 | 0,4 |
| Dez. | 5) 588,2 | 201,3 | 112,2 | 76,7 | 35,5 | - | - | - | - | - | 10,4 | 10,0 | 0,4 |

* Der konsolidierte Ausweis des Eurosystems umfasst den Ausweis der Europäischen Zentralbank (EZB) und die Ausweise der nationalen Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten (NZBen) des Euro-Währungsgebiets. Die Ausweispositionen für Devisen, Wertpapiere, Gold und Finanzinstrumente werden am Quartalsende zu Marktkursen und -preisen bewertet. — 1 Für Eurosystem: Ausweis für Wochentage; für Bundesbank: Ausweis für Monats-

ultimo. — 2 Entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren für die Ausgabe von Euro-Banknoten wird der EZB auf monatlicher Basis ein Anteil von 8 % des Gesamtwerts des Euro-Banknoten-umlaufs zugeteilt. Der Gegenposten dieser Berichtigung wird als „Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit aus der Begebung von Euro-Banknoten“ ausgewiesen. Die verbleibenden 92 % des Wertes an in Umlauf befind-

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

| Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets | Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet | Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets | | | Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte | Sonstige Passiva 3) | Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit aus der Begebung von Euro-Banknoten 2) | Neubewertungskonten | Grundkapital und Rücklage | Stand am Ausweisstichtag/ Monatsende 1) |
|---|---|---|---|--|--|---------------------|---|---------------------|---------------------------|---|
| | | insgesamt | Einlagen, Guthaben und andere Verbindlichkeiten | Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II | | | | | | |
| Eurosystem 4) | | | | | | | | | | |
| 179,9 | 2,9 | 9,1 | 9,1 | — | 5,6 | 159,8 | — | 203,0 | 72,8 | 2009 Mai 1. |
| 178,0 | 1,5 | 11,4 | 11,4 | — | 5,6 | 159,6 | — | 203,0 | 72,8 | 8. |
| 171,0 | 2,7 | 10,7 | 10,7 | — | 5,6 | 157,8 | — | 203,0 | 72,8 | 15. |
| 154,7 | 2,0 | 11,9 | 11,9 | — | 5,6 | 156,8 | — | 203,0 | 72,8 | 22. |
| 156,4 | 1,8 | 11,3 | 11,3 | — | 5,6 | 156,7 | — | 203,0 | 73,0 | 29. |
| 152,2 | 5,1 | 8,5 | 8,5 | — | 5,6 | 156,0 | — | 203,0 | 73,0 | Juni 5. |
| 131,8 | 3,2 | 11,2 | 11,2 | — | 5,6 | 158,1 | — | 203,0 | 73,0 | 12. |
| 118,7 | 3,5 | 10,2 | 10,2 | — | 5,6 | 158,8 | — | 203,0 | 73,0 | 19. |
| 117,9 | 5,4 | 7,3 | 7,3 | — | 5,6 | 157,2 | — | 203,0 | 73,0 | 26. |
| 107,8 | 5,3 | 8,5 | 8,5 | — | 5,4 | 5) 153,7 | — | 5) 187,8 | 73,0 | Juli 3. |
| 123,2 | 4,8 | 10,3 | 10,3 | — | 5,4 | 153,8 | — | 187,8 | 73,0 | 10. |
| 109,5 | 3,7 | 11,9 | 11,9 | — | 5,4 | 151,6 | — | 187,8 | 73,0 | 17. |
| 107,0 | 4,4 | 12,4 | 12,4 | — | 5,4 | 152,1 | — | 187,8 | 73,0 | 24. |
| 98,3 | 3,2 | 14,0 | 14,0 | — | 5,4 | 152,8 | — | 187,8 | 73,0 | 31. |
| 98,3 | 3,1 | 12,2 | 12,2 | — | 5,4 | 152,0 | — | 187,8 | 73,0 | Aug. 7. |
| 98,8 | 3,6 | 12,0 | 12,0 | — | 5,4 | 149,7 | — | 187,8 | 73,0 | 14. |
| 91,3 | 3,0 | 12,8 | 12,8 | — | 5,4 | 150,0 | — | 187,8 | 73,0 | 21. |
| 93,4 | 3,4 | 12,2 | 12,2 | — | 46,3 | 147,1 | — | 187,8 | 73,0 | 28. |
| 94,1 | 1,8 | 12,7 | 12,7 | — | 46,3 | 148,7 | — | 187,8 | 73,0 | 2009 Sept. 4. |
| 89,3 | 2,1 | 12,1 | 12,1 | — | 51,5 | 147,0 | — | 187,8 | 73,0 | 11. |
| 83,4 | 3,2 | 11,0 | 11,0 | — | 51,5 | 144,6 | — | 187,8 | 73,0 | 18. |
| 85,7 | 3,0 | 10,7 | 10,7 | — | 51,5 | 145,0 | — | 187,8 | 73,0 | 25. |
| 76,3 | 3,9 | 8,8 | 8,8 | 5) | 50,9 | 5) 147,6 | — | 5) 192,3 | 73,0 | Okt. 2. |
| 78,9 | 4,6 | 8,1 | 8,1 | — | 50,9 | 149,0 | — | 192,3 | 73,0 | 9. |
| 70,9 | 4,0 | 9,3 | 9,3 | — | 50,9 | 149,7 | — | 192,3 | 73,0 | 16. |
| 69,7 | 2,5 | 11,0 | 11,0 | — | 50,9 | 150,1 | — | 192,3 | 73,0 | 23. |
| 65,8 | 4,5 | 8,1 | 8,1 | — | 50,9 | 152,8 | — | 192,3 | 73,0 | 30. |
| 61,8 | 3,3 | 9,5 | 9,5 | — | 50,9 | 152,9 | — | 192,3 | 73,0 | Nov. 6. |
| 58,2 | 4,2 | 8,9 | 8,9 | — | 50,9 | 156,5 | — | 192,3 | 73,0 | 13. |
| 62,1 | 3,6 | 9,7 | 9,7 | — | 50,9 | 158,5 | — | 192,3 | 73,0 | 20. |
| 57,0 | 3,2 | 9,0 | 9,0 | — | 50,9 | 159,2 | — | 192,3 | 73,0 | 27. |
| 49,6 | 3,2 | 10,0 | 10,0 | — | 50,9 | 161,2 | — | 192,3 | 73,0 | Dez. 4. |
| 48,9 | 3,6 | 9,0 | 9,0 | — | 50,9 | 162,8 | — | 192,3 | 73,0 | 11. |
| 47,4 | 3,3 | 9,3 | 9,3 | — | 50,9 | 165,8 | — | 192,3 | 73,0 | 18. |
| 46,5 | 3,7 | 9,6 | 9,6 | — | 50,9 | 166,6 | — | 192,3 | 73,0 | 25. |
| 46,8 | 4,0 | 9,6 | 9,6 | — | 51,2 | 167,8 | — | 5) 220,2 | 73,0 | 2010 Jan. 1. |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | |
| 18,4 | 0,0 | 2,6 | 2,6 | — | 1,3 | 13,3 | 100,2 | 55,0 | 5,0 | 2008 Jan. |
| 19,4 | 0,0 | 3,0 | 3,0 | — | 1,3 | 14,1 | 102,4 | 55,0 | 5,0 | Febr. |
| 21,7 | 0,0 | 3,3 | 3,3 | — | 1,3 | 10,7 | 103,7 | 5) 58,1 | 5,0 | März |
| 21,2 | 0,0 | 4,3 | 4,3 | — | 1,3 | 10,2 | 104,1 | 58,1 | 5,0 | April |
| 21,2 | 0,0 | 3,2 | 3,2 | — | 1,3 | 11,3 | 106,3 | 58,1 | 5,0 | Mai |
| 19,6 | 0,0 | 3,9 | 3,9 | — | 1,3 | 12,5 | 107,2 | 5) 57,4 | 5,0 | Juni |
| 22,1 | 0,0 | 3,0 | 3,0 | — | 1,3 | 12,2 | 107,4 | 57,4 | 5,0 | Juli |
| 24,0 | 0,0 | 2,4 | 2,4 | — | 1,3 | 13,1 | 109,8 | 57,4 | 5,0 | Aug. |
| 24,7 | 0,0 | 2,1 | 2,1 | — | 1,3 | 5) 15,1 | 111,8 | 5) 62,2 | 5,0 | Sept. |
| 21,7 | 11,9 | 3,8 | 3,8 | — | 1,3 | 14,8 | 119,3 | 62,2 | 5,0 | Okt. |
| 16,1 | 13,5 | 3,0 | 3,0 | — | 1,3 | 15,9 | 120,6 | 62,2 | 5,0 | Nov. |
| 9,2 | 18,4 | 2,5 | 2,5 | — | 1,3 | 16,9 | 121,8 | 5) 63,1 | 5,0 | Dez. |
| 6,9 | 13,4 | 0,1 | 0,1 | — | 1,3 | 17,0 | 139,2 | 63,1 | 5,0 | 2009 Jan. |
| 7,5 | 7,6 | 0,2 | 0,2 | — | 1,3 | 17,7 | 140,7 | 63,1 | 5,0 | Febr. |
| 7,5 | 0,0 | — | — | — | 1,4 | 5) 11,6 | 140,4 | 5) 71,5 | 5,0 | März |
| 8,3 | 0,0 | 0,2 | 0,2 | — | 1,4 | 12,1 | 141,8 | 71,5 | 5,0 | April |
| 8,7 | 0,1 | 0,5 | 0,5 | — | 1,4 | 12,6 | 142,2 | 71,5 | 5,0 | Mai |
| 9,3 | 0,0 | 0,8 | 0,8 | — | 1,3 | 5) 12,4 | 141,9 | 5) 66,6 | 5,0 | Juni |
| 6,7 | 0,0 | 1,2 | 1,2 | — | 1,3 | 12,2 | 141,8 | 66,6 | 5,0 | Juli |
| 8,1 | 0,0 | 0,9 | 0,9 | — | 11,9 | 12,4 | 143,4 | 66,6 | 5,0 | Aug. |
| 8,6 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | — | 13,0 | 5) 13,2 | 144,9 | 5) 67,6 | 5,0 | Sept. |
| 8,5 | 0,0 | 0,5 | 0,5 | — | 13,0 | 12,9 | 146,5 | 67,6 | 5,0 | Okt. |
| 9,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | — | 13,0 | 13,2 | 146,8 | 67,6 | 5,0 | Nov. |
| 9,1 | 0,0 | — | — | — | 13,1 | 13,5 | 146,8 | 5) 76,8 | 5,0 | Dez. |

lichen Euro-Banknoten werden ebenfalls auf monatlicher Basis auf die NZBen aufgeteilt, wobei jede NZB in ihrer Bilanz den Anteil am Euro-Banknotenumlauf ausweist, der ihrem eingezahlten Anteil am Kapital der EZB entspricht. Die Differenz zwischen dem Wert der einer NZB zugeteilten Euro-Banknoten gemäß dem oben erwähnten Rechnungslegungsverfahren und dem Wert der von dieser NZB in Umlauf gegebenen

Euro-Banknoten wird ebenfalls als „Intra-Eurosystem-Forderung/Verbindlichkeit aus der Begebung von Euro-Banknoten“ ausgewiesen. — 3 Für Deutsche Bundesbank: einschl. noch im Umlauf befindlicher DM-Banknoten. — 4 Quelle: EZB. — 5 Veränderungen überwiegend aufgrund der Neubewertung zum Quartalsende.

IV. Banken

1. Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) in Deutschland *)
Aktiva

| Zeit | Bilanz- summe | Kassen- bestand | Kredite an Banken (MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | | Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) im | | | | |
|---|------------------|--------------------|---|---------------------|------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|------------------|--|-----------|--------------------------|-----------------------------|---------------|
| | | | insgesamt | an Banken im Inland | | | an Banken in anderen Mitgliedsländern | | | insgesamt | an Nichtbanken im Inland | | |
| | | | | zu- sammen | Buch- kredite | Wert- papiere von Banken | zu- sammen | Buch- kredite | Wert- papiere von Banken | | zu- sammen | Unternehmen und personen | zu- sammen |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 6 083,9 | 16,1 | 1 977,4 | 1 724,2 | 1 108,9 | 615,3 | 253,2 | 184,5 | 68,6 | 3 249,9 | 3 062,6 | 2 445,7 | 2 186,6 |
| 2001 | 6 303,1 | 14,6 | 2 069,7 | 1 775,5 | 1 140,6 | 634,9 | 294,2 | 219,8 | 74,4 | 3 317,1 | 3 084,9 | 2 497,1 | 2 235,7 |
| 2002 | 6 394,2 | 17,9 | 2 118,0 | 1 769,1 | 1 164,3 | 604,9 | 348,9 | 271,7 | 77,2 | 3 340,2 | 3 092,2 | 2 505,8 | 2 240,8 |
| 2003 | 6 432,0 | 17,3 | 2 111,5 | 1 732,0 | 1 116,8 | 615,3 | 379,5 | 287,7 | 91,8 | 3 333,2 | 3 083,1 | 2 497,4 | 2 241,2 |
| 2004 | 6 617,4 | 15,1 | 2 174,3 | 1 750,2 | 1 122,9 | 627,3 | 424,2 | 306,3 | 117,9 | 3 358,7 | 3 083,4 | 2 479,7 | 2 223,8 |
| 2005 | 6 859,4 | 15,3 | 2 276,0 | 1 762,5 | 1 148,4 | 614,1 | 513,5 | 356,3 | 157,2 | 3 407,6 | 3 085,2 | 2 504,6 | 2 226,3 |
| 2006 | 7 154,4 | 16,4 | 2 314,4 | 1 718,6 | 1 138,6 | 580,0 | 595,8 | 376,8 | 219,0 | 3 462,1 | 3 085,5 | 2 536,1 | 2 241,9 |
| 2007 | 7 592,4 | 17,8 | 2 523,4 | 1 847,9 | 1 290,4 | 557,5 | 675,4 | 421,6 | 253,8 | 3 487,3 | 3 061,8 | 2 556,0 | 2 288,8 |
| 2008 | 7 892,7 | 17,8 | 2 681,8 | 1 990,2 | 1 404,3 | 585,8 | 691,6 | 452,9 | 238,8 | 3 638,2 | 3 163,0 | 2 686,9 | 2 357,3 |
| 2008 Febr. | 7 596,6 | 13,6 | 2 512,7 | 1 806,7 | 1 250,0 | 556,7 | 706,0 | 450,6 | 255,5 | 3 521,3 | 3 079,8 | 2 577,1 | 2 306,5 |
| März | 7 641,7 | 14,2 | 2 516,2 | 1 818,8 | 1 262,4 | 556,4 | 697,4 | 442,9 | 254,5 | 3 561,3 | 3 095,9 | 2 593,5 | 2 316,4 |
| April | 7 725,9 | 13,9 | 2 520,4 | 1 824,8 | 1 264,1 | 560,7 | 695,6 | 445,9 | 249,7 | 3 609,6 | 3 145,8 | 2 632,0 | 2 323,2 |
| Mai | 7 729,1 | 14,1 | 2 540,8 | 1 844,9 | 1 274,1 | 570,9 | 695,8 | 436,6 | 259,3 | 3 596,2 | 3 130,8 | 2 620,8 | 2 326,7 |
| Juni | 7 688,7 | 13,8 | 2 556,9 | 1 855,1 | 1 281,7 | 573,3 | 701,8 | 436,9 | 265,0 | 3 576,9 | 3 098,7 | 2 604,6 | 2 333,7 |
| Juli | 7 675,4 | 14,2 | 2 532,5 | 1 833,9 | 1 263,1 | 570,8 | 698,6 | 430,6 | 268,1 | 3 587,8 | 3 110,1 | 2 616,3 | 2 341,6 |
| Aug. | 7 744,7 | 14,2 | 2 556,0 | 1 860,3 | 1 284,2 | 576,2 | 695,7 | 427,4 | 268,3 | 3 619,5 | 3 137,0 | 2 645,3 | 2 344,2 |
| Sept. | 7 896,2 | 13,7 | 2 614,7 | 1 918,3 | 1 351,8 | 566,6 | 696,3 | 431,1 | 265,2 | 3 623,3 | 3 134,6 | 2 657,2 | 2 354,8 |
| Okt. | 8 030,2 | 15,4 | 2 670,4 | 1 962,1 | 1 399,6 | 562,5 | 708,3 | 453,2 | 255,1 | 3 627,7 | 3 135,2 | 2 653,3 | 2 357,7 |
| Nov. | 7 985,4 | 15,1 | 2 705,1 | 1 995,0 | 1 408,3 | 586,8 | 710,1 | 462,5 | 247,6 | 3 633,0 | 3 134,5 | 2 657,2 | 2 362,4 |
| Dez. | 7 892,7 | 17,8 | 2 681,8 | 1 990,2 | 1 404,3 | 585,8 | 691,6 | 452,9 | 238,8 | 3 638,2 | 3 163,0 | 2 686,9 | 2 357,3 |
| 2009 Jan. | 7 906,4 | 14,0 | 2 676,9 | 1 975,0 | 1 382,5 | 592,5 | 701,9 | 465,2 | 236,7 | 3 677,6 | 3 189,7 | 2 706,2 | 2 375,7 |
| Febr. | 7 846,4 | 13,9 | 2 649,2 | 1 950,8 | 1 357,1 | 593,7 | 698,4 | 466,0 | 232,4 | 3 667,8 | 3 183,1 | 2 702,3 | 2 368,3 |
| März | 7 777,1 | 13,9 | 2 611,1 | 1 923,6 | 1 312,9 | 610,7 | 687,4 | 458,5 | 228,9 | 3 669,6 | 3 193,6 | 2 716,4 | 2 383,4 |
| April | 7 802,2 | 15,3 | 2 584,9 | 1 902,2 | 1 295,0 | 607,1 | 682,7 | 454,9 | 227,8 | 3 690,1 | 3 216,1 | 2 730,5 | 2 385,5 |
| Mai | 7 685,1 | 15,8 | 2 537,1 | 1 869,2 | 1 263,7 | 605,5 | 667,9 | 444,2 | 223,7 | 3 680,5 | 3 198,6 | 2 714,9 | 2 384,7 |
| Juni | 7 710,6 | 15,0 | 2 601,5 | 1 943,5 | 1 333,1 | 610,4 | 658,0 | 436,9 | 221,2 | 3 694,3 | 3 211,7 | 2 725,6 | 2 388,3 |
| Juli | 7 619,1 | 14,0 | 2 558,6 | 1 890,7 | 1 277,0 | 613,7 | 667,8 | 448,3 | 219,5 | 3 685,1 | 3 205,7 | 2 706,7 | 2 372,4 |
| Aug. | 7 590,2 | 14,0 | 2 563,6 | 1 886,5 | 1 270,3 | 616,2 | 677,2 | 458,7 | 218,4 | 3 655,8 | 3 183,7 | 2 691,4 | 2 361,6 |
| Sept. | 7 519,5 | 13,9 | 2 512,5 | 1 862,6 | 1 253,1 | 609,6 | 649,9 | 432,3 | 217,6 | 3 675,2 | 3 199,8 | 2 705,4 | 2 375,4 |
| Okt. | 7 498,4 | 14,2 | 2 496,7 | 1 824,6 | 1 219,2 | 605,4 | 672,2 | 456,2 | 216,0 | 3 673,1 | 3 202,2 | 2 692,0 | 2 365,5 |
| Nov. | 7 493,5 | 13,8 | 2 496,1 | 1 826,7 | 1 224,7 | 602,0 | 669,4 | 448,7 | 220,6 | 3 671,2 | 3 201,7 | 2 700,0 | 2 372,5 |
| Veränderungen 1) | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | 244,9 | - 1,4 | 91,0 | 50,7 | 30,3 | 20,5 | 40,3 | 34,5 | 5,8 | 55,1 | 23,9 | 50,4 | 48,1 |
| 2002 | 165,7 | 3,3 | 63,6 | 6,5 | 23,7 | - 17,1 | 57,1 | 51,9 | 5,2 | 34,1 | 15,7 | 16,5 | 10,4 |
| 2003 | 83,5 | - 0,6 | - 20,2 | - 49,0 | - 47,5 | - 1,5 | 28,8 | 15,7 | 13,1 | 29,6 | 23,0 | 22,2 | 26,4 |
| 2004 | 207,5 | - 2,1 | 68,9 | 22,5 | 9,5 | 13,1 | 46,3 | 15,8 | 30,5 | 44,1 | 17,5 | - 0,4 | - 1,2 |
| 2005 | 197,2 | 0,1 | 101,8 | 13,2 | 25,7 | - 12,5 | 88,6 | 50,5 | 38,1 | 59,7 | 14,2 | 37,2 | 15,5 |
| 2006 | 349,0 | 1,1 | 76,2 | - 2,4 | 25,2 | - 27,6 | 78,6 | 17,3 | 61,3 | 56,0 | 1,5 | 32,5 | 13,3 |
| 2007 | 509,7 | 1,5 | 210,1 | 132,5 | 153,3 | - 20,8 | 77,6 | 41,6 | 36,0 | 54,1 | - 1,0 | 38,6 | 53,1 |
| 2008 | 322,2 | - 0,1 | 187,8 | 167,0 | 130,1 | 36,9 | 20,8 | 35,1 | - 14,4 | 140,5 | 102,8 | 131,1 | 65,7 |
| 2008 März | 66,1 | 0,6 | 3,9 | 12,3 | 12,5 | - 0,1 | - 8,4 | - 7,7 | - 0,7 | 44,0 | 18,4 | 18,3 | 11,7 |
| April | 81,6 | - 0,3 | 5,4 | 8,0 | 2,8 | 5,2 | - 2,6 | 2,2 | - 4,8 | 49,9 | 50,6 | 39,1 | 7,3 |
| Mai | 5,2 | 0,2 | 22,9 | 20,5 | 10,2 | 10,2 | 2,5 | - 7,1 | 9,6 | - 12,8 | - 14,3 | - 10,6 | 4,0 |
| Juni | - 25,4 | - 0,4 | 23,5 | 14,5 | 7,6 | 6,8 | 9,0 | 3,3 | 5,8 | - 16,9 | - 30,6 | - 14,8 | 7,8 |
| Juli | - 1,1 | 0,4 | - 8,5 | - 5,4 | - 5,2 | - 0,2 | - 3,1 | - 6,3 | 3,2 | 10,1 | 11,4 | 11,7 | 7,8 |
| Aug. | 52,5 | - 0,0 | 29,2 | 32,1 | 27,0 | 5,1 | - 2,9 | - 3,2 | 0,2 | 25,7 | 24,2 | 26,4 | 0,4 |
| Sept. | 132,4 | - 0,5 | 58,4 | 57,9 | 67,6 | - 9,7 | 0,5 | 3,7 | - 3,2 | 1,3 | - 3,5 | 10,7 | 9,2 |
| Okt. | 59,4 | 1,7 | 54,7 | 43,3 | 47,9 | - 4,6 | 11,5 | 22,1 | - 10,6 | - 9,9 | - 6,9 | - 11,0 | - 4,6 |
| Nov. | - 10,3 | - 0,4 | 44,8 | 42,6 | 18,3 | 24,3 | 2,2 | 9,6 | - 7,4 | 7,4 | 0,9 | 5,6 | 6,4 |
| Dez. | - 39,8 | 2,7 | - 20,0 | - 2,8 | - 2,4 | - 0,4 | - 17,2 | - 9,6 | - 7,6 | 13,7 | 30,6 | 30,4 | - 4,8 |
| 2009 Jan. | - 33,5 | - 3,8 | - 5,1 | - 15,4 | - 21,8 | 6,4 | 10,3 | 12,1 | - 1,8 | 36,2 | 27,8 | 20,9 | 16,5 |
| Febr. | - 74,5 | - 0,1 | - 27,1 | - 24,2 | - 25,4 | 1,2 | - 2,9 | 0,8 | - 3,7 | - 9,0 | - 5,1 | - 2,5 | - 6,7 |
| März | - 57,8 | 0,1 | - 37,4 | - 26,9 | - 44,1 | 17,2 | - 10,5 | - 7,3 | - 3,2 | 9,2 | 13,9 | 17,4 | 18,4 |
| April | 20,6 | 1,4 | - 26,7 | - 21,5 | - 17,9 | - 3,6 | - 5,2 | - 3,7 | - 1,6 | 20,1 | 22,4 | 13,9 | 2,2 |
| Mai | - 79,4 | 0,5 | - 38,0 | - 23,4 | - 27,9 | 4,6 | - 14,6 | - 10,5 | - 4,1 | - 3,2 | - 13,7 | - 11,9 | 2,1 |
| Juni | 27,3 | - 0,8 | 64,3 | 74,4 | 69,4 | 4,9 | - 10,1 | - 7,2 | - 2,9 | 15,9 | 14,9 | 12,4 | 4,9 |
| Juli | - 93,3 | - 1,1 | - 42,9 | - 52,7 | - 56,1 | 3,3 | 9,8 | 11,4 | - 1,6 | - 8,5 | - 5,2 | - 18,1 | - 15,1 |
| Aug. | - 9,6 | 0,0 | 6,0 | - 3,5 | - 6,0 | 2,5 | 9,5 | 10,6 | - 1,1 | - 27,5 | - 20,9 | - 14,3 | - 9,8 |
| Sept. | - 57,5 | - 0,0 | - 49,6 | - 23,0 | - 16,5 | - 6,5 | - 26,6 | - 25,9 | - 0,7 | 22,3 | 17,5 | 15,4 | 15,0 |
| Okt. | - 16,3 | 0,3 | - 15,2 | - 37,5 | - 33,4 | - 4,2 | 22,4 | 24,1 | - 1,7 | - 0,1 | 3,5 | - 12,4 | - 8,6 |
| Nov. | - 4,9 | - 0,4 | - 0,5 | 2,3 | 5,5 | - 3,2 | - 2,8 | - 7,4 | 4,6 | - 1,5 | - 0,1 | 8,4 | 7,5 |

* Diese Übersicht dient als Ergänzung zu den Bankstatistischen Gesamtrechnungen im Abschnitt II. Abweichend von den anderen Tabellen im Abschnitt IV sind hier neben den Meldedaten der Banken (einschließlich Bauspar-

kassen) auch Angaben der Geldmarktfonds enthalten. — 1 Statistische Brüche sind in den Veränderungswerten ausgeschaltet (siehe

IV. Banken

| Euro-Währungsgebiet | | | | | | | | | | Aktiva gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet | | Sonstige Aktivpositionen | Zeit |
|--|----------|-------------|-----------------------|----------|----------|--------------------------------|----------|-----------------------|-------------|--|----------------------|--------------------------|------------|
| an Nichtbanken in anderen Mitgliedsländern | | | | | | | | | | insgesamt | darunter Buchkredite | | |
| Privat- | | | öffentliche Haushalte | | | Unternehmen und Privatpersonen | | öffentliche Haushalte | | | | | |
| Wertpapiere | zusammen | Buchkredite | Wertpapiere 2) | zusammen | zusammen | darunter Buchkredite | zusammen | Buchkredite | Wertpapiere | | | | |
| 259,1 | 616,9 | 478,5 | 138,4 | 187,3 | 83,8 | 44,2 | 103,5 | 20,0 | 83,5 | 622,4 | 481,7 | 218,1 | 2000 |
| 261,3 | 587,8 | 468,7 | 119,1 | 232,3 | 111,3 | 53,7 | 121,0 | 26,2 | 94,8 | 727,3 | 572,0 | 174,3 | 2001 |
| 265,0 | 586,4 | 448,5 | 137,9 | 248,0 | 125,0 | 63,6 | 123,0 | 25,5 | 97,5 | 738,1 | 589,2 | 179,9 | 2002 |
| 256,2 | 585,6 | 439,6 | 146,1 | 250,2 | 133,5 | 62,7 | 116,6 | 25,9 | 90,7 | 806,4 | 645,6 | 163,6 | 2003 |
| 255,9 | 603,8 | 423,0 | 180,8 | 275,3 | 140,6 | 61,9 | 134,7 | 25,7 | 109,0 | 897,8 | 730,4 | 171,4 | 2004 |
| 278,2 | 580,7 | 408,7 | 171,9 | 322,4 | 169,1 | 65,0 | 153,3 | 30,7 | 122,6 | 993,8 | 796,8 | 166,7 | 2005 |
| 294,1 | 549,5 | 390,2 | 159,2 | 376,6 | 228,1 | 85,2 | 148,5 | 26,1 | 122,4 | 1 172,7 | 936,2 | 188,8 | 2006 |
| 267,3 | 505,8 | 360,7 | 145,0 | 425,5 | 294,6 | 124,9 | 130,9 | 26,0 | 104,9 | 1 339,5 | 1 026,9 | 224,4 | 2007 |
| 329,6 | 476,1 | 342,8 | 133,4 | 475,1 | 348,1 | 172,1 | 127,0 | 27,6 | 99,4 | 1 279,2 | 1 008,6 | 275,7 | 2008 |
| 270,6 | 502,7 | 353,4 | 149,3 | 441,5 | 302,8 | 135,7 | 138,7 | 26,1 | 112,7 | 1 326,0 | 1 022,5 | 223,1 | 2008 Febr. |
| 277,1 | 502,5 | 350,9 | 151,5 | 465,4 | 326,3 | 140,3 | 139,1 | 26,2 | 112,9 | 1 327,0 | 1 035,8 | 223,0 | März |
| 308,7 | 513,8 | 355,9 | 158,0 | 463,8 | 326,7 | 143,2 | 137,1 | 26,0 | 111,1 | 1 347,9 | 1 061,0 | 234,1 | April |
| 294,2 | 509,9 | 350,7 | 159,3 | 465,4 | 330,3 | 146,5 | 135,1 | 26,0 | 109,1 | 1 342,9 | 1 054,7 | 235,2 | Mai |
| 270,9 | 494,1 | 349,4 | 144,7 | 478,3 | 340,1 | 158,3 | 138,1 | 26,2 | 111,9 | 1 303,5 | 1 013,6 | 237,6 | Juni |
| 274,7 | 493,8 | 349,6 | 144,2 | 477,7 | 343,1 | 161,9 | 134,6 | 26,0 | 108,7 | 1 299,8 | 1 011,4 | 241,2 | Juli |
| 301,1 | 491,7 | 349,0 | 142,8 | 482,4 | 349,9 | 167,7 | 132,6 | 26,4 | 106,2 | 1 316,1 | 1 027,0 | 239,0 | Aug. |
| 302,4 | 477,5 | 344,8 | 132,7 | 488,7 | 358,9 | 175,9 | 129,8 | 28,0 | 101,8 | 1 401,2 | 1 106,2 | 243,3 | Sept. |
| 295,6 | 481,9 | 346,7 | 135,2 | 492,5 | 363,1 | 182,5 | 129,3 | 28,3 | 101,1 | 1 455,9 | 1 166,6 | 260,8 | Okt. |
| 294,8 | 477,2 | 344,2 | 133,0 | 498,5 | 369,2 | 186,6 | 129,4 | 28,6 | 100,8 | 1 357,6 | 1 078,6 | 274,7 | Nov. |
| 329,6 | 476,1 | 342,8 | 133,4 | 475,1 | 348,1 | 172,1 | 127,0 | 27,6 | 99,4 | 1 279,2 | 1 008,6 | 275,7 | Dez. |
| 330,5 | 483,5 | 344,3 | 139,2 | 487,9 | 359,7 | 182,0 | 128,3 | 26,1 | 102,1 | 1 256,5 | 991,4 | 281,4 | 2009 Jan. |
| 334,1 | 480,8 | 342,4 | 138,3 | 484,7 | 356,1 | 175,8 | 128,5 | 25,9 | 102,7 | 1 233,9 | 974,1 | 281,6 | Febr. |
| 333,0 | 477,1 | 338,1 | 139,0 | 476,0 | 348,8 | 172,5 | 127,2 | 25,5 | 101,7 | 1 169,9 | 916,9 | 312,7 | März |
| 345,0 | 485,6 | 340,5 | 145,1 | 474,1 | 348,6 | 171,9 | 125,5 | 24,8 | 100,7 | 1 213,3 | 961,0 | 298,7 | April |
| 330,1 | 483,7 | 336,6 | 147,0 | 481,9 | 353,8 | 172,1 | 128,1 | 24,4 | 103,7 | 1 184,7 | 933,9 | 267,1 | Mai |
| 337,3 | 486,1 | 336,5 | 149,7 | 482,5 | 357,3 | 178,2 | 125,2 | 22,7 | 102,5 | 1 165,0 | 912,3 | 234,8 | Juni |
| 334,3 | 499,0 | 348,5 | 150,5 | 479,4 | 352,3 | 173,5 | 127,1 | 23,6 | 103,5 | 1 132,8 | 882,1 | 228,8 | Juli |
| 329,8 | 492,4 | 342,9 | 149,5 | 472,1 | 347,1 | 170,4 | 124,9 | 23,7 | 101,2 | 1 107,4 | 856,8 | 249,5 | Aug. |
| 330,0 | 494,3 | 340,0 | 154,3 | 475,4 | 349,0 | 172,6 | 126,4 | 23,6 | 102,8 | 1 069,0 | 822,5 | 248,8 | Sept. |
| 326,5 | 510,2 | 351,7 | 158,5 | 470,9 | 341,3 | 166,5 | 129,6 | 23,7 | 105,9 | 1 063,7 | 822,7 | 250,7 | Okt. |
| 327,5 | 501,7 | 340,9 | 160,8 | 469,5 | 341,0 | 165,1 | 128,4 | 23,5 | 105,0 | 1 057,5 | 818,6 | 255,0 | Nov. |
| Veränderungen 1) | | | | | | | | | | | | | |
| 2,4 | - 26,5 | - 9,8 | - 16,7 | 31,3 | 24,3 | 7,7 | 7,0 | 2,2 | 4,8 | 110,1 | 86,6 | - 9,9 | 2001 |
| 6,2 | - 0,8 | - 20,2 | 19,4 | 18,3 | 15,9 | 12,0 | 2,4 | - 0,6 | 3,0 | 65,7 | 64,1 | - 0,4 | 2002 |
| - 4,3 | 0,8 | - 8,7 | 9,6 | 6,6 | 13,4 | 2,7 | - 6,8 | - 0,8 | - 6,0 | 116,2 | 98,5 | - 41,5 | 2003 |
| 0,9 | 17,8 | - 17,0 | 34,9 | 26,6 | 8,2 | 3,1 | 18,4 | 0,0 | 18,4 | 111,4 | 100,5 | - 14,7 | 2004 |
| 21,7 | - 23,0 | - 14,3 | - 8,6 | 45,5 | 27,4 | 2,1 | 18,2 | 4,6 | 13,5 | 57,7 | 31,6 | - 22,2 | 2005 |
| 19,3 | - 31,0 | - 18,6 | - 12,4 | 54,5 | 59,6 | 20,9 | - 5,1 | - 1,3 | - 3,8 | 205,9 | 165,7 | 9,8 | 2006 |
| - 14,6 | - 39,6 | - 29,3 | - 10,3 | 55,1 | 73,7 | 41,5 | - 18,6 | 0,0 | - 18,6 | 222,9 | 136,8 | 21,1 | 2007 |
| 65,4 | - 28,3 | - 16,8 | - 11,5 | 37,7 | 42,3 | 40,4 | - 4,6 | 1,6 | - 6,1 | - 35,6 | - 3,7 | 29,7 | 2008 |
| 6,7 | 0,1 | - 2,4 | 2,5 | 25,6 | 25,2 | 5,4 | 0,4 | 0,2 | 0,2 | 21,5 | 30,8 | - 3,9 | 2008 März |
| 31,8 | 11,5 | 4,7 | 6,8 | - 0,7 | 1,3 | 3,8 | - 2,1 | - 0,2 | - 1,8 | 16,5 | 20,9 | 10,2 | April |
| - 14,6 | - 3,8 | - 5,2 | 1,4 | 1,5 | 3,5 | 3,2 | - 2,0 | 0,0 | - 2,0 | - 5,6 | - 6,8 | 0,4 | Mai |
| - 22,6 | - 15,8 | - 1,3 | - 14,6 | 13,7 | 10,7 | 12,3 | 3,0 | 0,2 | 2,8 | - 33,2 | - 34,6 | 1,6 | Juni |
| 3,9 | - 0,4 | 0,2 | - 0,6 | - 1,2 | 2,2 | 3,4 | - 3,5 | - 0,3 | - 3,2 | - 6,0 | - 4,1 | 2,8 | Juli |
| 26,0 | - 2,2 | - 0,6 | - 1,6 | 1,5 | 3,9 | 4,0 | - 2,3 | 0,3 | - 2,6 | - 4,4 | - 3,1 | 1,9 | Aug. |
| 1,6 | - 14,2 | - 4,1 | - 10,1 | 4,8 | 7,8 | 7,2 | - 3,1 | 1,6 | - 4,7 | 71,0 | 66,2 | 2,1 | Sept. |
| - 6,4 | 4,0 | 1,8 | 2,3 | - 2,9 | - 1,9 | 2,5 | - 1,1 | - 0,0 | - 1,0 | - 3,0 | 7,4 | 15,8 | Okt. |
| - 0,8 | - 4,7 | - 2,5 | - 2,2 | 6,5 | 6,4 | 4,4 | 0,1 | 0,4 | - 0,2 | - 75,4 | - 65,3 | 13,2 | Nov. |
| 35,2 | 0,2 | - 0,2 | 0,3 | - 16,9 | - 15,0 | - 10,7 | - 1,8 | - 0,7 | - 1,1 | - 33,1 | - 29,2 | - 3,1 | Dez. |
| 4,4 | 7,0 | 1,3 | 5,6 | 8,3 | 8,8 | 6,1 | - 0,5 | - 1,7 | 1,2 | - 51,7 | - 47,8 | - 9,1 | 2009 Jan. |
| 4,2 | - 2,7 | - 1,8 | - 0,9 | - 3,9 | - 4,1 | - 6,7 | 0,3 | - 0,3 | 0,5 | - 24,6 | - 20,6 | - 13,7 | Febr. |
| - 1,0 | - 3,5 | - 4,2 | 0,7 | - 4,7 | - 3,6 | - 1,1 | - 1,1 | - 0,2 | - 0,9 | - 38,9 | - 35,7 | 9,3 | März |
| 11,7 | 8,5 | 2,4 | 6,1 | - 2,3 | - 0,6 | - 0,8 | - 1,7 | - 0,5 | - 1,2 | 40,3 | 41,5 | - 14,5 | April |
| - 14,0 | - 1,8 | - 3,8 | 2,0 | 10,5 | 7,8 | 2,4 | 2,8 | - 0,5 | 3,2 | - 6,2 | - 6,7 | - 32,6 | Mai |
| 7,5 | 2,5 | - 0,2 | 2,6 | 1,0 | 3,7 | 6,3 | - 2,7 | - 1,7 | - 1,1 | - 17,0 | - 19,5 | - 35,0 | Juni |
| - 3,0 | 12,9 | 12,0 | 0,9 | - 3,3 | - 5,2 | - 4,6 | 1,9 | 0,9 | 1,0 | - 31,7 | - 29,5 | - 9,1 | Juli |
| - 4,4 | - 6,7 | - 5,6 | - 1,0 | - 6,6 | - 4,5 | - 2,6 | - 2,1 | 0,1 | - 2,2 | - 9,5 | - 9,7 | 21,5 | Aug. |
| 0,5 | 2,0 | - 2,8 | 4,9 | 4,8 | 3,2 | 3,2 | 1,6 | - 0,0 | 1,6 | - 28,4 | - 25,3 | - 1,8 | Sept. |
| - 3,8 | 15,9 | 11,7 | 4,2 | - 3,6 | - 6,8 | - 5,5 | - 3,2 | 0,0 | 3,1 | - 1,8 | - 3,2 | 0,5 | Okt. |
| 1,0 | - 8,5 | - 10,8 | 2,3 | - 1,4 | - 0,2 | - 1,4 | - 1,1 | - 0,2 | - 1,0 | - 6,1 | - 4,0 | 3,6 | Nov. |

auch Anmerkung * in Tabelle II,1). — 2 Einschließlich Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen.

IV. Banken

1. Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) in Deutschland *)
Passiva

| Zeit | Einlagen von Banken (MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | | | | |
|---|--|----------------|--------------|-------------------------------------|--|------------------------------------|-------------------|------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|---------------|-------------------|
| | Bilanz- summe | von Banken | | | ins- gesamt | Einlagen von Nichtbanken im Inland | | | | Einlagen von Nicht- | | | |
| | | ins- gesamt | im Inland | in anderen Mitglieds- ländern | | zu- sammen | täglich fällig | mit vereinbarter Laufzeit | | mit vereinbarter Kündigungsfrist | | zu- sammen | täglich fällig |
| | | | | | | | | zu- sammen | darunter bis zu 2 Jahren | zu- sammen | darunter bis zu 3 Monaten | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 6 083,9 | 1 379,4 | 1 188,9 | 190,5 | 2 051,4 | 1 873,6 | 441,4 | 858,8 | 274,3 | 573,5 | 450,5 | 107,9 | 6,9 |
| 2001 | 6 303,1 | 1 418,0 | 1 202,1 | 215,9 | 2 134,0 | 1 979,7 | 525,0 | 880,2 | 290,6 | 574,5 | 461,9 | 105,2 | 7,6 |
| 2002 | 6 394,2 | 1 478,7 | 1 236,2 | 242,4 | 2 170,0 | 2 034,9 | 574,8 | 884,9 | 279,3 | 575,3 | 472,9 | 87,4 | 8,1 |
| 2003 | 6 432,0 | 1 471,0 | 1 229,4 | 241,6 | 2 214,6 | 2 086,9 | 622,1 | 874,5 | 248,0 | 590,3 | 500,8 | 81,8 | 9,3 |
| 2004 | 6 617,4 | 1 528,4 | 1 270,8 | 257,6 | 2 264,2 | 2 148,5 | 646,2 | 898,9 | 239,9 | 603,5 | 515,5 | 71,9 | 8,8 |
| 2005 | 6 859,4 | 1 569,6 | 1 300,8 | 268,8 | 2 329,1 | 2 225,4 | 715,8 | 906,2 | 233,4 | 603,4 | 519,1 | 62,2 | 9,6 |
| 2006 | 7 154,4 | 1 637,7 | 1 348,6 | 289,0 | 2 449,2 | 2 341,6 | 745,8 | 1 009,3 | 310,1 | 586,5 | 487,4 | 62,0 | 13,9 |
| 2007 | 7 592,4 | 1 778,6 | 1 479,0 | 299,6 | 2 633,6 | 2 518,3 | 769,6 | 1 193,3 | 477,9 | 555,4 | 446,0 | 75,1 | 19,6 |
| 2008 | 7 892,7 | 1 827,7 | 1 583,0 | 244,7 | 2 798,2 | 2 687,3 | 809,5 | 1 342,7 | 598,7 | 535,2 | 424,8 | 74,2 | 22,4 |
| 2008 Febr. | 7 596,6 | 1 736,2 | 1 395,6 | 340,6 | 2 638,4 | 2 525,9 | 768,8 | 1 209,6 | 491,5 | 547,6 | 439,2 | 73,7 | 19,1 |
| März | 7 641,7 | 1 759,3 | 1 432,8 | 326,5 | 2 644,7 | 2 524,5 | 769,7 | 1 211,0 | 492,4 | 543,8 | 437,5 | 79,3 | 26,3 |
| April | 7 725,9 | 1 790,8 | 1 439,8 | 351,1 | 2 649,4 | 2 535,5 | 758,9 | 1 236,8 | 517,2 | 539,8 | 434,8 | 76,4 | 23,7 |
| Mai | 7 729,1 | 1 785,2 | 1 443,6 | 341,6 | 2 670,6 | 2 550,5 | 761,5 | 1 252,7 | 533,4 | 536,3 | 432,8 | 80,4 | 26,1 |
| Juni | 7 688,7 | 1 764,2 | 1 448,9 | 315,3 | 2 670,8 | 2 551,5 | 768,8 | 1 249,3 | 530,1 | 533,4 | 430,7 | 79,8 | 27,1 |
| Juli | 7 675,4 | 1 749,7 | 1 439,1 | 310,6 | 2 675,9 | 2 557,0 | 746,2 | 1 283,0 | 563,6 | 527,9 | 425,6 | 81,7 | 27,3 |
| Aug. | 7 744,7 | 1 753,3 | 1 446,9 | 306,3 | 2 688,1 | 2 569,2 | 748,7 | 1 296,8 | 577,6 | 523,6 | 422,5 | 81,6 | 27,1 |
| Sept. | 7 896,2 | 1 832,7 | 1 529,1 | 303,5 | 2 698,0 | 2 573,6 | 758,0 | 1 296,4 | 578,4 | 519,2 | 419,2 | 86,4 | 34,4 |
| Okt. | 8 030,2 | 1 913,9 | 1 642,3 | 271,6 | 2 734,7 | 2 620,5 | 786,9 | 1 312,8 | 598,0 | 520,8 | 417,8 | 77,6 | 28,8 |
| Nov. | 7 985,4 | 1 862,4 | 1 595,7 | 266,7 | 2 757,2 | 2 645,5 | 804,3 | 1 317,8 | 603,6 | 523,4 | 416,7 | 75,0 | 25,6 |
| Dez. | 7 892,7 | 1 827,7 | 1 583,0 | 244,7 | 2 798,2 | 2 687,3 | 809,5 | 1 342,7 | 598,7 | 535,2 | 424,8 | 74,2 | 22,4 |
| 2009 Jan. | 7 906,4 | 1 794,4 | 1 533,3 | 261,1 | 2 817,1 | 2 701,2 | 857,7 | 1 304,6 | 557,0 | 539,0 | 428,6 | 80,7 | 33,6 |
| Febr. | 7 846,4 | 1 760,2 | 1 509,8 | 250,4 | 2 821,6 | 2 714,6 | 882,6 | 1 287,7 | 534,4 | 544,3 | 433,9 | 73,4 | 25,7 |
| März | 7 777,1 | 1 693,9 | 1 456,2 | 237,6 | 2 805,6 | 2 699,1 | 879,3 | 1 272,1 | 515,8 | 547,8 | 436,6 | 73,2 | 26,8 |
| April | 7 802,2 | 1 701,3 | 1 458,7 | 242,6 | 2 823,8 | 2 716,8 | 895,8 | 1 269,8 | 509,3 | 551,1 | 439,1 | 74,4 | 25,4 |
| Mai | 7 685,1 | 1 678,3 | 1 445,4 | 232,9 | 2 824,1 | 2 711,3 | 898,8 | 1 257,5 | 494,8 | 555,0 | 441,5 | 74,2 | 26,0 |
| Juni | 7 710,6 | 1 695,3 | 1 469,0 | 226,3 | 2 832,4 | 2 716,6 | 918,7 | 1 238,2 | 461,7 | 559,7 | 445,1 | 73,2 | 26,0 |
| Juli | 7 619,1 | 1 641,3 | 1 417,8 | 223,4 | 2 816,2 | 2 706,5 | 922,3 | 1 218,7 | 442,0 | 565,5 | 449,7 | 73,2 | 24,7 |
| Aug. | 7 590,2 | 1 635,5 | 1 414,6 | 220,8 | 2 808,1 | 2 707,6 | 933,8 | 1 203,1 | 424,4 | 570,8 | 454,3 | 73,7 | 25,8 |
| Sept. | 7 519,5 | 1 603,4 | 1 381,3 | 222,1 | 2 806,8 | 2 706,2 | 953,3 | 1 177,9 | 398,2 | 575,1 | 457,4 | 76,2 | 26,5 |
| Okt. | 7 498,4 | 1 602,0 | 1 373,6 | 228,4 | 2 797,5 | 2 696,7 | 981,3 | 1 133,7 | 367,5 | 581,7 | 461,5 | 74,9 | 26,2 |
| Nov. | 7 493,5 | 1 599,1 | 1 375,8 | 223,4 | 2 823,5 | 2 724,4 | 1 005,4 | 1 133,4 | 353,0 | 585,6 | 464,5 | 73,0 | 25,9 |
| Veränderungen ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | 244,9 | 32,4 | 8,4 | 24,0 | 80,6 | 105,2 | 83,0 | 21,2 | 16,2 | 1,1 | 11,4 | - 4,0 | 0,4 |
| 2002 | 165,7 | 70,2 | 37,2 | 33,1 | 53,0 | 57,0 | 50,3 | 5,9 | - 11,0 | 0,8 | 11,0 | - 2,6 | 0,6 |
| 2003 | 83,5 | 3,8 | - 3,3 | 7,1 | 44,7 | 50,3 | 48,8 | - 13,6 | - 31,6 | 15,1 | 28,0 | - 3,8 | 1,4 |
| 2004 | 207,5 | 62,3 | 42,9 | 19,5 | 53,5 | 64,9 | 26,3 | 25,5 | - 8,3 | 13,1 | 14,7 | - 9,3 | - 0,4 |
| 2005 | 197,2 | 32,8 | 26,9 | 5,9 | 65,0 | 75,5 | 69,4 | 7,3 | - 6,9 | - 1,2 | 2,9 | - 8,0 | 0,5 |
| 2006 | 349,0 | 105,5 | 81,5 | 24,0 | 123,0 | 118,6 | 30,4 | 105,0 | 77,1 | - 16,8 | - 31,7 | 0,5 | 4,4 |
| 2007 | 509,7 | 148,4 | 134,8 | 13,6 | 185,2 | 177,3 | 24,5 | 183,9 | 167,8 | - 31,1 | - 41,4 | 13,7 | 5,6 |
| 2008 | 322,2 | 66,4 | 121,8 | - 55,3 | 162,4 | 173,2 | 38,8 | 154,6 | 123,5 | - 20,2 | - 21,2 | - 7,5 | - 0,1 |
| 2008 März | 66,1 | 26,4 | 38,4 | - 12,0 | 7,6 | - 0,7 | 1,5 | 1,6 | 1,2 | - 3,7 | - 1,6 | 5,9 | 7,3 |
| April | 81,6 | 32,6 | 7,9 | 24,8 | 4,7 | 10,6 | - 11,1 | 25,8 | 24,7 | - 4,1 | - 2,7 | - 2,6 | - 2,3 |
| Mai | 5,2 | - 1,2 | 4,0 | - 5,2 | 19,2 | 15,0 | 2,6 | 15,9 | 16,3 | - 3,5 | - 2,1 | 2,1 | 0,5 |
| Juni | - 25,4 | - 18,0 | 5,9 | - 23,9 | 0,6 | 1,3 | 7,4 | - 3,3 | - 3,2 | - 2,9 | - 2,1 | - 0,4 | 1,0 |
| Juli | - 1,1 | - 1,7 | 3,0 | - 4,7 | 5,1 | 5,4 | - 22,7 | 33,6 | 33,5 | - 5,6 | - 5,1 | 1,9 | 0,3 |
| Aug. | 52,5 | 5,4 | 11,4 | - 6,0 | 10,3 | 11,2 | 1,9 | 13,6 | 13,7 | - 4,3 | - 3,1 | - 0,9 | - 0,4 |
| Sept. | 132,4 | 76,2 | 80,5 | - 4,2 | 8,4 | 3,7 | 8,8 | - 0,7 | 0,6 | - 4,4 | - 3,3 | 4,0 | 7,2 |
| Okt. | 59,4 | 67,6 | 103,9 | - 36,3 | 32,0 | 44,4 | 27,1 | 15,7 | 18,9 | 1,5 | - 1,4 | - 11,0 | - 6,2 |
| Nov. | - 10,3 | - 36,2 | - 29,9 | - 6,3 | 27,7 | 29,9 | 17,5 | 9,8 | 7,8 | 2,6 | - 1,1 | - 2,3 | - 3,3 |
| Dez. | - 39,8 | - 26,1 | - 4,6 | - 21,5 | 42,7 | 44,4 | 6,4 | 26,2 | - 3,5 | 11,8 | 8,1 | - 1,6 | - 3,0 |
| 2009 Jan. | - 33,5 | - 42,8 | - 57,3 | 14,5 | 16,7 | 12,4 | 47,1 | - 38,5 | - 42,1 | 3,8 | 3,8 | 5,8 | 11,2 |
| Febr. | - 74,5 | - 35,2 | - 24,4 | - 10,8 | 4,6 | 13,2 | 24,8 | - 16,9 | - 22,7 | 5,3 | 5,3 | - 7,1 | - 7,8 |
| März | - 57,8 | - 60,9 | - 49,1 | - 11,8 | - 15,1 | - 14,8 | - 2,6 | - 15,8 | - 18,5 | 3,5 | 2,8 | 0,1 | 1,2 |
| April | 20,6 | 6,5 | 1,7 | 4,8 | 17,9 | 17,2 | 33,2 | - 19,3 | - 23,6 | 3,3 | 3,1 | 1,1 | - 1,4 |
| Mai | - 79,4 | - 14,7 | - 5,8 | - 8,9 | 1,7 | - 4,5 | 3,5 | - 11,9 | - 14,1 | 3,9 | 2,4 | 0,3 | 0,7 |
| Juni | 27,3 | 17,2 | 23,7 | - 6,5 | 8,3 | 5,3 | 19,9 | - 19,3 | - 33,1 | 4,7 | 3,6 | - 0,8 | 0,3 |
| Juli | - 93,3 | - 54,0 | - 51,1 | - 2,9 | - 16,1 | - 10,1 | 3,5 | - 19,4 | - 19,7 | 5,8 | 4,6 | 0,0 | - 1,3 |
| Aug. | - 9,6 | - 5,1 | - 2,6 | - 2,4 | 3,6 | 1,3 | 11,7 | - 15,6 | - 17,6 | 5,3 | 4,5 | 0,6 | 1,1 |
| Sept. | - 57,5 | - 31,3 | - 33,0 | 1,7 | - 0,7 | - 1,0 | 19,8 | - 25,1 | - 26,1 | 4,3 | 3,1 | 2,8 | 0,8 |
| Okt. | - 16,3 | - 1,0 | - 7,3 | 6,3 | 4,3 | 3,8 | 28,1 | - 31,0 | - 30,6 | 6,6 | 4,2 | - 1,0 | - 0,3 |
| Nov. | - 4,9 | - 2,9 | 2,2 | - 5,1 | 13,1 | 14,8 | 24,2 | - 13,2 | - 14,4 | 3,8 | 3,0 | - 1,9 | - 0,3 |

* Diese Übersicht dient als Ergänzung zu den Bankstatistischen Gesamterrechnungen im Abschnitt II. Abweichend von den anderen Tabellen im Abschnitt IV sind hier neben den Meldedaten der Banken (einschließlich Bauspar-

kassen) auch Angaben der Geldmarktfonds enthalten. — 1 Statistische Brüche sind in den Veränderungswerten ausgeschaltet (s. a. Anm. * in Tabelle II,1). — 2 Ohne Einlagen von Zentralregierungen. —

IV. Banken

| banken in anderen Mitgliedsländern 2) | | | | Einlagen von Zentralstaaten | | Verbindlichkeiten aus Repo-geschäften mit Nicht-banken im Euro-Währungsgebiet | Geldmarkt-fonds-anteile 3) | Begebene Schuld-verschreibungen 3) | | Passiva gegenüber dem Nicht-Euro-Währungs-gebiet | Kapital und Rücklagen | Sonstige Passiv-positionen | Zeit | | | |
|---------------------------------------|--------------------------|----------------------------------|---------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|---|----------------------------|------------------------------------|--|--|-----------------------|----------------------------|------------|--|--|--|
| mit vereinbarter Laufzeit | | mit vereinbarter Kündigungsfrist | | ins-gesamt | darunter inländische Zentral-staaten | | | ins-gesamt | darunter mit Laufzeit bis zu 2 Jahren 3) | | | | | | | |
| zu-sammen | darunter bis zu 2 Jahren | zu-sammen | darunter bis zu 3 Monaten | | | | | | | | | | | | | |
| 96,3 | 6,7 | 4,7 | 3,3 | 69,9 | 67,6 | 0,4 | 19,3 | 1 417,1 | 113,3 | 599,8 | 298,1 | 318,4 | 2000 | | | |
| 92,4 | 9,0 | 5,2 | 3,8 | 49,1 | 46,9 | 4,9 | 33,2 | 1 445,4 | 129,3 | 647,6 | 319,2 | 300,8 | 2001 | | | |
| 74,6 | 9,9 | 4,7 | 3,6 | 47,7 | 45,6 | 3,3 | 36,7 | 1 468,2 | 71,6 | 599,2 | 343,0 | 309,8 | 2002 | | | |
| 68,6 | 11,4 | 3,9 | 3,1 | 45,9 | 44,2 | 14,1 | 36,7 | 1 486,9 | 131,3 | 567,8 | 340,2 | 300,8 | 2003 | | | |
| 59,8 | 9,8 | 3,3 | 2,7 | 43,8 | 41,4 | 14,8 | 31,5 | 1 554,8 | 116,9 | 577,1 | 329,3 | 317,2 | 2004 | | | |
| 50,2 | 9,8 | 2,4 | 2,0 | 41,6 | 38,8 | 19,5 | 31,7 | 1 611,9 | 113,8 | 626,2 | 346,8 | 324,5 | 2005 | | | |
| 45,9 | 9,3 | 2,3 | 1,9 | 45,5 | 41,9 | 17,1 | 32,0 | 1 636,7 | 136,4 | 638,5 | 389,6 | 353,7 | 2006 | | | |
| 53,2 | 22,0 | 2,3 | 1,8 | 40,1 | 38,3 | 26,6 | 28,6 | 1 637,6 | 182,3 | 661,0 | 428,2 | 398,2 | 2007 | | | |
| 49,5 | 24,9 | 2,4 | 1,8 | 36,6 | 34,8 | 61,1 | 16,4 | 1 609,9 | 233,3 | 666,3 | 461,7 | 451,5 | 2008 | | | |
| 52,3 | 23,6 | 2,3 | 1,8 | 38,7 | 37,1 | 45,9 | 29,0 | 1 631,9 | 189,7 | 694,5 | 431,8 | 389,0 | 2008 Febr. | | | |
| 50,7 | 23,0 | 2,3 | 1,8 | 40,8 | 37,6 | 46,7 | 27,2 | 1 622,3 | 188,1 | 703,1 | 447,5 | 390,9 | März | | | |
| 50,4 | 23,5 | 2,3 | 1,8 | 37,5 | 35,3 | 55,7 | 25,4 | 1 628,2 | 195,8 | 729,3 | 442,8 | 404,2 | April | | | |
| 52,0 | 24,6 | 2,3 | 1,8 | 39,7 | 36,7 | 56,0 | 24,6 | 1 629,9 | 201,4 | 716,8 | 444,5 | 401,5 | Mai | | | |
| 50,5 | 23,4 | 2,3 | 1,8 | 39,4 | 37,8 | 63,9 | 23,8 | 1 641,4 | 217,1 | 679,2 | 442,6 | 402,9 | Juni | | | |
| 52,0 | 25,5 | 2,3 | 1,7 | 37,2 | 35,2 | 58,1 | 23,5 | 1 644,8 | 222,2 | 674,8 | 443,6 | 405,0 | Juli | | | |
| 52,3 | 26,4 | 2,3 | 1,7 | 37,3 | 36,3 | 63,1 | 23,2 | 1 655,8 | 224,7 | 687,9 | 448,7 | 424,6 | Aug. | | | |
| 49,7 | 25,5 | 2,3 | 1,7 | 38,0 | 37,5 | 70,9 | 22,4 | 1 642,2 | 219,9 | 741,6 | 445,3 | 443,0 | Sept. | | | |
| 46,5 | 21,8 | 2,3 | 1,7 | 36,6 | 35,5 | 69,8 | 18,6 | 1 637,0 | 214,5 | 747,9 | 453,9 | 454,4 | Okt. | | | |
| 47,1 | 23,9 | 2,3 | 1,7 | 36,7 | 34,4 | 71,0 | 17,5 | 1 655,9 | 242,5 | 713,2 | 448,2 | 460,1 | Nov. | | | |
| 49,5 | 24,9 | 2,4 | 1,8 | 36,6 | 34,8 | 61,1 | 16,4 | 1 609,9 | 233,3 | 666,3 | 461,7 | 451,5 | Dez. | | | |
| 44,6 | 19,7 | 2,4 | 1,8 | 35,2 | 33,0 | 67,4 | 15,9 | 1 614,6 | 215,8 | 697,5 | 462,3 | 437,1 | 2009 Jan. | | | |
| 45,2 | 19,3 | 2,5 | 1,8 | 33,6 | 32,7 | 74,0 | 15,4 | 1 604,9 | 211,4 | 686,7 | 441,5 | 442,1 | Febr. | | | |
| 44,0 | 18,2 | 2,5 | 1,8 | 33,2 | 32,0 | 87,7 | 14,8 | 1 580,2 | 201,3 | 664,6 | 447,9 | 482,5 | März | | | |
| 46,5 | 21,0 | 2,5 | 1,9 | 32,6 | 32,0 | 92,6 | 14,4 | 1 579,0 | 203,6 | 697,7 | 430,2 | 463,3 | April | | | |
| 45,7 | 19,9 | 2,5 | 1,9 | 38,5 | 36,5 | 90,9 | 14,1 | 1 574,2 | 196,6 | 646,6 | 425,4 | 431,7 | Mai | | | |
| 44,7 | 19,1 | 2,5 | 1,9 | 42,6 | 40,6 | 93,4 | 13,6 | 1 571,0 | 185,5 | 652,1 | 441,8 | 411,0 | Juni | | | |
| 46,0 | 19,7 | 2,5 | 1,9 | 36,6 | 34,6 | 82,4 | 12,4 | 1 565,9 | 181,1 | 647,3 | 441,5 | 412,0 | Juli | | | |
| 45,3 | 19,2 | 2,5 | 1,9 | 26,8 | 25,0 | 71,7 | 12,2 | 1 570,3 | 177,8 | 626,3 | 443,6 | 422,6 | Aug. | | | |
| 47,1 | 19,2 | 2,5 | 1,9 | 24,4 | 22,7 | 83,7 | 12,4 | 1 543,3 | 171,9 | 599,7 | 442,8 | 427,3 | Sept. | | | |
| 46,2 | 18,8 | 2,5 | 1,9 | 25,9 | 23,2 | 83,3 | 12,3 | 1 530,6 | 161,7 | 591,4 | 439,4 | 442,0 | Okt. | | | |
| 44,6 | 16,3 | 2,5 | 1,9 | 26,1 | 24,2 | 81,0 | 12,0 | 1 518,8 | 158,0 | 589,4 | 440,6 | 429,1 | Nov. | | | |
| Veränderungen 1) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - 4,6 | 1,6 | 0,2 | 0,4 | - 20,5 | - 20,4 | 4,6 | 13,3 | 59,5 | 18,6 | 34,8 | 20,9 | - 1,1 | 2001 | | | |
| - 2,6 | 1,1 | - 0,5 | - 0,3 | - 1,4 | - 1,3 | - 1,6 | 4,1 | 18,8 | - 14,8 | - 2,1 | 25,6 | - 2,7 | 2002 | | | |
| - 4,4 | 2,0 | - 0,8 | - 0,4 | - 1,8 | - 1,4 | 10,7 | 0,1 | 49,8 | - 2,2 | 4,6 | - 3,9 | - 26,3 | 2003 | | | |
| - 8,3 | - 1,4 | - 0,6 | - 0,4 | - 2,1 | - 2,8 | 0,8 | - 5,2 | 72,9 | - 14,8 | 21,5 | - 10,5 | 12,2 | 2004 | | | |
| - 7,7 | - 0,4 | - 0,9 | - 0,7 | - 2,5 | - 3,0 | 4,7 | 0,2 | 39,3 | - 9,4 | 22,4 | 14,4 | 18,5 | 2005 | | | |
| - 3,9 | - 0,2 | - 0,1 | - 0,2 | - 3,9 | - 3,1 | - 3,2 | 0,3 | 34,3 | 21,7 | 32,1 | 27,9 | 29,2 | 2006 | | | |
| 8,1 | 13,0 | 0,0 | - 0,1 | - 5,8 | - 4,3 | 8,1 | - 3,4 | 20,4 | 48,7 | 49,1 | 42,9 | 59,1 | 2007 | | | |
| - 7,5 | 0,7 | 0,1 | - 0,0 | - 3,3 | - 3,2 | 36,1 | - 12,3 | - 32,4 | 50,7 | 1,7 | 39,2 | 61,1 | 2008 | | | |
| - 1,4 | - 0,4 | - 0,0 | 0,0 | 2,3 | 0,7 | 0,8 | - 1,8 | - 3,5 | - 1,5 | 17,9 | 16,9 | 1,9 | 2008 März | | | |
| - 0,3 | 0,5 | - 0,0 | - 0,0 | - 3,3 | - 2,3 | 9,0 | - 1,8 | 5,5 | 7,7 | 23,5 | - 3,9 | 12,0 | April | | | |
| 1,6 | 1,1 | - 0,0 | - 0,0 | 2,2 | 1,4 | 0,2 | - 0,8 | 1,6 | 4,5 | - 12,8 | 1,8 | - 2,9 | Mai | | | |
| - 1,3 | - 1,1 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,3 | 1,1 | 7,9 | - 0,8 | 14,0 | 15,8 | - 34,1 | 4,1 | 0,9 | Juni | | | |
| 1,6 | 2,1 | - 0,0 | - 0,0 | - 2,2 | - 2,6 | - 5,8 | - 0,3 | 4,5 | 5,7 | - 5,8 | 1,5 | 1,4 | Juli | | | |
| - 0,4 | 0,4 | - 0,0 | - 0,0 | 0,1 | 1,1 | 5,0 | - 0,3 | 2,9 | 2,3 | 0,6 | 3,3 | 25,1 | Aug. | | | |
| - 3,1 | - 1,4 | - 0,0 | - 0,0 | 0,7 | 1,3 | 7,8 | - 0,8 | - 20,8 | - 5,0 | 44,7 | - 4,9 | 21,6 | Sept. | | | |
| - 4,9 | - 5,0 | 0,1 | 0,0 | - 1,4 | - 2,0 | - 1,2 | - 3,8 | - 29,2 | - 5,5 | - 26,6 | - 3,8 | 16,8 | Okt. | | | |
| 0,9 | 2,1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | - 1,1 | 2,8 | - 1,1 | 21,6 | 28,1 | - 26,6 | - 4,3 | 5,7 | Nov. | | | |
| 1,3 | 1,3 | 0,1 | 0,0 | - 0,1 | 0,4 | - 9,9 | - 1,1 | - 26,9 | - 9,0 | - 23,1 | 17,3 | - 12,8 | Dez. | | | |
| - 5,5 | - 5,7 | 0,0 | 0,0 | - 1,5 | - 1,8 | 6,3 | - 0,5 | - 12,5 | - 17,7 | 11,9 | - 3,2 | - 9,5 | 2009 Jan. | | | |
| 0,7 | - 0,3 | 0,0 | 0,0 | - 1,6 | - 0,3 | 6,6 | - 0,5 | - 9,5 | - 4,7 | - 13,0 | - 20,8 | - 6,5 | Febr. | | | |
| - 1,1 | - 0,9 | 0,0 | 0,0 | - 0,3 | - 0,6 | 13,7 | - 0,6 | - 13,0 | - 9,9 | - 9,5 | - 8,9 | 18,7 | März | | | |
| 2,4 | 2,7 | 0,0 | 0,0 | - 0,3 | 0,4 | 4,9 | - 0,4 | - 3,3 | 2,3 | 31,4 | - 18,2 | - 18,2 | April | | | |
| - 0,5 | - 0,9 | 0,0 | 0,0 | 5,9 | 4,4 | - 1,7 | - 0,3 | 4,5 | - 6,9 | - 39,6 | 3,1 | - 32,3 | Mai | | | |
| - 1,0 | - 0,8 | - 0,0 | 0,0 | 3,8 | 4,1 | 2,5 | - 0,5 | - 3,4 | - 11,1 | 6,2 | 16,4 | - 19,4 | Juni | | | |
| 1,3 | 0,6 | 0,0 | 0,0 | - 6,0 | - 6,0 | - 11,0 | - 1,2 | - 4,9 | - 4,4 | - 4,6 | - 0,2 | - 1,5 | Juli | | | |
| - 0,5 | - 0,4 | 0,0 | 0,0 | 1,7 | 1,9 | - 10,6 | - 0,3 | 6,2 | - 3,3 | - 18,2 | 2,5 | 12,4 | Aug. | | | |
| 2,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | - 2,5 | - 2,3 | 11,9 | 0,2 | - 22,7 | - 5,9 | - 21,3 | 0,2 | 6,1 | Sept. | | | |
| - 0,7 | - 0,1 | 0,0 | 0,0 | 1,5 | 0,5 | - 0,4 | - 0,1 | - 11,0 | - 10,2 | - 7,1 | - 3,1 | 2,1 | Okt. | | | |
| - 1,5 | - 2,5 | - 0,0 | 0,0 | 0,2 | 0,9 | - 2,3 | - 0,2 | - 12,1 | - 4,1 | - 2,0 | 1,6 | - 0,0 | Nov. | | | |

3 In Deutschland zählen Bankschuldverschreibungen mit Laufzeit bis zu einem Jahr zu den Geldmarktpapieren; diese wurden bis Monatsbericht Januar 2002 zusammen mit den Geldmarktfondsanteilen veröffentlicht.

IV. Banken
2. Wichtige Aktiva und Passiva der Banken (MFIs) in Deutschland nach Bankengruppen *)

Mrd €

| Stand am Monatsende | Anzahl der berichtenden Institute | Bilanzsumme | Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken | Kredite an Banken (MFIs) | | | Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | | | Beteiligungen | Sonstige Aktivpositionen | |
|---|-----------------------------------|-------------|---|--------------------------|--------------------------|------------------------|-------------------------------------|---------------------|-------------|---------|---------------|--------------------------|-----------------------------|
| | | | | insgesamt | darunter: | | insgesamt | darunter: | | Wechsel | | | Wertpapiere von Nichtbanken |
| | | | | | Guthaben und Buchkredite | Wertpapiere von Banken | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr | | | | |
| Alle Bankengruppen | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Juni | 1 967 | 7 771,9 | 93,2 | 3 172,8 | 2 287,9 | 850,3 | 4 001,7 | 539,6 | 2 697,6 | 1,0 | 748,0 | 158,1 | 346,2 |
| Juli | 1 965 | 7 681,0 | 69,4 | 3 122,4 | 2 236,4 | 852,9 | 3 991,8 | 518,3 | 2 711,9 | 1,0 | 741,6 | 157,2 | 340,1 |
| Aug. | 1 962 | 7 663,2 | 75,1 | 3 113,4 | 2 224,8 | 857,4 | 3 945,6 | 492,2 | 2 703,0 | 1,0 | 731,4 | 157,7 | 371,4 |
| Sept. | 1 951 | 7 591,8 | 102,0 | 3 012,1 | 2 130,9 | 854,1 | 3 950,5 | 500,9 | 2 695,9 | 1,0 | 734,7 | 157,1 | 370,0 |
| Okt. | 1 945 | 7 570,4 | 75,4 | 3 018,5 | 2 143,8 | 851,1 | 3 953,2 | 502,4 | 2 694,2 | 1,0 | 737,1 | 152,9 | 370,4 |
| Nov. | 1 937 | 7 565,4 | 87,6 | 3 003,7 | 2 130,7 | 850,4 | 3 945,9 | 492,6 | 2 693,1 | 0,9 | 740,7 | 153,8 | 374,3 |
| Kreditbanken ⁵⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Okt. | 276 | 2 243,6 | 32,6 | 895,8 | 754,7 | 137,6 | 1 091,9 | 257,8 | 620,7 | 0,5 | 204,2 | 71,8 | 151,4 |
| Nov. | 276 | 2 253,0 | 43,0 | 897,2 | 757,6 | 136,2 | 1 088,0 | 253,8 | 619,2 | 0,4 | 205,2 | 72,9 | 151,9 |
| Großbanken ⁶⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Okt. | 5 | 1 335,4 | 21,4 | 565,9 | 478,9 | 84,4 | 562,3 | 158,4 | 272,7 | 0,3 | 123,3 | 65,2 | 120,7 |
| Nov. | 5 | 1 338,4 | 30,0 | 564,2 | 478,7 | 82,9 | 556,6 | 154,3 | 270,9 | 0,3 | 123,1 | 66,1 | 121,4 |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Okt. | 169 | 724,4 | 9,4 | 225,6 | 173,1 | 51,5 | 459,2 | 73,4 | 305,4 | 0,1 | 79,4 | 6,4 | 23,7 |
| Nov. | 169 | 727,2 | 11,0 | 225,0 | 172,5 | 51,6 | 461,2 | 73,9 | 306,0 | 0,1 | 80,1 | 6,5 | 23,5 |
| Zweigstellen ausländischer Banken | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Okt. | 102 | 183,8 | 1,8 | 104,3 | 102,6 | 1,6 | 70,4 | 26,0 | 42,6 | 0,0 | 1,4 | 0,3 | 7,0 |
| Nov. | 102 | 187,4 | 2,0 | 108,0 | 106,3 | 1,6 | 70,2 | 25,6 | 42,2 | 0,0 | 2,0 | 0,3 | 7,0 |
| Landesbanken | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Okt. | 10 | 1 485,6 | 4,4 | 695,8 | 515,2 | 169,3 | 688,2 | 99,1 | 442,7 | 0,1 | 137,3 | 27,4 | 69,8 |
| Nov. | 10 | 1 467,2 | 9,2 | 674,7 | 495,0 | 167,7 | 683,4 | 95,4 | 439,9 | 0,1 | 139,2 | 27,3 | 72,8 |
| Sparkassen | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Okt. | 431 | 1 063,5 | 21,1 | 267,7 | 98,2 | 166,8 | 738,0 | 63,3 | 577,6 | 0,3 | 96,7 | 18,8 | 17,8 |
| Nov. | 431 | 1 064,3 | 19,8 | 267,4 | 97,6 | 167,6 | 740,6 | 62,7 | 579,6 | 0,3 | 97,8 | 18,7 | 17,8 |
| Genossenschaftliche Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Okt. | 2 | 257,8 | 1,9 | 162,8 | 118,8 | 44,0 | 65,3 | 16,1 | 19,8 | 0,0 | 29,1 | 14,8 | 12,9 |
| Nov. | 2 | 257,9 | 0,6 | 162,2 | 117,4 | 44,4 | 67,0 | 19,0 | 19,6 | 0,0 | 28,3 | 14,8 | 13,4 |
| Kreditgenossenschaften | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Okt. | 1 165 | 685,4 | 13,9 | 197,3 | 75,2 | 118,1 | 443,7 | 34,4 | 352,7 | 0,1 | 56,3 | 11,1 | 19,4 |
| Nov. | 1 157 | 691,1 | 13,5 | 200,5 | 78,4 | 119,4 | 446,5 | 34,1 | 354,7 | 0,1 | 57,5 | 11,3 | 19,3 |
| Realkreditinstitute | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Okt. | 18 | 770,5 | 0,7 | 267,1 | 165,8 | 100,0 | 485,3 | 9,9 | 357,4 | - | 117,9 | 1,3 | 16,1 |
| Nov. | 18 | 764,8 | 0,6 | 264,4 | 164,0 | 99,4 | 482,9 | 9,9 | 356,2 | - | 116,8 | 1,3 | 15,6 |
| Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Okt. | 25 | 192,9 | 0,1 | 56,0 | 36,8 | 19,2 | 124,4 | 1,5 | 110,7 | . | 12,1 | 0,3 | 12,1 |
| Nov. | 25 | 193,1 | 0,1 | 55,9 | 36,8 | 19,2 | 124,7 | 1,5 | 110,9 | . | 12,3 | 0,3 | 12,1 |
| Banken mit Sonderaufgaben | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Okt. | 18 | 871,1 | 0,7 | 475,9 | 379,1 | 96,2 | 316,4 | 20,2 | 212,6 | - | 83,5 | 7,3 | 70,8 |
| Nov. | 18 | 874,1 | 0,9 | 481,5 | 384,0 | 96,6 | 312,9 | 16,2 | 213,0 | - | 83,6 | 7,2 | 71,5 |
| Nachrichtlich: Auslandsbanken ⁷⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Okt. | 149 | 811,1 | 17,5 | 322,2 | 261,8 | 60,2 | 429,5 | 76,9 | 273,2 | 0,1 | 77,1 | 6,2 | 35,7 |
| Nov. | 148 | 819,2 | 23,0 | 321,6 | 261,1 | 60,3 | 433,3 | 80,2 | 271,7 | 0,1 | 79,2 | 6,2 | 35,1 |
| darunter: Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken ⁸⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Okt. | 47 | 627,3 | 15,6 | 217,9 | 159,2 | 58,6 | 359,1 | 50,9 | 230,6 | 0,1 | 75,6 | 5,9 | 28,7 |
| Nov. | 46 | 631,8 | 21,1 | 213,6 | 154,8 | 58,7 | 363,2 | 54,5 | 229,5 | 0,1 | 77,2 | 5,9 | 28,0 |

* Für den Zeitraum bis Dezember 1998 werden im Abschnitt IV (mit Ausnahme der Tabelle IV. 1) Aktiva und Passiva der Banken (ohne Bausparkassen) in Deutschland gezeigt, ab Januar 1999 Aktiva und Passiva der monetären Finanzinstitute (MFIs) in Deutschland. Nicht enthalten sind Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen sowie der – ebenfalls zu den MFIs zählenden –

Geldmarktfonds und der Bundesbank. Für die Abgrenzung der Positionen s. Anm. zur Tabelle IV.3. — 1 Für „Bausparkassen“: Einschl. Bauspareinlagen; s. dazu Tab. IV.12. — 2 In den Termineinlagen enthalten. — 3 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 2. — 4 Einschl. börsenfähiger nachrangig begebener Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaberschuld-

IV. Banken

| Einlagen und aufgenommene Kredite von Banken (MFIs) | | | Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | | | | | | | Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 4) | Kapital einschl. offener Rücklagen, Genussrechtskapital, Fonds für allgemeine Bankrisiken | Sonstige Passivpositionen | Stand am Monatsende |
|--|---------------|-----------------|--|---------------------|----------------------------------|-------|---|-----------|--|------------|---|---|---------------------------|---------------------|
| insgesamt | darunter: | | insgesamt | darunter: | | | | insgesamt | darunter mit dreimonatiger Kündigungsfrist | Sparbriefe | | | | |
| | Sichteinlagen | Termin-einlagen | | Sichteinlagen | Termineinlagen mit Befristung 1) | | Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Repos 2) | | | | | | | |
| | | | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr 1) | | | | | | | | | |
| Alle Bankengruppen | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 188,4 | 364,6 | 1 823,8 | 3 084,8 | 1 058,6 | 500,5 | 823,3 | 137,8 | 569,0 | 451,8 | 133,5 | 1 638,2 | 374,1 | 486,4 | 2009 Juni |
| 2 116,7 | 347,1 | 1 769,6 | 3 070,6 | 1 066,7 | 475,4 | 824,4 | 134,1 | 574,8 | 456,5 | 129,2 | 1 633,5 | 373,3 | 487,0 | Juli |
| 2 096,2 | 340,9 | 1 755,3 | 3 045,4 | 1 062,9 | 463,2 | 813,2 | 119,8 | 580,2 | 461,1 | 125,9 | 1 639,4 | 373,8 | 508,4 | Aug. |
| 2 046,0 | 348,8 | 1 697,2 | 3 047,5 | 1 081,8 | 442,9 | 813,8 | 126,1 | 584,6 | 464,2 | 124,4 | 1 611,6 | 373,7 | 512,9 | Sept. |
| 2 030,1 | 352,6 | 1 677,5 | 3 057,0 | 1 117,8 | 415,3 | 810,9 | 135,9 | 591,3 | 468,4 | 121,6 | 1 595,0 | 374,3 | 514,0 | Okt. |
| 2 026,6 | 386,5 | 1 640,1 | 3 066,4 | 1 130,8 | 410,9 | 810,0 | 134,4 | 595,1 | 471,4 | 119,7 | 1 581,1 | 377,6 | 513,7 | Nov. |
| Kreditbanken 5) | | | | | | | | | | | | | | |
| 707,9 | 223,7 | 484,2 | 1 016,8 | 511,8 | 179,6 | 172,3 | 63,1 | 129,4 | 99,2 | 23,6 | 213,9 | 122,2 | 182,7 | 2009 Okt. |
| 714,5 | 244,5 | 469,9 | 1 020,9 | 510,3 | 185,5 | 172,7 | 65,9 | 128,8 | 100,4 | 23,6 | 212,9 | 122,7 | 182,1 | Nov. |
| Großbanken 6) | | | | | | | | | | | | | | |
| 430,8 | 152,2 | 278,5 | 549,4 | 256,8 | 103,0 | 104,6 | 58,1 | 75,7 | 70,0 | 9,3 | 174,7 | 78,2 | 102,2 | 2009 Okt. |
| 432,4 | 166,5 | 265,9 | 552,1 | 249,6 | 113,5 | 104,0 | 60,7 | 75,8 | 70,6 | 9,2 | 173,9 | 78,2 | 101,7 | Nov. |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | | | | | | | | | | | | | | |
| 152,9 | 43,9 | 109,0 | 420,4 | 231,5 | 65,1 | 56,1 | 5,1 | 53,6 | 29,1 | 14,1 | 39,2 | 37,9 | 74,1 | 2009 Okt. |
| 155,9 | 46,0 | 109,9 | 420,4 | 236,4 | 60,1 | 56,9 | 5,2 | 52,9 | 29,8 | 14,1 | 38,9 | 38,2 | 73,8 | Nov. |
| Zweigstellen ausländischer Banken | | | | | | | | | | | | | | |
| 124,2 | 27,6 | 96,6 | 46,9 | 23,6 | 11,5 | 11,6 | – | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 0,0 | 6,1 | 6,5 | 2009 Okt. |
| 126,2 | 32,0 | 94,1 | 48,4 | 24,3 | 12,0 | 11,9 | – | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 0,0 | 6,2 | 6,6 | Nov. |
| Landesbanken | | | | | | | | | | | | | | |
| 454,8 | 63,6 | 391,2 | 411,4 | 89,6 | 104,4 | 201,5 | 66,8 | 13,8 | 12,5 | 2,0 | 461,4 | 73,1 | 84,9 | 2009 Okt. |
| 449,2 | 68,3 | 380,9 | 402,9 | 87,5 | 99,8 | 200,1 | 61,3 | 13,8 | 12,3 | 1,7 | 458,8 | 72,8 | 83,5 | Nov. |
| Sparkassen | | | | | | | | | | | | | | |
| 201,8 | 18,2 | 183,6 | 717,2 | 301,4 | 49,6 | 15,1 | – | 280,0 | 218,1 | 71,0 | 32,5 | 57,6 | 54,4 | 2009 Okt. |
| 197,5 | 15,3 | 182,2 | 722,8 | 308,0 | 47,7 | 15,2 | – | 281,9 | 218,9 | 70,0 | 31,7 | 57,6 | 54,7 | Nov. |
| Genossenschaftliche Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | | |
| 131,9 | 28,6 | 103,3 | 36,0 | 8,5 | 9,0 | 16,2 | 3,2 | – | – | 2,3 | 61,9 | 11,1 | 17,0 | 2009 Okt. |
| 131,7 | 32,4 | 99,3 | 36,5 | 11,4 | 7,1 | 15,8 | 4,3 | – | – | 2,3 | 60,9 | 11,7 | 17,1 | Nov. |
| Kreditgenossenschaften | | | | | | | | | | | | | | |
| 110,1 | 3,3 | 106,8 | 473,3 | 197,0 | 59,1 | 28,4 | – | 167,3 | 138,0 | 21,5 | 30,7 | 39,6 | 31,7 | 2009 Okt. |
| 110,0 | 3,9 | 106,1 | 479,2 | 203,1 | 56,5 | 28,7 | – | 169,9 | 139,2 | 21,0 | 30,3 | 39,7 | 32,0 | Nov. |
| Realkreditinstitute | | | | | | | | | | | | | | |
| 224,5 | 5,1 | 219,4 | 186,2 | 4,2 | 5,8 | 175,8 | – | 0,4 | 0,4 | 0,0 | 321,8 | 17,8 | 20,1 | 2009 Okt. |
| 220,7 | 5,5 | 215,3 | 186,3 | 4,2 | 6,2 | 175,4 | 0,0 | 0,4 | 0,4 | 0,0 | 318,0 | 20,3 | 19,5 | Nov. |
| Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | |
| 29,1 | 3,0 | 26,1 | 126,9 | 0,4 | 1,9 | 123,5 | – | 0,3 | 0,3 | 0,8 | 6,8 | 7,3 | 22,7 | 2009 Okt. |
| 28,8 | 3,1 | 25,7 | 127,5 | 0,4 | 1,9 | 124,1 | – | 0,3 | 0,3 | 0,8 | 6,8 | 7,3 | 22,7 | Nov. |
| Banken mit Sonderaufgaben | | | | | | | | | | | | | | |
| 169,9 | 7,1 | 162,8 | 89,2 | 4,9 | 6,0 | 78,0 | 2,8 | – | – | 0,4 | 466,0 | 45,6 | 100,5 | 2009 Okt. |
| 174,2 | 13,5 | 160,8 | 90,3 | 5,7 | 6,2 | 78,1 | 2,9 | – | – | 0,4 | 461,8 | 45,6 | 102,1 | Nov. |
| Nachrichtlich: Auslandsbanken 7) | | | | | | | | | | | | | | |
| 269,6 | 83,4 | 186,2 | 363,0 | 179,3 | 70,9 | 84,3 | 16,9 | 20,6 | 20,4 | 7,9 | 76,5 | 42,5 | 59,5 | 2009 Okt. |
| 276,9 | 92,0 | 184,9 | 363,4 | 179,0 | 71,5 | 84,3 | 13,7 | 20,8 | 20,6 | 7,7 | 76,2 | 42,7 | 60,1 | Nov. |
| darunter: Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 8) | | | | | | | | | | | | | | |
| 145,4 | 55,8 | 89,6 | 316,0 | 155,7 | 59,4 | 72,7 | 16,9 | 20,6 | 20,3 | 7,7 | 76,5 | 36,4 | 53,0 | 2009 Okt. |
| 150,7 | 59,9 | 90,8 | 315,0 | 154,7 | 59,5 | 72,4 | 13,7 | 20,8 | 20,5 | 7,5 | 76,1 | 36,5 | 53,5 | Nov. |

verschreibungen. — 5 Die Kreditbanken umfassen die Untergruppen „Großbanken“, „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und „Zweigstellen ausländischer Banken“. — 6 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG und Deutsche Postbank AG. — 7 Summe der in anderen Bankengruppen

enthaltenen Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken sowie der Gruppe (rechtlich unselbständiger) „Zweigstellen ausländischer Banken“. — 8 Ausgliederung der in anderen Bankengruppen enthaltenen rechtlich selbständigen Banken (MFIs) im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken.

IV. Banken

3. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Inland *)

Mrd €

| Zeit | Kassenbestand an Noten und Münzen in Eurowährungen 1) | Guthaben bei der Deutschen Bundesbank | Kredite an inländische Banken (MFIs) 2) 3) | | | | | Kredite an inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs) 3) 6) | | | | | |
|-------------------------------------|---|---------------------------------------|--|--------------------------|------------|--|------------------------|---|-----------|-------------|------------|---|--------------------------------|
| | | | insgesamt | Guthaben und Buchkredite | Wechsel 4) | börsenfähige Geldmarktpapiere von Banken | Wertpapiere von Banken | Nachrichtlich: Treuhandkredite 5) | insgesamt | Buchkredite | Wechsel 4) | Schatzwechsel und börsenfähige Geldmarktpapiere von Nichtbanken | Wertpapiere von Nichtbanken 7) |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 16,8 | 45,6 | 1 556,9 | 1 033,4 | 0,0 | 19,2 | 504,2 | 3,9 | 2 904,5 | 2 569,6 | 7,0 | 3,0 | 287,5 |
| 2000 | 15,6 | 50,8 | 1 639,6 | 1 056,1 | 0,0 | 26,8 | 556,6 | 3,6 | 3 003,7 | 2 657,3 | 6,5 | 2,3 | 304,7 |
| 2001 | 14,2 | 56,3 | 1 676,0 | 1 078,9 | 0,0 | 5,6 | 591,5 | 2,8 | 3 014,1 | 2 699,4 | 4,8 | 4,4 | 301,5 |
| 2002 | 17,5 | 45,6 | 1 691,3 | 1 112,3 | 0,0 | 7,8 | 571,2 | 2,7 | 2 997,2 | 2 685,0 | 4,1 | 3,3 | 301,9 |
| 2003 | 17,0 | 46,7 | 1 643,9 | 1 064,0 | 0,0 | 8,8 | 571,0 | 2,3 | 2 995,6 | 2 677,0 | 3,7 | 3,4 | 309,6 |
| 2004 | 14,9 | 41,2 | 1 676,3 | 1 075,8 | 0,0 | 7,4 | 592,9 | 2,1 | 3 001,3 | 2 644,0 | 2,7 | 2,6 | 351,0 |
| 2005 | 15,1 | 47,9 | 1 684,5 | 1 096,8 | 0,0 | 6,7 | 580,9 | 2,1 | 2 995,1 | 2 632,7 | 2,4 | 2,4 | 357,6 |
| 2006 | 16,0 | 49,4 | 1 637,8 | 1 086,3 | – | 9,3 | 542,2 | 1,9 | 3 000,7 | 2 630,3 | 1,9 | 2,0 | 366,5 |
| 2007 | 17,5 | 64,6 | 1 751,8 | 1 222,5 | 0,0 | 25,3 | 504,0 | 2,3 | 2 975,7 | 2 647,9 | 1,6 | 1,5 | 324,7 |
| 2008 | 17,4 | 102,6 | 1 861,7 | 1 298,1 | 0,0 | 55,7 | 507,8 | 2,0 | 3 071,1 | 2 698,9 | 1,2 | 3,1 | 367,9 |
| 2008 Juni | 13,3 | 54,7 | 1 773,8 | 1 224,3 | 0,0 | 37,2 | 512,3 | 1,9 | 3 011,5 | 2 681,9 | 1,1 | 3,6 | 324,8 |
| Juli | 13,6 | 41,2 | 1 766,2 | 1 218,9 | – | 37,5 | 509,8 | 1,9 | 3 018,8 | 2 690,2 | 1,1 | 2,8 | 324,8 |
| Aug. | 13,7 | 48,2 | 1 785,7 | 1 232,3 | – | 38,9 | 514,6 | 1,9 | 3 045,3 | 2 692,1 | 1,1 | 2,9 | 349,3 |
| Sept. | 13,4 | 68,5 | 1 823,5 | 1 279,2 | 0,0 | 38,0 | 506,3 | 1,9 | 3 044,8 | 2 698,6 | 1,0 | 2,5 | 342,7 |
| Okt. | 14,6 | 51,4 | 1 884,6 | 1 343,9 | 0,0 | 39,3 | 501,4 | 1,9 | 3 045,1 | 2 703,4 | 1,0 | 2,3 | 338,4 |
| Nov. | 14,4 | 54,7 | 1 914,5 | 1 349,3 | 0,0 | 57,6 | 507,6 | 1,9 | 3 044,6 | 2 705,5 | 1,1 | 2,0 | 336,1 |
| Dez. | 17,4 | 102,6 | 1 861,7 | 1 298,1 | 0,0 | 55,7 | 507,8 | 2,0 | 3 071,1 | 2 698,9 | 1,2 | 3,1 | 367,9 |
| 2009 Jan. | 13,5 | 51,8 | 1 893,6 | 1 327,3 | 0,0 | 54,5 | 511,8 | 1,9 | 3 097,3 | 2 718,9 | 1,1 | 3,1 | 374,3 |
| Febr. | 13,4 | 54,4 | 1 865,5 | 1 299,3 | 0,0 | 52,2 | 514,0 | 1,9 | 3 091,2 | 2 709,8 | 0,9 | 3,2 | 377,2 |
| März | 13,5 | 54,1 | 1 835,7 | 1 255,7 | 0,0 | 35,9 | 544,2 | 1,7 | 3 101,4 | 2 720,6 | 0,9 | 3,7 | 376,2 |
| April | 14,9 | 48,5 | 1 819,9 | 1 243,3 | 0,0 | 32,5 | 544,1 | 1,7 | 3 124,3 | 2 725,1 | 0,9 | 5,4 | 392,9 |
| Mai | 15,4 | 73,3 | 1 771,0 | 1 187,2 | 0,0 | 29,3 | 554,6 | 1,6 | 3 106,5 | 2 720,5 | 0,9 | 5,8 | 379,3 |
| Juni | 14,6 | 78,1 | 1 840,0 | 1 251,2 | 0,0 | 26,3 | 562,4 | 1,6 | 3 121,8 | 2 724,0 | 0,8 | 3,7 | 393,3 |
| Juli | 13,5 | 55,4 | 1 811,6 | 1 219,6 | 0,0 | 24,6 | 567,4 | 1,7 | 3 116,5 | 2 720,1 | 0,8 | 5,3 | 390,3 |
| Aug. | 13,6 | 61,2 | 1 801,7 | 1 207,4 | 0,0 | 22,9 | 571,3 | 1,7 | 3 094,1 | 2 703,8 | 0,7 | 4,8 | 384,8 |
| Sept. | 13,5 | 88,1 | 1 751,1 | 1 163,2 | 0,0 | 19,0 | 568,9 | 1,8 | 3 110,3 | 2 714,8 | 0,7 | 7,0 | 387,9 |
| Okt. | 13,8 | 61,2 | 1 739,8 | 1 156,2 | 0,0 | 15,8 | 567,8 | 1,8 | 3 116,9 | 2 716,5 | 0,7 | 5,3 | 394,4 |
| Nov. | 13,5 | 73,8 | 1 729,6 | 1 149,1 | 0,0 | 13,6 | 566,9 | 1,9 | 3 117,2 | 2 712,7 | 0,7 | 5,4 | 398,4 |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | – 1,1 | + 5,1 | + 83,6 | + 21,7 | – 0,0 | + 7,6 | + 54,3 | – 0,3 | + 100,7 | + 83,7 | – 0,5 | – 0,8 | + 19,0 |
| 2001 | – 1,4 | + 5,5 | + 34,6 | + 20,1 | – 0,0 | – 21,3 | + 35,8 | – 0,9 | + 11,9 | + 40,8 | – 1,6 | + 1,6 | + 0,3 |
| 2002 | + 3,3 | – 10,7 | + 15,0 | + 33,1 | + 0,0 | + 2,3 | – 20,3 | – 0,2 | – 19,2 | – 18,0 | – 0,8 | – 1,1 | + 1,7 |
| 2003 | – 0,5 | + 1,1 | – 47,2 | – 48,2 | + 0,0 | + 1,0 | + 0,1 | – 0,3 | + 0,1 | – 8,0 | – 0,4 | + 0,3 | + 9,3 |
| 2004 | – 2,1 | – 5,5 | + 35,9 | + 15,1 | + 0,0 | + 1,4 | + 22,1 | – 0,2 | + 3,3 | – 35,0 | – 1,0 | + 1,1 | + 39,2 |
| 2005 | + 0,2 | + 6,7 | + 8,4 | + 21,0 | – 0,0 | – 0,8 | – 11,9 | – 0,0 | – 6,7 | – 11,8 | – 0,3 | – 0,2 | + 6,6 |
| 2006 | + 0,9 | + 1,5 | + 3,6 | + 24,5 | – 0,0 | + 2,6 | – 30,6 | – 0,2 | – 12,4 | – 20,3 | – 0,5 | – 0,4 | + 8,8 |
| 2007 | + 1,5 | + 15,2 | + 114,8 | + 137,6 | + 0,0 | + 17,0 | – 39,8 | + 0,4 | – 15,9 | + 12,1 | – 0,3 | – 0,5 | – 27,2 |
| 2008 | – 0,1 | + 39,4 | + 125,9 | + 90,1 | ± 0,0 | + 30,6 | + 5,2 | – 0,8 | + 92,0 | + 47,3 | – 0,4 | + 1,8 | + 43,3 |
| 2008 Juni | – 0,4 | + 4,5 | + 10,0 | + 3,3 | – | + 4,0 | + 2,7 | + 0,0 | – 32,1 | + 5,7 | – 0,0 | + 0,4 | – 38,1 |
| Juli | + 0,3 | – 13,6 | + 7,6 | + 8,1 | – 0,0 | + 0,6 | – 1,1 | – 0,0 | + 6,8 | + 7,7 | – 0,0 | – 0,8 | – 0,0 |
| Aug. | + 0,1 | + 7,1 | + 25,4 | + 19,3 | – | + 1,3 | + 4,8 | – 0,0 | + 26,6 | + 2,1 | + 0,0 | + 0,1 | + 24,5 |
| Sept. | – 0,3 | + 20,2 | + 37,8 | + 46,9 | + 0,0 | – 0,8 | – 8,3 | + 0,0 | – 0,5 | + 6,5 | – 0,1 | – 0,4 | – 6,5 |
| Okt. | + 1,3 | – 17,1 | + 61,1 | + 64,7 | – 0,0 | + 1,3 | – 4,9 | – 0,0 | + 0,4 | + 4,8 | + 0,0 | – 0,2 | – 4,3 |
| Nov. | – 0,2 | + 4,8 | + 38,0 | + 13,6 | – | + 18,3 | + 6,1 | + 0,1 | – 0,5 | + 2,2 | + 0,0 | – 0,3 | – 2,4 |
| Dez. | + 3,0 | + 47,8 | – 51,3 | – 49,7 | – | – 1,8 | + 0,3 | + 0,0 | + 23,2 | – 9,7 | + 0,1 | + 1,1 | + 31,7 |
| 2009 Jan. | – 3,9 | – 50,8 | + 31,9 | + 29,2 | + 0,0 | – 1,3 | + 4,0 | – 0,1 | + 26,2 | + 20,0 | – 0,1 | – 0,1 | + 6,4 |
| Febr. | – 0,1 | + 2,6 | – 28,1 | – 28,0 | – 0,0 | – 2,3 | + 2,2 | + 0,0 | – 6,1 | – 9,1 | – 0,1 | + 0,2 | + 2,9 |
| März | + 0,0 | – 0,3 | – 29,8 | – 43,6 | – | – 16,3 | + 30,1 | – 0,2 | + 9,2 | + 9,8 | – 0,0 | + 0,4 | – 1,0 |
| April | + 1,5 | – 5,5 | – 15,9 | – 12,4 | – | – 3,3 | – 0,1 | – 0,0 | + 22,8 | + 4,5 | + 0,0 | + 1,7 | + 16,7 |
| Mai | + 0,5 | + 24,7 | – 45,4 | – 52,6 | – | – 3,2 | + 10,5 | – 0,1 | – 16,9 | – 4,6 | – 0,1 | + 0,5 | – 12,8 |
| Juni | – 0,9 | + 4,8 | + 69,0 | + 64,0 | + 0,0 | – 3,0 | + 7,9 | – 0,0 | + 15,8 | + 3,5 | – 0,1 | – 1,6 | + 14,0 |
| Juli | – 1,1 | – 22,6 | – 28,4 | – 31,6 | – | – 1,8 | + 5,0 | + 0,1 | – 5,4 | – 3,9 | – 0,0 | + 1,5 | – 3,1 |
| Aug. | + 0,1 | + 5,7 | – 9,9 | – 12,2 | – 0,0 | – 1,6 | + 3,9 | – 0,0 | – 22,4 | – 16,4 | – 0,0 | – 0,5 | – 5,5 |
| Sept. | – 0,1 | + 26,9 | – 51,3 | – 44,9 | – 0,0 | – 3,9 | – 2,5 | + 0,2 | + 15,9 | + 10,7 | – 0,0 | + 2,2 | + 3,1 |
| Okt. | + 0,3 | – 26,9 | – 11,3 | – 7,0 | + 0,0 | – 3,2 | – 1,1 | – 0,0 | + 6,4 | + 1,8 | + 0,0 | – 1,7 | + 6,3 |
| Nov. | – 0,3 | + 12,6 | – 10,2 | – 7,0 | + 0,0 | – 2,3 | – 0,9 | + 0,0 | + 0,4 | – 3,7 | – 0,0 | + 0,1 | + 4,0 |

* S. Tab. IV. 2, Anm. *; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Bis Dezember 1998: inländische Noten und Münzen. — 2 Bis Dezember 1998 ohne Kredite an inländische Bausparkassen. — 3 Bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite; s. a. Anm. 5. — 4 Bis Dezember

1998 Wechselkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel). — 5 Ab 1999 nicht mehr in die Kredite bzw. Einlagen einbezogen; s. a. Anm. 3. — 6 Bis Dezember 1998 einschl. Kredite an inländische Bausparkassen. — 7 Ohne Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen; s. a. Anm. 8. — 8 Einschl. Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen. —

IV. Banken

| Ausgleichs- forderungen 8) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 5) | Beteiligun- gen an in- ländischen Banken und Unter- nehmen | Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Banken (MFIs) 3) 9) 10) | | | | | Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs) 3) 15) | | | | | Zeit | |
|----------------------------------|--|---|---|-------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|--|---|-----------------------------|-------------------------------------|----------------------------|---------------------|-------|--|
| | | | insgesamt | Sicht- einlagen 11) 12) | Termin- ein- lagen 12) 13) | weiter- gegebene Wechsel 14) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 5) | insgesamt | Sicht- ein- lagen 11) | Termin- ein- lagen 13) 16) | Spar- ein- lagen 17) | Spar- briefe 18) | | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 5) |
| 37,5 | 58,0 | 75,6 | 1 122,0 | 114,4 | 1 007,3 | 0,3 | 29,8 | 1 905,3 | 420,4 | 759,6 | 614,7 | 110,7 | 42,1 | 1999 |
| 33,1 | 58,5 | 82,7 | 1 189,2 | 113,4 | 1 075,3 | 0,4 | 30,1 | 1 945,8 | 443,4 | 819,9 | 573,5 | 109,0 | 42,1 | 2000 |
| 4,0 | 57,0 | 95,9 | 1 204,9 | 123,1 | 1 081,6 | 0,3 | 27,2 | 2 034,0 | 526,4 | 827,0 | 574,5 | 106,0 | 43,3 | 2001 |
| 3,0 | 54,8 | 119,0 | 1 244,0 | 127,6 | 1 116,2 | 0,2 | 25,6 | 2 085,9 | 575,6 | 830,6 | 575,3 | 104,4 | 42,1 | 2002 |
| 2,0 | 56,8 | 109,2 | 1 229,6 | 116,8 | 1 112,6 | 0,2 | 27,8 | 2 140,3 | 624,0 | 825,7 | 590,3 | 100,3 | 40,5 | 2003 |
| 1,0 | 61,8 | 99,6 | 1 271,2 | 119,7 | 1 151,4 | 0,1 | 30,3 | 2 200,0 | 646,9 | 851,2 | 603,5 | 98,4 | 43,7 | 2004 |
| - | 56,6 | 108,5 | 1 300,0 | 120,5 | 1 179,4 | 0,1 | 26,5 | 2 276,6 | 717,0 | 864,4 | 603,4 | 91,9 | 42,4 | 2005 |
| - | 53,0 | 106,3 | 1 348,2 | 125,4 | 1 222,7 | 0,0 | 22,3 | 2 394,6 | 747,7 | 962,8 | 586,5 | 97,5 | 37,8 | 2006 |
| - | 51,1 | 109,4 | 1 478,6 | 122,1 | 1 356,5 | 0,0 | 20,0 | 2 579,1 | 779,9 | 1 125,4 | 555,4 | 118,4 | 36,4 | 2007 |
| - | 47,2 | 111,2 | 1 582,5 | 138,5 | 1 444,0 | 0,0 | 41,6 | 2 781,4 | 834,6 | 1 276,1 | 535,2 | 135,4 | 32,3 | 2008 |
| - | 49,2 | 106,7 | 1 448,6 | 134,8 | 1 313,8 | 0,0 | 41,6 | 2 646,4 | 793,1 | 1 194,4 | 533,5 | 125,4 | 32,9 | 2008 Juni |
| - | 49,7 | 110,5 | 1 438,6 | 122,5 | 1 316,1 | 0,0 | 41,9 | 2 644,7 | 768,2 | 1 221,5 | 527,9 | 127,1 | 32,5 | Juli |
| - | 49,3 | 110,2 | 1 446,4 | 124,6 | 1 321,8 | 0,0 | 42,3 | 2 660,4 | 771,9 | 1 236,7 | 523,6 | 128,1 | 32,5 | Aug. |
| - | 48,4 | 108,2 | 1 528,8 | 151,4 | 1 377,4 | 0,0 | 42,0 | 2 676,0 | 784,7 | 1 242,4 | 519,3 | 129,6 | 32,3 | Sept. |
| - | 48,1 | 108,8 | 1 641,8 | 162,0 | 1 479,7 | 0,0 | 43,2 | 2 719,2 | 812,8 | 1 252,5 | 520,8 | 133,1 | 32,3 | Okt. |
| - | 47,8 | 108,4 | 1 595,2 | 155,9 | 1 439,3 | 0,0 | 43,2 | 2 748,8 | 832,8 | 1 257,9 | 523,4 | 134,7 | 32,2 | Nov. |
| - | 47,2 | 111,2 | 1 582,5 | 138,5 | 1 444,0 | 0,0 | 41,6 | 2 781,4 | 834,6 | 1 276,1 | 535,2 | 135,4 | 32,3 | Dez. |
| - | 46,9 | 115,6 | 1 532,6 | 155,0 | 1 377,6 | 0,0 | 41,9 | 2 799,9 | 884,4 | 1 242,7 | 539,0 | 133,8 | 31,9 | 2009 Jan. |
| - | 46,5 | 116,4 | 1 509,5 | 159,0 | 1 350,4 | 0,0 | 42,0 | 2 820,0 | 912,1 | 1 231,8 | 544,3 | 131,9 | 31,8 | Febr. |
| - | 46,4 | 119,5 | 1 455,9 | 138,3 | 1 317,7 | 0,0 | 40,6 | 2 817,3 | 914,0 | 1 226,4 | 547,8 | 129,1 | 30,9 | März |
| - | 45,5 | 119,1 | 1 458,0 | 153,2 | 1 304,8 | 0,0 | 39,6 | 2 839,6 | 932,2 | 1 231,1 | 551,1 | 125,2 | 31,1 | April |
| - | 44,7 | 110,6 | 1 444,8 | 121,6 | 1 323,1 | 0,0 | 38,3 | 2 837,0 | 935,4 | 1 224,4 | 555,1 | 122,1 | 31,2 | Mai |
| - | 44,2 | 108,4 | 1 467,8 | 117,4 | 1 350,4 | 0,0 | 37,6 | 2 847,3 | 956,0 | 1 213,1 | 559,7 | 118,5 | 31,1 | Juni |
| - | 43,8 | 107,5 | 1 417,1 | 119,2 | 1 297,9 | 0,0 | 37,2 | 2 819,9 | 954,4 | 1 185,6 | 565,5 | 114,4 | 31,2 | Juli |
| - | 43,5 | 108,0 | 1 413,9 | 125,7 | 1 288,2 | 0,0 | 36,9 | 2 801,5 | 962,4 | 1 157,0 | 570,8 | 111,2 | 42,0 | Aug. |
| - | 43,2 | 107,7 | 1 380,6 | 129,9 | 1 250,7 | 0,0 | 36,3 | 2 810,6 | 987,2 | 1 139,6 | 575,1 | 108,6 | 42,2 | Sept. |
| - | 42,9 | 103,7 | 1 372,8 | 126,2 | 1 246,7 | 0,0 | 35,8 | 2 812,0 | 1 014,0 | 1 110,4 | 581,8 | 105,9 | 42,2 | Okt. |
| - | 42,8 | 102,7 | 1 375,4 | 150,6 | 1 224,8 | 0,0 | 35,5 | 2 825,4 | 1 037,5 | 1 098,1 | 585,6 | 104,2 | 42,2 | Nov. |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| - 0,8 | + 0,5 | + 7,1 | + 64,7 | - 2,3 | + 66,9 | + 0,1 | + 0,3 | + 41,3 | + 22,3 | + 61,1 | - 40,5 | - 1,7 | - 0,0 | 2000 |
| - 29,1 | - 1,5 | + 13,3 | + 9,6 | + 7,4 | + 2,3 | - 0,2 | - 2,9 | + 88,5 | + 82,3 | + 8,1 | + 1,1 | - 2,9 | + 1,0 | 2001 |
| - 1,0 | - 2,1 | + 24,2 | + 37,9 | + 1,7 | + 36,3 | - 0,1 | - 1,5 | + 51,7 | + 48,4 | + 4,1 | + 0,8 | - 1,6 | - 1,1 | 2002 |
| - 1,0 | + 2,1 | - 9,8 | - 5,6 | - 9,5 | + 3,9 | + 0,0 | + 2,4 | + 54,0 | + 48,4 | - 4,8 | + 15,1 | - 4,8 | - 1,2 | 2003 |
| - 1,1 | + 3,0 | - 9,6 | + 41,3 | + 2,9 | + 38,5 | - 0,1 | + 2,4 | + 62,0 | + 24,4 | + 25,9 | + 13,1 | - 1,5 | + 1,2 | 2004 |
| - 1,0 | - 4,9 | + 8,9 | + 28,9 | + 0,8 | + 28,0 | + 0,0 | - 3,5 | + 76,6 | + 70,7 | + 12,4 | - 1,2 | - 5,4 | - 1,2 | 2005 |
| - | - 3,7 | - 2,2 | + 79,0 | + 8,6 | + 70,5 | - 0,1 | - 4,5 | + 118,0 | + 30,0 | + 97,7 | - 16,8 | + 7,2 | - 4,1 | 2006 |
| - | - 2,3 | + 3,1 | + 132,0 | - 3,3 | + 135,3 | - 0,0 | - 2,3 | + 181,1 | + 31,6 | + 160,5 | - 31,1 | + 20,1 | - 2,0 | 2007 |
| - | - 5,4 | + 7,8 | + 124,3 | + 23,0 | + 101,3 | - 0,0 | - 3,6 | + 207,6 | + 54,3 | + 156,6 | - 20,2 | + 17,0 | - 1,3 | 2008 |
| - | - 1,0 | + 0,3 | + 5,5 | + 1,3 | + 4,2 | + 0,0 | - 0,9 | + 9,9 | + 10,5 | + 0,9 | - 2,9 | + 1,4 | - 0,2 | 2008 Juni |
| - | + 0,5 | + 4,4 | + 3,0 | - 9,7 | + 12,7 | - 0,0 | + 0,3 | - 1,7 | - 24,9 | + 27,1 | - 5,6 | + 1,7 | - 0,5 | Juli |
| - | - 0,4 | - 0,3 | + 13,7 | + 2,2 | + 11,6 | - | + 0,4 | + 15,7 | + 3,8 | + 15,2 | - 4,3 | + 1,0 | + 0,0 | Aug. |
| - | - 1,0 | - 2,0 | + 82,3 | + 26,8 | + 55,5 | - | - 0,3 | + 15,5 | + 12,8 | + 5,7 | - 4,4 | + 1,4 | - 0,2 | Sept. |
| - | - 0,3 | + 0,5 | + 113,0 | + 11,1 | + 101,9 | - 0,0 | + 1,2 | + 43,2 | + 28,1 | + 10,1 | + 1,5 | + 3,5 | - 0,1 | Okt. |
| - | - 0,3 | - 0,3 | - 30,7 | - 3,3 | - 27,4 | + 0,0 | + 0,0 | + 34,3 | + 20,0 | + 10,1 | + 2,6 | + 1,7 | - 0,0 | Nov. |
| - | - 0,6 | + 2,8 | - 12,7 | - 17,4 | + 4,7 | - 0,0 | - 1,6 | + 33,5 | + 1,8 | + 19,2 | + 11,8 | + 0,6 | + 0,1 | Dez. |
| - | - 0,3 | + 4,4 | - 49,9 | + 16,5 | - 66,4 | - 0,0 | + 0,3 | + 18,5 | + 49,7 | - 33,5 | + 3,8 | - 1,5 | - 0,4 | 2009 Jan. |
| - | - 0,3 | + 0,7 | - 23,1 | + 4,0 | - 27,1 | - | + 0,1 | + 20,2 | + 27,7 | - 10,9 | + 5,3 | - 2,0 | - 0,1 | Febr. |
| - | - 0,6 | + 3,2 | - 53,6 | - 20,7 | - 32,8 | - 0,0 | - 1,4 | - 3,0 | + 1,9 | - 6,1 | + 3,5 | - 2,4 | - 0,9 | März |
| - | - 0,9 | - 0,4 | + 1,8 | + 14,9 | - 13,2 | + 0,0 | - 1,0 | + 22,3 | + 34,9 | - 12,0 | + 3,3 | - 3,9 | + 0,2 | April |
| - | - 0,2 | - 2,6 | - 9,8 | - 31,6 | + 21,8 | - 0,0 | - 1,1 | - 2,6 | + 3,0 | - 6,5 | + 3,9 | - 3,1 | - 0,0 | Mai |
| - | - 0,4 | - 2,2 | + 23,0 | - 4,3 | + 27,3 | - 0,0 | - 0,7 | + 10,3 | + 20,6 | - 11,3 | + 4,7 | - 3,7 | - 0,1 | Juni |
| - | - 0,4 | - 0,8 | - 50,6 | + 1,9 | - 52,5 | - | - 0,4 | - 27,4 | - 1,7 | - 27,4 | + 5,8 | - 4,1 | + 0,1 | Juli |
| - | - 0,3 | + 0,5 | - 3,3 | + 6,4 | - 9,7 | - 0,0 | - 0,3 | - 7,0 | + 8,0 | - 17,2 | + 5,3 | - 3,1 | + 0,0 | Aug. |
| - | - 0,3 | - 0,3 | - 34,3 | + 4,3 | - 38,5 | - 0,0 | - 0,6 | + 9,1 | + 24,7 | - 17,4 | + 4,3 | - 2,6 | + 0,2 | Sept. |
| - | - 0,3 | - 4,1 | - 7,8 | - 3,8 | - 4,1 | + 0,0 | - 0,5 | + 1,7 | + 26,8 | - 29,3 | + 6,6 | - 2,5 | + 0,1 | Okt. |
| - | - 0,1 | - 0,9 | + 2,5 | + 24,4 | - 21,9 | - 0,0 | - 0,3 | + 13,4 | + 23,5 | - 12,3 | + 3,8 | - 1,7 | + 0,0 | Nov. |

9 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, Namensgeldmarktpapieren, nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten. — 10 Bis Dezember 1998 ohne Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Bausparkassen und Geldmarktfonds. — 11 Bis Dezember 1998 einschl. Termingelder bis unter 1 Monat. — 12 Einschl. Verbindlichkeiten aus geldpolitischen Geschäften mit der Bundesbank. — 13 Bis Dezember 1998 ohne Termineinlagen bis unter 1 Monat. —

14 Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf und bis Dezember 1998 zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln. — 15 Bis Dezember 1998 einschl. Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Bausparkassen und Geldmarktfonds. — 16 Seit Einbeziehung der Bausparkassen Januar 1999 einschl. Bauspareinlagen; s. dazu Tab. IV.12. — 17 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 16. — 18 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen.

IV. Banken

4. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Ausland *)

Mrd €

| Zeit | Kassenbestand an Noten und Münzen in Nicht-Eurowährungen 1) | Kredite an ausländische Banken (MFIs) 2) | | | | | | | Kredite an ausländische Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2) | | | | | |
|-------------------------------------|---|--|--------------------------------------|-------------|-------------------------|--|------------------------|-----------------------------------|---|-------------------------|-------------|-------------------------|---|-----------------------------|
| | | insgesamt | Guthaben und Buchkredite, Wechsel 3) | | | börsenfähige Geldmarktpapiere von Banken | Wertpapiere von Banken | Nachrichtlich: Treuhandkredite 4) | insgesamt | Buchkredite, Wechsel 3) | | | Schatzwechsel und börsenfähige Geldmarktpapiere von Nichtbanken | Wertpapiere von Nichtbanken |
| | | | zusammen | kurzfristig | mittel- und langfristig | | | | | zusammen | kurzfristig | mittel- und langfristig | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 0,4 | 427,1 | 383,5 | 279,5 | 104,1 | 0,4 | 43,2 | 4,2 | 396,1 | 235,8 | 52,7 | 183,1 | 7,5 | 152,7 |
| 2000 | 0,4 | 507,7 | 441,4 | 325,4 | 116,0 | 1,3 | 65,0 | 3,6 | 475,8 | 286,8 | 71,1 | 215,7 | 6,5 | 182,5 |
| 2001 | 0,4 | 596,1 | 521,7 | 383,7 | 138,0 | 0,8 | 73,6 | 3,5 | 570,3 | 347,2 | 99,7 | 247,5 | 5,2 | 217,9 |
| 2002 | 0,3 | 690,6 | 615,3 | 468,0 | 147,2 | 0,9 | 74,4 | 2,7 | 558,8 | 332,6 | 92,6 | 240,0 | 9,3 | 216,9 |
| 2003 | 0,3 | 769,6 | 675,8 | 515,7 | 160,1 | 1,5 | 92,3 | 1,6 | 576,3 | 344,8 | 110,9 | 233,9 | 6,0 | 225,4 |
| 2004 | 0,2 | 889,4 | 760,2 | 606,5 | 153,7 | 2,8 | 126,3 | 1,5 | 629,5 | 362,5 | 136,6 | 225,9 | 10,9 | 256,1 |
| 2005 | 0,2 | 1 038,8 | 860,0 | 648,5 | 211,5 | 5,8 | 173,0 | 1,5 | 712,0 | 387,9 | 132,8 | 255,1 | 9,3 | 314,8 |
| 2006 | 0,4 | 1 266,9 | 1 003,2 | 744,5 | 258,7 | 13,3 | 250,4 | 0,8 | 777,0 | 421,0 | 156,0 | 264,9 | 7,2 | 348,9 |
| 2007 | 0,3 | 1 433,5 | 1 105,9 | 803,6 | 302,4 | 13,4 | 314,2 | 0,5 | 908,3 | 492,9 | 197,5 | 295,4 | 27,5 | 387,9 |
| 2008 | 0,3 | 1 446,6 | 1 131,6 | 767,2 | 364,3 | 15,6 | 299,5 | 1,9 | 908,4 | 528,9 | 151,4 | 377,5 | 12,9 | 366,6 |
| 2008 Juni | 0,5 | 1 453,6 | 1 108,0 | 790,9 | 317,1 | 28,3 | 317,2 | 1,9 | 929,1 | 526,2 | 194,2 | 332,0 | 19,3 | 383,6 |
| Juli | 0,6 | 1 445,9 | 1 096,0 | 766,6 | 329,5 | 32,2 | 317,7 | 1,9 | 929,5 | 533,3 | 196,0 | 337,3 | 18,2 | 378,0 |
| Aug. | 0,5 | 1 444,6 | 1 093,5 | 754,7 | 338,8 | 32,5 | 318,6 | 2,0 | 949,7 | 554,6 | 203,1 | 351,5 | 17,3 | 377,8 |
| Sept. | 0,4 | 1 521,0 | 1 171,1 | 814,7 | 356,4 | 32,1 | 317,8 | 2,0 | 967,1 | 569,7 | 203,4 | 366,3 | 18,5 | 378,9 |
| Okt. | 0,8 | 1 571,1 | 1 232,6 | 859,9 | 372,7 | 27,3 | 311,3 | 2,0 | 990,1 | 597,4 | 208,6 | 388,8 | 17,0 | 375,6 |
| Nov. | 0,7 | 1 509,6 | 1 181,4 | 807,5 | 373,9 | 21,5 | 306,7 | 2,0 | 961,6 | 574,4 | 183,8 | 390,5 | 12,8 | 374,4 |
| Dez. | 0,3 | 1 446,6 | 1 131,6 | 767,2 | 364,3 | 15,6 | 299,5 | 1,9 | 908,4 | 528,9 | 151,4 | 377,5 | 12,9 | 366,6 |
| 2009 Jan. | 0,4 | 1 433,6 | 1 122,7 | 743,9 | 378,8 | 14,8 | 296,1 | 1,9 | 915,4 | 541,1 | 153,8 | 387,3 | 12,2 | 362,1 |
| Febr. | 0,4 | 1 416,2 | 1 111,4 | 733,1 | 378,3 | 12,2 | 292,6 | 1,9 | 905,6 | 529,5 | 141,1 | 388,4 | 11,3 | 364,7 |
| März | 0,5 | 1 357,7 | 1 058,2 | 686,2 | 372,0 | 10,0 | 289,5 | 1,9 | 880,9 | 514,4 | 135,4 | 379,1 | 9,8 | 356,6 |
| April | 0,4 | 1 378,9 | 1 081,8 | 713,6 | 368,2 | 9,2 | 287,9 | 1,9 | 896,0 | 530,1 | 147,2 | 382,9 | 11,6 | 354,3 |
| Mai | 0,4 | 1 355,9 | 1 057,7 | 691,4 | 366,3 | 6,7 | 291,4 | 2,0 | 884,5 | 516,3 | 143,5 | 372,8 | 12,3 | 355,9 |
| Juni | 0,5 | 1 332,8 | 1 036,7 | 653,2 | 383,5 | 8,2 | 287,8 | 2,0 | 879,9 | 513,5 | 142,6 | 370,9 | 11,6 | 354,7 |
| Juli | 0,4 | 1 310,8 | 1 016,8 | 639,5 | 377,3 | 8,6 | 285,5 | 2,0 | 875,4 | 510,3 | 136,8 | 373,5 | 13,8 | 351,3 |
| Aug. | 0,3 | 1 311,7 | 1 017,4 | 647,4 | 370,0 | 8,3 | 286,1 | 3,1 | 851,5 | 491,7 | 130,6 | 361,1 | 13,1 | 346,6 |
| Sept. | 0,4 | 1 261,1 | 967,7 | 608,1 | 359,6 | 8,1 | 285,2 | 3,0 | 840,2 | 482,3 | 125,6 | 356,7 | 11,1 | 346,8 |
| Okt. | 0,4 | 1 278,7 | 987,6 | 637,1 | 350,5 | 7,8 | 283,3 | 3,0 | 836,3 | 480,4 | 127,2 | 353,3 | 13,1 | 342,7 |
| Nov. | 0,3 | 1 274,1 | 981,6 | 637,6 | 344,1 | 9,0 | 283,5 | 3,0 | 828,7 | 473,2 | 124,5 | 348,8 | 13,2 | 342,3 |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | - 0,0 | + 78,9 | + 56,5 | + 44,6 | + 11,8 | + 0,9 | + 21,6 | - 0,7 | + 72,0 | + 45,0 | + 17,4 | + 27,7 | - 1,2 | + 28,2 |
| 2001 | + 0,0 | + 83,7 | + 75,6 | + 54,4 | + 21,2 | - 0,5 | + 8,5 | - 0,2 | + 88,3 | + 53,4 | + 27,0 | + 26,4 | - 1,5 | + 36,3 |
| 2002 | - 0,1 | + 120,3 | + 118,0 | + 99,4 | + 18,6 | + 0,1 | + 2,2 | - 0,9 | + 21,2 | + 12,7 | - 0,4 | + 13,2 | + 4,6 | + 3,9 |
| 2003 | - 0,1 | + 103,8 | + 84,6 | + 65,2 | + 19,3 | + 0,6 | + 18,7 | - 0,4 | + 46,3 | + 35,1 | + 24,0 | + 11,0 | - 2,7 | + 13,9 |
| 2004 | - 0,1 | + 128,3 | + 89,4 | + 95,3 | - 5,9 | + 1,3 | + 37,6 | - 0,1 | + 65,8 | + 29,5 | + 31,7 | - 2,2 | + 5,1 | + 31,1 |
| 2005 | + 0,0 | + 127,3 | + 78,9 | + 26,3 | + 52,6 | + 2,9 | + 45,4 | - 0,0 | + 59,4 | + 7,3 | - 9,4 | + 16,7 | - 1,8 | + 54,0 |
| 2006 | + 0,1 | + 238,3 | + 153,5 | + 109,7 | + 43,8 | + 7,5 | + 77,2 | - 0,7 | + 81,4 | + 51,6 | + 25,9 | + 25,8 | - 1,8 | + 31,5 |
| 2007 | - 0,0 | + 190,3 | + 123,7 | + 72,9 | + 50,8 | + 7,5 | + 59,1 | - 0,4 | + 167,7 | + 94,3 | + 50,1 | + 44,2 | + 20,1 | + 53,3 |
| 2008 | + 0,0 | + 8,5 | + 20,2 | - 43,0 | + 63,2 | + 2,1 | - 13,7 | - 0,0 | + 4,3 | + 45,1 | - 31,9 | + 77,0 | - 14,5 | - 26,3 |
| 2008 Juni | + 0,0 | + 2,8 | - 3,5 | - 10,7 | + 7,2 | + 6,8 | - 0,5 | - 0,1 | - 12,4 | - 14,9 | - 34,8 | + 20,0 | + 0,9 | + 1,5 |
| Juli | + 0,2 | - 9,2 | - 13,5 | - 25,2 | + 11,7 | + 3,9 | + 0,4 | - 0,0 | - 1,4 | + 5,7 | + 1,4 | + 4,3 | - 1,1 | - 6,0 |
| Aug. | - 0,1 | - 15,5 | - 16,4 | - 20,7 | + 4,3 | + 0,2 | + 0,7 | + 0,1 | + 7,0 | + 11,5 | + 4,7 | + 6,9 | - 1,1 | - 3,4 |
| Sept. | - 0,1 | + 65,8 | + 67,5 | + 53,7 | + 13,7 | - 0,4 | - 1,3 | + 0,0 | + 9,2 | + 8,9 | - 1,5 | + 10,3 | + 1,1 | - 0,7 |
| Okt. | + 0,4 | + 9,5 | + 21,6 | + 19,2 | + 2,5 | - 5,0 | - 7,2 | + 0,0 | - 10,3 | + 3,6 | - 1,1 | + 4,7 | - 2,0 | - 11,8 |
| Nov. | - 0,2 | - 53,9 | - 43,8 | - 46,5 | + 2,8 | - 5,7 | - 4,4 | - 0,0 | - 12,5 | - 7,4 | - 10,3 | + 2,9 | - 4,2 | - 0,9 |
| Dez. | - 0,3 | - 31,8 | - 19,9 | - 22,1 | + 2,2 | - 5,9 | - 6,0 | - 0,1 | - 27,1 | - 25,2 | - 27,6 | + 2,4 | + 0,2 | - 2,0 |
| 2009 Jan. | + 0,1 | - 39,9 | - 34,8 | - 39,1 | + 4,2 | - 0,8 | - 4,2 | + 0,1 | - 15,8 | - 5,3 | - 1,5 | - 3,9 | - 0,7 | - 9,7 |
| Febr. | - 0,0 | - 19,3 | - 13,5 | - 12,0 | - 1,5 | - 3,1 | - 2,7 | + 0,0 | - 12,8 | - 13,6 | - 13,3 | - 0,4 | - 0,9 | + 1,8 |
| März | + 0,1 | - 42,4 | - 37,7 | - 38,1 | + 0,4 | - 2,2 | - 2,5 | - 0,0 | - 9,8 | - 3,7 | - 3,2 | - 0,5 | - 1,5 | - 4,7 |
| April | - 0,1 | + 18,4 | + 21,3 | + 26,0 | - 4,7 | - 0,8 | - 2,1 | - 0,0 | + 13,0 | + 14,5 | + 11,6 | + 2,9 | + 1,5 | - 3,0 |
| Mai | - 0,0 | - 14,1 | - 10,9 | - 14,3 | + 3,5 | - 2,5 | - 2,7 | - 0,1 | + 6,3 | - 2,9 | - 1,1 | - 1,8 | + 0,8 | + 8,4 |
| Juni | + 0,1 | - 23,9 | - 21,2 | - 38,2 | + 17,0 | + 1,0 | - 3,7 | - 0,0 | - 4,3 | - 2,5 | - 0,2 | - 2,3 | - 0,7 | - 1,0 |
| Juli | - 0,0 | - 21,8 | - 19,9 | - 13,7 | - 6,1 | + 0,3 | - 2,3 | + 0,0 | - 5,0 | - 3,4 | - 5,8 | + 2,4 | + 2,2 | - 3,8 |
| Aug. | - 0,1 | + 4,9 | + 4,7 | + 9,7 | - 5,0 | - 0,3 | + 0,5 | + 0,0 | - 10,9 | - 6,4 | - 5,0 | - 1,4 | - 0,7 | - 3,7 |
| Sept. | + 0,1 | - 43,7 | - 43,5 | - 35,9 | - 7,6 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,1 | - 5,5 | - 4,6 | - 3,9 | - 0,8 | - 2,0 | + 1,1 |
| Okt. | - 0,0 | + 19,4 | + 21,7 | + 30,1 | - 8,4 | - 0,4 | - 2,0 | - 0,0 | - 1,2 | - 0,1 | + 1,9 | - 1,9 | + 2,1 | - 3,2 |
| Nov. | - 0,0 | - 1,3 | - 2,8 | + 2,2 | - 5,1 | + 1,2 | + 0,3 | - 0,0 | - 4,3 | - 4,6 | - 2,1 | - 2,5 | + 0,0 | + 0,2 |

* S. Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders ange-

merkt. — 1 Bis Dezember 1998: Noten und Münzen in Fremdwährung. — 2 Bis Dezember 1998 einschli. Treuhandkredite; s. a. Anm. 4. — 3 Bis Dezember 1998 Wechselkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand

IV. Banken

| Nachrichtlich: Treuhandkredite 4) | Beteiligungen an ausländischen Banken und Unternehmen 5) | Einlagen und aufgenommene Kredite von ausländischen Banken (MFIs) 2) | | | | | | | Einlagen und aufgenommene Kredite von ausländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2) | | | | | | Zeit |
|-------------------------------------|--|--|------------------|--------------------------------------|----------------|-------------------------|-----------------------------------|-----------|---|--|----------------|-------------------------|-----------------------------------|-----------|------|
| | | insgesamt | Sichteinlagen 6) | Termineinlagen (einschl. Sparbriefe) | | | Nachrichtlich: Treuhandkredite 4) | insgesamt | Sichteinlagen 6) | Termineinlagen (einschl. Sparinlagen und Sparbriefe) | | | Nachrichtlich: Treuhandkredite 4) | | |
| | | | | zusammen 7) | kurzfristig 7) | mittel- und langfristig | | | | zusammen 7) | kurzfristig 7) | mittel- und langfristig | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13,6 | 33,9 | 483,6 | 65,6 | 418,0 | 332,3 | 85,6 | 2,0 | 284,4 | 23,8 | 260,6 | 64,9 | 195,7 | 5,8 | 1999 | |
| 13,9 | 47,4 | 586,0 | 113,7 | 472,2 | 382,9 | 89,3 | 1,7 | 314,9 | 35,4 | 279,5 | 62,5 | 217,0 | 5,6 | 2000 | |
| 13,8 | 47,6 | 622,7 | 91,9 | 530,8 | 434,5 | 96,3 | 1,4 | 350,6 | 34,0 | 316,6 | 97,6 | 219,0 | 5,3 | 2001 | |
| 15,6 | 44,8 | 614,2 | 101,6 | 512,7 | 410,4 | 102,3 | 1,1 | 319,2 | 33,5 | 285,7 | 87,0 | 198,7 | 4,5 | 2002 | |
| 11,6 | 41,4 | 590,7 | 95,1 | 495,6 | 387,7 | 107,9 | 0,4 | 307,3 | 32,2 | 275,1 | 102,4 | 172,7 | 3,6 | 2003 | |
| 9,8 | 39,3 | 603,3 | 87,0 | 516,2 | 403,2 | 113,0 | 0,5 | 311,2 | 36,6 | 274,7 | 123,4 | 151,2 | 0,8 | 2004 | |
| 10,6 | 37,2 | 651,7 | 102,9 | 548,8 | 420,4 | 128,4 | 0,6 | 316,4 | 62,0 | 254,4 | 119,4 | 135,0 | 1,2 | 2005 | |
| 5,8 | 50,4 | 689,7 | 168,1 | 521,6 | 397,3 | 124,3 | 0,4 | 310,1 | 82,1 | 228,0 | 111,5 | 116,5 | 1,5 | 2006 | |
| 5,7 | 48,3 | 738,9 | 164,7 | 574,1 | 461,2 | 113,0 | 0,2 | 303,1 | 76,0 | 227,1 | 122,3 | 104,8 | 3,1 | 2007 | |
| 25,5 | 45,1 | 703,3 | 218,1 | 485,1 | 362,3 | 122,9 | 0,3 | 286,1 | 92,2 | 193,9 | 95,1 | 98,8 | 2,5 | 2008 | |
| 24,4 | 49,7 | 769,2 | 230,7 | 538,5 | 431,6 | 106,9 | 0,3 | 313,9 | 101,2 | 212,7 | 114,2 | 98,5 | 2,7 | 2008 Juni | |
| 23,7 | 49,8 | 746,6 | 198,8 | 547,7 | 439,8 | 107,9 | 0,3 | 328,7 | 100,7 | 228,0 | 130,9 | 97,2 | 2,6 | Juli | |
| 24,4 | 49,9 | 748,0 | 171,6 | 576,5 | 465,4 | 111,1 | 0,3 | 337,6 | 103,8 | 233,8 | 136,4 | 97,4 | 2,6 | Aug. | |
| 24,7 | 48,6 | 815,2 | 258,3 | 556,9 | 436,1 | 120,8 | 0,3 | 323,3 | 101,1 | 222,2 | 125,6 | 96,6 | 2,5 | Sept. | |
| 26,3 | 49,2 | 780,1 | 243,5 | 536,6 | 415,1 | 121,5 | 0,3 | 325,3 | 103,6 | 221,7 | 117,9 | 103,8 | 2,7 | Okt. | |
| 26,5 | 49,0 | 752,0 | 254,4 | 497,6 | 369,7 | 127,9 | 0,3 | 307,8 | 103,7 | 204,1 | 101,4 | 102,7 | 2,6 | Nov. | |
| 25,5 | 45,1 | 703,3 | 218,1 | 485,1 | 362,3 | 122,9 | 0,3 | 286,1 | 92,2 | 193,9 | 95,1 | 98,8 | 2,5 | Dez. | |
| 25,9 | 50,9 | 737,2 | 253,1 | 484,1 | 359,6 | 124,6 | 0,3 | 306,8 | 123,8 | 183,0 | 82,4 | 100,7 | 2,6 | 2009 Jan. | |
| 26,1 | 49,4 | 733,1 | 251,7 | 481,4 | 356,7 | 122,6 | 0,3 | 279,9 | 100,5 | 179,4 | 78,5 | 100,9 | 2,5 | Febr. | |
| 24,1 | 49,5 | 705,4 | 266,8 | 438,7 | 315,7 | 124,9 | 0,3 | 273,0 | 103,7 | 169,3 | 71,3 | 98,0 | 2,5 | März | |
| 24,2 | 50,0 | 729,0 | 228,6 | 500,4 | 378,6 | 121,8 | 0,3 | 288,8 | 100,4 | 188,4 | 91,5 | 96,9 | 2,4 | April | |
| 23,8 | 49,7 | 718,8 | 214,4 | 504,4 | 353,6 | 150,8 | 0,3 | 239,2 | 102,5 | 136,7 | 72,1 | 64,7 | 2,3 | Mai | |
| 23,3 | 49,7 | 720,6 | 247,2 | 473,4 | 321,9 | 151,5 | 0,3 | 237,5 | 102,5 | 135,0 | 70,9 | 64,1 | 2,1 | Juni | |
| 23,2 | 49,7 | 699,5 | 227,9 | 471,7 | 321,9 | 149,8 | 0,3 | 250,7 | 112,3 | 138,3 | 73,2 | 65,1 | 2,0 | Juli | |
| 32,9 | 49,6 | 682,3 | 215,3 | 467,1 | 321,8 | 145,2 | 0,3 | 243,9 | 100,5 | 143,4 | 79,7 | 63,7 | 2,0 | Aug. | |
| 32,5 | 49,3 | 665,4 | 218,9 | 446,5 | 304,7 | 141,9 | 0,2 | 237,0 | 94,7 | 142,3 | 76,1 | 66,2 | 2,0 | Sept. | |
| 32,3 | 49,2 | 657,2 | 226,4 | 430,9 | 291,5 | 139,4 | 0,2 | 245,0 | 103,8 | 141,1 | 75,5 | 65,7 | 1,9 | Okt. | |
| 32,1 | 51,1 | 651,3 | 235,9 | 415,4 | 281,6 | 133,7 | 0,2 | 241,0 | 93,2 | 147,8 | 82,1 | 65,7 | 1,9 | Nov. | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | |
| - 0,2 | + 12,8 | + 90,0 | + 47,0 | + 43,0 | + 42,9 | + 0,1 | - 0,4 | + 24,4 | + 11,1 | + 13,3 | - 2,9 | + 16,2 | - 0,8 | 2000 | |
| - 0,5 | - 0,5 | + 23,5 | - 23,6 | + 47,0 | + 42,4 | + 4,6 | - 0,4 | + 30,8 | - 1,8 | + 32,6 | + 33,3 | - 0,7 | - 0,6 | 2001 | |
| + 1,7 | + 1,6 | + 22,7 | + 14,6 | + 8,1 | - 1,3 | + 9,4 | - 0,3 | + 4,6 | + 0,8 | + 3,8 | - 4,6 | + 8,4 | - 0,9 | 2002 | |
| - 0,7 | - 1,9 | + 5,7 | - 2,0 | + 7,7 | - 2,4 | + 10,0 | - 0,0 | + 4,5 | + 0,4 | + 4,1 | + 20,6 | - 16,5 | + 1,9 | 2003 | |
| + 0,7 | - 1,5 | + 19,8 | - 6,1 | + 25,9 | + 21,1 | + 4,8 | + 0,1 | + 13,0 | + 5,4 | + 7,6 | + 22,8 | - 15,2 | - 0,3 | 2004 | |
| + 0,8 | - 3,5 | + 28,6 | + 12,6 | + 16,0 | + 4,9 | + 11,1 | + 0,1 | - 4,9 | + 23,9 | - 28,8 | - 7,7 | - 21,1 | + 0,4 | 2005 | |
| - 5,1 | + 13,8 | + 56,2 | + 68,3 | - 12,1 | - 13,7 | + 1,6 | - 0,2 | - 0,8 | + 21,2 | - 22,0 | - 5,1 | - 17,0 | - 0,2 | 2006 | |
| - 0,1 | - 0,8 | + 67,3 | + 1,5 | + 65,8 | + 74,0 | - 8,3 | - 0,1 | + 4,6 | - 5,5 | + 10,2 | + 16,6 | - 6,4 | + 1,6 | 2007 | |
| + 0,7 | - 3,1 | - 50,1 | + 52,2 | - 102,3 | - 120,7 | + 18,5 | + 0,1 | - 12,4 | + 16,1 | - 28,5 | - 19,4 | - 9,1 | - 0,6 | 2008 | |
| + 0,0 | + 0,2 | - 48,9 | + 1,0 | - 49,9 | - 47,8 | - 2,1 | + 0,0 | - 10,8 | + 7,0 | - 17,9 | - 17,0 | - 0,9 | - 0,1 | 2008 Juni | |
| - 0,7 | - 0,1 | - 23,6 | - 32,2 | + 8,5 | + 7,6 | + 1,0 | + 0,0 | + 14,4 | - 0,6 | + 15,0 | + 16,6 | - 1,6 | - 0,0 | Juli | |
| + 0,7 | - 0,4 | - 11,1 | - 29,7 | + 18,6 | + 16,2 | + 2,4 | + 0,0 | + 6,4 | + 2,1 | + 4,2 | + 5,4 | - 1,1 | - 0,0 | Aug. | |
| + 0,4 | - 1,7 | + 59,5 | + 85,7 | - 26,2 | - 35,3 | + 9,1 | - 0,0 | - 17,7 | - 3,1 | - 14,6 | - 12,7 | - 1,9 | - 0,1 | Sept. | |
| + 1,6 | - 0,8 | - 61,4 | - 22,2 | - 39,2 | - 40,1 | + 0,9 | + 0,0 | - 13,0 | + 0,1 | - 13,2 | - 13,3 | + 0,1 | + 0,1 | Okt. | |
| + 0,2 | + 0,1 | - 26,4 | + 11,0 | - 37,3 | - 44,0 | + 6,6 | - 0,0 | - 10,4 | + 2,9 | - 13,3 | - 13,5 | + 0,2 | - 0,1 | Nov. | |
| - 1,0 | - 2,6 | - 38,1 | - 31,8 | - 6,3 | - 4,2 | - 2,1 | - 0,0 | - 7,6 | - 9,8 | + 2,2 | + 3,4 | - 1,2 | - 0,1 | Dez. | |
| + 0,3 | + 4,6 | + 18,3 | + 32,1 | - 13,8 | - 12,9 | - 0,9 | - 0,0 | + 14,2 | + 30,4 | - 16,3 | - 14,8 | - 1,4 | + 0,1 | 2009 Jan. | |
| + 0,3 | - 1,6 | - 5,9 | - 1,8 | - 4,0 | - 3,8 | - 0,2 | - 0,0 | - 27,4 | - 23,4 | - 4,0 | - 3,9 | - 0,1 | - 0,1 | Febr. | |
| - 1,6 | + 0,8 | - 17,5 | + 17,9 | - 35,4 | - 35,3 | - 0,0 | - 0,0 | - 3,1 | + 4,0 | - 7,1 | - 6,0 | - 1,1 | - 0,1 | März | |
| + 0,0 | + 0,3 | + 22,5 | - 37,8 | + 60,3 | + 60,8 | - 0,5 | - | + 14,8 | - 3,3 | + 18,1 | + 19,8 | - 1,6 | - 0,1 | April | |
| - 0,9 | + 0,1 | - 36,3 | - 11,5 | - 24,9 | - 23,8 | - 1,0 | - 0,0 | - 10,5 | + 3,1 | - 13,6 | - 14,3 | + 0,7 | - 0,1 | Mai | |
| - 0,5 | - 0,1 | + 1,9 | + 32,8 | - 30,9 | - 30,7 | - 0,2 | - 0,0 | - 1,9 | + 0,1 | - 2,0 | - 1,3 | - 0,6 | - 0,1 | Juni | |
| - 0,1 | - | - 21,0 | - 19,4 | - 1,7 | + 0,0 | - 1,7 | - 0,0 | + 13,2 | + 9,8 | + 3,4 | + 2,3 | + 1,1 | - 0,1 | Juli | |
| + 0,0 | + 0,1 | - 15,1 | - 12,8 | - 2,3 | + 1,6 | - 4,0 | - 0,0 | - 5,6 | - 11,7 | + 6,1 | + 6,9 | - 0,7 | + 0,0 | Aug. | |
| - 0,4 | + 0,0 | - 12,2 | + 4,7 | - 16,9 | - 14,6 | - 2,3 | - 0,1 | - 5,6 | - 5,5 | - 0,1 | - 2,9 | + 2,9 | - 0,1 | Sept. | |
| - 0,2 | - 0,1 | - 6,9 | + 7,9 | - 14,8 | - 12,5 | - 2,3 | - | + 8,2 | + 9,3 | - 1,1 | - 0,4 | - 0,7 | - 0,1 | Okt. | |
| - 0,2 | + 2,0 | - 3,6 | + 10,2 | - 13,9 | - 8,8 | - 5,1 | - | - 3,3 | - 10,4 | + 7,1 | + 6,9 | + 0,2 | - 0,0 | Nov. | |

vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel). — 4 Ab 1999 nicht mehr in die Kredite bzw. Einlagen einbezogen; s. a. Anm. 2. — 5 Bis Dezember 1998 einschl. den Auslandsfilialen zur Verfügung gestelltes Betriebskapital. —

6 Bis Dezember 1998 einschl. Termineinlagen bis unter 1 Monat. — 7 Bis Dezember 1998 ohne Termineinlagen bis unter 1 Monat.

IV. Banken

5. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)*

Mrd €

| Zeit | Kredite an inländische Nichtbanken insgesamt 1) 2) | | Kurzfristige Kredite | | | | | | | Mittel- und langfristige | |
|--|---|---------|--------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------|---------|---------|--------------------------|-----------|
| | | | an Unternehmen und Privatpersonen 1) | | | an öffentliche Haushalte | | | | insgesamt | an Unter- |
| | | | insgesamt | zu- | Buchkredite und Wechsel 3) 4) | insgesamt | Buch- | Schatz- | wechsel | | |
| mit börsenfähige(n) Geldmarktpapiere(n), Wertpapiere(n), Ausgleichsforderungen | ohne börsenfähige(n) Geldmarktpapiere(n), Wertpapiere(n), Ausgleichsforderungen | | | börsenfähige Geldmarktpapiere | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 2 904,5 | 2 576,5 | 355,3 | 328,9 | 328,7 | 0,2 | 26,4 | 23,6 | 2,8 | 2 549,2 | 1 943,6 |
| 2000 | 3 003,7 | 2 663,7 | 371,2 | 348,2 | 347,7 | 0,5 | 22,9 | 21,2 | 1,7 | 2 632,5 | 2 038,6 |
| 2001 | 3 014,1 | 2 704,2 | 387,9 | 356,7 | 355,2 | 1,5 | 31,2 | 28,2 | 2,9 | 2 626,2 | 2 070,2 |
| 2002 | 2 997,2 | 2 689,1 | 365,4 | 331,9 | 331,0 | 1,0 | 33,5 | 31,1 | 2,4 | 2 631,8 | 2 079,7 |
| 2003 | 2 995,6 | 2 680,6 | 355,2 | 315,0 | 313,4 | 1,6 | 40,2 | 38,4 | 1,8 | 2 640,4 | 2 096,1 |
| 2004 | 3 001,3 | 2 646,7 | 320,9 | 283,8 | 283,0 | 0,8 | 37,1 | 35,3 | 1,8 | 2 680,4 | 2 114,2 |
| 2005 | 2 995,1 | 2 635,1 | 309,7 | 273,5 | 272,9 | 0,6 | 36,2 | 34,4 | 1,8 | 2 685,4 | 2 141,3 |
| 2006 | 3 000,7 | 2 632,2 | 303,1 | 269,8 | 269,3 | 0,6 | 33,3 | 31,9 | 1,4 | 2 697,6 | 2 181,8 |
| 2007 | 2 975,7 | 2 649,5 | 331,2 | 301,8 | 301,5 | 0,3 | 29,4 | 28,2 | 1,2 | 2 644,6 | 2 168,3 |
| 2008 | 3 071,1 | 2 700,1 | 373,0 | 337,5 | 335,3 | 2,2 | 35,5 | 34,5 | 1,0 | 2 698,1 | 2 257,8 |
| 2008 Juni | 3 011,5 | 2 683,0 | 371,0 | 338,9 | 337,8 | 1,1 | 32,1 | 29,6 | 2,5 | 2 640,5 | 2 178,7 |
| Juli | 3 018,8 | 2 691,2 | 374,4 | 340,5 | 339,9 | 0,6 | 34,0 | 31,8 | 2,1 | 2 644,3 | 2 184,7 |
| Aug. | 3 045,3 | 2 693,2 | 369,9 | 335,0 | 334,3 | 0,7 | 34,9 | 32,8 | 2,1 | 2 675,4 | 2 218,7 |
| Sept. | 3 044,8 | 2 699,6 | 378,5 | 345,9 | 345,0 | 0,9 | 32,6 | 31,1 | 1,6 | 2 666,2 | 2 221,6 |
| Okt. | 3 045,1 | 2 704,4 | 374,5 | 337,9 | 337,5 | 0,4 | 36,7 | 34,8 | 1,9 | 2 670,6 | 2 225,5 |
| Nov. | 3 044,6 | 2 706,6 | 375,8 | 341,3 | 340,9 | 0,4 | 34,5 | 32,9 | 1,6 | 2 668,8 | 2 226,4 |
| Dez. | 3 071,1 | 2 700,1 | 373,0 | 337,5 | 335,3 | 2,2 | 35,5 | 34,5 | 1,0 | 2 698,1 | 2 257,8 |
| 2009 Jan. | 3 097,3 | 2 719,9 | 395,2 | 353,9 | 353,2 | 0,7 | 41,4 | 39,0 | 2,4 | 2 702,0 | 2 260,4 |
| Febr. | 3 091,2 | 2 710,7 | 386,9 | 344,0 | 343,6 | 0,5 | 42,8 | 40,1 | 2,8 | 2 704,3 | 2 266,9 |
| März | 3 101,4 | 2 721,5 | 410,5 | 368,3 | 367,9 | 0,4 | 42,2 | 39,0 | 3,3 | 2 690,9 | 2 256,7 |
| April | 3 124,3 | 2 726,0 | 408,5 | 362,5 | 362,1 | 0,4 | 46,0 | 41,0 | 5,0 | 2 715,8 | 2 276,8 |
| Mai | 3 106,5 | 2 721,4 | 401,9 | 360,4 | 359,5 | 0,9 | 41,4 | 36,5 | 5,0 | 2 704,6 | 2 263,1 |
| Juni | 3 121,8 | 2 724,8 | 401,8 | 362,3 | 362,0 | 0,3 | 39,5 | 36,0 | 3,4 | 2 720,0 | 2 274,1 |
| Juli | 3 116,5 | 2 720,9 | 387,8 | 336,5 | 336,1 | 0,3 | 51,3 | 46,4 | 4,9 | 2 728,7 | 2 281,7 |
| Aug. | 3 094,1 | 2 704,5 | 367,4 | 321,9 | 321,7 | 0,3 | 45,5 | 40,9 | 4,6 | 2 726,7 | 2 280,6 |
| Sept. | 3 110,3 | 2 715,5 | 383,3 | 337,5 | 337,2 | 0,3 | 45,8 | 39,1 | 6,7 | 2 727,1 | 2 279,4 |
| Okt. | 3 116,9 | 2 717,2 | 381,6 | 326,3 | 325,9 | 0,4 | 55,3 | 50,4 | 4,9 | 2 735,3 | 2 281,4 |
| Nov. | 3 117,2 | 2 713,4 | 374,5 | 327,2 | 327,0 | 0,2 | 47,4 | 42,1 | 5,2 | 2 742,7 | 2 289,4 |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | |
| 2000 | + 100,7 | + 83,2 | + 14,5 | + 18,1 | + 17,8 | + 0,3 | - 3,6 | - 2,5 | - 1,1 | + 86,1 | + 93,8 |
| 2001 | + 11,9 | + 39,2 | + 15,3 | + 7,0 | + 5,9 | + 1,0 | + 8,4 | + 7,8 | + 0,6 | + 3,4 | + 32,0 |
| 2002 | - 19,2 | - 18,8 | - 23,4 | - 25,7 | - 25,2 | - 0,5 | + 2,3 | + 2,9 | - 0,6 | + 4,3 | + 7,6 |
| 2003 | + 0,1 | - 8,4 | - 10,0 | - 16,7 | - 17,5 | + 0,9 | + 6,7 | + 7,3 | - 0,6 | + 10,1 | + 16,0 |
| 2004 | + 3,3 | - 36,0 | - 31,7 | - 30,5 | - 29,7 | - 0,8 | - 1,2 | - 3,2 | + 1,9 | + 35,0 | + 15,6 |
| 2005 | - 6,7 | - 12,1 | - 11,5 | - 10,6 | - 10,4 | - 0,2 | - 0,9 | - 0,9 | + 0,0 | + 4,8 | + 26,8 |
| 2006 | - 12,4 | - 20,8 | - 7,1 | - 4,5 | - 4,4 | - 0,0 | - 2,7 | - 2,3 | - 0,4 | + 5,2 | + 23,6 |
| 2007 | - 15,9 | + 11,8 | + 27,6 | + 31,5 | + 31,7 | - 0,2 | - 3,9 | - 3,7 | - 0,3 | + 43,5 | - 7,1 |
| 2008 | + 92,0 | + 46,9 | + 43,1 | + 36,8 | + 34,9 | + 1,8 | + 6,3 | + 6,3 | - 0,0 | + 48,9 | + 83,4 |
| 2008 Juni | - 32,1 | + 5,6 | + 7,9 | + 6,2 | + 6,3 | - 0,1 | + 1,7 | + 1,2 | + 0,4 | - 40,0 | - 22,6 |
| Juli | + 6,8 | + 7,7 | + 3,4 | + 1,6 | + 2,0 | - 0,4 | + 1,8 | + 2,2 | - 0,4 | + 3,4 | + 5,6 |
| Aug. | + 26,6 | + 2,1 | - 4,6 | - 5,5 | - 5,6 | + 0,1 | + 0,9 | + 0,9 | - 0,0 | + 31,2 | + 34,1 |
| Sept. | - 0,5 | + 6,4 | + 8,7 | + 10,9 | + 10,7 | + 0,1 | - 2,2 | - 1,7 | - 0,5 | + 9,2 | + 2,8 |
| Okt. | + 0,4 | + 4,8 | - 3,1 | - 7,1 | - 6,6 | - 0,5 | + 4,0 | + 3,7 | + 0,3 | + 3,4 | + 3,0 |
| Nov. | - 0,5 | + 2,2 | + 1,3 | + 3,4 | + 3,5 | - 0,0 | - 2,1 | - 1,9 | - 0,2 | - 1,7 | + 0,9 |
| Dez. | + 23,2 | - 9,6 | - 2,8 | - 3,8 | - 5,6 | + 1,8 | + 1,0 | + 1,6 | - 0,6 | + 26,0 | + 26,9 |
| 2009 Jan. | + 26,2 | + 19,8 | + 21,0 | + 15,1 | + 16,7 | - 1,5 | + 5,8 | + 4,4 | + 1,4 | + 5,2 | + 3,9 |
| Febr. | - 6,1 | - 9,2 | - 8,3 | - 9,8 | - 9,6 | - 0,2 | + 1,5 | + 1,1 | + 0,4 | + 2,3 | + 6,5 |
| März | + 9,2 | + 9,7 | + 23,6 | + 24,2 | + 24,3 | - 0,1 | - 0,6 | - 1,1 | + 0,5 | - 14,4 | - 11,3 |
| April | + 22,8 | + 4,5 | - 2,0 | - 5,8 | - 5,7 | - 0,0 | + 3,7 | + 2,0 | + 1,7 | + 24,9 | + 20,2 |
| Mai | - 16,9 | - 4,6 | - 6,6 | - 2,1 | - 2,6 | + 0,5 | - 4,5 | - 4,5 | - 0,0 | - 10,4 | - 12,9 |
| Juni | + 15,8 | + 3,4 | + 0,7 | + 2,7 | + 2,8 | - 0,1 | - 1,9 | - 0,4 | - 1,5 | + 15,1 | + 10,7 |
| Juli | - 5,4 | - 3,9 | - 14,1 | - 25,9 | - 25,9 | + 0,0 | + 11,8 | + 10,3 | + 1,5 | + 8,6 | + 7,5 |
| Aug. | - 22,4 | - 16,4 | - 20,4 | - 14,5 | - 14,4 | - 0,1 | - 5,8 | - 5,5 | - 0,4 | - 2,0 | - 1,1 |
| Sept. | + 15,9 | + 10,7 | + 15,9 | + 15,5 | + 15,5 | + 0,1 | + 0,3 | - 1,8 | + 2,1 | + 0,1 | - 1,5 |
| Okt. | + 6,4 | + 1,8 | - 1,6 | - 11,1 | - 11,2 | + 0,0 | + 9,5 | + 11,2 | - 1,7 | + 8,0 | + 1,7 |
| Nov. | + 0,4 | - 3,8 | - 7,0 | + 0,9 | + 1,1 | - 0,2 | - 7,9 | - 8,2 | + 0,3 | + 7,4 | + 5,4 |

* S. Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Bis Dezember 1998 einschl. Kredite an inländische Baupar-

kassen. — 2 Bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite; s. a. Anm. 8. — 3 Bis Dezember 1998 Wechselkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel). — 4 Ab 1999 einschl. geringer Beträge mittelfristiger Wechselserien. — 5 Ab 1999 Aufgliederung

IV. Banken

| Kredite 2) 5) | | | | | | | | | | | | | Zeit |
|-------------------------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|--|-----------------------------|---------------|-----------------------|---------------------|------------------------|--|--|-----------|------|
| nehmen und Privatpersonen 1) 2) | | | | | an öffentliche Haushalte 2) | | | | | | | | |
| Buchkredite | | | Wert- papiere 5) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 8) | zu- sammen | Buchkredite | | | Wertpa- piere 5) 9) | Aus- gleichs- forde- rungen 10) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 8) | | |
| zu- sammen | mittel- fristig 6) | lang- fristig 7) | | | | zu- sammen | mittel- fristig 6) | lang- fristig 7) | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | |
| 1 764,8 | 182,5 | 1 582,3 | 178,9 | 49,2 | 605,6 | 459,5 | 30,9 | 428,6 | 108,6 | 37,5 | 8,7 | 1999 | |
| 1 838,9 | 192,8 | 1 646,0 | 199,7 | 50,1 | 593,9 | 455,9 | 30,4 | 425,5 | 104,9 | 33,1 | 8,4 | 2000 | |
| 1 880,5 | 191,1 | 1 689,4 | 189,7 | 48,9 | 556,0 | 440,3 | 25,6 | 414,6 | 111,8 | 4,0 | 8,0 | 2001 | |
| 1 909,8 | 193,5 | 1 716,3 | 169,9 | 47,3 | 552,1 | 417,1 | 27,4 | 389,7 | 132,0 | 3,0 | 7,5 | 2002 | |
| 1 927,7 | 195,0 | 1 732,8 | 168,3 | 49,9 | 544,3 | 401,0 | 34,6 | 366,4 | 141,3 | 2,0 | 7,0 | 2003 | |
| 1 940,8 | 194,3 | 1 746,5 | 173,5 | 55,3 | 566,1 | 387,7 | 32,9 | 354,8 | 177,5 | 1,0 | 6,5 | 2004 | |
| 1 953,4 | 194,7 | 1 758,8 | 187,9 | 52,1 | 544,1 | 374,4 | 32,9 | 341,4 | 169,7 | – | 4,5 | 2005 | |
| 1 972,7 | 194,5 | 1 778,1 | 209,1 | 48,2 | 515,8 | 358,4 | 31,7 | 326,6 | 157,4 | – | 4,8 | 2006 | |
| 1 987,3 | 207,7 | 1 779,6 | 181,1 | 46,5 | 476,2 | 332,5 | 31,9 | 300,6 | 143,7 | – | 4,7 | 2007 | |
| 2 022,0 | 222,0 | 1 800,0 | 235,8 | 42,8 | 440,3 | 308,2 | 29,7 | 278,5 | 132,1 | – | 4,5 | 2008 | |
| 1 995,9 | 213,3 | 1 782,6 | 182,8 | 44,7 | 461,8 | 319,8 | 32,4 | 287,3 | 142,0 | – | 4,5 | 2008 Juni | |
| 2 001,8 | 213,3 | 1 788,4 | 182,9 | 45,2 | 459,7 | 317,8 | 32,1 | 285,7 | 141,9 | – | 4,5 | Juli | |
| 2 009,9 | 215,6 | 1 794,3 | 208,8 | 44,9 | 456,7 | 316,2 | 31,7 | 284,6 | 140,5 | – | 4,4 | Aug. | |
| 2 009,8 | 215,4 | 1 794,4 | 211,9 | 44,0 | 444,6 | 313,7 | 31,0 | 282,8 | 130,9 | – | 4,4 | Sept. | |
| 2 020,3 | 218,1 | 1 802,1 | 205,3 | 43,6 | 445,0 | 311,9 | 29,8 | 282,1 | 133,2 | – | 4,5 | Okt. | |
| 2 021,5 | 218,7 | 1 802,8 | 204,9 | 43,3 | 442,4 | 311,3 | 29,9 | 281,4 | 131,2 | – | 4,5 | Nov. | |
| 2 022,0 | 222,0 | 1 800,0 | 235,8 | 42,8 | 440,3 | 308,2 | 29,7 | 278,5 | 132,1 | – | 4,5 | Dez. | |
| 2 022,5 | 222,9 | 1 799,5 | 238,0 | 42,5 | 441,6 | 305,3 | 29,7 | 275,6 | 136,3 | – | 4,4 | 2009 Jan. | |
| 2 024,7 | 225,8 | 1 799,0 | 242,2 | 42,2 | 437,4 | 302,4 | 29,2 | 273,2 | 135,0 | – | 4,4 | Febr. | |
| 2 015,5 | 224,4 | 1 791,1 | 241,1 | 42,0 | 434,3 | 299,2 | 28,8 | 270,4 | 135,1 | – | 4,4 | März | |
| 2 023,4 | 229,0 | 1 794,4 | 253,5 | 41,1 | 439,0 | 299,5 | 29,2 | 270,3 | 139,4 | – | 4,4 | April | |
| 2 025,2 | 230,2 | 1 795,0 | 237,9 | 40,3 | 441,5 | 300,2 | 30,4 | 269,8 | 141,4 | – | 4,4 | Mai | |
| 2 026,3 | 233,0 | 1 793,3 | 247,8 | 39,9 | 445,9 | 300,4 | 30,8 | 269,6 | 145,5 | – | 4,3 | Juni | |
| 2 036,3 | 236,7 | 1 799,5 | 245,5 | 39,5 | 447,0 | 302,1 | 31,8 | 270,3 | 144,9 | – | 4,3 | Juli | |
| 2 039,9 | 237,1 | 1 802,9 | 240,7 | 39,2 | 446,1 | 302,0 | 31,9 | 270,1 | 144,1 | – | 4,3 | Aug. | |
| 2 038,3 | 237,2 | 1 801,0 | 241,1 | 38,9 | 447,7 | 300,9 | 32,5 | 268,4 | 146,8 | – | 4,3 | Sept. | |
| 2 039,6 | 236,9 | 1 802,7 | 241,8 | 38,7 | 453,9 | 301,3 | 32,5 | 268,8 | 152,6 | – | 4,2 | Okt. | |
| 2 045,5 | 236,9 | 1 808,6 | 243,9 | 38,5 | 453,4 | 298,8 | 32,6 | 266,2 | 154,6 | – | 4,3 | Nov. | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | |
| + 71,8 | + 6,9 | + 64,9 | + 22,1 | + 0,8 | – 7,7 | – 3,8 | – 0,4 | – 3,5 | – 3,1 | – 0,8 | – 0,3 | 2000 | |
| + 41,9 | – 2,8 | + 44,7 | – 9,8 | – 1,2 | – 35,4 | – 16,5 | – 5,5 | – 10,9 | + 10,1 | – 29,1 | – 0,4 | 2001 | |
| + 26,6 | – 2,1 | + 28,7 | – 19,0 | – 1,6 | – 3,4 | – 23,1 | + 1,0 | – 24,1 | + 20,7 | – 1,0 | – 0,5 | 2002 | |
| + 17,9 | + 0,2 | + 17,8 | – 1,9 | + 2,6 | – 5,9 | – 16,1 | + 4,9 | – 21,0 | + 11,2 | – 1,0 | – 0,5 | 2003 | |
| + 10,7 | + 0,2 | + 10,5 | + 4,9 | + 3,6 | + 19,4 | – 13,8 | – 0,9 | – 12,9 | + 34,3 | – 1,1 | – 0,6 | 2004 | |
| + 12,5 | + 1,7 | + 10,8 | + 14,3 | – 3,0 | – 22,1 | – 13,4 | + 0,9 | – 14,2 | – 7,7 | – 1,0 | – 2,0 | 2005 | |
| + 2,3 | + 0,2 | + 2,2 | + 21,2 | – 3,9 | – 28,8 | – 16,4 | – 1,4 | – 15,0 | – 12,4 | – | + 0,3 | 2006 | |
| + 9,6 | + 10,1 | – 0,6 | – 16,7 | – 2,2 | – 36,3 | – 25,8 | + 0,1 | – 26,0 | – 10,5 | – | – 0,1 | 2007 | |
| + 28,8 | + 12,0 | + 16,8 | + 54,7 | – 5,3 | – 34,5 | – 23,2 | – 2,3 | – 20,8 | – 11,4 | – | – 0,1 | 2008 | |
| + 0,6 | + 1,2 | – 0,6 | – 23,3 | – 1,0 | – 17,4 | – 2,5 | – 1,0 | – 1,5 | – 14,8 | – | – 0,0 | 2008 Juni | |
| + 5,5 | – 0,2 | + 5,7 | + 0,1 | + 0,5 | – 2,2 | – 2,0 | – 0,4 | – 1,7 | – 0,1 | – | – 0,0 | Juli | |
| + 8,3 | + 2,4 | + 5,8 | + 25,9 | – 0,3 | – 2,9 | – 1,5 | – 0,4 | – 1,1 | – 1,4 | – | – 0,0 | Aug. | |
| – 0,3 | – 0,2 | – 0,1 | + 3,1 | – 0,9 | – 12,0 | – 2,4 | – 0,7 | – 1,6 | – 9,6 | – | – 0,1 | Sept. | |
| + 9,6 | + 1,8 | + 7,8 | – 6,6 | – 0,4 | + 0,5 | – 1,8 | – 1,2 | – 0,7 | + 2,3 | – | + 0,1 | Okt. | |
| + 1,2 | + 0,6 | + 0,7 | – 0,4 | – 0,3 | – 2,6 | – 0,6 | + 0,2 | – 0,8 | – 2,0 | – | + 0,0 | Nov. | |
| – 3,8 | + 2,3 | – 6,1 | + 30,7 | – 0,5 | – 0,9 | – 1,9 | – 0,2 | – 1,7 | + 1,0 | – | – 0,0 | Dez. | |
| + 1,7 | + 2,2 | – 0,5 | + 2,2 | – 0,3 | + 1,3 | – 2,9 | – 0,1 | – 2,9 | + 4,2 | – | – 0,0 | 2009 Jan. | |
| + 2,3 | + 2,8 | – 0,6 | + 4,2 | – 0,3 | – 4,2 | – 2,9 | – 0,4 | – 2,5 | – 1,3 | – | – 0,0 | Febr. | |
| – 10,2 | – 3,1 | – 7,2 | – 1,1 | – 0,5 | – 3,1 | – 3,2 | – 0,4 | – 2,9 | + 0,1 | – | – 0,0 | März | |
| + 7,8 | + 4,6 | + 3,2 | + 12,3 | – 0,9 | + 4,7 | + 0,4 | + 0,4 | – 0,1 | + 4,3 | – | + 0,0 | April | |
| + 1,8 | + 1,2 | + 0,7 | – 14,8 | – 0,1 | + 2,6 | + 0,6 | + 1,2 | – 0,5 | + 1,9 | – | – 0,0 | Mai | |
| + 0,8 | + 2,6 | – 1,8 | + 9,9 | – 0,4 | + 4,4 | + 0,3 | + 0,5 | – 0,2 | + 4,1 | – | – 0,0 | Juni | |
| + 10,0 | + 3,8 | + 6,2 | – 2,4 | – 0,4 | + 1,1 | + 1,7 | + 1,0 | + 0,7 | – 0,6 | – | – 0,0 | Juli | |
| + 3,7 | + 0,3 | + 3,4 | – 4,8 | – 0,3 | – 0,9 | – 0,2 | + 0,1 | – 0,2 | – 0,7 | – | – 0,0 | Aug. | |
| – 2,0 | + 0,2 | – 2,1 | + 0,5 | – 0,3 | + 1,6 | – 1,1 | + 0,6 | – 1,7 | + 2,6 | – | – 0,0 | Sept. | |
| + 1,3 | – 0,3 | + 1,6 | + 0,4 | – 0,2 | + 6,3 | + 0,5 | + 0,1 | + 0,4 | + 5,8 | – | – 0,0 | Okt. | |
| + 3,3 | + 0,0 | + 3,3 | + 2,1 | – 0,2 | + 2,0 | + 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | + 2,0 | – | + 0,0 | Nov. | |

der Wertpapierkredite in mittel- und langfristig nicht mehr möglich. — 6 Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre, ab 1999: über 1 Jahr bis 5 Jahre einschl. — 7 Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber, ab 1999: von über 5

Jahren. — 8 Ab 1999 nicht mehr in die Kredite einbezogen; s. a. Anm. 2. — 9 Ohne Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen; s. a. Anm. 10. — 10 Einschl. Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen.

IV. Banken

6. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Unternehmen und Privatpersonen, Wohnungsbaukredite, Wirtschaftsbereiche *)^{x)}

Mrd €

| Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen (ohne Bestände an börsenfähigen Geldmarktpapieren und ohne Wertpapierbestände) ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
|--|-----------------------------|-----------------------------|----------|---------------------------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------|--|------------|--|---|--|---|
| Zeit | darunter: | | | | | | | | | | | | | |
| | Kredite für den Wohnungsbau | | | | | Kredite an Unternehmen und Selbständige | | | | | | | | |
| | insgesamt | Hypothekarkredite insgesamt | zusammen | Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke | sonstige Kredite für den Wohnungsbau | zusammen | darunter Kredite für den Wohnungsbau | Verarbeitendes Gewerbe | Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Baugewerbe | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Aquakultur | Verkehr und Lagerei, Nachrichtenübermittlung | Finanzierungsinstitutionen (ohne MFIs) und Versicherungsunternehmen |
| Kredite insgesamt Stand am Jahres- bzw. Quartalsende *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | 2 289,0 | 1 166,7 | 1 101,3 | 914,4 | 186,8 | 1 259,7 | 306,2 | 145,4 | 41,3 | 47,0 | 135,7 | 33,2 | 65,4 | 101,4 |
| 2008 Sept. | 2 355,0 | 1 161,4 | 1 097,1 | 911,0 | 186,1 | 1 329,2 | 304,3 | 158,6 | 43,8 | 47,8 | 134,7 | 35,1 | 71,5 | 138,9 |
| 2008 Dez. | 2 357,5 | 1 157,4 | 1 093,4 | 907,1 | 186,3 | 1 332,6 | 302,8 | 157,4 | 56,1 | 52,1 | 138,9 | 34,6 | 74,0 | 127,6 |
| 2009 März | 2 383,5 | 1 150,8 | 1 087,5 | 901,5 | 186,0 | 1 363,1 | 301,2 | 160,9 | 61,7 | 62,8 | 131,0 | 34,0 | 74,5 | 161,5 |
| 2009 Juni | 2 388,5 | 1 149,7 | 1 087,4 | 899,6 | 187,7 | 1 365,5 | 300,9 | 160,4 | 62,7 | 63,4 | 128,8 | 34,8 | 74,7 | 173,3 |
| 2009 Sept. | 2 375,6 | 1 149,2 | 1 092,1 | 900,2 | 191,9 | 1 346,7 | 300,7 | 155,4 | 63,1 | 62,7 | 126,2 | 36,0 | 73,6 | 165,7 |
| Kurzfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | 301,7 | - | 8,6 | - | 8,6 | 261,6 | 4,6 | 46,2 | 4,4 | 8,5 | 52,0 | 3,1 | 7,2 | 52,1 |
| 2008 Sept. | 345,2 | - | 8,6 | - | 8,6 | 305,3 | 4,7 | 53,2 | 5,0 | 9,1 | 50,4 | 3,8 | 6,9 | 85,5 |
| 2008 Dez. | 335,5 | - | 8,4 | - | 8,4 | 294,8 | 4,5 | 51,4 | 5,4 | 10,4 | 54,7 | 3,1 | 7,4 | 70,9 |
| 2009 März | 368,0 | - | 8,7 | - | 8,7 | 328,1 | 4,8 | 54,6 | 6,5 | 15,2 | 48,9 | 3,4 | 7,6 | 106,1 |
| 2009 Juni | 362,2 | - | 8,8 | - | 8,8 | 322,3 | 4,8 | 51,5 | 6,2 | 15,8 | 46,8 | 3,7 | 7,8 | 109,2 |
| 2009 Sept. | 337,3 | - | 8,8 | - | 8,8 | 296,9 | 4,8 | 46,4 | 5,4 | 15,1 | 44,0 | 3,9 | 7,3 | 98,4 |
| Mittelfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | 207,7 | - | 32,2 | - | 32,2 | 141,5 | 10,4 | 22,3 | 2,2 | 5,6 | 13,1 | 2,9 | 12,5 | 17,4 |
| 2008 Sept. | 215,4 | - | 30,8 | - | 30,8 | 152,5 | 10,7 | 25,4 | 1,8 | 5,9 | 13,7 | 3,1 | 14,0 | 17,5 |
| 2008 Dez. | 222,0 | - | 30,3 | - | 30,3 | 159,1 | 10,9 | 27,1 | 2,7 | 6,6 | 13,8 | 3,1 | 14,5 | 18,0 |
| 2009 März | 224,4 | - | 31,4 | - | 31,4 | 160,0 | 11,3 | 29,0 | 3,4 | 8,2 | 13,2 | 2,9 | 14,5 | 16,9 |
| 2009 Juni | 233,0 | - | 31,6 | - | 31,6 | 167,1 | 11,5 | 31,6 | 3,6 | 8,8 | 13,2 | 3,0 | 14,6 | 21,0 |
| 2009 Sept. | 237,2 | - | 32,0 | - | 32,0 | 169,6 | 11,6 | 32,2 | 4,0 | 8,8 | 13,4 | 3,3 | 14,1 | 21,7 |
| Langfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | 1 779,6 | 1 166,7 | 1 060,5 | 914,4 | 146,0 | 856,5 | 291,2 | 76,9 | 34,7 | 33,0 | 70,6 | 27,2 | 45,7 | 31,9 |
| 2008 Sept. | 1 794,4 | 1 161,4 | 1 057,7 | 911,0 | 146,7 | 871,3 | 288,8 | 80,1 | 37,0 | 32,9 | 70,5 | 28,1 | 50,7 | 35,9 |
| 2008 Dez. | 1 800,0 | 1 157,4 | 1 054,6 | 907,1 | 147,5 | 878,7 | 287,5 | 78,9 | 48,0 | 35,2 | 70,4 | 28,4 | 52,1 | 38,6 |
| 2009 März | 1 791,1 | 1 150,8 | 1 047,3 | 901,5 | 145,8 | 875,1 | 285,1 | 77,2 | 51,8 | 39,4 | 68,9 | 27,7 | 52,4 | 38,5 |
| 2009 Juni | 1 793,3 | 1 149,7 | 1 047,0 | 899,6 | 147,4 | 876,2 | 284,5 | 77,3 | 52,9 | 38,8 | 68,8 | 28,0 | 52,2 | 43,0 |
| 2009 Sept. | 1 801,0 | 1 149,2 | 1 051,3 | 900,2 | 151,1 | 880,2 | 284,3 | 76,8 | 53,8 | 38,9 | 68,8 | 28,8 | 52,2 | 45,6 |
| Kredite insgesamt Veränderungen im Vierteljahr *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2008 3.Vj. | + 20,6 | + 1,2 | + 1,1 | + 0,8 | + 0,3 | + 19,2 | - 0,3 | + 0,4 | + 0,8 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,8 | + 3,0 | + 10,8 |
| 2008 4.Vj. | - 1,7 | - 3,2 | - 3,5 | - 3,5 | + 0,0 | + 0,5 | - 1,4 | + 0,1 | + 4,2 | + 0,7 | + 4,4 | - 0,5 | + 2,5 | - 12,8 |
| 2009 1.Vj. | + 25,0 | - 5,4 | - 5,9 | - 4,4 | - 1,6 | + 29,5 | - 1,6 | + 4,4 | + 2,6 | + 2,0 | - 7,5 | - 0,2 | + 0,6 | + 33,8 |
| 2009 2.Vj. | + 4,9 | - 0,5 | + 0,7 | - 0,5 | + 1,2 | + 3,8 | + 0,4 | - 0,5 | + 1,1 | + 0,4 | - 2,2 | + 0,7 | - 0,4 | + 10,1 |
| 2009 3.Vj. | - 13,2 | - 0,7 | + 3,3 | + 0,3 | + 3,0 | - 19,2 | - 0,2 | - 4,3 | + 0,3 | - 0,7 | - 2,7 | + 1,3 | - 1,1 | - 7,6 |
| Kurzfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 2008 3.Vj. | + 7,1 | - | - 0,1 | - | - 0,1 | + 6,3 | - 0,1 | - 1,7 | + 0,2 | - 0,2 | - 0,3 | + 0,1 | - 1,0 | + 8,5 |
| 2008 4.Vj. | - 8,7 | - | - 0,2 | - | - 0,2 | + 9,5 | - 0,2 | - 1,9 | + 0,4 | - 0,1 | + 4,5 | - 0,7 | + 0,6 | - 14,6 |
| 2009 1.Vj. | + 31,3 | - | + 0,3 | - | + 0,3 | + 32,1 | + 0,3 | + 2,9 | + 1,1 | + 1,7 | - 5,8 | + 0,3 | + 0,2 | + 33,9 |
| 2009 2.Vj. | - 5,6 | - | + 0,0 | - | + 0,0 | - 5,6 | + 0,0 | - 3,1 | - 0,3 | + 0,3 | - 1,9 | + 0,3 | + 0,2 | + 2,6 |
| 2009 3.Vj. | - 24,9 | - | + 0,0 | - | + 0,0 | - 25,3 | - 0,1 | - 4,4 | - 0,9 | - 0,7 | - 2,9 | + 0,1 | - 0,5 | - 10,9 |
| Mittelfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 2008 3.Vj. | + 2,0 | - | - 0,3 | - | - 0,3 | + 3,7 | + 0,2 | + 1,4 | - 0,1 | + 0,1 | + 0,2 | + 0,1 | + 1,1 | - 0,7 |
| 2008 4.Vj. | + 4,6 | - | - 0,5 | - | - 0,5 | + 5,5 | + 0,2 | + 2,0 | + 0,9 | + 0,2 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,6 | + 0,5 |
| 2009 1.Vj. | + 1,9 | - | - 0,4 | - | - 0,4 | + 1,7 | + 0,1 | + 2,1 | + 0,6 | + 0,4 | - 0,7 | - 0,2 | + 0,1 | + 0,0 |
| 2009 2.Vj. | + 8,4 | - | + 0,2 | - | + 0,2 | + 6,9 | + 0,2 | + 2,5 | + 0,2 | + 0,6 | - 0,1 | + 0,1 | + 0,2 | + 3,0 |
| 2009 3.Vj. | + 4,3 | - | + 0,4 | - | + 0,4 | + 2,5 | + 0,1 | + 0,6 | + 0,4 | - 0,0 | + 0,2 | + 0,3 | - 0,5 | + 0,7 |
| Langfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 2008 3.Vj. | + 11,5 | + 1,2 | + 1,5 | + 0,8 | + 0,7 | + 9,3 | - 0,5 | + 0,8 | + 0,7 | + 0,2 | + 0,2 | + 0,6 | + 2,9 | + 3,0 |
| 2008 4.Vj. | + 2,4 | - 3,2 | - 2,8 | - 3,5 | + 0,7 | + 4,6 | - 1,3 | + 0,0 | + 2,9 | + 0,5 | - 0,1 | + 0,3 | + 1,4 | + 1,2 |
| 2009 1.Vj. | - 8,2 | - 5,4 | - 5,9 | - 4,4 | - 1,5 | - 4,2 | - 2,1 | - 0,6 | + 0,9 | - 0,1 | - 1,0 | - 0,4 | + 0,3 | - 0,1 |
| 2009 2.Vj. | + 2,1 | - 0,5 | + 0,4 | - 0,5 | + 0,9 | + 2,4 | + 0,2 | + 0,1 | + 1,2 | - 0,6 | - 0,2 | + 0,3 | - 0,7 | + 4,5 |
| 2009 3.Vj. | + 7,4 | - 0,7 | + 2,8 | + 0,3 | + 2,6 | + 3,7 | - 0,3 | + 0,5 | + 0,8 | + 0,0 | - 0,0 | + 0,8 | - 0,0 | + 2,6 |

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen. Aufgliederung der Kredite der Bausparbanken nach Bereichen und Branchen geschätzt. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen

durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Ohne Treuhandkredite. — 2 Einschl. Einzelkaufleute. — 3 Ohne Hypothekarkredite und ohne Kredite für den Wohnungsbau, auch wenn sie in Form von Ratenkrediten gewährt

IV. Banken

| Dienstleistungsgewerbe (einschl. freier Berufe) | | | | | | Kredite an wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen | | | | | Kredite an Organisationen ohne Erwerbszweck | | Zeit | |
|---|---------------------|----------------------------|-----------------------------|------------------------------|-------------------------|--|-----------------------------|------------------|-----------------|---|---|--------------------------------------|------------|--------------------------|
| zusammen | darunter: | | | nachrichtlich: | | zusammen | Kredite für den Wohnungsbau | sonstige Kredite | | | zusammen | darunter Kredite für den Wohnungsbau | | |
| | Wohnungsunternehmen | Beteiligungsgesellschaften | Sonstiges Grundstücks-wesen | Kredite an Selbstständige 2) | Kredite an das Handwerk | | | zusammen | Ratenkredite 3) | Debitsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Quartalsende *) | | | | | | | | | | | | | | Kredite insgesamt |
| 690,3 | 165,0 | 46,2 | 197,5 | 386,6 | 58,2 | 1 015,2 | 791,6 | 223,7 | 129,3 | 17,2 | 14,0 | 3,5 | 2007 | |
| 698,8 | 167,1 | 49,0 | 198,4 | 382,4 | 58,6 | 1 012,3 | 789,5 | 222,8 | 130,4 | 17,9 | 13,5 | 3,3 | 2008 Sept. | |
| 691,9 | 169,4 | 51,7 | 190,2 | 381,4 | 58,2 | 1 011,4 | 787,3 | 224,0 | 132,1 | 17,1 | 13,5 | 3,3 | 2008 Dez. | |
| 676,8 | 183,9 | 51,9 | 168,0 | 378,3 | 58,2 | 1 007,2 | 783,0 | 224,2 | 134,7 | 16,2 | 13,2 | 3,2 | 2009 März | |
| 667,5 | 181,2 | 50,7 | 171,3 | 380,3 | 55,7 | 1 010,3 | 783,4 | 226,8 | 137,2 | 16,1 | 12,7 | 3,1 | 2009 Juni | |
| 663,9 | 180,9 | 50,0 | 172,3 | 379,7 | 55,1 | 1 015,9 | 788,1 | 227,8 | 140,3 | 16,2 | 13,0 | 3,3 | 2009 Sept. | |
| Kurzfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 88,0 | 13,0 | 13,0 | 23,3 | 35,7 | 9,4 | 39,2 | 4,0 | 35,2 | 2,5 | 17,2 | 0,8 | 0,0 | 2007 | |
| 91,4 | 13,6 | 14,7 | 23,7 | 35,0 | 9,9 | 39,2 | 3,9 | 35,3 | 2,4 | 17,9 | 0,7 | 0,0 | 2008 Sept. | |
| 91,4 | 13,4 | 17,0 | 19,3 | 35,4 | 9,4 | 39,7 | 3,9 | 35,8 | 2,8 | 17,1 | 1,0 | 0,0 | 2008 Dez. | |
| 85,7 | 12,9 | 16,6 | 16,2 | 35,8 | 10,0 | 39,1 | 3,9 | 35,2 | 3,0 | 16,2 | 0,8 | 0,0 | 2009 März | |
| 81,0 | 12,0 | 15,5 | 16,4 | 35,5 | 9,8 | 39,2 | 3,9 | 35,3 | 3,1 | 16,1 | 0,7 | 0,0 | 2009 Juni | |
| 76,5 | 11,5 | 15,1 | 15,8 | 34,6 | 9,2 | 39,7 | 4,0 | 35,7 | 3,0 | 16,2 | 0,7 | 0,0 | 2009 Sept. | |
| Mittelfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 65,7 | 7,4 | 7,5 | 17,7 | 27,4 | 3,7 | 65,4 | 21,7 | 43,6 | 35,8 | - | 0,7 | 0,0 | 2007 | |
| 71,2 | 8,7 | 8,5 | 19,5 | 26,8 | 3,9 | 62,3 | 20,1 | 42,2 | 34,4 | - | 0,6 | 0,0 | 2008 Sept. | |
| 73,3 | 8,2 | 9,2 | 21,3 | 26,7 | 4,0 | 62,3 | 19,5 | 42,8 | 35,1 | - | 0,6 | 0,0 | 2008 Dez. | |
| 71,9 | 8,3 | 9,8 | 20,0 | 26,5 | 4,1 | 63,9 | 20,1 | 43,8 | 36,7 | - | 0,5 | 0,0 | 2009 März | |
| 71,3 | 7,9 | 10,3 | 20,8 | 26,8 | 4,1 | 65,4 | 20,1 | 45,2 | 38,1 | - | 0,5 | 0,0 | 2009 Juni | |
| 72,1 | 8,3 | 10,5 | 21,9 | 27,2 | 4,0 | 67,0 | 20,4 | 46,6 | 39,6 | - | 0,6 | 0,0 | 2009 Sept. | |
| Langfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 536,6 | 144,7 | 25,7 | 156,5 | 323,5 | 45,1 | 910,6 | 765,8 | 144,8 | 90,9 | - | 12,5 | 3,4 | 2007 | |
| 536,2 | 144,7 | 25,8 | 155,1 | 320,6 | 44,8 | 910,9 | 765,5 | 145,3 | 93,6 | - | 12,2 | 3,3 | 2008 Sept. | |
| 527,2 | 147,8 | 25,6 | 149,7 | 319,3 | 44,8 | 909,4 | 763,9 | 145,4 | 94,2 | - | 11,9 | 3,2 | 2008 Dez. | |
| 519,1 | 162,7 | 25,6 | 131,8 | 316,0 | 44,1 | 904,3 | 759,0 | 145,2 | 95,0 | - | 11,8 | 3,2 | 2009 März | |
| 515,2 | 161,3 | 24,8 | 134,2 | 318,1 | 41,9 | 905,7 | 759,4 | 146,3 | 96,0 | - | 11,4 | 3,0 | 2009 Juni | |
| 515,3 | 161,1 | 24,4 | 134,6 | 317,9 | 41,9 | 909,2 | 763,7 | 145,5 | 97,7 | - | 11,7 | 3,3 | 2009 Sept. | |
| Veränderungen im Vierteljahr *) | | | | | | | | | | | | | | Kredite insgesamt |
| + 3,2 | + 1,0 | + 0,5 | + 1,0 | - 1,6 | - 0,3 | + 1,6 | + 1,5 | + 0,1 | - 0,3 | + 0,8 | - 0,3 | - 0,1 | 2008 3.Vj. | |
| + 2,0 | + 0,5 | + 2,4 | - 2,5 | - 1,1 | - 0,5 | - 2,3 | - 2,1 | - 0,2 | + 0,2 | - 0,8 | + 0,0 | - 0,0 | 2008 4.Vj. | |
| - 6,1 | - 0,3 | + 0,3 | - 2,3 | - 3,2 | - 0,0 | - 4,3 | - 4,3 | + 0,0 | + 2,4 | - 0,9 | - 0,3 | - 0,0 | 2009 1.Vj. | |
| - 5,5 | - 2,2 | - 1,3 | + 3,6 | + 1,1 | - 0,9 | + 1,6 | + 0,4 | + 1,2 | + 2,2 | - 0,1 | - 0,5 | - 0,2 | 2009 2.Vj. | |
| - 4,5 | - 0,3 | - 1,5 | + 0,9 | - 0,6 | - 0,6 | + 5,7 | + 3,2 | + 2,4 | + 3,1 | + 0,1 | + 0,3 | + 0,2 | 2009 3.Vj. | |
| Kurzfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| + 0,6 | + 0,1 | - 0,7 | + 1,2 | - 0,3 | - 0,3 | + 1,0 | + 0,0 | + 1,0 | - 0,1 | + 0,8 | - 0,1 | - 0,0 | 2008 3.Vj. | |
| + 2,3 | + 0,0 | + 2,3 | - 2,4 | + 0,4 | - 0,5 | + 0,5 | + 0,1 | + 0,5 | + 0,3 | - 0,8 | + 0,3 | - 0,0 | 2008 4.Vj. | |
| - 2,3 | - 0,5 | - 0,4 | - 0,5 | + 0,4 | + 0,6 | - 0,6 | - 0,0 | - 0,6 | + 0,2 | - 0,9 | - 0,2 | + 0,0 | 2009 1.Vj. | |
| - 3,7 | - 0,6 | - 1,0 | + 0,2 | - 0,3 | - 0,2 | + 0,1 | - 0,0 | + 0,1 | + 0,1 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,0 | 2009 2.Vj. | |
| - 5,2 | - 0,5 | - 1,2 | - 0,5 | - 0,8 | - 0,6 | + 0,5 | + 0,1 | + 0,4 | - 0,1 | + 0,1 | - 0,0 | - 0,0 | 2009 3.Vj. | |
| Mittelfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| + 1,7 | + 0,5 | + 0,7 | + 0,0 | - 0,3 | + 0,1 | - 1,7 | - 0,5 | - 1,2 | - 1,1 | - | - 0,0 | - 0,0 | 2008 3.Vj. | |
| + 1,3 | - 0,3 | + 0,2 | + 0,8 | - 0,2 | + 0,1 | - 0,9 | - 0,6 | - 0,2 | - 0,1 | - | - 0,0 | - 0,0 | 2008 4.Vj. | |
| - 0,6 | - 0,2 | + 0,6 | + 0,0 | - 0,5 | + 0,0 | + 0,3 | - 0,6 | + 0,9 | + 1,6 | - | - 0,1 | + 0,0 | 2009 1.Vj. | |
| + 0,4 | - 0,4 | + 0,6 | + 0,8 | + 0,3 | + 0,0 | + 1,5 | + 0,0 | + 1,5 | + 1,6 | - | - 0,0 | - 0,0 | 2009 2.Vj. | |
| + 0,8 | + 0,4 | + 0,1 | + 1,1 | + 0,4 | - 0,0 | + 1,7 | + 0,3 | + 1,4 | + 1,5 | - | + 0,1 | + 0,0 | 2009 3.Vj. | |
| Langfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| + 0,8 | + 0,5 | + 0,6 | - 0,2 | - 0,9 | - 0,1 | + 2,4 | + 2,0 | + 0,3 | + 0,9 | - | - 0,1 | - 0,1 | 2008 3.Vj. | |
| - 1,7 | + 0,8 | - 0,1 | - 0,9 | - 1,3 | - | - 1,9 | - 1,5 | - 0,4 | + 0,0 | - | - 0,3 | - 0,0 | 2008 4.Vj. | |
| - 3,2 | + 0,3 | + 0,1 | - 1,9 | - 3,0 | - 0,7 | - 3,9 | - 3,7 | - 0,2 | + 0,6 | - | - 0,1 | - 0,1 | 2009 1.Vj. | |
| - 2,2 | - 1,2 | - 0,8 | + 2,6 | + 1,1 | - 0,7 | + 0,1 | + 0,4 | - 0,3 | + 0,5 | - | - 0,4 | - 0,2 | 2009 2.Vj. | |
| - 0,0 | - 0,2 | - 0,4 | + 0,4 | - 0,2 | - 0,0 | + 3,5 | + 2,9 | + 0,6 | + 1,6 | - | + 0,3 | + 0,2 | 2009 3.Vj. | |

worden sind. x) Ab Dezember 2008 werden die Daten auf der Grundlage der "Klassifikation der Wirtschaftszweige" des Statistischen Bundesamtes Ausgabe 2008 (WZ 2008) erhoben. Der Übergang von der "alten" zur "neuen" Klassifikation hat eine Vielzahl von Umsetzungen innerhalb der

Branchen zur Folge. Da die daraus resultierenden Brüche nur teilweise in den Veränderungen statistisch bereinigt werden konnten, sind die Daten ab dem 4. Quartal 2008 nur eingeschränkt mit den vorhergehenden Quartalen vergleichbar.

IV. Banken

7. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs)*)

Mrd €

| Zeit | Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt | Sichteinlagen | Termineinlagen 1) 2) | | | | | Spareinlagen 3) | Sparbriefe 4) | Nachrichtlich: | | | | |
|--|---|---------------|----------------------|------------------------------------|-----------------------------------|----------------------|--------------|-----------------|---------------|------------------|---|--|--|--|
| | | | insgesamt | mit Befristung bis 1 Jahr einschl. | mit Befristung von über 1 Jahr 2) | | | | | Treuhandskredite | Nachrangige Verbindlichkeiten (ohne börsenfähige Schuldverschreibungen) | in Termineinlagen enthalten: Verbindlichkeiten aus Repos | | |
| | | | | | zusammen | bis 2 Jahre einschl. | über 2 Jahre | | | | | | | |
| Inländische Nichtbanken insgesamt | | | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | |
| 2006 | 2 394,6 | 747,7 | 962,8 | 289,5 | 673,3 | 11,7 | 661,6 | 586,5 | 97,5 | 37,8 | 30,4 | 11,2 | | |
| 2007 | 2 579,1 | 779,9 | 1 125,4 | 418,9 | 706,5 | 22,8 | 683,7 | 555,4 | 118,4 | 36,4 | 35,0 | 22,6 | | |
| 2008 | 2 781,4 | 834,6 | 1 276,1 | 530,6 | 745,6 | 32,6 | 713,0 | 535,2 | 135,4 | 32,3 | 34,4 | 59,3 | | |
| 2008 Dez. | 2 781,4 | 834,6 | 1 276,1 | 530,6 | 745,6 | 32,6 | 713,0 | 535,2 | 135,4 | 32,3 | 34,4 | 59,3 | | |
| 2009 Jan. | 2 799,9 | 884,4 | 1 242,7 | 493,9 | 748,8 | 32,7 | 716,1 | 539,0 | 133,8 | 31,9 | 34,2 | 65,7 | | |
| Febr. | 2 820,0 | 912,1 | 1 231,8 | 477,0 | 754,8 | 32,7 | 722,1 | 544,3 | 131,9 | 31,8 | 34,1 | 73,0 | | |
| März | 2 817,3 | 914,0 | 1 226,4 | 469,1 | 757,3 | 32,4 | 724,9 | 547,8 | 129,1 | 30,9 | 34,1 | 86,4 | | |
| April | 2 839,6 | 932,2 | 1 231,1 | 469,7 | 761,4 | 32,9 | 728,4 | 551,1 | 125,2 | 31,1 | 34,0 | 91,9 | | |
| Mai | 2 837,0 | 935,4 | 1 224,4 | 461,0 | 763,4 | 33,7 | 729,7 | 555,1 | 122,1 | 31,2 | 34,6 | 91,4 | | |
| Juni | 2 847,3 | 956,0 | 1 213,1 | 436,9 | 776,2 | 33,4 | 742,8 | 559,7 | 118,5 | 31,1 | 34,7 | 93,6 | | |
| Juli | 2 819,9 | 954,4 | 1 185,6 | 409,5 | 776,1 | 33,7 | 742,4 | 565,5 | 114,4 | 31,2 | 35,1 | 81,1 | | |
| Aug. | 2 801,5 | 962,4 | 1 157,0 | 390,8 | 766,2 | 33,1 | 733,1 | 570,8 | 111,2 | 42,0 | 35,2 | 72,7 | | |
| Sept. | 2 810,6 | 987,2 | 1 139,6 | 374,1 | 765,5 | 32,4 | 733,2 | 575,1 | 108,6 | 42,2 | 35,4 | 83,5 | | |
| Okt. | 2 812,0 | 1 014,0 | 1 110,4 | 347,2 | 763,2 | 32,3 | 730,9 | 581,8 | 105,9 | 42,2 | 35,3 | 82,0 | | |
| Nov. | 2 825,4 | 1 037,5 | 1 098,1 | 336,0 | 762,1 | 31,7 | 730,4 | 585,6 | 104,2 | 42,2 | 35,6 | 80,2 | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | + 181,1 | + 31,6 | + 160,5 | + 127,5 | + 33,0 | + 11,0 | + 22,0 | - 31,1 | + 20,1 | - 2,0 | + 3,3 | + 9,9 | | |
| 2008 | + 207,6 | + 54,3 | + 156,6 | + 114,5 | + 42,1 | + 10,0 | + 32,0 | - 20,2 | + 17,0 | - 1,3 | - 0,6 | + 36,7 | | |
| 2008 Dez. | + 33,5 | + 1,8 | + 19,2 | - 8,8 | + 27,9 | - 0,9 | + 28,9 | + 11,8 | + 0,6 | + 0,1 | - 0,4 | - 9,7 | | |
| 2009 Jan. | + 18,5 | + 49,7 | - 33,5 | - 36,7 | + 3,2 | + 0,1 | + 3,1 | + 3,8 | - 1,5 | - 0,4 | - 0,2 | + 6,4 | | |
| Febr. | + 20,2 | + 27,7 | - 10,9 | - 16,9 | + 6,0 | + 0,0 | + 6,0 | + 5,3 | - 2,0 | - 0,1 | - 0,1 | + 7,4 | | |
| März | - 3,0 | + 1,9 | - 6,1 | - 7,9 | + 1,8 | - 0,3 | + 2,1 | + 3,5 | - 2,4 | - 0,9 | - 0,0 | + 13,4 | | |
| April | + 22,3 | + 34,9 | - 12,0 | - 16,1 | + 4,1 | + 0,5 | + 3,6 | + 3,3 | - 3,9 | + 0,2 | - 0,1 | + 5,5 | | |
| Mai | + 2,6 | + 3,0 | - 6,5 | - 8,5 | + 2,0 | + 0,7 | + 1,3 | + 3,9 | - 3,1 | - 0,0 | + 0,6 | - 0,5 | | |
| Juni | + 10,3 | + 20,6 | - 11,3 | - 24,1 | + 12,8 | - 0,3 | + 13,1 | + 4,7 | - 3,7 | - 0,1 | + 0,1 | + 2,2 | | |
| Juli | - 27,4 | - 1,7 | - 27,4 | - 27,3 | - 0,1 | + 0,3 | - 0,4 | + 5,8 | - 4,1 | + 0,1 | + 0,4 | - 12,6 | | |
| Aug. | - 7,0 | + 8,0 | - 17,2 | - 18,7 | + 1,5 | - 0,6 | + 2,1 | + 5,3 | - 3,1 | + 0,0 | + 0,1 | - 8,4 | | |
| Sept. | + 9,1 | + 24,7 | - 17,4 | - 16,7 | - 0,7 | - 0,8 | + 0,1 | + 4,3 | - 2,6 | + 0,2 | + 0,2 | + 10,8 | | |
| Okt. | + 1,7 | + 26,8 | - 29,3 | - 26,9 | - 2,3 | - 0,0 | - 2,3 | + 6,6 | - 2,5 | + 0,1 | + 0,2 | - 1,5 | | |
| Nov. | + 13,4 | + 23,5 | - 12,3 | - 11,1 | - 1,1 | - 0,7 | - 0,5 | + 3,8 | - 1,7 | + 0,0 | + 0,3 | - 1,8 | | |
| Inländische öffentliche Haushalte | | | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | |
| 2006 | 134,4 | 26,7 | 104,0 | 51,1 | 52,9 | 2,1 | 50,8 | 2,1 | 1,6 | 28,2 | 0,8 | - | | |
| 2007 | 158,5 | 28,0 | 127,7 | 71,9 | 55,8 | 3,7 | 52,1 | 1,4 | 1,5 | 27,6 | 4,5 | - | | |
| 2008 | 164,7 | 34,2 | 127,8 | 75,4 | 52,5 | 3,6 | 48,8 | 1,2 | 1,5 | 24,2 | 3,9 | - | | |
| 2008 Dez. | 164,7 | 34,2 | 127,8 | 75,4 | 52,5 | 3,6 | 48,8 | 1,2 | 1,5 | 24,2 | 3,9 | - | | |
| 2009 Jan. | 158,4 | 33,3 | 122,3 | 69,8 | 52,5 | 3,7 | 48,8 | 1,3 | 1,4 | 24,1 | 3,9 | - | | |
| Febr. | 161,1 | 38,0 | 120,2 | 67,4 | 52,8 | 3,9 | 48,9 | 1,5 | 1,5 | 24,0 | 3,9 | 0,2 | | |
| März | 154,1 | 37,2 | 113,7 | 61,9 | 51,9 | 3,4 | 48,5 | 1,7 | 1,5 | 24,1 | 3,9 | 0,1 | | |
| April | 156,6 | 42,0 | 111,3 | 59,7 | 51,6 | 3,6 | 48,0 | 1,7 | 1,5 | 24,1 | 3,9 | 1,1 | | |
| Mai | 161,5 | 42,5 | 115,7 | 63,9 | 51,8 | 3,8 | 48,0 | 1,8 | 1,5 | 24,1 | 3,9 | 2,2 | | |
| Juni | 164,1 | 44,9 | 115,8 | 64,5 | 51,3 | 3,6 | 47,7 | 1,9 | 1,5 | 24,0 | 3,9 | 3,5 | | |
| Juli | 151,0 | 41,6 | 105,8 | 54,1 | 51,7 | 3,9 | 47,9 | 2,1 | 1,5 | 24,1 | 3,9 | 2,2 | | |
| Aug. | 139,8 | 42,2 | 93,8 | 52,7 | 41,1 | 3,9 | 37,3 | 2,2 | 1,5 | 34,7 | 3,9 | 3,8 | | |
| Sept. | 133,7 | 43,6 | 86,3 | 45,2 | 41,1 | 3,9 | 37,1 | 2,3 | 1,5 | 34,9 | 3,9 | 1,8 | | |
| Okt. | 131,0 | 42,6 | 84,5 | 43,6 | 40,9 | 3,9 | 37,0 | 2,4 | 1,6 | 34,9 | 3,9 | 2,7 | | |
| Nov. | 134,4 | 44,9 | 85,4 | 44,6 | 40,9 | 3,8 | 37,1 | 2,5 | 1,5 | 34,9 | 3,9 | 3,3 | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | + 23,5 | + 1,2 | + 23,0 | + 20,8 | + 2,2 | + 1,6 | + 0,6 | - 0,6 | - 0,1 | - 1,2 | + 2,6 | - | | |
| 2008 | + 8,5 | + 6,2 | + 2,5 | + 5,1 | - 2,6 | + 0,0 | - 2,6 | - 0,3 | - 0,0 | - 0,6 | - 0,6 | ± 0,0 | | |
| 2008 Dez. | - 0,3 | + 3,7 | - 4,1 | - 2,0 | - 2,1 | - 0,7 | - 1,4 | + 0,1 | + 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | - | | |
| 2009 Jan. | - 6,3 | - 0,9 | - 5,5 | - 5,6 | + 0,0 | + 0,0 | - 0,0 | + 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | + 0,0 | - | | |
| Febr. | + 2,8 | + 4,7 | - 2,1 | - 2,4 | + 0,3 | + 0,2 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,0 | - 0,1 | - 0,0 | + 0,2 | | |
| März | - 7,0 | - 0,8 | - 6,5 | - 5,5 | - 1,0 | - 0,5 | - 0,4 | + 0,2 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,1 | | |
| April | + 2,4 | + 4,7 | - 2,4 | - 2,2 | - 0,2 | + 0,2 | - 0,4 | + 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | + 0,9 | | |
| Mai | + 4,9 | + 0,5 | + 4,4 | + 4,2 | + 0,1 | + 0,2 | - 0,0 | + 0,1 | + 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | + 1,2 | | |
| Juni | + 2,6 | + 2,4 | + 0,1 | + 0,6 | - 0,5 | - 0,2 | - 0,3 | + 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | - 0,0 | + 1,3 | | |
| Juli | - 13,1 | - 3,4 | - 10,0 | - 10,4 | + 0,5 | + 0,3 | + 0,1 | + 0,2 | + 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | - 1,3 | | |
| Aug. | + 0,2 | + 0,6 | - 0,6 | - 1,4 | + 0,8 | - 0,0 | + 0,8 | + 0,2 | - 0,0 | - 0,1 | + 0,0 | + 1,6 | | |
| Sept. | - 6,0 | + 1,4 | - 7,5 | - 7,5 | - 0,1 | + 0,1 | - 0,1 | + 0,0 | + 0,0 | + 0,1 | - 0,0 | - 2,0 | | |
| Okt. | - 2,7 | - 1,0 | - 1,8 | - 1,6 | - 0,2 | - 0,0 | - 0,2 | + 0,1 | + 0,0 | + 0,1 | - | + 0,9 | | |
| Nov. | + 3,6 | + 2,3 | + 1,1 | + 1,2 | - 0,0 | - 0,1 | + 0,1 | + 0,2 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,5 | | |

* S. Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vor-

läufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders ange-

IV. Banken

noch: 7. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland
von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs)*)

Mrd €

| Zeit | Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt | Sichteinlagen | Termineinlagen 1) 2) | | | | | Spareinlagen 3) | Sparbriefe 4) | Nachrichtlich: | | | | |
|---|---|---------------|----------------------|------------------------------------|-----------------------------------|----------------------|--------------|-----------------|---------------|-----------------|---|--|--|--|
| | | | insgesamt | mit Befristung bis 1 Jahr einschl. | mit Befristung von über 1 Jahr 2) | | | | | Treuhandkredite | Nachrangige Verbindlichkeiten (ohne börsenfähige Schuldverschreibungen) | in Termineinlagen enthalten: Verbindlichkeiten aus Repos | | |
| | | | | | zusammen | bis 2 Jahre einschl. | über 2 Jahre | | | | | | | |
| Inländische Unternehmen und Privatpersonen | | | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | |
| 2006 | 2 260,2 | 721,0 | 858,8 | 238,4 | 620,4 | 9,6 | 610,8 | 584,5 | 95,9 | 9,6 | 29,5 | 11,2 | | |
| 2007 | 2 420,6 | 752,0 | 997,7 | 347,0 | 650,7 | 19,0 | 631,7 | 554,0 | 116,9 | 8,8 | 30,5 | 22,6 | | |
| 2008 | 2 616,7 | 800,5 | 1 148,3 | 455,2 | 693,1 | 29,0 | 664,1 | 534,0 | 133,9 | 8,1 | 30,5 | 59,3 | | |
| 2008 Dez. | 2 616,7 | 800,5 | 1 148,3 | 455,2 | 693,1 | 29,0 | 664,1 | 534,0 | 133,9 | 8,1 | 30,5 | 59,3 | | |
| 2009 Jan. | 2 641,5 | 851,1 | 1 120,4 | 424,0 | 696,3 | 29,0 | 667,3 | 537,7 | 132,4 | 7,8 | 30,3 | 65,7 | | |
| Febr. | 2 658,9 | 874,1 | 1 111,6 | 409,6 | 702,0 | 28,8 | 673,2 | 542,8 | 130,4 | 7,8 | 30,2 | 72,8 | | |
| März | 2 663,2 | 876,8 | 1 112,7 | 407,2 | 705,4 | 29,0 | 676,4 | 546,2 | 127,6 | 6,8 | 30,2 | 86,3 | | |
| April | 2 683,0 | 890,1 | 1 119,7 | 410,0 | 709,7 | 29,3 | 680,4 | 549,4 | 123,7 | 7,0 | 30,1 | 90,9 | | |
| Mai | 2 675,4 | 892,9 | 1 108,7 | 397,1 | 711,6 | 29,9 | 681,7 | 553,3 | 120,6 | 7,1 | 30,7 | 89,2 | | |
| Juni | 2 683,2 | 911,1 | 1 097,3 | 372,4 | 724,9 | 29,9 | 695,1 | 557,8 | 117,0 | 7,1 | 30,8 | 90,2 | | |
| Juli | 2 668,9 | 912,8 | 1 079,8 | 355,4 | 724,4 | 29,9 | 694,5 | 563,5 | 112,8 | 7,2 | 31,2 | 78,9 | | |
| Aug. | 2 661,7 | 920,2 | 1 063,2 | 338,1 | 725,1 | 29,3 | 695,8 | 568,5 | 109,7 | 7,2 | 31,3 | 68,9 | | |
| Sept. | 2 676,8 | 943,5 | 1 053,3 | 328,8 | 724,5 | 28,4 | 696,0 | 572,9 | 107,1 | 7,3 | 31,4 | 81,7 | | |
| Okt. | 2 681,0 | 971,4 | 1 025,9 | 303,6 | 722,3 | 28,4 | 693,9 | 579,4 | 104,3 | 7,3 | 31,4 | 79,3 | | |
| Nov. | 2 691,0 | 992,6 | 1 012,7 | 291,5 | 721,2 | 27,9 | 693,3 | 583,1 | 102,7 | 7,3 | 31,7 | 76,9 | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | + 157,7 | + 30,3 | + 137,6 | + 106,8 | + 30,8 | + 9,4 | + 21,4 | - 30,5 | + 20,2 | - 0,7 | + 0,7 | + 9,9 | | |
| 2008 | + 199,1 | + 48,1 | + 154,0 | + 109,4 | + 44,6 | + 10,0 | + 34,6 | - 20,0 | + 17,0 | - 0,7 | + 0,0 | + 36,7 | | |
| 2008 Dez. | + 33,8 | - 1,9 | + 23,2 | - 6,8 | + 30,0 | - 0,2 | + 30,2 | + 11,8 | + 0,6 | + 0,1 | - 0,4 | - 9,7 | | |
| 2009 Jan. | + 24,8 | + 50,6 | - 27,9 | - 31,1 | + 3,2 | + 0,1 | + 3,1 | + 3,6 | - 1,5 | - 0,3 | - 0,2 | + 6,4 | | |
| Febr. | + 17,4 | + 23,0 | - 8,8 | - 14,4 | + 5,7 | - 0,2 | + 5,9 | + 5,2 | - 2,0 | - 0,0 | - 0,1 | + 7,2 | | |
| März | + 4,0 | + 2,7 | + 0,4 | - 2,4 | + 2,7 | + 0,2 | + 2,5 | + 3,3 | - 2,5 | - 0,8 | - 0,0 | + 13,4 | | |
| April | + 19,9 | + 30,2 | - 9,6 | - 13,9 | + 4,3 | + 0,3 | + 4,0 | + 3,3 | - 3,9 | + 0,2 | - 0,1 | + 4,6 | | |
| Mai | - 7,6 | + 2,6 | - 10,9 | - 12,8 | + 1,9 | + 0,6 | + 1,3 | + 3,8 | - 3,1 | - 0,1 | + 0,6 | - 1,6 | | |
| Juni | + 7,7 | + 18,2 | - 11,4 | - 24,7 | + 13,3 | - 0,1 | + 13,4 | + 4,5 | - 3,7 | - 0,0 | + 0,1 | + 0,9 | | |
| Juli | - 14,3 | + 1,7 | - 17,4 | - 16,9 | - 0,5 | - 0,0 | - 0,5 | + 5,6 | - 4,1 | + 0,1 | + 0,4 | - 11,3 | | |
| Aug. | - 7,2 | + 7,4 | - 16,6 | - 17,3 | + 0,7 | - 0,6 | + 1,3 | + 5,1 | - 3,1 | + 0,1 | + 0,1 | - 10,0 | | |
| Sept. | + 15,1 | + 23,3 | - 9,9 | - 9,3 | - 0,6 | - 0,9 | + 0,2 | + 4,3 | - 2,6 | + 0,1 | + 0,2 | + 12,8 | | |
| Okt. | + 4,4 | + 27,8 | - 27,4 | - 25,3 | - 2,1 | - 0,0 | - 2,1 | + 6,5 | - 2,5 | + 0,0 | + 0,2 | - 2,4 | | |
| Nov. | + 9,9 | + 21,2 | - 13,4 | - 12,3 | - 1,1 | - 0,6 | - 0,6 | + 3,7 | - 1,7 | + 0,0 | + 0,3 | - 2,3 | | |
| darunter: inländische Unternehmen | | | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | |
| 2006 | 874,9 | 256,1 | 594,1 | 122,8 | 471,3 | 3,2 | 468,1 | 4,5 | 20,2 | 9,1 | 20,0 | 11,2 | | |
| 2007 | 961,9 | 264,9 | 672,9 | 178,6 | 494,3 | 5,5 | 488,8 | 3,9 | 20,1 | 8,3 | 21,5 | 22,6 | | |
| 2008 | 1 073,5 | 292,6 | 757,7 | 223,7 | 534,0 | 7,7 | 526,3 | 3,8 | 19,3 | 7,8 | 22,0 | 59,3 | | |
| 2008 Dez. | 1 073,5 | 292,6 | 757,7 | 223,7 | 534,0 | 7,7 | 526,3 | 3,8 | 19,3 | 7,8 | 22,0 | 59,3 | | |
| 2009 Jan. | 1 091,9 | 321,5 | 747,2 | 208,8 | 538,4 | 8,2 | 530,1 | 3,9 | 19,3 | 7,5 | 21,8 | 65,7 | | |
| Febr. | 1 098,3 | 323,5 | 751,5 | 207,1 | 544,3 | 8,4 | 536,0 | 4,1 | 19,3 | 7,5 | 21,8 | 72,8 | | |
| März | 1 106,1 | 318,9 | 763,7 | 217,1 | 546,6 | 8,6 | 538,0 | 4,3 | 19,2 | 6,7 | 21,7 | 86,3 | | |
| April | 1 120,1 | 313,6 | 782,9 | 232,5 | 550,5 | 9,0 | 541,5 | 4,4 | 19,1 | 6,9 | 21,6 | 90,9 | | |
| Mai | 1 106,5 | 305,7 | 777,2 | 225,7 | 551,5 | 9,2 | 542,2 | 4,5 | 19,2 | 7,0 | 21,5 | 89,2 | | |
| Juni | 1 116,0 | 319,8 | 772,3 | 208,2 | 564,1 | 9,1 | 555,0 | 4,7 | 19,3 | 7,0 | 21,5 | 90,2 | | |
| Juli | 1 100,5 | 313,2 | 763,1 | 199,9 | 563,2 | 9,1 | 554,0 | 4,9 | 19,3 | 7,1 | 21,8 | 78,9 | | |
| Aug. | 1 093,6 | 311,2 | 758,0 | 194,2 | 563,8 | 9,1 | 554,7 | 5,0 | 19,4 | 7,1 | 21,8 | 68,9 | | |
| Sept. | 1 109,2 | 326,3 | 758,1 | 195,5 | 562,6 | 8,5 | 554,1 | 5,1 | 19,6 | 7,2 | 21,9 | 81,7 | | |
| Okt. | 1 107,8 | 342,8 | 740,1 | 180,6 | 559,5 | 8,4 | 551,0 | 5,2 | 19,7 | 7,2 | 21,8 | 79,3 | | |
| Nov. | 1 106,1 | 346,5 | 734,6 | 176,4 | 558,2 | 8,5 | 549,7 | 5,3 | 19,8 | 7,2 | 22,0 | 76,9 | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | + 84,8 | + 8,1 | + 77,6 | + 53,9 | + 23,7 | + 2,3 | + 21,4 | - 0,6 | - 0,4 | - 0,7 | + 1,5 | + 9,9 | | |
| 2008 | + 110,4 | + 27,0 | + 84,4 | + 45,0 | + 39,3 | + 2,1 | + 37,2 | - 0,1 | - 0,8 | - 0,5 | + 0,4 | + 36,7 | | |
| 2008 Dez. | + 22,1 | + 0,2 | + 22,0 | - 5,0 | + 26,9 | - 0,5 | + 27,4 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,1 | - 0,3 | - 9,7 | | |
| 2009 Jan. | + 18,4 | + 28,8 | - 10,5 | - 14,9 | + 4,4 | + 0,6 | + 3,8 | + 0,1 | + 0,0 | - 0,3 | - 0,1 | + 6,4 | | |
| Febr. | + 6,5 | + 2,0 | + 4,3 | - 1,7 | + 6,0 | + 0,2 | + 5,8 | + 0,2 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | + 7,2 | | |
| März | + 7,4 | - 4,5 | + 11,9 | + 9,9 | + 1,9 | + 0,2 | + 1,7 | + 0,2 | - 0,0 | - 0,8 | - 0,0 | + 13,4 | | |
| April | + 15,1 | + 12,5 | + 2,6 | - 1,3 | + 3,9 | + 0,4 | + 3,5 | + 0,1 | - 0,1 | + 0,2 | - 0,2 | + 4,6 | | |
| Mai | - 13,5 | - 7,9 | - 5,7 | - 6,7 | + 1,0 | + 0,3 | + 0,7 | + 0,1 | + 0,1 | - 0,1 | - 0,1 | - 1,6 | | |
| Juni | + 9,4 | + 14,1 | - 4,9 | - 17,6 | + 12,6 | - 0,2 | + 12,8 | + 0,2 | + 0,1 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,9 | | |
| Juli | - 15,5 | - 6,5 | - 9,2 | - 8,3 | - 0,9 | + 0,1 | - 1,0 | + 0,2 | + 0,0 | + 0,1 | + 0,3 | - 11,3 | | |
| Aug. | - 6,9 | - 2,0 | - 5,1 | - 5,7 | + 0,7 | - 0,0 | + 0,7 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,0 | - 10,0 | | |
| Sept. | + 15,6 | + 15,1 | + 0,1 | + 1,3 | - 1,2 | - 0,6 | - 0,6 | + 0,1 | + 0,2 | + 0,1 | + 0,0 | + 12,8 | | |
| Okt. | - 1,4 | + 16,4 | - 18,0 | - 14,9 | - 3,1 | - 0,0 | - 3,1 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,0 | - 0,1 | - 2,4 | | |
| Nov. | - 2,0 | + 3,7 | - 5,8 | - 4,4 | - 1,4 | + 0,1 | - 1,4 | + 0,0 | + 0,1 | - | + 0,1 | - 2,3 | | |

merkt. — 1 Einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Bauspareinlagen; s. dazu

Tab. IV.12. — 3 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 2. — 4 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen.

IV. Banken

8. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck *)

Mrd €

| Zeit | Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Privatpersonen und Organisationen insgesamt | Sichteinlagen | | | | | | Termineinlagen 1) 2) | | | | | |
|--|--|---------------|----------------------------|----------------|---------------------------------|-------------------------|-------|----------------------|--|----------------|---------------------------------|-------------------------|--|
| | | insgesamt | nach Gläubigergruppen | | | | | insgesamt | nach Gläubigergruppen | | | | |
| | | | inländische Privatpersonen | | | | | | inländische Organisationen ohne Erwerbszweck | | | | |
| | | | zusammen | Selbstständige | wirtschaftlich Unselbstständige | sonstige Privatpersonen | | | zusammen | Selbstständige | wirtschaftlich Unselbstständige | sonstige Privatpersonen | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 | 1 385,3 | 464,9 | 450,3 | 81,7 | 307,4 | 61,1 | 14,6 | 264,7 | 245,7 | 30,1 | 198,6 | 16,9 | |
| 2007 | 1 458,7 | 487,1 | 472,1 | 83,9 | 320,9 | 67,2 | 15,0 | 324,8 | 300,7 | 41,7 | 234,3 | 24,7 | |
| 2008 | 1 543,2 | 507,8 | 491,8 | 85,1 | 336,5 | 70,3 | 16,0 | 390,6 | 367,2 | 50,4 | 281,0 | 35,8 | |
| 2009 Juni | 1 567,2 | 591,3 | 572,5 | 98,8 | 388,6 | 85,0 | 18,8 | 325,0 | 304,6 | 32,3 | 244,5 | 27,9 | |
| Juli | 1 568,5 | 599,6 | 580,3 | 103,2 | 391,3 | 85,8 | 19,3 | 316,8 | 296,7 | 31,6 | 238,3 | 26,9 | |
| Aug. | 1 568,2 | 609,0 | 589,9 | 105,7 | 397,8 | 86,4 | 19,2 | 305,2 | 285,5 | 29,6 | 230,7 | 25,2 | |
| Sept. | 1 567,7 | 617,2 | 598,0 | 105,5 | 404,4 | 88,1 | 19,2 | 295,2 | 276,3 | 28,1 | 224,5 | 23,7 | |
| Okt. | 1 573,2 | 628,6 | 608,9 | 110,0 | 408,8 | 90,2 | 19,6 | 285,8 | 267,8 | 26,4 | 219,0 | 22,4 | |
| Nov. | 1 584,9 | 646,1 | 626,2 | 112,5 | 421,3 | 92,4 | 19,9 | 278,1 | 261,4 | 25,1 | 214,8 | 21,5 | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | + 72,9 | + 22,2 | + 21,8 | + 2,2 | + 16,0 | + 3,6 | + 0,4 | + 60,0 | + 54,9 | + 11,6 | + 35,6 | + 7,8 | |
| 2008 | + 88,7 | + 21,1 | + 19,5 | + 1,2 | + 15,2 | + 3,2 | + 1,5 | + 69,7 | + 66,6 | + 9,4 | + 46,1 | + 11,1 | |
| 2009 Juni | - 1,7 | + 4,1 | + 4,0 | - 0,9 | + 3,9 | + 1,1 | + 0,1 | - 6,4 | - 6,0 | - 1,8 | - 3,4 | - 0,8 | |
| Juli | + 1,2 | + 8,2 | + 7,7 | + 4,3 | + 2,1 | + 1,3 | + 0,5 | - 8,2 | - 7,9 | - 0,7 | - 6,2 | - 1,0 | |
| Aug. | - 0,3 | + 9,4 | + 9,6 | + 2,5 | + 6,5 | + 0,5 | - 0,1 | - 11,5 | - 11,2 | - 1,9 | - 7,6 | - 1,7 | |
| Sept. | - 0,5 | + 8,2 | + 8,2 | - 0,2 | + 6,6 | + 1,8 | + 0,0 | - 10,0 | - 9,2 | - 1,5 | - 6,2 | - 1,4 | |
| Okt. | + 5,8 | + 11,4 | + 10,9 | + 4,5 | + 4,4 | + 2,0 | + 0,5 | - 9,4 | - 8,4 | - 1,7 | - 5,5 | - 1,3 | |
| Nov. | + 11,8 | + 17,5 | + 17,3 | + 2,5 | + 12,5 | + 2,3 | + 0,2 | - 7,6 | - 6,3 | - 1,3 | - 4,1 | - 0,9 | |

* S. Tab. IV. 2, Anm. *; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im

folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus

9. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen *)

Mrd €

| Zeit | Einlagen und aufgenommene Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|----------------------------------|---------------|---------------------|-------------|-------|----------------------------------|----------------------------------|----------|---------------|---------------------|-------------|-------|----------------------------------|----------------------------------|
| | inländische öffentliche Haushalte insgesamt | Bund und seine Sondervermögen 1) | | | | | | Länder | | | | | | | |
| | | zusammen | Sichteinlagen | Termineinlagen | | | Spar-einlagen und Spar-briefe 2) | Nach-richtlich: Treuhand-kredite | zusammen | Sichteinlagen | Termineinlagen | | | Spar-einlagen und Spar-briefe 2) | Nach-richtlich: Treuhand-kredite |
| | | | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr | | | | | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 | 134,4 | 41,9 | 2,1 | 6,2 | 33,6 | 0,0 | 9,5 | 18,0 | 5,4 | 2,5 | 10,0 | 0,1 | 18,5 | | |
| 2007 | 158,5 | 38,3 | 1,9 | 3,1 | 33,2 | 0,0 | 8,2 | 27,9 | 6,0 | 11,2 | 10,6 | 0,1 | 19,1 | | |
| 2008 | 164,7 | 34,8 | 2,3 | 3,7 | 28,9 | 0,0 | 6,6 | 28,2 | 6,9 | 9,9 | 11,3 | 0,1 | 17,3 | | |
| 2009 Juni | 164,1 | 40,6 | 2,0 | 10,5 | 28,0 | 0,0 | 6,6 | 30,9 | 10,5 | 9,8 | 10,4 | 0,2 | 17,0 | | |
| Juli | 151,0 | 34,6 | 1,4 | 4,9 | 28,2 | 0,0 | 6,6 | 26,6 | 8,8 | 7,2 | 10,4 | 0,2 | 17,0 | | |
| Aug. | 139,8 | 25,0 | 1,3 | 6,3 | 17,4 | 0,0 | 17,3 | 26,0 | 7,0 | 8,4 | 10,4 | 0,2 | 17,0 | | |
| Sept. | 133,7 | 22,7 | 1,3 | 3,9 | 17,5 | 0,0 | 17,4 | 28,0 | 9,6 | 7,9 | 10,3 | 0,2 | 17,0 | | |
| Okt. | 131,0 | 23,2 | 1,2 | 4,8 | 17,2 | 0,1 | 17,5 | 26,6 | 9,7 | 6,4 | 10,3 | 0,1 | 17,0 | | |
| Nov. | 134,4 | 24,2 | 1,4 | 5,4 | 17,2 | 0,1 | 17,5 | 24,1 | 8,4 | 5,2 | 10,4 | 0,1 | 17,0 | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | + 23,5 | - 4,3 | - 0,2 | - 3,1 | - 1,0 | - 0,0 | - 0,5 | + 9,8 | + 0,6 | + 8,6 | + 0,6 | + 0,0 | - 0,8 | | |
| 2008 | + 8,5 | - 3,2 | + 0,3 | + 0,6 | - 4,2 | + 0,0 | - 0,0 | + 0,5 | + 0,9 | - 1,1 | + 0,7 | - 0,0 | - 0,6 | | |
| 2009 Juni | + 2,6 | + 4,1 | + 0,5 | + 3,8 | - 0,2 | + 0,0 | - 0,0 | + 3,6 | + 3,8 | + 0,1 | - 0,3 | - | - 0,1 | | |
| Juli | - 13,1 | - 6,0 | - 0,6 | - 5,5 | + 0,2 | + 0,0 | - 0,0 | - 4,2 | - 1,7 | - 2,6 | + 0,1 | + 0,0 | + 0,0 | | |
| Aug. | + 0,2 | + 1,9 | - 0,1 | + 1,3 | + 0,6 | + 0,0 | - 0,1 | - 0,6 | - 1,8 | + 1,2 | - 0,0 | + 0,0 | - 0,0 | | |
| Sept. | - 6,0 | - 2,3 | + 0,0 | - 2,4 | + 0,1 | + 0,0 | + 0,2 | + 2,0 | + 2,6 | - 0,5 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,0 | | |
| Okt. | - 2,7 | + 0,5 | - 0,1 | + 1,0 | - 0,4 | + 0,0 | + 0,1 | - 1,5 | + 0,1 | - 1,5 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | | |
| Nov. | + 3,6 | + 0,9 | + 0,3 | + 0,6 | + 0,0 | + 0,0 | - 0,0 | - 2,4 | - 1,3 | - 1,2 | + 0,1 | + 0,0 | - 0,0 | | |

* S. Tab. IV. 2, Anm. *; ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Treuhandanstalt und ihrer Nachfolgeorganisationen sowie von Bundesbahn, Reichsbahn und Bundespost bzw. ab 1995 Deutsche Bahn AG, Deutsche Post AG und Deutsche Telekom AG sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffent-

lichen Haushalte, die unter Unternehmen erfasst sind. Statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch

IV. Banken

| nach Befristung | | | | | Spareinlagen 3) | | | Nachrichtlich: | | | | | Zeit |
|--|---------------------|----------------------|--------------|-----------|----------------------------|--|---------------|-----------------|--|--|---|-----------|------|
| inländische Organisationen ohne Erwerbszweck | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr 2) | | insgesamt | inländische Privatpersonen | inländische Organisationen ohne Erwerbszweck | Sparbriefe 4) | Treuhandkredite | Nachrangige Verbindlichkeiten (ohne börsenfähige Schuldverschreibungen) 5) | in Termineinlagen enthalten: Verbindlichkeiten aus Repos | | | |
| | | zusammen | darunter: | | | | | | | | | | |
| | | bis 2 Jahre einschl. | über 2 Jahre | | | | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | |
| 19,1 | 115,6 | 149,2 | 6,4 | 142,7 | 580,0 | 571,1 | 8,9 | 75,7 | 0,5 | 9,5 | - | 2006 | |
| 24,1 | 168,4 | 156,4 | 13,5 | 142,8 | 550,1 | 542,4 | 7,7 | 96,8 | 0,5 | 9,0 | - | 2007 | |
| 23,4 | 231,5 | 159,2 | 21,3 | 137,9 | 530,2 | 523,1 | 7,1 | 114,6 | 0,3 | 8,5 | - | 2008 | |
| 20,4 | 164,2 | 160,8 | 20,8 | 140,0 | 553,2 | 544,9 | 8,2 | 97,7 | 0,1 | 9,3 | - | 2009 Juni | |
| 20,0 | 155,5 | 161,2 | 20,7 | 140,5 | 558,6 | 550,2 | 8,4 | 93,5 | 0,1 | 9,4 | - | Juli | |
| 19,7 | 143,9 | 161,3 | 20,2 | 141,1 | 563,6 | 555,0 | 8,5 | 90,3 | 0,1 | 9,4 | - | Aug. | |
| 18,9 | 133,3 | 161,9 | 20,0 | 141,9 | 567,7 | 559,0 | 8,7 | 87,5 | 0,1 | 9,6 | - | Sept. | |
| 18,0 | 123,0 | 162,9 | 20,0 | 142,9 | 574,2 | 565,3 | 8,9 | 84,6 | 0,1 | 9,6 | - | Okt. | |
| 16,7 | 115,1 | 163,0 | 19,4 | 143,6 | 577,8 | 569,0 | 8,8 | 82,9 | 0,1 | 9,7 | - | Nov. | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | |
| + 5,0 | + 52,9 | + 7,1 | + 7,1 | + 0,0 | - 29,9 | - 28,7 | - 1,2 | + 20,6 | + 0,0 | - 0,8 | - | 2007 | |
| + 3,1 | + 64,4 | + 5,3 | + 7,9 | - 2,6 | - 19,9 | - 19,3 | - 0,6 | + 17,8 | - 0,2 | - 0,4 | - | 2008 | |
| - 0,5 | - 7,1 | + 0,7 | + 0,1 | + 0,6 | + 4,4 | + 4,2 | + 0,2 | - 3,7 | - | + 0,1 | - | 2009 Juni | |
| - 0,4 | - 8,6 | + 0,4 | - 0,1 | + 0,5 | + 5,4 | + 5,2 | + 0,2 | - 4,2 | - | + 0,1 | - | Juli | |
| - 0,3 | - 11,6 | + 0,1 | - 0,5 | + 0,6 | + 5,0 | + 4,9 | + 0,1 | - 3,2 | + 0,0 | + 0,1 | - | Aug. | |
| - 0,8 | - 10,6 | + 0,6 | - 0,2 | + 0,8 | + 4,2 | + 4,0 | + 0,2 | - 2,8 | + 0,0 | + 0,1 | - | Sept. | |
| - 1,0 | - 10,4 | + 1,0 | + 0,0 | + 1,0 | + 6,4 | + 6,2 | + 0,2 | - 2,6 | - 0,0 | + 0,3 | - | Okt. | |
| - 1,3 | - 7,9 | + 0,3 | - 0,6 | + 0,9 | + 3,7 | + 3,7 | - 0,1 | - 1,7 | + 0,0 | + 0,2 | - | Nov. | |

Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Bauspareinlagen; s. dazu Tab. IV.12. — 3 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 2. — 4 Einschl. Verbindlich-

keiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen. — 5 In den Termineinlagen enthalten.

| Gemeinden und Gemeindeverbände (einschl. kommunaler Zweckverbände) | | | | | Sozialversicherung | | | | | | | Zeit |
|--|---------------|---------------------|-------------|-----------------------------------|--------------------------------|----------|---------------|---------------------|-------------|--------------------------------|--------------------------------|-----------|
| zusammen | Sichteinlagen | Termineinlagen 3) | | Spareinlagen und Sparbriefe 2) 4) | Nachrichtlich: Treuhandkredite | zusammen | Sichteinlagen | Termineinlagen | | Spareinlagen und Sparbriefe 2) | Nachrichtlich: Treuhandkredite | |
| | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr | | | | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | |
| 30,5 | 11,5 | 12,7 | 3,4 | 3,0 | 0,3 | 44,0 | 7,8 | 29,7 | 6,0 | 0,6 | 0,0 | 2006 |
| 37,8 | 12,3 | 19,5 | 3,6 | 2,5 | 0,3 | 54,5 | 7,7 | 38,1 | 8,4 | 0,3 | 0,0 | 2007 |
| 42,5 | 14,3 | 22,0 | 3,9 | 2,2 | 0,2 | 59,2 | 10,7 | 39,8 | 8,4 | 0,3 | 0,0 | 2008 |
| 40,4 | 17,9 | 15,7 | 4,0 | 2,7 | 0,4 | 52,3 | 14,5 | 28,5 | 8,8 | 0,5 | 0,0 | 2009 Juni |
| 39,6 | 17,7 | 14,9 | 4,2 | 2,9 | 0,4 | 50,1 | 13,6 | 27,0 | 8,9 | 0,5 | 0,0 | Juli |
| 41,9 | 19,6 | 15,0 | 4,3 | 3,0 | 0,4 | 46,8 | 14,3 | 22,9 | 9,0 | 0,5 | 0,0 | Aug. |
| 38,4 | 18,1 | 12,9 | 4,3 | 3,0 | 0,4 | 44,6 | 14,6 | 20,5 | 8,9 | 0,6 | 0,0 | Sept. |
| 37,4 | 18,2 | 11,8 | 4,3 | 3,1 | 0,4 | 43,8 | 13,5 | 20,6 | 9,1 | 0,6 | 0,0 | Okt. |
| 37,1 | 18,7 | 11,0 | 4,2 | 3,2 | 0,4 | 49,0 | 16,4 | 22,9 | 9,1 | 0,7 | 0,0 | Nov. |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | |
| + 7,4 | + 0,9 | + 6,8 | + 0,2 | - 0,5 | - 0,0 | + 10,5 | - 0,1 | + 8,4 | + 2,4 | - 0,2 | - 0,0 | 2007 |
| + 5,4 | + 2,0 | + 3,3 | + 0,4 | - 0,3 | - 0,0 | + 5,9 | + 3,0 | + 2,3 | + 0,6 | - 0,0 | - 0,0 | 2008 |
| - 3,0 | - 1,9 | - 1,0 | - 0,1 | + 0,0 | - | - 2,1 | + 0,1 | - 2,4 | + 0,1 | + 0,1 | - 0,0 | 2009 Juni |
| - 0,7 | - 0,2 | - 0,9 | + 0,2 | + 0,1 | - | - 2,2 | - 0,9 | - 1,5 | + 0,1 | + 0,0 | - | Juli |
| + 2,2 | + 1,8 | + 0,2 | + 0,1 | + 0,1 | - | - 3,3 | + 0,7 | - 4,1 | + 0,1 | + 0,0 | - | Aug. |
| - 3,5 | - 1,4 | - 2,1 | + 0,0 | + 0,0 | - 0,0 | - 2,2 | + 0,3 | - 2,4 | - 0,1 | + 0,0 | - | Sept. |
| - 0,9 | + 0,1 | - 1,1 | + 0,0 | + 0,1 | - 0,0 | - 0,8 | - 1,1 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,1 | - | Okt. |
| - 0,3 | + 0,5 | - 0,8 | - 0,1 | + 0,1 | - | + 5,3 | + 2,8 | + 2,5 | - 0,0 | + 0,0 | - | Nov. |

nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Bundeseisenbahnvermögen, Entschädigungsfonds, Erblastentilgungsfonds, ERP-Sondervermögen, Fonds

„Deutsche Einheit“, Lastenausgleichsfonds. — 2 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen. — 3 Einschl. Bauspareinlagen. — 4 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 3.

IV. Banken

10. Spareinlagen und an Nichtbanken (Nicht-MFIs) abgegebene Sparbriefe der Banken (MFIs) in Deutschland *)

| Mrd € | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|----------------|---------------|--------------------------------------|---|---|---|----------------|---|---------------|---|---|----------------------------|---|--|----------------------------------|
| Spareinlagen 1) | | | | | | | | | | Sparbriefe 3), abgegeben an | | | | | |
| Zeit | von Inländern | | | | | | von Ausländern | | | | Nachrichtlich: Zinsgutschriften auf Spar- einlagen | inländische Nichtbanken | | | ausländische Nicht- banken |
| | ins- gesamt | zu- sammen | mit dreimonatiger Kündigungsfrist | | mit Kündigungsfrist von über 3 Monaten | | zu- sammen | darunter mit drei- monatiger Kündi- gungs- frist | zu- sammen | darunter mit Laufzeit von über 2 Jahren | | zu- sammen | darunter mit Laufzeit von über 2 Jahren | | |
| | | | zu- sammen | darunter Sonder- spar- formen 2) | zu- sammen | darunter Sonder- spar- formen 2) | | | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 | 594,9 | 586,5 | 487,4 | 384,4 | 99,1 | 89,8 | 8,3 | 6,4 | 13,2 | 107,6 | 97,5 | 70,5 | 10,0 | | |
| 2007 | 563,8 | 555,4 | 446,0 | 354,6 | 109,4 | 101,4 | 8,4 | 6,1 | 14,2 | 130,7 | 118,4 | 64,5 | 12,3 | | |
| 2008 | 544,1 | 535,2 | 424,8 | 344,0 | 110,4 | 103,2 | 8,9 | 6,3 | 14,9 | 150,8 | 135,4 | 59,6 | 15,4 | | |
| 2009 Juli | 574,8 | 565,5 | 449,8 | 361,7 | 115,7 | 108,3 | 9,3 | 6,7 | 0,6 | 129,2 | 114,4 | 61,8 | 14,8 | | |
| Aug. | 580,2 | 570,8 | 454,3 | 365,2 | 116,5 | 109,1 | 9,4 | 6,8 | 0,5 | 125,9 | 111,2 | 62,5 | 14,7 | | |
| Sept. | 584,6 | 575,1 | 457,4 | 367,0 | 117,7 | 110,3 | 9,5 | 6,8 | 0,5 | 124,4 | 108,6 | 63,3 | 15,8 | | |
| Okt. | 591,3 | 581,8 | 461,6 | 369,6 | 120,2 | 112,5 | 9,5 | 6,9 | 0,7 | 121,6 | 105,9 | 64,7 | 15,7 | | |
| Nov. | 595,1 | 585,6 | 464,5 | 371,6 | 121,1 | 113,3 | 9,5 | 6,9 | 0,8 | 119,7 | 104,2 | 66,5 | 15,5 | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | - 31,0 | - 31,1 | - 41,4 | - 28,8 | + 10,3 | + 11,6 | + 0,1 | - 0,3 | . | + 22,4 | + 20,1 | - 6,7 | + 2,2 | | |
| 2008 | - 19,7 | - 20,2 | - 21,2 | - 11,1 | + 1,0 | + 1,6 | + 0,5 | + 0,1 | . | + 20,1 | + 17,0 | - 4,9 | + 3,2 | | |
| 2009 Juli | + 5,9 | + 5,8 | + 4,6 | + 3,6 | + 1,2 | + 1,0 | + 0,1 | + 0,1 | . | - 4,3 | - 4,1 | + 0,7 | - 0,2 | | |
| Aug. | + 5,4 | + 5,3 | + 4,5 | + 3,4 | + 0,8 | + 0,7 | + 0,1 | + 0,1 | . | - 3,3 | - 3,1 | + 0,6 | - 0,1 | | |
| Sept. | + 4,4 | + 4,3 | + 3,1 | + 1,7 | + 1,2 | + 1,2 | + 0,0 | + 0,0 | . | - 1,5 | - 2,6 | + 0,9 | + 1,1 | | |
| Okt. | + 6,7 | + 6,6 | + 4,2 | + 2,7 | + 2,4 | + 2,2 | + 0,1 | + 0,0 | . | - 2,6 | - 2,5 | + 1,6 | - 0,1 | | |
| Nov. | + 3,8 | + 3,8 | + 3,0 | + 1,9 | + 0,9 | + 0,8 | - 0,0 | + 0,0 | . | - 1,8 | - 1,7 | + 1,8 | - 0,2 | | |

* S. Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders ange-

merkt. — 1 Ohne Bauspareinlagen, die den Termineinlagen zugeordnet werden. — 2 Spareinlagen mit einer über die Mindest-/Grundverzinsung hinausgehenden Verzinsung. — 3 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen.

11. Begebene Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere der Banken (MFIs) in Deutschland *)

| Mrd € | | | | | | | | | | | | | | |
|--|----------------|---|--|---|------------------------------------|---------------------------|--|-----------------|----------------|---|--|-----------------|--|---|
| Börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen und Geldmarktpapiere | | | | | | | | | | Nicht börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen und Geldmarktpapiere 5) | | | Nachrangig begebene | |
| Zeit | darunter: | | | | | | | | | darunter mit Laufzeit: | | | börsen- fähige Schuld- verschrei- bungen | nicht börsen- fähige Schuld- verschrei- bungen |
| | ins- gesamt | variabel verzins- liche Anlei- hen 1) | Null- Kupon- Anlei- hen 1) 2) | Fremd- wäh- rungs- anlei- hen 3) 4) | Certi- ficates of Deposit | mit Laufzeit: | | | ins- gesamt | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr bis 2 Jahre einschl. | über 2 Jahre | | |
| | | | | | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr bis 2 Jahre einschl. | über 2 Jahre | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 | 1 636,2 | 392,5 | 41,1 | 301,5 | 30,9 | 68,3 | 118,3 | 1 449,5 | 1,8 | 0,2 | 0,8 | 0,7 | 51,4 | 1,2 |
| 2007 | 1 659,1 | 375,7 | 54,2 | 305,1 | 51,2 | 109,6 | 147,5 | 1 402,0 | 1,9 | 0,1 | 1,1 | 0,7 | 53,6 | 1,4 |
| 2008 | 1 640,1 | 395,9 | 50,7 | 314,1 | 64,0 | 162,6 | 153,3 | 1 324,2 | 2,3 | 0,2 | 1,3 | 0,8 | 52,5 | 1,6 |
| 2009 Juli | 1 585,7 | 396,4 | 49,2 | 322,0 | 60,4 | 101,3 | 147,6 | 1 336,8 | 1,4 | 0,1 | 0,6 | 0,7 | 47,8 | 2,1 |
| Aug. | 1 591,9 | 398,7 | 49,1 | 326,2 | 65,3 | 103,4 | 143,7 | 1 344,8 | 1,3 | 0,1 | 0,6 | 0,7 | 47,5 | 2,1 |
| Sept. | 1 564,5 | 391,6 | 48,2 | 312,8 | 64,5 | 100,2 | 140,1 | 1 324,2 | 1,2 | 0,0 | 0,5 | 0,7 | 47,2 | 2,0 |
| Okt. | 1 547,9 | 388,9 | 47,3 | 307,0 | 61,8 | 91,4 | 134,8 | 1 321,7 | 1,1 | 0,0 | 0,4 | 0,7 | 47,1 | 1,8 |
| Nov. | 1 533,6 | 387,2 | 44,3 | 302,0 | 60,2 | 85,1 | 135,2 | 1 313,3 | 1,0 | 0,0 | 0,3 | 0,6 | 47,5 | 1,8 |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | + 21,7 | - 17,5 | + 12,9 | + 3,6 | + 20,2 | + 40,7 | + 32,3 | - 51,3 | - 0,1 | - 0,1 | + 0,3 | - 0,2 | + 2,2 | - 0,0 |
| 2008 | - 17,0 | + 18,2 | - 3,7 | + 9,0 | + 12,8 | + 53,1 | + 5,8 | - 75,9 | + 0,4 | + 0,1 | + 0,2 | + 0,1 | - 1,1 | + 0,1 |
| 2009 Juli | - 4,6 | + 5,6 | - 0,2 | + 2,1 | + 1,8 | - 1,2 | - 2,8 | - 0,7 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | - 0,0 |
| Aug. | + 6,2 | + 2,4 | - 0,1 | + 4,2 | + 4,9 | + 2,1 | - 3,9 | + 8,0 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,3 | - 0,0 |
| Sept. | - 27,4 | - 7,1 | - 0,9 | - 13,5 | - 0,8 | - 3,2 | - 3,5 | - 20,7 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,4 | - 0,0 |
| Okt. | - 16,6 | - 2,7 | - 0,9 | - 5,7 | - 2,7 | - 8,7 | - 5,3 | - 2,5 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,0 |
| Nov. | - 14,3 | - 1,8 | - 3,0 | - 5,0 | - 1,6 | - 6,3 | + 0,5 | - 8,4 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | - 0,0 | + 0,4 | - 0,0 |

* S. Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders ange-

merkt. — 1 Einschl. auf Fremdwährung lautender Anleihen. — 2 Emissionswert bei Auflegung. — 3 Einschl. auf Fremdwährung lautender variabel verzinslicher Anleihen und Null-Kupon-Anleihen. — 4 Anleihen auf Nicht-Eurowährungen. — 5 Nicht börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen werden den Sparbriefen zugeordnet s. a. Tab. IV. 10, Anm. 2.

IV. Banken

12. Bausparkassen (MFIs) in Deutschland *)
Zwischenbilanzen

Mrd €

| Stand am Jahres- bzw. Monats- ende | Anzahl der Insti- tute | Bilanz- summe | Kredite an Banken (MFIs) | | | Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | | | Einlagen und aufgenommene Kredite von Banken (MFIs) 5) | | Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | Inhaber- schuld- ver- schrei- bungen im Umlauf | Kapital (einschl. offener Rückkla- gen) 7) | Nach- richtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abge- schlos- sene Ver- träge 8) |
|--|---------------------------------|------------------|--|---------------------|---|-------------------------------------|---|------------------------------|--|---|------------------------------------|--|---------------------------------------|--|--|--|
| | | | Gut- haben und Dar- lehen (ohne Baudar- lehen) 1) | Baudar- lehen 2) | Bank- schuld- ver- schrei- bun- gen 3) | Baudarlehen | | | Wert- papiere (einschl. Schatz- wechsel und U-Schät- ze) 4) | Bauspar- einlagen | Sicht- und Termin- gelder | Bauspar- einlagen | Sicht- und Termin- gelder 6) | | | |
| | | | | | | Bauspar- darlehen | Vor- und Zwi- schen- finan- zie- rungs- kredite | sonstige Baudar- lehen | | | | | | | | |
| Alle Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2008 | 25 | 188,4 | 39,8 | 0,1 | 13,4 | 29,4 | 68,9 | 11,9 | 11,0 | 0,2 | 25,2 | 120,0 | 6,5 | 7,5 | 7,3 | 97,6 |
| 2009 Sept. | 25 | 192,7 | 37,1 | 0,0 | 18,9 | 29,7 | 69,9 | 12,3 | 12,2 | 0,3 | 29,6 | 119,7 | 6,9 | 6,4 | 7,3 | 7,1 |
| Okt. | 25 | 192,9 | 36,9 | 0,0 | 19,2 | 29,7 | 70,1 | 12,4 | 12,1 | 0,3 | 28,9 | 119,9 | 7,1 | 6,8 | 7,3 | 7,2 |
| Nov. | 25 | 193,1 | 36,8 | 0,0 | 19,2 | 29,6 | 70,3 | 12,5 | 12,3 | 0,3 | 28,5 | 120,4 | 7,1 | 6,8 | 7,3 | 7,5 |
| Private Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Sept. | 15 | 141,4 | 22,3 | 0,0 | 14,6 | 18,9 | 55,2 | 11,1 | 7,4 | 0,2 | 25,8 | 78,6 | 6,7 | 6,4 | 4,7 | 4,4 |
| Okt. | 15 | 141,5 | 22,1 | 0,0 | 14,8 | 18,9 | 55,4 | 11,2 | 7,4 | 0,2 | 25,1 | 78,7 | 6,9 | 6,8 | 4,7 | 4,5 |
| Nov. | 15 | 141,6 | 21,9 | 0,0 | 14,7 | 18,9 | 55,5 | 11,3 | 7,5 | 0,2 | 24,8 | 79,1 | 6,9 | 6,8 | 4,7 | 4,7 |
| Öffentliche Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Sept. | 10 | 51,3 | 14,7 | 0,0 | 4,4 | 10,8 | 14,8 | 1,2 | 4,7 | 0,1 | 3,9 | 41,0 | 0,2 | - | 2,6 | 2,7 |
| Okt. | 10 | 51,4 | 14,8 | 0,0 | 4,4 | 10,7 | 14,7 | 1,3 | 4,7 | 0,1 | 3,8 | 41,2 | 0,2 | - | 2,6 | 2,7 |
| Nov. | 10 | 51,5 | 14,9 | 0,0 | 4,4 | 10,7 | 14,7 | 1,3 | 4,8 | 0,1 | 3,7 | 41,3 | 0,2 | - | 2,6 | 2,8 |

Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mrd €

| Zeit | Umsätze im Sparverkehr | | | Kapitalzusagen | | Kapitalauszahlungen | | | | | Noch bestehen- de Auszahlungs- verpflichtungen am Ende des Zeitraumes | | Zins- und Tilgungseingänge auf Bauspar- darlehen 10) | | Nach- richtlich: Einge- gangene Wohn- bau- prä- mien 12) | |
|----------------------------------|---|--|---|----------------|---|---------------------|-----------------|--------------------|---|--|---|--|---|--|---|-----|
| | einge- zahlte Bauspar- be- träge 9) | Zinsgut- schriften auf Bauspar- einlagen | Rückzah- lungen von Bauspar- einlagen aus nicht zuge- teilten Ver- trägen | ins- gesamt | darunter Netto- Zutei- lun- gen 11) | ins- gesamt | Zuteilungen | | neu ge- währte Vor- und Zwi- schen- finan- zie- rungs- kredite und sonstige Bau- darlehen | dar- unter aus Zutei- lungen | ins- gesamt | dar- unter aus Zutei- lungen | ins- gesamt | darunter Tilgung- en im Quartal | | |
| | | | | | | | Bauspareinlagen | Bauspardarlehen 9) | | | | | | | | |
| Alle Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2008 | 24,2 | 2,7 | 6,6 | 50,7 | 38,2 | 48,1 | 24,3 | 4,2 | 9,9 | 3,9 | 14,0 | 10,1 | 7,6 | 10,2 | 8,4 | 0,5 |
| 2009 Sept. | 2,1 | 0,0 | 0,5 | 3,7 | 2,4 | 3,4 | 1,4 | 0,3 | 0,7 | 0,3 | 1,3 | 11,2 | 7,7 | 1,0 | 2,3 | 0,0 |
| Okt. | 2,0 | 0,0 | 0,4 | 3,7 | 2,4 | 3,5 | 1,4 | 0,4 | 0,9 | 0,3 | 1,2 | 11,1 | 7,7 | 1,0 | | 0,0 |
| Nov. | 2,2 | 0,0 | 0,4 | 3,5 | 2,2 | 3,0 | 1,3 | 0,3 | 0,6 | 0,3 | 1,1 | 11,2 | 7,7 | 0,9 | | 0,0 |
| Private Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Sept. | 1,4 | 0,0 | 0,3 | 2,6 | 1,5 | 2,5 | 0,9 | 0,2 | 0,5 | 0,2 | 1,1 | 7,0 | 4,0 | 0,7 | 1,5 | 0,0 |
| Okt. | 1,3 | 0,0 | 0,3 | 2,7 | 1,7 | 2,6 | 1,0 | 0,3 | 0,6 | 0,3 | 1,0 | 6,9 | 4,0 | 0,7 | | 0,0 |
| Nov. | 1,4 | 0,0 | 0,2 | 2,4 | 1,4 | 2,2 | 0,8 | 0,2 | 0,4 | 0,2 | 0,9 | 7,0 | 4,0 | 0,6 | | 0,0 |
| Öffentliche Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2009 Sept. | 0,7 | 0,0 | 0,2 | 1,1 | 0,9 | 1,0 | 0,5 | 0,1 | 0,3 | 0,1 | 0,2 | 4,2 | 3,7 | 0,3 | 0,8 | 0,0 |
| Okt. | 0,7 | 0,0 | 0,2 | 1,0 | 0,8 | 0,8 | 0,4 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 4,2 | 3,6 | 0,3 | | 0,0 |
| Nov. | 0,8 | 0,0 | 0,2 | 1,0 | 0,8 | 0,8 | 0,4 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 4,2 | 3,7 | 0,3 | | 0,0 |

* Ohne Aktiva und Passiva bzw. Geschäfte der Auslandsfilialen. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Einschl. Postgiroguthaben, Forderungen an Bausparkassen, Forderungen an Namensschuldverschreibungen und Guthaben bei Zentralnotenbanken. — 2 Bauspardarlehen sowie Vor- und Zwischenfinanzierungskredite. — 3 Einschl. Geldmarktpapiere sowie geringer Beträge anderer Wertpapiere von Banken. — 4 Einschl. Ausgleichsforderungen. — 5 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 6 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen. — 7 Einschl.

Genussrechtskapital und Fonds für allgemeine Bankrisiken. — 8 Bausparsumme; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr voll eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 9 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zugeteilten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 10 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 11 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 12 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, auch in „Eingezahlte Bausparbeträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Bauspardarlehen“ enthalten.

IV. Banken

13. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen und Auslandstöchter deutscher Banken (MFIs) *)

Mrd €

| Zeit | Anzahl der deutschen Banken (MFIs) mit Auslandsfilialen bzw. Auslands-töchtern | | Auslands-filialen 1) bzw. Auslands-töchter | Bilanz-summe | Kredite an Banken (MFIs) | | | | | Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | | | | | Sonstige Aktiv-positio-nen |
|--|--|------|--|--------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|-----------------------|--|-------------------------------------|-------------|-------------------------|--|-------------------------------------|--------------------------------|----------------------------|
| | | | | | ins-gesamt | Guthaben und Buchkredite | | | Geld-markt-papiere, Wertpa-piere 2) 3) | ins-gesamt | Buchkredite | | | Geld-markt-papiere, Wertpa-piere 2) | | |
| | | | | | | zu-sammen | deutsche Banken | aus-ländi-sche Banken | | | zu-sammen | an deutsche Nichtbanken | darunter Unter-nehmen und Privat-per-sonen | | an aus-ländi-sche Nicht-banken | |
| Auslandsfilialen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 | 53 | 213 | 1 743,7 | 711,6 | 635,5 | 194,1 | 441,4 | 76,1 | 897,7 | 671,8 | 18,5 | 17,9 | 653,3 | 226,0 | 134,3 | |
| 2007 | 52 | 218 | 2 042,4 | 813,8 | 743,1 | 238,6 | 504,5 | 70,7 | 1 066,8 | 811,4 | 21,6 | 20,7 | 789,8 | 255,3 | 161,8 | |
| 2008 | 56 | 226 | 1 715,5 | 730,7 | 669,1 | 244,9 | 424,2 | 61,6 | 825,3 | 630,4 | 20,2 | 19,2 | 610,3 | 194,9 | 159,5 | |
| 2009 Jan. | 56 | 231 | 1 816,9 | 759,6 | 701,4 | 257,6 | 443,8 | 58,2 | 880,2 | 678,9 | 22,8 | 21,8 | 656,0 | 201,3 | 177,1 | |
| Febr. | 56 | 231 | 1 797,0 | 725,5 | 668,8 | 252,6 | 416,2 | 56,8 | 855,8 | 659,1 | 25,1 | 24,0 | 634,0 | 196,7 | 215,7 | |
| März | 56 | 230 | 1 718,0 | 715,1 | 659,8 | 257,7 | 402,0 | 55,3 | 801,5 | 614,9 | 21,5 | 20,4 | 593,5 | 186,6 | 201,4 | |
| April | 56 | 230 | 1 786,9 | 753,9 | 698,6 | 276,3 | 422,3 | 55,3 | 815,6 | 633,6 | 24,7 | 23,7 | 608,9 | 182,1 | 217,4 | |
| Mai | 56 | 228 | 1 723,8 | 722,6 | 670,3 | 266,7 | 403,5 | 52,3 | 780,3 | 607,2 | 23,6 | 22,6 | 583,6 | 173,1 | 220,9 | |
| Juni | 55 | 224 | 1 680,2 | 715,4 | 666,5 | 260,9 | 405,7 | 48,8 | 760,5 | 588,8 | 20,9 | 19,9 | 567,9 | 171,6 | 204,4 | |
| Juli | 54 | 223 | 1 627,0 | 683,2 | 636,3 | 252,0 | 384,4 | 46,9 | 740,7 | 576,2 | 20,9 | 19,8 | 555,4 | 164,4 | 203,2 | |
| Aug. | 54 | 225 | 1 586,8 | 663,4 | 617,1 | 248,1 | 369,0 | 46,3 | 720,8 | 555,7 | 21,5 | 20,5 | 534,2 | 165,1 | 202,6 | |
| Sept. | 54 | 224 | 1 546,2 | 627,7 | 582,6 | 230,6 | 352,0 | 45,1 | 724,9 | 559,1 | 20,1 | 19,0 | 539,1 | 165,8 | 193,5 | |
| Okt. | 54 | 225 | 1 552,6 | 612,5 | 569,0 | 229,1 | 339,9 | 43,4 | 720,6 | 553,1 | 20,0 | 18,9 | 533,1 | 167,5 | 219,5 | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | - 1 | + 5 | + 406,5 | + 132,8 | + 136,4 | + 44,5 | + 91,9 | - 3,6 | + 240,6 | + 196,1 | + 3,1 | + 2,9 | + 192,9 | + 44,5 | + 33,1 | |
| 2008 | + 4 | + 8 | - 359,4 | - 98,5 | - 89,3 | + 6,3 | - 95,5 | - 9,2 | - 256,8 | - 190,7 | - 1,5 | - 1,6 | - 189,3 | - 66,1 | - 4,1 | |
| 2009 Jan. | - | + 5 | + 30,8 | + 3,0 | + 7,5 | + 12,8 | - 5,3 | - 4,5 | + 11,8 | + 15,2 | + 2,7 | + 2,6 | + 12,5 | - 3,3 | + 16,0 | |
| Febr. | - | - | - 25,7 | - 35,9 | - 34,4 | - 5,0 | - 29,4 | - 1,5 | - 28,3 | - 22,9 | + 2,2 | + 2,2 | - 25,1 | - 5,4 | + 38,6 | |
| März | - | - 1 | - 37,2 | + 4,0 | + 4,8 | + 5,2 | - 0,3 | - 0,8 | - 28,0 | - 24,1 | - 3,6 | - 3,6 | - 20,5 | - 3,9 | - 13,2 | |
| April | - | - | + 61,7 | + 37,0 | + 37,2 | + 18,6 | + 18,6 | - 0,2 | + 8,9 | + 14,5 | + 3,2 | + 3,2 | + 11,3 | - 5,6 | + 15,7 | |
| Mai | - | - 2 | - 27,3 | - 17,6 | - 15,2 | - 9,6 | - 5,6 | - 2,5 | - 15,0 | - 10,8 | - 1,1 | - 1,0 | - 9,8 | - 4,1 | + 5,3 | |
| Juni | - 1 | - 4 | - 43,6 | - 6,5 | - 3,0 | - 5,9 | + 2,9 | - 3,5 | - 20,6 | - 19,3 | - 2,7 | - 2,7 | - 16,6 | - 1,2 | - 16,5 | |
| Juli | - 1 | - 1 | - 53,9 | - 32,5 | - 30,6 | - 8,9 | - 21,7 | - 2,0 | - 20,1 | - 12,7 | - 0,1 | - 0,1 | - 12,7 | - 7,4 | - 1,2 | |
| Aug. | - | + 2 | - 32,2 | - 17,4 | - 16,9 | - 3,9 | - 13,0 | - 0,5 | - 14,4 | - 16,0 | + 0,7 | + 0,7 | - 16,7 | + 1,6 | - 0,4 | |
| Sept. | - | - 1 | - 24,6 | - 30,5 | - 29,5 | - 17,5 | - 12,1 | - 1,0 | + 14,3 | + 11,6 | - 1,5 | - 1,5 | + 13,1 | + 2,7 | - 8,4 | |
| Okt. | - | + 1 | + 11,6 | - 12,9 | - 11,3 | - 1,5 | - 9,8 | - 1,6 | - 1,6 | - 4,1 | - 0,1 | - 0,1 | - 4,0 | + 2,5 | + 26,1 | |
| Auslandstöchter | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 | 40 | 142 | 761,2 | 341,9 | 262,8 | 124,1 | 138,7 | 79,1 | 347,3 | 218,7 | 38,0 | 36,4 | 180,7 | 128,6 | 72,1 | |
| 2007 | 39 | 120 | 590,8 | 267,8 | 202,4 | 104,8 | 97,5 | 65,5 | 263,9 | 176,0 | 37,8 | 36,8 | 138,1 | 87,9 | 59,0 | |
| 2008 | 38 | 116 | 594,9 | 244,9 | 183,1 | 85,5 | 97,6 | 61,8 | 267,8 | 196,5 | 42,2 | 41,6 | 154,3 | 71,3 | 82,2 | |
| 2009 Jan. | 38 | 115 | 580,6 | 244,3 | 184,1 | 78,6 | 105,5 | 60,2 | 272,4 | 199,6 | 43,5 | 43,0 | 156,1 | 72,7 | 64,0 | |
| Febr. | 38 | 115 | 573,5 | 241,0 | 180,0 | 77,2 | 102,9 | 60,9 | 270,4 | 199,4 | 43,5 | 43,0 | 155,9 | 71,0 | 62,1 | |
| März | 38 | 113 | 560,7 | 227,1 | 168,1 | 75,8 | 92,3 | 59,0 | 264,4 | 194,3 | 43,1 | 42,6 | 151,2 | 70,1 | 69,2 | |
| April | 38 | 113 | 552,1 | 229,9 | 172,0 | 74,2 | 97,8 | 57,9 | 266,9 | 195,0 | 43,5 | 42,9 | 151,5 | 71,9 | 55,2 | |
| Mai | 37 | 112 | 533,6 | 220,1 | 165,1 | 74,3 | 90,7 | 55,0 | 261,4 | 191,7 | 43,1 | 42,5 | 148,7 | 69,7 | 52,1 | |
| Juni | 37 | 111 | 530,3 | 218,2 | 163,8 | 75,0 | 88,8 | 54,4 | 260,4 | 190,8 | 42,4 | 41,8 | 148,4 | 69,7 | 51,7 | |
| Juli | 37 | 112 | 526,5 | 208,9 | 155,0 | 72,3 | 82,7 | 54,0 | 260,8 | 191,3 | 41,9 | 41,3 | 149,4 | 69,6 | 56,7 | |
| Aug. | 37 | 112 | 523,9 | 211,8 | 158,0 | 71,6 | 86,4 | 53,8 | 257,1 | 189,7 | 41,0 | 40,5 | 148,8 | 67,4 | 55,0 | |
| Sept. | 36 | 112 | 531,3 | 214,0 | 163,3 | 73,8 | 89,5 | 50,7 | 251,6 | 186,9 | 40,9 | 40,4 | 146,0 | 64,7 | 65,8 | |
| Okt. | 36 | 110 | 517,3 | 210,3 | 160,6 | 77,6 | 83,0 | 49,7 | 251,1 | 186,6 | 40,9 | 40,4 | 145,7 | 64,5 | 56,0 | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | - 1 | - 22 | - 155,7 | - 64,1 | - 55,8 | - 19,3 | - 36,5 | - 8,3 | - 79,1 | - 38,8 | - 0,2 | + 0,4 | - 38,6 | - 40,4 | - 12,5 | |
| 2008 | - 1 | - 4 | - 0,2 | - 24,2 | - 19,8 | - 19,3 | - 0,5 | - 4,4 | + 1,1 | + 17,5 | + 4,4 | + 4,8 | + 13,2 | - 16,4 | + 22,9 | |
| 2009 Jan. | - | - 1 | - 24,3 | - 6,6 | - 2,6 | - 6,9 | + 4,3 | - 4,0 | + 0,8 | - 0,6 | + 1,3 | + 1,3 | - 1,9 | + 1,4 | - 18,5 | |
| Febr. | - | - | - 8,2 | - 3,9 | - 4,5 | - 1,5 | - 3,0 | + 0,6 | - 2,3 | - 0,6 | + 0,0 | + 0,1 | - 0,6 | - 1,7 | - 2,0 | |
| März | - | - 2 | - 6,3 | - 10,3 | - 10,0 | - 1,3 | - 8,6 | - 0,4 | - 3,3 | - 2,4 | - 0,4 | - 0,4 | - 2,0 | - 0,9 | + 7,4 | |
| April | - | - | - 9,8 | + 2,1 | + 3,4 | - 1,6 | + 5,1 | - 1,4 | + 2,1 | + 0,3 | + 0,4 | + 0,3 | - 0,1 | + 1,9 | - 14,1 | |
| Mai | - 1 | - 1 | - 13,5 | - 7,2 | - 5,6 | + 0,2 | - 5,8 | - 1,5 | - 3,4 | - 1,2 | - 0,4 | - 0,4 | - 0,7 | - 2,3 | - 2,9 | |
| Juni | - | - 1 | - 3,2 | - 2,0 | - 1,4 | + 0,6 | - 2,0 | - 0,6 | - 0,9 | - 0,8 | - 0,7 | - 0,7 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,4 | |
| Juli | - | + 1 | - 3,8 | - 9,3 | - 8,8 | - 2,7 | - 6,1 | - 0,5 | + 0,5 | + 0,5 | - 0,5 | - 0,5 | + 1,0 | - 0,1 | + 5,0 | |
| Aug. | - | - | - 1,7 | + 3,4 | + 3,3 | - 0,7 | + 4,0 | + 0,1 | - 3,4 | - 1,3 | - 0,9 | - 0,8 | - 0,3 | - 2,2 | - 1,7 | |
| Sept. | - 1 | - | + 9,7 | + 3,5 | + 6,0 | + 2,2 | + 3,8 | - 2,6 | - 4,7 | - 2,0 | - 0,1 | - 0,1 | - 1,9 | - 2,7 | + 10,9 | |
| Okt. | - | - 2 | - 13,3 | - 3,3 | - 2,5 | + 3,8 | - 6,3 | - 0,8 | - 0,2 | + 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | - 0,2 | - 9,8 | |

* „Ausland“ umfasst auch das Sitzland der Auslandsfilialen bzw. der Auslandsstöchter. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. (Brüche auf Grund von Veränderungen des Berichts-kreises werden bei den Auslandsstöchern grundsätzlich nicht in den Verände-

rungerwerten ausgeschaltet). Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht beson-ders angemerkt. — 1 Mehrere Filialen in einem Sitzland zählen

IV. Banken

| Einlagen und aufgenommene Kredite | | | | | | | | | | | Geldmarkt-papiere und Schuld-verschrei-bungen im Um-lauf 5) | Betriebs-kapital bzw. Eigen-kapital | Sonstige Passiv-positio-nen 6) | Zeit |
|--|-------------------|-----------------|----------------------|------------------------------|-------------------------|---|-------------------------|---|-------|----------------------------|---|-------------------------------------|--------------------------------|-----------|
| insgesamt | von Banken (MFIs) | | | von Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | | | | | auslän-dische Nicht-banken | | | | |
| | zu-sammen | deutsche Banken | aus-ländische Banken | ins-gesamt | deutsche Nichtbanken 4) | | | | | | | | | |
| | | | | | zu-sammen | kurzfristig | mittel- und langfristig | | | | | | | |
| | | | | | zu-sammen | darunter Unter-nehmen und Privat-personen | zu-sammen | darunter Unter-nehmen und Privat-personen | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | Auslandsfilialen | | | |
| 1 442,7 | 984,9 | 398,5 | 586,4 | 457,8 | 53,8 | 49,3 | 46,2 | 4,6 | 4,1 | 403,9 | 181,5 | 27,8 | 91,7 | 2006 |
| 1 723,7 | 1 191,0 | 547,7 | 643,3 | 532,7 | 55,3 | 51,2 | 47,5 | 4,1 | 3,9 | 477,4 | 186,0 | 29,2 | 103,5 | 2007 |
| 1 446,1 | 1 070,4 | 554,3 | 516,1 | 375,7 | 45,0 | 36,5 | 34,6 | 8,5 | 8,0 | 330,7 | 126,6 | 35,6 | 107,2 | 2008 |
| 1 539,5 | 1 099,3 | 534,7 | 564,6 | 440,2 | 49,7 | 40,5 | 37,9 | 9,1 | 8,5 | 390,6 | 136,0 | 36,2 | 105,2 | 2009 Jan. |
| 1 474,1 | 1 032,8 | 530,2 | 502,6 | 441,2 | 48,6 | 43,2 | 41,8 | 5,3 | 4,7 | 392,7 | 138,2 | 36,2 | 148,5 | Febr. |
| 1 393,5 | 987,3 | 515,3 | 472,0 | 406,2 | 51,7 | 46,8 | 44,2 | 4,9 | 4,3 | 354,5 | 141,0 | 36,2 | 147,4 | März |
| 1 449,1 | 1 031,9 | 526,2 | 505,7 | 417,2 | 47,0 | 42,2 | 41,5 | 4,7 | 4,1 | 370,3 | 146,9 | 36,5 | 154,3 | April |
| 1 393,7 | 990,9 | 522,3 | 468,6 | 402,8 | 43,9 | 39,3 | 38,5 | 4,5 | 4,0 | 359,0 | 148,5 | 35,9 | 145,6 | Mai |
| 1 344,9 | 968,0 | 517,0 | 451,1 | 376,8 | 41,4 | 36,9 | 36,3 | 4,5 | 3,9 | 335,5 | 158,1 | 35,7 | 141,6 | Juni |
| 1 285,1 | 913,1 | 479,5 | 433,6 | 372,0 | 40,1 | 35,6 | 35,1 | 4,4 | 3,9 | 331,9 | 157,0 | 35,9 | 149,1 | Juli |
| 1 250,3 | 875,2 | 465,5 | 409,7 | 375,1 | 38,3 | 33,8 | 33,4 | 4,4 | 3,9 | 336,8 | 157,8 | 35,8 | 142,9 | Aug. |
| 1 206,4 | 851,8 | 446,3 | 405,5 | 354,6 | 38,1 | 33,7 | 32,9 | 4,4 | 3,9 | 316,4 | 166,3 | 35,7 | 137,8 | Sept. |
| 1 203,4 | 822,4 | 441,1 | 381,3 | 381,1 | 36,9 | 32,5 | 32,2 | 4,4 | 3,9 | 344,2 | 169,4 | 34,7 | 145,1 | Okt. |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| + 359,0 | + 243,9 | + 149,2 | + 94,7 | + 115,1 | + 1,5 | + 2,0 | + 1,3 | - 0,5 | - 0,2 | + 113,6 | + 4,5 | + 1,3 | + 41,7 | 2007 |
| - 304,0 | - 139,7 | + 6,5 | - 146,3 | - 164,3 | - 10,3 | - 14,7 | - 12,9 | + 4,4 | + 4,1 | - 153,9 | - 59,4 | + 6,5 | - 2,4 | 2008 |
| + 43,2 | - 2,1 | - 19,5 | + 17,5 | + 45,3 | + 4,7 | + 4,1 | + 3,3 | + 0,6 | + 0,5 | + 40,6 | + 9,4 | + 0,6 | - 22,5 | 2009 Jan. |
| - 70,3 | - 68,8 | - 4,5 | - 64,3 | - 1,4 | - 1,1 | + 2,7 | + 3,9 | - 3,8 | - 3,8 | - 0,3 | + 2,2 | + 0,0 | + 42,4 | Febr. |
| - 49,9 | - 28,2 | - 14,9 | - 13,3 | - 21,7 | + 3,2 | + 3,6 | + 2,3 | - 0,4 | - 0,4 | - 24,9 | + 2,8 | - 0,1 | + 10,0 | März |
| + 51,2 | + 42,4 | + 10,9 | + 31,5 | + 8,7 | - 4,8 | - 4,6 | - 2,6 | - 0,2 | - 0,2 | + 13,5 | + 6,0 | + 0,3 | + 4,2 | April |
| - 28,3 | - 23,9 | - 4,0 | - 19,9 | - 4,4 | - 3,1 | - 2,9 | - 3,1 | - 0,2 | - 0,1 | - 1,3 | + 1,6 | - 0,5 | - 0,1 | Mai |
| - 48,8 | - 22,4 | - 5,3 | - 17,1 | - 26,3 | - 2,5 | - 2,5 | - 2,2 | - 0,1 | - 0,0 | - 23,8 | + 9,6 | - 0,3 | - 4,1 | Juni |
| - 60,1 | - 55,2 | - 37,5 | - 17,7 | - 4,9 | - 1,3 | - 1,2 | - 1,2 | - 0,0 | - 0,0 | - 3,6 | - 1,1 | + 0,3 | + 7,1 | Juli |
| - 29,3 | - 35,1 | - 14,0 | - 21,2 | + 5,8 | - 1,8 | - 1,8 | - 1,7 | - 0,0 | - 0,0 | + 7,6 | + 0,8 | - 0,2 | - 3,5 | Aug. |
| - 32,7 | - 17,3 | - 19,2 | + 1,9 | - 15,4 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,5 | - 0,0 | + 0,0 | - 15,3 | + 8,4 | - 0,1 | - 0,2 | Sept. |
| + 1,2 | - 26,6 | - 5,3 | - 21,3 | + 27,8 | - 1,2 | - 1,2 | - 0,7 | - 0,0 | - 0,0 | + 29,0 | + 3,1 | - 1,0 | + 8,3 | Okt. |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | Auslandstöchter | | | |
| 557,3 | 329,4 | 121,5 | 207,9 | 227,9 | 40,8 | 33,0 | 31,6 | 7,8 | 7,7 | 187,1 | 87,9 | 40,0 | 76,0 | 2006 |
| 437,3 | 270,1 | 118,2 | 151,9 | 167,2 | 37,1 | 30,3 | 29,5 | 6,8 | 6,7 | 130,1 | 69,5 | 28,6 | 55,4 | 2007 |
| 453,7 | 277,7 | 145,1 | 132,7 | 176,0 | 32,8 | 24,1 | 23,6 | 8,7 | 8,6 | 143,2 | 57,7 | 30,5 | 52,9 | 2008 |
| 435,9 | 260,8 | 128,4 | 132,4 | 175,1 | 33,5 | 24,8 | 24,1 | 8,7 | 8,6 | 141,6 | 58,5 | 31,1 | 55,2 | 2009 Jan. |
| 430,5 | 259,6 | 131,0 | 128,6 | 170,9 | 33,5 | 24,9 | 24,4 | 8,6 | 8,6 | 137,4 | 58,7 | 31,1 | 53,1 | Febr. |
| 423,2 | 259,3 | 129,8 | 129,4 | 164,0 | 33,6 | 25,1 | 24,7 | 8,6 | 8,5 | 130,3 | 57,2 | 29,8 | 50,5 | März |
| 416,5 | 247,9 | 124,2 | 123,6 | 168,6 | 33,5 | 24,9 | 24,5 | 8,6 | 8,5 | 135,2 | 56,8 | 29,0 | 49,8 | April |
| 402,5 | 242,5 | 121,6 | 121,0 | 160,0 | 33,3 | 24,9 | 24,2 | 8,4 | 8,3 | 126,7 | 55,2 | 28,5 | 47,4 | Mai |
| 403,0 | 240,1 | 122,3 | 117,8 | 162,9 | 33,7 | 25,3 | 24,6 | 8,4 | 8,3 | 129,2 | 54,2 | 28,7 | 44,5 | Juni |
| 397,5 | 236,2 | 120,5 | 115,7 | 161,3 | 31,5 | 23,0 | 22,6 | 8,5 | 8,4 | 129,9 | 55,0 | 28,9 | 45,0 | Juli |
| 394,9 | 235,3 | 122,7 | 112,5 | 159,7 | 30,8 | 22,4 | 21,8 | 8,4 | 8,3 | 128,9 | 55,2 | 28,0 | 45,8 | Aug. |
| 403,7 | 239,7 | 128,2 | 111,5 | 164,0 | 31,0 | 22,5 | 21,7 | 8,5 | 8,4 | 133,0 | 54,6 | 28,0 | 45,1 | Sept. |
| 387,8 | 228,3 | 121,7 | 106,6 | 159,5 | 31,7 | 23,2 | 22,3 | 8,5 | 8,4 | 127,8 | 53,7 | 27,9 | 47,9 | Okt. |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| - 109,3 | - 53,9 | - 3,4 | - 50,5 | - 55,4 | - 3,7 | - 2,6 | - 2,1 | - 1,1 | - 1,0 | - 51,7 | - 18,3 | - 11,4 | - 16,7 | 2007 |
| + 12,1 | + 4,8 | + 26,9 | - 22,1 | + 7,3 | - 4,3 | - 6,3 | - 5,9 | + 2,0 | + 2,0 | + 11,6 | - 11,8 | + 1,9 | - 2,4 | 2008 |
| - 25,0 | - 20,3 | - 16,7 | - 3,6 | - 4,7 | + 0,7 | + 0,7 | + 0,5 | - 0,0 | - 0,0 | - 5,4 | + 0,8 | + 0,6 | - 0,6 | 2009 Jan. |
| - 6,1 | - 1,5 | + 2,6 | - 4,1 | - 4,6 | + 0,0 | + 0,1 | + 0,4 | - 0,0 | - 0,0 | - 4,7 | + 0,2 | + 0,0 | - 2,4 | Febr. |
| - 2,9 | + 1,7 | - 1,1 | + 2,9 | - 4,7 | + 0,1 | + 0,2 | + 0,2 | - 0,1 | - 0,1 | - 4,8 | - 1,5 | - 1,3 | - 0,6 | März |
| - 7,5 | - 11,8 | - 5,6 | - 6,2 | + 4,3 | - 0,1 | - 0,2 | - 0,2 | + 0,0 | + 0,0 | + 4,4 | - 0,4 | - 0,8 | - 1,1 | April |
| - 10,6 | - 3,8 | - 2,7 | - 1,1 | - 6,8 | - 0,2 | + 0,0 | - 0,3 | - 0,2 | - 0,2 | - 6,7 | - 1,6 | - 0,6 | - 0,8 | Mai |
| + 0,6 | - 2,3 | + 0,7 | - 3,1 | + 2,9 | + 0,4 | + 0,4 | + 0,4 | + 0,0 | + 0,0 | + 2,5 | - 1,0 | + 0,2 | - 2,9 | Juni |
| - 5,5 | - 4,0 | - 1,8 | - 2,2 | - 1,6 | - 2,3 | - 2,3 | - 2,1 | + 0,0 | + 0,0 | + 0,7 | + 0,9 | + 0,3 | + 0,6 | Juli |
| - 1,9 | - 0,7 | + 2,2 | - 2,9 | - 1,3 | - 0,7 | - 0,7 | - 0,7 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,6 | + 0,2 | - 0,9 | + 1,0 | Aug. |
| + 10,3 | + 5,1 | + 5,4 | - 0,4 | + 5,2 | + 0,2 | + 0,1 | - 0,2 | + 0,0 | + 0,0 | + 5,1 | - 0,6 | - 0,0 | - 0,0 | Sept. |
| - 15,3 | - 11,0 | - 6,4 | - 4,6 | - 4,3 | + 0,7 | + 0,7 | + 0,6 | - 0,0 | - 0,0 | - 5,0 | - 0,9 | - 0,1 | + 3,0 | Okt. |

als eine Filiale. — 2 Schatzwechsel, U-Schätze und sonstige Geldmarktpapiere, Anleihen und Schuldverschreibungen. — 3 Einschl. eigener Schuldverschreibungen. — 4 Ohne nachrangige Verbindlichkeiten und

nicht börsenfähige Schuldverschreibungen. — 5 Begebene börsenfähige und nicht börsenfähige Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere. — 6 Einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten.

V. Mindestreserven

1. Reservesätze Deutschland

% der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

| Gültig ab: | Sicht- verbindlichkeiten | befristete Verbindlichkeiten | Spareinlagen |
|----------------|-----------------------------|---------------------------------|--------------|
| 1995 1. August | 2 | 2 | 1,5 |

Europäische Währungsunion

% der Reservebasis 1)

| Gültig ab: | Satz |
|----------------|------|
| 1999 1. Januar | 2 |

1 Art. 3 der Verordnung der Europäischen Zentralbank über die Auflegung einer Mindestreservepflicht (ohne die Verbindlichkeiten, für die gemäß Art. 4 Abs. 1 ein Reservesatz von 0 % gilt).

2. Reservehaltung in Deutschland bis Ende 1998 – gemäß der Anweisung der Deutschen Bundesbank über Mindestreserven (AMR) –

Mio DM

| Durchschnitt im Monat 1) | Reservspflichtige Verbindlichkeiten | | | | Reserve-Soll 2) | Ist-Reserve 3) | Überschussreserven 4) | | Summe der Unterschreitungen des Reserve-Solls |
|-----------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|--------------|-----------------|----------------|-----------------------|---------------------------|--|
| | insgesamt | Sichtverbind- lichkeiten | befristete Verbind- lichkeiten | Spareinlagen | | | Betrag | in % des Reserve-Solls | |
| 1995 Dez. | 2 066 565 | 579 337 | 519 456 | 967 772 | 36 492 | 37 337 | 845 | 2,3 | 3 |
| 1996 Dez. | 2 201 464 | 655 483 | 474 342 | 1 071 639 | 38 671 | 39 522 | 851 | 2,2 | 4 |
| 1997 Dez. | 2 327 879 | 734 986 | 476 417 | 1 116 477 | 40 975 | 41 721 | 745 | 1,8 | 3 |
| 1998 Dez. | 2 576 889 | 865 444 | 564 878 | 1 146 567 | 45 805 | 46 432 | 627 | 1,4 | 4 |

1 Gemäß §§ 5 bis 7 der Anweisung der Deutschen Bundesbank über Mindestreserven (AMR). — 2 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die reservspflichtigen Verbindlichkeiten (§ 5 Abs. 1 AMR). — 3 Durchschnittliche

Guthaben der reservspflichtigen Kreditinstitute auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank. — 4 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll.

3. Reservehaltung in der Europäischen Währungsunion – ab 1999 gemäß der EZB-Verordnung über Mindestreserven nach Art. 19.1 EZB/ESZB-Statut –

| Erfüllungs- periode beginnend im Monat 1) | Reservebasis 2) | Reserve-Soll vor Abzug des Freibetrages 3) | Freibetrag 4) | Reserve-Soll nach Abzug des Freibetrages | Guthaben der Kre- ditinstitute auf Girokonten 5) | Überschuss- reserven 6) | Summe der Unterschreitungen des Reserve-Solls 7) |
|--|-----------------|--|---------------|--|--|----------------------------|---|
| Europäische Währungsunion (Mrd €) | | | | | | | |
| 2009 April | 11 012,5 | 220,3 | 0,5 | 219,7 | 220,8 | 1,1 | 0,0 |
| Mai | 10 861,0 | 217,2 | 0,5 | 216,7 | 217,9 | 1,2 | 0,0 |
| Juni | 10 931,5 | 218,6 | 0,5 | 218,1 | 219,2 | 1,1 | 0,0 |
| Juli | 10 826,6 | 216,5 | 0,5 | 216,0 | 216,9 | 0,9 | 0,0 |
| Aug. | 10 822,7 | 216,5 | 0,5 | 215,9 | 216,9 | 1,0 | 0,0 |
| Sept. | 10 710,1 | 214,2 | 0,5 | 213,7 | 214,7 | 1,1 | 0,0 |
| Okt. | 10 617,5 | 212,4 | 0,5 | 211,8 | 212,8 | 1,0 | 0,0 |
| Nov. p) | 10 538,1 | 210,8 | 0,5 | 210,2 | 211,4 | 1,2 | 0,0 |
| Dez. p) | ... | ... | ... | 210,1 | ... | ... | ... |
| Darunter: Deutschland (Mio €) | | | | | | | |
| 2009 April | 2 658 673 | 53 173 | 192 | 52 982 | 53 272 | 290 | 1 |
| Mai | 2 630 810 | 52 616 | 192 | 52 425 | 52 771 | 346 | 1 |
| Juni | 2 653 695 | 53 074 | 191 | 52 883 | 53 161 | 278 | 0 |
| Juli | 2 607 617 | 52 152 | 190 | 51 962 | 52 185 | 223 | 1 |
| Aug. | 2 608 650 | 52 173 | 189 | 51 984 | 52 236 | 252 | 7 |
| Sept. | 2 566 298 | 51 326 | 188 | 51 138 | 51 456 | 318 | 0 |
| Okt. | 2 549 967 | 50 999 | 188 | 50 812 | 51 032 | 220 | 0 |
| Nov. | 2 523 110 | 50 462 | 187 | 50 275 | 50 532 | 257 | 2 |
| Dez. p) | 2 507 906 | 50 158 | 187 | 49 971 | ... | ... | ... |

1 Ab März 2004 beginnt die Erfüllungsperiode am Abwicklungstag des Hauptrefinanzierungsgeschäfts, das auf auf die Sitzung des EZB-Rats folgt, in der die monatliche Erörterung der Geldpolitik vorgesehen ist. — 2 Art. 3 der Verordnung der Europäischen Zentralbank über die Auflegung einer Mindestreservepflicht (ohne die Verbindlichkeiten, für die gemäß Art. 4 Abs. 1 ein Reservesatz von 0 % gilt). — 3 Betrag nach Anwendung der Reserve-

sätze auf die Reservebasis. — 4 Art. 5 Abs. 2 der Verordnung der Europäischen Zentralbank über die Auflegung einer Mindestreservepflicht. — 5 Durchschnittliche Guthaben der Kreditinstitute bei den nationalen Zentralbanken. — 6 Durchschnittliche Guthaben abzüglich Reserve-Soll nach Abzug des Freibetrages. — 7 Reserve-Soll nach Abzug des Freibetrages.

VI. Zinssätze

1. EZB-Zinssätze

% p.a.

| Gültig ab | Einlage- fazilität | Hauptrefinan- zierungsgeschäfte | | Spitzen- refinanzierungs- fazilität | Gültig ab | Einlage- fazilität | Hauptrefinan- zierungsgeschäfte | | Spitzen- refinanzierungs- fazilität |
|---------------|-----------------------|------------------------------------|-------------------------------|---|---------------|-----------------------|------------------------------------|-------------------------------|---|
| | | Festsatz | Mindest- bietungs- satz | | | | Festsatz | Mindest- bietungs- satz | |
| 1999 1. Jan. | 2,00 | 3,00 | - | 4,50 | 2005 6. Dez. | 1,25 | - | 2,25 | 3,25 |
| 4. Jan. | 2,75 | 3,00 | - | 3,25 | 2006 8. März | 1,50 | - | 2,50 | 3,50 |
| 22. Jan. | 2,00 | 3,00 | - | 4,50 | 15. Juni | 1,75 | - | 2,75 | 3,75 |
| 9. April | 1,50 | 2,50 | - | 3,50 | 9. Aug. | 2,00 | - | 3,00 | 4,00 |
| 5. Nov. | 2,00 | 3,00 | - | 4,00 | 11. Okt. | 2,25 | - | 3,25 | 4,25 |
| 2000 4. Febr. | 2,25 | 3,25 | - | 4,25 | 13. Dez. | 2,50 | - | 3,50 | 4,50 |
| 17. März | 2,50 | 3,50 | - | 4,50 | 2007 14. März | 2,75 | - | 3,75 | 4,75 |
| 28. April | 2,75 | 3,75 | - | 4,75 | 13. Juni | 3,00 | - | 4,00 | 5,00 |
| 9. Juni | 3,25 | 4,25 | - | 5,25 | 2008 9. Juli | 3,25 | - | 4,25 | 5,25 |
| 28. Juni | 3,25 | - | 4,25 | 5,25 | 8. Okt. | 2,75 | - | 3,75 | 4,75 |
| 1. Sept. | 3,50 | - | 4,50 | 5,50 | 9. Okt. | 3,25 | 3,75 | - | 4,25 |
| 6. Okt. | 3,75 | - | 4,75 | 5,75 | 12. Nov. | 2,75 | 3,25 | - | 3,75 |
| 2001 11. Mai | 3,50 | - | 4,50 | 5,50 | 10. Dez. | 2,00 | 2,50 | - | 3,00 |
| 31. Aug. | 3,25 | - | 4,25 | 5,25 | 2009 21. Jan. | 1,00 | 2,00 | - | 3,00 |
| 18. Sept. | 2,75 | - | 3,75 | 4,75 | 11. März | 0,50 | 1,50 | - | 2,50 |
| 9. Nov. | 2,25 | - | 3,25 | 4,25 | 8. April | 0,25 | 1,25 | - | 2,25 |
| 2002 6. Dez. | 1,75 | - | 2,75 | 3,75 | 13. Mai | 0,25 | 1,00 | - | 1,75 |
| 2003 7. März | 1,50 | - | 2,50 | 3,50 | | | | | |
| 6. Juni | 1,00 | - | 2,00 | 3,00 | | | | | |

2. Basiszinssätze

% p.a.

| Gültig ab | Basis- zins- satz gemäß DÜG 1) | Gültig ab | Basis- zins- satz gemäß BGB 2) |
|---------------------------------|--|--------------|--|
| 1999 1. Jan. | 2,50 | 2002 1. Jan. | 2,57 |
| 1. Mai | 1,95 | 1. Juli | 2,47 |
| 2000 1. Jan. | 2,68 | 2003 1. Jan. | 1,97 |
| 1. Mai | 3,42 | 1. Juli | 1,22 |
| 1. Sept. | 4,26 | 2004 1. Jan. | 1,14 |
| 2001 1. Sept. | 3,62 | 1. Juli | 1,13 |
| 2002 1. Jan. bis 3. April | 2,71 | 2005 1. Jan. | 1,21 |
| | | 1. Juli | 1,17 |
| | | 2006 1. Jan. | 1,37 |
| | | 1. Juli | 1,95 |
| | | 2007 1. Jan. | 2,70 |
| | | 1. Juli | 3,19 |
| | | 2008 1. Jan. | 3,32 |
| | | 1. Juli | 3,19 |
| | | 2009 1. Jan. | 1,62 |
| | | 1. Juli | 0,12 |

1 Gemäß Diskontsatz-Überleitungsgesetz (DÜG) i.V. mit der Basiszinssatz-
Bezugsgrößen-Verordnung. — 2 Gemäß § 247 BGB.

3. Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren)

| Gutschriftstag | Gebote Betrag | Zuteilung Betrag | Mengtender | | Zinstender | | Laufzeit |
|--|------------------|---------------------|------------|--------|--------------------------|--------------------|----------|
| | | | Festsatz | % p.a. | Mindest- bietungssatz | marginaler Satz 1) | |
| Hauptrefinanzierungsgeschäfte | | | | | | | |
| 2009 16. Dez. | 52 899 | 52 899 | 1,00 | - | - | - | 7 |
| 23. Dez. | 58 575 | 58 575 | 1,00 | - | - | - | 7 |
| 30. Dez. | 78 647 | 78 647 | 1,00 | - | - | - | 7 |
| 2010 6. Jan. | 54 023 | 54 023 | 1,00 | - | - | - | 7 |
| 13. Jan. | 60 077 | 60 077 | 1,00 | - | - | - | 7 |
| Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte | | | | | | | |
| 2009 10. Dez. | 2 933 | 2 933 | 1,00 | - | - | - | 91 |
| 10. Dez. | 1 728 | 1 728 | 1,00 | - | - | - | 182 |
| 17. Dez. | 2 558 | 2 558 | 1,00 | - | - | - | 105 |
| 17. Dez. | 96 937 | 96 937 | 2) | ... | - | - | 371 |

Quelle: EZB. — 1 Niedrigster bzw. höchster Zinssatz, zu dem Mittel noch zu-
geteilt bzw. hereingenommen werden. — 2 Berechnung am Ende der Lauf-

zeit; Zuteilung zu dem durchschnittlichen Mindestbietungssatz aller Hauptre-
finanzierungsgeschäfte während der Laufzeit.

4. Geldmarktsätze nach Monaten

% p.a.

| Zeit | Geldmarktsätze am Frankfurter Bankplatz 1) | | | | EURIBOR 3) | | | | | | |
|-----------|--|-------------------------------|--------------------------|-------------------------------|------------|------------|------------|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|
| | Tagesgeld | | Dreimonatsgeld | | EONIA 2) | Wochengeld | Monatsgeld | Drei- monatsgeld | Sechs- monatsgeld | Neun- monatsgeld | Zwölf- monatsgeld |
| | Monats- durchschnitte | Niedrigst- und Höchstsätze | Monats- durchschnitte | Niedrigst- und Höchstsätze | | | | | | | |
| 2009 Juli | 0,27 | 0,15 – 0,55 | 0,94 | 0,77 – 1,12 | 0,36 | 0,39 | 0,61 | 0,97 | 1,21 | 1,33 | 1,41 |
| Aug. | 0,28 | 0,20 – 0,50 | 0,81 | 0,69 – 0,95 | 0,35 | 0,35 | 0,51 | 0,86 | 1,12 | 1,24 | 1,33 |
| Sept. | 0,30 | 0,23 – 0,55 | 0,72 | 0,61 – 0,85 | 0,36 | 0,34 | 0,46 | 0,77 | 1,04 | 1,16 | 1,26 |
| Okt. | 0,30 | 0,23 – 0,60 | 0,68 | 0,59 – 0,77 | 0,36 | 0,35 | 0,43 | 0,74 | 1,02 | 1,14 | 1,24 |
| Nov. | 0,33 | 0,25 – 0,75 | 0,67 | 0,57 – 0,75 | 0,36 | 0,36 | 0,44 | 0,72 | 0,99 | 1,12 | 1,23 |
| Dez. | 0,32 | 4) 0,23 – 0,80 | 0,66 | 0,56 – 0,76 | 0,35 | 0,39 | 0,48 | 0,71 | 1,00 | 1,12 | 1,24 |

1 Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert; die aus
den täglichen Angaben errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewich-
tet. — 2 Euro OverNight Index Average: Seit 4. Januar 1999 von der Euro-
päischen Zentralbank auf der Basis effektiver Umsätze nach der Zinsmetho-
de act/360 berechneter gewichteter Durchschnittssatz für Tagesgelder im In-

terbankengeschäft, der über Moneyline Telerate veröffentlicht wird. —
3 Euro Interbank Offered Rate: Seit 30. Dezember 1998 von Moneyline
Telerate nach der Zinsmethode act/360 berechneter ungewichteter Durch-
schnittssatz. — 4 Ultimogeld 0,23%-0,30%.

VI. Zinssätze

5. Zinssätze für die Bestände und das Neugeschäft der Banken (MFIs) in der Europäischen Währungsunion *)
a) Bestände o)

Effektivzinssatz % p.a. 1)

| Stand am Monatsende | Einlagen privater Haushalte | | Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften | | Kredite an private Haushalte | | | | | | Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | | |
|------------------------|-----------------------------|-------------------|--|-------------------|------------------------------|-----------------------------|-------------------|---|-----------------------------|-------------------|---|-----------------------------|-------------------|
| | | | | | Wohnungsbaukredite | | | Konsumentenkredite und sonstige Kredite | | | | | |
| | mit vereinbarter Laufzeit | | | | mit Ursprungslaufzeit | | | | | | | | |
| | bis 2 Jahre | von über 2 Jahren | bis 2 Jahre | von über 2 Jahren | bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | von über 5 Jahren | bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | von über 5 Jahren | bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | von über 5 Jahren |
| 2009 März | 3,78 | 3,06 | 2,80 | 3,87 | 4,92 | 4,63 | 4,78 | 8,43 | 7,08 | 6,07 | 4,40 | 4,28 | 4,48 |
| April | 3,54 | 3,11 | 2,50 | 3,84 | 4,70 | 4,49 | 4,65 | 8,19 | 7,00 | 5,92 | 4,10 | 3,97 | 4,25 |
| Mai | 3,38 | 3,04 | 2,36 | 3,70 | 4,59 | 4,45 | 4,56 | 8,09 | 6,92 | 5,84 | 4,00 | 3,84 | 4,12 |
| Juni | 3,25 | 3,07 | 2,19 | 3,65 | 4,50 | 4,40 | 4,46 | 7,97 | 6,91 | 5,79 | 3,91 | 3,72 | 4,00 |
| Juli | 3,07 | 3,03 | 1,97 | 3,53 | 4,31 | 4,31 | 4,36 | 7,82 | 6,79 | 5,70 | 3,72 | 3,59 | 3,81 |
| Aug. | 2,94 | 3,01 | 1,90 | 3,39 | 4,23 | 4,25 | 4,28 | 7,81 | 6,74 | 5,65 | 3,65 | 3,50 | 3,73 |
| Sept. | 2,83 | 3,01 | 1,80 | 3,39 | 4,19 | 4,26 | 4,25 | 7,80 | 6,72 | 5,63 | 3,62 | 3,44 | 3,68 |
| Okt. | 2,64 | 2,96 | 1,70 | 3,34 | 4,06 | 4,19 | 4,18 | 7,69 | 6,66 | 5,54 | 3,56 | 3,37 | 3,60 |
| Nov. | 2,52 | 2,95 | 1,62 | 3,37 | 4,03 | 4,16 | 4,13 | 7,57 | 6,66 | 5,51 | 3,53 | 3,36 | 3,59 |

b) Neugeschäft +)

Effektivzinssatz % p.a. 1)

| Erhebungs- zeitraum | Einlagen privater Haushalte | | | | | | Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften | | | | | |
|------------------------|-----------------------------|---------------------------|-----------------------------|-------------------|----------------------------------|--------------------|--|----------------|-----------------------------|-------------------|--|--|
| | täglich fällig | mit vereinbarter Laufzeit | | | mit vereinbarter Kündigungsfrist | | | täglich fällig | mit vereinbarter Laufzeit | | | |
| | | bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 2 Jahre | von über 2 Jahren | bis 3 Monate | von über 3 Monaten | bis 1 Jahr | | von über 1 Jahr bis 2 Jahre | von über 2 Jahren | | |
| 2009 März | 0,80 | 2,24 | 2,94 | 3,07 | 2,31 | 3,87 | 0,93 | 1,36 | 2,96 | 3,30 | | |
| April | 0,66 | 2,01 | 2,69 | 2,87 | 2,22 | 3,75 | 0,77 | 1,15 | 2,64 | 3,06 | | |
| Mai | 0,61 | 1,89 | 2,39 | 2,71 | 1,98 | 3,62 | 0,74 | 1,08 | 2,38 | 3,11 | | |
| Juni | 0,56 | 1,86 | 2,38 | 2,57 | 1,95 | 3,52 | 0,63 | 1,04 | 2,17 | 2,58 | | |
| Juli | 0,52 | 1,86 | 2,41 | 2,61 | 1,86 | 3,38 | 0,56 | 0,82 | 2,47 | 2,93 | | |
| Aug. | 0,50 | 1,72 | 2,32 | 2,64 | 1,64 | 3,23 | 0,54 | 0,71 | 2,06 | 2,93 | | |
| Sept. | 0,49 | 1,61 | 2,27 | 2,52 | 1,60 | 3,12 | 0,52 | 0,70 | 2,10 | 2,74 | | |
| Okt. | 0,46 | 1,68 | 2,11 | 2,55 | 1,55 | 2,97 | 0,49 | 0,66 | 1,99 | 2,72 | | |
| Nov. | 0,46 | 1,67 | 2,23 | 2,56 | 1,52 | 2,76 | 0,48 | 0,70 | 2,10 | 2,92 | | |

| Erhebungs- zeitraum | Kredite an private Haushalte | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|-------------------------------|--------------------|------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|--------------|------------------------------|------|------|------------------|--------------------------|-----------------------------|-------------------|
| | Über- ziehungs- kredite | Konsumentenkredite | | | Wohnungsbaukredite | | | | | Sonstige Kredite | | | |
| | | insgesamt 2) | mit anfänglicher Zinsbindung | | | insgesamt 2) | mit anfänglicher Zinsbindung | | | | variabel oder bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | von über 5 Jahren |
| variabel oder bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | von über 5 Jahren | variabel oder bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | von über 5 Jahren bis 10 Jahre | | von über 10 Jahren | | | | | | |
| 2009 März | 9,94 | 8,05 | 7,51 | 6,51 | 8,31 | 4,38 | 3,65 | 4,34 | 4,61 | 4,72 | 3,83 | 4,72 | 5,05 |
| April | 9,71 | 8,05 | 7,43 | 6,50 | 8,27 | 4,22 | 3,38 | 4,21 | 4,55 | 4,68 | 3,54 | 4,69 | 4,90 |
| Mai | 9,62 | 8,08 | 7,87 | 6,44 | 8,17 | 4,12 | 3,22 | 4,15 | 4,50 | 4,58 | 3,60 | 4,71 | 4,90 |
| Juni | 9,55 | 7,83 | 7,30 | 6,36 | 8,03 | 4,07 | 3,12 | 4,12 | 4,51 | 4,58 | 3,54 | 4,76 | 4,95 |
| Juli | 9,31 | 8,02 | 7,67 | 6,49 | 8,04 | 4,02 | 3,03 | 4,09 | 4,54 | 4,54 | 3,35 | 4,77 | 4,91 |
| Aug. | 9,26 | 8,17 | 7,96 | 6,54 | 7,96 | 4,06 | 3,00 | 4,10 | 4,54 | 4,45 | 3,21 | 4,74 | 4,82 |
| Sept. | 9,25 | 8,00 | 7,69 | 6,45 | 7,91 | 3,92 | 2,81 | 4,05 | 4,48 | 4,45 | 3,13 | 4,66 | 4,74 |
| Okt. | 9,16 | 7,87 | 7,32 | 6,38 | 7,94 | 3,85 | 2,78 | 4,02 | 4,45 | 4,40 | 3,21 | 4,73 | 4,72 |
| Nov. | 9,08 | 7,76 | 7,03 | 6,29 | 7,87 | 3,78 | 2,72 | 3,97 | 4,46 | 4,32 | 3,16 | 4,56 | 4,62 |

| Erhebungs- zeitraum | Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | | | | | | |
|------------------------|---|--|-----------------------------|-------------------|---|-----------------------------|-------------------|
| | Überziehungs- kredite | Kredite bis 1 Mio € mit anfänglicher Zinsbindung | | | Kredite von über 1 Mio € mit anfänglicher Zinsbindung | | |
| | | variabel oder bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | von über 5 Jahren | variabel oder bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | von über 5 Jahren |
| 2009 März | 5,08 | 4,03 | 5,06 | 4,74 | 2,85 | 3,22 | 3,87 |
| April | 4,72 | 3,82 | 5,00 | 4,60 | 2,54 | 3,34 | 4,01 |
| Mai | 4,64 | 3,73 | 5,00 | 4,52 | 2,48 | 3,21 | 3,98 |
| Juni | 4,55 | 3,64 | 4,85 | 4,49 | 2,57 | 3,08 | 3,71 |
| Juli | 4,34 | 3,56 | 4,78 | 4,32 | 2,37 | 2,89 | 3,90 |
| Aug. | 4,24 | 3,42 | 4,67 | 4,24 | 2,31 | 2,80 | 3,83 |
| Sept. | 4,25 | 3,36 | 4,54 | 4,16 | 2,06 | 2,89 | 3,64 |
| Okt. | 4,18 | 3,33 | 4,49 | 4,18 | 2,14 | 2,73 | 3,64 |
| Nov. | 4,12 | 3,34 | 4,49 | 4,10 | 2,23 | 2,74 | 3,80 |

Quelle: EZB. — Anmerkungen *, o und 1 s. S. 45; Anmerkung + s. S. 46. — 2 Effektiver Jahreszinssatz gemäß der Richtlinie 2008/48/EG, der die even-

tuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet.

VI. Zinssätze

6. Zinssätze und Volumina für die Bestände und das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) *)
a) Bestände o)

| Stand am Monatsende | Einlagen privater Haushalte | | | | Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften | | | |
|------------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------|--|---------------------|-------------------------------|---------------------|
| | mit vereinbarter Laufzeit | | | | | | | |
| | bis 2 Jahre | | von über 2 Jahren | | bis 2 Jahre | | von über 2 Jahren | |
| | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € |
| 2008 Nov. | 4,42 | 326 660 | 2,45 | 177 052 | 4,24 | 123 000 | 4,51 | 23 011 |
| 2008 Dez. | 4,26 | 326 679 | 2,45 | 179 319 | 3,63 | 118 097 | 4,45 | 22 976 |
| 2009 Jan. | 3,98 | 307 958 | 2,46 | 179 112 | 2,95 | 116 231 | 4,43 | 23 192 |
| 2009 Febr. | 3,82 | 292 932 | 2,45 | 179 096 | 2,57 | 113 302 | 4,43 | 23 084 |
| 2009 März | 3,71 | 278 398 | 2,45 | 179 828 | 2,15 | 109 282 | 4,42 | 23 274 |
| April | 3,56 | 261 337 | 2,45 | 180 758 | 1,86 | 110 298 | 4,39 | 23 265 |
| 2009 Mai | 3,42 | 251 435 | 2,44 | 182 163 | 1,72 | 107 732 | 4,36 | 23 269 |
| 2009 Juni | 3,32 | 240 427 | 2,44 | 183 008 | 1,52 | 101 792 | 4,25 | 23 871 |
| Juli | 3,10 | 226 909 | 2,43 | 184 056 | 1,30 | 101 908 | 4,17 | 24 569 |
| 2009 Aug. | 2,91 | 211 060 | 2,43 | 185 213 | 1,20 | 102 191 | 4,03 | 25 351 |
| 2009 Sept. | 2,75 | 196 660 | 2,42 | 186 698 | 1,09 | 99 264 | 3,99 | 25 666 |
| Okt. | 2,59 | 182 143 | 2,42 | 188 911 | 1,06 | 93 477 | 3,95 | 25 921 |
| 2009 Nov. | 2,39 | 170 152 | 2,41 | 191 395 | 1,01 | 92 010 | 3,92 | 26 499 |

| Stand am Monatsende | Wohnungsbaukredite an private Haushalte 3) | | | | Konsumentenkredite und sonstige Kredite an private Haushalte 4) 5) | | | | | | | |
|------------------------|--|---------------------|-------------------------------|---------------------|--|---------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------|
| | mit Ursprungslaufzeit | | | | | | | | | | | |
| | bis 1 Jahr 6) | | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | | von über 5 Jahren | | bis 1 Jahr 6) | | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | | von über 5 Jahren | |
| | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € |
| 2008 Nov. | 6,31 | 5 430 | 4,87 | 24 457 | 5,06 | 923 919 | 10,33 | 66 351 | 5,83 | 64 131 | 6,24 | 313 811 |
| 2008 Dez. | 6,13 | 5 528 | 4,84 | 24 239 | 5,06 | 921 188 | 10,15 | 70 489 | 5,77 | 64 751 | 6,22 | 312 381 |
| 2009 Jan. | 5,81 | 5 418 | 4,77 | 23 857 | 5,03 | 918 498 | 9,60 | 68 437 | 5,66 | 64 234 | 6,16 | 311 940 |
| 2009 Febr. | 5,54 | 5 385 | 4,73 | 23 698 | 5,02 | 917 848 | 9,21 | 68 721 | 5,63 | 64 058 | 6,14 | 312 266 |
| 2009 März | 5,34 | 5 628 | 4,65 | 25 121 | 5,01 | 914 717 | 9,16 | 69 930 | 5,56 | 65 236 | 6,10 | 310 908 |
| April | 5,06 | 5 584 | 4,57 | 25 145 | 4,98 | 915 839 | 8,93 | 68 006 | 5,58 | 66 027 | 6,01 | 313 261 |
| 2009 Mai | 4,97 | 5 586 | 4,54 | 25 160 | 4,97 | 916 289 | 8,76 | 67 806 | 5,54 | 66 445 | 5,99 | 313 661 |
| 2009 Juni | 4,86 | 5 605 | 4,49 | 25 260 | 4,95 | 916 103 | 8,98 | 69 625 | 5,49 | 66 936 | 5,98 | 313 433 |
| Juli | 4,64 | 5 645 | 4,44 | 25 362 | 4,93 | 917 085 | 8,74 | 67 655 | 5,44 | 67 784 | 5,95 | 314 065 |
| 2009 Aug. | 4,56 | 5 590 | 4,41 | 25 463 | 4,92 | 919 804 | 8,67 | 67 279 | 5,41 | 68 040 | 5,94 | 313 043 |
| 2009 Sept. | 4,51 | 5 673 | 4,38 | 25 577 | 4,91 | 920 688 | 8,67 | 69 218 | 5,36 | 68 844 | 5,94 | 312 413 |
| Okt. | 4,37 | 5 595 | 4,35 | 25 653 | 4,89 | 922 437 | 8,53 | 67 505 | 5,33 | 69 092 | 5,90 | 312 661 |
| 2009 Nov. | 4,38 | 5 538 | 4,33 | 25 784 | 4,88 | 923 420 | 8,41 | 66 514 | 5,29 | 69 199 | 5,89 | 312 364 |

| Stand am Monatsende | Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften mit Ursprungslaufzeit | | | | | |
|------------------------|---|---------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------|
| | bis 1 Jahr 6) | | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | | von über 5 Jahren | |
| | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € |
| 2008 Nov. | 6,00 | 186 446 | 5,57 | 135 699 | 5,24 | 541 915 |
| 2008 Dez. | 5,52 | 188 252 | 5,30 | 138 069 | 5,04 | 544 529 |
| 2009 Jan. | 4,94 | 185 671 | 4,81 | 140 169 | 4,82 | 545 349 |
| 2009 Febr. | 4,69 | 182 528 | 4,55 | 140 944 | 4,70 | 545 925 |
| 2009 März | 4,51 | 183 679 | 4,30 | 139 786 | 4,55 | 543 946 |
| April | 4,18 | 178 062 | 4,02 | 142 202 | 4,40 | 541 091 |
| 2009 Mai | 4,13 | 177 190 | 3,93 | 142 644 | 4,36 | 541 981 |
| 2009 Juni | 4,09 | 174 044 | 3,87 | 142 643 | 4,27 | 539 830 |
| Juli | 3,92 | 164 009 | 3,76 | 144 430 | 4,18 | 542 592 |
| 2009 Aug. | 3,85 | 162 055 | 3,72 | 144 119 | 4,15 | 543 900 |
| 2009 Sept. | 3,87 | 160 310 | 3,65 | 144 402 | 4,10 | 542 542 |
| Okt. | 3,83 | 154 789 | 3,61 | 143 106 | 4,06 | 542 895 |
| 2009 Nov. | 3,82 | 152 333 | 3,61 | 142 207 | 4,06 | 547 731 |

* Gegenstand der EWU-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber in den Mitgliedstaaten der EWU gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Zu den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zählen sämtliche Unternehmen (einschl. Personengesellschaften) außer Versicherungen, Banken und sonstigen Finanzierungsinstitutionen. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse für den jeweils aktuellen Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. Weitere Informationen zur EWU-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Meldewesen / Bankenstatistik / MFI-Zinsstatistik) entnehmen. — o Die Bestände werden zeitpunkt-

bezogen zum Monatsultimo erhoben. — 1 Die Effektivzinssätze können grundsätzlich als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt werden. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. — 2 Angaben basieren auf der monatlichen Bilanzstatistik. — 3 Besicherte und unbesicherte Kredite, die für die Beschaffung von Wohnraum, einschl. Wohnungsbau und -modernisierung gewährt werden; einschl. Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen sowie Weiterleitungskredite, die die Meldepflichtigen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausgereicht haben. — 4 Konsumentenkredite sind Kredite, die zum Zwecke der persönlichen Nutzung für den Konsum von Gütern und Dienstleistungen gewährt werden. — 5 Sonstige Kredite im Sinne der Statistik sind Kredite, die für sonstige Zwecke, z.B. Geschäftszwecke, Schuldenkonsolidierung, Ausbildung usw. gewährt werden. — 6 Einschl. Überziehungskredite.

VI. Zinssätze

noch: 6. Zinssätze und Volumina für die Bestände und das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) *)
b) Neugeschäft *)

| Einlagen privater Haushalte | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|------------------------------------|---------------------------|------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------|---------------------|------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|---------------------|------------------------------------|---------------------|
| täglich fällig | | mit vereinbarter Laufzeit | | | | | | mit vereinbarter Kündigungsfrist 8) | | | | |
| | | bis 1 Jahr | | von über 1 Jahr bis 2 Jahre | | von über 2 Jahren | | bis 3 Monate | | von über 3 Monaten | | |
| Erhebungs- zeitraum | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € |
| 2008 Nov. | 2,02 | 510 118 | 3,89 | 50 889 | 4,88 | 2 623 | 3,87 | 1 873 | 2,54 | 417 459 | 4,22 | 106 825 |
| 2008 Dez. | 1,85 | 508 140 | 3,21 | 52 012 | 4,44 | 2 583 | 3,75 | 2 291 | 2,42 | 425 527 | 4,19 | 110 599 |
| 2009 Jan. | 1,77 | 529 633 | 2,67 | 48 906 | 4,08 | 3 415 | 3,81 | 2 143 | 2,33 | 429 238 | 4,11 | 110 567 |
| 2009 Febr. | 1,55 | 550 800 | 1,94 | 29 935 | 3,37 | 2 015 | 3,40 | 1 968 | 2,24 | 434 504 | 4,02 | 110 493 |
| 2009 März | 1,38 | 558 216 | 1,46 | 30 369 | 2,97 | 1 746 | 3,15 | 2 911 | 2,08 | 437 140 | 3,91 | 111 178 |
| 2009 April | 1,13 | 576 843 | 1,32 | 27 496 | 2,69 | 1 611 | 3,08 | 3 059 | 1,98 | 439 565 | 3,79 | 112 039 |
| 2009 Mai | 1,03 | 587 516 | 1,34 | 25 817 | 2,17 | 1 663 | 2,88 | 2 893 | 1,85 | 441 968 | 3,67 | 113 497 |
| 2009 Juni | 0,94 | 591 673 | 1,29 | 25 435 | 2,28 | 1 293 | 2,74 | 2 592 | 1,82 | 445 518 | 3,55 | 114 481 |
| 2009 Juli | 0,88 | 599 922 | 1,45 | 28 372 | 2,29 | 2 077 | 2,77 | 2 947 | 1,79 | 450 019 | 3,41 | 115 616 |
| 2009 Aug. | 0,84 | 609 242 | 1,18 | 21 694 | 2,14 | 1 393 | 2,83 | 2 866 | 1,62 | 454 401 | 3,25 | 116 343 |
| 2009 Sept. | 0,82 | 617 597 | 1,01 | 19 325 | 2,02 | 1 584 | 2,61 | 2 779 | 1,61 | 457 521 | 3,14 | 117 556 |
| 2009 Okt. | 0,79 | 629 015 | 1,03 | 19 145 | 1,97 | 1 868 | 2,75 | 3 393 | 1,49 | 461 657 | 2,99 | 119 952 |
| 2009 Nov. | 0,75 | 646 360 | 1,04 | 17 401 | 1,92 | 1 801 | 2,80 | 3 572 | 1,47 | 464 488 | 2,77 | 120 775 |

| Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften | | | | | | | | |
|--|-------------------------------|---------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------|
| täglich fällig | | mit vereinbarter Laufzeit | | | | | | |
| | | bis 1 Jahr | | von über 1 Jahr bis 2 Jahre | | von über 2 Jahren | | |
| Erhebungs- zeitraum | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € |
| 2008 Nov. | 2,14 | 193 041 | 3,41 | 54 007 | 4,61 | 433 | 5,04 | 271 |
| 2008 Dez. | 1,66 | 194 621 | 2,60 | 65 240 | 4,02 | 480 | 4,24 | 470 |
| 2009 Jan. | 1,31 | 202 948 | 1,91 | 69 444 | 3,45 | 843 | 4,34 | 463 |
| 2009 Febr. | 1,16 | 197 847 | 1,39 | 43 602 | 2,93 | 367 | 3,83 | 421 |
| 2009 März | 1,03 | 203 071 | 1,10 | 50 263 | 2,63 | 480 | 4,02 | 1 149 |
| 2009 April | 0,81 | 209 654 | 0,89 | 50 849 | 2,57 | 358 | 3,68 | 538 |
| 2009 Mai | 0,81 | 211 660 | 0,77 | 43 357 | 2,32 | 412 | 3,41 | 395 |
| 2009 Juni | 0,61 | 217 069 | 0,78 | 42 875 | 1,77 | 279 | 2,11 | 917 |
| 2009 Juli | 0,55 | 222 639 | 0,54 | 46 924 | 2,22 | 356 | 2,91 | 1 713 |
| 2009 Aug. | 0,53 | 228 457 | 0,46 | 34 238 | 1,75 | 326 | 3,63 | 792 |
| 2009 Sept. | 0,51 | 234 141 | 0,42 | 38 890 | 1,78 | 325 | 2,91 | 565 |
| 2009 Okt. | 0,48 | 244 464 | 0,42 | 40 077 | 1,79 | 229 | 3,20 | 513 |
| 2009 Nov. | 0,47 | 249 011 | 0,48 | 41 382 | 1,75 | 301 | 3,59 | 559 |

| Kredite an private Haushalte | | | | | | | | | | | | | |
|--|-----------|---|------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------|---------------------|------------------------------------|--|------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------|---------------------|------------------------------------|
| Konsumentenkredite mit anfänglicher Zinsbindung 4) | | | | | | | | Sonstige Kredite mit anfänglicher Zinsbindung 5) | | | | | |
| Erhebungs- zeitraum | insgesamt | variabel oder bis 1 Jahr 10) | | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | | von über 5 Jahren | | variabel oder bis 1 Jahr 10) | | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | | von über 5 Jahren | |
| | | effektiver Jahres- zinssatz 9) % p.a. | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. |
| 2008 Nov. | 7,55 | 5,43 | 922 | 5,66 | 2 289 | 8,63 | 2 049 | 5,19 | 5 288 | 5,90 | 972 | 5,52 | 1 420 |
| 2008 Dez. | 7,02 | 4,76 | 1 217 | 5,47 | 2 086 | 8,19 | 1 947 | 4,39 | 7 051 | 5,51 | 1 360 | 5,15 | 1 966 |
| 2009 Jan. | 7,47 | 5,10 | 1 202 | 5,48 | 2 204 | 8,74 | 2 101 | 3,73 | 7 060 | 5,24 | 1 475 | 5,19 | 2 145 |
| 2009 Febr. | 7,18 | 5,12 | 878 | 5,17 | 2 649 | 8,46 | 2 173 | 3,15 | 5 204 | 5,08 | 1 155 | 4,99 | 1 538 |
| 2009 März | 6,95 | 4,74 | 1 171 | 5,06 | 3 180 | 8,19 | 2 765 | 3,01 | 6 416 | 4,82 | 1 467 | 4,90 | 2 192 |
| 2009 April | 6,99 | 4,41 | 1 510 | 5,30 | 3 112 | 8,28 | 2 485 | 2,68 | 7 353 | 4,65 | 1 773 | 4,79 | 2 329 |
| 2009 Mai | 6,94 | 5,10 | 904 | 5,08 | 2 915 | 8,24 | 2 247 | 2,67 | 5 699 | 4,78 | 1 307 | 4,75 | 2 020 |
| 2009 Juni | 6,79 | 5,20 | 1 484 | 4,99 | 3 097 | 8,19 | 2 347 | 2,65 | 6 020 | 4,66 | 1 419 | 4,83 | 2 407 |
| 2009 Juli | 7,02 | 5,52 | 1 242 | 5,15 | 3 184 | 8,25 | 2 607 | 2,49 | 6 809 | 4,73 | 1 468 | 4,84 | 2 800 |
| 2009 Aug. | 7,19 | 5,55 | 1 187 | 5,28 | 2 401 | 8,24 | 1 958 | 2,38 | 5 529 | 4,62 | 1 119 | 4,82 | 1 825 |
| 2009 Sept. | 6,93 | 5,32 | 1 322 | 5,10 | 2 294 | 8,20 | 2 007 | 2,17 | 6 690 | 4,61 | 1 043 | 4,60 | 2 043 |
| 2009 Okt. | 6,84 | 4,90 | 1 651 | 5,05 | 2 386 | 8,29 | 2 018 | 2,24 | 6 626 | 4,65 | 1 208 | 4,52 | 2 480 |
| 2009 Nov. | 6,47 | 4,55 | 2 065 | 4,96 | 2 242 | 8,05 | 1 733 | 2,08 | 5 102 | 4,47 | 1 225 | 4,39 | 1 859 |

Anmerkungen * und 1 bis 6 s. S. 45*. — + Für Einlagen mit vereinbarter Laufzeit und sämtliche Kredite außer Überziehungskrediten gilt: Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. Für täglich fällige Einlagen, Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist und Überziehungskrediten gilt: Das Neugeschäft wird aus Vereinfachungsgründen wie die Bestände zeitpunktbezogen erfasst. Das bedeutet,

das sämtliche Einlagen- und Kreditgeschäfte, die am letzten Tag des Meldemonats bestehen, in die Berechnung der Durchschnittszinsen einbezogen werden. — 7 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels des Horvitz-Thompson-Schätzers auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. — 8 Einschl. Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften; einschl. Treue- und Wachstumsprämien. — 9 Effektivzinssatz nach PANGV, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet. — 10 Ohne Überziehungskredite.

VI. Zinssätze

noch: 6. Zinssätze und Volumina für die Bestände und das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) *)
b) Neugeschäft +)

| noch: Kredite an private Haushalte | | | | | | | | | | | |
|--|------------------------------------|----------------------|--|------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|---------------------|------------------------------------|---------------------|
| Wohnungsbaukredite mit anfänglicher Zinsbindung 3) | | | | | | | | | | | |
| Überziehungskredite 11) | | insgesamt | variabel oder bis 1 Jahr 10) | | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | | von über 5 Jahren bis 10 Jahre | | von über 10 Jahren | | |
| Erhebungs- zeitraum | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 12) Mio € | effektiver Jahres- zinssatz 9) % p.a. | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € |
| 2008 Nov. | 11,88 | 43 669 | 5,27 | 6,07 | 1 995 | 5,20 | 2 363 | 5,03 | 5 064 | 5,01 | 4 024 |
| Dez. | 11,82 | 47 477 | 4,96 | 5,38 | 2 476 | 4,84 | 2 918 | 4,83 | 5 566 | 4,73 | 4 200 |
| 2009 Jan. | 11,42 | 45 056 | 4,83 | 4,97 | 3 251 | 4,58 | 3 343 | 4,73 | 6 197 | 4,77 | 3 970 |
| Febr. | 11,19 | 44 553 | 4,58 | 4,38 | 2 370 | 4,33 | 2 749 | 4,58 | 5 336 | 4,60 | 3 395 |
| März | 11,16 | 45 902 | 4,42 | 4,19 | 2 787 | 4,12 | 3 343 | 4,40 | 6 831 | 4,49 | 4 609 |
| April | 10,97 | 43 989 | 4,34 | 3,86 | 3 150 | 4,01 | 3 521 | 4,37 | 7 455 | 4,54 | 4 272 |
| Mai | 10,87 | 43 269 | 4,29 | 3,80 | 2 616 | 3,93 | 3 031 | 4,35 | 6 547 | 4,47 | 4 000 |
| Juni | 10,85 | 45 907 | 4,31 | 3,73 | 2 654 | 3,88 | 3 410 | 4,39 | 7 491 | 4,53 | 4 261 |
| Juli | 10,58 | 44 140 | 4,31 | 3,56 | 3 374 | 3,89 | 3 747 | 4,45 | 8 321 | 4,54 | 4 424 |
| Aug. | 10,58 | 43 846 | 4,28 | 3,47 | 2 931 | 3,87 | 2 812 | 4,46 | 6 269 | 4,51 | 3 767 |
| Sept. | 10,61 | 45 022 | 4,22 | 3,38 | 2 256 | 3,81 | 2 587 | 4,37 | 5 904 | 4,45 | 4 060 |
| Okt. | 10,53 | 43 311 | 4,17 | 3,28 | 2 956 | 3,83 | 2 707 | 4,34 | 6 512 | 4,41 | 3 780 |
| Nov. | 10,37 | 41 823 | 4,14 | 3,24 | 2 214 | 3,78 | 2 462 | 4,35 | 5 363 | 4,32 | 3 681 |

| Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | | | | | | | | |
|--|-------------------------------|------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------|
| Kredite bis 1 Mio € mit anfänglicher Zinsbindung 13) | | | | | | | | |
| Überziehungskredite 11) | | variabel oder bis 1 Jahr 10) | | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | | von über 5 Jahren | | |
| Erhebungs- zeitraum | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 12) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € |
| 2008 Nov. | 6,68 | 85 604 | 5,95 | 8 719 | 5,78 | 989 | 5,14 | 1 435 |
| Dez. | 6,35 | 84 891 | 5,25 | 10 536 | 5,61 | 1 438 | 5,08 | 1 828 |
| 2009 Jan. | 5,77 | 83 490 | 4,55 | 9 429 | 5,31 | 1 151 | 5,07 | 1 351 |
| Febr. | 5,63 | 84 220 | 4,15 | 9 245 | 5,12 | 1 036 | 4,84 | 1 105 |
| März | 5,65 | 84 903 | 3,83 | 12 529 | 4,95 | 1 198 | 4,69 | 1 333 |
| April | 5,21 | 82 312 | 3,60 | 11 605 | 4,85 | 1 204 | 4,48 | 1 488 |
| Mai | 5,24 | 81 653 | 3,52 | 10 634 | 4,83 | 1 078 | 4,41 | 1 139 |
| Juni | 5,14 | 82 602 | 3,36 | 11 556 | 4,82 | 1 090 | 4,61 | 1 392 |
| Juli | 5,01 | 76 756 | 3,36 | 11 383 | 4,73 | 1 398 | 4,54 | 1 680 |
| Aug. | 4,86 | 77 358 | 3,26 | 8 654 | 4,80 | 990 | 4,43 | 1 155 |
| Sept. | 5,05 | 76 050 | 3,28 | 11 592 | 4,72 | 986 | 4,35 | 1 283 |
| Okt. | 5,02 | 72 593 | 3,37 | 11 279 | 4,54 | 1 133 | 4,37 | 1 403 |
| Nov. | 4,99 | 72 412 | 3,37 | 8 729 | 4,70 | 965 | 4,22 | 1 252 |

| noch: Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | | | | | | |
|---|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------|
| Kredite von über 1 Mio € mit anfänglicher Zinsbindung 13) | | | | | | |
| variabel oder bis 1 Jahr 10) | | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | | von über 5 Jahren | | |
| Erhebungs- zeitraum | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € |
| 2008 Nov. | 4,91 | 65 292 | 5,38 | 2 289 | 5,04 | 3 060 |
| Dez. | 4,35 | 80 446 | 4,82 | 4 972 | 4,92 | 6 563 |
| 2009 Jan. | 3,63 | 78 532 | 5,00 | 3 051 | 4,69 | 3 788 |
| Febr. | 3,26 | 63 830 | 4,79 | 1 959 | 4,53 | 3 225 |
| März | 3,09 | 73 340 | 4,23 | 2 283 | 4,50 | 3 512 |
| April | 2,84 | 67 171 | 4,22 | 2 706 | 4,47 | 3 480 |
| Mai | 2,84 | 58 465 | 3,98 | 2 404 | 4,47 | 2 783 |
| Juni | 2,93 | 69 989 | 4,33 | 2 229 | 4,69 | 4 190 |
| Juli | 2,74 | 70 243 | 3,85 | 3 615 | 4,52 | 4 734 |
| Aug. | 2,80 | 54 832 | 4,18 | 1 771 | 4,40 | 3 281 |
| Sept. | 2,26 | 59 657 | 4,23 | 2 479 | 4,12 | 3 334 |
| Okt. | 2,59 | 58 565 | 3,88 | 2 149 | 4,29 | 3 158 |
| Nov. | 2,95 | 51 190 | 3,87 | 1 858 | 4,20 | 3 859 |

Anmerkungen * und 1 bis 6 s. S. 45*; Anmerkungen +, 7 bis 10 s. S. 46*. — 11 Überziehungskredite sind als Sollsalden auf laufenden Konten definiert. Zu den Überziehungskrediten zählen eingeräumte und nicht eingeräumte Dispositions-kredite sowie Kontokorrentkredite. — 12 Geschätzt. Der von

den Berichtspflichtigen gemeldete Gesamtbestand zum Monatsende wird mittels des Horvitz-Thompson-Schätzers auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. — 13 Der Betrag bezieht sich jeweils auf die einzelne, als Neugeschäft geltende Kreditaufnahme.

VII. Kapitalmarkt

1. Absatz und Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien in Deutschland *)

| Festverzinsliche Wertpapiere | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|---|---|---|---|------------------|--|---------------------|--|-------------------|
| Zeit | Absatz | | | | | | Erwerb | | | | |
| | Absatz = Erwerb insgesamt | inländische Schuldverschreibungen 1) | | | | aus- ländische Schuldver- schrei- bungen 3) | Inländer | | | | Aus- länder 7) |
| | | zu- sammen | Bank- schuld- ver- schrei- bungen | Anleihen von Unter- nehmen (Nicht-MFIs) | Anleihen der öffent- lichen Hand 2) | | zu- sammen 4) | Kredit- institute einschließ- lich Bauspar- kassen 5) | Nicht- banken 6) | Offen- markt- operati- onen der Bundes- bank 5) | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | |
| 1996 | 254 359 | 233 519 | 191 341 | 649 | 41 529 | 20 840 | 148 250 | 117 352 | 31 751 | - 853 | 106 109 |
| 1997 | 332 655 | 250 688 | 184 911 | 1 563 | 64 214 | 81 967 | 204 378 | 144 177 | 60 201 | - | 128 276 |
| 1998 | 418 841 | 308 201 | 254 367 | 3 143 | 50 691 | 110 640 | 245 802 | 203 342 | 42 460 | - | 173 038 |
| Mio € | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 292 663 | 198 068 | 156 399 | 2 184 | 39 485 | 94 595 | 155 766 | 74 728 | 81 038 | - | 136 898 |
| 2000 | 226 393 | 157 994 | 120 154 | 12 605 | 25 234 | 68 399 | 151 568 | 91 447 | 60 121 | - | 74 825 |
| 2001 | 180 227 | 86 656 | 55 918 | 14 473 | 16 262 | 93 571 | 111 281 | 35 848 | 75 433 | - | 68 946 |
| 2002 | 175 396 | 124 035 | 47 296 | 14 506 | 62 235 | 51 361 | 60 476 | 13 536 | 46 940 | - | 114 920 |
| 2003 | 184 679 | 134 455 | 31 404 | 30 262 | 72 788 | 50 224 | 105 557 | 35 748 | 69 809 | - | 79 122 |
| 2004 | 233 890 | 133 711 | 64 231 | 10 778 | 58 703 | 100 179 | 108 119 | 121 841 | - 13 723 | - | 125 772 |
| 2005 | 252 658 | 110 542 | 39 898 | 2 682 | 67 965 | 142 116 | 94 718 | 61 740 | 32 978 | - | 157 940 |
| 2006 | 243 496 | 102 379 | 40 995 | 8 943 | 52 446 | 141 117 | 125 425 | 68 893 | 56 532 | - | 118 071 |
| 2007 | 217 249 | 90 270 | 42 034 | 20 123 | 28 111 | 126 979 | - 37 503 | 96 476 | - 133 979 | - | 254 752 |
| 2008 | 68 838 | 66 139 | - 45 712 | 86 527 | 25 322 | 2 699 | - 2 263 | 68 049 | - 70 312 | - | 71 101 |
| 2009 Sept. | - 17 814 | - 20 844 | - 31 580 | 4 737 | 5 999 | 3 030 | - 6 060 | - 2 937 | - 3 123 | - | 11 754 |
| Okt. | 542 | - 6 708 | - 13 259 | 2 818 | 3 733 | 7 250 | 29 | - 4 509 | 4 538 | - | 513 |
| Nov. | 22 420 | 11 973 | - 12 741 | 1 328 | 23 386 | 10 447 | 15 512 | 354 | 15 158 | - | 6 908 |

| Aktien | | | | | | | |
|------------|---------------------------------|--------------------------|---------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|---------------|
| Zeit | Absatz | | | Erwerb | | | |
| | Absatz = Erwerb insgesamt | inländische Aktien 8) | ausländische Aktien 9) | Inländer | | | Ausländer 12) |
| | | | | zu- sammen 10) | Kredit- institute 5) 11) | Nicht- banken 6) | |
| Mio DM | | | | | | | |
| 1996 | 72 491 | 34 212 | 38 280 | 55 962 | 12 627 | 43 335 | 16 529 |
| 1997 | 119 522 | 22 239 | 97 280 | 96 844 | 8 547 | 88 297 | 22 678 |
| 1998 | 249 504 | 48 796 | 200 708 | 149 151 | 20 252 | 128 899 | 100 353 |
| Mio € | | | | | | | |
| 1999 | 150 013 | 36 010 | 114 003 | 103 136 | 18 637 | 84 499 | 46 877 |
| 2000 | 140 461 | 22 733 | 117 729 | 164 654 | 23 293 | 141 361 | 24 194 |
| 2001 | 82 665 | 17 575 | 65 091 | 2 252 | 14 714 | 12 462 | 84 918 |
| 2002 | 39 338 | 9 232 | 30 106 | 18 398 | 23 236 | 41 634 | 20 941 |
| 2003 | 11 896 | 16 838 | 4 946 | 15 121 | 7 056 | 22 177 | 27 016 |
| 2004 | - 3 317 | 10 157 | 13 474 | 7 432 | 5 045 | 2 387 | 10 748 |
| 2005 | 32 364 | 13 766 | 18 597 | 1 036 | 10 208 | 9 172 | 31 329 |
| 2006 | 24 077 | 9 061 | 15 018 | 4 757 | 11 323 | 6 566 | 19 322 |
| 2007 | - 1 426 | 10 053 | 11 478 | 46 867 | 6 702 | 40 165 | 45 440 |
| 2008 | - 20 864 | 11 326 | 32 190 | 27 739 | 23 079 | 50 818 | 48 604 |
| 2009 Sept. | 2 649 | 2 669 | 20 | 4 649 | 213 | 4 862 | 7 298 |
| Okt. | 931 | 883 | 1 814 | 3 092 | 1 389 | 4 481 | 2 161 |
| Nov. | 87 | 584 | 497 | 2 346 | 1 057 | 1 289 | 2 259 |

* Festverzinsliche Wertpapiere umfassen bis Ende 1999 Rentenwerte und Geldmarktpapiere inländischer Banken, ab Januar 2000 alle Schuldverschreibungen. Anteile an Investmentfonds s. Tabelle VII. 6. — 1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen bei den Emittenten. — 2 Einschl. Bundeseisenbahnvermögen, Bundespost und Treuhandanstalt. — 3 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Schuldverschreibungen durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 In- und ausländische Schuldverschreibungen. — 5 Buchwerte; statistisch bereinigt. — 6 Als Rest errechnet; enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräuße-

rung (-) inländischer Schuldverschreibungen durch Ausländer; Transaktionswerte. — 8 Ohne Aktien der Investmentaktiengesellschaften; zu Emissionskursen. — 9 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Aktien (einschl. Direktinvestitionen) durch Inländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländische Aktien. — 11 Bis einschl. 1998 ohne Aktien mit Konsortialbindung. — 12 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Aktien (einschl. Direktinvestitionen) durch Ausländer; Transaktionswerte. — Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind vorläufig, Korrekturen werden nicht besonders angemerkt.

VII. Kapitalmarkt

2. Absatz festverzinslicher Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in Deutschland *)

Bis Ende 1998 Mio DM, ab 1999 Mio € Nominalwert

| Zeit | Bankschuldverschreibungen 1) | | | | | | Anleihen von Unternehmen (Nicht-MFIs) | Anleihen der öffentlichen Hand 2) | Nachrichtlich: DM-/Euro-Auslandsanleihen unter inländ. Konsortialführung begeben |
|--|------------------------------|----------|------------------------|-------------------------|---|------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|--|
| | Insgesamt | zusammen | Hypothekenspfandbriefe | Öffentliche Pfandbriefe | Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten | Sonstige Bankschuldverschreibungen | | | |
| Brutto-Absatz 3) | | | | | | | | | |
| 1996 | 731 992 | 563 076 | 41 439 | 246 546 | 53 508 | 221 582 | 1 742 | 167 173 | 112 370 |
| 1997 | 846 567 | 621 683 | 53 168 | 276 755 | 54 829 | 236 933 | 1 915 | 222 972 | 114 813 |
| 1998 | 1 030 827 | 789 035 | 71 371 | 344 609 | 72 140 | 300 920 | 3 392 | 238 400 | 149 542 |
| Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 571 269 | 448 216 | 27 597 | 187 661 | 59 760 | 173 200 | 2 570 | 120 483 | 57 202 |
| 2000 | 659 148 | 500 895 | 34 528 | 143 107 | 94 556 | 228 703 | 8 114 | 150 137 | 31 597 |
| 2001 | 687 988 | 505 646 | 34 782 | 112 594 | 106 166 | 252 103 | 11 328 | 171 012 | 10 605 |
| 2002 | 818 725 | 569 232 | 41 496 | 119 880 | 117 506 | 290 353 | 17 574 | 231 923 | 10 313 |
| 2003 | 958 917 | 668 002 | 47 828 | 107 918 | 140 398 | 371 858 | 22 510 | 268 406 | 2 850 |
| 2004 | 990 399 | 688 844 | 33 774 | 90 815 | 162 353 | 401 904 | 31 517 | 270 040 | 12 344 |
| 2005 | 988 911 | 692 182 | 28 217 | 103 984 | 160 010 | 399 969 | 24 352 | 272 380 | 600 |
| 2006 | 925 863 | 622 055 | 24 483 | 99 628 | 139 193 | 358 750 | 29 975 | 273 834 | 69 |
| 2007 | 1 021 533 | 743 616 | 19 211 | 82 720 | 195 722 | 445 963 | 15 043 | 262 872 | – |
| 2008 | 1 337 337 | 961 271 | 51 259 | 70 520 | 382 814 | 456 676 | 95 093 | 280 974 | – |
| 2009 Aug. | 136 456 | 112 360 | 2 541 | 3 153 | 28 950 | 77 716 | 1 754 | 22 343 | – |
| Sept. | 115 962 | 74 322 | 3 395 | 3 054 | 27 960 | 39 913 | 6 430 | 35 210 | – |
| Okt. | 98 802 | 54 300 | 2 690 | 2 813 | 24 965 | 23 832 | 7 322 | 37 180 | – |
| Nov. | 140 784 | 97 897 | 2 504 | 1 394 | 18 327 | 75 673 | 5 470 | 37 417 | – |
| darunter: Schuldverschreibungen mit Laufzeit von über 4 Jahren 4) | | | | | | | | | |
| 1996 | 473 560 | 322 720 | 27 901 | 167 811 | 35 522 | 91 487 | 1 702 | 149 139 | 92 582 |
| 1997 | 563 333 | 380 470 | 41 189 | 211 007 | 41 053 | 87 220 | 1 820 | 181 047 | 98 413 |
| 1998 | 694 414 | 496 444 | 59 893 | 288 619 | 54 385 | 93 551 | 2 847 | 195 122 | 139 645 |
| Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 324 888 | 226 993 | 16 715 | 124 067 | 37 778 | 48 435 | 2 565 | 95 331 | 44 013 |
| 2000 | 319 330 | 209 187 | 20 724 | 102 664 | 25 753 | 60 049 | 6 727 | 103 418 | 27 008 |
| 2001 | 299 751 | 202 337 | 16 619 | 76 341 | 42 277 | 67 099 | 7 479 | 89 933 | 6 480 |
| 2002 | 309 157 | 176 486 | 16 338 | 59 459 | 34 795 | 65 892 | 12 149 | 120 527 | 9 213 |
| 2003 | 369 336 | 220 103 | 23 210 | 55 165 | 49 518 | 92 209 | 10 977 | 138 256 | 2 850 |
| 2004 | 424 769 | 275 808 | 20 060 | 48 249 | 54 075 | 153 423 | 20 286 | 128 676 | 4 320 |
| 2005 | 425 523 | 277 686 | 20 862 | 63 851 | 49 842 | 143 129 | 16 360 | 131 479 | 400 |
| 2006 | 337 969 | 190 836 | 17 267 | 47 814 | 47 000 | 78 756 | 14 422 | 132 711 | 69 |
| 2007 | 315 418 | 183 660 | 10 183 | 31 331 | 50 563 | 91 586 | 13 100 | 118 659 | – |
| 2008 | 387 516 | 190 698 | 13 186 | 31 393 | 54 834 | 91 289 | 84 410 | 112 407 | – |
| 2009 Aug. | 22 510 | 13 990 | 923 | 1 580 | 4 552 | 6 935 | 1 119 | 7 401 | – |
| Sept. | 27 033 | 10 736 | 2 201 | 2 360 | 1 691 | 4 484 | 4 885 | 11 412 | – |
| Okt. | 35 404 | 15 831 | 1 715 | 1 840 | 5 699 | 6 577 | 6 675 | 12 898 | – |
| Nov. | 26 337 | 10 471 | 649 | 675 | 1 932 | 7 215 | 3 532 | 12 333 | – |
| Netto-Absatz 5) | | | | | | | | | |
| 1996 | 238 427 | 195 058 | 11 909 | 121 929 | 6 020 | 55 199 | 585 | 42 788 | 69 951 |
| 1997 | 257 521 | 188 525 | 16 471 | 115 970 | 12 476 | 43 607 | 1 560 | 67 437 | 63 181 |
| 1998 | 327 991 | 264 627 | 22 538 | 162 519 | 18 461 | 61 111 | 3 118 | 60 243 | 84 308 |
| Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 209 096 | 170 069 | 2 845 | 80 230 | 31 754 | 55 238 | 2 185 | 36 840 | 22 728 |
| 2000 | 155 615 | 122 774 | 5 937 | 29 999 | 30 089 | 56 751 | 7 320 | 25 522 | – 16 705 |
| 2001 | 84 122 | 60 905 | 6 932 | 9 254 | 28 808 | 34 416 | 8 739 | 14 479 | – 30 657 |
| 2002 | 131 976 | 56 393 | 7 936 | 26 806 | 20 707 | 54 561 | 14 306 | 61 277 | – 44 546 |
| 2003 | 124 556 | 40 873 | 2 700 | 42 521 | 44 173 | 36 519 | 18 431 | 65 253 | – 54 990 |
| 2004 | 167 233 | 81 860 | 1 039 | 52 615 | 50 142 | 83 293 | 18 768 | 66 605 | – 22 124 |
| 2005 | 141 715 | 65 798 | – 2 151 | 34 255 | 37 242 | 64 962 | 10 099 | 65 819 | – 35 963 |
| 2006 | 129 423 | 58 336 | – 12 811 | 20 150 | 44 890 | 46 410 | 15 605 | 55 482 | – 19 208 |
| 2007 | 86 579 | 58 168 | – 10 896 | 46 629 | 42 567 | 73 127 | – 3 683 | 32 093 | – 29 750 |
| 2008 | 119 472 | 8 517 | 15 052 | 65 773 | 25 165 | 34 074 | 82 653 | 28 202 | – 31 607 |
| 2009 Aug. | 16 322 | 6 800 | 190 | 3 210 | 8 387 | 1 433 | 873 | 8 649 | – |
| Sept. | 11 032 | 1 398 | 585 | 12 543 | 7 432 | 17 992 | 4 515 | 7 915 | – 758 |
| Okt. | – 26 288 | – 33 292 | – 303 | – 4 951 | – 2 547 | – 25 491 | 4 186 | 2 817 | – 3 261 |
| Nov. | 16 675 | – 10 659 | – 1 595 | – 3 930 | – 1 713 | – 3 422 | 4 488 | 22 846 | – 500 |

* Begriffsabgrenzungen s. Erläuterungen im Statistischen Beiheft 2 Kapitalmarktstatistik, S. 63 ff. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Bundeseisenbahnmögen, Bundespost und Treuhandanstalt. —

3 Brutto-Absatz ist nur der Erstabatz neu aufgelegter Wertpapiere. — 4 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 5 Brutto-Absatz minus Tilgung.

VII. Kapitalmarkt

3. Umlauf festverzinslicher Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in Deutschland *)

Bis Ende 1998 Mio DM, ab 1999 Mio € Nominalwert

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende/ Laufzeit in Jahren | Bankschuldverschreibungen 1) | | | | | | Anleihen von Unternehmen (Nicht-MFIs) | Anleihen der öffentlichen Hand | Nachrichtlich: DM-/Euro-Auslandsanleihen unter inländ. Konsortialführung begeben |
|--|------------------------------|-----------|--------------------|-------------------------|---|------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|--|
| | Insgesamt | zusammen | Hypothekendarlehen | Öffentliche Pfandbriefe | Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten | Sonstige Bankschuldverschreibungen | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | |
| 1997 | 3 366 245 | 1 990 041 | 243 183 | 961 679 | 240 782 | 544 397 | 4 891 | 1 371 313 | 535 359 |
| 1998 | 3 694 234 | 2 254 668 | 265 721 | 1 124 198 | 259 243 | 605 507 | 8 009 | 1 431 558 | 619 668 |
| Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 2 097 926 | 1 322 863 | 134 814 | 655 024 | 163 284 | 369 741 | 6 280 | 768 783 | 339 560 |
| 2000 | 2 265 121 | 1 445 736 | 140 751 | 685 122 | 157 374 | 462 488 | 13 599 | 805 786 | 322 856 |
| 2001 | 2 349 243 | 1 506 640 | 147 684 | 675 868 | 201 721 | 481 366 | 22 339 | 820 264 | 292 199 |
| 2002 | 2 481 220 | 1 563 034 | 155 620 | 649 061 | 222 427 | 535 925 | 36 646 | 881 541 | 247 655 |
| 2003 | 2 605 775 | 1 603 906 | 158 321 | 606 541 | 266 602 | 572 442 | 55 076 | 946 793 | 192 666 |
| 2004 | 2 773 007 | 1 685 766 | 159 360 | 553 927 | 316 745 | 655 734 | 73 844 | 1 013 397 | 170 543 |
| 2005 | 2 914 723 | 1 751 563 | 157 209 | 519 674 | 323 587 | 751 093 | 83 942 | 1 079 218 | 134 580 |
| 2006 | 3 044 145 | 1 809 899 | 144 397 | 499 525 | 368 476 | 797 502 | 99 545 | 1 134 701 | 115 373 |
| 2007 | 3 130 723 | 1 868 066 | 133 501 | 452 896 | 411 041 | 870 629 | 95 863 | 1 166 794 | 85 623 |
| 2008 | 3 250 195 | 1 876 583 | 150 302 | 377 091 | 490 641 | 858 550 | 178 515 | 1 195 097 | 54 015 |
| 2009 Sept. | 3 372 995 | 1 865 310 | 153 876 | 312 654 | 507 889 | 890 891 | 221 898 | 1 285 787 | 37 534 |
| Okt. | 3 346 707 | 1 832 019 | 153 574 | 307 703 | 505 342 | 865 401 | 226 084 | 1 288 604 | 34 273 |
| Nov. | 3 363 382 | 1 821 360 | 151 979 | 303 773 | 503 629 | 861 979 | 230 572 | 1 311 450 | 33 773 |
| Aufgliederung nach Restlaufzeiten 2) | | | | | | | | | |
| | | | | | Stand Ende November 2009 | | | | |
| bis unter 2 | 1 342 954 | 824 292 | 63 809 | 156 493 | 201 701 | 402 287 | 27 850 | 490 812 | 17 608 |
| 2 bis unter 4 | 732 610 | 446 032 | 50 840 | 79 421 | 130 903 | 184 869 | 37 894 | 248 683 | 5 081 |
| 4 bis unter 6 | 461 575 | 244 433 | 21 135 | 36 033 | 57 326 | 129 937 | 40 027 | 177 117 | 4 308 |
| 6 bis unter 8 | 277 160 | 139 886 | 10 673 | 16 798 | 33 157 | 79 257 | 10 525 | 126 747 | 2 992 |
| 8 bis unter 10 | 165 499 | 54 586 | 4 751 | 9 925 | 26 715 | 13 197 | 7 036 | 103 876 | 278 |
| 10 bis unter 15 | 71 489 | 30 548 | 751 | 2 305 | 20 059 | 7 433 | 13 952 | 26 987 | 1 769 |
| 15 bis unter 20 | 60 506 | 18 056 | 19 | 1 478 | 12 087 | 4 472 | 2 959 | 39 492 | 673 |
| 20 und darüber | 251 590 | 63 527 | - | 1 321 | 21 680 | 40 528 | 90 328 | 97 735 | 1 064 |

* Einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke. — 2 Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur Endfälligkeit bei ge-

samtständigen Schuldverschreibungen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht gesamtständigen Schuldverschreibungen.

4. Umlauf von Aktien in Deutschland ansässiger Emittenten *)

Bis Ende 1998 Mio DM, ab 1999 Mio € Nominalwert

| Zeit | Aktienkapital = Umlauf Stand am Ende des Berichtszeitraums | Nettozugang bzw. Nettoabgang (-) im Berichtszeitraum | Veränderung des Kapitals inländischer Aktiengesellschaften aufgrund von | | | | | | | Nachrichtlich: Umlauf zu Kurswerten (Marktkapitalisierung) Stand am Ende des Berichtszeitraums 2) |
|------------|--|--|---|--|--|---|--|--|-----------------------------------|---|
| | | | Bareinzahlung und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen 1) | Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien | Einbringung von Forderungen und sonstigen Sachwerten | Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u.Ä. | Verschmelzung und Vermögensübertragung | Umwandlung in eine oder aus einer anderen Rechtsform | Kapitalherabsetzung und Auflösung | |
| Mio DM | | | | | | | | | | |
| 1997 | 221 575 | 5 115 | 4 164 | 2 722 | 370 | 1 767 | - 2 423 | 197 | - 1 678 | 1 040 769 |
| 1998 | 238 156 | 16 578 | 6 086 | 2 566 | 658 | 8 607 | - 4 055 | 3 905 | - 1 188 | 1 258 042 |
| Mio € | | | | | | | | | | |
| 1999 | 133 513 | 11 747 | 5 519 | 2 008 | 190 | 1 075 | 2 099 | 1 560 | - 708 | 1 603 304 |
| 2000 | 147 629 | 14 115 | 3 620 | 3 694 | 618 | 8 089 | - 1 986 | 1 827 | - 1 745 | 1 353 000 |
| 2001 | 166 187 | 18 561 | 7 987 | 4 057 | 1 106 | 8 448 | 1 018 | 905 | - 3 152 | 1 205 613 |
| 2002 | 168 716 | 2 528 | 4 307 | 1 291 | 486 | 1 690 | - 868 | - 2 152 | - 2 224 | 647 492 |
| 2003 | 162 131 | 6 585 | 4 482 | 923 | 211 | 513 | - 322 | - 10 806 | - 1 584 | 851 001 |
| 2004 | 164 802 | 2 669 | 3 960 | 1 566 | 276 | 696 | 220 | - 1 760 | - 2 286 | 887 217 |
| 2005 | 163 071 | 1 733 | 2 470 | 1 040 | 694 | 268 | - 1 443 | - 3 060 | - 1 703 | 1 058 532 |
| 2006 | 163 764 | 695 | 2 670 | 3 347 | 604 | 954 | - 1 868 | - 1 256 | - 3 761 | 1 279 638 |
| 2007 | 164 560 | 799 | 3 164 | 1 322 | 200 | 269 | - 682 | - 1 847 | - 1 636 | 1 481 930 |
| 2008 | 168 701 | 4 142 | 5 006 | 1 319 | 152 | 0 | - 428 | - 608 | - 1 306 | 830 622 |
| 2009 Sept. | 175 797 | 338 | 336 | 63 | 3 | - | - 505 | - 216 | - 18 | 903 456 |
| Okt. | 175 391 | 406 | 131 | 29 | 4 | - | - 39 | - 503 | - 29 | 878 206 |
| Nov. | 175 788 | 397 | 465 | - | 33 | - | - 63 | - 14 | - 26 | 885 394 |

* Ohne Aktien der Investmentaktiengesellschaften. — 1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Einbezogen sind Gesellschaften, deren Aktien zum Regulierten Markt (mit dessen Einführung wurde am 1. November 2007 die Unterteilung der organisierten Zulassungssegmente in den Amtlichen und Geregelteten Markt aufgehoben) oder zum Neuen Markt

(Börsensegment wurde am 24. März 2003 eingestellt) zugelassen sind; ferner auch Gesellschaften, deren Aktien im Open Market (Freiverkehr) gehandelt werden. Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben der Herausgebergemeinschaft Wertpapier-Mitteilungen und der Deutsche Börse AG.

VII. Kapitalmarkt

5. Renditen und Indizes deutscher Wertpapiere

| Zeit | Umlaufrenditen festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten 1) | | | | | | | | | | Indizes 2) 3) | | | |
|------------|---|----------|----------------------------------|---|----------------------------|---|--------------------------------------|---------------------------------------|---|------------------------|------------------------------|-------------------------------|----------------|------------------------------|
| | Anleihen der öffentlichen Hand | | | | Bank-schuldverschreibungen | | | Anleihen von Unternehmen (Nicht-MFIs) | nach-richtlich: DM-/Euro-Auslandsanl. unter inländ. Konsortialführung begeben 1) 5) | Renten | | Aktien | | |
| | insgesamt | zusammen | börsennotierte Bundeswertpapiere | | zusammen | mit Restlaufzeit über 9 bis 10 Jahre 4) | mit Restlaufzeit über 9 bis 10 Jahre | | | Tagesdurchschnittskurs | Deutscher Renten-index (REX) | iBoxx-€-Deutschland-Kursindex | CDAX-Kursindex | Deutscher Aktien-index (DAX) |
| | | | zusammen | mit Restlaufzeit über 9 bis 10 Jahre 4) | | | | Ende 1998=100 | Ende 1987=100 | | | | | |
| % p.a. | | | | | | | | | | | | | | |
| 1998 | 4,5 | 4,4 | 4,4 | 4,6 | 4,5 | 4,9 | 5,0 | 5,3 | 118,18 | 100,00 | 343,64 | 5 002,39 | | |
| 1999 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,5 | 4,3 | 4,9 | 5,0 | 5,4 | 110,60 | 92,52 | 445,95 | 6 958,14 | | |
| 2000 | 5,4 | 5,3 | 5,2 | 5,3 | 5,6 | 5,8 | 6,2 | 6,3 | 112,48 | 94,11 | 396,59 | 6 433,61 | | |
| 2001 | 4,8 | 4,7 | 4,7 | 4,8 | 4,9 | 5,3 | 5,9 | 6,2 | 113,12 | 94,16 | 319,38 | 5 160,10 | | |
| 2002 | 4,7 | 4,6 | 4,6 | 4,8 | 4,7 | 5,1 | 6,0 | 5,6 | 117,56 | 97,80 | 188,46 | 2 892,63 | | |
| 2003 | 3,7 | 3,8 | 3,8 | 4,1 | 3,7 | 4,3 | 5,0 | 4,5 | 117,36 | 97,09 | 252,48 | 3 965,16 | | |
| 2004 | 3,7 | 3,7 | 3,7 | 4,0 | 3,6 | 4,2 | 4,0 | 4,0 | 120,19 | 99,89 | 268,32 | 4 256,08 | | |
| 2005 | 3,1 | 3,2 | 3,2 | 3,4 | 3,1 | 3,5 | 3,7 | 3,2 | 120,92 | 101,09 | 335,59 | 5 408,26 | | |
| 2006 | 3,8 | 3,7 | 3,7 | 3,8 | 3,8 | 4,0 | 4,2 | 4,0 | 116,78 | 96,69 | 407,16 | 6 596,92 | | |
| 2007 | 4,3 | 4,3 | 4,2 | 4,2 | 4,4 | 4,5 | 5,0 | 4,6 | 114,85 | 94,62 | 478,65 | 8 067,32 | | |
| 2008 | 4,2 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,5 | 4,7 | 6,3 | 4,9 | 121,68 | 102,06 | 266,33 | 4 810,20 | | |
| 2009 | 3,2 | 3,1 | 3,0 | 3,2 | 3,5 | 4,0 | 5,5 | 4,0 | 123,62 | 100,12 | 320,32 | 5 957,43 | | |
| 2009 Sept. | 3,1 | 3,0 | 3,0 | 3,3 | 3,2 | 3,8 | 4,8 | 3,6 | 122,68 | 101,01 | 306,86 | 5 675,16 | | |
| Okt. | 3,1 | 3,0 | 3,0 | 3,2 | 3,2 | 3,7 | 4,7 | 3,7 | 123,20 | 100,68 | 292,17 | 5 414,96 | | |
| Nov. | 3,1 | 3,0 | 3,0 | 3,2 | 3,2 | 3,7 | 4,4 | 3,6 | 124,43 | 101,39 | 303,22 | 5 625,95 | | |
| Dez. | 3,0 | 2,9 | 2,9 | 3,1 | 3,0 | 3,7 | 4,8 | 3,6 | 123,62 | 100,12 | 320,32 | 5 957,43 | | |

1 Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren, soweit ihre mittlere Restlaufzeit mehr als 3 Jahre beträgt. Außer Betracht bleiben Wandelschuldverschreibungen u.Ä., Schuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung, Null-Kupon-Anleihen, variabel verzinsliche Anleihen und Anleihen, die nicht in DM oder Euro denominated sind. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen der in die Berechnung einbezogenen Schuld-

verschreibungen. Die Monatszahlen werden aus den Renditen aller Geschäftstage eines Monats errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Stand am Jahres- bzw. Monatsende. — 3 Quelle: Deutsche Börse AG. — 4 Einbezogen sind nur futurefähige Anleihen; als ungewogener Durchschnitt ermittelt. 5 Soweit an deutschen Börsen notiert.

6. Absatz und Erwerb von Anteilen an Investmentfonds in Deutschland

| Zeit | Absatz | | | | | | | | | Erwerb | | | | | |
|------------|--|----------------|-----------|-----------------|------------------|--------------------------|---------------|-------------------------|-----------|---|-------------------------------|----------------|-------------------------------|---------------|--|
| | inländische Fonds 1) (Mittelaufkommen) | | | | | | | | | Inländer | | | | | |
| | Absatz = Erwerb insgesamt | Publikumsfonds | | darunter | | | Spezial-fonds | aus-ländi-sche Fonds 4) | zu-sammen | Kreditinstitute 2) einschl. Bausparkassen | | Nichtbanken 3) | | Aus-länder 5) | |
| | | zu-sammen | zu-sammen | Geldmarkt-fonds | Wertpapier-fonds | Offene Immo-bilien-fonds | | | | zu-sammen | darunter ausländische Anteile | zu-sammen | darunter ausländische Anteile | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1997 | 145 805 | 138 945 | 31 501 | - 5 001 | 30 066 | 6 436 | 107 445 | 6 860 | 149 977 | 35 924 | 340 | 114 053 | 6 520 | - 4 172 | |
| 1998 | 187 641 | 169 748 | 38 998 | - 5 772 | 27 814 | 4 690 | 130 750 | 17 893 | 190 416 | 43 937 | 961 | 146 479 | 16 507 | - 2 775 | |
| 1999 | 111 282 | 97 197 | 37 684 | - 3 347 | 23 269 | 7 395 | 59 513 | 14 086 | 105 521 | 19 862 | - 637 | 85 659 | 14 722 | 5 761 | |
| 2000 | 118 021 | 85 160 | 39 712 | - 2 188 | 36 818 | - 2 824 | 45 448 | 32 861 | 107 019 | 14 454 | 92 | 92 565 | 32 769 | 11 002 | |
| 2001 | 97 077 | 76 811 | 35 522 | - 12 410 | 9 195 | 10 159 | 41 289 | 20 266 | 96 127 | 10 251 | 2 703 | 85 876 | 17 563 | 951 | |
| 2002 | 66 571 | 59 482 | 25 907 | - 3 682 | 7 247 | 14 916 | 33 575 | 7 089 | 67 251 | 2 100 | 3 007 | 65 151 | 4 082 | - 680 | |
| 2003 | 47 754 | 43 943 | 20 079 | - 924 | 7 408 | 14 166 | 23 864 | 3 811 | 49 547 | - 2 658 | 734 | 52 205 | 3 077 | - 1 793 | |
| 2004 | 14 435 | 1 453 | - 3 978 | - 6 160 | - 1 246 | 3 245 | 5 431 | 12 982 | 10 267 | 8 446 | 3 796 | 1 821 | 9 186 | 4 168 | |
| 2005 | 85 268 | 41 718 | 6 400 | - 124 | 7 001 | - 3 186 | 35 317 | 43 550 | 79 252 | 21 290 | 7 761 | 57 962 | 35 789 | 6 016 | |
| 2006 | 43 172 | 19 535 | - 14 257 | - 490 | - 9 362 | - 8 814 | 33 791 | 23 637 | 35 094 | 14 676 | 5 221 | 20 418 | 18 416 | 8 078 | |
| 2007 | 55 022 | 13 436 | - 7 872 | - 4 839 | - 12 848 | 6 840 | 21 307 | 41 586 | 51 083 | - 229 | 4 240 | 51 312 | 37 346 | 3 939 | |
| 2008 | 697 | - 7 911 | - 14 409 | - 12 171 | - 11 149 | 799 | 6 498 | 8 608 | 6 517 | - 16 625 | - 9 252 | 23 142 | 17 860 | - 5 820 | |
| 2009 Sept. | 5 696 | 8 458 | 272 | - 180 | 593 | - 296 | 8 186 | - 2 762 | 5 078 | 470 | 340 | 4 608 | - 3 102 | 618 | |
| Okt. | 8 745 | 6 581 | - 150 | - 190 | 735 | - 936 | 6 731 | 2 164 | 9 274 | 5 | 276 | 9 269 | 1 888 | - 529 | |
| Nov. | 9 925 | 4 585 | 2 331 | - 244 | 1 797 | 84 | 6 254 | 1 336 | 4 868 | 1 415 | 508 | 3 453 | 828 | 1 053 | |

1 Einschl. Investmentaktiengesellschaften. — 2 Buchwerte. — 3 Als Rest errechnet. — 4 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Investmentfondsanteile durch Inländer; Transaktionswerte. — 5 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Investmentfondsanteile durch

Ausländer; Transaktionswerte (bis einschl. 1988 unter Aktien erfasst). — Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind vorläufig, Korrekturen werden nicht besonders angemerkt.

VIII. Finanzierungsrechnung
1. Geldvermögensbildung und Finanzierung der privaten nichtfinanziellen Sektoren

Mrd €

| Position | 2006 | 2007 | 2008 | 2007 | | 2008 | | | | 2009 | |
|---------------------------------------|--------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|-------------|--------------|--------------|---------------|---------------|
| | | | | 3.Vj. | 4.Vj. | 1.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | 4.Vj. | 1.Vj. | 2.Vj. |
| Private Haushalte 1) | | | | | | | | | | | |
| I. Geldvermögensbildung | | | | | | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | 42,5 | 85,9 | 121,0 | 16,5 | 38,4 | 6,4 | 14,6 | 12,9 | 87,1 | 9,4 | 15,9 |
| Geldmarktpapiere | 1,0 | - 0,3 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,1 | 0,0 | 0,1 | - 0,2 | - 0,2 |
| Rentenwerte | 24,9 | - 49,5 | - 3,8 | - 8,4 | - 27,7 | 14,4 | 0,8 | 3,5 | - 22,4 | 21,4 | 5,1 |
| Aktien | - 5,0 | - 16,5 | - 45,5 | - 2,5 | - 12,0 | - 1,0 | - 2,5 | - 9,0 | - 33,0 | - 2,0 | - 1,0 |
| Sonstige Beteiligungen | 2,9 | 2,9 | 3,0 | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,8 | 0,7 | 0,8 |
| Investmentzertifikate | - 6,5 | 24,8 | 5,6 | - 5,0 | 8,1 | 13,2 | 7,4 | 1,9 | - 17,0 | 9,1 | 5,1 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen 2) | 66,1 | 69,4 | 41,1 | 17,5 | 18,3 | 12,3 | 8,9 | 10,5 | 9,4 | 11,8 | 9,0 |
| Kurzfristige Ansprüche | 2,1 | 1,1 | 0,3 | 0,2 | 0,4 | 0,4 | - 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Längerfristige Ansprüche | 64,0 | 68,3 | 40,8 | 17,3 | 17,9 | 11,9 | 9,2 | 10,4 | 9,4 | 11,7 | 8,9 |
| Ansprüche aus Pensionsrückstellungen | 10,3 | 4,3 | 7,3 | 1,1 | 1,1 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,9 | 1,9 | 1,9 |
| Sonstige Forderungen 3) | - 4,9 | - 4,1 | - 2,8 | - 1,0 | - 1,1 | - 0,6 | - 0,7 | - 0,7 | - 0,7 | - 0,2 | - 0,7 |
| Insgesamt | 131,3 | 116,9 | 125,8 | 18,9 | 25,6 | 47,0 | 31,0 | 21,7 | 26,2 | 51,9 | 36,0 |
| II. Finanzierung | | | | | | | | | | | |
| Kredite | - 5,1 | - 18,9 | - 15,4 | - 3,2 | - 3,6 | - 9,8 | 0,9 | - 1,1 | - 5,4 | - 7,5 | 2,5 |
| Kurzfristige Kredite | - 5,4 | - 1,2 | 1,2 | - 0,9 | 1,0 | - 0,7 | - 0,0 | 0,6 | 1,4 | - 0,4 | - 0,1 |
| Längerfristige Kredite | 0,3 | - 17,7 | - 16,6 | - 2,3 | - 4,6 | - 9,1 | 0,9 | - 1,6 | - 6,8 | - 7,1 | 2,6 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | - 0,4 | - 0,4 | 0,0 | - 0,1 | - 0,8 | 0,1 | 0,1 | - 0,1 | - 0,0 | 0,2 | 0,2 |
| Insgesamt | - 5,5 | - 19,3 | - 15,4 | - 3,3 | - 4,4 | - 9,8 | 1,0 | - 1,1 | - 5,4 | - 7,3 | 2,7 |
| Unternehmen | | | | | | | | | | | |
| I. Geldvermögensbildung | | | | | | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | 28,3 | 72,0 | 20,8 | 18,1 | 30,1 | 6,1 | - 15,3 | 33,7 | - 3,7 | 13,8 | 0,3 |
| Geldmarktpapiere | 8,9 | - 20,3 | - 14,3 | - 11,5 | - 10,4 | 11,7 | - 28,4 | - 13,4 | 15,7 | - 6,8 | - 3,2 |
| Rentenwerte | - 7,9 | - 109,6 | - 2,7 | - 45,1 | - 40,3 | - 52,5 | - 0,6 | 9,8 | 40,6 | - 32,9 | - 33,6 |
| Finanzderivate | 1,4 | 45,2 | 14,4 | 16,6 | 16,7 | 10,5 | 8,3 | 0,0 | - 4,4 | - 1,6 | - 0,3 |
| Aktien | 11,2 | 56,9 | 128,8 | 14,4 | 21,4 | 16,5 | 69,1 | 15,8 | 27,3 | 18,2 | 43,0 |
| Sonstige Beteiligungen | 55,6 | 16,7 | 22,8 | 25,7 | - 11,0 | 11,5 | 19,0 | - 6,4 | - 1,3 | 12,0 | 6,3 |
| Investmentzertifikate | - 8,1 | - 3,2 | - 7,8 | 2,0 | 1,7 | - 3,9 | - 2,5 | 5,9 | - 7,3 | - 3,3 | - 9,7 |
| Kredite | 17,0 | - 1,0 | 32,1 | 15,1 | - 26,3 | 4,2 | 11,4 | 7,8 | 8,7 | - 2,4 | - 4,7 |
| Kurzfristige Kredite | 11,3 | - 5,6 | 27,4 | 7,5 | - 20,6 | - 1,2 | 14,3 | 6,6 | 7,7 | - 2,6 | - 5,5 |
| Längerfristige Kredite | 5,8 | 4,6 | 4,7 | 7,5 | - 5,8 | 5,4 | - 2,9 | 1,1 | 1,1 | 0,2 | 0,8 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen 2) | 1,4 | 1,0 | 0,4 | 0,2 | 0,5 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Kurzfristige Ansprüche | 1,4 | 1,0 | 0,4 | 0,2 | 0,5 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Längerfristige Ansprüche | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Sonstige Forderungen | 56,4 | 113,2 | - 53,7 | 4,5 | 71,8 | 19,7 | - 12,1 | - 34,8 | - 26,6 | - 22,8 | - 12,1 |
| Insgesamt | 164,2 | 171,0 | 140,8 | 39,9 | 54,1 | 24,0 | 49,0 | 18,6 | 49,2 | - 25,7 | - 14,0 |
| II. Finanzierung | | | | | | | | | | | |
| Geldmarktpapiere | 0,8 | 18,6 | 3,6 | - 0,2 | 8,4 | 9,5 | - 6,5 | 0,4 | 0,2 | - 13,5 | - 8,3 |
| Rentenwerte | 12,9 | - 11,4 | 6,0 | - 2,4 | - 3,2 | - 2,5 | 1,6 | 1,5 | 5,4 | 3,5 | 6,5 |
| Finanzderivate | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Aktien | 5,7 | 6,8 | 3,6 | 0,5 | 1,6 | 0,9 | 1,4 | 0,7 | 0,5 | 1,9 | 0,3 |
| Sonstige Beteiligungen | 33,0 | 26,7 | 13,6 | 10,7 | 8,9 | 6,6 | 3,0 | 1,0 | 2,9 | 3,2 | - 0,4 |
| Kredite | 72,2 | 47,1 | 69,0 | 7,8 | 12,9 | - 4,5 | 19,4 | 22,8 | 31,3 | 11,3 | - 15,6 |
| Kurzfristige Kredite | 30,9 | 16,8 | 16,3 | - 5,1 | - 1,1 | - 5,8 | 14,7 | 0,1 | 7,4 | - 0,3 | - 12,6 |
| Längerfristige Kredite | 41,3 | 30,3 | 52,7 | 13,0 | 14,1 | 1,3 | 4,7 | 22,7 | 23,9 | 11,5 | - 3,1 |
| Ansprüche aus Pensionsrückstellungen | 8,2 | 1,3 | 2,9 | 0,3 | 0,3 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | - 5,4 | 13,7 | 1,4 | 1,7 | 2,9 | 9,8 | - 0,1 | 6,0 | - 14,3 | 13,9 | - 2,2 |
| Insgesamt | 127,5 | 102,8 | 100,0 | 18,5 | 31,8 | 20,5 | 19,7 | 33,2 | 26,6 | 21,1 | - 19,1 |

1 Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. — 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische

Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. — 3 Einschl. verzinslich angesammelte Überschussanteile bei Versicherungen.

VIII. Finanzierungsrechnung

2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der privaten nichtfinanziellen Sektoren

Stand am Jahres- bzw. Quartalsende; Mrd €

| Position | 2006 | 2007 | 2008 | 2007 | | 2008 | | | | 2009 | |
|---------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | | 3.Vj. | 4.Vj. | 1.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | 4.Vj. | 1.Vj. | 2.Vj. |
| Private Haushalte 1) | | | | | | | | | | | |
| I. Geldvermögen | | | | | | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | 1 534,8 | 1 620,8 | 1 737,5 | 1 582,4 | 1 620,8 | 1 627,2 | 1 642,0 | 1 650,6 | 1 737,5 | 1 746,8 | 1 763,6 |
| Geldmarktpapiere | 2,0 | 1,7 | 1,6 | 1,8 | 1,7 | 1,6 | 1,5 | 1,5 | 1,6 | 1,4 | 1,3 |
| Rentenwerte | 376,0 | 354,6 | 338,3 | 369,2 | 354,6 | 374,1 | 357,3 | 333,5 | 338,3 | 346,9 | 357,4 |
| Aktien | 350,6 | 364,1 | 163,1 | 373,5 | 364,1 | 314,9 | 293,1 | 251,9 | 163,1 | 138,5 | 148,6 |
| Sonstige Beteiligungen | 205,0 | 184,1 | 176,7 | 203,8 | 184,1 | 184,6 | 187,2 | 194,2 | 176,7 | 187,2 | 188,8 |
| Investmentzertifikate | 515,3 | 545,6 | 497,2 | 538,8 | 545,6 | 535,7 | 539,9 | 527,9 | 497,2 | 495,9 | 519,4 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen 2) | 1 118,9 | 1 187,9 | 1 228,9 | 1 169,7 | 1 187,9 | 1 200,1 | 1 209,0 | 1 219,5 | 1 228,9 | 1 240,7 | 1 249,8 |
| Kurzfristige Ansprüche | 79,7 | 80,8 | 81,1 | 80,4 | 80,8 | 81,2 | 81,0 | 81,1 | 81,1 | 81,2 | 81,4 |
| Längerfristige Ansprüche | 1 039,2 | 1 107,1 | 1 147,7 | 1 089,3 | 1 107,1 | 1 118,9 | 1 128,0 | 1 138,4 | 1 147,7 | 1 159,5 | 1 168,5 |
| Ansprüche aus Pensionsrückstellungen | 250,8 | 255,1 | 262,4 | 254,0 | 255,1 | 256,9 | 258,7 | 260,5 | 262,4 | 264,3 | 266,2 |
| Sonstige Forderungen 3) | 46,7 | 42,6 | 39,8 | 43,7 | 42,6 | 41,9 | 41,2 | 40,5 | 39,8 | 39,6 | 39,0 |
| Insgesamt | 4 400,1 | 4 556,4 | 4 445,5 | 4 537,0 | 4 556,4 | 4 537,0 | 4 529,9 | 4 480,0 | 4 445,5 | 4 461,2 | 4 534,0 |
| II. Verbindlichkeiten | | | | | | | | | | | |
| Kredite | 1 557,0 | 1 538,6 | 1 523,2 | 1 542,2 | 1 538,6 | 1 527,4 | 1 528,3 | 1 527,2 | 1 523,2 | 1 515,9 | 1 520,7 |
| Kurzfristige Kredite | 80,2 | 78,9 | 80,0 | 77,9 | 78,9 | 78,1 | 78,1 | 78,7 | 80,0 | 79,6 | 79,5 |
| Längerfristige Kredite | 1 476,8 | 1 459,7 | 1 443,2 | 1 464,3 | 1 459,7 | 1 449,3 | 1 450,2 | 1 448,6 | 1 443,2 | 1 436,3 | 1 441,2 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 9,6 | 8,8 | 9,4 | 11,0 | 8,8 | 10,2 | 9,9 | 10,3 | 9,4 | 10,6 | 10,9 |
| Insgesamt | 1 566,6 | 1 547,3 | 1 532,6 | 1 553,2 | 1 547,3 | 1 537,6 | 1 538,2 | 1 537,5 | 1 532,6 | 1 526,4 | 1 531,6 |
| Unternehmen | | | | | | | | | | | |
| I. Geldvermögen | | | | | | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | 411,3 | 477,0 | 507,4 | 447,3 | 477,0 | 474,7 | 470,0 | 502,6 | 507,4 | 517,4 | 517,6 |
| Geldmarktpapiere | 35,3 | 27,1 | 10,9 | 26,2 | 27,1 | 30,1 | 7,7 | 0,7 | 10,9 | 1,4 | 1,5 |
| Rentenwerte | 133,6 | 82,5 | 86,2 | 72,7 | 82,5 | 31,4 | 33,2 | 45,3 | 86,2 | 51,8 | 22,4 |
| Finanzderivate | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Aktien | 905,8 | 1 029,3 | 654,0 | 1 000,1 | 1 029,3 | 929,0 | 942,9 | 870,2 | 654,0 | 591,3 | 684,0 |
| Sonstige Beteiligungen | 316,9 | 294,3 | 299,5 | 339,2 | 294,3 | 305,4 | 327,5 | 331,9 | 299,5 | 328,0 | 335,8 |
| Investmentzertifikate | 106,5 | 109,5 | 67,9 | 107,6 | 109,5 | 81,0 | 81,0 | 85,3 | 67,9 | 62,9 | 58,5 |
| Kredite | 164,4 | 179,1 | 208,9 | 189,0 | 179,1 | 186,1 | 198,2 | 204,8 | 208,9 | 211,6 | 210,1 |
| Kurzfristige Kredite | 120,1 | 130,1 | 151,4 | 133,6 | 130,1 | 129,9 | 142,0 | 145,4 | 151,4 | 150,9 | 148,4 |
| Längerfristige Kredite | 44,3 | 49,1 | 57,5 | 55,4 | 49,1 | 56,2 | 56,3 | 59,4 | 57,5 | 60,7 | 61,8 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen 2) | 42,8 | 43,8 | 44,2 | 43,3 | 43,8 | 43,9 | 44,0 | 44,1 | 44,2 | 44,3 | 44,4 |
| Kurzfristige Ansprüche | 42,8 | 43,8 | 44,2 | 43,3 | 43,8 | 43,9 | 44,0 | 44,1 | 44,2 | 44,3 | 44,4 |
| Längerfristige Ansprüche | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Sonstige Forderungen | 447,9 | 500,4 | 583,1 | 489,7 | 500,4 | 521,4 | 538,2 | 571,4 | 583,1 | 595,6 | 519,2 |
| Insgesamt | 2 564,6 | 2 743,1 | 2 462,2 | 2 715,3 | 2 743,1 | 2 602,9 | 2 642,6 | 2 656,3 | 2 462,2 | 2 404,3 | 2 393,4 |
| II. Verbindlichkeiten | | | | | | | | | | | |
| Geldmarktpapiere | 17,9 | 36,5 | 40,2 | 28,2 | 36,5 | 46,0 | 39,6 | 44,9 | 40,2 | 26,7 | 18,4 |
| Rentenwerte | 91,1 | 82,2 | 96,8 | 84,2 | 82,2 | 82,3 | 78,9 | 81,6 | 96,8 | 102,5 | 106,1 |
| Finanzderivate | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Aktien | 1 336,7 | 1 564,3 | 963,5 | 1 544,3 | 1 564,3 | 1 322,0 | 1 266,1 | 1 154,1 | 963,5 | 814,4 | 948,4 |
| Sonstige Beteiligungen | 636,9 | 663,6 | 677,2 | 654,7 | 663,6 | 670,1 | 673,2 | 674,2 | 677,2 | 680,3 | 679,9 |
| Kredite | 1 348,7 | 1 408,0 | 1 486,8 | 1 391,7 | 1 408,0 | 1 404,1 | 1 429,6 | 1 454,7 | 1 486,8 | 1 504,9 | 1 486,5 |
| Kurzfristige Kredite | 370,2 | 396,5 | 406,4 | 388,3 | 396,5 | 384,4 | 399,6 | 397,3 | 406,4 | 404,9 | 390,0 |
| Längerfristige Kredite | 978,5 | 1 011,5 | 1 080,5 | 1 003,4 | 1 011,5 | 1 019,8 | 1 029,9 | 1 057,5 | 1 080,5 | 1 100,0 | 1 096,4 |
| Ansprüche aus Pensionsrückstellungen | 214,2 | 215,5 | 218,4 | 215,2 | 215,5 | 216,2 | 216,9 | 217,7 | 218,4 | 219,1 | 219,8 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 386,3 | 431,2 | 473,5 | 422,9 | 431,2 | 438,2 | 448,4 | 456,5 | 473,5 | 534,2 | 454,9 |
| Insgesamt | 4 031,8 | 4 401,2 | 3 956,3 | 4 341,2 | 4 401,2 | 4 179,0 | 4 152,6 | 4 083,7 | 3 956,3 | 3 882,1 | 3 914,0 |

1 Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. — 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie

Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. — 3 Einschl. verzinslich angesammelte Überschussanteile bei Versicherungen.

IX. Öffentliche Finanzen in Deutschland

1. Gesamtstaat: Defizit und Schuldenstand in „Maastricht-Abgrenzung“

| Zeit | Gesamtstaat | | | | | in % des BIP | | | | |
|----------------|------------------------------------|---------|-----------|---------------------------|--------|--------------|--------|-----------|---------------------------|-------|
| | Bund | Länder | Gemeinden | Sozialver- sicherungen | | Bund | Länder | Gemeinden | Sozialver- sicherungen | |
| | Mrd € | | | | | | | | | |
| | Finanzierungssaldo ¹⁾ | | | | | | | | | |
| 2003 | - 87,2 | - 39,6 | - 32,7 | - 7,1 | - 7,7 | - 4,0 | - 1,8 | - 1,5 | - 0,3 | - 0,4 |
| 2004 | - 83,5 | - 52,0 | - 27,9 | - 2,4 | - 1,2 | - 3,8 | - 2,4 | - 1,3 | - 0,1 | - 0,1 |
| 2005 | - 74,0 | - 47,4 | - 22,5 | - 0,2 | - 3,9 | - 3,3 | - 2,1 | - 1,0 | - 0,0 | - 0,2 |
| 2006 p) | - 37,8 | - 34,5 | - 11,3 | + 3,0 | + 5,0 | - 1,6 | - 1,5 | - 0,5 | + 0,1 | + 0,2 |
| 2007 p) | + 4,9 | - 18,9 | + 4,6 | + 8,3 | + 10,9 | + 0,2 | - 0,8 | + 0,2 | + 0,3 | + 0,4 |
| 2008 p) | + 1,1 | - 14,1 | + 1,2 | + 5,8 | + 8,2 | ± 0,0 | - 0,6 | + 0,0 | + 0,2 | + 0,3 |
| 2007 1.Hj. p) | + 4,6 | - 10,4 | + 3,8 | + 3,9 | + 7,2 | + 0,4 | - 0,9 | + 0,3 | + 0,3 | + 0,6 |
| 2.Hj. p) | + 0,1 | - 8,7 | + 0,8 | + 4,4 | + 3,6 | + 0,0 | - 0,7 | + 0,1 | + 0,4 | + 0,3 |
| 2008 1.Hj. p) | + 7,3 | - 7,0 | + 3,6 | + 5,7 | + 4,9 | + 0,6 | - 0,6 | + 0,3 | + 0,5 | + 0,4 |
| 2.Hj. p) | - 6,3 | - 7,2 | - 2,5 | + 0,1 | + 3,3 | - 0,5 | - 0,6 | - 0,2 | + 0,0 | + 0,3 |
| 2009 1.Hj. ts) | - 19,4 | - 10,3 | - 6,3 | - 0,7 | - 2,1 | - 1,7 | - 0,9 | - 0,5 | - 0,1 | - 0,2 |
| | Schuldenstand ²⁾ | | | | | | | | | |
| | Stand am Jahres- bzw. Quartalsende | | | | | | | | | |
| 2003 | 1 383,5 | 847,9 | 435,3 | 111,5 | 5,3 | 63,9 | 39,2 | 20,1 | 5,2 | 0,2 |
| 2004 | 1 453,6 | 889,5 | 459,7 | 116,3 | 4,2 | 65,7 | 40,2 | 20,8 | 5,3 | 0,2 |
| 2005 | 1 524,0 | 935,3 | 481,9 | 120,0 | 2,7 | 68,0 | 41,7 | 21,5 | 5,3 | 0,1 |
| 2006 | 1 571,0 | 970,7 | 491,5 | 122,4 | 1,7 | 67,6 | 41,7 | 21,1 | 5,3 | 0,1 |
| 2007 | 1 577,7 | 977,9 | 492,9 | 120,2 | 1,6 | 65,0 | 40,3 | 20,3 | 4,9 | 0,1 |
| 2008 ts) | 1 644,5 | 1 006,7 | 531,8 | 118,7 | 1,5 | 65,9 | 40,3 | 21,3 | 4,8 | 0,1 |
| 2008 1.Vj. ts) | 1 597,1 | 988,8 | 503,1 | 118,3 | 1,6 | 65,2 | 40,4 | 20,5 | 4,8 | 0,1 |
| 2.Vj. ts) | 1 632,8 | 996,8 | 530,1 | 118,7 | 1,6 | 65,9 | 40,2 | 21,4 | 4,8 | 0,1 |
| 3.Vj. ts) | 1 626,8 | 995,0 | 526,7 | 117,6 | 2,0 | 65,2 | 39,9 | 21,1 | 4,7 | 0,1 |
| 4.Vj. ts) | 1 644,5 | 1 006,7 | 531,8 | 118,7 | 1,5 | 65,9 | 40,3 | 21,3 | 4,8 | 0,1 |
| 2009 1.Vj. ts) | 1 675,8 | 1 028,0 | 540,6 | 119,5 | 1,6 | 68,0 | 41,7 | 21,9 | 4,8 | 0,1 |
| 2.Vj. ts) | 1 726,4 | 1 073,3 | 545,4 | 120,2 | 1,4 | 71,1 | 44,2 | 22,4 | 4,9 | 0,1 |
| 3.Vj. ts) | 1 734,2 | 1 076,7 | 548,7 | 121,0 | 1,5 | 71,9 | 44,7 | 22,8 | 5,0 | 0,1 |

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen. — 1 Im Unterschied zum Finanzierungssaldo in den VGR wird das Maastricht-Defizit unter Berücksichtigung der Zinsströme aufgrund von Swapvereinbarungen und Forward Rate Agreements berechnet. Die Angaben zu den Halbjahren entsprechen dem Finanzierungssaldo gemäß VGR. Im Zusammenhang mit der

Bekanntgabe der Jahreswerte für 2009 wurden keine revidierten Werte für das erste Halbjahr veröffentlicht. Deshalb sind die ausgewiesenen Halbjahreswerte für 2009 nicht direkt mit den Jahreswerten vergleichbar. — 2 Vierteljahresangaben in % des BIP sind auf die Wirtschaftsleistung der vier vorangegangenen Quartale bezogen.

2. Gesamtstaat: Einnahmen, Ausgaben und Finanzierungssaldo in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen *)

| Zeit | Einnahmen | | | | Ausgaben | | | | | Finanzierungs- saldo | Nachrichtl.: Fiskalische Belastung insgesamt ¹⁾ | |
|----------|-------------------|-------------------|---------------------|----------|-----------|---------------------------------|--------------------------------|--------|-------------------------------|-------------------------|---|----------|
| | insgesamt | davon: Steuern | Sozial- beiträge | sonstige | insgesamt | davon: Sozial- leistungen | Arbeit- nehmer- entgelte | Zinsen | Brutto- investi- tionen | | | sonstige |
| | Mrd € | | | | | | | | | | | |
| 2003 | 961,9 | 481,8 | 396,3 | 83,9 | 1 049,2 | 594,2 | 169,2 | 64,3 | 33,9 | 187,6 | - 87,3 | 889,3 |
| 2004 | 957,7 | 481,3 | 396,5 | 79,9 | 1 041,2 | 592,0 | 169,6 | 62,4 | 31,7 | 185,5 | - 83,5 | 888,0 |
| 2005 | 976,1 | 493,2 | 396,5 | 86,4 | 1 050,3 | 597,0 | 168,9 | 62,6 | 30,3 | 191,5 | - 74,2 | 900,5 |
| 2006 p) | 1 016,4 | 530,6 | 400,0 | 85,8 | 1 054,5 | 598,4 | 167,9 | 65,5 | 32,4 | 190,3 | - 38,1 | 941,9 |
| 2007 p) | 1 065,3 | 576,3 | 399,8 | 89,2 | 1 060,7 | 596,8 | 168,4 | 67,3 | 34,3 | 193,9 | + 4,7 | 988,2 |
| 2008 p) | 1 091,8 | 592,6 | 408,1 | 91,1 | 1 090,8 | 607,4 | 172,1 | 67,1 | 37,4 | 206,8 | + 1,0 | 1 013,4 |
| 2009 ts) | 1 067,7 | 565,8 | 411,0 | 90,9 | 1 144,9 | 640,8 | 177,0 | 63,8 | 40,2 | 223,1 | - 77,2 | 987,2 |
| | in % des BIP | | | | | | | | | | | |
| 2003 | 44,5 | 22,3 | 18,3 | 3,9 | 48,5 | 27,5 | 7,8 | 3,0 | 1,6 | 8,7 | - 4,0 | 41,1 |
| 2004 | 43,3 | 21,8 | 17,9 | 3,6 | 47,1 | 26,8 | 7,7 | 2,8 | 1,4 | 8,4 | - 3,8 | 40,2 |
| 2005 | 43,5 | 22,0 | 17,7 | 3,9 | 46,8 | 26,6 | 7,5 | 2,8 | 1,4 | 8,5 | - 3,3 | 40,2 |
| 2006 p) | 43,7 | 22,8 | 17,2 | 3,7 | 45,4 | 25,7 | 7,2 | 2,8 | 1,4 | 8,2 | - 1,6 | 40,5 |
| 2007 p) | 43,9 | 23,7 | 16,5 | 3,7 | 43,7 | 24,6 | 6,9 | 2,8 | 1,4 | 8,0 | + 0,2 | 40,7 |
| 2008 p) | 43,7 | 23,7 | 16,4 | 3,7 | 43,7 | 24,3 | 6,9 | 2,7 | 1,5 | 8,3 | ± 0,0 | 40,6 |
| 2009 ts) | 44,4 | 23,5 | 17,1 | 3,8 | 47,6 | 26,7 | 7,4 | 2,7 | 1,7 | 9,3 | - 3,2 | 41,1 |
| | Zuwachsraten in % | | | | | | | | | | | |
| 2003 | + 1,0 | + 0,9 | + 1,4 | - 0,5 | + 1,8 | + 2,5 | + 0,3 | + 2,6 | - 6,1 | + 2,2 | . | + 1,1 |
| 2004 | - 0,4 | - 0,1 | + 0,1 | - 4,8 | - 0,8 | - 0,4 | + 0,2 | - 3,0 | - 6,4 | - 1,1 | . | - 0,1 |
| 2005 | + 1,9 | + 2,5 | + 0,0 | + 8,1 | + 0,9 | + 0,8 | - 0,4 | + 0,4 | - 4,4 | + 3,2 | . | + 1,4 |
| 2006 p) | + 4,1 | + 7,6 | + 0,9 | - 0,7 | + 0,4 | + 0,2 | - 0,6 | + 4,6 | + 7,0 | - 0,6 | . | + 4,6 |
| 2007 p) | + 4,8 | + 8,6 | - 0,0 | + 4,0 | + 0,6 | - 0,3 | + 0,3 | + 2,7 | + 6,0 | + 1,9 | . | + 4,9 |
| 2008 p) | + 2,5 | + 2,8 | + 2,1 | + 2,2 | + 2,8 | + 1,8 | + 2,2 | - 0,3 | + 9,1 | + 6,6 | . | + 2,5 |
| 2009 ts) | - 2,2 | - 4,5 | + 0,7 | - 0,3 | + 5,0 | + 5,5 | + 2,8 | - 4,9 | + 7,5 | + 7,9 | . | - 2,6 |

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Ergebnisse gemäß ESVG 1995. In den Monatsberichten bis Dezember 2006 wurden die Zölle, der Mehrwertsteueranteil und die Subventionen der EU in die VGR-Daten mit eingerechnet (ohne Einfluss auf den Finanzierungssaldo). Entsprechende Angaben werden

auf den Internetseiten der Deutschen Bundesbank weiterhin zur Verfügung gestellt. — 1 Steuern und Sozialbeiträge zzgl. Zöllen und Mehrwertsteueranteil der EU.

IX. Öffentliche Finanzen in Deutschland

3. Gesamtstaat: Haushaltsentwicklung (Finanzstatistik)

Mrd €

| Zeit | Gebietskörperschaften 1) | | | | | | | | | Sozialversicherungen 2) | | | Öffentliche Haushalte insgesamt | | | |
|---------------|--------------------------|-----------|------------------------------|--------------|-------------------|----------------------|---------------|--------------------|------------------------------|-------------------------|--------------|----------|---------------------------------|-----------|----------|--------|
| | Einnahmen | | | Ausgaben | | | | | | Saldo | Einnahmen 6) | Ausgaben | Saldo | Einnahmen | Ausgaben | Saldo |
| | insgesamt 4) | darunter: | | insgesamt 4) | darunter: 3) | | | | | | | | | | | |
| | | Steuern | Finanzielle Transaktionen 5) | | Personal-ausgaben | Laufen-de Zu-schüsse | Zins-ausgaben | Sach-investitionen | Finanzielle Transaktionen 5) | | | | | | | |
| 2002 p) | 554,7 | 441,7 | 20,5 | 610,4 | 173,3 | 226,8 | 66,1 | 38,7 | 11,3 | - 55,8 | 457,7 | 466,0 | - 8,3 | 927,7 | 991,8 | - 64,1 |
| 2003 ts) | 547,0 | 442,2 | 21,5 | 614,2 | 174,0 | 235,0 | 65,6 | 36,3 | 10,0 | - 67,2 | 467,6 | 474,4 | - 6,8 | 925,2 | 999,1 | - 73,9 |
| 2004 ts) | 545,9 | 442,8 | 24,1 | 610,4 | 173,4 | 236,9 | 64,8 | 34,3 | 9,6 | - 64,5 | 469,7 | 468,6 | + 1,1 | 926,8 | 990,2 | - 63,4 |
| 2005 ts) | 568,9 | 452,1 | 31,3 | 620,6 | 172,1 | 245,3 | 64,0 | 33,0 | 14,3 | - 51,7 | 467,8 | 471,3 | - 3,4 | 947,4 | 1 002,5 | - 55,1 |
| 2006 ts) | 590,9 | 488,4 | 18,8 | 626,2 | 169,7 | 252,1 | 64,4 | 33,7 | 11,6 | - 35,3 | 486,3 | 466,6 | + 19,7 | 988,2 | 1 003,8 | - 15,6 |
| 2007 ts) | 644,8 | 538,2 | 17,7 | 644,2 | 182,2 | 250,0 | 66,2 | 34,6 | 9,5 | + 0,6 | 475,3 | 466,4 | + 8,9 | 1 025,6 | 1 016,1 | + 9,5 |
| 2008 ts) | 668,5 | 561,2 | 13,0 | 677,6 | 187,3 | 259,9 | 67,3 | 36,3 | 18,6 | - 9,1 | 485,2 | 478,1 | + 7,1 | 1 057,9 | 1 059,9 | - 2,0 |
| 2007 1.Vj. p) | 149,4 | 122,3 | 2,8 | 164,5 | 42,7 | 64,9 | 25,5 | 5,3 | 3,4 | - 15,1 | 112,2 | 115,6 | - 3,4 | 238,4 | 256,9 | - 18,5 |
| 2.Vj. p) | 158,5 | 136,9 | 3,0 | 144,5 | 43,9 | 58,4 | 10,0 | 6,7 | 2,5 | + 14,0 | 119,0 | 116,3 | + 2,7 | 253,8 | 237,0 | + 16,7 |
| 3.Vj. p) | 155,4 | 131,6 | 3,6 | 160,5 | 44,2 | 59,8 | 21,3 | 8,6 | 1,6 | - 5,1 | 116,2 | 115,6 | + 0,6 | 248,2 | 252,8 | - 4,6 |
| 4.Vj. p) | 179,6 | 147,6 | 7,9 | 172,9 | 49,7 | 65,1 | 9,1 | 12,7 | 1,9 | + 6,7 | 126,9 | 117,8 | + 9,1 | 283,0 | 267,2 | + 15,7 |
| 2008 1.Vj. p) | 160,0 | 130,8 | 3,0 | 164,5 | 43,7 | 65,5 | 24,7 | 5,3 | 2,0 | - 4,5 | 114,1 | 119,4 | - 5,3 | 250,4 | 260,2 | - 9,8 |
| 2.Vj. p) | 166,1 | 143,5 | 2,1 | 151,5 | 44,9 | 61,4 | 11,1 | 7,2 | 1,7 | + 14,6 | 120,6 | 120,1 | + 0,5 | 263,0 | 247,9 | + 15,1 |
| 3.Vj. p) | 159,7 | 137,2 | 1,3 | 167,1 | 45,9 | 62,6 | 21,2 | 9,0 | 1,5 | - 7,4 | 118,6 | 118,9 | - 0,3 | 254,5 | 262,2 | - 7,7 |
| 4.Vj. p) | 180,5 | 149,3 | 6,4 | 192,4 | 51,2 | 68,7 | 10,0 | 13,5 | 13,3 | - 11,9 | 130,4 | 121,7 | + 8,7 | 287,0 | 290,2 | - 3,3 |
| 2009 1.Vj. p) | 157,0 | 128,9 | 1,8 | 175,7 | 45,9 | 67,4 | 22,8 | 5,0 | 10,0 | - 18,7 | 117,9 | 122,3 | - 4,4 | 251,2 | 274,4 | - 23,1 |
| 2.Vj. p) | 154,4 | 130,4 | 3,3 | 169,2 | 47,2 | 60,4 | 10,7 | 7,4 | 16,9 | - 14,8 | 120,5 | 125,5 | - 5,0 | 251,4 | 271,2 | - 19,8 |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. — 1 Einschl. Nebenhaushalte, aber ohne Postpensionskasse. Die Vierteljahresdaten enthalten im Gegensatz zu den auf den jährlichen Rechnungsergebnissen des Statistischen Bundesamtes basierenden Jahreszahlen nicht die kommunalen Zweckverbände und verschiedene Sonderrechnungen. — 2 Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. Vierteljahresangaben bei einzelnen Versicherungszweigen geschätzt. —

3 Die Entwicklungen bei den ausgewiesenen Ausgabenarten werden teilweise durch statistische Umstellungen beeinflusst. — 4 Einschl. Differenzen im Verrechnungsverkehr zwischen den Gebietskörperschaften. — 5 Auf der Einnahmenseite beinhaltet dies als Beteiligungsveräußerungen und als Darlehensrückflüsse verbuchte Erlöse, auf der Ausgabenseite Beteiligungserwerbe und Darlehensvergaben. — 6 Einschl. der Liquiditätshilfen des Bundes an die Bundesagentur für Arbeit.

4. Gebietskörperschaften: Haushaltsentwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden (Finanzstatistik)

Mrd €

| Zeit | Bund | | | Länder 2) 3) | | | Gemeinden 3) | | |
|---------------|--------------|----------|--------|--------------|----------|--------|--------------|----------|-------|
| | Einnahmen 1) | Ausgaben | Saldo | Einnahmen | Ausgaben | Saldo | Einnahmen | Ausgaben | Saldo |
| 2002 | 240,8 | 273,5 | - 32,7 | 228,8 | 258,0 | - 29,2 | 147,0 | 150,0 | - 3,0 |
| 2003 | 239,6 | 278,8 | - 39,2 | 229,2 | 259,7 | - 30,5 | 142,1 | 149,9 | - 7,8 |
| 2004 | 233,9 | 273,6 | - 39,7 | 233,5 | 257,1 | - 23,6 | 147,0 | 150,1 | - 3,1 |
| 2005 | 250,0 | 281,5 | - 31,5 | 237,4 | 259,6 | - 22,2 | 151,3 | 153,2 | - 1,9 |
| 2006 ts) | 254,6 | 282,8 | - 28,2 | 249,8 | 260,1 | - 10,3 | 161,1 | 157,4 | + 3,7 |
| 2007 ts) | 277,4 | 292,1 | - 14,7 | 275,9 | 267,5 | + 8,4 | 171,3 | 162,4 | + 8,9 |
| 2008 ts) | 292,0 | 303,8 | - 11,8 | 278,8 | 278,0 | + 0,8 | 176,9 | 169,0 | + 7,9 |
| 2007 1.Vj. p) | 61,1 | 74,6 | - 13,6 | 63,5 | 66,5 | - 3,0 | 35,4 | 37,6 | - 2,1 |
| 2.Vj. p) | 69,7 | 64,4 | + 5,3 | 67,6 | 61,9 | + 5,7 | 40,4 | 37,3 | + 3,1 |
| 3.Vj. p) | 68,3 | 76,8 | - 8,5 | 66,2 | 64,1 | + 2,1 | 42,5 | 39,7 | + 2,8 |
| 4.Vj. p) | 78,3 | 76,3 | + 2,0 | 77,7 | 74,0 | + 3,7 | 51,0 | 46,1 | + 4,9 |
| 2008 1.Vj. p) | 64,1 | 75,6 | - 11,5 | 67,7 | 67,7 | - 0,1 | 37,3 | 37,4 | - 0,1 |
| 2.Vj. p) | 73,0 | 68,3 | + 4,7 | 70,7 | 64,2 | + 6,5 | 42,7 | 39,7 | + 3,0 |
| 3.Vj. p) | 71,2 | 82,7 | - 11,4 | 67,3 | 66,3 | + 1,0 | 43,8 | 41,1 | + 2,7 |
| 4.Vj. p) | 83,7 | 77,3 | + 6,4 | 72,1 | 78,6 | - 6,5 | 51,0 | 49,0 | + 2,0 |
| 2009 1.Vj. p) | 65,8 | 76,8 | - 11,0 | 65,3 | 75,9 | - 10,6 | 36,3 | 39,3 | - 3,0 |
| 2.Vj. p) | 71,3 | 68,6 | + 2,7 | 66,1 | 67,9 | - 1,8 | 40,7 | 41,9 | - 1,2 |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. — 1 Die Gewinnabführung der Bundesbank ist nur bis zu dem maximal an den Kernhaushalt abzuführenden Betrag von 3,5 Mrd € berücksichtigt. Höhere Einnahmen fließen direkt dem Erblastentilgungs-

fonds zu. — 2 Einschl. der Kommunalebene der Stadtstaaten. — 3 Die Vierteljahresdaten enthalten im Gegensatz zu den auf den jährlichen Rechnungsergebnissen des Statistischen Bundesamtes basierenden Jahreszahlen keine Sonderrechnungen und Zweckverbände.

IX. Öffentliche Finanzen in Deutschland

5. Gebietskörperschaften: Steuereinnahmen

Mio €

| Zeit | Bund, Länder und Europäische Union | | | | | Gemeinden 3) | Saldo nicht verrechneter Steueranteile 4) | | Nachrichtlich: BEZ, Energiesteueranteil der Länder |
|---------------|------------------------------------|----------|---------|---------|----------------------|--------------|---|-------|--|
| | Insgesamt | zusammen | Bund 1) | Länder | Europäische Union 2) | | | | |
| 2002 | 441 703 | 389 162 | 214 371 | 156 231 | 18 560 | 52 490 | + | 51 | 22 321 |
| 2003 | 442 238 | 390 438 | 214 002 | 155 510 | 20 926 | 51 673 | + | 127 | 22 067 |
| 2004 | 442 838 | 386 459 | 208 920 | 157 898 | 19 640 | 56 237 | + | 142 | 21 967 |
| 2005 | 452 078 | 392 313 | 211 779 | 158 823 | 21 711 | 59 750 | + | 16 | 21 634 |
| 2006 | 488 444 | 421 151 | 225 634 | 173 374 | 22 142 | 67 316 | - | 22 | 21 742 |
| 2007 | 538 243 | 465 554 | 251 747 | 191 558 | 22 249 | 72 551 | + | 138 | 21 643 |
| 2008 | 561 182 | 484 182 | 260 690 | 200 411 | 23 081 | 77 190 | - | 190 | 21 510 |
| 2007 1.Vj. | 122 550 | 104 537 | 53 928 | 43 916 | 6 693 | 13 313 | + | 4 700 | 5 362 |
| 2.Vj. | 136 963 | 118 090 | 65 298 | 49 069 | 3 724 | 18 217 | + | 655 | 5 408 |
| 3.Vj. | 131 495 | 113 712 | 61 592 | 46 875 | 5 246 | 17 882 | - | 99 | 5 524 |
| 4.Vj. | 147 236 | 129 215 | 70 929 | 51 699 | 6 587 | 23 138 | - | 5 117 | 5 348 |
| 2008 1.Vj. | 131 507 | 111 845 | 56 179 | 47 660 | 8 006 | 14 148 | + | 5 513 | 5 272 |
| 2.Vj. | 143 006 | 122 931 | 66 952 | 51 585 | 4 394 | 19 614 | + | 461 | 5 324 |
| 3.Vj. | 137 454 | 117 861 | 65 380 | 48 667 | 3 814 | 19 715 | - | 122 | 5 503 |
| 4.Vj. | 149 216 | 131 545 | 72 178 | 52 500 | 6 867 | 23 712 | - | 6 042 | 5 411 |
| 2009 1.Vj. p) | 128 787 | 109 674 | 55 941 | 46 212 | 7 521 | 13 289 | + | 5 824 | 5 154 |
| 2.Vj. p) | 130 491 | 113 442 | 65 247 | 46 653 | 1 541 | 17 397 | - | 347 | 5 140 |
| 3.Vj. | ... | 108 572 | 62 354 | 42 335 | 3 883 | ... | ... | ... | 5 048 |
| 2008 Okt. | . | 32 442 | 16 830 | 13 236 | 2 377 | . | . | . | 1 804 |
| Nov. | . | 34 680 | 19 092 | 13 574 | 2 013 | . | . | . | 1 804 |
| 2009 Okt. | . | 31 090 | 15 870 | 11 860 | 3 359 | . | . | . | 1 644 |
| Nov. | . | 32 414 | 18 349 | 12 133 | 1 933 | . | . | . | 1 644 |

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen. — 1 Vor Abzug der an die Länder überwiesenen Bundesergänzungszuweisungen (BEZ), Anteile am Energiesteueraufkommen und Kompensation für die Übertragung der Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund. — 2 Zölle sowie die zu Lasten der Steuereinnahmen des Bundes verbuchten

Mehrwertsteuer- und Bruttonationaleinkommen-Eigenmittel. — 3 Einschl. Gemeindesteuern der Stadtstaaten. — 4 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen eingegangenen Gemeindeanteil an den gemeinschaftlichen Steuern (s. hierzu Tab. IX. 6) und den im gleichen Zeitraum an die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen.

6. Bund, Länder und EU: Steuereinnahmen nach Arten

Mio €

| Zeit | Gemeinschaftliche Steuern | | | | | | | | | | | Bundessteuern 7) | Ländersteuern 7) | EU-Zölle | Nachrichtlich: Gemeindeanteil an den gemeinschaftlichen Steuern |
|------------|---------------------------|---------------------|---------------|----------------------------|--------------------|------------------------|-----------------------|--------------|---------------------|-------------------------|--------|------------------|------------------|----------|---|
| | Insgesamt 1) | Einkommensteuern 2) | | | | | Steuern vom Umsatz 5) | | | | | | | | |
| | | zusammen | Lohnsteuer 3) | Veranlagte Einkommensteuer | Körperschaftsteuer | Kapitalertragsteuer 4) | zusammen | Umsatzsteuer | Einfuhrumsatzsteuer | Gewerbesteuerumlagen 6) | | | | | |
| 2002 | 414 008 | 165 096 | 132 190 | 7 541 | 2 864 | 22 502 | 138 195 | 105 463 | 32 732 | 5 752 | 83 494 | 18 576 | 2 896 | 24 846 | |
| 2003 | 414 846 | 162 567 | 133 090 | 4 568 | 8 275 | 16 633 | 136 996 | 103 162 | 33 834 | 7 085 | 86 609 | 18 713 | 2 877 | 24 409 | |
| 2004 | 409 517 | 159 104 | 123 896 | 5 394 | 13 123 | 16 691 | 137 366 | 104 715 | 32 651 | 5 661 | 84 554 | 19 774 | 3 059 | 23 058 | |
| 2005 | 415 355 | 161 960 | 118 919 | 9 766 | 16 333 | 16 943 | 139 713 | 108 440 | 31 273 | 6 218 | 83 508 | 20 579 | 3 378 | 23 042 | |
| 2006 | 446 139 | 182 614 | 122 612 | 17 567 | 22 898 | 19 537 | 146 688 | 111 318 | 35 370 | 7 013 | 84 215 | 21 729 | 3 880 | 24 988 | |
| 2007 | 493 817 | 204 698 | 131 774 | 25 027 | 22 929 | 24 969 | 169 636 | 127 522 | 42 114 | 6 975 | 85 690 | 22 836 | 3 983 | 28 263 | |
| 2008 | 515 498 | 220 483 | 141 895 | 32 685 | 15 868 | 30 035 | 175 989 | 130 789 | 45 200 | 6 784 | 86 302 | 21 937 | 4 002 | 31 316 | |
| 2007 1.Vj. | 110 577 | 43 694 | 30 464 | 829 | 5 434 | 6 966 | 42 037 | 32 624 | 9 413 | 153 | 17 377 | 6 354 | 962 | 6 040 | |
| 2.Vj. | 125 236 | 55 351 | 32 244 | 8 191 | 6 224 | 8 693 | 41 001 | 30 642 | 10 359 | 1 705 | 20 694 | 5 493 | 992 | 7 145 | |
| 3.Vj. | 120 644 | 48 742 | 31 416 | 7 299 | 5 571 | 4 456 | 42 612 | 31 724 | 10 888 | 1 850 | 20 750 | 5 671 | 1 019 | 6 932 | |
| 4.Vj. | 137 361 | 56 912 | 37 649 | 8 709 | 5 700 | 4 854 | 43 986 | 32 532 | 11 454 | 3 267 | 26 868 | 5 318 | 1 010 | 8 146 | |
| 2008 1.Vj. | 118 847 | 49 649 | 32 793 | 3 668 | 4 727 | 8 462 | 44 294 | 33 488 | 10 806 | 297 | 17 515 | 6 114 | 980 | 7 002 | |
| 2.Vj. | 130 829 | 60 000 | 34 700 | 10 398 | 4 821 | 10 080 | 41 890 | 30 645 | 11 244 | 1 636 | 20 700 | 5 676 | 927 | 7 898 | |
| 3.Vj. | 125 510 | 52 135 | 34 063 | 8 878 | 4 086 | 5 109 | 44 338 | 32 705 | 11 633 | 1 690 | 20 888 | 5 442 | 1 017 | 7 648 | |
| 4.Vj. | 140 312 | 58 699 | 40 339 | 9 741 | 2 235 | 6 384 | 45 468 | 33 951 | 11 517 | 3 161 | 27 200 | 4 705 | 1 080 | 8 767 | |
| 2009 1.Vj. | 116 731 | 50 001 | 33 975 | 2 971 | 4 399 | 8 657 | 43 087 | 34 234 | 8 853 | - 36 | 17 361 | 5 351 | 966 | 7 057 | |
| 2.Vj. | 120 543 | 48 503 | 30 481 | 9 141 | 342 | 8 539 | 43 424 | 35 176 | 8 248 | 1 499 | 21 085 | 5 186 | 846 | 7 102 | |
| 3.Vj. | 115 567 | 43 486 | 32 150 | 6 732 | 592 | 4 011 | 44 365 | 35 717 | 8 649 | 1 346 | 22 427 | 3 023 | 920 | 6 994 | |
| 2008 Okt. | 34 458 | 10 905 | 10 680 | 160 | - 1 428 | 1 491 | 14 022 | 10 035 | 3 987 | 1 131 | 6 370 | 1 645 | 385 | 2 016 | |
| Nov. | 36 698 | 11 039 | 10 805 | - 352 | - 935 | 1 521 | 16 351 | 12 288 | 4 063 | 504 | 6 982 | 1 456 | 366 | 2 018 | |
| 2009 Okt. | 32 908 | 9 444 | 10 312 | - 674 | - 1 133 | 939 | 14 391 | 11 346 | 3 044 | 790 | 7 057 | 922 | 305 | 1 819 | |
| Nov. | 34 248 | 9 314 | 10 067 | - 589 | - 1 152 | 988 | 16 079 | 12 954 | 3 125 | 283 | 7 342 | 935 | 294 | 1 834 | |

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, eigene Berechnungen. — 1 Im Gegensatz zur Summe in Tab. IX. 5 sind hier die Einnahmen aus der Gewerbesteuer (abzüglich der Umlagen), aus den Grundsteuern und aus sonstigen Gemeindesteuern sowie der Saldo nicht verrechneter Steueranteile nicht enthalten. — 2 Aufkommensanteile von Bund/Ländern/Gemeinden (in Prozent): Lohn- und veranlagte Einkommensteuer 42,5/42,5/15, Körperschaftsteuer und nicht veranlagte Steuern vom Ertrag 50/50/-, Zinsabschlag 44/44/12. —

3 Nach Abzug von Kindergeld und Altersvorsorgezulage. — 4 Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag. — 5 Die häufiger angepasste Verteilung des Aufkommens auf Bund, Länder und Gemeinden ist in § 1 FAG geregelt. Aufkommensanteile von Bund/Ländern/Gemeinden (in Prozent) für 2008: 54,4/43,6/2. Der EU-Anteil geht vom Bundesanteil ab. — 6 Anteile von Bund/Ländern (in Prozent) für 2008: 19,9/80,1. — 7 Aufgliederung s. Tab. IX. 7.

IX. Öffentliche Finanzen in Deutschland

7. Bund, Länder und Gemeinden: Einzelsteuern

Mio €

| Zeit | Bundessteuern 1) | | | | | | | Ländersteuern 1) | | | | | Gemeindesteuern | | |
|---------------|--------------------|------------------|--------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|------------------|-----------------------------|------------------|---------------------------------------|-----------------------------|---------------------------|----------------|-----------------|--------------------|-------------------|
| | Energie- steuer | Tabak- steuer | Soli- daritäts- zuschlag | Versi- cherungs- steuer | Kraft- fahr- zeug- steuer 2) | Strom- steuer | Brannt- wein- abgaben | sonstige | Kraft- fahr- zeug- steuer 2) | Grund- erwerb- steuer | Erb- schaft- steuer | sonstige 3) | darunter: | | |
| | | | | | | | | | | | | | ins- gesamt | Gewerbe- steuer | Grund- steuern |
| 2002 | 42 192 | 13 778 | 10 403 | 8 327 | . | 5 097 | 2 149 | 1 548 | 7 592 | 4 763 | 3 021 | 3 200 | 33 447 | 23 489 | 9 261 |
| 2003 | 43 188 | 14 094 | 10 280 | 8 870 | . | 6 531 | 2 204 | 1 442 | 7 336 | 4 800 | 3 373 | 3 205 | 34 477 | 24 139 | 9 658 |
| 2004 | 41 782 | 13 630 | 10 108 | 8 751 | . | 6 597 | 2 195 | 1 492 | 7 740 | 4 646 | 4 284 | 3 105 | 38 982 | 28 373 | 9 939 |
| 2005 | 40 101 | 14 273 | 10 315 | 8 750 | . | 6 462 | 2 142 | 1 465 | 8 674 | 4 791 | 4 097 | 3 018 | 42 941 | 32 129 | 10 247 |
| 2006 | 39 916 | 14 387 | 11 277 | 8 775 | . | 6 273 | 2 160 | 1 428 | 8 937 | 6 125 | 3 763 | 2 904 | 49 319 | 38 370 | 10 399 |
| 2007 | 38 955 | 14 254 | 12 349 | 10 331 | . | 6 355 | 1 959 | 1 488 | 8 898 | 6 952 | 4 203 | 2 783 | 51 401 | 40 116 | 10 713 |
| 2008 | 39 248 | 13 574 | 13 146 | 10 478 | . | 6 261 | 2 126 | 1 470 | 8 842 | 5 728 | 4 771 | 2 596 | 52 468 | 41 037 | 10 807 |
| 2007 1.Vj. | 4 540 | 2 916 | 2 949 | 4 504 | . | 1 647 | 416 | 406 | 2 636 | 1 828 | 1 150 | 740 | 12 126 | 9 541 | 2 408 |
| 2.Vj. | 9 230 | 3 462 | 3 249 | 1 912 | . | 1 997 | 493 | 352 | 2 206 | 1 606 | 1 006 | 675 | 13 432 | 10 457 | 2 841 |
| 3.Vj. | 9 904 | 3 774 | 2 875 | 2 049 | . | 1 319 | 509 | 322 | 2 098 | 1 860 | 1 043 | 670 | 12 701 | 9 404 | 3 147 |
| 4.Vj. | 15 281 | 4 103 | 3 277 | 1 866 | . | 1 392 | 541 | 408 | 1 958 | 1 659 | 1 004 | 698 | 13 142 | 10 714 | 2 317 |
| 2008 1.Vj. | 4 668 | 2 547 | 3 192 | 4 540 | . | 1 547 | 626 | 394 | 2 590 | 1 676 | 1 087 | 761 | 12 956 | 10 330 | 2 444 |
| 2.Vj. | 9 570 | 3 267 | 3 502 | 1 950 | . | 1 594 | 479 | 338 | 2 290 | 1 461 | 1 301 | 624 | 13 813 | 10 850 | 2 815 |
| 3.Vj. | 9 807 | 3 649 | 3 059 | 2 078 | . | 1 464 | 488 | 343 | 2 050 | 1 398 | 1 361 | 632 | 13 634 | 10 281 | 3 184 |
| 4.Vj. | 15 203 | 4 111 | 3 392 | 1 911 | . | 1 655 | 533 | 396 | 1 912 | 1 193 | 1 022 | 579 | 12 065 | 9 577 | 2 364 |
| 2009 1.Vj. p) | 4 777 | 2 365 | 3 191 | 4 502 | . | 1 560 | 594 | 372 | 2 284 | 1 165 | 1 144 | 758 | 12 021 | 9 370 | 2 452 |
| 2.Vj. p) | 10 059 | 3 560 | 3 057 | 1 999 | . | 1 569 | 478 | 363 | 2 114 | 1 131 | 1 334 | 608 | 11 447 | 8 433 | 2 860 |
| 3.Vj. | 9 883 | 3 499 | 2 638 | 2 096 | 1 907 | 1 582 | 488 | 335 | 0 | 1 297 | 1 123 | 604 | ... | ... | ... |
| 2008 Okt. | 3 172 | 1 231 | 679 | 482 | . | 524 | 162 | 120 | 668 | 425 | 354 | 198 | . | . | . |
| Nov. | 3 536 | 1 197 | 680 | 674 | . | 579 | 179 | 136 | 579 | 373 | 294 | 209 | . | . | . |
| 2009 Okt. | 3 300 | 1 227 | 613 | 490 | 634 | 514 | 159 | 119 | - | 442 | 268 | 212 | . | . | . |
| Nov. | 3 562 | 1 074 | 603 | 678 | 593 | 533 | 174 | 127 | - | 405 | 324 | 206 | . | . | . |

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen. — 1 Für die Summe siehe Tabelle IX. 6. — 2 Ab dem 1. Juli 2009 steht das Aufkommen aus der Kraftfahrzeugsteuer dem Bund zu. Buchun-

gen bei den Ländern in der Zeit danach sind kassentechnisch bedingt. — 3 Insbesondere Rennwett- und Lotteriesteuer sowie Biersteuer.

8. Deutsche Rentenversicherung: Haushaltsentwicklung sowie Vermögen *)

Mio €

| Zeit | Einnahmen 1) | | | Ausgaben 1) | | | Saldo der Einnahmen und Ausgaben | Vermögen 4) | | | | | Nach- richtlich: Verwal- tungsver- mögen |
|------------|----------------|-------------|------------------------------|----------------|-----------|---|---|-------------|------------------|-------------------|--|------------------|--|
| | ins- gesamt | darunter: | | ins- gesamt | darunter: | | | insgesamt | Ein- lagen 5) | Wertpa- pieren | Beteili- gungen, Darlehen und Hypo- theken 6) | Grund- stücke | |
| | | Beiträge 2) | Zahlun- gen des Bundes | | Renten | Kranken- versiche- rung der Rentner 3) | | | | | | | |
| 2002 | 221 563 | 152 810 | 66 958 | 225 689 | 191 133 | 14 498 | - 4 126 | 9 826 | 6 943 | 1 072 | 1 685 | 126 | 4 878 |
| 2003 | 229 371 | 156 510 | 71 447 | 231 362 | 196 038 | 15 178 | - 1 991 | 7 641 | 5 017 | 816 | 1 682 | 126 | 4 862 |
| 2004 7) | 231 684 | 156 535 | 71 680 | 233 011 | 198 587 | 14 258 | - 1 327 | 5 158 | 4 980 | 19 | 41 | 118 | 4 834 |
| 2005 | 229 428 | 156 264 | 71 917 | 233 357 | 199 873 | 13 437 | - 3 929 | 1 976 | 1 794 | 16 | 42 | 123 | 4 888 |
| 2006 | 241 231 | 168 083 | 71 773 | 233 668 | 200 459 | 13 053 | + 7 563 | 10 047 | 9 777 | 115 | 46 | 109 | 4 912 |
| 2007 | 236 642 | 162 225 | 72 928 | 235 459 | 201 642 | 13 665 | + 1 183 | 12 196 | 11 270 | 765 | 46 | 115 | 4 819 |
| 2008 | 242 770 | 167 611 | 73 381 | 238 995 | 204 071 | 14 051 | + 3 775 | 16 531 | 16 313 | 36 | 56 | 126 | 4 645 |
| 2007 1.Vj. | 56 177 | 37 771 | 18 118 | 58 275 | 50 369 | 3 279 | - 2 098 | 7 955 | 7 585 | 215 | 46 | 108 | 4 889 |
| 2.Vj. | 59 068 | 40 501 | 18 180 | 58 595 | 50 282 | 3 432 | + 473 | 8 890 | 8 573 | 165 | 48 | 103 | 4 881 |
| 3.Vj. | 57 996 | 39 494 | 18 115 | 59 054 | 50 633 | 3 470 | - 1 058 | 8 025 | 7 598 | 265 | 45 | 117 | 4 868 |
| 4.Vj. | 62 926 | 44 452 | 18 136 | 59 159 | 50 638 | 3 475 | + 3 767 | 12 196 | 11 270 | 765 | 46 | 115 | 4 819 |
| 2008 1.Vj. | 57 611 | 39 028 | 18 241 | 58 952 | 50 795 | 3 473 | - 1 341 | 10 730 | 9 459 | 1 095 | 46 | 130 | 4 792 |
| 2.Vj. | 60 574 | 41 958 | 18 241 | 59 346 | 50 714 | 3 482 | + 1 228 | 11 923 | 10 267 | 1 466 | 61 | 128 | 4 704 |
| 3.Vj. | 59 525 | 40 769 | 18 215 | 60 124 | 51 418 | 3 539 | - 599 | 11 727 | 10 421 | 1 128 | 50 | 127 | 4 690 |
| 4.Vj. | 64 495 | 45 851 | 18 231 | 60 100 | 51 301 | 3 548 | + 4 395 | 16 531 | 16 313 | 36 | 56 | 126 | 4 645 |
| 2009 1.Vj. | 58 681 | 39 891 | 18 500 | 60 105 | 51 554 | 3 633 | - 1 424 | 14 902 | 14 699 | 15 | 56 | 132 | 4 618 |
| 2.Vj. | 60 812 | 42 140 | 18 384 | 60 263 | 51 410 | 3 626 | + 549 | 15 280 | 15 082 | 15 | 59 | 124 | 4 593 |
| 3.Vj. | 59 783 | 41 142 | 18 364 | 61 841 | 52 869 | 3 580 | - 2 058 | 13 647 | 13 428 | 40 | 60 | 119 | 4 585 |

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie Deutsche Rentenversicherung. — * Ohne „Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See“ — 1 Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreswerte ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. Einschl. Finanzausgleichsleistungen. Ohne Ergebnisse der Kapitalrech-

nung. — 2 Einschl. Beiträge für Empfänger öffentlicher Geldleistungen. — 3 Bis 1.Vj. 2004 einschl. Pflegeversicherung der Rentner. — 4 Entspricht im Wesentlichen der Nachhaltigkeitsrücklage. Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 5 Einschl. Barmittel. — 6 Ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger. — 7 Einnahmen einschl. Erlös aus Beteiligungsverkauf.

IX. Öffentliche Finanzen in Deutschland

9. Bundesagentur für Arbeit: Haushaltsentwicklung

Mio €

| Zeit | Einnahmen | | | Ausgaben | | | | | | | | Saldo der Einnahmen und Ausgaben | Zuschuss bzw. Betriebsmittel-darlehen des Bundes |
|------------|---------------|-----------|-------------|---------------|-------------------------------------|-------------------|------------------|------------------------------|-------------------|------------------|----------------------------------|----------------------------------|--|
| | ins-gesamt 1) | darunter: | | ins-gesamt 3) | Arbeits-losen-unterstützungen 4) 5) | davon: | | | davon: | | Umlagen-finanzierte Maßnahmen 7) | | |
| | | Beiträge | Um-lagen 2) | | | West-deutsch-land | Ost-deutsch-land | beruf-liche Förde-rung 5) 6) | West-deutsch-land | Ost-deutsch-land | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 | 50 885 | 47 405 | 2 088 | 56 508 | 27 610 | 19 751 | 7 860 | 21 011 | 11 568 | 9 443 | 2 215 | - 5 623 | 5 623 |
| 2003 | 50 635 | 47 337 | 2 081 | 56 850 | 29 735 | 21 528 | 8 207 | 19 155 | 10 564 | 8 591 | 1 948 | - 6 215 | 6 215 |
| 2004 | 50 314 | 47 211 | 1 674 | 54 490 | 29 746 | 21 821 | 7 925 | 16 843 | 9 831 | 7 011 | 1 641 | - 4 176 | 4 175 |
| 2005 | 52 692 | 46 989 | 1 436 | 53 089 | 27 654 | 20 332 | 7 322 | 11 590 | 7 421 | 4 169 | 1 450 | - 397 | 397 |
| 2006 | 55 384 | 51 176 | 1 123 | 44 162 | 23 249 | 17 348 | 5 901 | 9 259 | 6 185 | 3 074 | 1 089 | + 11 221 | 0 |
| 2007 | 42 838 | 32 264 | 971 | 36 196 | 17 356 | 13 075 | 4 282 | 8 370 | 5 748 | 2 623 | 949 | + 6 643 | - |
| 2008 | 38 289 | 26 452 | 974 | 39 407 | 14 283 | 10 652 | 3 631 | 8 712 | 6 222 | 2 490 | 920 | - 1 118 | - |
| 2007 1.Vj. | 9 932 | 7 738 | 78 | 10 044 | 5 321 | 3 971 | 1 350 | 2 032 | 1 370 | 662 | 408 | - 113 | - |
| 2.Vj. | 10 837 | 7 910 | 303 | 9 383 | 4 598 | 3 440 | 1 157 | 2 089 | 1 423 | 666 | 259 | + 1 454 | - |
| 3.Vj. | 10 366 | 7 765 | 232 | 8 357 | 3 910 | 2 979 | 931 | 1 985 | 1 363 | 622 | 160 | + 2 010 | - |
| 4.Vj. | 11 703 | 8 851 | 357 | 8 412 | 3 528 | 2 684 | 843 | 2 264 | 1 591 | 674 | 122 | + 3 292 | - |
| 2008 1.Vj. | 8 714 | 5 955 | 83 | 11 295 | 4 299 | 3 183 | 1 116 | 2 088 | 1 473 | 615 | 327 | - 2 581 | - |
| 2.Vj. | 9 690 | 6 931 | 211 | 10 367 | 3 739 | 2 761 | 978 | 2 182 | 1 556 | 626 | 255 | - 677 | - |
| 3.Vj. | 9 330 | 6 317 | 272 | 8 648 | 3 245 | 2 442 | 804 | 2 053 | 1 462 | 592 | 149 | + 683 | - |
| 4.Vj. | 10 555 | 7 248 | 409 | 9 098 | 3 001 | 2 267 | 733 | 2 389 | 1 731 | 657 | 189 | + 1 458 | - |
| 2009 1.Vj. | 6 283 | 5 248 | 192 | 10 396 | 4 723 | 3 556 | 1 167 | 2 318 | 1 688 | 630 | 480 | - 4 113 | - |
| 2.Vj. | 6 490 | 5 421 | 261 | 12 391 | 5 563 | 4 376 | 1 187 | 2 893 | 2 193 | 700 | 491 | - 5 901 | - |
| 3.Vj. | 6 853 | 5 316 | 250 | 12 480 | 5 465 | 4 439 | 1 026 | 3 026 | 2 325 | 701 | 630 | - 5 626 | - |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit. — 1 Ohne Liquiditätshilfen des Bundes. — 2 Umlagen für die Winterbauförderung und für das Insolvenzgeld. — 3 Ab 2005 einschl. Aussteuerungsbetrag bzw. Eingliederungsbeitrag an den Bund. — 4 Arbeitslosengeld und Kurzarbeitergeld. — 5 Einschl. Kran-

ken-, Renten- und Pflegeversicherungsbeiträge. — 6 Berufliche Bildung, Förderung der Arbeitsaufnahme, Rehabilitation, Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung, Zuschüsse an Personal-Service-Agenturen, Entgeltsicherung und Existenzgründungszuschüsse. — 7 Winterbauförderung und Insolvenzgeld.

10. Gesetzliche Krankenversicherung: Haushaltsentwicklung

Mio €

| Zeit | Einnahmen 1) | | | Ausgaben 1) | | | | | | | | Saldo der Einnahmen und Ausgaben |
|------------|--------------|-------------|------------------|-------------|------------------------|---------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|--------------|--------------------------|----------------------------------|
| | ins-gesamt | darunter: | | ins-gesamt | Krankenhaus-behandlung | Arznei-mittel | Ärztliche Behand-lung | Zahn-ärztliche Behand-lung 4) | Heil- und Hilfsmittel | Kranken-geld | Ver-waltungs-ausgaben 5) | |
| | | Beiträge 2) | Bundes-mittel 3) | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| 2002 | 139 707 | 136 208 | . | 143 026 | 46 308 | 23 449 | 23 407 | 11 492 | 9 304 | 7 561 | 8 019 | - 3 320 |
| 2003 | 141 654 | 138 383 | . | 145 095 | 46 800 | 24 218 | 24 301 | 11 819 | 9 409 | 6 973 | 8 206 | - 3 441 |
| 2004 | 144 279 | 140 120 | 1 000 | 140 260 | 47 594 | 21 811 | 22 955 | 11 263 | 8 281 | 6 367 | 8 196 | + 4 020 |
| 2005 | 145 742 | 140 250 | 2 500 | 144 071 | 48 959 | 25 358 | 23 096 | 9 928 | 8 284 | 5 868 | 8 303 | + 1 671 |
| 2006 | 149 929 | 142 183 | 4 200 | 148 297 | 50 327 | 25 835 | 23 896 | 10 364 | 8 303 | 5 708 | 8 319 | + 1 632 |
| 2007 | 156 058 | 149 964 | 2 500 | 154 314 | 50 850 | 27 791 | 24 788 | 10 687 | 8 692 | 6 017 | 8 472 | + 1 744 |
| 2008 | 162 763 | 156 130 | 2 500 | 161 334 | 52 623 | 29 145 | 25 889 | 10 926 | 9 095 | 6 583 | 8 680 | + 1 429 |
| 2007 1.Vj. | 36 437 | 35 693 | - | 37 147 | 12 948 | 6 687 | 6 123 | 2 670 | 1 918 | 1 525 | 1 879 | - 710 |
| 2.Vj. | 39 316 | 37 306 | 1 250 | 38 299 | 12 893 | 6 862 | 6 163 | 2 697 | 2 160 | 1 510 | 1 930 | + 1 017 |
| 3.Vj. | 37 939 | 37 138 | - | 38 068 | 12 750 | 6 897 | 6 062 | 2 552 | 2 199 | 1 451 | 1 987 | - 129 |
| 4.Vj. | 41 987 | 39 829 | 1 250 | 40 384 | 12 363 | 7 313 | 6 481 | 2 797 | 2 378 | 1 527 | 2 618 | + 1 602 |
| 2008 1.Vj. | 37 937 | 37 136 | - | 39 010 | 13 410 | 7 084 | 6 409 | 2 711 | 2 011 | 1 643 | 1 898 | - 1 073 |
| 2.Vj. | 40 361 | 38 491 | 1 250 | 40 232 | 13 387 | 7 339 | 6 434 | 2 728 | 2 292 | 1 644 | 2 021 | + 129 |
| 3.Vj. | 39 185 | 38 338 | - | 39 733 | 13 012 | 7 215 | 6 415 | 2 660 | 2 271 | 1 602 | 2 045 | - 548 |
| 4.Vj. | 44 387 | 41 838 | 1 250 | 42 165 | 12 913 | 7 588 | 6 812 | 2 894 | 2 461 | 1 672 | 2 704 | + 2 222 |
| 2009 1.Vj. | 42 502 | 39 324 | 3 833 | 41 432 | 14 154 | 7 463 | 6 969 | 2 797 | 2 095 | 1 822 | 1 977 | + 1 069 |
| 2.Vj. | 42 540 | 40 464 | 1 239 | 42 400 | 14 092 | 7 652 | 6 810 | 2 857 | 2 392 | 1 779 | 2 083 | + 140 |
| 3.Vj. | 42 752 | 38 827 | 3 435 | 42 548 | 13 967 | 7 574 | 6 981 | 2 684 | 2 437 | 1 746 | 2 324 | + 204 |

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit. — 1 Die endgültigen Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreswerte ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. Ohne Einnahmen und Ausgaben im Rahmen des Risikostrukturausgleichs. — 2 Einschl. Beiträge aus ge-

ringfügigen Beschäftigungen. — 3 Bundeszuschuss und Liquiditätshilfen. — 4 Einschl. Zahnersatz. — 5 Netto, d. h. nach Abzug der Kostenerstattungen für den Beitragseinzug durch andere Sozialversicherungsträger. Einschl. Verwaltungsausgaben für Disease-Management-Programme.

IX. Öffentliche Finanzen in Deutschland

11. Soziale Pflegeversicherung: Haushaltsentwicklung

Mio €

| Zeit | Einnahmen 1) | | Ausgaben 1) | | | | | Saldo der Einnahmen und Ausgaben | | |
|------------|--------------|-----------------------|-------------|------------------------------|-------------------------------|------------|--------------------------|----------------------------------|--|-----|
| | insgesamt | darunter: Beiträge 2) | insgesamt | darunter: | | | Verwaltungs- ausgaben | | | |
| | | | | Pflege- sach- leistung | Voll- stationäre Pflege | Pflegegeld | | | Beiträge zur Rentenver- sicherung 3) | |
| 2002 | 16 917 | 16 714 | 17 346 | 2 363 | 8 014 | 4 151 | 962 | 837 | - | 428 |
| 2003 | 16 844 | 16 665 | 17 468 | 2 361 | 8 183 | 4 090 | 951 | 853 | - | 624 |
| 2004 | 16 817 | 16 654 | 17 605 | 2 365 | 8 349 | 4 049 | 925 | 851 | - | 788 |
| 2005 | 17 526 | 17 385 | 17 891 | 2 409 | 8 516 | 4 050 | 890 | 875 | - | 366 |
| 2006 | 17 749 | 17 611 | 18 064 | 2 437 | 8 671 | 4 017 | 862 | 886 | - | 315 |
| 2007 | 18 036 | 17 858 | 18 385 | 2 475 | 8 831 | 4 050 | 861 | 896 | - | 350 |
| 2008 | 19 785 | 19 608 | 19 163 | 2 605 | 9 054 | 4 225 | 868 | 941 | + | 622 |
| 2007 1.Vj. | 4 301 | 4 265 | 4 591 | 624 | 2 191 | 1 014 | 212 | 238 | - | 290 |
| 2.Vj. | 4 469 | 4 432 | 4 528 | 595 | 2 192 | 993 | 213 | 231 | - | 59 |
| 3.Vj. | 4 440 | 4 403 | 4 617 | 623 | 2 226 | 1 012 | 216 | 213 | - | 177 |
| 4.Vj. | 4 813 | 4 761 | 4 608 | 626 | 2 218 | 1 015 | 217 | 209 | + | 204 |
| 2008 1.Vj. | 4 421 | 4 381 | 4 681 | 641 | 2 229 | 1 022 | 210 | 255 | - | 261 |
| 2.Vj. | 4 597 | 4 563 | 4 703 | 634 | 2 251 | 1 025 | 221 | 230 | - | 106 |
| 3.Vj. | 5 167 | 5 133 | 4 872 | 665 | 2 280 | 1 089 | 218 | 234 | + | 295 |
| 4.Vj. | 5 583 | 5 535 | 4 884 | 662 | 2 293 | 1 103 | 219 | 220 | + | 698 |
| 2009 1.Vj. | 5 110 | 5 082 | 4 970 | 676 | 2 284 | 1 104 | 215 | 274 | + | 139 |
| 2.Vj. | 5 275 | 5 253 | 4 977 | 662 | 2 308 | 1 100 | 217 | 248 | + | 298 |
| 3.Vj. | 5 279 | 5 239 | 5 157 | 706 | 2 338 | 1 115 | 219 | 246 | + | 122 |

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit. — 1 Die endgültigen Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreswerte ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Seit 2005: Einschl. Sonder-

beitrag Kinderloser (0,25 % des beitragspflichtigen Einkommens). — 3 Für nicht erwerbsmäßige Pflegepersonen.

12. Bund: marktmäßige Kreditaufnahme

Mio €

| Zeit | Neuverschuldung, gesamt 1) | | darunter: Veränderung der Geldmarktkredite | Veränderung der Geldmarkt-einlagen | Stand am Jahres- bzw. Quartalsende |
|------------|----------------------------|----------|--|------------------------------------|------------------------------------|
| | brutto 2) | netto | | | |
| 2002 | + 178 203 | + 24 327 | + 2 221 | + 22 | 2002 |
| 2003 | + 227 483 | + 42 270 | + 1 236 | + 7 218 | 2003 |
| 2004 | + 227 441 | + 44 410 | + 1 844 | + 802 | 2004 |
| 2005 | + 224 922 | + 35 479 | + 4 511 | + 6 041 | 2005 |
| 2006 | + 221 873 | + 32 656 | + 3 258 | + 6 308 | 2006 |
| 2007 | + 214 995 | + 6 996 | + 1 086 | - 4 900 | 2007 |
| 2008 | + 233 356 | + 26 208 | + 6 888 | + 9 036 | 2008 |
| 2007 1.Vj. | + 68 285 | + 4 600 | + 12 649 | - 11 200 | 2007 1.Vj. |
| 2.Vj. | + 54 415 | + 22 020 | + 5 792 | + 27 209 | 2.Vj. |
| 3.Vj. | + 51 413 | - 20 291 | - 4 783 | - 27 450 | 3.Vj. |
| 4.Vj. | + 40 882 | + 667 | - 12 571 | + 6 541 | 4.Vj. |
| 2008 1.Vj. | + 69 510 | + 10 443 | + 12 306 | - 705 | 2008 1.Vj. |
| 2.Vj. | + 52 618 | + 7 478 | + 4 872 | + 10 289 | 2.Vj. |
| 3.Vj. | + 53 933 | - 2 231 | - 10 736 | - 12 088 | 3.Vj. |
| 4.Vj. | + 57 296 | + 10 519 | + 447 | + 11 541 | 4.Vj. |
| 2009 1.Vj. | + 66 560 | + 20 334 | - 2 256 | - 7 856 | 2009 1.Vj. p) |
| 2.Vj. | + 96 270 | + 46 283 | - 2 791 | + 26 434 | 2.Vj. p) |

Quelle: Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH. — 1 Einschl. „Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung“ (SoFFin) und Sondervermögen „Investitions- und Tilgungsfonds“. — 2 Nach Abzug der Rückkäufe.

13. Gebietskörperschaften: Verschuldung nach Gläubigern *)

Mio €

| Zeit | insgesamt | Bankensystem | | Inländische Nichtbanken | | Ausland ts) |
|---------------|-----------|-----------------|----------------------|--------------------------------|-------------|-------------|
| | | Bundes- bank | Kredit- institute | Sozial- versiche- rungen | sonstige 1) | |
| | | | | | | |
| 2002 | 1 277 667 | 4 440 | 536 900 | 137 | 238 390 | 497 800 |
| 2003 | 1 358 137 | 4 440 | 530 700 | 341 | 301 956 | 520 700 |
| 2004 | 1 430 582 | 4 440 | 544 200 | 430 | 306 912 | 574 600 |
| 2005 | 1 489 029 | 4 440 | 518 500 | 488 | 312 201 | 653 400 |
| 2006 | 1 533 697 | 4 440 | 496 900 | 480 | 329 177 | 702 700 |
| 2007 | 1 540 381 | 4 440 | 457 000 | 476 | 312 265 | 766 200 |
| 2008 | 1 564 590 | 4 440 | 435 700 | 510 | 323 240 | 800 700 |
| 2007 1.Vj. | 1 538 621 | 4 440 | 513 900 | 480 | 320 701 | 699 100 |
| 2.Vj. | 1 556 684 | 4 440 | 504 600 | 480 | 319 864 | 727 300 |
| 3.Vj. | 1 535 253 | 4 440 | 489 000 | 480 | 307 833 | 733 500 |
| 4.Vj. | 1 540 381 | 4 440 | 457 000 | 476 | 312 265 | 766 200 |
| 2008 1.Vj. | 1 541 759 | 4 440 | 467 300 | 475 | 305 344 | 764 200 |
| 2.Vj. | 1 554 151 | 4 440 | 462 200 | 506 | 291 906 | 795 100 |
| 3.Vj. | 1 547 336 | 4 440 | 431 900 | 506 | 298 490 | 812 000 |
| 4.Vj. | 1 564 590 | 4 440 | 435 700 | 510 | 323 240 | 800 700 |
| 2009 1.Vj. p) | 1 594 621 | 4 440 | 426 500 | 514 | 322 167 | 841 000 |
| 2.Vj. p) | 1 646 307 | 4 440 | 430 400 | 520 | 325 647 | 885 300 |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. — * Ohne direkte Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Als Differenz ermittelt.

IX. Öffentliche Finanzen in Deutschland

14. Gebietskörperschaften: Verschuldung nach Arten *)

Mio €

| Stand am Jahres- bzw. Quartalsende | Ins- gesamt | Unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen 1) | Obliga- tionen/ Schatz- anwei- sungen 2) 3) | Bundes- obliga- tionen 2) | Bundes- schatz- briefe | Anleihen 2) | Tages- anleihe | Direkt- auslei- hungen der Kredit- institute 4) | Darlehen von Nichtbanken | | Altschulden | |
|--|----------------|---|--|---------------------------------|------------------------------|----------------|-------------------|--|--------------------------------|-------------|---|-------------------|
| | | | | | | | | | Sozial- versiche- rungen | sonstige 4) | Aus- gleichs- forde- rungen 5) | sonstige 5) 6) |
| Gebietskörperschaften | | | | | | | | | | | | |
| 2003 | 1 358 137 | 36 022 | 246 414 | 153 611 | 12 810 | 471 115 | . | 396 832 | 341 | 34 163 | 6 711 | 119 |
| 2004 | 1 430 582 | 35 722 | 279 796 | 168 958 | 10 817 | 495 547 | . | 379 984 | 430 | 53 672 | 5 572 | 84 |
| 2005 | 1 489 029 | 36 945 | 310 044 | 174 423 | 11 055 | 521 801 | . | 366 978 | 488 | 62 765 | 4 443 | 88 |
| 2006 | 1 533 697 | 37 834 | 320 288 | 179 940 | 10 199 | 552 028 | . | 356 514 | 480 | 71 889 | 4 443 | 82 |
| 2007 | 1 540 381 | 39 510 | 329 108 | 177 394 | 10 287 | 574 512 | . | 329 588 | 476 | 74 988 | 4 443 | 76 |
| 2008 2.Vj. | 1 554 151 | 39 655 | 328 980 | 168 938 | 9 816 | 586 050 | . | 343 931 | 506 | 71 761 | 4 443 | 72 |
| 3.Vj. | 1 547 336 | 42 816 | 332 792 | 177 594 | 9 415 | 579 969 | 701 | 326 582 | 506 | 72 445 | 4 443 | 74 |
| 4.Vj. | 1 564 590 | 44 870 | 337 261 | 172 037 | 9 649 | 584 144 | 3 174 | 325 648 | 510 | 82 781 | 4 443 | 73 |
| 2009 1.Vj. p) | 1 594 621 | 70 315 | 341 169 | 177 859 | 9 436 | 586 340 | 3 413 | 320 494 | 514 | 80 564 | 4 443 | 74 |
| 2.Vj. p) | 1 646 307 | 99 170 | 353 904 | 174 146 | 9 490 | 600 012 | 3 185 | 310 665 | 520 | 90 699 | 4 443 | 73 |
| Bund 7) 8) 9) 10) 11) | | | | | | | | | | | | |
| 2003 | 767 713 | 35 235 | 87 538 | 143 425 | 12 810 | 436 181 | . | 38 146 | 223 | 7 326 | 6 711 | 118 |
| 2004 | 812 123 | 34 440 | 95 638 | 159 272 | 10 817 | 460 380 | . | 34 835 | 333 | 10 751 | 5 572 | 83 |
| 2005 | 886 254 | 36 098 | 108 899 | 174 371 | 11 055 | 510 866 | . | 29 318 | 408 | 10 710 | 4 443 | 87 |
| 2006 | 918 911 | 37 798 | 103 624 | 179 889 | 10 199 | 541 404 | . | 30 030 | 408 | 11 036 | 4 443 | 82 |
| 2007 | 939 988 | 37 385 | 102 083 | 177 394 | 10 287 | 574 156 | . | 22 829 | 408 | 10 928 | 4 443 | 75 |
| 2008 2.Vj. | 957 909 | 37 136 | 101 932 | 168 938 | 9 816 | 585 794 | . | 38 496 | 438 | 10 845 | 4 443 | 71 |
| 3.Vj. | 955 678 | 40 316 | 105 361 | 177 594 | 9 415 | 579 713 | 701 | 26 980 | 438 | 10 644 | 4 443 | 74 |
| 4.Vj. | 966 197 | 40 795 | 105 684 | 172 037 | 9 649 | 583 930 | 3 174 | 35 291 | 448 | 10 674 | 4 443 | 72 |
| 2009 1.Vj. | 986 530 | 64 653 | 104 571 | 177 859 | 9 436 | 586 225 | 3 413 | 24 804 | 448 | 10 605 | 4 443 | 74 |
| 2.Vj. | 1 032 813 | 95 758 | 113 060 | 174 146 | 9 490 | 599 898 | 3 185 | 21 634 | 448 | 10 680 | 4 443 | 72 |
| 3.Vj. | 1 034 156 | 107 415 | 107 171 | 181 326 | 9 450 | 587 493 | 2 746 | 22 877 | 448 | 10 718 | 4 443 | 71 |
| Länder | | | | | | | | | | | | |
| 2003 | 423 737 | 787 | 154 189 | . | . | . | . | 244 902 | 4 | 23 854 | . | 1 |
| 2004 | 448 672 | 1 282 | 179 620 | . | . | . | . | 228 644 | 3 | 39 122 | . | 1 |
| 2005 | 471 375 | 847 | 201 146 | . | . | . | . | 221 163 | 3 | 48 216 | . | 1 |
| 2006 | 481 850 | 36 | 216 665 | . | . | . | . | 209 270 | 2 | 55 876 | . | 1 |
| 2007 | 484 373 | 2 125 | 227 025 | . | . | . | . | 194 956 | 2 | 60 264 | . | 1 |
| 2008 2.Vj. | 481 875 | 2 519 | 227 048 | . | . | . | . | 195 189 | 3 | 57 116 | . | 1 |
| 3.Vj. | 478 495 | 2 500 | 227 430 | . | . | . | . | 190 560 | 3 | 58 001 | . | 1 |
| 4.Vj. | 483 875 | 4 075 | 231 577 | . | . | . | . | 179 978 | 3 | 68 241 | . | 1 |
| 2009 1.Vj. p) | 492 771 | 5 661 | 236 599 | . | . | . | . | 184 415 | 6 | 66 090 | . | 1 |
| 2.Vj. p) | 497 725 | 3 411 | 240 844 | . | . | . | . | 177 307 | 12 | 76 149 | . | 1 |
| 3.Vj. p) | 501 092 | 2 711 | 239 661 | . | . | . | . | 180 349 | 12 | 78 358 | . | 1 |
| Gemeinden 12) | | | | | | | | | | | | |
| 2003 | 107 857 | . | 77 | . | . | 734 | . | 104 469 | 106 | 2 471 | . | . |
| 2004 | 112 538 | . | . | . | . | 812 | . | 108 231 | 86 | 3 410 | . | . |
| 2005 | 116 033 | . | . | . | . | 466 | . | 111 889 | 77 | 3 601 | . | . |
| 2006 | 118 380 | . | . | . | . | 256 | . | 113 265 | 70 | 4 789 | . | . |
| 2007 | 115 920 | . | . | . | . | 256 | . | 111 803 | 66 | 3 796 | . | . |
| 2008 2.Vj. | 114 367 | . | . | . | . | 256 | . | 110 246 | 65 | 3 800 | . | . |
| 3.Vj. | 113 163 | . | . | . | . | 256 | . | 109 042 | 65 | 3 800 | . | . |
| 4.Vj. | 114 518 | . | . | . | . | 214 | . | 110 379 | 60 | 3 866 | . | . |
| 2009 1.Vj. p) | 115 320 | . | . | . | . | 114 | . | 111 276 | 60 | 3 870 | . | . |
| 2.Vj. p) | 115 769 | . | . | . | . | 114 | . | 111 725 | 60 | 3 870 | . | . |
| Sondervermögen 7) 8) 9) 13) | | | | | | | | | | | | |
| 2003 | 58 830 | . | 4 610 | 10 185 | . | 34 201 | . | 9 315 | 8 | 512 | . | . |
| 2004 | 57 250 | . | 4 538 | 9 685 | . | 34 355 | . | 8 274 | 8 | 389 | . | . |
| 2005 | 15 367 | . | . | 51 | . | 10 469 | . | 4 609 | . | 238 | . | . |
| 2006 | 14 556 | . | . | 51 | . | 10 368 | . | 3 950 | . | 188 | . | . |
| 2007 | 100 | . | . | . | . | 100 | . | . | . | . | . | . |
| 2008 2.Vj. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 3.Vj. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 4.Vj. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2009 1.Vj. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2.Vj. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 3.Vj. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. — * Ohne direkte Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Einschl. Finanzierungsschätze. — 2 Ohne den Eigenbestand der Emittenten. — 3 Die Länderschätzanweisungen decken auch den langfristigen Laufzeitbereich ab. — 4 Im Wesentlichen Schuldscheindarlehen und Kassenkredite. Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. Sonstige Darlehen von Nichtbanken einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungskassen und der Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe. — 5 Ohne Gegenrechnung offener Forderungen. — 6 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkommen, Wohnungsbau-Altverbindlichkeiten sowie NVA- und WGS-Wohnungsbauverbindlichkeiten; ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 7 Die durch die gemeinsame Emission von Bundeswertpapieren aufgenommenen Schulden sind hier – im Gegensatz zur Kapitalmarktstatistik – ent-

sprechend dem vereinbarten Aufteilungsverhältnis beim Bund und den Sondervermögen nachgewiesen. — 8 Zum 1. Jan. 2005 erfolgte eine Mitübernahme der Schulden des Fonds „Deutsche Einheit“ durch den Bund. Das genannte Sondervermögen wird danach nur noch beim Bund ausgewiesen. — 9 Zum 1. Juli 2007 erfolgte eine Mitübernahme der Schulden des ERP-Sondervermögens durch den Bund. Das genannte Sondervermögen wird danach nur noch beim Bund ausgewiesen. — 10 Ab Dezember 2008 einschl. Verschuldung des „Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung“ (SoFFin). — 11 Ab März 2009 einschl. Verschuldung des Sondervermögens „Investitions- und Tilgungsfonds“. — 12 Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände, Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. — 13 ERP-Sondervermögen (bis einschl. Juni 2007), Fonds „Deutsche Einheit“ (bis einschl. 2004) und Entschädigungsfonds.

X. Konjunkturlage in Deutschland

1. Entstehung und Verwendung des Inlandsprodukts, Verteilung des Volkseinkommens

| Position | 2007 | | | 2008 | | | 2008 | | | | 2009 | | |
|---|----------------|----------------|----------------|--------------------------------|--------------|--------------|------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | 2007 | 2008 | 2009 | 2007 | 2008 | 2009 | 1.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | 4.Vj. | 1.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. |
| | Index 2000=100 | | | Veränderung gegen Vorjahr in % | | | | | | | | | |
| Preisbereinigt, verkettet | | | | | | | | | | | | | |
| I. Entstehung des Inlandsprodukts | | | | | | | | | | | | | |
| Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) | 114,0 | 114,2 | 94,9 | 1,8 | 0,2 | - 16,9 | 2,7 | 6,4 | 0,6 | - 8,5 | - 20,4 | - 23,3 | - 16,5 |
| Baugewerbe | 79,2 | 81,9 | 81,3 | 0,8 | 3,5 | - 0,7 | 3,0 | 6,8 | 3,2 | 0,7 | - 5,8 | - 2,8 | 1,9 |
| Handel, Gastgewerbe und Verkehr 1) | 112,5 | 114,3 | 108,5 | 2,9 | 1,5 | - 5,1 | 2,5 | 3,6 | 1,6 | - 1,5 | - 5,9 | - 6,7 | - 5,1 |
| Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister 2) | 115,6 | 117,5 | 115,5 | 4,8 | 1,6 | - 1,6 | 2,3 | 2,4 | 1,4 | 0,2 | - 1,3 | - 1,9 | - 1,7 |
| Öffentliche und private Dienstleister 3) | 106,6 | 108,6 | 109,7 | 2,1 | 1,9 | 1,0 | 1,5 | 2,0 | 2,1 | 2,0 | 0,5 | 0,6 | 0,8 |
| Bruttowertschöpfung | 110,5 | 112,0 | 105,9 | 2,9 | 1,4 | - 5,5 | 2,3 | 3,7 | 1,5 | - 2,0 | - 6,9 | - 7,9 | - 5,3 |
| Bruttoinlandsprodukt 4) | 108,9 | 110,3 | 104,8 | 2,5 | 1,3 | - 5,0 | 2,1 | 3,4 | 1,4 | - 1,7 | - 6,4 | - 7,0 | - 4,7 |
| II. Verwendung des Inlandsprodukts | | | | | | | | | | | | | |
| Private Konsumausgaben 5) | 102,6 | 102,9 | 103,3 | - 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,8 | 0,9 | 0,4 | - 0,6 | 0,1 | 0,7 | 0,2 |
| Konsumausgaben des Staates | 104,8 | 107,0 | 109,9 | 1,7 | 2,1 | 2,7 | 1,2 | 2,4 | 2,2 | 2,3 | 2,8 | 2,6 | 2,4 |
| Ausrüstungen | 123,2 | 127,3 | 101,8 | 11,0 | 3,3 | - 20,0 | 4,5 | 7,2 | 5,8 | - 3,0 | - 20,1 | - 23,4 | - 20,8 |
| Bauten | 86,2 | 88,4 | 87,7 | 0,0 | 2,6 | - 0,7 | 1,5 | 5,8 | 2,7 | 0,3 | - 5,6 | - 3,0 | 2,0 |
| Sonstige Anlagen 6) | 135,9 | 143,2 | 150,3 | 6,5 | 5,3 | 5,0 | 6,5 | 4,7 | 5,6 | 4,7 | 6,9 | 6,7 | 7,0 |
| Vorratsveränderungen 7) 8) | . | . | . | 0,0 | 0,4 | - 0,8 | - 0,2 | 0,0 | 0,3 | 1,7 | 0,2 | - 1,1 | - 0,9 |
| Inländische Verwendung | 101,1 | 102,9 | 101,0 | 1,0 | 1,7 | - 1,8 | 1,1 | 2,3 | 1,8 | 1,7 | - 1,3 | - 2,7 | - 1,7 |
| Außenbeitrag 8) | . | . | . | 1,5 | - 0,3 | - 3,4 | 1,0 | 1,3 | - 0,4 | - 3,3 | - 5,2 | - 4,5 | - 3,2 |
| Exporte | 164,0 | 168,7 | 143,9 | 7,5 | 2,9 | - 14,7 | 6,0 | 7,6 | 4,2 | - 5,7 | - 17,2 | - 20,2 | - 15,4 |
| Importe | 141,1 | 147,1 | 134,1 | 4,8 | 4,3 | - 8,9 | 4,5 | 5,7 | 5,8 | 1,2 | - 7,6 | - 13,0 | - 9,9 |
| Bruttoinlandsprodukt 4) | 108,9 | 110,3 | 104,8 | 2,5 | 1,3 | - 5,0 | 2,1 | 3,4 | 1,4 | - 1,7 | - 6,4 | - 7,0 | - 4,7 |
| In jeweiligen Preisen (Mrd €) | | | | | | | | | | | | | |
| III. Verwendung des Inlandsprodukts | | | | | | | | | | | | | |
| Private Konsumausgaben 5) | 1 375,4 | 1 409,7 | 1 416,4 | 1,4 | 2,5 | 0,5 | 3,0 | 3,3 | 3,0 | 0,8 | 0,2 | 0,7 | - 0,0 |
| Konsumausgaben des Staates | 435,6 | 451,8 | 472,1 | 2,2 | 3,7 | 4,5 | 2,9 | 4,6 | 3,8 | 3,6 | 5,0 | 4,4 | 4,7 |
| Ausrüstungen | 196,5 | 201,8 | 159,3 | 10,2 | 2,7 | - 21,1 | 3,7 | 6,3 | 5,3 | - 3,5 | - 21,1 | - 24,4 | - 21,9 |
| Bauten | 231,5 | 245,0 | 245,4 | 6,3 | 5,8 | 0,2 | 4,3 | 8,9 | 6,4 | 3,4 | - 3,4 | - 2,0 | 2,2 |
| Sonstige Anlagen 6) | 27,5 | 27,9 | 27,3 | 3,4 | 1,6 | - 2,2 | 2,0 | 2,1 | 1,6 | 0,7 | - 2,0 | - 1,8 | - 1,3 |
| Vorratsveränderungen 7) | - 10,0 | 3,9 | - 15,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Inländische Verwendung | 2 256,5 | 2 340,1 | 2 305,2 | 2,9 | 3,7 | - 1,5 | 3,0 | 4,5 | 4,3 | 3,0 | - 0,8 | - 2,4 | - 1,5 |
| Außenbeitrag | 171,7 | 155,7 | 99,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Exporte | 1 139,5 | 1 179,4 | 975,0 | 8,0 | 3,5 | - 17,3 | 6,5 | 8,2 | 5,3 | - 5,5 | - 19,2 | - 23,1 | - 18,3 |
| Importe | 967,8 | 1 023,7 | 875,8 | 4,9 | 5,8 | - 14,4 | 6,1 | 8,0 | 9,4 | - 0,1 | - 12,4 | - 18,8 | - 16,8 |
| Bruttoinlandsprodukt 4) | 2 428,2 | 2 495,8 | 2 404,4 | 4,4 | 2,8 | - 3,7 | 3,4 | 4,8 | 2,8 | 0,2 | - 5,0 | - 5,8 | - 2,9 |
| IV. Preise (2000 = 100) | | | | | | | | | | | | | |
| Privater Konsum | 110,5 | 112,8 | 112,9 | 1,8 | 2,1 | 0,1 | 2,2 | 2,4 | 2,6 | 1,3 | 0,0 | 0,1 | - 0,2 |
| Bruttoinlandsprodukt | 108,1 | 109,8 | 111,3 | 1,9 | 1,5 | 1,4 | 1,3 | 1,4 | 1,4 | 2,0 | 1,6 | 1,3 | 1,9 |
| Terms of Trade | 100,2 | 99,4 | 102,6 | 0,4 | - 0,8 | 3,3 | - 1,1 | - 1,6 | - 2,2 | 1,6 | 3,0 | 3,3 | 4,7 |
| V. Verteilung des Volkseinkommens | | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitnehmerentgelt | 1 180,9 | 1 225,1 | 1 223,1 | 2,8 | 3,7 | - 0,2 | 3,7 | 3,7 | 4,1 | 3,5 | 1,1 | - 0,1 | - 0,6 |
| Unternehmens- und Vermögenseinkommen | 659,4 | 661,0 | 588,1 | 4,8 | 0,2 | - 11,0 | 3,6 | 7,8 | - 0,2 | - 9,8 | - 18,7 | - 18,7 | - 7,1 |
| Volkseinkommen | 1 840,3 | 1 886,0 | 1 811,2 | 3,5 | 2,5 | - 4,0 | 3,7 | 5,1 | 2,5 | - 0,9 | - 6,5 | - 6,7 | - 3,0 |
| Nachr.: Bruttonationaleinkommen | 2 477,7 | 2 537,0 | 2 447,1 | 4,4 | 2,4 | - 3,5 | 3,1 | 4,4 | 2,7 | - 0,4 | - 5,1 | - 5,3 | - 2,9 |

Quelle: Statistisches Bundesamt; Rechenstand: November 2009. Erste Jahresergebnisse für 2009; Rechenstand Januar 2010. — 1 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 2 Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen, Vermietung und Unternehmensdienstleister. — 3 Einschl. Häusliche Dienste. — 4 Bruttowertschöpfung zuzüglich Gütersteuern (saldiert mit Gütersubven-

tionen). — 5 Einschl. Private Organisationen ohne Erwerbszweck. — 6 Immaterielle Anlageinvestitionen (u. a. EDV-Software, Urheberrechte) sowie Nutztiere und -pflanzen. — 7 Einschl. Nettozugang an Wertsachen. — 8 Wachstumsbeitrag zum BIP.

X. Konjunkturlage in Deutschland

2. Produktion im Produzierenden Gewerbe *)

Arbeitstäglich bereinigt )

| Produzierendes Gewerbe | davon: | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|-----------------|----------|-----------|-------------------------------|-------------------------------|----------------------------|-----------------------------|--|--|--------------|---|--------|
| | Bauhauptgewerbe | Energie | Industrie | | | | | darunter: ausgewählte Wirtschaftszweige | | | | |
| | | | zusammen | Vorleistungsguterproduzenten | Investitionsgüterproduzenten | Gebrauchsguterproduzenten | Verbrauchsguterproduzenten | Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallergnissen | Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie von elektrischen Ausrüstungen | Maschinenbau | Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen | |
| 2005=100 | | | | | | | | | | | | |
| Gewicht in % ) | 100.00 | 5.56 | 8.76 | 85.69 | 33.96 | 35.37 | 2.78 | 13.58 | 12.15 | 10.82 | 12.48 | 12.34 |
| Zeit | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 96,8 | 105,2 | 99,7 | 96,0 | 96,8 | 94,9 | 99,6 | 95,9 | 98,2 | 91,7 | 94,7 | 95,7 |
| 2005 | 99,7 | 99,5 | 100,1 | 99,6 | 99,7 | 99,6 | 99,7 | 99,6 | 99,6 | 99,8 | 99,5 | 99,6 |
| 2006 | 105,4 | 105,8 | 101,0 | 105,8 | 107,1 | 106,0 | 107,3 | 101,7 | 107,3 | 112,9 | 107,5 | 102,6 |
| 2007 | 111,6 | 108,9 | 98,2 | 113,1 | 114,6 | 114,9 | 108,4 | 105,8 | 114,0 | 124,4 | 119,4 | 109,7 |
| 2008 | 111,5 | 108,3 | 95,6 | 113,4 | 114,2 | 116,8 | 104,0 | 104,4 | 114,4 | 128,8 | 124,5 | 104,5 |
| 2008 März | 121,0 | 100,3 | 105,2 | 123,9 | 125,9 | 128,2 | 117,5 | 109,1 | 127,3 | 140,6 | 133,7 | 124,7 |
| April | 114,2 | 110,5 | 99,7 | 115,9 | 119,0 | 119,2 | 107,1 | 101,5 | 119,9 | 127,6 | 124,0 | 116,6 |
| Mai | 111,1 | 114,4 | 92,8 | 112,7 | 117,2 | 114,2 | 97,0 | 100,6 | 117,7 | 126,2 | 119,4 | 106,5 |
| Juni | 116,3 | 120,5 | 87,1 | 118,9 | 120,3 | 124,8 | 106,3 | 102,6 | 122,7 | 133,8 | 134,2 | 114,8 |
| Juli | 113,2 | 122,7 | 89,0 | 115,0 | 119,2 | 116,7 | 95,0 | 104,3 | 118,5 | 131,2 | 126,5 | 104,9 |
| Aug. | 106,0 | 117,5 | 85,7 | 107,3 | 113,9 | 103,8 | 90,0 | 103,5 | 112,8 | 125,9 | 113,7 | 84,2 |
| Sept. | 117,6 | 125,2 | 89,6 | 120,0 | 119,2 | 125,8 | 115,7 | 107,7 | 119,9 | 135,9 | 129,4 | 113,9 |
| Okt. | 115,7 | 123,2 | 98,0 | 117,1 | 117,4 | 119,2 | 113,3 | 111,6 | 117,6 | 133,0 | 125,9 | 104,4 |
| Nov. | 112,1 | 116,9 | 97,5 | 113,3 | 108,8 | 119,6 | 111,8 | 108,7 | 109,4 | 133,5 | 126,5 | 100,9 |
| Dez. | 95,5 | 84,9 | 99,8 | 95,7 | 82,6 | 107,6 | 84,7 | 99,6 | 80,1 | 109,7 | 136,3 | 61,6 |
| 2009 Jan. | 86,8 | 58,9 | 105,0 | 86,7 | 87,3 | 81,3 | 85,3 | 99,8 | 83,0 | 96,2 | 87,4 | 67,5 |
| Febr. | 85,8 | 67,5 | 92,3 | 86,3 | 86,6 | 82,8 | 85,1 | 95,0 | 82,0 | 96,4 | 90,2 | 65,9 |
| März | 96,4 | 104,3 | 91,7 | 96,3 | 93,5 | 97,1 | 92,8 | 102,1 | 87,1 | 103,9 | 104,1 | 84,5 |
| April | ) 88,5 | ) 117,6 | 82,2 | 87,3 | 87,1 | 83,3 | 83,6 | 98,7 | 80,8 | 91,3 | 87,0 | 70,3 |
| Mai | ) 91,4 | ) 117,7 | 80,9 | 90,8 | 90,5 | 88,9 | 83,3 | 98,0 | 83,7 | 93,7 | 89,3 | 83,5 |
| Juni | ) 96,0 | ) 123,8 | 85,2 | 95,3 | 94,6 | 95,7 | 83,9 | 98,4 | 88,4 | 98,6 | 95,2 | 91,1 |
| Juli ) | 94,0 | 126,2 | 85,7 | 92,7 | 95,4 | 88,5 | 80,1 | 99,7 | 87,6 | 99,1 | 86,1 | 83,6 |
| Aug. ) | 88,4 | 122,0 | 81,8 | 86,9 | 92,6 | 78,0 | 74,4 | 98,2 | 84,8 | 96,2 | 78,7 | 65,1 |
| Sept. ) | 102,8 | 129,1 | 84,5 | 102,9 | 101,9 | 103,0 | 99,4 | 105,7 | 95,8 | 109,1 | 102,5 | 103,2 |
| Okt. x) | 101,5 | 126,1 | 92,0 | 100,8 | 103,2 | 96,3 | 99,3 | 106,6 | 96,8 | 112,1 | 90,4 | 97,7 |
| Nov. x) ) | 103,1 | 121,4 | 94,9 | 102,7 | 102,9 | 100,2 | 103,2 | 108,5 | 99,1 | 113,1 | 92,8 | 99,6 |
| Veränderung gegenüber Vorjahr in % | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | + 2,4 | - 5,1 | + 3,3 | + 3,1 | + 3,8 | + 3,7 | - 0,2 | + 0,3 | + 3,3 | + 7,1 | + 4,4 | + 3,6 |
| 2005 | + 3,0 | - 5,4 | + 0,4 | + 3,8 | + 3,0 | + 5,0 | + 0,1 | + 3,9 | + 1,4 | + 8,8 | + 5,1 | + 4,1 |
| 2006 | + 5,7 | + 6,3 | + 0,9 | + 6,2 | + 7,4 | + 6,4 | + 7,6 | + 2,1 | + 7,7 | + 13,1 | + 8,0 | + 3,0 |
| 2007 | + 5,9 | + 2,9 | - 2,8 | + 6,9 | + 7,0 | + 8,4 | + 1,0 | + 4,0 | + 6,2 | + 10,2 | + 11,1 | + 6,9 |
| 2008 | - 0,1 | - 0,6 | - 2,6 | + 0,3 | - 0,3 | + 1,7 | - 4,1 | - 1,3 | + 0,4 | + 3,5 | + 4,3 | - 4,7 |
| 2008 März | + 3,9 | - 3,7 | + 2,1 | + 4,4 | + 4,7 | + 5,9 | - 0,8 | + 0,5 | + 6,4 | + 9,9 | + 7,7 | + 2,1 |
| April | + 5,2 | - 2,0 | + 6,5 | + 5,6 | + 5,3 | + 9,3 | + 3,6 | - 3,1 | + 7,0 | + 9,9 | + 10,7 | + 6,6 |
| Mai | + 1,5 | - 0,9 | + 0,3 | + 1,6 | + 2,6 | + 3,2 | - 5,5 | - 4,1 | + 4,2 | + 8,2 | + 3,7 | - 2,7 |
| Juni | + 2,1 | - 0,2 | - 4,8 | + 2,8 | + 2,2 | + 4,2 | + 0,2 | + 0,3 | + 4,6 | + 7,1 | + 9,3 | - 2,1 |
| Juli | - 0,1 | - 2,9 | - 2,7 | + 0,3 | + 1,3 | + 0,3 | - 6,1 | - 1,0 | + 1,8 | + 4,1 | + 3,6 | - 6,6 |
| Aug. | + 1,4 | + 0,7 | - 5,8 | + 2,1 | + 2,7 | + 3,7 | - 2,9 | - 2,5 | + 3,3 | + 6,3 | + 5,6 | + 0,7 |
| Sept. | - 1,5 | - 1,4 | - 4,4 | - 1,2 | - 1,8 | + 0,5 | - 5,8 | - 3,9 | - 0,5 | - 0,4 | - 0,2 | - 6,6 |
| Okt. | - 3,7 | - 2,4 | - 5,0 | - 3,6 | - 3,7 | - 3,9 | - 6,6 | - 1,8 | - 3,2 | - 2,7 | - 1,0 | - 12,4 |
| Nov. | - 7,2 | - 1,1 | - 9,6 | - 7,4 | - 9,4 | - 6,9 | - 7,5 | - 3,5 | - 10,0 | - 5,1 | - 2,5 | - 17,3 |
| Dez. | - 11,4 | - 4,0 | - 9,0 | - 12,0 | - 18,9 | - 9,6 | - 14,9 | - 2,0 | - 20,6 | - 11,5 | - 0,5 | - 31,6 |
| 2009 Jan. | - 18,4 | - 24,9 | + 0,2 | - 20,0 | - 22,3 | - 24,2 | - 16,3 | - 2,9 | - 25,8 | - 21,6 | - 19,4 | - 35,3 |
| Febr. | - 21,6 | - 20,6 | - 5,6 | - 23,0 | - 24,1 | - 28,1 | - 20,7 | - 5,2 | - 28,4 | - 23,4 | - 22,0 | - 43,5 |
| März | ) - 20,3 | ) + 4,0 | - 12,8 | - 22,3 | - 25,7 | - 24,3 | - 21,0 | - 6,4 | - 31,6 | - 26,1 | - 22,1 | - 32,2 |
| April | ) - 22,5 | ) + 6,4 | - 17,6 | - 24,7 | - 26,8 | - 30,1 | - 21,9 | - 2,8 | - 32,6 | - 28,4 | - 29,8 | - 39,7 |
| Mai | ) - 17,7 | ) + 2,9 | - 12,8 | - 19,4 | - 22,8 | - 22,2 | - 14,1 | - 2,6 | - 28,9 | - 25,8 | - 25,2 | - 21,6 |
| Juni | ) - 17,5 | ) + 2,7 | - 2,2 | - 19,8 | - 21,4 | - 23,3 | - 21,1 | - 4,1 | - 28,0 | - 26,3 | - 29,1 | - 20,6 |
| Juli ) | - 17,0 | + 2,9 | - 3,7 | - 19,4 | - 20,0 | - 24,2 | - 15,7 | - 4,4 | - 26,1 | - 24,5 | - 31,9 | - 20,3 |
| Aug. ) | - 16,6 | + 3,8 | - 4,6 | - 19,0 | - 18,7 | - 24,9 | - 17,3 | - 5,1 | - 24,8 | - 23,6 | - 30,8 | - 22,7 |
| Sept. ) | - 12,6 | + 3,1 | - 5,7 | - 14,3 | - 14,5 | - 18,1 | - 14,1 | - 1,9 | - 20,1 | - 19,7 | - 20,8 | - 9,4 |
| Okt. x) | - 12,3 | + 2,4 | - 6,1 | - 13,9 | - 12,1 | - 19,2 | - 12,4 | - 4,5 | - 17,7 | - 15,7 | - 28,2 | - 6,4 |
| Nov. x) ) | - 8,0 | + 3,8 | - 2,7 | - 9,4 | - 5,4 | - 16,2 | - 7,7 | - 0,2 | - 9,4 | - 15,3 | - 26,6 | - 1,3 |

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. — * Erläuterungen siehe Statistisches Beiheft Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen, Tabellen II.10 bis II.12. — ) Mit Hilfe des Verfahrens Census X-12-ARIMA, Version 0.2.8. — 1 Anteil an der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten des Produzierenden

Gewerbes im Basisjahr 2005. — x) Vorläufig; vom Statistischen Bundesamt schätzungsweise vorab angepasst an die Ergebnisse der Vierteljahrlichen Produktionserhebung.

X. Konjunkturlage in Deutschland

3. Auftragseingang in der Industrie *)

Arbeitstäglich bereinigt o)

| Zeit | Industrie | | davon: | | | | | | davon: | | | |
|------------------------|-----------|---|-----------------------------------|---|-----------------------------------|---|-----------------------------|---|--------------------------------|---|---------------------------------|---|
| | | | Vorleistungsgüter- produzenten | | Investitionsgüter- produzenten | | Konsumgüter- produzenten | | Gebrauchsgüter- produzenten | | Verbrauchsgüter- produzenten | |
| | 2005=100 | Verände- rung gegen Vorjahr % | 2005=100 | Verände- rung gegen Vorjahr % | 2005=100 | Verände- rung gegen Vorjahr % | 2005=100 | Verände- rung gegen Vorjahr % | 2005=100 | Verände- rung gegen Vorjahr % | 2005=100 | Verände- rung gegen Vorjahr % |
| insgesamt | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 93,6 | + 6,7 | 94,4 | + 8,5 | 92,9 | + 6,8 | 94,5 | - 0,7 | 101,2 | - 3,3 | 92,3 | + 0,2 |
| 2005 | 99,7 | + 6,5 | 99,7 | + 5,6 | 99,7 | + 7,3 | 99,8 | + 5,6 | 99,7 | - 1,5 | 99,8 | + 8,1 |
| 2006 | 110,7 | + 11,0 | 113,9 | + 14,2 | 109,4 | + 9,7 | 105,3 | + 5,5 | 108,4 | + 8,7 | 104,3 | + 4,5 |
| 2007 | 123,0 | + 11,1 | 125,2 | + 9,9 | 123,2 | + 12,6 | 111,9 | + 6,3 | 110,3 | + 1,8 | 112,5 | + 7,9 |
| 2008 | 115,5 | - 6,1 | 121,2 | - 3,2 | 112,9 | - 8,4 | 108,1 | - 3,4 | 103,5 | - 6,2 | 109,7 | - 2,5 |
| 2008 Nov. | 98,4 | - 25,6 | 102,7 | - 24,5 | 94,5 | - 28,7 | 106,4 | - 5,6 | 103,6 | - 8,7 | 107,4 | - 4,4 |
| 2008 Dez. | 85,4 | - 31,0 | 83,3 | - 29,4 | 86,0 | - 34,5 | 90,6 | - 7,4 | 82,2 | - 12,3 | 93,4 | - 5,8 |
| 2009 Jan. | 81,1 | - 35,2 | 86,0 | - 34,5 | 75,7 | - 38,6 | 95,9 | - 13,6 | 83,0 | - 20,5 | 100,3 | - 11,4 |
| 2009 Febr. | 79,2 | - 37,3 | 78,3 | - 38,3 | 77,3 | - 39,2 | 96,6 | - 19,0 | 78,3 | - 22,9 | 102,8 | - 17,9 |
| 2009 März | 89,0 | - 34,4 | 86,5 | - 38,0 | 89,3 | - 34,2 | 98,1 | - 16,4 | 88,2 | - 24,2 | 101,5 | - 13,7 |
| 2009 April | 79,9 | - 35,5 | 82,4 | - 35,8 | 77,1 | - 37,7 | 87,8 | - 15,0 | 80,6 | - 24,3 | 90,3 | - 11,6 |
| 2009 Mai | 83,1 | - 31,5 | 84,3 | - 34,9 | 81,4 | - 31,6 | 89,1 | - 12,3 | 82,9 | - 18,5 | 91,2 | - 10,3 |
| 2009 Juni | 89,5 | - 26,5 | 91,6 | - 29,5 | 87,9 | - 26,1 | 90,8 | - 13,2 | 87,6 | - 18,3 | 91,8 | - 11,5 |
| 2009 Juli | 89,6 | - 24,3 | 91,6 | - 28,5 | 87,3 | - 22,6 | 96,6 | - 13,1 | 84,6 | - 13,6 | 100,7 | - 12,9 |
| 2009 Aug. | 84,2 | - 24,1 | 87,8 | - 25,7 | 80,6 | - 24,0 | 92,7 | - 16,4 | 77,0 | - 19,5 | 98,0 | - 15,5 |
| 2009 Sept. | 94,9 | - 16,7 | 96,7 | - 20,7 | 92,6 | - 14,9 | 101,6 | - 9,4 | 108,4 | - 5,7 | 99,3 | - 10,7 |
| 2009 Okt. | 92,2 | - 12,4 | 98,0 | - 14,6 | 87,4 | - 11,3 | 99,3 | - 9,1 | 100,8 | - 8,9 | 98,8 | - 9,2 |
| 2009 Nov. p) | 94,1 | - 4,4 | 100,3 | - 2,3 | 88,9 | - 5,9 | 101,2 | - 4,9 | 97,9 | - 5,5 | 102,4 | - 4,7 |
| aus dem Inland | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 96,4 | + 4,9 | 95,9 | + 7,0 | 96,9 | + 4,8 | 95,7 | - 3,5 | 103,0 | - 6,1 | 93,4 | - 2,6 |
| 2005 | 99,7 | + 3,4 | 99,7 | + 4,0 | 99,6 | + 2,8 | 99,7 | + 4,2 | 99,7 | - 3,2 | 99,7 | + 6,7 |
| 2006 | 109,0 | + 9,3 | 113,3 | + 13,6 | 106,4 | + 6,8 | 103,4 | + 3,7 | 111,0 | + 11,3 | 100,9 | + 1,2 |
| 2007 | 118,7 | + 8,9 | 124,7 | + 10,1 | 115,8 | + 8,8 | 107,0 | + 3,5 | 109,6 | - 1,3 | 106,1 | + 5,2 |
| 2008 | 113,1 | - 4,7 | 121,8 | - 2,3 | 107,5 | - 7,2 | 103,9 | - 2,9 | 107,1 | - 2,3 | 102,9 | - 3,0 |
| 2008 Nov. | 97,0 | - 24,3 | 101,4 | - 27,6 | 92,2 | - 23,9 | 102,7 | - 6,9 | 110,9 | - 6,1 | 100,0 | - 7,1 |
| 2008 Dez. | 82,8 | - 27,7 | 81,1 | - 30,6 | 83,3 | - 28,6 | 87,6 | - 5,4 | 85,7 | - 9,1 | 88,2 | - 4,1 |
| 2009 Jan. | 85,3 | - 28,6 | 87,2 | - 32,8 | 82,9 | - 26,6 | 89,7 | - 15,8 | 86,3 | - 21,7 | 90,8 | - 13,8 |
| 2009 Febr. | 80,6 | - 32,8 | 77,8 | - 39,3 | 81,5 | - 28,8 | 89,2 | - 20,6 | 80,6 | - 23,6 | 92,0 | - 19,7 |
| 2009 März | 89,8 | - 31,2 | 85,9 | - 38,7 | 92,9 | - 26,2 | 91,1 | - 19,6 | 88,8 | - 25,4 | 91,9 | - 17,5 |
| 2009 April | 81,6 | - 32,5 | 82,4 | - 36,3 | 81,1 | - 31,0 | 80,9 | - 18,3 | 79,6 | - 27,9 | 81,3 | - 14,7 |
| 2009 Mai | 84,1 | - 27,8 | 83,3 | - 35,6 | 85,2 | - 22,0 | 81,8 | - 15,6 | 83,9 | - 18,2 | 81,1 | - 14,7 |
| 2009 Juni | 87,4 | - 27,0 | 91,0 | - 30,6 | 85,3 | - 24,8 | 82,3 | - 18,0 | 86,6 | - 19,9 | 80,9 | - 17,4 |
| 2009 Juli | 94,0 | - 19,8 | 92,7 | - 28,9 | 96,3 | - 11,0 | 87,6 | - 16,7 | 84,8 | - 17,2 | 88,5 | - 16,5 |
| 2009 Aug. | 87,1 | - 22,2 | 89,5 | - 27,0 | 84,7 | - 18,4 | 88,8 | - 17,7 | 82,8 | - 13,0 | 90,7 | - 19,0 |
| 2009 Sept. | 92,4 | - 19,5 | 97,1 | - 21,2 | 87,6 | - 19,3 | 97,4 | - 11,4 | 117,7 | - 2,5 | 90,8 | - 14,7 |
| 2009 Okt. | 92,4 | - 13,3 | 101,0 | - 11,9 | 85,5 | - 14,5 | 90,6 | - 14,1 | 103,6 | - 9,6 | 86,4 | - 15,8 |
| 2009 Nov. p) | 94,7 | - 2,4 | 103,3 | + 1,9 | 88,3 | - 4,2 | 89,7 | - 12,7 | 94,7 | - 14,6 | 88,1 | - 11,9 |
| aus dem Ausland | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 91,0 | + 8,6 | 92,6 | + 10,4 | 89,9 | + 8,6 | 93,1 | + 2,8 | 99,3 | + 0,1 | 90,9 | + 3,8 |
| 2005 | 99,7 | + 9,6 | 99,7 | + 7,7 | 99,7 | + 10,9 | 99,8 | + 7,2 | 99,6 | + 0,3 | 99,8 | + 9,8 |
| 2006 | 112,2 | + 12,5 | 114,6 | + 14,9 | 111,5 | + 11,8 | 107,5 | + 7,7 | 105,7 | + 6,1 | 108,1 | + 8,3 |
| 2007 | 126,8 | + 13,0 | 125,7 | + 9,7 | 128,5 | + 15,2 | 117,3 | + 9,1 | 111,0 | + 5,0 | 119,5 | + 10,5 |
| 2008 | 117,6 | - 7,3 | 120,6 | - 4,1 | 116,7 | - 9,2 | 112,6 | - 4,0 | 99,9 | - 10,0 | 117,1 | - 2,0 |
| 2008 Nov. | 99,7 | - 26,5 | 104,1 | - 20,7 | 96,1 | - 31,6 | 110,4 | - 4,2 | 96,2 | - 11,7 | 115,5 | - 1,7 |
| 2008 Dez. | 87,7 | - 33,4 | 85,7 | - 28,2 | 87,9 | - 37,8 | 93,8 | - 9,4 | 78,7 | - 15,5 | 99,1 | - 7,6 |
| 2009 Jan. | 77,5 | - 40,4 | 84,7 | - 36,3 | 70,7 | - 45,8 | 102,6 | - 11,4 | 79,7 | - 19,1 | 110,7 | - 9,2 |
| 2009 Febr. | 78,0 | - 40,9 | 78,8 | - 37,3 | 74,4 | - 45,3 | 104,5 | - 17,5 | 75,9 | - 22,3 | 114,7 | - 16,2 |
| 2009 März | 88,3 | - 36,9 | 87,2 | - 37,3 | 86,8 | - 39,2 | 105,6 | - 13,2 | 87,5 | - 23,0 | 112,0 | - 10,0 |
| 2009 April | 78,4 | - 38,0 | 82,5 | - 35,1 | 74,3 | - 42,0 | 95,3 | - 11,7 | 81,6 | - 20,4 | 100,2 | - 8,7 |
| 2009 Mai | 82,2 | - 34,6 | 85,4 | - 34,1 | 78,8 | - 37,4 | 96,9 | - 9,2 | 81,9 | - 18,7 | 102,3 | - 6,1 |
| 2009 Juni | 91,4 | - 26,1 | 92,3 | - 28,2 | 89,8 | - 26,9 | 99,9 | - 8,4 | 88,6 | - 16,6 | 103,9 | - 5,7 |
| 2009 Juli | 85,8 | - 28,0 | 90,4 | - 28,1 | 81,0 | - 30,2 | 106,4 | - 9,5 | 84,4 | - 9,5 | 114,2 | - 9,5 |
| 2009 Aug. | 81,7 | - 25,7 | 85,9 | - 24,0 | 77,7 | - 27,8 | 96,9 | - 15,1 | 71,1 | - 26,0 | 106,0 | - 12,0 |
| 2009 Sept. | 97,0 | - 14,2 | 96,3 | - 20,1 | 96,2 | - 11,7 | 106,2 | - 7,3 | 99,1 | - 9,1 | 108,7 | - 6,7 |
| 2009 Okt. | 92,0 | - 11,6 | 94,5 | - 17,8 | 88,7 | - 8,9 | 108,6 | - 4,1 | 97,9 | - 8,1 | 112,5 | - 2,8 |
| 2009 Nov. p) | 93,5 | - 6,2 | 96,8 | - 7,0 | 89,4 | - 7,0 | 113,7 | + 3,0 | 101,2 | + 5,2 | 118,2 | + 2,3 |

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. — * Erläuterungen siehe Statistisches Beiheft Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen, Tabellen II.14

bis II.16. — o Mit Hilfe des Verfahrens Census X-12-ARIMA, Version 0.2.8.

X. Konjunkturlage in Deutschland

4. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe *)

Arbeitstäglich bereinigt o)

| Zeit | Gliederung nach Bauarten | | | | | | | | | | Gliederung nach Bauherren 1) | | | | | |
|------------|--------------------------|------------|----------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|--------|
| | Insgesamt | | Hochbau | | Wohnungsbau | | gewerblicher Hochbau | | öffentlicher Hochbau | | Tiefbau | | gewerbliche Auftraggeber | | öffentliche Auftraggeber | |
| | | | zusammen | Veränderung gegen Vorjahr | Veränderung gegen Vorjahr | Veränderung gegen Vorjahr | Veränderung gegen Vorjahr | Veränderung gegen Vorjahr | |
| 2005 = 100 | % | 2005 = 100 | % | 2005 = 100 | % | 2005 = 100 | % | 2005 = 100 | % | 2005 = 100 | % | 2005 = 100 | % | 2005 = 100 | % | |
| 2005 | 99,9 | - 0,8 | 99,9 | - 2,3 | 99,9 | - 7,2 | 99,9 | + 2,3 | 99,9 | - 5,2 | 99,8 | + 0,8 | 99,8 | + 2,3 | 99,9 | - 0,9 |
| 2006 | 105,1 | + 5,2 | 106,6 | + 6,7 | 104,3 | + 4,4 | 109,6 | + 9,7 | 101,7 | + 1,8 | 103,6 | + 3,8 | 109,0 | + 9,2 | 101,5 | + 1,6 |
| 2007 | 114,0 | + 8,5 | 112,6 | + 5,6 | 98,5 | - 5,6 | 123,2 | + 12,4 | 108,5 | + 6,7 | 115,4 | + 11,4 | 120,7 | + 10,7 | 113,7 | + 12,0 |
| 2008 | 113,4 | - 0,5 | 114,8 | + 2,0 | 94,4 | - 4,2 | 127,9 | + 3,8 | 116,7 | + 7,6 | 112,0 | - 2,9 | 123,3 | + 2,2 | 111,4 | - 2,0 |
| 2008 Okt. | 109,3 | - 16,1 | 110,0 | - 10,9 | 94,0 | - 5,5 | 116,6 | - 17,8 | 123,9 | + 7,2 | 108,6 | - 21,0 | 121,0 | - 6,6 | 104,1 | - 27,8 |
| Nov. | 92,4 | - 11,7 | 95,5 | + 3,7 | 88,5 | + 10,5 | 104,7 | + 3,2 | 80,9 | - 7,8 | 89,0 | - 24,4 | 105,4 | - 6,1 | 80,8 | - 24,8 |
| Dez. | 93,6 | - 7,8 | 99,7 | - 5,2 | 79,5 | - 12,3 | 105,4 | + 7,0 | 126,5 | + 14,1 | 87,2 | - 10,7 | 108,0 | - 2,5 | 85,1 | - 12,0 |
| 2009 Jan. | 75,1 | - 19,0 | 72,7 | - 26,7 | 57,6 | - 20,8 | 84,9 | - 31,5 | 66,1 | - 13,0 | 77,5 | - 9,9 | 83,4 | - 28,3 | 74,1 | - 4,4 |
| Febr. | 76,9 | - 13,4 | 74,8 | - 20,6 | 70,0 | - 13,4 | 74,4 | - 28,5 | 87,3 | - 4,4 | 79,1 | - 4,8 | 78,0 | - 22,0 | 78,8 | - 2,6 |
| März | 113,4 | - 11,8 | 109,2 | - 15,3 | 95,7 | - 9,7 | 114,6 | - 15,0 | 121,7 | - 24,2 | 117,8 | - 8,0 | 111,6 | - 13,1 | 122,7 | - 11,3 |
| April | 113,5 | - 5,7 | 101,7 | - 21,4 | 105,3 | + 13,6 | 98,2 | - 37,7 | 105,5 | - 11,0 | 125,8 | + 13,3 | 101,8 | - 25,6 | 128,8 | + 11,4 |
| Mai | 115,8 | - 2,7 | 106,4 | - 5,9 | 96,3 | - 0,8 | 105,6 | - 14,7 | 132,2 | + 16,2 | 125,6 | + 0,5 | 111,1 | - 9,8 | 128,8 | + 3,9 |
| Juni | 130,0 | - 4,2 | 110,4 | - 19,8 | 108,3 | - 2,3 | 104,7 | - 34,2 | 134,5 | + 6,3 | 150,3 | + 12,4 | 119,2 | - 18,0 | 150,0 | + 9,8 |
| Juli | 123,8 | - 7,1 | 110,1 | - 8,4 | 107,9 | + 3,8 | 106,7 | - 17,1 | 126,3 | - 1,6 | 138,0 | - 5,9 | 112,3 | - 13,9 | 142,1 | - 4,2 |
| Aug. | 118,3 | + 2,1 | 110,1 | - 2,6 | 97,1 | + 3,9 | 115,7 | - 8,0 | 120,9 | + 5,7 | 126,9 | + 6,6 | 117,0 | - 6,5 | 128,7 | + 10,8 |
| Sept. | 123,2 | - 6,1 | 115,9 | - 14,9 | 109,9 | - 3,2 | 111,0 | - 26,2 | 145,9 | + 4,4 | 130,7 | + 3,7 | 116,1 | - 17,1 | 135,9 | + 4,7 |
| Okt. | 109,2 | - 0,1 | 104,2 | - 5,3 | 103,1 | + 9,7 | 101,9 | - 12,6 | 114,4 | - 7,7 | 114,3 | + 5,2 | 109,6 | - 9,4 | 111,3 | + 6,9 |

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. — * Angaben ohne Mehrwertsteuer; Erläuterungen siehe Statistisches Beiheft Saisonbereinigte

Wirtschaftszahlen, Tabelle II.21. — o Mit Hilfe des Verfahrens Census X-12-ARIMA, Version 0.2.8. — 1 Ohne Wohnungsbauaufträge.

5. Umsätze des Einzelhandels und des Handels mit Kraftfahrzeugen *)

Kalenderbereinigt o)

| Zeit | Einzelhandel | | | | | | | | | | | | | | Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | |
|-----------------------|---------------------------|---------------------|---|---|--|---|---|-----------------------|---------------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------------|--|--------|
| | insgesamt | | darunter nach dem Sortimentsschwerpunkt der Unternehmen 1): | | | | | | | | | | | | | |
| | | | Lebensmittel, Getränke, Tabakwaren 2) | Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren | Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik | Baubedarf, Fußbodenbeläge, Haushaltsgeräte, Möbel | Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen und kosmetischen Artikeln | | | | | | | | | |
| in jeweiligen Preisen | Veränderung gegen Vorjahr | in Preisen von 2005 | Veränderung gegen Vorjahr | in jeweiligen Preisen | Veränderung gegen Vorjahr | in jeweiligen Preisen | Veränderung gegen Vorjahr | in jeweiligen Preisen | Veränderung gegen Vorjahr | in jeweiligen Preisen | Veränderung gegen Vorjahr | in jeweiligen Preisen | Veränderung gegen Vorjahr | in jeweiligen Preisen | Veränderung gegen Vorjahr | |
| 2005 = 100 | % | 2005 = 100 | % | 2005 = 100 | % | 2005 = 100 | % | 2005 = 100 | % | 2005 = 100 | % | 2005 = 100 | % | 2005 = 100 | % | |
| 2005 | 99,9 | + 1,8 | 99,9 | + 1,2 | 100,0 | + 3,0 | 100,0 | + 2,0 | 100,0 | + 7,8 | 99,9 | - 1,9 | 99,9 | + 4,6 | 99,5 | + 1,6 |
| 2006 3) | 101,0 | + 1,1 | 100,3 | + 0,4 | 100,1 | + 0,1 | 102,4 | + 2,4 | 102,3 | + 2,3 | 103,4 | + 3,5 | 102,1 | + 2,2 | 106,8 | + 7,3 |
| 2007 3) | 99,4 | - 1,6 | 99,0 | - 1,3 | 99,5 | - 0,6 | 103,6 | + 1,2 | 110,1 | + 7,6 | 98,5 | - 4,7 | 104,2 | + 2,1 | 100,6 | - 5,8 |
| 2008 4) | 101,4 | + 2,0 | 98,8 | - 0,2 | 100,7 | + 1,2 | 104,8 | + 1,2 | 117,0 | + 6,3 | 99,7 | + 1,2 | 106,6 | + 2,3 | 96,0 | - 4,6 |
| 2008 Nov. 4) | 105,8 | + 1,1 | 103,8 | + 0,9 | 102,3 | + 2,2 | 109,3 | + 3,3 | 131,4 | + 6,7 | 106,9 | + 2,0 | 110,2 | + 1,2 | 93,3 | - 12,2 |
| Dez. | 120,0 | + 2,9 | 119,0 | + 3,2 | 116,6 | + 3,8 | 129,2 | + 1,8 | 181,9 | + 1,9 | 107,3 | + 2,0 | 123,0 | + 6,3 | 83,3 | - 13,2 |
| 2009 Jan. | 91,7 | - 2,0 | 90,6 | - 1,5 | 91,3 | - 2,1 | 87,5 | - 1,7 | 120,0 | - 0,3 | 85,3 | - 2,6 | 105,4 | + 1,4 | 75,7 | - 12,6 |
| Febr. | 87,6 | - 3,1 | 85,9 | - 2,8 | 89,6 | - 2,3 | 79,0 | - 4,4 | 98,9 | - 0,6 | 85,2 | - 3,6 | 100,2 | + 1,0 | 95,4 | + 3,9 |
| März | 101,2 | - 0,9 | 99,4 | ± 0,0 | 101,5 | - 1,6 | 101,8 | + 4,5 | 108,9 | - 8,3 | 106,9 | - 0,5 | 110,1 | + 4,1 | 117,6 | + 7,5 |
| April | 101,8 | + 1,0 | 99,0 | + 1,1 | 102,6 | + 0,7 | 114,0 | + 7,1 | 91,5 | - 12,7 | 108,3 | + 5,2 | 110,0 | + 3,6 | 109,8 | + 4,9 |
| Mai | 99,6 | - 2,0 | 96,9 | - 1,3 | 103,2 | + 1,4 | 103,6 | - 8,0 | 91,2 | - 8,5 | 101,9 | + 0,1 | 106,7 | + 4,2 | 105,0 | + 2,3 |
| Juni | 95,0 | - 2,3 | 92,5 | - 1,6 | 97,1 | - 1,1 | 95,9 | + 0,5 | 98,7 | - 7,3 | 97,0 | + 1,4 | 106,0 | + 2,4 | 105,7 | + 4,3 |
| Juli | 98,5 | - 1,3 | 96,9 | + 0,3 | 98,3 | - 1,4 | 103,6 | + 3,0 | 102,0 | - 3,1 | 101,2 | + 3,6 | 111,3 | + 3,2 | 100,3 | + 2,3 |
| Aug. | 95,9 | - 3,6 | 94,0 | - 2,6 | 99,7 | - 0,1 | 93,7 | - 5,4 | 101,8 | - 4,2 | 97,7 | + 1,0 | 106,2 | + 3,9 | 90,2 | + 2,3 |
| Sept. | 97,1 | - 3,8 | 95,1 | - 2,6 | 95,2 | - 2,5 | 111,4 | - 4,5 | 105,8 | - 2,8 | 100,5 | + 1,6 | 107,0 | + 1,7 | 94,5 | + 0,3 |
| Okt. | 104,0 | - 1,4 | 101,7 | - 0,7 | 99,5 | - 3,2 | 127,7 | + 7,3 | 119,0 | - 0,9 | 108,3 | + 3,5 | 111,7 | + 2,2 | 98,3 | + 0,1 |
| Nov. | 102,9 | - 2,7 | 101,3 | - 2,4 | 99,1 | - 3,1 | 105,5 | - 3,5 | 131,3 | - 0,1 | 109,5 | + 2,4 | 115,2 | + 4,5 | 91,1 | - 2,4 |

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. — * Ohne Mehrwertsteuer; Erläuterungen siehe Statistisches Beiheft Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen, Tabelle II.24. — o Mit Hilfe des Verfahrens Census X-12-ARIMA, Version 0.2.8. — 1 In Verkaufsräumen. — 2 Auch an Verkaufsständen und auf Märkten. — 3 Im Januar 2006 und Januar 2007 Erweiterung des Berichts-

kreises um Neuzugänge; Berichtskreisprünge durch Verkettung ausgeschaltet. — 4 Ergebnisse ab Januar 2008 vorläufig, teilweise revidiert und in den jüngsten Monaten aufgrund von Schätzungen für fehlende Meldungen besonders unsicher.

X. Konjunkturlage in Deutschland

6. Arbeitsmarkt *)

| Zeit | Erwerbstätige 1) | | | Arbeitnehmer 1) | | Beschäftigte 2) | | Kurz- arbeiter 5) | Beschäftigte in Beschäftigung schaffenden Maß- nahmen 6) 7) | Personen in be- ruflicher Weiter- bildung 7) | Arbeitslose 7) | | Arbeits- losenquote 7) 8) % | Offene Stellen 7) Tsd | | | |
|---------------------------|------------------|---------------------------------|-----------|-----------------|--|-----------------|--|----------------------|---|--|----------------|------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|-----|---|-----|
| | Tsd | Veränderung gegen Vorjahr | | Tsd | Ver- ände- rung gegen Vorjahr % | Tsd | Bergbau und Verar- beiten- des Ge- werbe 3) | | | | Tsd | Bau- haupt- gewerbe 4) | | | Tsd | Ver- änderung gegen Vorjahr Tsd | Tsd |
| | | % | Tsd | | | | | | | | | | | | | | |
| Deutschland | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | 39 724 | + 1,7 | + 650 | 35 288 | + 1,7 | 5 301 | 714 | 68 | 43 | 149 | 3 777 | - 711 | 9,0 | 621 | | | |
| 2008 | 40 277 | + 1,4 | + 553 | 35 845 | + 1,6 | 10) | 706 | 102 | 40 | 171 | 3 268 | - 509 | 7,8 | 569 | | | |
| 2009 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 11) | 16 | 11) | 216 | + 155 | 8,2 | 486 | | |
| 2008 Dez. | 40 555 | + 0,9 | + 371 | | | | 5 271 | 697 | 270 | 44 | 201 | 3 102 | - 304 | 7,4 | 503 | | |
| 2009 Jan. | 39 924 | + 0,6 | + 233 | | | | 5 229 | 671 | 574 | 36 | 190 | 3 489 | - 171 | 8,3 | 485 | | |
| Febr. | 39 931 | + 0,5 | + 204 | 35 560 | + 0,6 | | 5 219 | 666 | 1 082 | 31 | 197 | 3 552 | - 66 | 8,5 | 506 | | |
| März | 39 994 | + 0,3 | + 125 | | | | 5 196 | 694 | 1 259 | 25 | 207 | 3 586 | + 78 | 8,6 | 507 | | |
| April | 40 132 | + 0,2 | + 82 | | | | 5 165 | 705 | 1 518 | 20 | 215 | 3 585 | + 171 | 8,6 | 495 | | |
| Mai | r) 40 214 | r) + 0,0 | r) + 16 | 35 773 | + 0,2 | | 5 137 | 708 | 1 534 | 17 | 229 | 12) 3 458 | 12) + 175 | 12)13) | 8,2 | 490 | |
| Juni | r) 40 254 | r) - 0,1 | r) - 40 | | | | 5 115 | 715 | 1 433 | 15 | 228 | 3 410 | + 250 | 8,1 | 484 | | |
| Juli | r) 40 203 | r) - 0,2 | r) - 90 | | | | 5 096 | 716 | 1 236 | 13 | 213 | 3 462 | + 252 | 8,2 | 484 | | |
| Aug. | r) 40 228 | r) - 0,3 | r) - 120 | 35 915 | - 0,2 | | 5 092 | 723 | 1 050 | 11 | 201 | 3 472 | + 276 | 8,3 | 486 | | |
| Sept. | r) 40 491 | r) - 0,4 | r) - 165 | | | | 5 100 | 726 | 1 074 | 9 | 218 | 3 346 | + 266 | 8,0 | 486 | | |
| Okt. | r) 40 642 | r) - 0,5 | r) - 200 | | | | 5 076 | 717 | ... | 11) | 7 | 11) 230 | + 232 | 7,7 | 479 | | |
| Nov. | 14) 40 578 | 14) - 0,5 | 14) - 218 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 11) | 6 | 11) 234 | + 227 | 7,6 | 465 | | |
| Dez. | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 11) | 5 | 11) 230 | + 173 | 7,8 | 461 | | |
| Westdeutschland o) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | . | . | . | . | . | 4 684 | 529 | 52 | 9 | 103 | 2 486 | - 521 | 7,5 | 489 | | | |
| 2008 | . | . | . | . | . | 10) | 527 | 80 | 7 | 118 | 2 145 | - 341 | 6,4 | 455 | | | |
| 2009 | . | . | . | . | . | ... | ... | ... | 11) | 4 | 11) | 150 | + 176 | 6,9 | 375 | | |
| 2008 Dez. | . | . | . | . | . | 4 640 | 521 | 223 | 6 | 139 | 2 059 | - 172 | 6,2 | 400 | | | |
| 2009 Jan. | . | . | . | . | . | 4 604 | . | 462 | 6 | 132 | 2 306 | - 76 | 6,9 | 382 | | | |
| Febr. | . | . | . | . | . | 4 594 | . | 910 | 6 | 138 | 2 348 | + 1 | 7,0 | 394 | | | |
| März | . | . | . | . | . | 4 571 | . | 1 064 | 5 | 145 | 2 379 | + 108 | 7,1 | 390 | | | |
| April | . | . | . | . | . | 4 543 | . | 1 318 | 5 | 151 | 2 400 | + 184 | 7,2 | 378 | | | |
| Mai | . | . | . | . | . | 4 519 | . | 1 332 | 4 | 162 | 12) 2 334 | 12) + 194 | 12)13) | 6,9 | 371 | | |
| Juni | . | . | . | . | . | 4 499 | . | 1 244 | 4 | 161 | 2 319 | + 245 | 6,9 | 370 | | | |
| Juli | . | . | . | . | . | 4 483 | . | 1 070 | 4 | 151 | 2 368 | + 248 | 7,0 | 372 | | | |
| Aug. | . | . | . | . | . | 4 480 | . | 893 | 3 | 141 | 2 389 | + 281 | 7,1 | 374 | | | |
| Sept. | . | . | . | . | . | 4 486 | . | 926 | 3 | 150 | 2 307 | + 265 | 6,9 | 376 | | | |
| Okt. | . | . | . | . | . | 4 463 | . | ... | 11) | 2 | 11) | 157 | + 239 | 6,6 | 372 | | |
| Nov. | . | . | . | . | . | ... | . | ... | 11) | 2 | 11) | 158 | + 230 | 6,6 | 362 | | |
| Dez. | . | . | . | . | . | ... | . | ... | 11) | 2 | 11) | 154 | + 189 | 6,7 | 362 | | |
| Ostdeutschland +) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 | . | . | . | . | . | 617 | 185 | 16 | 33 | 46 | 1 291 | - 190 | 15,1 | 133 | | | |
| 2008 | . | . | . | . | . | 10) | 179 | 21 | 33 | 53 | 1 123 | - 167 | 13,1 | 113 | | | |
| 2009 | . | . | . | . | . | ... | ... | ... | 11) | 13 | 11) | 66 | - 20 | 13,0 | 110 | | |
| 2008 Dez. | . | . | . | . | . | 631 | 176 | 48 | 37 | 62 | 1 043 | - 133 | 12,2 | 103 | | | |
| 2009 Jan. | . | . | . | . | . | 625 | . | 105 | 30 | 59 | 1 182 | - 94 | 13,9 | 103 | | | |
| Febr. | . | . | . | . | . | 626 | . | 158 | 25 | 59 | 1 204 | - 66 | 14,1 | 112 | | | |
| März | . | . | . | . | . | 624 | . | 177 | 20 | 61 | 1 207 | - 29 | 14,2 | 116 | | | |
| April | . | . | . | . | . | 622 | . | 184 | 16 | 64 | 1 185 | - 13 | 13,9 | 117 | | | |
| Mai | . | . | . | . | . | 618 | . | 186 | 13 | 67 | 12) 1 124 | 12) - 19 | 12)13) | 13,3 | 119 | | |
| Juni | . | . | . | . | . | 616 | . | 175 | 11 | 66 | 1 091 | + 5 | 12,9 | 113 | | | |
| Juli | . | . | . | . | . | 613 | . | 155 | 9 | 61 | 1 094 | + 4 | 12,9 | 112 | | | |
| Aug. | . | . | . | . | . | 612 | . | 148 | 8 | 60 | 1 082 | - 5 | 12,8 | 112 | | | |
| Sept. | . | . | . | . | . | 614 | . | 140 | 7 | 68 | 1 040 | + 1 | 12,3 | 109 | | | |
| Okt. | . | . | . | . | . | 613 | . | ... | 11) | 5 | 11) | 73 | - 7 | 11,8 | 107 | | |
| Nov. | . | . | . | . | . | ... | . | ... | 11) | 4 | 11) | 76 | - 3 | 11,8 | 103 | | |
| Dez. | . | . | . | . | . | ... | . | ... | 11) | 3 | 11) | 76 | - 16 | 12,1 | 99 | | |

Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesagentur für Arbeit. — * Jahres- und Quartalswerte: Durchschnitte; Jahreswerte: Eigene Berechnung, die Abweichungen zu den amtlichen Werten sind rundergebnisbedingt. — o) Ohne West-Berlin. — +) Einschl. West-Berlin. — 1) Inlandskonzept; Durchschnitte. — 2) Einschl. tätiger Inhaber; Monatswerte: Endstände. — 3) Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten. — 4) Die Ergebnisse beziehen sich auf Betriebe der WZ 2008-Positionen 41.2, 42, 43.1 und 43.9. — 5) Anzahl innerhalb eines Monats; Ergebnisse für Deutschland enthalten ab Januar 2009 Angaben aus Betriebsmeldungen, die regional nicht zugeordnet werden können. — 6) Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM); bis Dezember 2008 ein-

schl. Beschäftigte in Struktur Anpassungsmaßnahmen (SAM). — 7) Stand zur Monatsmitte. — 8) Gemessen an allen zivilen Erwerbspersonen. — 9) Ab Januar 2007 werden Stellenangebote für Saisonbeschäftigten nur noch dann erfasst, wenn sie auf nicht-namentlichen Anforderungen des Arbeitgebers basieren. — 10) Ab Januar 2008 in der Abgrenzung der WZ 2008, davor auf Basis der WZ 2003. — 11) Auf Basis bisher eingegangener Meldungen hochgerechnete Angaben der Bundesagentur für Arbeit. — 12) Ab Mai 2009 Arbeitslose ohne Personen, mit deren Vermittlung Dritte neu beauftragt wurden. — 13) Ab Mai 2009 berechnet auf Basis neuer Erwerbspersonenzahlen. — 14) Erste vorläufige Schätzung des Statistischen Bundesamts.

X. Konjunkturlage in Deutschland

7. Preise

| Zeit | Verbraucherpreisindex | | | | | | Baupreis- index 2) | Index der Erzeuger- preise gewerb- licher Produkte im Inlands- absatz 4) | Index der Erzeuger- preise landwirt- schaft- licher Pro- dukte 4) | Indizes der Preise im Außenhandel | | Index der Weltmarkt- preise für Rohstoffe 5) | | |
|------------|---|--------------------------|--|------------|---|------------------------|-----------------------|---|---|--------------------------------------|---------|---|--------------------------|--|
| | insgesamt | davon: | | | | | | | | Ausfuhr | Einfuhr | Energie 6) | sonstige Rohstoffe 7) | |
| | | Nah- rungs- mittel | andere Ver- u. Ge- brauchs- güter ohne Energie 1) 2) | Energie 1) | Dienstlei- stungen ohne Wohnungs- mieten 3) | Wohnungs- mieten 3) | | | | | | | | |
| | 2005 = 100 | | | | | | | | 2000 = 100 | 2005 = 100 | | 2000 = 100 | | |
| | Indexstand | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | 8) 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 8) 100,0 | 98,8 | 100,0 | 100,0 | 139,5 | 105,4 | |
| 2006 | 9) 101,6 | 101,9 | 100,3 | 108,5 | 101,0 | 101,1 | 102,4 | 9) 105,4 | 107,1 | 101,8 | 104,4 | 163,9 | 131,5 | |
| 2007 | 10)11) 103,9 | 105,9 | 101,7 | 112,8 | 103,9 | 102,2 | 109,3 | 106,8 | 118,2 | 103,0 | 105,1 | 166,6 | 143,7 | |
| 2008 | 106,6 | 112,7 | 102,5 | 123,6 | 105,8 | 103,5 | 113,0 | 112,7 | 121,2 | 104,8 | 109,9 | 217,1 | 150,3 | |
| 2009 | 107,0 | 111,2 | 103,9 | 116,9 | 107,4 | 104,6 | 114,4 | ... | ... | ... | ... | 144,5 | 124,3 | |
| 2008 Febr. | 105,8 | 112,0 | 102,3 | 118,8 | 105,3 | 103,1 | 111,5 | 109,5 | 131,6 | 104,2 | 108,6 | 210,6 | 163,1 | |
| März | 106,3 | 112,6 | 102,5 | 121,5 | 105,7 | 103,2 | | 110,2 | 131,5 | 104,3 | 108,9 | 216,5 | 160,5 | |
| April | 106,1 | 113,0 | 102,6 | 122,6 | 104,2 | 103,3 | | 111,2 | 126,8 | 104,5 | 109,8 | 225,1 | 157,7 | |
| Mai | 106,7 | 113,0 | 102,4 | 126,9 | 105,0 | 103,4 | 112,5 | 112,2 | 125,5 | 105,1 | 112,1 | 258,8 | 159,6 | |
| Juni | 107,0 | 113,1 | 102,3 | 129,3 | 105,3 | 103,5 | | 113,3 | 126,4 | 105,5 | 113,6 | 278,3 | 162,8 | |
| Juli | 107,6 | 113,4 | 101,8 | 131,0 | 107,1 | 103,6 | | 115,5 | 127,0 | 106,0 | 114,3 | 279,8 | 160,6 | |
| Aug. | 107,3 | 112,9 | 102,2 | 127,1 | 107,0 | 103,7 | 114,0 | 114,9 | 124,1 | 105,9 | 113,6 | 254,8 | 156,4 | |
| Sept. | 107,2 | 112,6 | 102,9 | 127,9 | 105,9 | 103,8 | | 115,2 | 119,9 | 105,8 | 112,7 | 232,7 | 150,8 | |
| Okt. | 107,0 | 112,8 | 103,2 | 124,9 | 105,6 | 103,9 | | 115,2 | 115,3 | 105,1 | 109,1 | 180,2 | 133,3 | |
| Nov. | 106,5 | 112,0 | 103,1 | 119,9 | 105,6 | 104,0 | 114,0 | 113,3 | 110,8 | 104,3 | 106,0 | 142,7 | 126,9 | |
| Dez. | 106,8 | 112,7 | 103,0 | 114,8 | 108,3 | 104,0 | | 112,4 | 107,8 | 103,1 | 102,2 | 107,3 | 114,6 | |
| 2009 Jan. | 106,3 | 113,3 | 102,7 | 117,4 | 106,0 | 104,1 | | 111,1 | 105,9 | 102,9 | 101,5 | 112,8 | 114,9 | |
| Febr. | 106,9 | 113,3 | 103,4 | 117,4 | 107,1 | 104,3 | 114,4 | 110,5 | r) 106,7 | 102,9 | 101,3 | 112,1 | 116,2 | |
| März | 106,8 | 112,8 | 103,7 | 116,0 | 106,7 | 104,4 | | 109,7 | r) 104,6 | 102,5 | 100,7 | 118,8 | 113,8 | |
| April | 106,8 | 112,3 | 103,9 | 116,2 | 106,8 | 104,5 | | 108,2 | 102,4 | 102,4 | 99,9 | 125,8 | 120,1 | |
| Mai | 106,7 | 111,7 | 103,7 | 116,8 | 106,7 | 104,5 | 114,2 | 108,2 | 103,0 | 102,3 | 99,9 | 139,6 | 123,2 | |
| Juni | 107,1 | 112,1 | 103,9 | 119,1 | 106,9 | 104,6 | | 108,1 | 103,8 | 102,4 | 100,3 | 160,7 | 125,8 | |
| Juli | 107,1 | 110,7 | 103,3 | 116,0 | 108,8 | 104,7 | | 106,5 | r) 103,4 | 102,2 | 99,4 | 150,1 | 123,9 | |
| Aug. | 107,3 | 109,5 | 103,8 | 118,2 | 108,7 | 104,8 | 114,4 | 107,0 | 102,3 | 102,5 | 100,7 | 163,2 | 131,3 | |
| Sept. | 106,9 | 109,2 | 104,4 | 116,4 | 107,3 | 104,8 | | 106,5 | 100,9 | 102,4 | 99,8 | 152,0 | 126,4 | |
| Okt. | 107,0 | 109,0 | 104,7 | 116,2 | 107,3 | 104,9 | | 106,5 | 100,8 | 102,4 | 100,3 | 161,7 | 127,9 | |
| Nov. | 106,9 | 109,5 | 104,2 | 116,9 | 106,9 | 105,0 | 114,4 | 106,6 | p) 103,5 | 102,5 | 100,7 | 168,6 | 130,6 | |
| Dez. | 107,8 | 110,4 | 104,5 | 115,9 | 109,5 | 105,1 | | ... | ... | ... | ... | 166,6 | 138,0 | |
| | Veränderung gegenüber Vorjahr in % | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | 8) + 1,5 | - 0,2 | + 0,5 | + 9,8 | + 0,7 | + 0,9 | + 1,1 | 8) + 4,4 | - 0,9 | + 0,9 | + 3,4 | + 37,6 | + 9,4 | |
| 2006 | 9) + 1,6 | + 1,9 | + 0,3 | + 8,5 | + 1,0 | + 1,1 | + 2,4 | 9) + 5,4 | + 8,4 | + 1,8 | + 4,4 | + 17,5 | + 24,8 | |
| 2007 | 10)11) + 2,3 | + 3,9 | + 1,4 | + 4,0 | + 2,9 | + 1,1 | + 6,7 | + 1,3 | + 10,4 | + 1,2 | + 0,7 | + 1,6 | + 9,3 | |
| 2008 | + 2,6 | + 6,4 | + 0,8 | + 9,6 | + 1,8 | + 1,3 | + 3,4 | + 5,5 | + 2,5 | + 1,7 | + 4,6 | + 30,3 | + 4,6 | |
| 2009 | + 0,4 | - 1,3 | + 1,4 | - 5,4 | + 1,5 | + 1,1 | + 1,2 | ... | ... | ... | ... | - 33,4 | - 17,3 | |
| 2008 Febr. | + 2,8 | + 7,8 | + 0,9 | + 8,9 | + 2,3 | + 1,4 | + 3,0 | + 3,2 | + 16,9 | + 1,6 | + 4,8 | + 48,1 | + 15,0 | |
| März | + 3,1 | + 8,6 | + 0,8 | + 9,8 | + 2,8 | + 1,4 | | + 3,9 | + 16,7 | + 1,6 | + 4,6 | + 46,6 | + 10,3 | |
| April | + 2,4 | + 7,3 | + 0,9 | + 9,6 | + 0,7 | + 1,4 | | + 4,7 | + 13,3 | + 1,5 | + 4,8 | + 45,3 | + 5,8 | |
| Mai | + 3,0 | + 7,9 | + 0,8 | + 12,8 | + 1,4 | + 1,4 | + 3,1 | + 5,3 | + 11,5 | + 1,9 | + 6,9 | + 67,3 | + 6,0 | |
| Juni | + 3,3 | + 7,6 | + 0,9 | + 14,6 | + 1,7 | + 1,3 | | + 6,2 | + 11,7 | + 2,2 | + 7,9 | + 69,4 | + 9,6 | |
| Juli | + 3,3 | + 8,0 | + 0,6 | + 15,1 | + 1,8 | + 1,3 | | + 8,2 | + 7,8 | + 2,6 | + 8,3 | + 62,0 | + 9,8 | |
| Aug. | + 3,1 | + 7,4 | + 1,1 | + 13,0 | + 1,7 | + 1,2 | + 4,0 | + 7,7 | + 1,9 | + 2,6 | + 8,3 | + 52,8 | + 10,5 | |
| Sept. | + 2,9 | + 6,4 | + 1,1 | + 12,2 | + 1,5 | + 1,3 | | + 7,9 | - 5,4 | + 2,5 | + 7,0 | + 31,2 | + 5,5 | |
| Okt. | + 2,4 | + 4,3 | + 1,0 | + 9,8 | + 1,5 | + 1,3 | | + 7,3 | - 10,8 | + 1,8 | + 2,8 | - 3,4 | - 7,4 | |
| Nov. | + 1,4 | + 2,1 | + 0,7 | + 1,4 | + 1,7 | + 1,3 | + 3,4 | + 4,7 | - 14,9 | + 1,1 | - 0,7 | - 29,4 | - 7,7 | |
| Dez. | + 1,1 | + 2,1 | + 0,8 | - 0,9 | + 1,8 | + 1,2 | | + 4,0 | - 17,6 | ± 0,0 | - 4,1 | - 46,2 | - 17,1 | |
| 2009 Jan. | + 0,9 | + 1,1 | + 0,8 | - 0,8 | + 1,6 | + 1,1 | | + 2,0 | - 19,1 | - 0,9 | - 5,6 | - 43,9 | - 25,0 | |
| Febr. | + 1,0 | + 1,2 | + 1,1 | - 1,2 | + 1,7 | + 1,2 | + 2,6 | + 0,9 | r) - 18,9 | - 1,2 | - 6,7 | - 46,8 | - 28,8 | |
| März | + 0,5 | + 0,2 | + 1,2 | - 4,5 | + 0,9 | + 1,2 | | - 0,5 | r) - 20,5 | - 1,7 | - 7,5 | - 45,1 | - 29,1 | |
| April | + 0,7 | - 0,6 | + 1,3 | - 5,2 | + 2,5 | + 1,2 | | - 2,7 | - 18,5 | - 2,0 | - 9,0 | - 44,1 | - 23,8 | |
| Mai | ± 0,0 | - 1,2 | + 1,3 | - 8,0 | + 1,6 | + 1,1 | + 1,5 | - 3,6 | - 17,9 | - 2,7 | - 10,9 | - 46,1 | - 22,8 | |
| Juni | + 0,1 | - 0,9 | + 1,6 | - 7,9 | + 1,5 | + 1,1 | | - 4,6 | - 17,9 | - 2,9 | - 11,7 | - 42,3 | - 22,7 | |
| Juli | - 0,5 | - 2,4 | + 1,5 | - 11,5 | + 1,6 | + 1,1 | | - 7,8 | r) - 18,6 | - 3,6 | - 13,0 | - 46,4 | - 22,9 | |
| Aug. | ± 0,0 | - 3,0 | + 1,6 | - 7,0 | + 1,6 | + 1,1 | + 0,4 | - 6,9 | - 17,6 | - 3,2 | - 11,4 | - 35,9 | - 16,0 | |
| Sept. | - 0,3 | - 3,0 | + 1,5 | - 9,0 | + 1,3 | + 1,0 | | - 7,6 | - 15,8 | - 3,2 | - 11,4 | - 34,7 | - 16,2 | |
| Okt. | ± 0,0 | - 3,4 | + 1,5 | - 7,0 | + 1,6 | + 1,0 | | - 7,6 | - 12,6 | - 2,6 | - 8,1 | - 10,3 | - 4,1 | |
| Nov. | + 0,4 | - 2,2 | + 1,1 | - 2,5 | + 1,2 | + 1,0 | + 0,4 | - 5,9 | p) - 6,6 | - 1,7 | - 5,0 | + 18,1 | + 2,9 | |
| Dez. | + 0,9 | - 2,0 | + 1,5 | + 1,0 | + 1,1 | + 1,1 | | ... | ... | ... | ... | + 55,3 | + 20,4 | |

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: HWWI. — 1 Strom, Gas und andere Brennstoffe sowie Kraftstoffe. — 2 Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. — 3 Nettomieten. — 4 Ohne Mehrwertsteuer. — 5 HWWI-Rohstoffpreisindex „Euroland“ auf Euro-Basis. — 6 Kohle und Rohöl. — 7 Nahrungs- und

Genussmittel sowie Industrierohstoffe. — 8 Ab September 2005 Anhebung der Tabaksteuer. — 9 Ab Oktober 2006 Erhöhung der Preise für Tabakwaren. — 10 Ab Januar 2007 Anhebung des Regelsatzes der Mehrwertsteuer und der Versicherungssteuer von 16% auf 19%. — 11 Einführung von Studiengebühren in einigen Bundesländern.

X. Konjunkturlage in Deutschland

8. Einkommen der privaten Haushalte *)

| Zeit | Bruttolöhne und -gehälter 1) | | Nettolöhne und -gehälter 2) | | Empfangene monetäre Sozialleistungen 3) | | Masseneinkommen 4) | | Verfügbares Einkommen 5) | | Sparen 6) | | Sparquote 7) |
|------------|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|---|-----------------------------|--------------------|-----------------------------|--------------------------|-----------------------------|-----------|-----------------------------|--------------|
| | Mrd € | Veränderung gegen Vorjahr % | Mrd € | Veränderung gegen Vorjahr % | Mrd € | Veränderung gegen Vorjahr % | Mrd € | Veränderung gegen Vorjahr % | Mrd € | Veränderung gegen Vorjahr % | Mrd € | Veränderung gegen Vorjahr % | % |
| 2001 | 902,0 | 2,1 | 590,0 | 3,6 | 353,8 | 4,1 | 943,9 | 3,8 | 1 389,5 | 3,9 | 130,9 | 6,2 | 9,4 |
| 2002 | 908,2 | 0,7 | 591,9 | 0,3 | 367,7 | 3,9 | 959,6 | 1,7 | 1 402,8 | 1,0 | 139,3 | 6,4 | 9,9 |
| 2003 | 908,3 | 0,0 | 589,0 | - 0,5 | 378,3 | 2,9 | 967,2 | 0,8 | 1 431,8 | 2,1 | 147,2 | 5,6 | 10,3 |
| 2004 | 914,6 | 0,7 | 603,3 | 2,4 | 378,2 | - 0,0 | 981,5 | 1,5 | 1 454,5 | 1,6 | 151,4 | 2,9 | 10,4 |
| 2005 | 912,1 | - 0,3 | 602,4 | - 0,2 | 378,6 | 0,1 | 981,0 | - 0,1 | 1 481,0 | 1,8 | 155,6 | 2,7 | 10,5 |
| 2006 | 926,2 | 1,6 | 604,7 | 0,4 | 378,1 | - 0,1 | 982,8 | 0,2 | 1 516,2 | 2,4 | 160,0 | 2,8 | 10,5 |
| 2007 | 957,8 | 3,4 | 623,0 | 3,0 | 372,8 | - 1,4 | 995,9 | 1,3 | 1 541,1 | 1,6 | 165,7 | 3,6 | 10,8 |
| 2008 | 995,8 | 4,0 | 642,7 | 3,2 | 374,4 | 0,4 | 1 017,1 | 2,1 | 1 588,2 | 3,1 | 178,5 | 7,7 | 11,2 |
| 2008 2.Vj. | 240,8 | 4,0 | 152,1 | 3,1 | 93,2 | 0,2 | 245,3 | 2,0 | 394,1 | 3,9 | 42,1 | 9,1 | 10,7 |
| 3.Vj. | 248,3 | 4,4 | 164,7 | 3,9 | 93,3 | 0,2 | 258,0 | 2,5 | 395,6 | 3,5 | 37,5 | 8,5 | 9,5 |
| 4.Vj. | 275,6 | 3,5 | 176,3 | 2,4 | 93,2 | 0,8 | 269,5 | 1,8 | 402,2 | 1,3 | 40,5 | 6,9 | 10,1 |
| 2009 1.Vj. | 232,6 | 0,7 | 148,6 | - 0,7 | 98,7 | 4,3 | 247,3 | 1,2 | 398,3 | 0,5 | 59,8 | 2,3 | 15,0 |
| 2.Vj. | 239,6 | - 0,5 | 150,5 | - 1,0 | 101,2 | 8,5 | 251,7 | 2,6 | 396,7 | 0,7 | 42,0 | - 0,0 | 10,6 |
| 3.Vj. | 246,4 | - 0,8 | 163,4 | - 0,8 | 102,1 | 9,4 | 265,5 | 2,9 | 396,4 | 0,2 | 38,4 | 2,2 | 9,7 |

Quelle: Statistisches Bundesamt; Rechenstand: November 2009. — * Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. — 1 Inländerkonzept. — 2 Nach Abzug der von den Bruttolöhnen und -gehältern zu entrichtenden Lohnsteuer sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitnehmer. — 3 Geldleistungen der Sozialversicherungen, Gebietskörperschaften und des Auslands, Pensionen (netto), Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, abzüglich Sozialabgaben auf Sozialleistungen, verbrauchsnahe Steuern und staatliche Gebühren. — 4 Nettolöhne und -gehälter zuzüglich emp-

fangene monetäre Sozialleistungen. — 5 Masseneinkommen zuzüglich Betriebsüberschuss, Selbständigeneinkommen, Vermögenseinkommen (netto), übrige empfangene laufende Transfers, Einkommen der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, abzüglich Steuern (ohne Lohnsteuer und verbrauchsnahe Steuern) und übriger geleisteter laufender Transfers. Einschl. der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. — 6 Einschl. der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. — 7 Sparen in % des verfügbaren Einkommens.

9. Tarifverdienste in der Gesamtwirtschaft

| Zeit | Tariflohnindex 1) | | | | | | | | nachrichtlich: Löhne und Gehälter je Arbeitnehmer 3) | |
|------------|-------------------|------------|-----------------|------------|--------------------------------|------------|---------------------|------------|--|-------|
| | auf Stundenbasis | | auf Monatsbasis | | | | | | | |
| | | | insgesamt | | insgesamt ohne Einmalzahlungen | | Grundvergütungen 2) | | | |
| 2000 = 100 | % gegen Vorjahr | 2000 = 100 | % gegen Vorjahr | 2000 = 100 | % gegen Vorjahr | 2000 = 100 | % gegen Vorjahr | 2000 = 100 | % gegen Vorjahr | |
| 2001 | 102,0 | 2,0 | 101,9 | 1,9 | 102,2 | 2,2 | 102,2 | 2,2 | 101,8 | 1,8 |
| 2002 | 104,6 | 2,6 | 104,5 | 2,6 | 104,5 | 2,2 | 104,4 | 2,2 | 103,2 | 1,3 |
| 2003 | 106,7 | 2,0 | 106,6 | 2,0 | 106,8 | 2,2 | 106,9 | 2,4 | 104,5 | 1,3 |
| 2004 | 107,9 | 1,2 | 108,0 | 1,3 | 108,1 | 1,3 | 108,6 | 1,6 | 105,1 | 0,6 |
| 2005 | 108,9 | 0,9 | 109,1 | 1,1 | 109,1 | 0,9 | 109,8 | 1,0 | 105,4 | 0,3 |
| 2006 | 109,9 | 1,0 | 110,5 | 1,2 | 110,0 | 0,8 | 110,7 | 0,9 | 106,4 | 0,9 |
| 2007 | 111,2 | 1,2 | 111,9 | 1,3 | 111,6 | 1,5 | 112,3 | 1,5 | 108,1 | 1,6 |
| 2008 | 114,3 | 2,8 | 115,1 | 2,8 | 114,9 | 3,0 | 115,9 | 3,2 | 110,5 | 2,3 |
| 2008 2.Vj. | 106,1 | 1,7 | 106,8 | 1,8 | 107,0 | 3,3 | 115,7 | 3,3 | 107,3 | 2,2 |
| 3.Vj. | 117,1 | 2,9 | 117,9 | 3,0 | 117,4 | 2,9 | 116,4 | 3,2 | 110,0 | 2,7 |
| 4.Vj. | 129,0 | 3,6 | 129,9 | 3,7 | 129,2 | 2,9 | 116,7 | 3,1 | 120,7 | 2,1 |
| 2009 1.Vj. | 108,2 | 3,1 | 109,0 | 3,1 | 108,8 | 2,7 | 117,9 | 2,8 | 103,9 | 0,0 |
| 2.Vj. | 109,0 | 2,7 | 109,8 | 2,8 | 110,0 | 2,7 | 118,8 | 2,8 | 106,5 | - 0,7 |
| 3.Vj. | 119,5 | 2,1 | 120,4 | 2,1 | 120,4 | 2,6 | 119,4 | 2,5 | 109,5 | - 0,4 |
| 2009 Mai | 109,5 | 2,8 | 110,3 | 2,9 | 110,5 | 2,8 | 118,9 | 2,8 | . | . |
| Juni | 109,1 | 2,7 | 109,9 | 2,7 | 110,0 | 2,6 | 119,1 | 2,6 | . | . |
| Juli | 139,2 | 2,2 | 140,2 | 2,2 | 140,6 | 2,6 | 119,2 | 2,5 | . | . |
| Aug. | 109,1 | 0,9 | 109,9 | 0,9 | 110,2 | 2,5 | 119,3 | 2,6 | . | . |
| Sept. | 110,3 | 3,1 | 111,1 | 3,1 | 110,4 | 2,6 | 119,6 | 2,6 | . | . |
| Okt. | 109,5 | 2,7 | 110,3 | 2,7 | 110,5 | 2,6 | 119,7 | 2,7 | . | . |
| Nov. | 171,1 | 2,1 | 172,4 | 2,1 | 172,7 | 1,9 | 119,8 | 2,6 | . | . |

1 Aktuelle Angaben werden in der Regel noch aufgrund von Nachmeldungen korrigiert. — 2 Ohne Einmalzahlungen sowie ohne Nebenvereinbarungen (Verml, Sonderzahlungen z.B Jahresgratifikation, Urlaubsgeld,

Weihnachtsgeld (13.ME) und Altersvorsorgeleistungen). — 3 Quelle: Statistisches Bundesamt; Rechenstand: November 2009.

XI. Außenwirtschaft
1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz für die Europäische Währungsunion *)

Mio €

| Position | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | | | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|
| | | | | 1.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | Aug. | Sept. | Okt. |
| A. Leistungsbilanz | - 10 206 | + 10 650 | - 143 270 | - 37 999 | - 19 815 | + 1 876 | - 3 501 | - 4 712 | - 3 885 |
| 1. Warenhandel | | | | | | | | | |
| Ausfuhr (fob) | 1 396 356 | 1 516 507 | 1 581 023 | 307 821 | 312 282 | 322 955 | 93 730 | 111 880 | 118 444 |
| Einfuhr (fob) | 1 385 655 | 1 470 519 | 1 592 387 | 315 559 | 299 748 | 309 469 | 94 760 | 109 956 | 110 911 |
| Saldo | + 10 697 | + 45 986 | - 11 365 | - 7 737 | + 12 535 | + 13 487 | - 1 030 | + 1 924 | + 7 533 |
| 2. Dienstleistungen | | | | | | | | | |
| Einnahmen | 441 215 | 491 762 | 509 886 | 108 759 | 113 321 | 125 146 | 41 039 | 41 421 | 39 954 |
| Ausgaben | 399 622 | 443 460 | 469 248 | 108 302 | 105 969 | 113 732 | 37 816 | 37 651 | 37 126 |
| Saldo | + 41 592 | + 48 304 | + 40 637 | + 458 | + 7 352 | + 11 415 | + 3 223 | + 3 770 | + 2 828 |
| 3. Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Saldo) | + 17 271 | + 2 775 | - 74 431 | - 2 329 | - 24 747 | - 1 415 | + 2 035 | - 3 079 | + 381 |
| 4. Laufende Übertragungen | | | | | | | | | |
| fremde Leistungen | 91 590 | 91 291 | 88 832 | 25 717 | 20 808 | 13 597 | 4 872 | 4 427 | 3 994 |
| eigene Leistungen | 171 361 | 177 705 | 186 942 | 54 106 | 35 765 | 35 206 | 12 601 | 11 753 | 18 621 |
| Saldo | - 79 771 | - 86 415 | - 98 112 | -28 391 | - 14 956 | - 21 609 | - 7 729 | - 7 327 | - 14 627 |
| B. Saldo der Vermögensübertragungen und Kauf/Verkauf von immateriellen nicht-produzierten Vermögensgütern | + 9 137 | + 5 037 | + 10 001 | + 1 384 | + 2 377 | + 1 362 | + 653 | + 96 | + 292 |
| C. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport: -) | - 9 107 | - 1 239 | + 163 925 | + 55 760 | + 10 186 | - 4 799 | - 5 532 | + 10 450 | + 14 356 |
| 1. Direktinvestitionen | - 160 216 | - 72 894 | - 189 046 | - 58 822 | - 560 | - 14 879 | + 2 811 | - 26 186 | - 1 522 |
| Anlagen außerhalb des Euro-Währungsgebiets | - 417 577 | - 481 212 | - 326 522 | - 100 117 | - 92 811 | - 57 954 | - 16 724 | - 31 688 | - 27 263 |
| ausländische Anlagen im Euro-Währungsgebiet | + 257 364 | + 408 320 | + 137 472 | + 41 295 | + 92 252 | + 43 075 | + 19 535 | + 5 502 | + 25 741 |
| 2. Wertpapieranlagen | + 188 706 | + 151 259 | + 350 520 | + 129 870 | + 98 113 | + 96 646 | + 46 100 | + 53 520 | + 19 209 |
| Anlagen außerhalb des Euro-Währungsgebiets | - 519 829 | - 436 689 | + 8 981 | + 71 182 | - 41 110 | - 28 606 | - 31 608 | + 9 482 | - 15 065 |
| Aktien | - 156 090 | - 64 203 | + 101 796 | + 38 147 | - 9 372 | - 10 556 | - 3 966 | - 200 | - 8 153 |
| Anleihen | - 300 513 | - 291 518 | - 95 350 | + 56 070 | - 11 664 | - 14 948 | - 21 873 | + 6 617 | - 5 886 |
| Geldmarktpapiere | - 63 224 | - 80 967 | + 2 534 | - 23 035 | - 20 074 | - 3 103 | - 5 770 | + 3 065 | - 1 026 |
| ausländische Anlagen im Euro-Währungsgebiet | + 708 533 | + 587 950 | + 341 541 | + 58 688 | + 139 224 | + 125 252 | + 77 708 | + 44 038 | + 34 273 |
| Aktien | + 246 612 | + 157 934 | - 124 839 | - 51 284 | + 49 162 | + 65 292 | + 35 573 | - 4 111 | - 21 182 |
| Anleihen | + 481 318 | + 367 109 | + 250 034 | + 90 389 | + 38 369 | + 3 934 | + 22 851 | + 26 560 | + 33 484 |
| Geldmarktpapiere | - 19 397 | + 62 907 | + 216 347 | + 19 581 | + 51 693 | + 56 027 | + 19 285 | + 21 590 | + 21 972 |
| 3. Finanzderivate | - 610 | - 64 577 | - 65 723 | - 5 296 | + 20 319 | - 22 | - 6 081 | - 1 595 | + 827 |
| 4. Übriger Kapitalverkehr (Saldo) | - 35 697 | - 9 943 | + 72 106 | - 15 667 | - 105 258 | - 86 301 | - 48 540 | - 17 903 | - 3 529 |
| Eurosysteem | + 29 166 | + 69 367 | + 290 013 | - 73 999 | - 96 302 | - 42 550 | - 9 882 | - 19 162 | - 10 182 |
| Staat | + 8 888 | + 6 647 | + 16 113 | - 10 174 | + 1 208 | + 6 330 | - 840 | + 3 099 | + 6 205 |
| Monetäre Finanzinstitute (Ohne Eurosysteem) | - 38 425 | + 78 482 | - 130 817 | + 123 705 | + 560 | + 10 263 | - 11 480 | + 17 154 | + 4 219 |
| langfristig | - 55 584 | - 112 467 | - 226 748 | - 19 558 | - 38 188 | + 16 543 | + 6 191 | + 16 256 | + 13 328 |
| kurzfristig | + 17 156 | + 190 945 | + 95 933 | + 143 262 | + 38 747 | - 6 280 | - 17 671 | + 898 | - 9 109 |
| Unternehmen und Privatpersonen | - 35 327 | - 164 438 | - 103 210 | - 55 199 | - 10 722 | - 60 345 | - 26 338 | - 18 995 | - 3 771 |
| 5. Veränderung der Währungsreserven des Eurosystems (Zunahme: -) | - 1 290 | - 5 087 | - 3 934 | + 5 676 | - 2 430 | - 242 | + 179 | + 2 614 | - 629 |
| D. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen | + 10 179 | - 14 448 | - 30 659 | - 19 145 | + 7 253 | + 1 562 | + 8 381 | - 5 833 | - 10 763 |

* Quelle: Europäische Zentralbank.

XI. Außenwirtschaft

2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland
(Salden)

| Zeit | Leistungsbilanz | | | | | | Vermögensübertragungen und Kauf/Verkauf von immateriellen nichtproduzierten Vermögensgütern | Kapitalbilanz | | Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen | |
|------------|---------------------------|----------------|--------------------------------|---------------------|---------------------------------|------------------------|---|---------------|--|---|--|
| | Saldo der Leistungsbilanz | Außenhandel 1) | Ergänzungen zum Außenhandel 2) | Dienstleistungen 3) | Erwerbs- und Vermögenseinkommen | laufende Übertragungen | | insgesamt 4) | darunter Veränderung der Währungsreserven zu Transaktionswerten 5) | | |
| | Mio DM | | | | | | | | | | |
| 1995 | - 42 363 | + 85 303 | - 4 294 | - 63 985 | - 3 975 | - 55 413 | - 3 845 | + 50 117 | - 10 355 | - 3 909 | |
| 1996 | - 21 086 | + 98 538 | - 4 941 | - 64 743 | + 1 052 | - 50 991 | - 3 283 | + 24 290 | + 1 882 | + 79 | |
| 1997 | - 17 336 | + 116 467 | - 7 875 | - 68 692 | + 4 740 | - 52 496 | + 52 | + 6 671 | + 6 640 | + 10 613 | |
| 1998 | - 28 696 | + 126 970 | - 8 917 | - 75 053 | - 18 635 | - 53 061 | + 1 289 | + 25 683 | - 7 128 | + 1 724 | |
| 1999 | - 49 241 | + 127 542 | - 15 947 | - 90 036 | - 22 325 | - 48 475 | - 301 | + 20 332 | + 24 517 | + 69 874 | |
| 2000 | - 68 913 | + 115 645 | - 17 742 | - 95 848 | - 16 302 | - 54 666 | + 13 345 | + 66 863 | + 11 429 | + 11 294 | |
| 2001 | + 830 | + 186 771 | - 14 512 | - 97 521 | - 21 382 | - 52 526 | - 756 | - 23 068 | + 11 797 | + 22 994 | |
| | Mio € | | | | | | | | | | |
| 1999 | - 25 177 | + 65 211 | - 8 153 | - 46 035 | - 11 415 | - 24 785 | - 154 | - 10 396 | + 12 535 | + 35 726 | |
| 2000 | - 35 235 | + 59 128 | - 9 071 | - 49 006 | - 8 335 | - 27 950 | + 6 823 | + 34 187 | + 5 844 | + 5 775 | |
| 2001 | + 424 | + 95 495 | - 7 420 | - 49 862 | - 10 932 | - 26 856 | - 387 | + 11 794 | + 6 032 | + 11 757 | |
| 2002 | + 42 973 | + 132 788 | - 8 552 | - 35 728 | - 18 019 | - 27 517 | - 212 | - 38 448 | + 2 065 | - 4 313 | |
| 2003 | + 40 931 | + 129 921 | - 11 142 | - 34 497 | - 15 067 | - 28 283 | + 311 | - 61 758 | + 445 | + 20 515 | |
| 2004 | + 102 889 | + 156 096 | - 16 447 | - 29 341 | + 20 431 | - 27 849 | + 435 | - 122 984 | + 1 470 | + 19 660 | |
| 2005 | + 114 650 | + 158 179 | - 14 036 | - 25 677 | + 24 896 | - 28 712 | - 1 369 | - 129 635 | + 2 182 | + 16 354 | |
| 2006 | + 150 913 | + 159 048 | - 13 106 | - 13 985 | + 46 105 | - 27 148 | - 252 | - 174 977 | + 2 934 | + 24 316 | |
| 2007 | + 191 267 | + 195 348 | - 9 818 | - 13 312 | + 50 643 | - 31 594 | + 134 | - 237 280 | - 953 | + 45 879 | |
| 2008 | + 165 171 | + 178 297 | - 12 102 | - 12 682 | + 44 746 | - 33 088 | - 90 | - 205 398 | - 2 008 | + 40 316 | |
| 2006 4.Vj. | + 54 836 | + 45 892 | - 3 569 | + 1 336 | + 14 900 | - 3 722 | - 115 | - 37 493 | + 642 | - 17 228 | |
| 2007 1.Vj. | + 47 739 | + 48 239 | - 2 677 | - 1 918 | + 15 171 | - 11 076 | + 145 | - 49 877 | + 100 | + 1 993 | |
| 2.Vj. | + 42 110 | + 48 183 | - 2 276 | - 1 739 | + 2 957 | - 5 015 | + 364 | - 82 845 | - 1 359 | + 40 371 | |
| 3.Vj. | + 43 409 | + 50 181 | - 2 668 | - 9 499 | + 14 524 | - 9 128 | + 306 | - 26 896 | - 347 | - 16 819 | |
| 4.Vj. | + 58 009 | + 48 745 | - 2 198 | - 156 | + 17 992 | - 6 374 | - 681 | - 77 662 | + 653 | + 20 335 | |
| 2008 1.Vj. | + 49 475 | + 50 934 | - 3 274 | - 877 | + 14 848 | - 12 156 | + 518 | - 60 618 | - 1 165 | + 10 625 | |
| 2.Vj. | + 42 388 | + 53 167 | - 2 739 | - 3 656 | + 762 | - 5 146 | + 324 | - 79 466 | - 889 | + 36 755 | |
| 3.Vj. | + 35 074 | + 40 225 | - 2 670 | - 7 778 | + 14 324 | - 9 027 | - 289 | - 13 065 | + 1 630 | - 21 719 | |
| 4.Vj. | + 38 235 | + 33 972 | - 3 419 | - 370 | + 14 812 | - 6 759 | - 643 | - 52 248 | - 1 584 | + 14 656 | |
| 2009 1.Vj. | + 20 805 | + 27 506 | - 3 168 | - 3 752 | + 13 412 | - 13 193 | + 34 | + 2 954 | + 321 | - 23 793 | |
| 2.Vj. | + 23 846 | + 31 686 | - 2 718 | - 3 770 | + 1 963 | - 3 315 | + 305 | - 48 524 | + 41 | + 24 373 | |
| 3.Vj. | + 25 286 | + 32 817 | - 2 884 | - 9 594 | + 13 598 | - 8 650 | - 151 | - 13 015 | + 2 269 | - 12 120 | |
| 2007 Juni | + 18 375 | + 16 476 | - 481 | - 194 | + 4 771 | - 2 197 | - 73 | - 28 738 | + 513 | + 10 436 | |
| Juli | + 15 120 | + 17 780 | - 951 | - 3 119 | + 4 412 | - 3 003 | + 373 | - 2 283 | + 121 | - 13 210 | |
| Aug. | + 10 338 | + 14 183 | - 813 | - 4 681 | + 4 669 | - 3 020 | - 54 | - 1 911 | - 21 | - 8 373 | |
| Sept. | + 17 951 | + 18 218 | - 905 | - 1 699 | + 5 442 | - 3 105 | - 14 | - 22 702 | - 447 | + 4 764 | |
| Okt. | + 17 766 | + 18 851 | - 814 | - 2 283 | + 5 511 | - 3 499 | - 13 | - 31 405 | + 309 | + 13 652 | |
| Nov. | + 21 035 | + 19 423 | - 809 | + 184 | + 5 828 | - 3 591 | - 224 | - 26 429 | + 339 | + 5 618 | |
| Dez. | + 19 207 | + 10 472 | - 574 | + 1 943 | + 6 652 | + 715 | - 444 | - 19 828 | + 5 | + 1 064 | |
| 2008 Jan. | + 15 391 | + 17 063 | - 972 | - 899 | + 4 048 | - 3 848 | + 447 | - 2 085 | - 311 | - 13 753 | |
| Febr. | + 16 535 | + 17 103 | - 1 395 | + 487 | + 5 412 | - 5 072 | + 217 | - 26 980 | - 349 | + 10 228 | |
| März | + 17 549 | + 16 768 | - 906 | + 465 | + 5 388 | - 3 235 | - 146 | - 31 553 | - 504 | + 14 150 | |
| April | + 15 260 | + 19 035 | - 869 | - 327 | - 631 | - 1 947 | - 64 | - 16 002 | - 1 089 | + 806 | |
| Mai | + 7 943 | + 14 371 | - 1 072 | - 2 259 | - 2 777 | - 321 | + 407 | - 36 999 | + 913 | + 28 648 | |
| Juni | + 19 185 | + 19 761 | - 798 | - 1 070 | + 4 170 | - 2 878 | - 19 | - 26 466 | - 713 | + 7 300 | |
| Juli | + 11 436 | + 14 139 | - 908 | - 3 340 | + 4 500 | - 2 955 | - 123 | + 3 118 | + 1 225 | - 14 431 | |
| Aug. | + 8 169 | + 10 813 | - 1 043 | - 2 927 | + 4 584 | - 3 258 | - 47 | - 3 021 | - 82 | - 5 101 | |
| Sept. | + 15 469 | + 15 273 | - 719 | - 1 512 | + 5 241 | - 2 814 | - 120 | - 13 162 | + 487 | - 2 187 | |
| Okt. | + 14 948 | + 16 666 | - 972 | - 2 146 | + 5 208 | - 3 808 | - 199 | - 16 613 | - 3 373 | + 1 865 | |
| Nov. | + 9 428 | + 9 967 | - 1 706 | - 53 | + 4 993 | - 3 772 | - 84 | - 5 037 | - 269 | - 4 307 | |
| Dez. | + 13 859 | + 7 339 | - 741 | + 1 829 | + 6 611 | + 821 | - 360 | - 30 598 | + 2 058 | + 17 099 | |
| 2009 Jan. | + 2 403 | + 7 083 | - 1 145 | - 2 718 | + 3 470 | - 4 287 | - 48 | + 19 505 | + 2 245 | - 21 860 | |
| Febr. | + 7 127 | + 8 873 | - 1 101 | - 309 | + 4 934 | - 5 269 | - 83 | + 2 594 | - 271 | - 9 637 | |
| März | + 11 275 | + 11 550 | - 921 | - 725 | + 5 008 | - 3 637 | + 164 | - 19 145 | - 1 652 | + 7 705 | |
| April | + 5 700 | + 9 657 | - 691 | - 695 | - 290 | - 2 281 | + 317 | - 14 761 | - 590 | + 8 744 | |
| Mai | + 4 394 | + 9 688 | - 1 224 | - 682 | - 2 416 | - 973 | + 99 | - 7 901 | + 342 | + 3 408 | |
| Juni | + 13 752 | + 12 341 | - 803 | - 2 394 | + 4 669 | - 61 | - 112 | - 25 861 | + 288 | + 12 221 | |
| Juli | + 11 616 | + 14 309 | - 1 245 | - 3 246 | + 4 474 | - 2 676 | - 171 | - 1 137 | - 92 | - 10 307 | |
| Aug. | + 4 372 | + 8 069 | - 849 | - 4 299 | + 4 506 | - 3 055 | - 7 | - 4 809 | + 743 | + 443 | |
| Sept. | + 9 297 | + 10 439 | - 791 | - 2 049 | + 4 617 | - 2 918 | + 27 | - 7 069 | + 1 618 | - 2 256 | |
| Okt. | + 11 061 | + 13 449 | - 821 | - 1 333 | + 4 982 | - 5 216 | - 234 | - 13 914 | - 651 | + 3 087 | |
| Nov. p) | + 18 071 | + 17 406 | - 824 | + 453 | + 4 914 | - 3 880 | + 114 | - 20 884 | + 1 522 | + 2 700 | |

1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob. Ab Januar 2007 ohne Warenlieferungen zur bzw. nach Reparatur/Wartung, die bis Dezember 2006 über die Ergänzungen zum Außenhandel abgesetzt wurden. — 2 Unter anderem Lagerverkehr auf inländische

Rechnung und Absetzung der Rückwaren. — 3 Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. — 4 Saldo der Kapitalbilanz einschließlich Veränderung der Währungsreserven. Kapalexport: - . — 5 Zunahme: - .

XI. Außenwirtschaft

3. Außenhandel (Spezialhandel) der Bundesrepublik Deutschland nach Ländergruppen und Ländern *)

Mio €

| Ländergruppe/Land | | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | | | | | |
|---|---------|-----------|-----------|-----------|-------------|----------|---------|-----------|----------|-------------|
| | | | | | Jan. / Okt. | Juli | August | September | Oktober | November p) |
| Alle Länder 1) | Ausfuhr | 893 042 | 965 236 | 984 140 | 660 895 | 69 910 | 59 253 | 69 896 | 74 132 | 73 746 |
| | Einfuhr | 733 994 | 769 887 | 805 842 | 555 438 | 55 601 | 51 184 | 59 457 | 60 684 | 56 340 |
| | Saldo | + 159 048 | + 195 348 | + 178 297 | + 105 457 | + 14 309 | + 8 069 | + 10 439 | + 13 449 | + 17 406 |
| I. Europäische Länder | Ausfuhr | 657 325 | 726 518 | 733 092 | 491 534 | 50 569 | 43 792 | 52 890 | 54 095 | ... |
| | Einfuhr | 512 568 | 541 650 | 567 062 | 397 431 | 39 804 | 36 117 | 41 435 | 43 316 | ... |
| | Saldo | + 144 757 | + 184 867 | + 166 031 | + 94 103 | + 10 765 | + 7 675 | + 11 455 | + 10 780 | ... |
| 1. EU-Länder (27) | Ausfuhr | 564 864 | 623 837 | 622 637 | 422 603 | 43 046 | 37 556 | 45 877 | 46 342 | ... |
| | Einfuhr | 423 731 | 449 691 | 460 887 | 328 093 | 32 939 | 29 882 | 33 823 | 36 149 | ... |
| | Saldo | + 141 133 | + 174 147 | + 161 750 | + 94 510 | + 10 107 | + 7 674 | + 12 054 | + 10 193 | ... |
| EWU-Länder (16) | Ausfuhr | 385 273 | 421 570 | 419 597 | 289 074 | 29 175 | 24 967 | 30 981 | 31 522 | ... |
| | Einfuhr | 293 126 | 307 188 | 315 052 | 224 443 | 22 574 | 20 127 | 22 739 | 24 515 | ... |
| | Saldo | + 92 147 | + 114 383 | + 104 545 | + 64 631 | + 6 601 | + 4 840 | + 8 242 | + 7 007 | ... |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Belgien und Luxemburg | Ausfuhr | 51 141 | 55 397 | 55 230 | 38 847 | 3 788 | 3 543 | 4 227 | 4 211 | ... |
| | Einfuhr | 36 263 | 39 455 | 39 959 | 26 789 | 2 707 | 2 522 | 2 842 | 2 916 | ... |
| | Saldo | + 14 878 | + 15 942 | + 15 271 | + 12 058 | + 1 081 | + 1 020 | + 1 385 | + 1 295 | ... |
| Frankreich | Ausfuhr | 85 006 | 91 665 | 93 718 | 67 999 | 6 494 | 5 915 | 7 164 | 7 543 | ... |
| | Einfuhr | 62 102 | 62 873 | 63 369 | 46 538 | 4 303 | 4 137 | 4 620 | 5 197 | ... |
| | Saldo | + 22 904 | + 28 792 | + 30 349 | + 21 462 | + 2 191 | + 1 777 | + 2 544 | + 2 346 | ... |
| Italien | Ausfuhr | 59 348 | 64 499 | 62 015 | 42 227 | 4 558 | 2 956 | 4 592 | 4 633 | ... |
| | Einfuhr | 41 470 | 44 694 | 46 842 | 33 306 | 3 527 | 2 743 | 3 248 | 3 525 | ... |
| | Saldo | + 17 878 | + 19 805 | + 15 173 | + 8 920 | + 1 031 | + 213 | + 1 343 | + 1 108 | ... |
| Niederlande | Ausfuhr | 56 531 | 62 948 | 65 799 | 45 335 | 4 589 | 4 156 | 4 535 | 4 628 | ... |
| | Einfuhr | 60 750 | 61 951 | 67 971 | 48 030 | 4 914 | 4 702 | 4 727 | 5 139 | ... |
| | Saldo | - 4 219 | + 997 | - 2 172 | - 2 695 | - 326 | - 546 | - 192 | - 510 | ... |
| Österreich | Ausfuhr | 49 512 | 52 813 | 54 689 | 40 285 | 4 149 | 3 707 | 4 444 | 4 312 | ... |
| | Einfuhr | 30 301 | 32 091 | 33 180 | 24 198 | 2 642 | 2 060 | 2 606 | 2 702 | ... |
| | Saldo | + 19 211 | + 20 722 | + 21 509 | + 16 087 | + 1 507 | + 1 647 | + 1 837 | + 1 610 | ... |
| Spanien | Ausfuhr | 41 775 | 47 631 | 42 676 | 25 804 | 2 632 | 2 101 | 2 928 | 3 011 | ... |
| | Einfuhr | 19 832 | 20 687 | 20 701 | 16 231 | 1 536 | 1 241 | 1 658 | 1 727 | ... |
| | Saldo | + 21 943 | + 26 944 | + 21 975 | + 9 573 | + 1 096 | + 860 | + 1 270 | + 1 284 | ... |
| Andere EU-Länder | Ausfuhr | 179 591 | 202 267 | 203 040 | 133 529 | 13 871 | 12 589 | 14 896 | 14 820 | ... |
| | Einfuhr | 130 605 | 142 503 | 145 836 | 103 650 | 10 366 | 9 755 | 11 084 | 11 634 | ... |
| | Saldo | + 48 986 | + 59 764 | + 57 204 | + 29 879 | + 3 506 | + 2 834 | + 3 812 | + 3 185 | ... |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Vereinigtes Königreich | Ausfuhr | 64 726 | 69 760 | 64 175 | 44 286 | 4 988 | 4 156 | 5 062 | 4 798 | ... |
| | Einfuhr | 40 832 | 41 966 | 41 646 | 27 926 | 2 883 | 2 570 | 2 967 | 3 045 | ... |
| | Saldo | + 23 895 | + 27 794 | + 22 529 | + 16 360 | + 2 105 | + 1 586 | + 2 095 | + 1 753 | ... |
| 2. Andere europäische Länder | Ausfuhr | 92 461 | 102 680 | 110 455 | 68 931 | 7 523 | 6 236 | 7 013 | 7 753 | ... |
| | Einfuhr | 88 837 | 91 960 | 106 174 | 69 339 | 6 865 | 6 235 | 7 612 | 7 166 | ... |
| | Saldo | + 3 625 | + 10 721 | + 4 281 | - 407 | + 658 | + 1 | - 599 | + 587 | ... |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Schweiz | Ausfuhr | 34 782 | 36 373 | 39 027 | 28 758 | 3 037 | 2 490 | 2 886 | 3 243 | ... |
| | Einfuhr | 25 227 | 29 822 | 31 299 | 23 593 | 2 529 | 2 042 | 2 414 | 2 414 | ... |
| | Saldo | + 9 556 | + 6 551 | + 7 728 | + 5 165 | + 508 | + 449 | + 472 | + 828 | ... |
| II. Außereuropäische Länder | Ausfuhr | 234 139 | 237 139 | 249 199 | 172 967 | 19 828 | 15 886 | 16 930 | 19 911 | ... |
| | Einfuhr | 220 745 | 227 569 | 238 050 | 164 047 | 16 586 | 15 783 | 17 964 | 17 314 | ... |
| | Saldo | + 13 393 | + 9 570 | + 11 150 | + 8 920 | + 3 242 | + 1 103 | - 1 033 | + 2 598 | ... |
| 1. Afrika | Ausfuhr | 16 617 | 17 575 | 19 636 | 14 016 | 1 489 | 1 246 | 1 303 | 1 705 | ... |
| | Einfuhr | 16 734 | 16 457 | 20 661 | 11 550 | 1 205 | 1 218 | 1 289 | 1 038 | ... |
| | Saldo | - 117 | + 1 118 | - 1 024 | + 2 466 | + 285 | + 28 | + 15 | + 667 | ... |
| 2. Amerika | Ausfuhr | 104 154 | 100 769 | 101 866 | 63 622 | 6 944 | 5 409 | 5 746 | 7 382 | ... |
| | Einfuhr | 72 163 | 71 276 | 73 884 | 50 983 | 4 883 | 4 616 | 4 855 | 5 024 | ... |
| | Saldo | + 31 991 | + 29 493 | + 27 982 | + 12 639 | + 2 062 | + 793 | + 891 | + 2 358 | ... |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Vereinigte Staaten | Ausfuhr | 77 991 | 73 327 | 71 428 | 44 102 | 4 792 | 3 391 | 4 019 | 4 865 | ... |
| | Einfuhr | 49 197 | 45 993 | 46 464 | 33 319 | 3 157 | 2 867 | 3 072 | 3 178 | ... |
| | Saldo | + 28 795 | + 27 334 | + 24 965 | + 10 783 | + 1 635 | + 524 | + 948 | + 1 687 | ... |
| 3. Asien | Ausfuhr | 106 991 | 111 691 | 120 102 | 89 662 | 10 777 | 8 677 | 9 281 | 10 203 | ... |
| | Einfuhr | 128 942 | 136 411 | 140 585 | 99 210 | 10 301 | 9 747 | 11 587 | 11 034 | ... |
| | Saldo | - 21 951 | - 24 721 | - 20 483 | - 9 548 | + 476 | - 1 070 | - 2 306 | - 831 | ... |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Länder des nahen und mittleren Ostens | Ausfuhr | 22 978 | 23 709 | 27 498 | 18 479 | 2 226 | 1 581 | 1 650 | 1 941 | ... |
| | Einfuhr | 6 295 | 6 444 | 7 943 | 4 374 | 465 | 540 | 585 | 407 | ... |
| | Saldo | + 16 682 | + 17 265 | + 19 555 | + 14 106 | + 1 762 | + 1 042 | + 1 065 | + 1 534 | ... |
| Japan | Ausfuhr | 13 886 | 13 022 | 12 732 | 8 789 | 1 072 | 797 | 941 | 944 | ... |
| | Einfuhr | 24 016 | 24 381 | 23 130 | 15 037 | 1 403 | 1 319 | 1 623 | 1 605 | ... |
| | Saldo | - 10 130 | - 11 359 | - 10 398 | - 6 248 | - 331 | - 522 | - 682 | - 661 | ... |
| Volksrepublik China 2) | Ausfuhr | 27 478 | 29 902 | 34 065 | 29 511 | 3 487 | 3 064 | 3 275 | 3 449 | ... |
| | Einfuhr | 49 958 | 56 417 | 60 825 | 45 424 | 4 860 | 4 457 | 5 309 | 5 282 | ... |
| | Saldo | - 22 479 | - 26 515 | - 26 760 | - 15 913 | - 1 373 | - 1 392 | - 2 034 | - 1 834 | ... |
| Südostasiatische Schwellenländer 3) | Ausfuhr | 31 619 | 32 284 | 32 572 | 22 811 | 2 838 | 2 190 | 2 434 | 2 755 | ... |
| | Einfuhr | 36 113 | 35 357 | 33 152 | 23 049 | 2 386 | 2 271 | 2 825 | 2 609 | ... |
| | Saldo | - 4 494 | - 3 073 | - 580 | - 238 | + 452 | - 82 | - 392 | + 146 | ... |
| 4. Ozeanien und Polarregionen | Ausfuhr | 6 377 | 7 104 | 7 595 | 5 666 | 617 | 554 | 601 | 622 | ... |
| | Einfuhr | 2 906 | 3 425 | 2 920 | 2 304 | 197 | 202 | 234 | 218 | ... |
| | Saldo | + 3 471 | + 3 679 | + 4 674 | + 3 362 | + 420 | + 352 | + 367 | + 404 | ... |

* Quelle: Statistisches Bundesamt. Ausfuhr (fob) nach Bestimmungsländern, Einfuhr (cif) aus Ursprungsländern. Ausweis der Länder und Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf sowie anderer regional nicht zuordenbarer Angaben. Ab Januar 2007 ohne

Reparatur- und Wartungsvorgänge. — 2 Ohne Hongkong. — 3 Brunei Darussalam, Hongkong, Indonesien, Malaysia, Philippinen, Singapur, Republik Korea, Taiwan und Thailand.

XI. Außenwirtschaft

4. Dienstleistungsverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland,
Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Salden)

Mio €

| Zeit | Dienstleistungen | | | | | | übrige Dienstleistungen | | | Erwerbseinkommen 5) | Vermögenseinkommen (Kapitalerträge) |
|------------|------------------|-----------------|--------------|------------------------|----------------------|-------------------------|-------------------------|--|--|---------------------|-------------------------------------|
| | insgesamt | Reiseverkehr 1) | Transport 2) | Finanzdienstleistungen | Patente und Lizenzen | Regierungsleistungen 3) | zusammen | darunter: | | | |
| | | | | | | | | Entgelte für selbstständige Tätigkeit 4) | Bauleistungen, Montagen, Ausbeserungen | | |
| 2004 | - 29 341 | - 35 302 | + 3 870 | + 1 328 | - 260 | + 5 349 | - 4 325 | - 1 363 | + 986 | - 989 | + 21 420 |
| 2005 | - 25 677 | - 36 317 | + 6 356 | + 1 622 | - 1 203 | + 3 688 | + 177 | - 1 638 | + 3 086 | - 1 285 | + 26 182 |
| 2006 | - 13 985 | - 32 771 | + 5 690 | + 2 185 | - 1 861 | + 3 736 | + 9 037 | - 1 795 | + 3 885 | - 685 | + 46 790 |
| 2007 | - 13 312 | - 34 324 | + 6 730 | + 2 854 | - 2 167 | + 3 310 | + 10 285 | - 1 966 | + 2 875 | + 449 | + 50 194 |
| 2008 | - 12 682 | - 34 646 | + 7 802 | + 3 916 | - 2 129 | + 2 338 | + 10 036 | - 1 585 | + 2 277 | + 654 | + 44 092 |
| 2008 1.Vj. | - 877 | - 6 010 | + 1 634 | + 884 | - 704 | + 559 | + 2 759 | - 426 | + 538 | + 654 | + 14 193 |
| 2.Vj. | - 3 656 | - 8 686 | + 1 849 | + 656 | - 359 | + 595 | + 2 288 | - 338 | + 576 | + 132 | + 630 |
| 3.Vj. | - 7 778 | - 14 722 | + 2 205 | + 804 | - 795 | + 645 | + 4 084 | - 319 | + 807 | + 331 | + 14 655 |
| 4.Vj. | - 370 | - 5 228 | + 2 114 | + 1 572 | - 271 | + 539 | + 904 | - 503 | + 357 | + 199 | + 14 613 |
| 2009 1.Vj. | - 3 752 | - 5 926 | + 2 020 | + 837 | - 1 167 | + 625 | - 141 | - 361 | + 255 | + 599 | + 12 813 |
| 2.Vj. | - 3 770 | - 8 741 | + 1 751 | + 819 | - 379 | + 618 | + 2 161 | - 262 | + 392 | + 145 | + 1 818 |
| 3.Vj. | - 9 594 | - 15 141 | + 1 036 | + 723 | + 32 | + 611 | + 3 145 | - 271 | + 525 | - 384 | + 13 981 |
| 2009 Jan. | - 2 718 | - 1 495 | + 574 | + 193 | - 1 336 | + 146 | - 800 | - 136 | + 15 | + 168 | + 3 302 |
| Febr. | - 309 | - 1 768 | + 778 | + 284 | + 143 | + 168 | + 85 | - 109 | + 149 | + 203 | + 4 730 |
| März | - 725 | - 2 662 | + 667 | + 359 | + 25 | + 311 | + 574 | - 116 | + 91 | + 228 | + 4 781 |
| April | - 695 | - 2 309 | + 713 | + 361 | - 218 | + 215 | + 543 | - 94 | + 167 | + 55 | - 345 |
| Mai | - 682 | - 2 848 | + 580 | + 234 | + 0 | + 200 | + 1 151 | - 78 | - 94 | + 45 | - 2 461 |
| Juni | - 2 394 | - 3 584 | + 458 | + 224 | - 161 | + 202 | + 467 | - 90 | + 320 | + 45 | + 4 624 |
| Juli | - 3 246 | - 4 578 | + 506 | + 251 | - 140 | + 175 | + 541 | - 101 | + 298 | - 135 | + 4 609 |
| Aug. | - 4 299 | - 5 917 | + 240 | + 257 | + 239 | + 221 | + 661 | - 96 | + 96 | - 125 | + 4 631 |
| Sept. | - 2 049 | - 4 645 | + 290 | + 214 | - 67 | + 215 | + 1 944 | - 74 | + 131 | - 124 | + 4 741 |
| Okt. | - 1 333 | - 3 610 | + 315 | + 382 | - 82 | + 175 | + 1 488 | - 66 | + 364 | + 18 | + 4 964 |
| Nov. | + 453 | - 1 235 | + 315 | + 347 | + 359 | + 207 | + 462 | - 104 | + 147 | + 25 | + 4 890 |

1 Ergebnisse ab Januar 2001 mit größerer Unsicherheit behaftet. — 2 Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Frachtkosten. — 3 Einschl. der Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen für Wa-

renlieferungen und Dienstleistungen. — 4 Ingenieur- und sonstige technische Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung, kaufmännische Dienstleistungen u.a.m. — 5 Einkommen aus unselbständiger Arbeit.

5. Laufende Übertragungen der Bundesrepublik Deutschland an das bzw. vom
Ausland (Salden)

Mio €

| Zeit | Öffentlich 1) | | | | | Privat 1) | | |
|------------|---------------|----------|----------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|-----------|--------------------------------|---------------------------------|
| | insgesamt | zusammen | Internationale Organisationen 2) | | sonstige laufende Übertragungen 3) | insgesamt | Überweisungen der Gastarbeiter | sonstige laufende Übertragungen |
| | | | zusammen | darunter: Europäische Gemeinschaften | | | | |
| 2004 | - 27 849 | - 16 694 | - 14 249 | - 12 672 | - 2 444 | - 11 156 | - 3 180 | - 7 976 |
| 2005 | - 28 712 | - 17 588 | - 16 264 | - 14 687 | - 1 324 | - 11 124 | - 2 926 | - 8 198 |
| 2006 | - 27 148 | - 14 512 | - 14 900 | - 13 356 | + 388 | - 12 637 | - 2 927 | - 9 710 |
| 2007 | - 31 594 | - 16 264 | - 18 662 | - 16 890 | + 2 398 | - 15 329 | - 3 005 | - 12 324 |
| 2008 | - 33 088 | - 16 805 | - 19 545 | - 17 556 | + 2 739 | - 16 283 | - 3 122 | - 13 161 |
| 2008 1.Vj. | - 12 156 | - 8 480 | - 8 306 | - 7 650 | - 174 | - 3 676 | - 781 | - 2 896 |
| 2.Vj. | - 5 146 | - 774 | - 4 836 | - 4 310 | + 4 061 | - 4 371 | - 781 | - 3 591 |
| 3.Vj. | - 9 027 | - 4 843 | - 4 416 | - 3 998 | - 427 | - 4 185 | - 781 | - 3 404 |
| 4.Vj. | - 6 759 | - 2 709 | - 1 987 | - 1 598 | - 721 | - 4 051 | - 781 | - 3 270 |
| 2009 1.Vj. | - 13 193 | - 9 041 | - 8 553 | - 7 844 | - 488 | - 4 151 | - 762 | - 3 390 |
| 2.Vj. | - 3 315 | + 510 | - 2 100 | - 1 645 | + 2 611 | - 3 825 | - 753 | - 3 072 |
| 3.Vj. | - 8 650 | - 5 036 | - 4 119 | - 3 598 | - 917 | - 3 614 | - 753 | - 2 861 |
| 2009 Jan. | - 4 287 | - 2 682 | - 2 650 | - 2 330 | - 32 | - 1 604 | - 255 | - 1 349 |
| Febr. | - 5 269 | - 4 075 | - 3 737 | - 3 553 | - 338 | - 1 194 | - 255 | - 939 |
| März | - 3 637 | - 2 284 | - 2 165 | - 1 961 | - 119 | - 1 353 | - 251 | - 1 101 |
| April | - 2 281 | - 950 | - 2 053 | - 1 920 | + 1 103 | - 1 331 | - 251 | - 1 080 |
| Mai | - 973 | + 331 | - 1 354 | - 1 266 | + 1 685 | - 1 304 | - 251 | - 1 053 |
| Juni | - 61 | + 1 129 | + 1 307 | + 1 541 | - 178 | - 1 190 | - 251 | - 939 |
| Juli | - 2 676 | - 1 395 | - 1 111 | - 872 | - 285 | - 1 281 | - 251 | - 1 030 |
| Aug. | - 3 055 | - 1 928 | - 1 546 | - 1 369 | - 382 | - 1 128 | - 251 | - 877 |
| Sept. | - 2 918 | - 1 713 | - 1 463 | - 1 356 | - 250 | - 1 206 | - 251 | - 954 |
| Okt. | - 5 216 | - 4 084 | - 3 557 | - 3 350 | - 527 | - 1 132 | - 251 | - 881 |
| Nov. | - 3 880 | - 2 635 | - 2 077 | - 1 991 | - 559 | - 1 244 | - 251 | - 993 |

1 Für die Zuordnung zu Öffentlich und Privat ist maßgebend, welchem Sektor die an der Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — 2 Laufende Beiträge zu den Haushalten der internationalen Organisationen und Leistungen im Rahmen des EU-Haushalts (ohne Vermögensübertra-

6. Vermögensübertragungen
(Salden)

Mio €

| Zeit | insgesamt 4) | Öffentlich 1) | Privat 1) |
|------------|--------------|---------------|-----------|
| | | | |
| 2005 | - 1 369 | - 3 419 | + 2 050 |
| 2006 | - 252 | - 1 947 | + 1 695 |
| 2007 | + 134 | - 2 036 | + 2 170 |
| 2008 | - 90 | - 1 784 | + 1 694 |
| 2008 1.Vj. | + 518 | - 270 | + 788 |
| 2.Vj. | + 324 | - 361 | + 685 |
| 3.Vj. | - 289 | - 368 | + 79 |
| 4.Vj. | - 643 | - 785 | + 142 |
| 2009 1.Vj. | + 34 | - 400 | + 434 |
| 2.Vj. | + 305 | - 300 | + 605 |
| 3.Vj. | - 151 | - 353 | + 202 |
| 2009 Jan. | - 48 | - 121 | + 73 |
| Febr. | - 83 | - 121 | + 38 |
| März | + 164 | - 159 | + 323 |
| April | + 317 | - 102 | + 419 |
| Mai | + 99 | - 90 | + 190 |
| Juni | - 112 | - 108 | - 4 |
| Juli | - 171 | - 115 | - 56 |
| Aug. | - 7 | - 98 | + 91 |
| Sept. | + 27 | - 140 | + 167 |
| Okt. | - 234 | - 145 | - 88 |
| Nov. | + 114 | - 193 | + 308 |

gungen). — 3 Zuwendungen an Entwicklungsländer, Renten und Pensionen, Steuereinnahmen und -erstattungen u.a.m. — 4 Soweit erkennbar; insbesondere Schuldenerlass.

XI. Außenwirtschaft
7. Kapitalverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland

Mio €

| Position | 2006 | 2007 | 2008 | 2008 | | 2009 | | | | |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | | | | 4.Vj. | 1.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | Sept. | Okt. | Nov. |
| I. Deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme/Kapitalausfuhr: -) | - 472 902 | - 695 904 | - 241 260 | + 124 301 | + 46 047 | - 75 293 | + 34 002 | + 11 873 | - 20 583 | - 19 729 |
| 1. Direktinvestitionen 1) | - 101 409 | - 131 177 | - 106 813 | - 22 532 | - 9 387 | - 17 466 | - 17 538 | - 13 943 | - 4 869 | - 1 |
| Beteiligungskapital | - 73 971 | - 49 448 | - 60 334 | - 13 185 | - 18 737 | - 13 439 | - 14 763 | - 8 841 | - 737 | + 1 946 |
| reinvestierte Gewinne 2) | - 32 868 | - 36 741 | - 27 648 | - 6 648 | - 6 738 | - 2 845 | - 5 446 | - 2 242 | - 1 817 | - 1 540 |
| Kreditverkehr deutscher Direktinvestoren | + 5 430 | - 44 988 | - 18 831 | - 2 699 | + 16 088 | - 1 182 | + 2 671 | - 2 860 | - 2 315 | - 408 |
| 2. Wertpapieranlagen | - 158 251 | - 145 507 | + 27 871 | + 74 375 | - 7 073 | - 28 272 | - 18 101 | - 373 | - 7 049 | - 12 044 |
| Aktien 3) | + 6 505 | + 23 056 | + 39 177 | + 13 973 | + 571 | - 1 410 | - 114 | - 105 | + 2 365 | - 262 |
| Investmentzertifikate 4) | - 23 638 | - 41 586 | - 8 606 | + 13 612 | - 136 | - 1 147 | - 860 | + 2 762 | - 2 164 | - 1 336 |
| Anleihen 5) | - 133 723 | - 105 260 | - 20 195 | + 20 659 | - 13 433 | - 28 150 | - 19 687 | - 5 932 | - 4 118 | - 10 252 |
| Geldmarktpapiere | - 7 396 | - 21 718 | + 17 496 | + 26 131 | + 5 925 | + 2 435 | + 2 559 | + 2 902 | - 3 132 | - 195 |
| 3. Finanzderivate 6) | - 6 179 | - 85 939 | - 25 559 | + 10 204 | + 2 912 | + 709 | - 5 839 | - 1 857 | - 454 | - 2 545 |
| 4. übriger Kapitalverkehr | - 209 996 | - 332 327 | - 134 751 | + 63 837 | + 59 274 | - 30 305 | + 73 211 | + 26 428 | - 7 561 | - 6 660 |
| Monetäre Finanzinstitute 7) 8) | - 207 666 | - 224 876 | - 73 931 | + 67 403 | + 104 777 | + 1 597 | + 71 039 | + 47 286 | - 22 351 | + 7 134 |
| langfristig | - 71 625 | - 96 840 | - 144 313 | - 19 313 | - 70 | - 15 926 | + 18 193 | + 8 235 | + 9 804 | + 7 239 |
| kurzfristig | - 136 041 | - 128 036 | + 70 382 | + 86 716 | + 104 847 | + 17 523 | + 52 846 | + 39 051 | - 32 154 | - 105 |
| Unternehmen und Privat- personen | - 27 888 | - 50 152 | - 19 021 | + 13 275 | - 15 463 | + 3 149 | - 4 019 | - 5 541 | - 9 536 | - 3 133 |
| langfristig | - 23 810 | - 46 973 | - 18 697 | - 266 | - 1 029 | + 3 323 | - 10 837 | + 501 | - 5 442 | - 4 839 |
| kurzfristig 7) | - 4 078 | - 3 179 | - 324 | + 13 541 | - 14 433 | - 174 | + 6 819 | - 6 042 | - 4 094 | + 1 706 |
| Staat | + 1 068 | + 8 425 | + 2 801 | - 1 148 | + 4 972 | - 15 679 | + 14 173 | + 3 999 | - 368 | - 4 222 |
| langfristig | + 7 497 | + 309 | - 334 | + 338 | - 348 | - 389 | - 30 | - 1 | - 33 | + 5 |
| kurzfristig 7) | - 6 428 | + 8 117 | + 3 135 | - 1 486 | + 5 320 | - 15 289 | + 14 203 | + 4 000 | - 334 | - 4 228 |
| Bundesbank | + 24 488 | - 65 724 | - 44 600 | - 15 692 | - 35 012 | - 19 372 | - 7 982 | - 19 316 | + 24 694 | - 6 438 |
| 5. Veränderung der Währungsre- serven zu Transaktionswerten (Zunahme: -) | + 2 934 | - 953 | - 2 008 | - 1 584 | + 321 | + 41 | + 2 269 | + 1 618 | - 651 | + 1 522 |
| II. Ausländische Nettokapital- anlagen in der Bundesrepublik (Zunahme/Kapitaleinfuhr: +) | + 297 925 | + 458 624 | + 35 862 | - 176 549 | - 43 092 | + 26 769 | - 47 017 | - 18 942 | + 6 670 | - 1 156 |
| 1. Direktinvestitionen 1) | + 45 552 | + 41 211 | + 14 526 | + 4 309 | + 1 430 | + 9 058 | + 9 095 | + 4 387 | + 1 434 | + 1 475 |
| Beteiligungskapital | + 31 044 | + 32 101 | + 12 406 | + 992 | + 3 730 | - 451 | + 3 820 | - 212 | + 67 | - 128 |
| reinvestierte Gewinne 2) | + 86 | - 305 | + 4 336 | + 1 507 | + 2 578 | + 693 | + 964 | + 525 | + 164 | + 577 |
| Kreditverkehr ausländischer Direktinvestoren | + 14 422 | + 9 415 | - 2 217 | + 1 810 | - 4 878 | + 8 816 | + 4 311 | + 4 073 | + 1 203 | + 1 026 |
| 2. Wertpapieranlagen | + 145 974 | + 297 880 | + 15 997 | - 38 001 | - 3 300 | + 34 878 | + 1 182 | - 3 848 | + 2 148 | + 6 419 |
| Aktien 3) | + 19 824 | + 39 189 | - 49 282 | + 2 919 | - 8 210 | - 595 | + 14 120 | + 7 288 | + 2 164 | - 1 542 |
| Investmentzertifikate | + 8 079 | + 3 939 | - 5 822 | - 2 699 | - 292 | - 46 | + 641 | + 618 | - 529 | + 1 053 |
| Anleihen 5) | + 120 901 | + 203 298 | + 23 258 | - 45 276 | - 17 650 | + 3 740 | - 26 272 | - 9 314 | - 7 479 | + 6 792 |
| Geldmarktpapiere | - 2 830 | + 51 454 | + 47 843 | + 7 055 | + 22 268 | + 31 779 | + 13 975 | - 2 440 | + 7 992 | + 116 |
| 3. übriger Kapitalverkehr | + 106 400 | + 119 533 | + 5 340 | - 142 857 | - 41 223 | - 17 167 | - 57 294 | - 19 480 | + 3 087 | - 9 050 |
| Monetäre Finanzinstitute 7) 8) | + 59 305 | + 73 218 | - 58 481 | - 154 863 | - 21 117 | - 11 648 | - 45 741 | - 17 756 | + 1 808 | - 6 676 |
| langfristig | - 13 092 | - 14 195 | + 11 592 | + 4 911 | - 3 539 | - 3 816 | - 4 565 | + 592 | - 2 521 | - 4 861 |
| kurzfristig | + 72 397 | + 87 413 | - 70 073 | - 159 774 | - 17 578 | - 7 832 | - 41 176 | - 18 348 | + 4 329 | - 1 815 |
| Unternehmen und Privat- personen | + 48 588 | + 38 001 | + 43 262 | + 16 060 | - 8 406 | - 4 316 | - 10 815 | + 508 | - 1 734 | - 302 |
| langfristig | + 29 705 | + 18 493 | + 23 339 | + 6 831 | - 3 005 | + 316 | - 3 453 | - 680 | - 2 659 | + 37 |
| kurzfristig 7) | + 18 883 | + 19 508 | + 19 924 | + 9 229 | - 5 401 | - 4 632 | - 7 362 | + 1 188 | + 926 | - 339 |
| Staat | - 206 | - 3 034 | + 6 207 | - 7 705 | + 11 738 | - 3 820 | + 711 | - 1 914 | + 2 616 | - 2 311 |
| langfristig | + 835 | - 2 759 | - 1 189 | - 15 | - 492 | - 972 | - 180 | + 10 | - 65 | - 123 |
| kurzfristig 7) | - 1 040 | - 276 | + 7 396 | - 7 690 | + 12 230 | - 2 848 | + 891 | - 1 924 | + 2 681 | - 2 188 |
| Bundesbank | - 1 287 | + 11 349 | + 14 351 | + 3 651 | - 23 439 | + 2 617 | - 1 449 | - 318 | + 397 | + 240 |
| III. Saldo der Kapitalbilanz 9) (Nettokapitalausfuhr: -) | - 174 977 | - 237 280 | - 205 398 | - 52 248 | + 2 954 | - 48 524 | - 13 015 | - 7 069 | - 13 914 | - 20 884 |

1 Die Abgrenzung der Direktinvestitionen ist ab 1996 geändert. — 2 Geschätzt. — 3 Einschl. Genuss-Scheine. — 4 Ab 1991 einschl. thesaurierter Erträge. — 5 Ab 1975 ohne Stückzinsen. — 6 Verbriefte und nicht verbrieftete Optionen sowie Finanztermingeschäfte. — 7 Die hier ausgewiesenen Trans-

aktionswerte sind überwiegend aus Bestandsveränderungen abgeleitet. Rein statistisch bedingte Veränderungen sind – soweit möglich – ausgeschaltet. — 8 Ohne Bundesbank. — 9 Saldo der Kapitalbilanz einschl. Veränderung der Währungsreserven.

XI. Außenwirtschaft

8. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank *)

Mio DM

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva | | | | | | Auslandsverbindlichkeiten | | | Netto- Auslands- position (Spalte 1 abzüglich Spalte 8) | |
|--|--|------------------|--------|-----------------------------|---|--|---------------------------|---|---|--|--------------------------------------|
| | insgesamt | Währungsreserven | | | | Kredite und sonstige Forde- rungen an die Ausland 3) | insgesamt | Verbind- lichkeiten aus dem Auslands- geschäft 4) | Verbind- lichkeiten aus Liquiditäts- U-Schätzen | | |
| | | zusammen | Gold | Devisen und Sorten 1) | Reserve- position im Inter- nationalen Währungs- fonds und Sonder- ziehungs- rechte | | | | | | Forde- rungen an die EZB 2) |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| 1996 | 120 985 | 119 544 | 13 688 | 72 364 | 11 445 | 22 048 | 1 441 | 15 604 | 15 604 | – | 105 381 |
| 1997 | 127 849 | 126 884 | 13 688 | 76 673 | 13 874 | 22 649 | 966 | 16 931 | 16 931 | – | 110 918 |
| 1998 | 135 085 | 134 005 | 17 109 | 100 363 | 16 533 | – | 1 079 | 15 978 | 15 978 | – | 119 107 |

* Bewertung des Goldbestandes und der Auslandsforderungen nach § 26 Abs. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank und den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, insbesondere § 253. Im Jahresverlauf Bewertung zu den Bilanzkursen des Vorjahres. — 1 Hauptsächlich US-Dollar-Anlagen. — 2 Europäische Zentralbank (bis 1993 Forderungen an den Europäischen

Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit – EFWZ). — 3 Einschl. Kredite an die Weltbank. — 4 Einschl. der durch die Bundesbank an Gebietsfremde abgegebenen Liquiditätspapiere; ohne die von März 1993 bis März 1995 an Gebietsfremde verkauften Liquiditäts-U-Schätze, die in Spalte 10 ausgewiesen sind.

9. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank in der Europäischen Währungsunion o)

Mio €

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Währungsreserven und sonstige Auslandsforderungen | | | | | | sonstige Forderungen an Ansässige außerhalb des Euro- Währungs- gebiets 1) 3) | Forderungen innerhalb des Eurosystems (netto) 2) | sonstige Forderungen an Ansässige in anderen EUW- Ländern | Auslands- verbind- lichkeiten 3) | Netto- Auslands- position (Spalte 1 abzüglich Spalte 9) |
|--|---|------------------|----------------------------------|---|----------------------|----------------------|---|---|--|--|--|
| | insgesamt | Währungsreserven | | | | Devisen- reserven | | | | | |
| | | zusammen | Gold und Goldforde- rungen | Reserve- position im Inter- nationalen Währungs- fonds und Sonder- ziehungs- rechte | Devisen- reserven | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | | |
| 1999 Jan. 4) | 95 316 | 93 940 | 29 312 | 8 461 | 56 167 | 140 | 1 225 | 11 | 8 169 | 87 146 | |
| 1999 | 141 958 | 93 039 | 32 287 | 8 332 | 52 420 | 9 162 | 39 746 | 11 | 6 179 | 135 779 | |
| 2000 | 100 762 | 93 815 | 32 676 | 7 762 | 53 377 | 313 | 6 620 | 14 | 6 592 | 94 170 | |
| 2001 | 76 147 | 93 215 | 35 005 | 8 721 | 49 489 | 312 | 17 385 | 5 | 8 752 | 67 396 | |
| 2002 | 103 948 | 85 002 | 36 208 | 8 272 | 40 522 | 312 | 18 466 | 167 | 9 005 | 94 942 | |
| 2003 | 95 394 | 76 680 | 36 533 | 7 609 | 32 538 | 312 | 17 945 | 456 | 10 443 | 84 951 | |
| 2004 | 93 110 | 71 335 | 35 495 | 6 548 | 29 292 | 312 | 20 796 | 667 | 7 935 | 85 175 | |
| 2005 | 130 268 | 86 181 | 47 924 | 4 549 | 33 708 | 350 | 42 830 | 906 | 6 285 | 123 983 | |
| 2006 | 104 389 | 84 765 | 53 114 | 3 011 | 28 640 | 350 | 18 344 | 931 | 4 819 | 99 570 | |
| 2007 | 179 492 | 92 545 | 62 433 | 2 418 | 27 694 | 350 | 84 064 | 2 534 | 16 005 | 163 488 | |
| 2008 | 230 775 | 99 185 | 68 194 | 3 285 | 27 705 | 350 | 128 668 | 2 573 | 30 169 | 200 607 | |
| 2009 | 323 286 | 125 541 | 83 939 | 15 626 | 25 977 | 350 | 189 936 | 7 460 | 9 126 | 314 160 | |
| 2008 Juli | 203 949 | 93 722 | 64 108 | 2 468 | 27 146 | 350 | 107 259 | 2 617 | 25 121 | 178 827 | |
| Aug. | 217 137 | 93 048 | 62 296 | 2 539 | 28 213 | 350 | 121 103 | 2 636 | 26 641 | 190 496 | |
| Sept. | 215 889 | 99 936 | 68 808 | 2 623 | 28 504 | 350 | 112 975 | 2 628 | 26 756 | 189 133 | |
| Okt. | 183 398 | 97 415 | 62 655 | 2 773 | 31 987 | 350 | 83 214 | 2 419 | 38 598 | 144 801 | |
| Nov. | 213 908 | 104 612 | 70 131 | 3 476 | 31 005 | 350 | 106 395 | 2 551 | 33 778 | 180 130 | |
| Dez. | 230 775 | 99 185 | 68 194 | 3 285 | 27 705 | 350 | 128 668 | 2 573 | 30 169 | 200 607 | |
| 2009 Jan. | 258 620 | 109 963 | 78 633 | 3 462 | 27 869 | 350 | 145 706 | 2 601 | 21 988 | 236 631 | |
| Febr. | 275 770 | 113 507 | 81 893 | 3 455 | 28 159 | 350 | 159 318 | 2 594 | 16 983 | 258 786 | |
| März | 274 458 | 107 809 | 75 726 | 3 463 | 28 620 | 350 | 163 681 | 2 618 | 7 527 | 266 931 | |
| April | 272 318 | 105 577 | 73 476 | 3 482 | 28 619 | 350 | 163 774 | 2 618 | 8 538 | 263 781 | |
| Mai | 261 878 | 107 375 | 75 646 | 4 599 | 27 130 | 350 | 151 664 | 2 490 | 9 175 | 252 703 | |
| Juni | 290 738 | 104 691 | 72 955 | 4 493 | 27 243 | 350 | 183 052 | 2 645 | 10 121 | 280 617 | |
| Juli | 282 460 | 104 931 | 72 586 | 4 694 | 27 651 | 350 | 173 956 | 3 222 | 7 900 | 274 560 | |
| Aug. | 291 882 | 115 309 | 72 998 | 15 186 | 27 124 | 350 | 171 719 | 4 506 | 8 972 | 282 910 | |
| Sept. | 314 396 | 116 785 | 74 913 | 16 268 | 25 604 | 350 | 191 035 | 6 227 | 8 641 | 305 756 | |
| Okt. | 292 775 | 119 584 | 77 320 | 16 163 | 26 101 | 350 | 166 341 | 6 500 | 9 038 | 283 737 | |
| Nov. | 306 623 | 126 129 | 85 449 | 15 385 | 25 295 | 350 | 172 779 | 7 366 | 9 274 | 297 349 | |
| Dez. | 323 286 | 125 541 | 83 939 | 15 626 | 25 977 | 350 | 189 936 | 7 460 | 9 126 | 314 160 | |

o Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber allen Ländern innerhalb und außerhalb der Europäischen Währungsunion. Bis Dezember 2000 sind die Bestände zu jedem Quartalsende aufgrund der Neubewertung zu Marktpreisen ausgewiesen; innerhalb eines Quartals erfolgte die Ermittlung des Bestandes jedoch auf der Grundlage kumulierter Transaktionswerte. Ab Januar 2001 werden alle Monatsendstände zu Marktpreisen bewertet. — 1 Einschl.

Kredite an die Weltbank. — 2 Enthält auch die Salden im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr der Bundesbank innerhalb des Eurosystems. Ab November 2000 einschl. der TARGET-Positionen, die zuvor als bilaterale Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nationalen Zentralbanken außerhalb des Eurosystems dargestellt wurden (in Spalte 6 bzw. 9). — 3 Vgl. Anmerkung 2. — 4 Euro-Eröffnungsbilanz der Bundesbank zum 1. Januar 1999.

XI. Außenwirtschaft

10. Forderungen und Verbindlichkeiten von Unternehmen in Deutschland (ohne Banken) gegenüber dem Ausland *)

Mio €

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Forderungen an das Ausland | | | | | | | Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland | | | | | | |
|--|----------------------------|--|---|------------------------------------|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|---|---|---|------------------------------------|---------------------|---|-------------------------------------|
| | insgesamt | Guthaben bei aus- ländischen Banken | Forderungen an ausländische Nichtbanken | | | | | insgesamt | Kredite von aus- ländischen Banken | Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken | | | | |
| | | | zusammen | aus Finanz- bezie- hungen | aus Handelskrediten | | | | | zusammen | aus Finanz- bezie- hungen | aus Handelskrediten | | |
| | | | | | zusammen | gewährte Zahlungs- ziele | geleistete An- zahlungen | | | | | zusammen | in An- spruch ge- nommene Zahlungs- ziele | empfan- gene An- zahlungen |
| Alle Länder | | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | 409 493 | 97 333 | 312 160 | 179 738 | 132 422 | 125 497 | 6 925 | 548 107 | 65 557 | 482 550 | 375 114 | 107 436 | 73 270 | 34 166 |
| 2006 | 450 228 | 117 723 | 332 505 | 190 300 | 142 205 | 134 057 | 8 148 | 624 790 | 95 019 | 529 771 | 408 907 | 120 864 | 79 900 | 40 964 |
| 2007 | 509 178 | 162 654 | 346 524 | 196 178 | 150 346 | 139 842 | 10 504 | 651 736 | 111 543 | 540 193 | 405 674 | 134 519 | 82 979 | 51 540 |
| 2008 | 553 466 | 173 255 | 380 211 | 227 055 | 153 156 | 140 521 | 12 635 | 710 506 | 147 242 | 563 264 | 427 011 | 136 253 | 79 982 | 56 271 |
| 2009 Juni | 572 560 | 193 969 | 378 591 | 232 597 | 145 994 | 133 025 | 12 969 | 723 731 | 149 907 | 573 824 | 437 431 | 136 393 | 78 288 | 58 105 |
| Juli | 568 103 | 193 205 | 374 898 | 230 395 | 144 503 | 131 664 | 12 839 | 722 354 | 145 322 | 577 032 | 440 607 | 136 425 | 77 377 | 59 048 |
| Aug. | 568 689 | 197 749 | 370 940 | 231 817 | 139 123 | 126 358 | 12 765 | 723 037 | 151 162 | 571 875 | 404 942 | 130 933 | 71 347 | 59 586 |
| Sept. | 576 697 | 202 206 | 374 491 | 231 347 | 143 144 | 130 654 | 12 490 | 726 903 | 149 300 | 577 603 | 442 522 | 135 081 | 77 293 | 57 788 |
| Okt. | 590 358 | 208 618 | 381 740 | 236 023 | 145 717 | 132 995 | 12 722 | 730 767 | 147 955 | 582 812 | 446 232 | 136 580 | 78 438 | 58 142 |
| Nov. | 596 457 | 209 907 | 386 550 | 236 828 | 149 722 | 137 175 | 12 547 | 733 362 | 149 664 | 583 698 | 445 424 | 138 274 | 80 756 | 57 518 |
| Industrieländer ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | 362 704 | 95 847 | 266 857 | 167 314 | 99 543 | 94 278 | 5 265 | 508 106 | 63 924 | 444 182 | 364 680 | 79 502 | 60 907 | 18 595 |
| 2006 | 396 649 | 115 269 | 281 380 | 174 784 | 106 596 | 100 541 | 6 055 | 570 675 | 93 560 | 477 115 | 389 770 | 87 345 | 66 210 | 21 135 |
| 2007 | 452 354 | 160 666 | 291 688 | 180 564 | 111 124 | 103 104 | 8 020 | 591 015 | 110 291 | 480 724 | 384 794 | 95 930 | 69 347 | 26 583 |
| 2008 | 489 431 | 171 387 | 318 044 | 207 807 | 110 237 | 101 003 | 9 234 | 646 454 | 145 045 | 501 409 | 404 820 | 96 589 | 68 150 | 28 439 |
| 2009 Juni | 511 916 | 192 583 | 319 333 | 212 234 | 107 099 | 97 723 | 9 376 | 659 533 | 147 987 | 511 546 | 415 388 | 96 158 | 67 821 | 28 337 |
| Juli | 507 191 | 191 886 | 315 305 | 210 182 | 105 123 | 95 822 | 9 301 | 657 355 | 143 297 | 514 058 | 418 291 | 95 767 | 67 069 | 28 698 |
| Aug. | 507 537 | 196 499 | 311 038 | 211 545 | 99 493 | 90 270 | 9 223 | 657 353 | 149 032 | 508 321 | 418 560 | 89 761 | 60 660 | 29 101 |
| Sept. | 514 735 | 200 712 | 314 023 | 211 252 | 102 771 | 93 787 | 8 984 | 661 218 | 147 224 | 513 994 | 419 027 | 94 967 | 66 281 | 28 686 |
| Okt. | 528 268 | 207 403 | 320 865 | 215 823 | 105 042 | 95 751 | 9 291 | 665 245 | 145 898 | 519 347 | 422 914 | 96 433 | 67 635 | 28 798 |
| Nov. | 533 581 | 208 776 | 324 805 | 216 345 | 108 460 | 99 365 | 9 095 | 667 617 | 147 619 | 519 998 | 421 992 | 98 006 | 69 441 | 28 565 |
| EU-Länder ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | 270 808 | 91 882 | 178 926 | 108 523 | 70 403 | 66 156 | 4 247 | 414 377 | 60 186 | 354 191 | 300 022 | 54 169 | 41 305 | 12 864 |
| 2006 | 308 720 | 108 982 | 199 738 | 121 929 | 77 809 | 72 902 | 4 907 | 479 025 | 86 343 | 392 682 | 332 871 | 59 811 | 45 202 | 14 609 |
| 2007 | 364 105 | 154 644 | 209 461 | 127 080 | 82 381 | 75 942 | 6 439 | 490 004 | 105 022 | 384 982 | 319 539 | 65 443 | 46 262 | 19 181 |
| 2008 | 398 833 | 164 762 | 234 071 | 151 391 | 82 680 | 75 192 | 7 488 | 539 153 | 137 208 | 401 945 | 334 298 | 67 647 | 46 190 | 21 457 |
| 2009 Juni | 421 945 | 184 967 | 236 978 | 155 565 | 81 413 | 74 004 | 7 409 | 566 676 | 139 582 | 427 094 | 357 098 | 69 996 | 48 515 | 21 481 |
| Juli | 419 114 | 184 256 | 234 858 | 155 428 | 79 430 | 72 081 | 7 349 | 563 452 | 134 972 | 428 480 | 358 485 | 69 995 | 48 185 | 21 810 |
| Aug. | 419 337 | 188 520 | 230 817 | 155 834 | 74 983 | 67 685 | 7 298 | 561 802 | 140 511 | 421 291 | 357 127 | 64 164 | 42 062 | 22 102 |
| Sept. | 425 145 | 193 193 | 231 952 | 154 724 | 77 228 | 70 165 | 7 063 | 564 789 | 138 343 | 426 446 | 357 666 | 68 780 | 47 042 | 21 738 |
| Okt. | 438 133 | 199 468 | 238 665 | 158 979 | 79 686 | 72 382 | 7 304 | 568 814 | 136 659 | 432 155 | 362 586 | 69 569 | 47 516 | 22 053 |
| Nov. | 442 355 | 200 413 | 241 942 | 159 922 | 82 020 | 74 895 | 7 125 | 570 172 | 138 113 | 432 059 | 361 134 | 70 925 | 48 945 | 21 980 |
| darunter: EWU-Mitgliedsländer ²⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | 175 532 | 59 160 | 116 372 | 69 048 | 47 324 | 44 369 | 2 955 | 332 261 | 29 443 | 302 818 | 268 483 | 34 335 | 25 225 | 9 110 |
| 2006 | 207 868 | 77 056 | 130 812 | 79 901 | 50 911 | 47 614 | 3 297 | 369 648 | 38 878 | 330 770 | 292 178 | 38 592 | 28 340 | 10 252 |
| 2007 | 251 718 | 118 112 | 133 606 | 79 745 | 53 861 | 49 537 | 4 324 | 368 088 | 56 632 | 311 456 | 269 865 | 41 591 | 28 964 | 12 627 |
| 2008 | 281 518 | 130 226 | 151 292 | 96 968 | 54 324 | 49 408 | 4 916 | 418 021 | 81 703 | 336 318 | 292 893 | 43 425 | 29 768 | 13 657 |
| 2009 Juni | 293 314 | 141 657 | 151 657 | 101 679 | 49 978 | 45 026 | 4 952 | 450 397 | 86 678 | 363 719 | 321 540 | 42 179 | 28 993 | 13 186 |
| Juli | 290 436 | 141 595 | 148 841 | 100 625 | 48 216 | 43 310 | 4 906 | 449 952 | 83 904 | 366 048 | 323 774 | 42 274 | 28 662 | 13 612 |
| Aug. | 292 911 | 145 397 | 147 514 | 100 749 | 46 765 | 41 840 | 4 925 | 450 366 | 88 594 | 361 772 | 321 996 | 39 776 | 25 819 | 13 957 |
| Sept. | 297 985 | 150 022 | 147 963 | 99 968 | 47 995 | 43 262 | 4 733 | 453 973 | 88 348 | 365 625 | 323 093 | 42 532 | 28 830 | 13 702 |
| Okt. | 307 108 | 154 897 | 152 211 | 102 647 | 49 564 | 44 644 | 4 920 | 455 764 | 86 386 | 369 378 | 327 135 | 42 243 | 28 126 | 14 117 |
| Nov. | 313 980 | 158 134 | 155 846 | 104 921 | 50 925 | 46 144 | 4 781 | 455 882 | 88 176 | 367 706 | 325 257 | 42 449 | 28 393 | 14 056 |
| Schwellen- und Entwicklungsländer ³⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | 46 789 | 1 486 | 45 303 | 12 424 | 32 879 | 31 219 | 1 660 | 40 001 | 1 633 | 38 368 | 10 434 | 27 934 | 12 363 | 15 571 |
| 2006 | 53 579 | 2 454 | 51 125 | 15 516 | 35 609 | 33 516 | 2 093 | 54 115 | 1 459 | 52 656 | 19 137 | 33 519 | 13 690 | 19 829 |
| 2007 | 56 824 | 1 988 | 54 836 | 15 614 | 39 222 | 36 738 | 2 484 | 60 721 | 1 252 | 59 469 | 20 880 | 38 589 | 13 632 | 24 957 |
| 2008 | 64 035 | 1 868 | 62 167 | 19 248 | 42 919 | 39 518 | 3 401 | 64 052 | 2 197 | 61 855 | 22 191 | 39 664 | 11 832 | 27 832 |
| 2009 Juni | 60 644 | 1 386 | 59 258 | 20 363 | 38 895 | 35 302 | 3 593 | 64 198 | 1 920 | 62 278 | 22 043 | 40 235 | 10 467 | 29 768 |
| Juli | 60 912 | 1 319 | 59 593 | 20 213 | 39 380 | 35 842 | 3 538 | 64 999 | 2 025 | 62 974 | 22 316 | 40 658 | 10 308 | 30 350 |
| Aug. | 61 152 | 1 250 | 59 902 | 20 272 | 39 630 | 36 088 | 3 542 | 65 684 | 2 130 | 63 554 | 22 382 | 41 172 | 10 687 | 30 485 |
| Sept. | 61 962 | 1 494 | 60 468 | 20 095 | 40 373 | 36 867 | 3 506 | 65 685 | 2 076 | 63 609 | 23 495 | 40 114 | 11 012 | 29 102 |
| Okt. | 62 090 | 1 215 | 60 875 | 20 200 | 40 675 | 37 244 | 3 431 | 65 522 | 2 057 | 63 465 | 23 318 | 40 147 | 10 803 | 29 344 |
| Nov. | 62 876 | 1 131 | 61 745 | 20 483 | 41 262 | 37 810 | 3 452 | 65 745 | 2 045 | 63 700 | 23 432 | 40 268 | 11 315 | 28 953 |

* Einschl. Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten von Privatpersonen in Deutschland. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Ausland werden im Abschnitt IV Banken in der Tabelle 4 ausgewiesen. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der

Tabelle XI. 7 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. — 1 Ab Januar 2007 einschl. Bulgarien und Rumänien. — 2 Ab Januar 2007 einschl. Slowenien; ab Januar 2008 einschl. Malta und Zypern; ab Januar 2009 einschl. Slowakei. — 3 Alle Länder, die nicht als Industrieländer gelten.

XI. Außenwirtschaft

11. Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank für ausgewählte Währungen *)

1 EUR = ... WE

| Durchschnitt im Jahr bzw. im Monat | Australien AUD | China CNY 1) | Dänemark DKK | Japan JPY | Kanada CAD | Norwegen NOK | Schweden SEK | Schweiz CHF | Vereinigte Staaten USD | Vereinigtes Königreich GBP |
|--|-------------------|-----------------|-----------------|--------------|---------------|-----------------|-----------------|----------------|------------------------------|----------------------------------|
| 1999 | 1,6523 | . | 7,4355 | 121,32 | 1,5840 | 8,3104 | 8,8075 | 1,6003 | 1,0658 | 0,65874 |
| 2000 | 1,5889 | 2) 7,6168 | 7,4538 | 99,47 | 1,3706 | 8,1129 | 8,4452 | 1,5579 | 0,9236 | 0,60948 |
| 2001 | 1,7319 | 7,4131 | 7,4521 | 108,68 | 1,3864 | 8,0484 | 9,2551 | 1,5105 | 0,8956 | 0,62187 |
| 2002 | 1,7376 | 7,8265 | 7,4305 | 118,06 | 1,4838 | 7,5086 | 9,1611 | 1,4670 | 0,9456 | 0,62883 |
| 2003 | 1,7379 | 9,3626 | 7,4307 | 130,97 | 1,5817 | 8,0033 | 9,1242 | 1,5212 | 1,1312 | 0,69199 |
| 2004 | 1,6905 | 10,2967 | 7,4399 | 134,44 | 1,6167 | 8,3697 | 9,1243 | 1,5438 | 1,2439 | 0,67866 |
| 2005 | 1,6320 | 10,1955 | 7,4518 | 136,85 | 1,5087 | 8,0092 | 9,2822 | 1,5483 | 1,2441 | 0,68380 |
| 2006 | 1,6668 | 10,0096 | 7,4591 | 146,02 | 1,4237 | 8,0472 | 9,2544 | 1,5729 | 1,2556 | 0,68173 |
| 2007 | 1,6348 | 10,4178 | 7,4506 | 161,25 | 1,4678 | 8,0165 | 9,2501 | 1,6427 | 1,3705 | 0,68434 |
| 2008 | 1,7416 | 10,2236 | 7,4560 | 152,45 | 1,5594 | 8,2237 | 9,6152 | 1,5874 | 1,4708 | 0,79628 |
| 2009 | 1,7727 | 9,5277 | 7,4462 | 130,34 | 1,5850 | 8,7278 | 10,6191 | 1,5100 | 1,3948 | 0,89094 |
| 2008 März | 1,6763 | 10,9833 | 7,4561 | 156,59 | 1,5519 | 7,9717 | 9,4020 | 1,5720 | 1,5527 | 0,77494 |
| April | 1,6933 | 11,0237 | 7,4603 | 161,56 | 1,5965 | 7,9629 | 9,3699 | 1,5964 | 1,5751 | 0,79487 |
| Mai | 1,6382 | 10,8462 | 7,4609 | 162,31 | 1,5530 | 7,8648 | 9,3106 | 1,6247 | 1,5557 | 0,79209 |
| Juni | 1,6343 | 10,7287 | 7,4586 | 166,26 | 1,5803 | 7,9915 | 9,3739 | 1,6139 | 1,5553 | 0,79152 |
| Juli | 1,6386 | 10,7809 | 7,4599 | 168,45 | 1,5974 | 8,0487 | 9,4566 | 1,6193 | 1,5770 | 0,79308 |
| Aug. | 1,6961 | 10,2609 | 7,4595 | 163,63 | 1,5765 | 7,9723 | 9,3984 | 1,6212 | 1,4975 | 0,79279 |
| Sept. | 1,7543 | 9,8252 | 7,4583 | 153,20 | 1,5201 | 8,1566 | 9,5637 | 1,5942 | 1,4370 | 0,79924 |
| Okt. | 1,9345 | 9,1071 | 7,4545 | 133,52 | 1,5646 | 8,5928 | 9,8506 | 1,5194 | 1,3322 | 0,78668 |
| Nov. | 1,9381 | 8,6950 | 7,4485 | 123,28 | 1,5509 | 8,8094 | 10,1275 | 1,5162 | 1,2732 | 0,83063 |
| Dez. | 2,0105 | 9,2205 | 7,4503 | 122,51 | 1,6600 | 9,4228 | 10,7538 | 1,5393 | 1,3449 | 0,90448 |
| 2009 Jan. | 1,9633 | 9,0496 | 7,4519 | 119,73 | 1,6233 | 9,2164 | 10,7264 | 1,4935 | 1,3239 | 0,91819 |
| Febr. | 1,9723 | 8,7406 | 7,4514 | 118,30 | 1,5940 | 8,7838 | 10,9069 | 1,4904 | 1,2785 | 0,88691 |
| März | 1,9594 | 8,9210 | 7,4509 | 127,65 | 1,6470 | 8,8388 | 11,1767 | 1,5083 | 1,3050 | 0,91966 |
| April | 1,8504 | 9,0110 | 7,4491 | 130,25 | 1,6188 | 8,7867 | 10,8796 | 1,5147 | 1,3190 | 0,89756 |
| Mai | 1,7831 | 9,3157 | 7,4468 | 131,85 | 1,5712 | 8,7943 | 10,5820 | 1,5118 | 1,3650 | 0,88445 |
| Juni | 1,7463 | 9,5786 | 7,4457 | 135,39 | 1,5761 | 8,9388 | 10,8713 | 1,5148 | 1,4016 | 0,85670 |
| Juli | 1,7504 | 9,6246 | 7,4458 | 133,09 | 1,5824 | 8,9494 | 10,8262 | 1,5202 | 1,4088 | 0,86092 |
| Aug. | 1,7081 | 9,7485 | 7,4440 | 135,31 | 1,5522 | 8,6602 | 10,2210 | 1,5236 | 1,4268 | 0,86265 |
| Sept. | 1,6903 | 9,9431 | 7,4428 | 133,14 | 1,5752 | 8,5964 | 10,1976 | 1,5148 | 1,4562 | 0,89135 |
| Okt. | 1,6341 | 10,1152 | 7,4438 | 133,91 | 1,5619 | 8,3596 | 10,3102 | 1,5138 | 1,4816 | 0,91557 |
| Nov. | 1,6223 | 10,1827 | 7,4415 | 132,97 | 1,5805 | 8,4143 | 10,3331 | 1,5105 | 1,4914 | 0,89892 |
| Dez. | 1,6185 | 9,9777 | 7,4419 | 131,21 | 1,5397 | 8,4066 | 10,4085 | 1,5021 | 1,4614 | 0,89972 |

* Durchschnitte eigene Berechnungen auf Basis der täglichen Euro-Referenzkurse der EZB; weitere Euro-Referenzkurse siehe: Statistisches Beiheft 5

Devisenkursstatistik. — 1 Bis März 2005. Indikatorkurse der EZB. — 2 Durchschnitt vom 13. Januar bis 29. Dezember 2000.

12. Unwiderrufliche Euro-Umrechnungskurse in der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion

| Ab | Land | Währung | ISO-Währungscode | 1 Euro = ... WE |
|----------------|--------------|-----------------------|------------------|-----------------|
| 1999 1. Januar | Belgien | Belgischer Franc | BEF | 40,3399 |
| | Deutschland | Deutsche Mark | DEM | 1,95583 |
| | Finnland | Finnmark | FIM | 5,94573 |
| | Frankreich | Französischer Franc | FRF | 6,55957 |
| | Irland | Irisches Pfund | IEP | 0,787564 |
| | Italien | Italienische Lira | ITL | 1 936,27 |
| | Luxemburg | Luxemburgischer Franc | LUF | 40,3399 |
| | Niederlande | Holländischer Gulden | NLG | 2,20371 |
| | Österreich | Schilling | ATS | 13,7603 |
| | Portugal | Escudo | PTE | 200,482 |
| | Spanien | Peseta | ESP | 166,386 |
| 2001 1. Januar | Griechenland | Drachme | GRD | 340,750 |
| 2007 1. Januar | Slowenien | Tolar | SIT | 239,640 |
| 2008 1. Januar | Malta | Maltesische Lira | MTL | 0,429300 |
| | Zypern | Zypern-Pfund | CYP | 0,585274 |
| 2009 1. Januar | Slowakei | Slowakische Krone | SKK | 30,1260 |

XI. Außenwirtschaft

13. Effektive Wechselkurse für den Euro und Indikatoren der preislichen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft *)

1.Vj.1999 = 100

| Zeit | Effektiver Wechselkurs für den Euro | | | | Indikatoren der preislichen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft | | | | | | | | |
|------------|-------------------------------------|---|---|--|---|---|-----------------------------------|------------|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|--------------|--------------|
| | EWK-21 1) | | EWK-41 2) | | auf Basis der Deflatoren des Gesamtabsatzes 3) | | | | | auf Basis der Verbraucherpreisindizes | | | |
| | Nominal | Real, auf Basis der Verbraucherpreisindizes | Real, auf Basis der Deflatoren des Bruttoinlandsprodukts 3) | Real, auf Basis der Lohnstückkosten in der Gesamtwirtschaft 3) | Nominal | Real, auf Basis der Verbraucherpreisindizes | 23 ausgewählte Industrieländer 4) | | | 36 Länder 5) 6) | 23 ausgewählte Industrieländer 4) | 36 Länder 5) | 56 Länder 7) |
| | | | | | | | insgesamt | EWU-Länder | Länder außerhalb der EWU | | | | |
| 1999 | 96,1 | 96,0 | 95,8 | 96,5 | 96,5 | 95,8 | 97,7 | 99,5 | 95,6 | 97,6 | 98,1 | 98,0 | 97,6 |
| 2000 | 86,8 | 86,5 | 85,8 | 85,5 | 87,9 | 85,8 | 91,6 | 97,2 | 85,1 | 91,0 | 92,8 | 91,8 | 90,8 |
| 2001 | 87,3 | 87,0 | 86,3 | 84,4 | 90,2 | 86,9 | 91,4 | 96,0 | 85,9 | 90,5 | 92,9 | 91,3 | 90,8 |
| 2002 | 89,7 | 90,1 | 89,2 | 87,3 | 94,7 | 90,5 | 92,2 | 95,2 | 88,5 | 91,1 | 93,6 | 92,0 | 91,9 |
| 2003 | 100,3 | 101,2 | 100,0 | 97,7 | 106,6 | 101,3 | 95,6 | 94,2 | 97,5 | 94,9 | 97,3 | 96,6 | 96,9 |
| 2004 | 104,2 | 105,1 | 102,8 | 101,7 | 111,2 | 105,0 | 96,1 | 93,1 | 100,1 | 95,3 | 98,8 | 98,2 | 98,6 |
| 2005 | 102,7 | 103,7 | 101,0 | 99,3 | 109,2 | 102,5 | 94,9 | 91,7 | 99,3 | 93,6 | 98,9 | 97,4 | 97,3 |
| 2006 | 102,6 | 103,7 | 100,3 | 98,5 | 109,3 | 101,9 | 94,0 | 90,2 | 99,1 | 92,4 | 99,1 | 97,2 | 96,8 |
| 2007 | 106,3 | 106,8 | 102,7 | 100,6 | 113,0 | 104,2 | 95,5 | 89,5 | 103,7 | 93,5 | 101,7 | 99,2 | 98,7 |
| 2008 | 110,5 p) | 110,1 | 105,7 | 104,3 | 118,0 p) | 107,1 | 96,0 | 88,1 | 107,2 p) | 93,7 | 103,5 | 100,1 | 99,6 |
| 2009 | 111,7 p) | 110,6 | ... | ... | 120,6 p) | 107,9 | ... | ... | ... | ... | 102,9 | 100,1 | 99,8 |
| 2006 April | 102,0 | 103,2 | | | 107,9 | 100,9 | | | | | 98,9 | 97,0 | 96,3 |
| 2006 Mai | 103,1 | 104,2 | | | 109,9 | 102,6 | 94,2 | 90,4 | 99,4 | 92,7 | 99,2 | 97,4 | 97,1 |
| 2006 Juni | 103,3 | 104,4 | 100,9 | 99,0 | 110,5 | 103,2 | | | | | 99,2 | 97,6 | 97,5 |
| 2006 Juli | 103,6 | 104,8 | | | 110,6 | 103,3 | | | | | 99,4 | 97,7 | 97,5 |
| 2006 Aug. | 103,6 | 104,7 | | | 110,6 | 103,2 | 94,0 | 89,9 | 99,6 | 92,5 | 99,2 | 97,4 | 97,2 |
| 2006 Sept. | 103,4 | 104,4 | 100,7 | 99,3 | 110,4 | 102,8 | | | | | 99,0 | 97,2 | 97,0 |
| 2006 Okt. | 102,8 | 103,8 | | | 109,7 | 102,0 | | | | | 99,2 | 97,2 | 96,8 |
| 2006 Nov. | 103,4 | 104,2 | 100,5 | 98,4 | 110,4 | 102,5 | 94,2 | 89,8 | 100,1 | 92,5 | 99,7 | 97,6 | 97,3 |
| 2006 Dez. | 104,4 | 105,0 | | | 111,5 | 103,3 | | | | | 100,3 | 98,1 | 97,8 |
| 2007 Jan. | 103,8 | 104,5 | | | 110,6 | 102,5 | | | | | 100,3 | 98,1 | 97,6 |
| 2007 Febr. | 104,3 | 104,9 | 101,3 | 98,9 | 111,0 | 102,7 | 95,0 | 90,1 | 101,6 | 93,1 | 100,5 | 98,3 | 97,8 |
| 2007 März | 105,0 | 105,5 | | | 111,9 | 103,4 | | | | | 100,7 | 98,4 | 98,0 |
| 2007 April | 105,9 | 106,7 | | | 112,7 | 104,3 | | | | | 101,4 | 99,0 | 98,6 |
| 2007 Mai | 106,0 | 106,6 | 102,5 | 100,3 | 112,5 | 104,0 | 95,6 | 89,9 | 103,4 | 93,6 | 101,6 | 99,1 | 98,5 |
| 2007 Juni | 105,6 | 106,1 | | | 112,0 | 103,5 | | | | | 101,4 | 98,8 | 98,2 |
| 2007 Juli | 106,2 | 106,7 | | | 112,6 | 104,0 | | | | | 101,9 | 99,2 | 98,6 |
| 2007 Aug. | 105,8 | 106,2 | 102,6 | 100,2 | 112,6 | 103,7 | 95,3 | 89,3 | 103,6 | 93,3 | 101,3 | 98,7 | 98,3 |
| 2007 Sept. | 106,8 | 107,2 | | | 113,5 | 104,5 | | | | | 102,0 | 99,4 | 98,9 |
| 2007 Okt. | 107,9 | 108,1 | | | 114,4 | 105,1 | | | | | 102,6 | 99,8 | 99,1 |
| 2007 Nov. | 109,4 | 109,6 | 104,3 | 102,9 | 116,2 | 106,7 | 95,9 | 88,7 | 106,0 | 93,8 | 103,6 | 100,8 | 100,3 |
| 2007 Dez. | 109,5 | 109,4 | | | 116,0 | 106,2 | | | | | 103,5 | 100,5 | 99,9 |
| 2008 Jan. | 110,1 | 109,9 | | | 116,6 | 106,6 | | | | | 103,6 | 100,5 | 99,9 |
| 2008 Febr. | 109,8 | 109,2 | 105,8 | 104,3 | 116,5 | 106,1 | 96,6 | 88,7 | 107,7 | 94,4 | 103,5 | 100,2 | 99,6 |
| 2008 März | 112,6 | 112,3 | | | 119,9 | 109,4 | | | | | 104,6 | 101,5 | 101,2 |
| 2008 April | 113,7 | 113,2 | | | 121,2 | 110,2 | | | | | 105,0 | 101,6 | 101,3 |
| 2008 Mai | 113,2 | 112,9 | 108,2 | 107,1 | 120,5 | 109,6 | 97,6 | 88,3 | 110,9 | 95,1 | 105,0 | 101,5 | 101,1 |
| 2008 Juni | 113,0 | 112,7 | | | 120,4 | 109,5 | | | | | 104,9 | 101,2 | 100,7 |
| 2008 Juli | 113,2 p) | 112,7 | | | 120,6 p) | 109,5 | | | | | 105,3 | 101,3 | 100,9 |
| 2008 Aug. | 110,9 p) | 110,3 | 106,3 | 104,6 | 117,8 p) | 106,7 | 96,5 | 87,8 | 108,9 p) | 93,8 | 104,0 | 100,1 | 99,3 |
| 2008 Sept. | 109,3 p) | 108,5 | | | 116,4 p) | 105,3 | | | | | 102,9 | 99,2 | 98,5 |
| 2008 Okt. | 105,8 p) | 105,2 | | | 113,8 p) | 102,8 | | | | | 100,5 | 97,3 | 96,8 |
| 2008 Nov. | 105,0 p) | 104,5 | 102,4 | 101,3 | 113,0 p) | 102,0 | 93,4 | 87,7 | 101,3 p) | 91,5 | 100,3 | 97,1 | 96,7 |
| 2008 Dez. | 110,2 p) | 109,7 | | | 118,7 p) | 107,2 | | | | | 102,5 | 99,6 | 99,4 |
| 2009 Jan. | 109,8 p) | 109,2 | | | 118,6 p) | 106,9 | | | | | 102,2 | 99,4 | 99,2 |
| 2009 Febr. | 108,7 p) | 108,0 | 104,9 p) | 105,2 | 117,7 p) | 106,0 | 94,2 | 88,2 | 102,6 p) | 93,0 | 101,1 | 98,9 | 98,8 |
| 2009 März | 111,1 p) | 110,3 | | | 120,4 p) | 108,1 | | | | | 102,3 | 99,9 | 99,8 |
| 2009 April | 110,3 p) | 109,5 | | | 119,1 p) | 106,9 | | | | | 102,3 | 99,6 | 99,2 |
| 2009 Mai | 110,8 p) | 109,9 | 106,3 p) | 106,5 | 119,5 p) | 107,2 p) | 95,5 p) | 88,6 | 105,1 p) | 94,0 | 102,5 | 99,7 | 99,3 |
| 2009 Juni | 112,0 p) | 111,1 | | | 120,7 p) | 108,3 | | | | | 103,0 | 100,3 | 100,0 |
| 2009 Juli | 111,6 p) | 110,5 | | | 120,5 p) | 107,8 | | | | | 102,8 | 99,9 | 99,6 |
| 2009 Aug. | 111,7 p) | 110,6 p) | 107,4 p) | 106,6 | 120,6 p) | 107,9 p) | 96,3 p) | 88,8 | 106,8 p) | 94,5 | 103,0 | 100,1 | 99,7 |
| 2009 Sept. | 112,9 p) | 111,6 | | | 122,0 p) | 108,8 | | | | | 103,5 | 100,6 | 100,2 |
| 2009 Okt. | 114,3 p) | 112,8 | | | 123,0 p) | 109,6 | | | | | 104,1 | 101,2 | 100,7 |
| 2009 Nov. | 114,0 p) | 112,5 | ... | ... | 122,9 p) | 109,3 | ... | ... | ... | ... | 103,9 | 101,0 | 100,6 |
| 2009 Dez. | 113,0 p) | 111,4 | | | 121,7 p) | 108,1 | | | | | 103,5 | 100,5 | 100,0 |

* Der effektive Wechselkurs entspricht dem gewogenen Außenwert der betreffenden Währung. Die Berechnung der Indikatoren der preislichen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft ist – bis auf die verwendeten Gewichte – methodisch konsistent mit dem Verfahren der EZB zur Ermittlung des effektiven Wechselkurses des Euro (siehe Monatsbericht, November 2001, S. 54 ff., Mai 2007, S. 32 ff. und Mai 2008, S. 41). Zur Erläuterung der Methode siehe EZB, Monatsbericht, Januar 2010 sowie Occasional Paper Nr. 2 der EZB, das von der Website der EZB (www.ecb.int) heruntergeladen werden kann. Ein Rückgang der Werte bedeutet eine Zunahme der Wettbewerbsfähigkeit. — 1 Berechnungen der EZB anhand der gewogenen Durchschnitte der Veränderungen der Euro-Wechselkurse gegenüber den Währungen folgender Länder: Australien, Bulgarien, China, Dänemark, Estland, Hongkong, Japan, Kanada, Lettland, Litauen, Norwegen, Polen, Rumänien, Schweden, Schweiz, Singapur, Südkorea, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten. Soweit die Preis- bzw. Lohnnindi-

zes noch nicht vorlagen, sind Schätzungen berücksichtigt. — 2 Berechnungen der EZB. Zu dieser Gruppe gehören neben den Ländern der EWK-21-Gruppe (siehe Fußnote 1) zusätzlich folgende Länder: Algerien, Argentinien, Brasilien, Chile, Indien, Indonesien, Island, Israel, Kroatien, Malaysia, Marokko, Mexiko, Neuseeland, Philippinen, Russische Föderation, Südafrika, Taiwan, Thailand, Türkei und Venezuela. — 3 Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitte. — 4 EWU-Länder (ab 2001 einschl. Griechenland, ab 2007 einschl. Slowenien, ab 2008 einschl. Malta und Zypern, ab 2009 einschl. der Slowakei) sowie die Länder außerhalb der EWU (Dänemark, Japan, Kanada, Norwegen, Schweden, Schweiz, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten). — 5 EWU-Länder sowie EWK-21-Länder. — 6 Aufgrund fehlender Daten für den Deflator des Gesamtabsatzes ist China in dieser Berechnung nicht berücksichtigt. — 7 EWU-Länder sowie EWK-41-Länder (siehe Fußnote 2).

Übersicht über Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank

Diese Übersicht informiert über ausgewählte volkswirtschaftliche und statistische Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank aus neuerer Zeit. Soweit nicht anders vermerkt, stehen die Veröffentlichungen in deutscher und in englischer Sprache sowie im Internet zur Verfügung.

Die Veröffentlichungen werden an Interessenten kostenlos abgegeben und sind über die Abteilung Kommunikation zu beziehen. Außerdem kann gegen Kostenerstattung eine monatlich aktualisierte Datei mit circa 40 000 veröffentlichten Zeitreihen der Bundesbank auf Magnetband-Kassette oder CD-ROM über die Abteilung Statistische Informationssysteme, mathematische Methoden bezogen werden. Bestellungen werden schriftlich unter den im Impressum angegebenen Anschriften erbeten. Eine Auswahl von Zeitreihen steht auch im Internet zum Herunterladen bereit.

Geschäftsbericht

Finanzstabilitätsbericht

Monatsbericht

Über die von 1990 bis 2009 veröffentlichten Aufsätze informiert das dem Monatsbericht Januar 2010 beigefügte Verzeichnis.

Aufsätze im Monatsbericht

Februar 2009

- Die Wirtschaftslage in Deutschland um die Jahreswende 2008/2009

März 2009

- Die deutsche Zahlungsbilanz für das Jahr 2008
- Konvergenz der Preise im Euro-Raum
- Der unbare Zahlungsverkehr in Deutschland und die Rolle der Deutschen Bundesbank

April 2009

- Lohnsetzungsverhalten in Deutschland – neuere empirische Befunde
- Verfahren der Kurzfristprognose als Instrumente der Konjunkturanalyse

Mai 2009

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Frühjahr 2009

Juni 2009

- Perspektiven der deutschen Wirtschaft – Gesamtwirtschaftliche Vorausschätzungen 2009 und 2010
- Wachstumseffekte permanent hoher Energiepreise: jüngere Evidenz für Deutschland
- Die Entwicklung und Bestimmungsfaktoren des Euro-Bargeldumlaufs in Deutschland

Juli 2009

- Unternehmensgewinne und Aktienkurse
- Demographischer Wandel und langfristige Tragfähigkeit der Staatsfinanzen in Deutschland
- Neuere Entwicklungen im deutschen und europäischen Massenzahlungsverkehr

August 2009

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Sommer 2009

September 2009

- Die Entwicklung der Kredite an den privaten Sektor in Deutschland während der globalen Finanzkrise
- Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 2008
- Änderung der neu gefassten EU-Bankenrichtlinie und der EU-Kapitaladäquanzrichtlinie sowie Anpassung der Mindestanforderungen an das Risikomanagement

Oktober 2009

- Zur Entwicklung der staatlichen Investitionsausgaben
- Zur Outputvolatilität auf einzel- und gesamtwirtschaftlicher Ebene

November 2009

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Herbst 2009

Dezember 2009

- Perspektiven der deutschen Wirtschaft – Gesamtwirtschaftliche Vorausschätzungen 2010 und 2011
- Finanzielle Integration und Risikoteilung in der EWU – Längerfristige Entwicklungstendenzen und Auswirkungen der Finanzkrise
- Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der laufenden Bankenaufsicht

Januar 2010

- Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse deutscher Unternehmen im Jahr 2008
- Preisniveausteuerung als geldpolitische Strategie

Statistische Beihefte zum Monatsbericht¹⁾

- 1 Bankenstatistik (monatlich)
- 2 Kapitalmarktstatistik (monatlich)
- 3 Zahlungsbilanzstatistik (monatlich)
- 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen (monatlich)
- 5 Devisenkursstatistik (vierteljährlich)

Sonderveröffentlichungen

Makro-ökonomisches Mehr-Länder-Modell, November 1996²⁾

Europäische Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft, Mai 1997²⁾

Die Zahlungsbilanz der ehemaligen DDR 1975 bis 1989, August 1999²⁾

Der Markt für deutsche Bundeswertpapiere, Mai 2000

Macro-Econometric Multi-Country Model: MEMMOD, Juni 2000

Gesetz über die Deutsche Bundesbank, September 2002

Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft, März 2003²⁾

Die Europäische Union: Grundlagen und Politikbereiche außerhalb der Wirtschafts- und Währungsunion, April 2005²⁾

Die Deutsche Bundesbank – Aufgabenfelder, rechtlicher Rahmen, Geschichte, April 2006²⁾

Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion, April 2008

Statistische Sonderveröffentlichungen

- 1 Bankenstatistik Richtlinien und Kundensystematik, Juli 2009³⁾

2 Bankenstatistik Kundensystematik Firmenverzeichnisse, Dezember 2009²⁾⁴⁾

3 Aufbau der bankstatistischen Tabellen, Juli 2008²⁾⁴⁾

4 Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung für Deutschland 1991 bis 2008, Juni 2009⁴⁾

5 Hochgerechnete Angaben aus Jahresabschlüssen deutscher Unternehmen von 1994 bis 2003, März 2006

6 Verhältniszahlen aus Jahresabschlüssen deutscher Unternehmen von 2005 bis 2006, Februar 2009⁴⁾

7 Erläuterungen zum Leistungsverzeichnis für die Zahlungsbilanz, März 2009²⁾

8 Die Zahlungsbilanzstatistik der Bundesrepublik Deutschland, 2. Auflage, Mai 1990⁹⁾

9 Wertpapierdepots, August 2005

10 Bestandserhebung über Direktinvestitionen, April 2009¹⁾

11 Zahlungsbilanz nach Regionen, Juli 2009

12 Technologische Dienstleistungen in der Zahlungsbilanz, Juni 2008²⁾

o Diese Veröffentlichung ist nicht im Internet verfügbar.

1 Nur die Tabellenköpfe und die Erläuterungen sind in englischer Sprache erhältlich.

2 Diese Veröffentlichung ist nur in deutscher Sprache erschienen.

3 Nur im Internet halbjährlich aktualisiert verfügbar. Ausschließlich die Abschnitte „Monatliche Bilanzstatistik“, „Auslandsstatus“ und „Kundensystematik“ („Tabellari-sche Gesamtübersicht“, „Gliederung nach Branchen und Aktivitäten – Erläuterungen“ sowie die zugehörigen Texte) sind in englischer Sprache erhältlich.

4 Nur im Internet verfügbar.

Diskussionspapiere *)

Reihe 1:

Volkswirtschaftliche Studien

26/2009

Supply-side effects of strong energy price hikes in German industry and transportation

27/2009

Coin migration within the euro area

28/2009

Efficient estimation of forecast uncertainty based on recent forecast errors

29/2009

Financial constraints and the margins of FDI

30/2009

Unemployment insurance and the business cycle: Prolong benefit entitlements in bad times?

31/2009

A solution to the problem of too many instruments in dynamic panel data GMM

32/2009

Are oil price forecasters finally right? Regressive expectations toward more fundamental values of the oil price

33/2009

Bank capital regulation, the lending channel and business cycles

34/2009

Deciding to peg the exchange rate in developing countries: the role of private-sector debt

35/2009

Analyse der Übertragung US-amerikanischer Schocks auf Deutschland auf Basis eines FAVAR

Reihe 2:

Studien zu Banken und Finanzwirtschaft

10/2009

The dark and the bright side of liquidity risks: evidence from open-end real estate funds in Germany

11/2009

Determinants for using visible reserves in German banks – an empirical study

12/2009

Margins of international banking: Is there a productivity pecking order in banking, too?

13/2009

Systematic risk of CDOs and CDO arbitrage

14/2009

The dependency of the banks' assets and liabilities: evidence from Germany

15/2009

What macroeconomic shocks affect the German banking system? Analysis in an integrated micro-macro model

Bankrechtliche Regelungen

1 Gesetz über die Deutsche Bundesbank und Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank, Juni 1998

2 Gesetz über das Kreditwesen, Januar 2008²⁾

2a Solvabilitäts- und Liquiditätsverordnung, Februar 2008²⁾

* Diskussionspapiere ab dem Veröffentlichungsjahr 2000 sind im Internet verfügbar.

Weitere Anmerkungen siehe S. 79*.